

SIKA GESCHÄFTSJAHR 2021

INHALT

Aktionärsbrief	2	NACHHALTIGKEITSBERICHT	57
AUF EINEN BLICK	6	Strategische Grundlagen	59
Facts & Figures 2021	7	Unsere Mitarbeitenden	76
Globale Präsenz	9	Lieferanten	107
Aktienentwicklung	10	Kunden	113
Ausschüttung	11	Gemeinschaften	115
STRATEGIE & FOKUS	12	Planet	119
Umfeld	13	Produkte	142
Megatrends	15	Wirtschaft	157
Strategie 2023	17	Anmerkung zur Methodik	162
Sika – Marke & Purpose	18	Zentrale Partnerschaften	164
Strategische Zielmärkte	19	LEADERSHIP	165
Akquisitionen & Investitionen	21	Organisation & Führung	166
Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen	23	Organigramm	167
KONZERN PERFORMANCE 2021	50	Verwaltungsrat	168
Global	51	Konzernleitung	169
Regionen	53	CORPORATE GOVERNANCE	171
Ausblick	56	VERGÜTUNGSBERICHT	182
		FINANZBERICHT	203
		Konzernrechnung	204
		Anhang zur Konzernrechnung	209
		Prüfbericht	260
		Fünf-Jahre-Übersichten	263
		Jahresrechnung der Sika AG	268
		Terminkalender	280
		Impressum	281

Die Berichterstattung 2021 besteht aus dem Online-Bericht, dem vollständigen Geschäftsbericht inklusive dem Nachhaltigkeitsreport als PDF-Download sowie dem gedruckten Magazin «Wir liefern Mehrwert für alle». Durch diesen multimedialen Ansatz wird Mehrwert geschaffen.



Mehr zu der
Berichterstattung 2021

AKTIONÄRSBRIEF

Rekordresultate bei Umsatz und Gewinn – EBIT Marge auf 15.0% gesteigert

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

Sika hat sich im Jahr 2021 in einem herausfordernden Umfeld erfolgreich behauptet und die Stärke des Geschäftsmodells erneut unter Beweis gestellt. Trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie und Engpässen bei der Beschaffung von Rohmaterialien stieg der Umsatz deutlich auf einen Rekordwert von CHF 9'252.3 Millionen. Der Betriebsgewinn (EBIT) wurde mit 23.1% überproportional gesteigert auf eine neue Rekordmarke von CHF 1'391.4 Millionen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15.0%. Das wie erwartet anspruchsvolle Jahr 2021 ist für Sika sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Sika kann diverse Wachstumsplattformen gezielt nutzen und wird damit langfristig Erfolg haben.

REKORDWERTE BEI UMSATZ UND GEWINN

Neben dem Umsatzrekord konnte Sika auch beim Gewinn trotz eines extremen Anstiegs der Rohmaterialkosten neue Rekordwerte erzielen. Durch Preiserhöhungen, konsequentes Kostenmanagement und Skaleneffekte, Effizienzgewinne und Synergien aus Akquisitionen konnten die hohen Rohmaterialkosten auf EBIT-Stufe kompensiert und gleichzeitig der EBIT deutlich gesteigert werden. Dieser betrug CHF 1'391.4 Millionen, was einer Zuwachsrate von 23.1% (Vorjahr: CHF 1'130.5 Millionen) entspricht. Die EBIT-Marge belief sich auf 15.0% (Vorjahr: 14.4%). Entsprechend hat sich auch der Reingewinn mit einer deutlichen Steigerung von 27.1% auf einen Gesamtwert von CHF 1'048.5 Millionen (Vorjahr: CHF 825.1 Millionen) erhöht. Der Operative Freie Geldfluss lag mit CHF 908.4 Millionen etwas tiefer (Vorjahr: CHF 1'259.4 Millionen), bedingt durch höhere Lagerbewertungen und höhere Investitionen.

UPDATE ZUR AKQUISITION VON MBCC

Neben sieben abgeschlossenen Akquisitionen im vergangenen Berichtsjahr konnte Sika im November 2021 eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group (ehemaliges Bauchemiegeschäft der BASF-Gruppe) unterzeichnen. Mit einem Umsatz von CHF 2.9 Milliarden ist die MBCC Group ein weltweit führender Anbieter von bauchemischen Produkten und Lösungen. Die Übernahme wird Sikas Portfolio in vier von fünf Kerntechnologien und sieben von acht Zielmärkten ergänzen und erweitern sowie die geografische Präsenz stärken. Mit der Transaktion entsteht ein Schlüsselspieler für mehr Nachhaltigkeit.

Der Markt für bauchemische Produkte und Lösungen wird in den nächsten Jahren auf rund CHF 80 Milliarden wachsen und bietet auch nach der Übernahme von MBCC durch Sika aufgrund seiner

CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne (Scope 1 und 2)

-10.1 %

starken Fragmentierung grosse Wachstumsmöglichkeiten. Rund 53% des MBCC-Umsatzes entfallen auf den Bereich Construction Systems, die restlichen 47% auf den Bereich Betonzusatzmittel. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen. Sika ist überzeugt, alle erforderlichen Genehmigungen zeitnah zu erhalten, und wird dazu eng mit den Behörden zusammenarbeiten. Der Abschluss der Akquisition ist unverändert für die zweite Hälfte 2022 geplant.

SIKA KONNTE IN ALLEN REGIONEN WACHSEN

Generell hat sich die Wirtschaft im Jahr 2021 schneller als erwartet von den Folgen der Pandemie erholt. Dabei spielte das starke Wachstum des Bausektors eine bedeutende Rolle. Sika konnte im Jahr 2021 in allen Regionen wachsen. Ausserdem wurde das Distributionsgeschäft in allen Regionen signifikant ausgebaut.

Die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) erzielte eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 16.1% (Vorjahr: 4.4%). Wie schon im Jahr zuvor wuchsen das Distributions-

und Renovationsgeschäft stärker als die anderen Geschäftsfelder. Nahezu alle Länder der Region konnten zweistellige Wachstumsraten generieren. Von einem Wachstumsschub profitierten Grossbritannien, die Länder Afrikas, des Nahen Ostens und Osteuropas. Generell nahmen die Verkäufe von Sika Produktlösungen über E-Commerce-Plattformen überdurchschnittlich stark zu.

Erhöhung Bruttodividende in CHF

+0.40

Die Region Americas erzielte ein Wachstum in Lokalwährungen von 21.0% (Vorjahr: 1.0%). In den USA konnte Sika deutlich an Dynamik zulegen. Wachstumstreiber waren grössere Instandsetzungs- und Neubauprojekte im Bereich von Distributions- und Rechenzentren. Starke Zuwachsraten konnten in Mexiko, Kolumbien, Brasilien, Peru und Chile erzielt werden. In der Region Americas bewährten sich erneut die strategische Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten auf Grossstädte und Ballungszentren sowie die Konzentration auf grosse Infrastrukturprojekte und die gezielte Realisierung von Cross-Selling-Potenzial.

In den USA konnte Sika an Dynamik deutlich zulegen. Wachstumstreiber waren grössere Instandsetzungs- und Neubauprojekte im Bereich von Distributions- und Rechenzentren.

Der Umsatz in Lokalwährungen in der Region Asien/Pazifik konnte um 19.4% (Vorjahr: 12.6%) gesteigert werden. Mit zweistelligen organischen Zuwachsraten hat vor allem China von einer anhaltend starken Wachstumsdynamik profitiert und erfolgreich das Infrastruktur- und Distributionsgeschäft ausgebaut. Indien entwickelt sich weiterhin dynamisch, während sich die Länder Südasiens im letzten Quartal des Jahres von den starken Lockdowns erholt haben. Weiterhin anspruchsvoll bleibt die Entwicklung in Japan. Im Baumarkt des Landes werden Investitionen noch zurückhaltend getätigt.

Im Segment Global Business realisierte Sika ein Wachstum in Lokalwährungen von 4.3% (Vorjahr: -11.4%) und ist damit schneller als der Markt gewachsen. Die Automobilindustrie verzeichnete starke Engpässe in der Lieferkette von elektronischen Bauteilen. Während Prognosen Anfang des Jahres noch davon ausgegangen sind, dass sich das Volumen der produzierten Neufahrzeuge gegenüber dem Vorjahresniveau stark erholen würde, waren diese insbesondere im zweiten Halbjahr aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Halbleitern stark rückläufig. Dennoch erwartet Sika anhaltende, starke Wachstumsimpulse durch die Megatrends im modernen Automobilbau, in der Elektromobilität und in der Leichtbauweise. Vor allem der Wechsel von traditionellen Antriebssystemen hin zu Elektromobilität hat sich während der Pandemie weiter beschleunigt und wird durch diverse staatliche Förderprogramme unterstützt.

SIKA ALS ENABLER VON NACHHALTIGEM BAUEN UND UMWELTFREUNDLICHER MOBILITÄT

Der Klimawandel stellt die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. In Sikas Wachstumsstrategie hat sich das Unternehmen verpflichtet, bis 2023 den CO₂eq-Ausstoss (Scope 1 und 2) um 12% zu reduzieren. Auch 2021 konnte das Ziel klar übertroffen und der CO₂eq-Ausstoss pro verkaufter Tonne um weitere -10.1% reduziert werden (Vorjahr: Reduktion um -25.9%). Neue Nachhaltigkeitsziele mit einer Netto-Null-Roadmap wird der Konzern an seinem Investorentag am 30. September 2022 bekannt geben.

Sika versteht sich als Enabler, der es ihren Kunden ermöglicht, mit innovativen Produkten den CO₂-Ausstoss zu verringern, ressourcenschonend zu bauen und Strukturen sicherer zu machen. Mit Sika Lösungen können die Kunden ihre Produkte und Prozesse an vielen Stellen verbessern. Das Portfolio reicht von Zusatzmitteln für emissionsarmen Beton, über Fassadensysteme für energieeffiziente Gebäude bis hin zu Klebstoffen für klimaschonende Fahrzeuge.

DIVIDENDENERHÖHUNG UND AUSBLICK

Vor dem Hintergrund der Rekordresultate schlägt der Verwaltungsrat für die Generalversammlung vom 12. April 2022 den Aktionären eine Erhöhung der Bruttodividende von 16.0% auf CHF 2.90 pro Aktie vor (Vorjahr: CHF 2.50).

Sika ist mit ihren innovativen Technologien die bevorzugte Partnerin vieler Kunden im Bau- und Industriesektor. Staatliche Investitionsprogramme in Milliardenhöhe werden dem Geschäft in den nächsten Jahren zusätzlichen Schub verleihen. Darüber hinaus nutzt Sika gezielt die Megatrends, welche die Schlüsselmärkte antreiben.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet Sika eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von deutlich mehr als 10% und sollte damit erstmals die CHF 10 Milliarden Grenze überschreiten. Ebenfalls erwartet wird eine überproportionale EBIT-Steigerung.

Alle diese Leistungen sind nur möglich dank der unzähligen Initiativen und des grossen Engagements unserer Mitarbeitenden auf der ganzen Welt. Ihnen gebührt unsere Wertschätzung ihrer grossartigen Leistung gegenüber und unser Dank für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre grosse Identifikation mit unserem Unternehmen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, Sika konnte in einem anspruchsvollen Jahr eine nachhaltige Wertsteigerung generieren. Wir setzen alles daran, dass wir unsere Leistungsstärke auch in Zukunft ausspielen können. Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen im Namen des Verwaltungsrates, der Sika Konzernleitung und der 27'000 Sika Mitarbeitenden ganz herzlich.

Freundliche Grüsse



DR. PAUL HÄLG
Präsident des
Verwaltungsrats



THOMAS HASLER,
Vorsitzender
der Konzernleitung



Dr. Paul Hälg,
Präsident
des Verwaltungsrats



Thomas Hasler,
Vorsitzender
der Konzernleitung

AUF EINEN BLICK

FACTS & FIGURES 2021

Ein weiteres Jahr mit Rekordergebnissen

Im Jahr 2021 hat Sika erneut Rekordergebnisse bei Umsatz und Gewinn erzielt. Mit einer starken wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Leistung wurde für alle Stakeholder ein Mehrwert geschaffen.

in Mio. CHF

Veränderung in %

Nettoerlös

9'252.3
+17.5%

EBIT

1'391.4
+23.1%

Reingewinn

1'048.5
+27.1%

ROCE

20.1%¹
+3.5%-Punkte

¹ Akquisitionsbereinigt wäre der ROCE im Jahr 2021 29.5%.

² Neben den sieben Akquisitionen hat Sika eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group unterzeichnet. Der Abschluss der Akquisition ist für die zweite Hälfte 2022 geplant.

pro verkaufter Tonne

CO₂eq-Emissionen (Scope 1 und 2)

-10.1%

Wasserverbrauch **-9.7%**

Abfall **-9.6%**

Mitarbeitende **27'059**
+8.9%

Frauenquote Mitarbeitende **23.2%**

Frauenquote Konzernleitung **25.0%**

Community-Engagement-Projekte **+32.2%**

Akquisition **7+²**

Neue /erweiterte Fabriken **4**

Neue Ländergesellschaft **1**

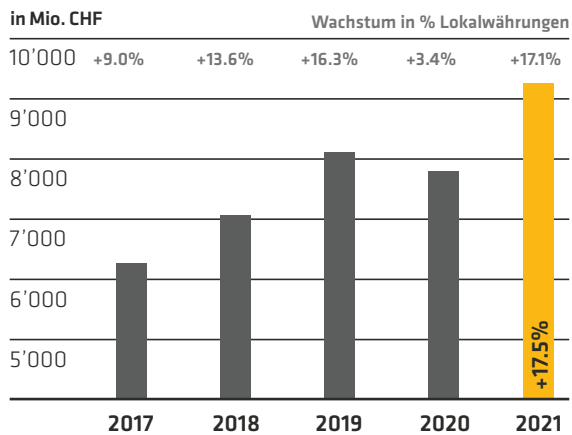
Patentanmeldungen **99**

Erfindungen **150**

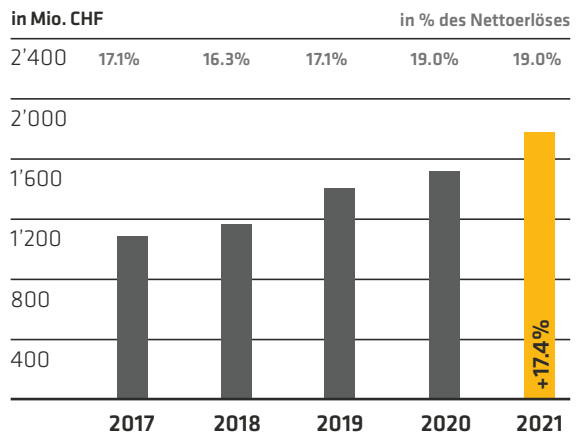
Mitarbeitende in F&E **1'240**

Globale Technologiezentren **21**

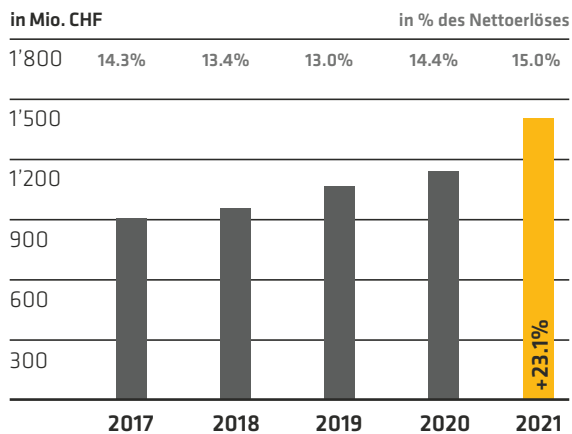
NETTOERLÖS (konsolidiert)



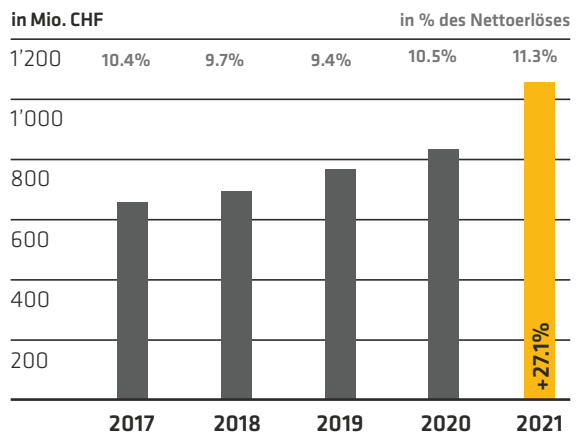
BETRIEBSGEWINN VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)



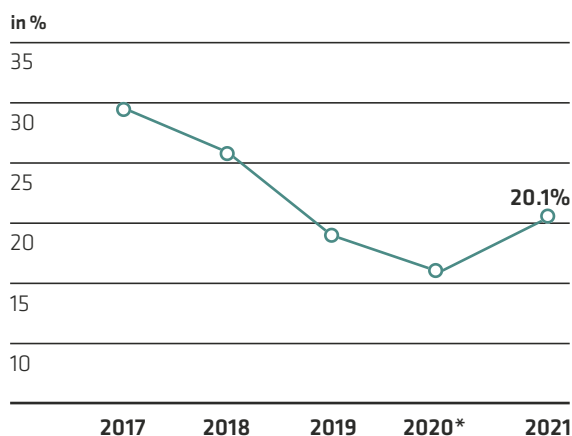
BETRIEBSGEWINN (EBIT)



REINGEWINN

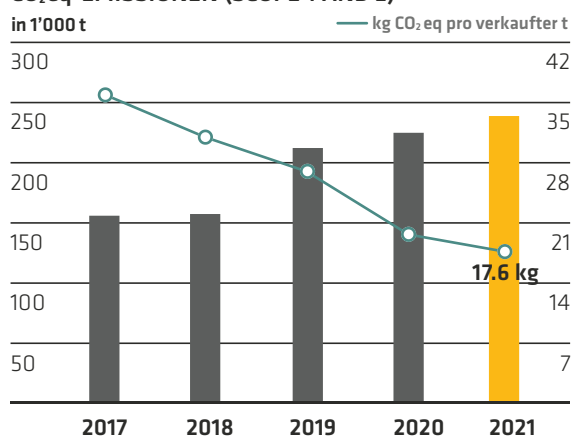


ROCE

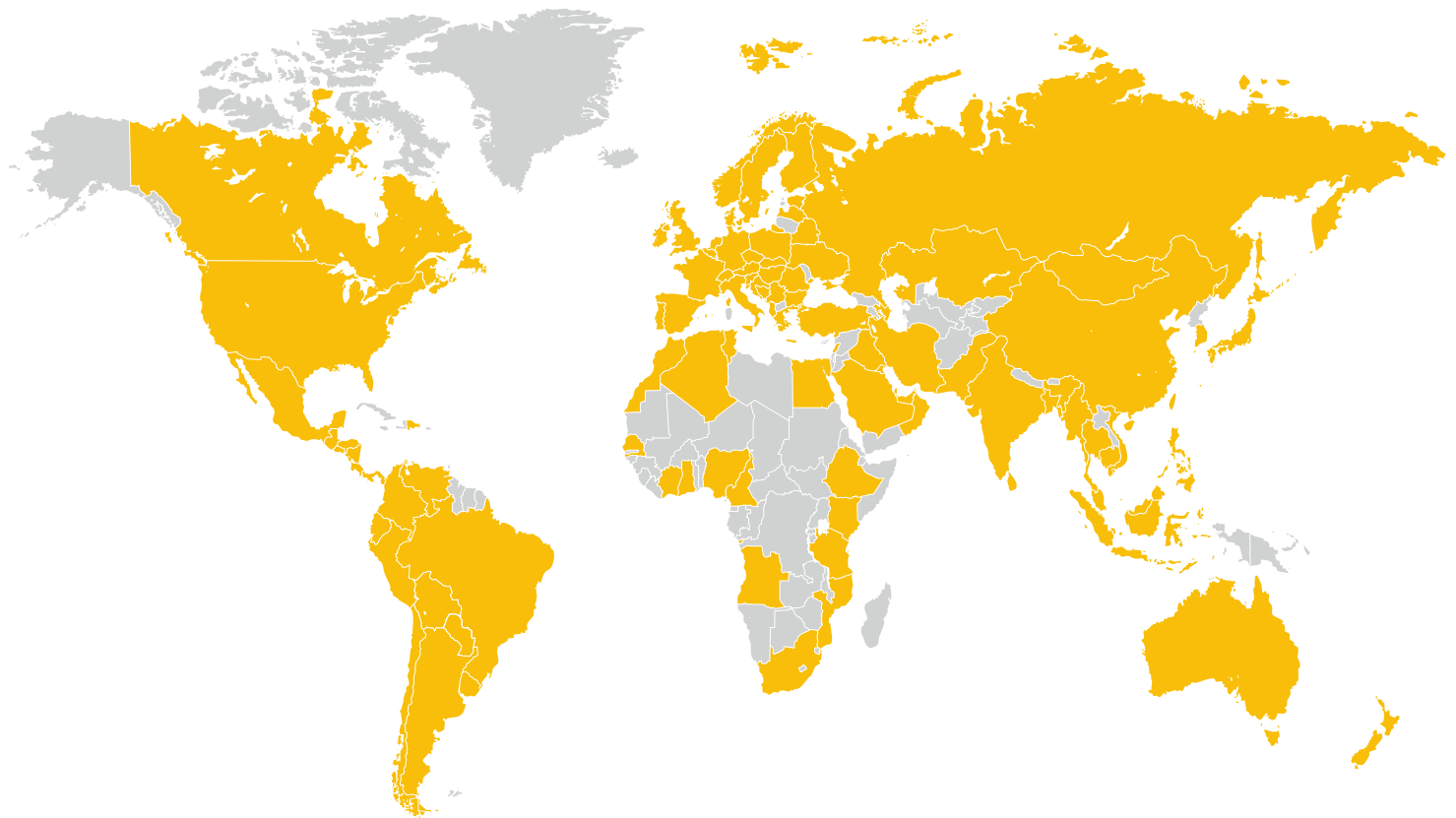


* Akquisitionsbereinigt wäre der ROCE im Jahr 2021 29.5%.

CO₂eq-EMISSIONEN (SCOPE 1 AND 2)



GLOBALE PRÄSENZ



Ländergesellschaften

101

Das Know-how von Sika ist in **101 Ländern auf allen Kontinenten** verfügbar – sowohl in reifen wie auch in aufstrebenden Märkten.

Die Hochleistungsprodukte von Sika haben sich auf den grössten Baustellen der Welt bewährt und werden über ein globales Netzwerk von über **200'000 Händlern** vertrieben.

Eine breite Produktpalette zum Dichten, Kleben, Dämpfen, Schützen und Verstärken widerspiegelt **mehr als ein Jahrhundert an Erfahrung**, die auf unzähligen Baustellen weltweit gesammelt wurde.

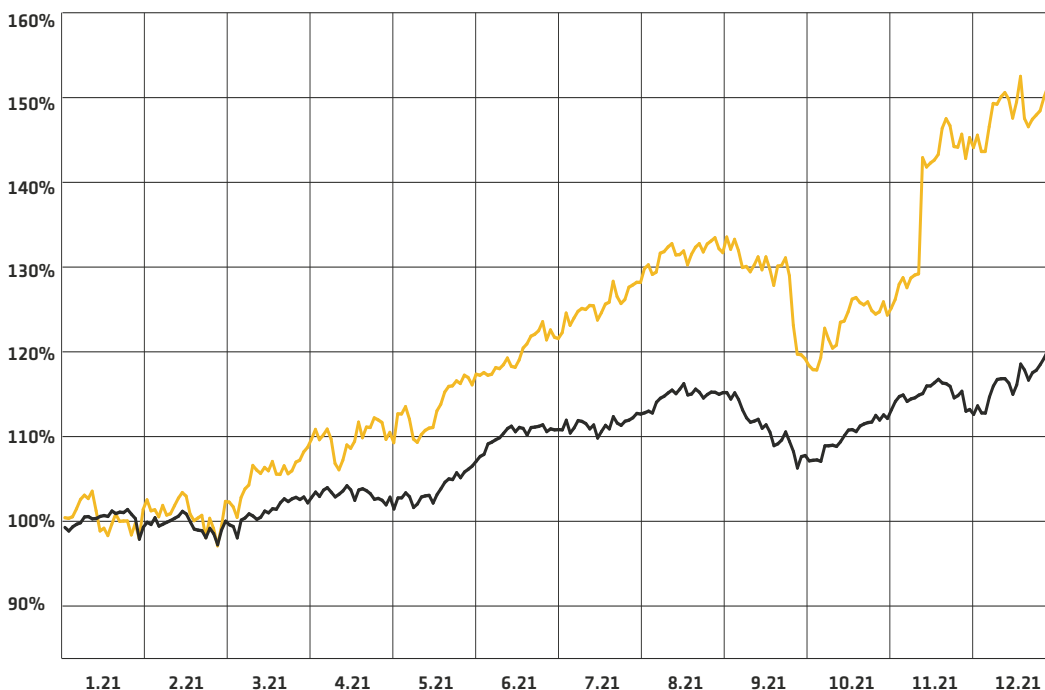
AKTIENENTWICKLUNG

Aktienmärkte im Aufschwung

Über das Jahr gesehen konnte sich die Sika Aktie in freundlichen Märkten und auf Grund der guten Resultate des Konzerns sehr positiv entwickeln und gewann bis Ende des Jahres deutlich an Wert. Der Kurs erreichte einen neuen Rekordstand und schloss mit einem Plus von 52.9%.

SIKA VERSUS SMI

1.1.2021-31.12.2021



52.87%

Mit 52.87% entwickelte sich der Sika Aktienkurs besser als der SMI-Index.

CHF 380.20

Schlusskurs der Sika Aktie im Jahr 2021

Sika Aktie
SMI

WELTWEITE BÖRSENINDIZES

in Prozent

2021

SMI	+19.90
DAX	+15.72
Dow Jones	+20.23
Nikkei	+5.63
Sika Aktie	+52.87

BÖRSENKENNZAHLEN SIKA

in CHF

2020

Börsenwert per 31.12.2021 in Mio. CHF	54'385.70
Jahreshoch	382.20
Jahrestief	240.20
Kurs Jahresende	380.20
Dividende 2020	2.50
Dividende 2021 ¹	2.90
Gewinn je Aktie (EPS) ²	7.39

1 Gemäss Antrag an die Generalversammlung
2 unverwässert

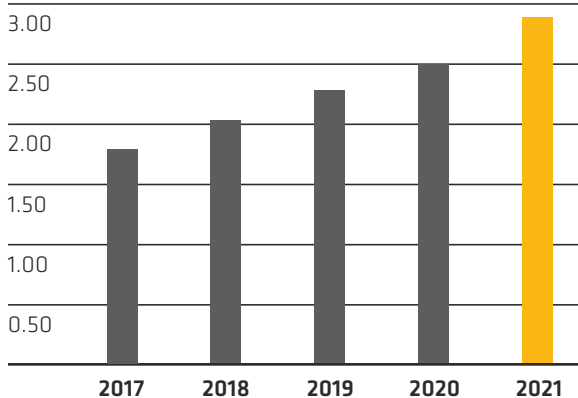
AUSSCHÜTTUNG

Dividendenerhöhung von 16.0%

Die Sika Wachstumsstrategie garantiert gute Resultate und wirkt nachhaltig. Der Gewinn konnte in den letzten Jahren kontinuierlich gesteigert werden. Davon profitieren auch die Sika Aktionärinnen und Aktionäre. Sika konnte die Dividende Jahr für Jahr anheben. Für die Generalversammlung vom 12. April 2022 schlägt der Verwaltungsrat den Aktionären eine Erhöhung der Bruttodividende von 16.0% auf CHF 2.90 pro Namenaktie vor (2021: CHF 2.50).

DIVIDENDE

CHF pro Aktie



Dividendenerhöhung

16.0%

2021: Gemäss Antrag an die Generalversammlung CHF 2.90.
Aufgrund des Aktiensplits wurde zur Vergleichbarkeit die Dividende je Aktie für das Jahr 2017 mit dem Faktor 60 angepasst.

STRATEGIE REPORT

UMFELD

Wachstum durch zukunftsgerichtetes Geschäftsmodell, Megatrends und Produkte für nachhaltiges Bauen und nachhaltige Mobilität

Sika hat sich auch im Jahr 2021 in einem herausfordernden Marktumfeld mit anhaltender COVID-19-Pandemie erfolgreich behauptet und einmal mehr die Stärke des Geschäftsmodells unter Beweis gestellt.

Attraktive Industrien und Märkte

Als Unternehmen im Bereich der Spezialitätenchemie ist Sika führend in der Entwicklung und Herstellung von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie und ist in acht Zielmärkten aktiv: Building Finishing, Concrete, Waterproofing, Sealing & Bonding, Roofing, Flooring, Refurbishment und Industry. Das kumulierte Gesamtvolumen des Baumarkts wurde im Jahr 2021 trotz der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf mehr als CHF 70 Milliarden geschätzt. Prognosen zufolge soll das Marktvolumen bis 2025 rund CHF 80 Milliarden betragen. Somit ist Sika in grossen Märkten mit mittel- und langfristig soliden Wachstumsraten aktiv. Die starke Fragmentierung der Märkte bietet dem Unternehmen zusätzlich Chancen, das Geschäftsvolumen in attraktiven Segmenten auszubauen. So beträgt der Marktanteil der zehn grössten international operierenden Unternehmen im Bauchemiesektor weniger als 40%. Sikas globaler Marktanteil beläuft sich auf 10% und soll bis 2025 auf 12% gesteigert werden. Vielfach agieren in einzelnen Märkten und Ländern zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen mit einem sehr geringen Marktanteil und einer moderaten Marktposition. Sika nutzt die Reputation und die starke Vertriebsorganisation, um die Marktposition kontinuierlich auszubauen. Als strategische Hebel genutzt werden vor allem Cross-Selling-Aktivitäten des umfassenden Sika Lösungsportfolios für Bau- und Industrieanwendungen, das gezielte Key Project Management sowie der Ausbau der Vertriebskanäle, zu denen auch zunehmend E-Commerce-Plattformen zählen. Dank der starken Marke Sika, die für erstklassigen Service, Kundennähe und qualitativ hochwertige und langlebige Technologien steht, wird die Marktpenetration weiter vorangetrieben.

Externes Wachstum durch Akquisitionen in fragmentierten Märkten

Auch Sikas Akquisitionsstrategie ist vor diesem Hintergrund zu sehen. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden mit Kreps (Russland), DriTac (USA), BR Massa (Brasilien), Hamatite (Japan), American Hydrotech (USA), Bexel (Mexiko) und Landun (China) sieben Akquisitionen getätigt. Am 11. November hat Sika eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group, das ehemalige Bauchemiegeschäft der BASF-Gruppe (BASF Const-

ruktion Chemicals), unterzeichnet. Die Übernahme wird Sikas Angebot in vier von fünf Kerntechnologien und sieben von acht Zielmärkten ergänzen und erweitern. Mit der Transaktion entsteht ein Schlüsselspieler für mehr Nachhaltigkeit. In Zukunft ermöglicht es Sika ihren Kunden, den Kunden der MBCC Group und der gesamten Bauindustrie, die nachhaltige Transformation noch konsequenter und schneller voranzutreiben. Der Abschluss der Akquisition wird für die zweite Hälfte des Jahres 2022 angestrebt. Grundvoraussetzung für eine Akquisition ist, dass ein Unternehmen über ein komplementäres Produktportfolio mit innovativen Technologien verfügt und folglich den Kunden ein Mehrwert geboten werden kann oder mittels Firmenübernahme die Vertriebskanäle und der Marktzugang erweitert werden können. Auch der Ausbau der Marktführerschaft in strategisch wichtigen Geschäftsfeldern ist für Sika ein Kriterium, nach dem Akquisitionen beurteilt werden. Sowohl für Sika als auch für das übernommene Unternehmen bieten sich neue Wachstumsplattformen. Vor diesem Hintergrund ist beispielsweise die Akquisition der American Hydrotech im vergangenen Geschäftsjahr zu sehen, mit der Sika das Angebot im Bereich Dachsysteme und Bauwerksabdichtung erweitert und sich insbesondere im wachstumsstarken Markt für Dachbegrünungen als führenden Player positioniert.

Starkes Geschäftsmodell für alle Lebenszyklen von Bauwerken

Sika bietet Lösungen für alle Lebenszyklen von Bauwerken. Das Unternehmen ist in Schwellenländern wie auch in reifen Märkten mit ihrem weltweiten Netz von 101 Ländergesellschaften und ihren spezifischen und auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittenen Produkten und Systemlösungen erstklassig positioniert. So können die Technologien in allen Lebenszyklen von Bauobjekten, vom Neubau bis zur Bauwerksinstandsetzung, vermarktet werden.

Aufgrund unterschiedlicher wirtschaftlicher Entwicklungsstadien von Ländern kann Sika eine grosse Vielfalt an Bauprojekten mit ihren Produkten beliefern und verfügt somit über ein sehr diversifiziertes Geschäftsmodell, das sich in Kombination mit starken Distributions- und E-Commerce-Vertriebsaktivitäten, einer klaren Kundenfokussierung und einem leistungsstarken Produktportfolio auch im Jahr 2021 als überaus krisenresistent erwiesen hat. Generell unterscheidet das Unternehmen drei Reifegrade von Baumärkten:

In Schwellenländern dominiert der Ausbau der Infrastruktur mit Verkehrsprojekten wie Strassen, Flughäfen oder Häfen, mit Energieprojekten wie Kraftwerken sowie mit der Errichtung von öffentlichen Einrichtungen, zu denen beispielsweise Krankenhäuser zählen.

In Märkten, die sich im Reifeprozess befinden, wird verstärkt in höhere Baustandards und qualitativ hochwertige Lösungen

investiert. Gefragt sind Produkte, welche mehr Sicherheit, gezielten Brandschutz, grössere Energieeffizienz und höhere Umweltfreundlichkeit bieten wie auch eine Effizienzsteigerung bei der Applikation.

In reifen Märkten spielt vor allem die Bauwerksinstandsetzung durch Sanierungsprojekte eine grössere Rolle. Viele Bauwerke sind zum Teil jahrzehntealt und baufällig. Hier ist die Instandsetzung der vorhandenen Bausubstanz oft die nachhaltigste und kosteneffizienteste Lösung. Sanierungsprojekte umfassen beispielsweise Abdichtungen und Verstärkungen von Brücken oder kommerziellen und privaten Wohnbauten.

Darüber hinaus werden entscheidende Wachstumsimpulse für die globale Bauwirtschaft von milliardenschweren Infrastrukturinvestitionsprogrammen ausgehen. Weltweit geplant oder bereits verabschiedet werden ca. CHF 10 Billionen in Bauprojekte fliessen, um die Wirtschaft anzukurbeln. Der Ausbau der Transportinfrastruktur, die Errichtung öffentlicher Gebäude wie Schulen oder Krankenhäuser, der Ausbau der IT-Infrastruktur sowie die Erschliessung erneuerbarer Energiequellen oder die Instandsetzung von Brücken und Strassen wie in den USA sind nur einige der Schwerpunkte, die mit staatlichen Fördermitteln über lange Zeiträume realisiert werden sollen. Als internationale Bauchemie-Marktführerin hat sich Sika hervorragend positioniert, um von dieser Entwicklung zu profitieren.

Strukturelles Wachstum durch neue Formen des Bauens und der Fortbewegung

Die Welt befindet sich im Wandel. Übergeordnete Megatrends – allen voran die Digitalisierung und der Klimawandel mit einer Knappheit an Ressourcen – bestimmen die Zukunft und damit die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen. Die Megatrends dienen Sika als Grundlage der strategischen Planung. In Kombination mit den Anforderungen, die sich durch die anhaltende COVID-19-Pandemie stellen, beschleunigen sie die strukturellen Wachstumsmöglichkeiten des Unternehmens. So entstehen beispielsweise neue Formen der Fortbewegung mit alternativen Antriebskonzepten oder neue Formen des Bauens mit automatisierten und digitalen Bauprozessen oder auch nachhaltigen Bauweisen. Als übergeordnetes Ziel gilt es, Treibhausgase zu reduzieren und ressourcenschonend und umweltschonend für eine klimafreundliche Zukunft zu bauen und zu modernisieren.

So hat Sika beispielsweise eine neue Polyurethantechnologie entwickelt und diese unter dem Markennamen Purform® lanciert. Die neuartige Technologie kommt in Sikas Topseller Sikaflex® sowie in anderen Bau- und Industrieanwendungen zum Einsatz. Die Innovation bringt für die Kunden wichtige Vorteile – die Produkte haben ein verbessertes Leistungsprofil und sind noch langlebiger und umweltfreundlicher.

Ein weiteres erklärtes Ziel des Unternehmens ist es, der Baustoffindustrie die Reduktion der CO₂-Emission in der Zementproduktion und dadurch auch im Beton durch den Einsatz neuer Zusatzstoffe zu ermöglichen. Sikas spezielle Zement- und Betonzusatzmittel ermöglichen eine Reduzierung des Klinkergehalts um bis zu 50%, ohne Kompromisse beim Wasserverbrauch, bei der Verarbeitbarkeit, der Aushärtung und der Dauerhaftigkeit gegenüber herkömmlichen Produkten einzugehen.

Als führender Player im Bereich der Spezialitätenchemie gestaltet Sika den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Paradigmenwechsel aktiv mit und positioniert sich erfolgreich als Enabler von nachhaltigem Bauen und umweltfreundlicher Fortbewegung. Das Unternehmen verfügt über die Produktlösungen, Technologien und die notwendige Innovationsstärke, um gemeinsam mit den Kunden diesen Wandel im Bau- und Fahrzeugwesen voranzutreiben und einen Mehrwert für ihre Anspruchsgruppen, die Gesellschaft, zukünftige Generationen und die Umwelt zu generieren.

Einen weiteren Erfolg hat Sika im Berichtsjahr im Bereich Betonrecycling erzielt und ein neues, bahnbrechendes Wiederverwertungsverfahren für Altbeton entwickelt. Dabei wird Altbeton in einem einfachen und effizienten Verfahren in die Einzelteile Kiesel, Sand und Kalkstein zerlegt, bei dem zudem rund 60 Kilogramm CO₂ pro Tonne zerkleinertes Beton-Abbruchmaterial gebunden wird. Diese Innovation garantiert den Eintritt von Beton in die Kreislaufwirtschaft und wird unter dem Markennamen «reCO₂ver®» wesentlich zur Verkleinerung des ökologischen Fussabdrucks der Bauindustrie beitragen. Auch mit der angekündigten MBCC Übernahme positioniert sich Sika als Schlüsselspieler im Bereich Nachhaltigkeit. In Zukunft ermöglicht es Sika ihren Kunden, den Kunden der MBCC Group und der gesamten Bauindustrie, die nachhaltige Transformation noch konsequenter und schneller voranzutreiben.

Leichtbauweise und E-Mobilität

Trotz der COVID-19-bedingten Schwäche der Verkaufszahlen im Jahr 2021 mit starken Engpässen in der Lieferkette von elektronischen Bauteilen, erwartet Sika anhaltende Wachstumsimpulse durch die Megatrends im modernen Automobilbau, in der Elektromobilität und in der Leichtbauweise. Vor allem der Wechsel von traditionellen Antriebssystemen hin zu Elektromobilität bei einem hohen Mass an Sicherheit und Komfort hat sich während der Pandemie weiter beschleunigt, getrieben von diversen lokalen Unterstützungsprogrammen.

MEGATRENDS ALS BASIS FÜR DEN UNTERNEHMENSERFOLG

Sika richtet ihre Wachstumsstrategie mittel- bis langfristig auf sechs wichtige Megatrends aus: Digitalisierung, steigende Wirtschaftsdynamik, Klimawandel, demografischer Wandel, Urbanisierung, technologischer Fortschritt. Das Unternehmen sieht in den grundlegenden gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungsströmungen unternehmerische Chancen und gestaltet den Wandel aktiv mit.

Digitalisierung

Die Digitalisierung ist ein einschneidender Entwicklungssprung mit Auswirkungen auf alle Lebensbereiche. Die zunehmende digitale Vernetzung vervielfacht nicht nur die Kommunikationsmöglichkeiten, sie verändert auch die Marktdynamik und die gesellschaftlichen Strukturen tiefgreifend. Unternehmen stehen vor der Herausforderung, neben dem erfolgreichen Ausbau der bestehenden Kernkompetenzen neue, digitale Geschäftsfelder zu erschliessen und ihre Mitarbeitenden, Kunden und Geschäftspartner in die Transformation einzubeziehen.

Die COVID-19-Pandemie hat die Bedeutung einer umfassenden und raschen digitalen Transformation zusätzlich verstärkt. Die mit Hochdruck vorangetriebene Digitalisierung trug wesentlich dazu bei, dass Sika den Erfolgs- und Wachstumskurs auch in einem pandemiebedingt erschwerten Umfeld fortsetzen und von der stark gestiegenen Nachfrage im E-Commerce profitieren konnte. Das Netz an Rechenzentren, die das Rückgrat der digitalen Wirtschaft bilden, wird laufend ausgebaut. Sika hat Lösungen für das modulare Bauen entwickelt, ist auch im Bereich 3D-Betondruck aktiv und treibt Innovationen in diesen Bereichen voran.

Steigende Wirtschaftsdynamik

Viele Schwellen- und Entwicklungsländer haben in den vergangenen Jahren ihre Wirtschaftsleistung deutlich gesteigert. Waren sie früher vorwiegend Hersteller von Gütern und Handelsplätze für die Industrieländer, sind sie heute selbst wichtige Absatzmärkte für Konsumgüter und Dienstleistungen. Einige Wachstumsmärkte – zum Beispiel China, Indien oder Brasilien – haben inzwischen eine grosse Bedeutung für die globale Wirtschaft erlangt. Auch in den nächsten Jahren dürfte von den Schwellen- und Entwicklungsländern ein bedeutendes Wachstum ausgehen. Von dieser starken Entwicklung profitiert die gesamte Weltwirtschaft. Viele Firmen aus industrialisierten Märkten exportieren in die aufstrebenden Staaten und haben dort Produktionskapazitäten aufgebaut.

Auch Sika stärkt die Position in Schwellen- und Entwicklungsländern durch internes und externes Wachstum kontinuierlich. Mit vielen Lösungen trägt das Unternehmen zum Aufbau von Wirtschaft und Infrastruktur bei und unterstützt vor Ort den Fortschritt. Ein grosses Geschäftspotenzial sieht Sika insbesondere in den Ländern Afrikas: Das hohe Bevölkerungswachstum, die Urbanisierung und damit einhergehend der grosse Infrastrukturbedarf sind Faktoren, die für ein Engagement in diesen Märkten sprechen. Gleichzeitig profitiert Sika von der hohen Dynamik in den afrikanischen Märkten.

Klimawandel

Die Auswirkungen des Klimawandels beschäftigen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft rund um den Globus. Angesichts vermehrter Naturkatastrophen, schmelzender Eismassen, steigender Meeresspiegel und einer abnehmenden Biodiversität sind Nachhaltigkeit, Umweltschutz und Klimawandel keine Nischenthemen mehr, sondern prägen die Debatte in Medien, Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

Bei Sika haben Initiativen, Massnahmen und Produkte, die zur Dekarbonisierung und entsprechend zur Reduktion von CO₂-Emissionen beitragen, höchste Priorität. Das Unternehmen hat seine Organisation konsequent auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Es stellt seinen Kunden ressourceneffiziente Lösungen zur Verfügung und setzt sich dafür ein, den eigenen CO₂-Fussabdruck laufend zu verringern.

Demografischer Wandel

Kamen weltweit 2017 noch acht Werktätige auf eine Rentnerin oder Rentner, werden es 2050 nur noch vier sein. Der rasch wachsende Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung verknappt die Verfügbarkeit von Fachleuten am Arbeitsmarkt.

Mit den Lösungen von Sika zur Effizienzsteigerung von Bau- und Fertigungsprozessen kann der Mangel an personellen Ressourcen spürbar abgefedert werden.

Urbanisierung

Beschäftigung, Bildung, medizinische Versorgung, Infrastruktur: Städte haben weltweit in vielen Bereichen mehr zu bieten als ländliche Gegenden und ziehen deshalb immer mehr Menschen an. Bis 2050 werden rund 70% der Weltbevölkerung in urbanen Zentren wohnen. Die Ausdehnung bestehender Grossstädte und umliegender Agglomerationen sowie das Entstehen neuer Megacities erfordern massive Investitionen in den Ausbau von Verkehrs- und Transportsystemen, des Gesundheits- und Schulwesens, der Sport- und Kultureinrichtungen sowie des Wohnangebots.

Sika nutzt die Urbanisierung, um vermehrt nicht nur Produkte und Systeme, sondern auch ganzheitliche Lösungen aus allen Zielmärkten anzubieten.

Technologischer Fortschritt

Parallel zur Digitalisierung hat die Automatisierung zu einem Entwicklungsschub geführt. Immer mehr Prozesse, Entscheidungen, Funktionen oder Systeme können auf Algorithmen und Roboter übertragen werden. Maschinen übernehmen gewisse Tätigkeiten von Menschen, was die Arbeitswelt in vielen Branchen massiv verändert beziehungsweise noch verändern wird.

Für Sika ist die modulare Bauweise von grosser Bedeutung. Diese erhöht den Automatisierungsgrad und damit die Effizienz bei der Realisierung von Bauprojekten, was gleichzeitig die Einhaltung strengerer Sicherheitsstandards vereinfacht. Sika ist mit ihren Produkten, Systemen und Lösungen in der Lage, den technologischen Wandel auf den Baustellen zu unterstützen und zu beschleunigen.

STRATEGIE 2023

Nachhaltiges und profitables Wachstum

Im Jahr 2019 wurde die Unternehmensstrategie entwickelt und eingeführt. Neben ambitionierten Finanzzielen spielen insbesondere die Fokussierung auf operative Effizienz, eine Steigerung der Marktdurchdringung sowie die gezielte Ausrichtung des Konzerns auf umweltfreundliche Produkte und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Die neue Strategie 2028 wird im Jahr 2023 vorgestellt.

DIE SECHS PFEILER DER STRATEGIE

NACHHALTIGKEIT

Mit den definierten Nachhaltigkeitszielen für die Reduktion des Energie- und Wasserverbrauchs sowie des Abfalls wird Sika den Ressourcenbedarf und die Umweltauswirkungen der Produktion minimieren. Als übergeordnetes Ziel verpflichtet sich Sika, bis 2023 den CO₂eq-Ausstoß pro verkaufter Tonne um 12% zu senken.

MARKTDURCHDRINGUNG

Eine strategische Säule der Strategie 2023 ist die Erhöhung der Marktdurchdringung. Zu den Wachstumstreibern gehören der Vermarktung eines umfassenden Produktportfolios mit kompletten Systemen, die verstärkte Präsenz in den Vertriebskanälen, das Projektmanagement von Schlüsselprojekten und die kontinuierliche Expansion in Schwellenländern.

INNOVATION

Bis 2023 strebt das Unternehmen an, 25% des Umsatzes mit Produkten zu erzielen, die in den letzten fünf Jahren auf den Markt gebracht wurden. Innovation wird bei Sika immer von den Bedürfnissen der Kunden bestimmt. Diese fließen sowohl in die Grundlagen- als auch in die angewandte Forschung mit ein. Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, dass jedes neue Produkt leistungsfähiger und nachhaltiger sein muss als das Vorgängerprodukt. Bereits heute bietet Sika den Kunden eine breite Palette umweltfreundlicher Produkttechnologien an.

OPERATIONELLE EFFIZIENZ

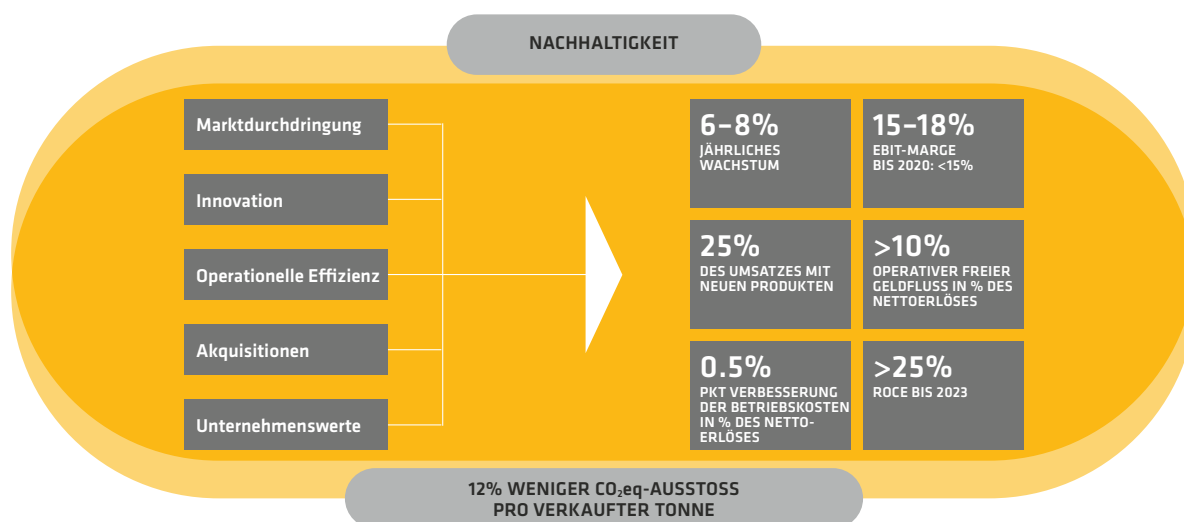
Ein substanzieller Teil der Margenverbesserung wird durch operationelle Effizienz erzielt. Projekte in den Bereichen Operations, Logistik, Beschaffung und Produktformulierungen sollen zu einer Verbesserung der Betriebskosten von jährlich 0.5% des Umsatzes beitragen.

AKQUISITIONEN

Akquisitionen sind für Sika ein wichtiges Element der Wachstumsstrategie. Durch Akquisitionen ergänzt Sika das Kerngeschäft mit verwandten Technologien, verbessert gezielt den Marktzugang oder baut Vertriebskanäle aus. So werden Akquisitionen zu Plattformen für weiteres Wachstum.

UNTERNEHMENSWERTE

Die starke Unternehmenskultur bildet die Basis des Erfolgs. Kundenorientierung, Mut zur Innovation, Nachhaltigkeit und Integrität, Empowerment und Respekt sowie ergebnisorientiertes Management prägen den unternehmerischen Alltag und werden von den Mitarbeitenden rund um den Globus gelebt.



SIKA – MARKE & PURPOSE

Sika steht für Qualität, Innovation und Service –
Building Trust Tag für Tag

Der Sika Purpose

Sika will künftige Herausforderungen antizipieren und meistern, um verlässliche, innovative und langlebige Lösungen für die Bau- und Fertigungsindustrie zu liefern. Sika bietet ein Qualitätssiegel, auf das sich ihre Mitarbeitenden, Kunden und alle Stakeholder verlassen können – Building Trust Every Day.

Die Marke Sika

Produkte werden durch Marken unterscheidbar, und durch eine Marke wird ein Produkt mit einer bestimmten Wertigkeit assoziiert. Das wusste schon Firmengründer Kaspar Winkler, der den Namen Sika erfand und das Firmenlogo kreierte. Das Logo, das seit seiner Erschaffung nur wenig verändert wurde und damit Kontinuität und Solidität verkörpert, wird überall auf der Welt als Zeichen für Qualität, Innovation und Kundennähe erkannt. Die Wort-Bild-Marke hat sich bei der seit Jahrzehnten andauernden Expansion des Sika Konzerns in der ganzen Welt bewährt und ist in allen Kulturkreisen verwendbar. Weltweit können sich die Kunden darauf verlassen, dass sie überall, wo das Sika Logo erscheint, Sika Qualität und Service erhalten.

WELTWEITER MARKENSCHUTZ

Da Sika vor allem als Wort-Bild-Marke über einen hohen Bekanntheitsgrad verfügt, legt das Unternehmen grossen Wert auf die konsequente und standardisierte Verwendung des Logos und der zugehörigen Gestaltungsrichtlinien und kontrolliert deren Einhaltung. Die in den letzten Jahren beobachteten Versuche, die Bildmarke zu kopieren, beweisen, dass Sika mit dem Logo einen beträchtlichen immateriellen Wert besitzt.

Die Dachmarke Sika sowie rund 1'392 Sika Produktmarken, wie Sika® ViscoCrete®, SikaBond® oder Sikaflex®, verschaffen dem Unternehmen wesentliche Marktvorteile. Dementsprechend ist der Markenschutz eine wichtige Managementaufgabe, die sowohl global auf Konzernebene als auch lokal auf Landesebene wahrgenommen wird. Insgesamt verfügte Sika Ende 2021 über 9'258 Markenregistrierungen in 152 Ländern. Sika überwacht ihre Marken ständig und ergreift bei Schutzverletzungen entsprechende juristische Massnahmen.

CORPORATE IDENTITY

Die starke Corporate Identity der Marke verleiht dem öffentlichen Auftritt von Sika ein einheitliches und modernes Erscheinungsbild. Ziel der Corporate Identity ist es, eine klare Markenpositionierung basierend auf einheitlichen Corporate-Design-Richtlinien zu erreichen. Inspiriert von Googles virtueller Designsprache «Material Design» wurde ein konsistentes Nutzererlebnis über alle digitalen Plattformen hinweg eingeführt, wobei der Fokus auf der digitalen Weiterentwicklung der Marke lag. Die wichtigsten Initiativen im Jahr 2021 waren der globale Rollout und die

Implementierung der Co-Branding-Richtlinien, die einen soliden Markenintegrationsprozess aller akquirierten Unternehmen und Marken ermöglichen.

UNTERNEHMENSKULTUR – WIRKUNG NACH INNEN UND AUSSEN

Zusammen mit der Markenpositionierung prägt die Markenpersönlichkeit den Kern der Marke Sika. Das Rückgrat dieser Markenpersönlichkeit sind die drei Aspekte zukunftsweisend («pioneering»), teamorientiert («team-oriented») und engagiert («committed»). Diese prägen heute das Bewusstsein der Sika Mitarbeitenden weltweit. Für eine effiziente interne Zusammenarbeit auch im digitalen Zeitalter wurde das bereits gut etablierte Intranet von Sika weiter ausgebaut. Ergänzend wurde eine Informations- und «Onboarding»-Plattform eingerichtet, um den Mitarbeitenden wichtige Informationen an die Hand zu geben.

VERTRAUEN BILDEN

Sika kommuniziert erfolgreich mit dem Markenversprechen «Building Trust» (Vertrauen bilden). Dieses Versprechen ist in der Sika Markenpositionierung wie folgt eingebettet:

«Unser Geschäft ist die Spezialitätenchemie, und Vertrauen ist die Basis unseres Erfolgs. Seit mehr als einem Jahrhundert sind wir auf die Qualität unserer Produkte fokussiert, während wir die Branche als Innovationsführerin stetig weiterbringen. Wir verpflichten uns, verlässliche, innovative und langlebige Lösungen für unsere Kunden in der Bau- wie auch in der Fertigungsindustrie zu liefern. Dies widerspiegelt die Werte und die Wirkung der ganzen Bandbreite von Sikas Kernkompetenzen: Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen. Wir wollen und können die künftigen Herausforderungen unserer Kunden und Partner erfüllen. Wir bieten innovative Produkte, umfangreichen Service, Expertenrat, fundierte Ausbildung und anwendungsspezifische Lösungen. Wir sind stolz auf die erreichten Resultate und bestrebt, uns zu beweisen. Sika bietet ein Qualitätssiegel, auf das man sich verlassen kann.

**Zu Spitzenleistungen verpflichtet.
Inspiriert durch Innovation.
Vertrauen bilden.»**

STRATEGISCHE ZIELMÄRKTE

Kundenfokus

Concrete

Sika entwickelt, produziert und vertreibt ein komplettes Angebot an Zusatzmitteln und Additiven für den Einsatz in der Beton-, Zement- und Mörtelherstellung. Diese Produkte verbessern spezifische Eigenschaften von frischem oder gehärtetem Beton, wie beispielsweise die Verarbeitbarkeit, Dichtigkeit, Dauerhaftigkeit oder Früh- und Endfestigkeit. Die Nachfrage nach Zusatzmitteln und Additiven nimmt zu, was vor allem auf die gestiegenen Leistungsanforderungen an Beton und Mörtel in städtischen Gebieten sowie im Infrastrukturbau zurückzuführen ist. Ausserdem sorgt auch die zunehmende Verwendung alternativer Materialien wie aufbereitete Gesteinskörnungen (Sand) und Zusatzstoffe mit zementösen Eigenschaften in Zement, Mörtel und dadurch auch in Beton für eine steigende Nachfrage nach Zusatzmitteln. Darüber hinaus eröffnet sich für Sika Additive und Zusatzmittel weiteres Wachstumspotenzial, da sie die Verwendung alternativer Materialien wie aufbereitete Zuschlagstoffe (Sand) und Materialien mit zementartigen Eigenschaften in Zement, Mörtel – und damit auch in Beton – ermöglichen, um den Einsatz von Klinker und natürlichem Sand zu reduzieren. Dies wiederum hilft, die Nachhaltigkeit zu erhöhen und die CO₂-Emissionen in der Bauindustrie deutlich zu reduzieren.

Roofing

Sika bietet alle Anwendungen für Flachdachsysteme an – sowohl mit Folien als auch mit Flüssigmembranen. In den letzten Jahren hat Sika in Märkten, in denen die Bitumen-Technologie dominiert, Hersteller dieser Produkte akquiriert. Sika geniesst als führende Marke mit der ältesten Tradition im Bereich einlagiger Membrane auf dem weltweiten Bedachungsmarkt eine hohe Anerkennung. 2022 feiert Sika 60 Jahre hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Dachabdichtungen mit Sika Sarnafil® Dachsystemen. Diese Geschichte belegt, dass sich Sika Dachabdichtungen durch ein herausragendes Leistungsprofil sowie durch Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und Langlebigkeit auszeichnen. Die Nachfrage wird angetrieben durch den Wunsch nach umweltfreundlichen, energiesparenden Lösungen wie Dachbegrünungen oder kühlen Dächer und Solardächer, die dazu beitragen, den CO₂-Ausstoss zu verringern. Digitalisierung findet auch im Bereich Bedachungssysteme statt, wobei Sika ein effizientes System zur Lecküberwachung und -suche anbietet. Während in den bereits entwickelten Märkten der Bedarf an Technologien für die Dachsanierung zunimmt, steigt in den Schwellenländern die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Bedachungssystemen. Für beide Marktsegmente hat Sika innovative Dachlösungen entwickelt, die alle benötigten Elemente wie Dampfbremsen, Klebstoffe, Isolierungen, Befestigungen, Dachentwässerungen und alle Arten von Zubehör umfassen.

Waterproofing

Sika Abdichtungssysteme decken alle Technologien ab, die im Unter- und Überterrain für den Schutz von Bauwerken eingesetzt werden, wie flexible Foliensysteme (Polymerbahnen und modifizierte Bitumenbahnen), Flüssigmembranen, Fugenabdichtungssysteme (Fugenprofile, quellfähige Dichtungsprofile, Klebeabdichtungen), wasserdichte Mörtel und wasserabdichtende Zusatzmittel für Mörtel sowie Injektionsmittel und -harze. Die Hauptsegmente umfassen Kellerbauten von gewerblich und privat genutzten Gebäuden, Tunnel, Brücken und Wasserspeicher (Reservoirs, Speicherbecken und -tanks). Es werden immer strengere Anforderungen an Abdichtungssysteme in Bezug auf schnelle und einfache Anwendung sowie an das Management der Gesamtbetriebskosten gestellt. Von zentraler Bedeutung für langlebige und wasserdichte Konstruktionen sind zum einen die angepasste Auswahl der Systeme, um die Bedürfnisse und Erwartungen des Endkunden zu decken, und zum anderen gut ausgebildete, kompetente Abdichtungsspezialisten.

Building Finishing

Der Zielmarkt Building Finishing umfasst Lösungen für das Verlegen von Keramik- und Natursteinfliesen, Technologien für den Schutz und die Gestaltung von Fassaden sowie Innenwandsysteme, jeweils für Wohn- und Geschäftsgebäude. Mit einem der umfassendsten Angebote der Branche nimmt Sika eine globale Führungsposition ein und liefert unter anderem Fliesenkleber und Mörtel, Lösungen zum Abdichten von Wänden in Feuchträumen und zur Geräuschdämmung, dekorative Beschichtungen für Innen- und Aussenwände sowie Wärmedämmverbundsysteme für Gebäudehüllen.

Wachstumstreiber in diesem Markt sind globale Trends wie die Urbanisierung und die starke Nachfrage nach Renovationen. So wird beispielsweise die Nachfrage nach Wärmedämmsystemen steigen, da der Energiebedarf und die CO₂-Emissionen der Gebäude weiter sinken müssen. Dank ihrer Marktführerschaft und globalen Präsenz ist Sika hervorragend positioniert, um ihre Produkte und Lösungen für den Building Finishing-Markt international zu vermarkten und lokal anzupassen. Building Finishing stärkt das umfassende Portfolio von Sika an komplementären Technologien für die Gebäudehülle vom Fundament bis zum Dach.

Flooring

Die Fussbodenlösungen von Sika basieren auf Kunstharz und zementösen Systemen für gewerbliche und industrielle Gebäude wie Produktionsbetriebe der Pharma- und Nahrungsmittellindustrie, für öffentliche Gebäude wie Bildungs- und Gesundheitseinrichtungen oder Parkdecks sowie für private Wohnräume. Jedes Marktsegment hat spezifische Anforderungen in Bezug auf mechanische Eigenschaften und Sicherheitsvorschriften, wie zum Beispiel Rutschfestigkeit, chemische Resistenz, Feuerbeständigkeit oder elektrostatische Ableitfähigkeit. Der Markt für Fussbodensysteme ist durch folgende Entwicklungen geprägt: Sicherheits- und Umweltvorschriften, technische Anforderungen, Lösungen gemäss Kundenspezifikation. Schnelle und effiziente Technologien für die Sanierung von bestehenden Bodensystemen gewinnen zunehmend an Bedeutung, da Umnutzungen von Gebäuden heute immer häufiger vorkommen. Sika hat global eine führende Position in der Entwicklung von schnellhärtenden Systemen in verschiedenen Marktsegmenten und wird diese Strategie auf andere Technologien ausweiten. Sika bietet ein umfassendes Sortiment an emissionsarmen, langlebigen, wartungsarmen und leicht zu verarbeitenden Fussbodenlösungen, die an die spezifischen Kundenbedürfnisse angepasst werden können.

Engineered Refurbishment

Dieses Segment umfasst Lösungen für Reparatur, Verstärkung und Schutz von Betonstrukturen, wie zum Beispiel Reparaturmörtel, schwindkompensierte, hochfeste Vergussmörtel, Ankerklebstoffe, Beton- und Korrosionsschutz sowie Systeme für die strukturelle Verstärkung von Bauteilen. Gerade in entwickelten Märkten sind viele Strukturen jahrzehntealt und müssen saniert werden. Sikas technische Sanierungssysteme ermöglichen die Verlängerung der Lebensdauer von Bauwerken und Gebäuden, was oft die nachhaltigere Lösung darstellt im Vergleich zu einem Abriss oder Neubau. Sika bietet Technologien für den gesamten Lebenszyklus von gewerblichen Gebäuden und Infrastrukturanlagen sowie Konstruktions-, Verstärkungs- und Berechnungssoftware für Statiker und Konstrukteure. Die Nachfrage steigt dank vermehrter Sanierungsprojekte für Transport-, Wassermanagement- und Energieinfrastrukturen, wie zum Beispiel im Zusammenhang mit dem Bau und Unterhalt von Windenergieparks.

Sealing & Bonding

Das umfangreiche Sika Produktportfolio beinhaltet leistungsstarke und dauerhafte Dichtstoffe, Klebstoffe, Klebebänder, Montageschäume für den Fassadenbau, den Innenausbau und den Infrastrukturausbau. Eingesetzt werden sie zum witterungsfesten Abdichten von Dehnungsfugen zwischen Fassadenelementen, zum trittschalldämmenden Verkleben von Holzfussböden, zum Abdichten von Fugen auf Flugfeldern oder für Brandschutz. Die Nachfrage in diesem Markt wächst aufgrund einiger Entwicklungen: Hochleistungs- und -dichtstoffe haben immer mehr Bedeutung für Lebensdauer, Energieeffizienz und Raumluftqualität von Gebäuden. Ausserdem etablieren sich zunehmend vorgefertigte Bauelemente und neue Bautechniken wie modulares Bauen. Urbanisierung und der anhaltende Ersatz mechanischer Befestigungssysteme durch Klebstoffe aufgrund besserer Leistung und Effizienz tragen ebenfalls zu der steigenden Nachfrage bei.

Industry

Sika beliefert Märkte wie den Automobilsektor und die Nutzfahrzeugindustrie (strukturelles Kleben, Direktverglasung, akustische Systeme, Verstärkungssysteme), die Fahrzeugreparatur (Scheibenaustausch, Karosserieinstandsetzung), den Schiffs- und Bootsbau, industrielle Beschichtungen, erneuerbare Energien (Solar und Wind), Haushaltsgeräte und den Markt Fassadenbau (Strukturverglasung, Abdichtung von Isolierglas).

Als Technologieführerin bei elastischen und strukturellen Kleb- und Dichtstoffen, akustischen Systemen, Verstärkungssystemen sowie Komposit- und Vergussmaterialien ist Sika die bevorzugte Partnerin von weltweit führenden Herstellern. Die Kunden zählen auf die Lösungen von Sika, um ihre Produktleistung und deren Dauerhaftigkeit zu steigern, bei gleichzeitigem Ausbau der Produktionseffizienz.

Die Sika Lösungen sind auf die wichtigsten Megatrends des Fahrzeugdesigns ausgerichtet und ermöglichen den Bau leichter, sicherer, leiserer und treibstoffsparender Fahrzeuge, während schnell verarbeitbare Werkstoffe und Automatisierungskompatibilität die Produktivität erhöhen. Die Brandschutz- und die wärmeleitfähigen Kleb- und Vergussysteme von Sika unterstützen den Trend hin zur E-Mobilität.

AKQUISITIONEN & INVESTITIONEN

Wachstum in den Zielmärkten unterstützen

Akquisitionen sind für Sika ein wichtiges Element der Wachstumsstrategie. Durch Akquisitionen ergänzt Sika das Kerngeschäft mit verwandten Technologien, verbessert gezielt den Marktzugang oder baut Vertriebskanäle aus. Mit dem sorgfältig an die Marktanforderungen angepassten Kapazitätsausbau und mit Investitionen in die Effizienz von Anlagen sichert sich der Konzern weltweit seine Wachstumskraft. So werden Akquisitionen und Investitionen zu Plattformen für weiteres Wachstum.

Akquisitionsstrategie

Für Sika steht das organische Wachstum, also das Wachstum aus eigener Kraft, im Zentrum der Unternehmensstrategie. Dieses organische Wachstum wird durch gezieltes externes Wachstum ergänzt. Zum einen sollen Marktzugangslücken in den Zielmärkten geschlossen und fragmentierte Märkte konsolidiert werden. Vor allem in Nordamerika, in Asien und in Teilen Europas und Lateinamerikas will Sika die Position mit solchen Akquisitionen kontinuierlich verbessern. Zum anderen stärkt oder ergänzt Sika das Kerngeschäft gezielt durch den Erwerb von verwandten Technologien und baut seine Marktführerschaft im Bereich Nachhaltigkeit und Lösungsangebote für Bau- und industrielle Anwendungen weiter aus. Diese Technologien findet Sika vor allem in mittelgrossen Unternehmen in Europa, in den USA und in einigen asiatischen Ländern. Die übernommenen Unternehmen sind meist nicht in der Lage, ihre Technologien weltweit zu vermarkten, und stossen daher früher oder später an ihre Wachstumsgrenzen. Der global operierende Sika Konzern hingegen kann durch die Akquisition eines solchen Unternehmens das volle Potenzial ausschöpfen.

Zur Beurteilung eines Übernahmeangebots stützt sich Sika auf die erarbeiteten Kompetenzen und Erfahrungen sowie auf die konzernweit klar definierten Prozesse. Da akquirierte Unternehmen in der Regel vollständig in den Konzern integriert werden, legt Sika grossen Wert auf einen reibungslosen Integrationsprozess. Im Vorfeld einer Akquisition schenkt man deshalb der Unternehmenskultur eines Übernahmekandidaten besondere Aufmerksamkeit.

Die Verantwortung für betriebswirtschaftliche Aspekte und für die Integration einer Akquisition liegt bei den Regionen. Der gesamte Prozess wird dabei auf Konzernebene überwacht und koordiniert.

Akquisitionen 2021

Im März 2021 hat Sika die Geschäftssparte Bodenbelagsklebstoffe von DriTac übernommen, einem in den USA ansässigen Unternehmen mit einer besonders starken Marktposition im Bereich Verklebungen für Holzfussböden. Mit dem Erwerb baut Sika die Präsenz bei Bodenverlegern und Fachhändlern für Bodenbeläge weiter aus und beschleunigt die Expansion im Innenausbau in den USA. DriTac erzielte 2020 einen Umsatz von CHF 20 Millionen.

Im April 2021 schloss Sika die Übernahme von Kreps LLC, einem führenden Hersteller von Mörtelprodukten in Russland, ab. Mit der Akquisition stärkt Sika ihre lokale Lieferkette und erreicht eine stärkere Marktdurchdringung. Kreps erzielt einen Jahresumsatz von CHF 15 Millionen und verfügt über Produktionsstandorte in Sankt Petersburg und Jekaterinburg.

Im Mai 2021 übernahm Sika Supermassa do Brasil Ltda, einen Hersteller von Mörtelprodukten in Brasilien, welcher unter der Marke BR Massa bekannt ist. Mit der Übernahme verbessert Sika die Position in der Region Minas Gerais, einer der wichtigsten Wirtschaftsregionen Brasiliens, und erweitert die Produktionskapazität. Die verstärkte Präsenz im Vertrieb und die erweiterte lokale Lieferkette werden massgeblich zur weiteren Durchdringung des brasilianischen Markts beitragen.

Im Juli 2021 übernahm Sika die American Hydrotech Inc. in den USA und deren kanadische Tochtergesellschaft Hydrotech Membrane Corporation. Hydrotech ist ein etablierter und anerkannter Hersteller von Flüssigmembranen und bietet umfassende Lösungen für Dach- und Bauwerksabdichtung an. Im schnell wachsenden Segment der Dachbegrünung ist Hydrotech der klare Marktführer in Nordamerika. Mit der Akquisition ergänzt und erweitert Sika das Angebot im Bereich Dachsysteme und Bauwerksabdichtung und stärkt seinen Nachhaltigkeitsfokus. Das akquirierte Unternehmen wies 2020 einen Umsatz von CHF 83 Millionen aus.

Im August des vergangenen Geschäftsjahres übernahm Sika Bexel Internacional S.A. de C.V., einen führenden Hersteller von Fliesenklebstoffen und Verputzmörteln in Mexiko. Mit der Akquisition baut Sika die Position im schnell wachsenden mexikanischen Markt für Mörtelprodukte aus und erweitert die Produktionskapazitäten deutlich. Bexel erzielte 2020 einen Umsatz von CHF 35 Millionen.

Im Oktober 2021 finalisierte Sika die Übernahme von Shenzhen Landun Holding Co., Ltd., einem Hersteller von Waterproofing-Systemen in China. Das Unternehmen bietet ein umfassendes Sortiment von Produkten und Technologien für die Bauwerksabdichtung an und ergänzt die Lösungen von Sika perfekt. Das kombinierte Angebot bietet neue Wachstumsmöglichkeiten im schnell wachsenden chinesischen Waterproofing-Markt.

Anfang November 2021 akquirierte Sika Hamatite, die Klebstoffsparte von Yokohama Rubber Co., Ltd. Hamatite ist ein Marktführer in Japan und bietet Kleb- und Dichtstoffe für die Automobilindustrie und den Bausektor an. Mit der Übernahme verbessert Sika ihre Position im japanischen Markt deutlich und erhält einen umfassenderen Zugang zu allen grossen japanischen Automobilherstellern sowie ein erweitertes Sortiment an Dicht- und Klebstoffen für die japanische Bauindustrie. Hamatite, mit Sitz in Tokio, erzielte einen Jahresumsatz von umgerechnet CHF 160 Millionen.

Ebenfalls im November 2021 unterzeichnete Sika eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group, einem weltweit führenden Bauchemie-Unternehmen mit einem Umsatz von rund CHF 2.9 Milliarden (EUR 2.7 Milliarden). Durch die Übernahme des ehemaligen Bauchemiegeschäfts der BASF-Gruppe (BASF Construction Chemicals) werden jährliche Synergien von CHF 160–180 Millionen erwartet. Die Transaktion ist hochkomplementär und erweitert das Angebot von Sika in den meisten Kerntechnologien, Produkten und Lösungen. Das gemeinsame Unternehmen wird die Transformation der Bauindustrie zu mehr Nachhaltigkeit umfassender und schneller vorantreiben. Die Transaktion erfolgt vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen. Sika ist überzeugt, alle Genehmigungen zu erhalten und wird dazu eng mit den Behörden zusammenarbeiten. Der Abschluss der Akquisition wird für die zweite Hälfte des Jahres 2022 angestrebt.

Investitionen 2021

Nach einem weiteren Jahr, das im Zeichen der COVID-19-Pandemie stand und global durch ein geringeres Investitionsvolumen gekennzeichnet war, nahm Sika 2021 ihre Investitionstätigkeit wieder auf. Die Schlüsselinvestitionen für 2021 waren die Gründung einer neuen Gesellschaft in Ghana, die Erweiterungen der Produktion in Stockholm, Schweden, und Doha, Katar, sowie die Inbetriebnahme zweier neuer Fabriken in Jiaying City, China, und Pune, Indien. Im kommenden Jahr wird der Schwerpunkt auf der Fortsetzung der Investitionsstrategie von Sika liegen, die darauf ausgerichtet ist, die weltweite Präsenz weiter zu konsolidieren und neue Märkte zu erschliessen. Im Sinne ihrer fokussierten Wachstumsstrategie werden Sikas Prioritäten auf ausgewählten Märkten, Kundensegmenten, Technologien und Produkten liegen. Zusätzlich wird Sika in Innovation und den Ausbau der operativen Effizienz investieren, um den ökologischen Fussabdruck zu reduzieren und das Engagement zur Senkung des CO₂-Ausstosses auszubauen.

Im Berichtsjahr investierte Sika CHF 170.8 Millionen (Vorjahr: CHF 131.8 Millionen). Dies entspricht 1.8% des Nettoerlöses. Die Investitionen gliedern sich wie folgt: Der Ausbau der Produktionskapazität machte 23% (Vorjahr: 29%) der gesamten Investitionen aus, 46% (Vorjahr: 39%) flossen in den Ersatz bestehender Anlagen, 24% (Vorjahr: 23%) wurden für Rationalisierungen, Effizienzsteigerungen und die Digitalisierung eingesetzt und 7% (Vorjahr: 9%) flossen in die Bereiche Umweltschutz, Sicherheit und Gesundheit sowie Qualität. Der Anteil der Investitionen in den Schwellenländern lag bei 38% (Vorjahr: 30%).

RISIKOMANAGEMENT UND TCFD-EMPFEHLUNGEN

Als global operierendes Unternehmen ist Sika verschiedenen Risiken ausgesetzt. Um die Handlungsfähigkeit des Konzerns zu gewährleisten, Reputationsschäden zu vermeiden und das in Sika investierte Kapital zu schützen, müssen mögliche Risiken frühzeitig analysiert und bei strategischen Entscheidungen berücksichtigt werden. Sika ist sich auch bewusst, dass der Klimawandel Auswirkungen auf ihr Geschäftsumfeld hat und somit im Risikomanagement und in der strategischen Planung des Konzerns berücksichtigt werden muss. Die Bewertung der klimabedingten geschäftlichen Risiken und Chancen sowie die Entwicklung geeigneter Massnahmen gemäss den Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) sind von entscheidender Bedeutung für langfristige und nachhaltige Ergebnisse und den langfristigen Fortbestand des Unternehmens. Die von der TCFD empfohlenen Angaben sind in verschiedenen Abschnitten dieses Geschäftsberichts 2021 dargestellt. Die folgende TCFD-Mappingtabelle bietet einen Überblick über die Abschnitte und Unterabschnitte, in denen die entsprechenden Angaben zu finden sind. Die Tabelle ist entsprechend den Empfehlungen der TCFD in die vier Bereiche Governance, Strategie, Risikomanagement, Kennzahlen und Ziele sowie in die elf empfohlenen Themenbereiche, bei denen Sika aufgefordert wurde, Ergänzungen zu liefern, gegliedert.

TCFD-MAPPINGTABELLE

Bereiche	Empfohlene Elf Themenbereiche	Abschnitte
Governance Angabe der Governance der Organisation in Bezug auf klimabezogene Risiken und Chancen	a) Beschreibung der Aufsicht des Verwaltungsrats über klimabezogene Risiken und Chancen	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 24–25
	b) Beschreibung der Rolle des Managements bei der Bewertung und Handhabung klimabezogener Risiken und Chancen	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 25
Strategie Angabe der tatsächlichen und potenziellen Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation, wenn es sich um wesentliche Informationen handelt	a) Beschreibung der klimabezogenen Risiken und Chancen, welche die Organisation auf kurze, mittlere und lange Sicht identifiziert hat	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 30, 38–49
	b) Beschreibung der Auswirkungen klimabezogener Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 34 Nachhaltigkeitsbericht (NHB) 2021, Kapitel «Produkte», S. 142–152
	c) Beschreibung der Widerstandsfähigkeit der Organisationsstrategie angesichts verschiedener Klimaszenarien einschliesslich eines Szenarios mit einer Erderwärmung von bis zu 2°C.	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 35–38
Risikomanagement Angaben dazu, wie die Organisation klimabezogene Risiken identifiziert, beurteilt und steuert	a) Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Identifizierung und Bewertung klimabezogener Risiken	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 25–27 NHB 2021, Kapitel «Lieferanten», S. 109–112, Kapitel «Planet», S. 124–126, 131–139
	a) Beschreibung der Prozesse der Organisation zur Steuerung klimabezogener Risiken	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 24–27
	c) Beschreibung, wie Prozesse zur Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabezogener Risiken in das allgemeine Risikomanagement der Organisation integriert werden	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 27–30

Bereiche	Empfohlene Elf Themenbereiche	Abschnitte
Kennzahlen und Ziele¹ Angabe der Kennzahlen und Ziele, die verwendet werden, um relevante klimabezogene Risiken und Chancen zu bewerten und zu steuern, wenn diese Informationen wesentlich sind	a) Angabe der Kennzahlen, welche die Organisation verwendet, um klimabezogene Risiken und Chancen im Einklang mit ihrer Strategie und ihrem Risikomanagementverfahren zu bewerten	Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen», S. 24, NHB 2021, Kapitel «Strategische Grundlagen», S. 64–65
	b) Angabe der Scope-1-, Scope-2- und, sofern zutreffend, Scope-3-Treibhausgasemissionen sowie der damit verbundenen Risiken	NHB 2021, Kapitel «Planet», S. 135–139
	c) Beschreibung der Ziele, anhand derer die Organisation klimabezogene Risiken und Chancen sowie die Zielerreichung steuert	NHB 2021, Kapitel «Strategische Grundlagen», S. 64–65, Vergütungsbericht 2021, S. 192–194

1 In ihrer Veröffentlichung *Guidance on Metrics, Targets, and Transition Plan* (abrufbar unter https://assets.bbhub.io/company/sites/60/2021/07/2021-Metrics_Targets_Guidance-1.pdf) leitet die TCFD aus den elf empfohlenen Angaben und Leitlinien für alle Sektoren, die alle Organisationen offenlegen sollten, sieben Kategorien von klimabezogenen Kennzahlen ab. Dabei räumt die TCFD ein, dass die Umsetzung in einigen Kategorien Zeit in Anspruch nehmen wird, da in manchen Bereichen erst noch Daten erhoben und Methoden entwickelt oder verfeinert werden müssen. Es handelt sich dabei um die Kategorien Treibhausgasemissionen, Übergangsrisiken, physische Risiken, klimabezogene Chancen, Kapitaleinsatz, interne Kohlenstoffpreise und Vergütung. Sika hat beschlossen, die im Jahr 2020 veröffentlichte Tabelle «Kennzahlen und Ziele» in diesem Jahr nicht weiterzuentwickeln und stattdessen auf die Abschnitte des Geschäftsberichts 2021 zu verweisen, in denen fünf der sieben von der TCFD identifizierten Kategorien vollständig oder teilweise abgedeckt sind: Treibhausgasemissionen, Übergangsrisiken, physische Risiken, klimabezogene Chancen und Vergütung.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG: VERWALTUNGSRAT, KONZERNLEITUNG UND RELEVANTE ORGANE

Der Verwaltungsrat (VR) ist das oberste Führungsorgan von Sika und ist für die Bewertung des Risikomanagements verantwortlich. Zu seinen Aufgaben gehört es, die Risikosituation auf Konzernstufe jedes Jahr neu einzuschätzen. Sämtliche Risiken – sowohl finanzielle als auch nicht-finanzielle – werden anhand der folgenden zentralen Fragen bewertet:

- Besteht das Risiko auf globaler oder regionaler Ebene?
- Welche Auswirkungen hat das Risiko für den Konzern?
- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einem Schaden kommt?
- Welche Massnahmen müssen ergriffen werden, um zu verhindern, dass die Risikosituation eintritt, oder um die Folgen des Risikos zu minimieren?

Wird in der Gesamtbeurteilung ein Risiko als kritisch eingestuft, werden wirkungsvolle Massnahmen ergriffen, welche den Eintritt verhindern, die Wahrscheinlichkeit des Eintritts verringern oder die Auswirkungen begrenzen. Sika verfolgt für konzernweite Risiken einen risikobasierten Managementansatz, der die gesamte Wertschöpfungskette, von der Beschaffung über die Produktion bis hin zur Vermarktung und zum Vertrieb, umfasst.

Der VR ist auch die höchste Governance-Ebene für klimabedingte Risiken und Chancen. Er ist dafür verantwortlich, die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinien und -strategien zu kontrollieren und zu unterstützen. Der Verwaltungsratspräsident steuert und überwacht die Klimathematik und wird hierzu von der Geschäftsleitung regelmässig über die aktuelle Entwicklung informiert. Der Verwaltungsratspräsident hat immer die Möglichkeit, die Traktandenliste des Chief Executive Officers (CEO) und des VR um klimabezogene Themen zu ergänzen. Der Verwaltungsrat unterstützt das Klimaziel des Konzerns, die CO₂eq-Emissionen in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 bis 2030 um 50% zu reduzieren und bis 2050 keine Treibhausgasemissionen mehr freizusetzen. Mehr Informationen zur Entwicklung und zu Projekten von Sika in diesem Bereich finden sich im Kasten «Scope-3-Bewertung und das Netto-Null-Ziel» auf Seite 138 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

Der Verwaltungsrat stützt sich auf zwei Ausschüsse:

- 1) **Das Audit Committee (AC)** genehmigt den jährlichen Auditplan, gemäss dem die interne Revision Prüfungen durchführt. Anschliessend überprüft das AC die Ergebnisse der externen und der internen Revision sowie den Risikomanagementbericht des Unternehmens und überwacht die Einleitung von Korrekturmassnahmen. Die Prüfungen der internen Revision umfassen ein breites Spektrum an Verfahren in den Bereichen Vertrieb, Debitoren- und Kreditorenmanagement, Produktentwicklung, Einkauf, Produktion, Qualitätskontrolle, Bestandsmanagement, finanzielles und operatives Reporting, Vergütungssysteme sowie IT-Management. Zudem führt das AC interne Prüfungen durch, bei denen nicht-finanzielle Informationen im Zentrum stehen, und kontrolliert dabei die Ausrichtung des Unternehmens auf seine Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact». Die Funktion Internal Audit (interne Revision) berichtet an das Audit Committee. Die Governance-Struktur und die Einhaltung des Code of Conduct sowie des internen

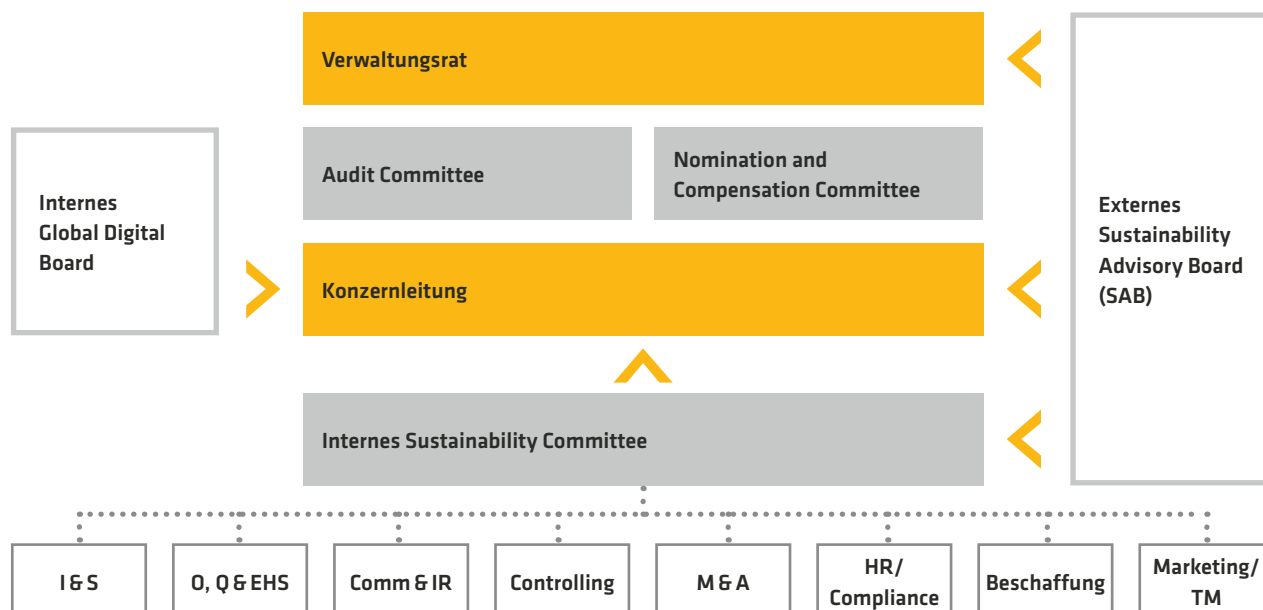
Kontrollsysteme werden auf Konzernebene beurteilt. Neben den Prüfungen der operativen Gesellschaften werden regelmässig Schwerpunktprüfungen in Headquarter-Funktionen oder konzernweiten Supportprozessen durchgeführt. Die interne Revision ist ein Instrument des Verwaltungsrats und berichtet an das Audit Committee. Das Committee versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern. In der Regel nehmen der Verwaltungsratspräsident, der Finanzchef und der Vorsitzende der Konzernleitung jeweils mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Sitzungen finden jeweils alle zwei bis drei Monate statt und dauern drei bis fünf Stunden. Im Berichtsjahr trat das Audit Committee fünfmal zusammen. Sämtliche Committee-Mitglieder waren bei allen Sitzungen anwesend. Der Verwaltungsratspräsident, der Finanzchef und der Vorsitzende der Konzernleitung sowie die Leiterin interne Revision nahmen an fünf von fünf Sitzungen teil. Die Revisionsstelle hat an drei der fünf Sitzungen teilgenommen.

- 2) **Das Nomination and Compensation Committee (NCC)** ist verantwortlich für die Nachfolgeplanung und für Beurteilungen sowie für die Vergütungsstrategie und die Vergütungsgrundsätze auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung. Mehr Informationen sind im Corporate-Governance-Bericht auf Seite 177 zu finden. Die Leistung der Konzernleitung wird anhand der Erreichung strategischer Ziele, darunter auch ESG-Ziele wie die Klimaleistung, beurteilt, wie im Vergütungsbericht auf Seite 190 näher erläutert.

Im Februar 2022 entschied sich der Verwaltungsrat, ein Sustainability Committee einzurichten, das sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern mit Fachwissen in unterschiedlichen ESG-Bereichen zusammensetzen wird. Das Gremium wird Nachhaltigkeitsthemen für die Diskussion und Entscheidungsfindung im VR vorbereiten. Das Sustainability Committee konzentriert sich auf die folgenden Bereiche: Sicherstellung einer formalen Bewertung der ESG-Risiken und -Chancen einschliesslich der Materialitätsanalyse; Sicherstellung messbarer Ziele, die auf die Strategie abgestimmt sind; Sicherstellung einer optimalen Organisation und Zuteilung der Ressourcen; und Sicherstellung einer angemessenen Berichterstattung und Kommunikation mit Anspruchsgruppen. Das erste Meeting ist für April 2022 vorgesehen. Anschliessend will das Sustainability Committee zwei- bis dreimal jährlich tagen. Nach jeder Sitzung wird dem gesamten VR ein Bericht vorgelegt.

Die Konzernleitung überprüft regelmässig die Prozesse, welche dem Risikomanagement zugrundeliegen, und ist zuständig für die Konzeption und die Umsetzung von Initiativen und Massnahmen zur Risikominderung (auch von klimawandelbedingten Risiken), welche mit der Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns und seinen diesbezüglichen Zielen in Einklang stehen. Die Konzernleitung ist für das Risikomanagement auf höchster operativer Ebene verantwortlich und informiert den Verwaltungsrat regelmässig über den aktuellen Stand. Klimabezogene Themen wurden dem Finanzchef zugewiesen, da dieser finanzielle und nicht-finanzielle Informationen und Daten überwacht. Das Risikomanagement (einschliesslich klimawandelbedingter Risiken) fällt in die Zuständigkeit der Finanzabteilung des Konzerns, die vom CFO geleitet wird. Prüfungen und Beratungen zu Fusionen und Übernahmen (M&A) finden im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses statt.

RISIKO-GOVERNANCE



Drei Gremien gewährleisten, dass Nachhaltigkeitsaspekte in der Konzernstrategie berücksichtigt werden:

- 1) Das 2016 ins Leben gerufene **externe Sustainability Advisory Board (SAB)** bietet eine unabhängige Sachverständigenmeinung zur Ausrichtung und Umsetzung der Sika Nachhaltigkeitsstrategie und liefert der Konzernleitung von Sika und dem internen Sustainability Committee weitere Beiträge zu Nachhaltigkeitsthemen. Das SAB setzt sich aus vier Mitgliedern mit Wissenschafts-, Beratungs- und NGO-Hintergrund zusammen und wurde ursprünglich gegründet, um Sikas Umweltbilanz entlang der gesamten Wertschöpfungskette weiter zu verbessern. Der Verwaltungsratspräsident ist dauerhaft zur Teilnahme an den Sitzungen des Sustainability Advisory Board eingeladen. Im Jahr 2021 trat das SAB dreimal (im April, September und November) mit den Unternehmensfunktionen Innovation and Sustainability, Communications & Investor Relations, Operations, Quality & EHS sowie Human Resources (HR) & Compliance zusammen. Zu den wichtigsten Themen dieser Sitzungen zählten das Projekt zur Bewertung von indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) und die NetZero Roadmap, nachhaltige Lösungen und die Kreislaufwirtschaft, das Thema Biodiversität, der aktualisierte Supplier Code of Conduct, Sikas Abschneiden bei ESG-Bewertungen, das TCFD-Rahmenwerk, das Ergebnis der COP26-Verhandlungen in Glasgow und der Beitrag von Sika zu den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs).
- 2) Das 2021 ins Leben gerufene **interne Sustainability Committee von Sika** steuert und koordiniert alle Nachhaltigkeitsprojekte, mit denen Nachhaltigkeitsziele erreicht und die ordnungsgemässe Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie konzernweit überwacht werden sollen. Auch die Entscheidungsfindung der Konzernleitung zu solchen Themen wird vom Sustainability Committee vorbereitet. Das Committee steht unter dem Vorsitz des Chief Innovation and Sustainability Officer und trifft sich monatlich. Dem internen Sustainability Committee gehören die folgenden Bereiche an: Innovation and Sustainability (IGS), Operations, Quality & EHS (O, Q&EHS), Communications & Investor Relations (Comm & IR), Controlling, Mergers & Acquisitions (M&A), Human Resources (HR) und Compliance, Procurement, Marketing und Target Markets (TM).
- 3) **Das interne Global Digital Board** wurde 2020 eingerichtet, um der zunehmenden Bedeutung der Themen Digitalisierung und Cybersicherheit Rechnung zu tragen. Die Digitalisierung ist neben dem Klimawandel und der wachsenden sozialen Ungleichheit eine der drei grossen gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Daher ist die Digitalisierung bei verantwortungsbewussten Investitionen und Analysen im Bereich Umwelt, Soziales und Unternehmensführung («environmental, social, and governance», ESG) ein zentrales Thema. Das «Board» setzt sich aus dem Vorsitzenden der Konzernleitung (CEO), dem Finanzchef (CFO), dem Leiter Region Americas, dem Leiter Construction, dem Leiter Operations, Quality & EHS und dem Leiter IT Sika Group zusammen. Er überwacht die Ausrichtung von Initiativen aus fünf digitalen Bausteinen auf die Sika Wachstumsstrategie 2023 – Kundenorientierung, operative Effizienz, neue Geschäftsmodelle und Innovation, effiziente Wissensarbeiter und IT-Exzellenz. Das Global Digital Board ist hauptsächlich für die Genehmigung digitaler Strategien und Roadmaps sowie die digitale Architektur von Sika verantwortlich. Zur Förderung globaler digitaler Aktivitäten kann das Global Digital Board Zuschüsse für Projekte gewähren, die ein hohes Potenzial für die digitale Transformation von Sika aufweisen. Das Global Digital Board stellt sicher, dass digitale Initiativen der Anwendungs- und Datenstrategie entsprechen, die für eine effiziente globale Umsetzung festgelegt wurden. Ausserdem ernennt das Global Digital Board die Teamleiter und Kernmitglieder der globalen Teams, welche die Aktivitäten in den fünf digitalen Bausteinen vorantreiben. Im Bereich Cyber Security ist ein eigens eingerichtetes Cyber Defense Team (CDT) dafür verantwortlich, den Sicherheitsstatus von Sika kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern. Hierfür werden Vorfälle im Bereich Cyber Security weltweit erkannt, analysiert, verhindert und mithilfe von Menschen, Tools und Prozessen entsprechende Massnahmen getroffen. Das CDT schützt das Unternehmen auf der Grundlage aktueller branchenrelevanter Bedrohungsanalysen vor Sicherheitsverletzungen und beteiligt sich aktiv an Programmen zum Schwachstellenmanagement, die dazu beitragen, Cyberrisiken zu verringern. Zusätzlich hat Sika mit einem externen Partner einen Incident-Response-Retainer-Vertrag abgeschlossen. Die Wirksamkeit des Cybersicherheitsrahmens von Sika wird regelmässig geprüft. Die Konzernleitung überwacht und genehmigt die Massnahmen und Fortschritte und berichtet dem Audit Committee über Aktivitäten im Bereich Cyber Security.

SIKAS RISIKOMANAGEMENT-FRAMEWORK

Sika verfügt über ein umfassendes, auf Konzernebene strukturiertes Risikomanagement, das auch für alle Tochtergesellschaften gilt. Gefahren werden frühzeitig erkannt und bei strategischen Entscheidungen berücksichtigt. Daraus ergeben sich neue Chancen, sodass das Risikomanagement letztendlich auch Mehrwert für den Konzernerfolg schafft. Sikas Risikomanagement-Framework entspricht dem Enterprise Risk Management (ERM-) Framework und bietet hinreichende Gewähr, dass Geschäftsziele erreicht und Verpflichtungen gegenüber Kunden, Anspruchsgruppen, Mitarbeitenden und der Gesellschaft erfüllt werden können. Die Identifizierung, Bewertung und Steuerung klimabedingter Risiken ist in das ERM-Framework integriert, da sich unerwartete klimabedingte Umweltkatastrophen und Konjunkturschwankungen global und lokal auswirken können. Auf lokaler Ebene werden Klimarisiken von EHS und Operations Managern in Zusammenarbeit mit regionalen Operations Managern und General Managern (GM) beurteilt und bewertet. Die GMs konsolidieren alle Risiken, die in ihren Bereich fallen, und berichten an die Area Manager, die wiederum an die regionalen Manager berichten. Alle regionalen Manager gehören der Konzernleitung von Sika an. Die Informationen werden entsprechend der Konzernstrategie auf Konzernebene zusammengeführt.

SCHULUNGEN ZU RISIKOMANAGEMENT

Die Governance-Struktur fördert die Entwicklung von Know-how für die Erfassung und Bewertung der Effekte solcher unvorhergesehener Risiken. Im Jahr 2021 wurden regelmässig Schulungen zu Risikomanagement auf verschiedenen Unternehmensebenen durchgeführt.

FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

- **Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung:** Senior Manager und General Manager (GM) von Sika werden regelmässig aufgefordert, an Schulungen zur Korruptionsbekämpfung teilzunehmen. Die zielgerichteten Schulungen werden entweder persönlich oder online durchgeführt (über virtuelle Workshops oder gezielte E-Learnings). Im Jahr 2021 hat Sika 14 Schulungen für 112 GM und 13 Area Manager und regionale Manager organisiert.
- **Nachhaltigkeit und Klimawandel:** Im Jahr 2021 wurden mehrere offizielle Sitzungen organisiert, um innerhalb des Managements von Sika die Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel zu besprechen. Dazu zählten beispielsweise im Juli der Workshop der Konzernleitung zum Thema Scope-3-Emissionen mit externen und internen Experten sowie das Sika Senior Management Meeting (SSMM) im September, bei dem der Verwaltungsrat, die Konzernleitung und alle Senior Manager von Sika an mehreren Sitzungen mit den Schwerpunkten ESG-Themen, Treibhausgasemissionen (Scope 1, 2 und 3) und Entwicklung der Netto-Null-Roadmap teilnahmen. Zudem absolvierte der Chief Innovation and Sustainability Officer im Jahr 2021 den Kurs «Circular Economy and Sustainability Strategies» der Universität Cambridge. Das Kursprogramm soll Geschäftsleuten ein Verständnis davon vermitteln, dass die wirtschaftlichen Argumente für nachhaltige Lösungen immer stärker werden und wie Nachhaltigkeitsaspekte die Geschäftstätigkeit der Zukunft verändern werden.

FÜR ALLE MITARBEITENDEN

- **Geschäftsethik und Korruptionsbekämpfung:** Alle Mitarbeitenden aus den Bereichen Vertrieb, Beschaffung, Finanzen und F&E werden regelmässig aufgefordert, an Schulungen zur Korruptionsbekämpfung teilzunehmen. Die zielgerichteten Schulungen werden entweder persönlich oder online durchgeführt (über virtuelle Workshops oder gezielte E-Learnings). Im Jahr 2021 hat das Team Corporate Compliance ein globales E-Learning-Angebot zur Bestechungs- und Korruptionsbekämpfung lanciert, das sich an Mitarbeitende richtet, die solchen Risiken am ehesten ausgesetzt sind (etwa 15'000 Mitarbeitenden von Sika). Die Abschlussquote war ausgesprochen hoch.
- **Ethische Führung, offene Redekultur, Management von Zwischenfällen:** Im Jahr 2021 hat Sika 12 Schulungen für 450 Mitarbeitende einschliesslich Beschaffungsmanager, HR-Manager, regionaler und lokaler Compliance Officer organisiert.
- **Innovation und Nachhaltigkeit:** Im Jahr 2021 hat Sika eine Reihe interner Webinare rund um Innovation und Nachhaltigkeit organisiert, um die Zusammenarbeit zwischen den globalen Sika Technology Centers zu fördern und Themen und Projekte im Bereich Innovation, Technologie und Nachhaltigkeit zu erörtern und voranzubringen. Thematisiert wurden Aspekte wie Sicherheit am Arbeitsplatz, Formulierungseffizienz, Sustainability Portfolio Management, Talentmanagement (The Sika Global Innovation Challenge) und strategisches Portfoliomanagement.
- **Produktentwicklung und Vermarktung:** Sika unterhält ein weltweites Programm, um die Risiken zu minimieren, die im Beratungs- und Verkaufsgeschäft zu Produktreklamationen führen könnten. Dank einer Vielzahl von Massnahmen – unter anderem regelmässige Schulung der Mitarbeitenden, klare Standards, umfassende Ursachenanalysen und verbesserte Kontrollen – werden die Aufwendungen für Produktschadensfälle kontinuierlich reduziert. Um das Risiko, dass Kunden Sika Produkte falsch anwenden, zu vermeiden, setzt Sika auf gezielte Instruktion, Anwendungsschulung und Unterstützung der Kunden sowie umfassende Dokumentation und Qualitätskontrollen.
- **Cybersicherheitsrisiken:** Sika hat die Mitarbeitenden geschult und die IT-Organisation innerhalb des Konzerns entsprechend verstärkt. Die bestehenden Massnahmen zur Bekämpfung und Abwehr solcher Attacken werden kontinuierlich unter Einbeziehung von externen Partnern überprüft und an neu auftretende Situationen angepasst. Im Jahr 2021 wurde die neue Schulung zur Betrugsbekämpfung lanciert, die insbesondere bei den Mitarbeitenden, die Cyberrisiken am stärksten ausgesetzt sind, das Bewusstsein für Cyberbetrug schärfen soll. Alle Mitarbeitenden von Sika mussten die Schulung absolvieren. Dasselbe wird auch von allen neuen Mitarbeitenden erwartet.
- **Lieferantenengagement und -bewertung:** Im Jahr 2021 erhielten 80 Mitarbeitende aus dem Bereich Beschaffung interne Schulungen, um ihre Kompetenzen in der Förderung des Lieferantenengagements und der Durchführung von Lieferantenaudits unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit im Rahmen der Initiative «Together for Sustainability» (TfS) zu stärken.

- **Schulungsprogramm zu Lieferantenaudits:** Bei diesem Programm handelt es sich um eine interne Initiative in Form einer zweitägigen Schulung für Einkaufsspezialisten, technische Experten und Qualitätsverantwortliche. Es ist Bestandteil der Sika Audit Charter und deckt die folgenden Themen ab: Geltungsbereich, Beschaffungsprozess, Lieferantenauditprozess, Audittechnik, Audit-Checkliste, Berichterstattung und ein personalisierter Workshop zur Auditplanung. Im Jahr 2021 wurden vier regions- und bereichsübergreifende Online-Schulungen absolviert. Insgesamt haben über 300 Mitarbeitende von Sika diese Schulung erfolgreich abgeschlossen.

TOP-RISIKEN

Das Risikomanagementverfahren von Sika wird regelmässig überprüft und aktualisiert, um mögliche Risiken leichter zu identifizieren und durch gezielte Massnahmen einzudämmen. Sika wird mit diesem Verfahren auch weiterhin gewährleisten, dass potenziell negative Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Kunden abgewendet werden. Die Liste der Top-Risiken wurde vom Verwaltungsrat und vom Audit Committee im Oktober 2021 genehmigt.

Top-Risiko	Beschreibung	Risikominimierung	Trend
KATEGORIE: STRATEGISCHE RISIKEN			
Margendruck	Störungen in der Lieferkette könnten zu Margendruck führen.	– Sika steuert die Materialmarge aktiv durch Value und System Selling, kontinuierliche Verkaufspreiserhöhungen und Optimierungen der Produktformulierungen in Kombination mit einem koordinierten konzernweiten Beschaffungsprozess. – Sika unterhält konzernweite Systeme zur Überwachung der Rohstoffpreise und der Verkaufspreise, um die Materialmarge aktiv zu messen und zu steuern.	↗
Veränderungen der EHS-Anforderungen und -Vorschriften für Produkte	Veränderte Kundenanforderungen und Bestimmungen für Produkte, Produktlösungen und Produktionsprozesse im Bereich EHS	– Sorgfältige Überwachung der regulatorischen Veränderungen mithilfe eines globalen Expertennetzwerks und enge Einbindung relevanter Vertriebs- und technischer Funktionen – Regelmässige Kommunikation an globale/regionale/lokale Funktionen – Im Rahmen des Due-Diligence-Prozesses bei Akquisitionen wird besonderes Augenmerk auf die Frage gelegt, ob potenzielle Zielunternehmen die geltenden Gesetze und Vorschriften vollständig einhalten. – Im Rahmen des Investmentprozesses wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Zonenkonformität, Produktionsprozesse und regulatorische Anforderungen gelegt. – Es wird dafür gesorgt, dass Rohstoffe und Produkte die regionalen und lokalen Gesetze und Bestimmungen einhalten. – Nachhaltigkeitsziele werden an anerkannten Verfahren mit dem klaren Ziel einer Verbesserung ausgerichtet.	→
Länderrisiken	Politische und wirtschaftliche Instabilität	– Konstante Überwachung der Entwicklung in kritischen Ländern – Umsetzung risikomindernder Massnahmen – Überprüfung der Investitions-/Akquisitionsstrategie in betroffenen Ländern	→

Top-Risiko	Beschreibung	Risikominimierung	Trend
Risiken des Klimawandels	Der Klimawandel bringt eine Zunahme der Häufigkeit und Intensität von Extremwetterereignissen und könnte eine abnehmende Verfügbarkeit von Ressourcen mit sich bringen. Das zunehmende Bewusstsein für die schwerwiegenden Folgen des Klimawandels wird zu einem veränderten Konsum- und Investitionsverhalten führen.	– Weltweit werden Programme zur Steigerung der operativen Effizienz eingeführt, um die CO₂-Emissionen sowie den Energie- und Wasserverbrauch zu senken. – Sika ist aktives Mitglied der globalen Brancheninitiative «Together for Sustainability» (TfS), der auch bedeutende Chemieunternehmen angehören. – In Kooperation mit ihren Lieferanten arbeitet Sika an der Verbesserung der Ressourceneffizienz im Werk, die dazu beitragen kann, bei regionaler Wasser- und Energieknappheit die Produktionskapazität aufrechtzuerhalten und die Kosten zu beherrschen. – Sika legt einen Schwerpunkt auf die Forschung, um ein besseres Verständnis davon zu erhalten, inwiefern das Leben und die Entscheidungen der Konsumenten von Umweltveränderungen beeinflusst werden, um klimawandelbedingte Bedürfnisse zu antizipieren und hierfür nachhaltige Lösungen anzubieten. – Sika hat eine unternehmensweite Initiative ins Leben gerufen, um die Treibhausgasemissionen ihrer wesentlichen Scope-3-Aktivitäten gemäss den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) systematisch zu erfassen und zu berechnen. – Seit 2020 berichtet Sika gemäss den TCFD-Empfehlungen, um die Auswirkungen des Klimawandels auf ihr Geschäft zu beurteilen.	↗
KATEGORIE: OPERATIVE RISIKEN			
Produktbezogene Ansprüche	Der Verkauf von Produkten birgt das Risiko produktbezogener Ansprüche.	– Um dieses Risiko angemessen zu steuern, wird bei Sika ein strenger Produktentstehungsprozess festgelegt. – Das langfristige Verhalten von Produkten wird vom technischen Dienst unter tatsächlichen Einsatzbedingungen getestet. – In der Produktion ordnungsgemässe Qualitätskontrollen eingeführt – Regelmässige Schulungen sorgen dafür, dass die Mitarbeitenden über die erforderlichen Kompetenzen verfügen. – Der Corporate Technical Service legt die Erfordernisse in den regionalen und lokalen Organisationen fest und kontrolliert und prüft die Einhaltung der Spezifikationen. – Um das Risiko, dass Kunden Sika Produkte falsch anwenden, zu vermeiden, setzt Sika auf gezielte Instruktion, Anwendungsschulung und Unterstützung der Kunden. – Sika verbessert die Systeme und Verfahren kontinuierlich, um eine ordnungsgemässe und aktuelle Produktdokumentation in mehreren Kanälen sicherzustellen.	→
Talentknappheit	Es ist eine Herausforderung, Talente anzuziehen und zu binden. Das Wachstum von Sika wird in Zukunft eine starke Pipeline an Nachfolgern für geschäftskritische Schlüsselpositionen erforderlich machen.	– Das globale, regionale und lokale Talentmanagement von Sika bereitet künftige Generationen von Mitarbeitenden auf anspruchsvolle Aufgaben vor. Solide Leistungs-, Nachfolge- und Entwicklungsprozesse ebnen den Weg für eine Hochleistungsorganisation und eine einzigartige Führungskultur. – Einbettung des Employer-Branding-Konzepts in alle Rekrutierungsaktivitäten und Neudefinition der Rekrutierungsstrategie für Talente auf allen Hierarchieebenen – Jährliche Talentbewertung im Konzern-/Regionalmanagement auf regionaler und funktionaler Ebene mit Schwerpunkt auf der Nachfolgeplanung für geschäftskritische Schlüsselpositionen – Richtlinien für internationale Einsätze für mehr Flexibilität und Anpassungsmöglichkeiten an die geschäftlichen Bedürfnisse – Integration einer HRIS-Datenbank, um die People Analytics zu verbessern und einen regionsübergreifenden Abgleich über den gesamten Talentpool hinweg zu ermöglichen	→

Top-Risiko	Beschreibung	Risikominimierung	Trend
Betriebsunterbrechung	Betriebsunterbrechungen können die tägliche Geschäftskontinuität gefährden und den Gewinn im operativen Geschäft beeinträchtigen.	– Das Krisenmanagement auf Länderebene ermöglicht eine rasche und flexible Anpassung an länderspezifische Ereignisse und Vorschriften. – Das Krisenmanagement auf Konzernebene steuert und überwacht die Umsetzung auf lokaler Ebene. – Gewährleistung einer ausreichenden Liquidität des Sika Konzerns und seiner Tochtergesellschaften durch diverse Finanzierungsquellen an Kapitalmärkten oder bei lokalen Banken – Vorhandene weltweit gültige Unternehmensversicherung	↓
Lieferkette – Direkte Materialbeschaffung	Bei der Beschaffung kritischer direkter Rohstoffe könnten der Bezug bei nur einem Lieferanten, Diskontinuität bei Lieferanten und Kapazitätsengpässe ein Risiko darstellen.	– Alle Rohstoffe werden bei Sika methodisch bewertet, um mögliche Risiken zu identifizieren und entsprechende Pläne zur Risikominimierung zu entwickeln. Diese Pläne umfassen Strategien zur Minimierung der kurzfristigen Risiken, etwa Sicherheitslager, sowie Pläne für ein langfristiges Krisenmanagement wie die Genehmigung von Alternativen und eine engere Zusammenarbeit mit den Lieferanten. – Für Schlüsselrohstoffe mit limitierter Verfügbarkeit oder hohem Einkaufsvolumen berücksichtigt Sika nach Möglichkeit mindestens zwei Lieferanten. – Rohstoffe für einzigartige, hochinnovative Technologien versucht Sika selbst herzustellen oder in engen Kooperationspartnerschaften mit Innovationslieferanten zu beziehen. – In der Beschaffung arbeiten Einkaufsspezialisten und technische Experten von Sika eng mit den technischen Abteilungen der Lieferanten zusammen, um die Rohstoffströme vollständig zu verstehen und um Kosten, Qualität, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit laufend zu optimieren. – Um die Abhängigkeit vom Rohöl zu reduzieren, setzt Sika vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe wie beispielsweise Zuckerderivate, Bio-Ethanol-Derivate oder natürliche Öle. Zudem werden, soweit möglich, recycelte Rohstoffe verwendet, und zahlreiche Produktionswerke arbeiten mit eigenen oder extern betriebenen Recyclingkreisläufen. – Bei allen eingesetzten Materialien werden die jeweils gültigen gesetzlichen Registrierungsbestimmungen, beispielsweise REACH oder TSCA, überwacht. Die Einhaltung wird durch ein Netzwerk globaler und lokaler Spezialisten sowie externer Berater sichergestellt.	↗
Cyber-sicherheitsrisiko	Internationale Konzerne sind Cyberangriffen ausgesetzt. Dabei handelt es sich um jegliche Art von böswilligem Versuch, die Sicherheit von IT-Systemen, Infrastrukturen, Computernetzwerken und/oder Endgeräten zu beeinträchtigen.	– Sika hat ein umfassendes Framework zum Umgang mit Cyberangriffen erstellt und verfügt über Prozesse für eine effiziente Reaktion auf Cyberangriffe und eine IT-Kontinuitätsplanung. – Das Unternehmen beurteilt die Cybersicherheit kontinuierlich. – Sika baut interne Kompetenzen im Bereich Cyber Security auf, die zusätzlich durch externe Experten unterstützt werden. – Regelmässige Schulungen der Sika Belegschaft zu den Entwicklungen im Bereich Cyberrisiken und zum richtigen Umgang mit diesen Risiken	↗
Technologierisiko für Dichtstoffe auf PU- und SMP-Basis	Es besteht das Risiko, dass sich Innovationen oder sonstige Marktentwicklungen gravierend auf das aktuelle Produktangebot auswirken.	– Entwicklung von Technologien mit derselben Leistung, besseren EHS-Profilen und Nachhaltigkeitsbilanz – Mit der zukunftssicheren Purform®-Technologie, wasserbasierten Systemen und ihren Nachhaltigkeitsinitiativen ist Sika gut aufgestellt.	↓

Top-Risiko	Beschreibung	Risikominimierung	Trend
KATEGORIE: FINANZRISIKEN			
Wertminderungen	Es besteht das Risiko von Wertminderungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte mit entsprechend negativer Ergebniswirkung. In Phasen volatiler Märkte besteht das Risiko, dass sich Akquisitionen nicht gemäss den zugrundeliegenden Geschäftsplänen/ Bewertungsparametern entwickeln und dadurch zu einer Wertminderung führen.	– Sika konzentriert sich entsprechend der Strategie und den Konzernzielen auf eine anhaltend starke Geldfluss-Generierung in allen operativen Einheiten. – Mithilfe konzernweiter Berichterstattungs- und Kontrollsysteme wird die Geschäftsentwicklung verfolgt, um Defizite rasch zu identifizieren und umgehend Korrekturmassnahmen einzuleiten. – Die Integration von Akquisitionen wird von einem eigens eingerichteten Integrationsmanagementteam eng überwacht und gesteuert.	→
Währungs-schwankungs- / Wechselkursrisiko	Volatilität von Fremdwährungen und die Unsicherheit an den heutigen Finanzmärkten	– Konzernweite Berichterstattung zum Fremdwährungsrisiko und konstante Überwachung. Bei Bedarf werden angemessene Massnahmen ergriffen. – Fremdwährungsrisiken in Verbindung mit IC Financing vollständig abgesichert – Konzerninterne Transaktionen werden monatlich saldiert und auf Konzernebene abgesichert. – Alle sonstigen Fremdwährungsrisiken werden so gering wie möglich gehalten.	→
Steuerrisiko	Unsicherheit im Zusammenhang mit Steuerfragen, Verbindlichkeiten infolge von Gesetzesänderungen, Interpretation bestehender Steuergesetze und -regeln und/oder Revisionen oder Streitigkeiten. Regierungsbehörden in den Ländern, in denen Sika tätig ist, können Ertragssteuern oder indirekte Steuern erhöhen oder neu einführen oder die Auslegung bestehender Steuergesetze und -regeln ändern.	– Die Risiken werden regelmässig anhand der laufenden Entwicklungen bei Betriebsprüfungen und Steuerverfahren sowie der laufenden Veränderungen in der Gesetzgebung und im Steuerrecht geprüft und bewertet. – Die Steuerpolitik von Sika sieht für alle Länder, in denen Sika tätig ist, verbindliche Regeln vor, welche den Richtlinien der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) und den lokalen marktüblichen Standards entsprechen. – Das Team Group Tax arbeitet kontinuierlich mit dem Controlling Team zusammen, um Prozesse und Kontrollen innerhalb von Group Tax und innerhalb der Länder aufeinander abzustimmen, zu verbessern und umzusetzen. Zudem werden laufend entsprechende interne Kompetenzen aufgebaut.	→
KATEGORIE: ORGANISATIONSRIKEN			
Reputationsrisiko	Reputationsschäden infolge eines wesentlichen Vorfalles oder persönlichen Fehlverhaltens	– Der Sika Code of Conduct sowie Sikas Werte und Grundsätze sind die Leitprinzipien für Integrität und ethisches Verhalten. Alle Mitarbeitenden und alle Personen, die in das Unternehmen eintreten, werden im Code of Conduct und im Umgang mit der Sika Trust Line (Whistleblower-Hotline) geschult. – Es gibt ein umfassendes konzernweites Compliance-Programm. – Externe Tools unterstützen die Überwachung und Verwaltung potenzieller Reputationsrisiken. – Nulltoleranz gegenüber Compliance-Verletzungen. Compliance-Verletzungen führen konsequent zur Verhängung von Sanktionen.	→
Feindliche Übernahme/ Aktivismus	Unternehmen sind zunehmend das Ziel unfreundlicher Aktionen, mit denen Investoren oder Dritte die strategische Ausrichtung des Unternehmens beeinflussen oder feindliche Übernahmeversuche starten wollen.	– Eine kontinuierliche Marktüberwachung, ein enger Kontakt zu den Investoren, eine Überprüfung der Performance von Sika und eine Notfallorganisation tragen dazu bei, dieses Risiko zu verringern. – Bester Schutz gegen eine feindliche Übernahme sind gute Performance und eine angemessene Bewertung des Unternehmens.	→

Top-Risiko	Beschreibung	Risikominimierung	Trend
Verlust der einzigartigen Kultur/ des Unternehmergeists von Sika	Die einzigartige Unternehmenskultur von Sika kann als Alleinstellungsmerkmal betrachtet werden. Die umfangreiche Akquisitionstätigkeit und das damit einhergehende Wachstum der Belegschaft sowie ein sich ständig wandelndes Arbeitsumfeld erfordern proaktive und dynamische Managementmassnahmen, um dem Risiko einer Verwässerung der Unternehmenskultur vorzubeugen. Zu den Faktoren, die dringenden Handlungsbedarf auslösen, zählen unter anderem die wachsende Digitalisierung des Arbeitsplatzes und der Geschäftsmodelle (Home Office, weniger Reisen), der Integrationsbedarf von multikulturellen Arbeitsumgebungen und die Notwendigkeit, verschiedene Generationen mit unterschiedlichen Bedürfnissen angemessen anzusprechen und einzubinden.	– Bewahrung der einzigartigen Unternehmenskultur von Sika und des hohen Mitarbeiterengagements durch globale Initiativen, beispielsweise durch die Einführung und Umsetzung der neuen globalen Kampagne «Leadership Commitment» oder den jährlichen Sika Tag, an dem die Sika Kultur weltweit zelebriert wird. – Einbettung der Werte von Sika und des «Leadership Commitment» Framework in den gesamten Mitarbeiterlebenszyklus. – Alle Sika Manager absolvieren regelmässige Schulungen in Form gezielter Workshops zu den Säulen des «Leadership Commitment» auf Länderebene, damit sie die Prinzipien in ihren Abteilungen umsetzen können. – Einstellung, Vergütung und Förderung von Mitarbeitenden auch anhand qualitativer Kriterien, die den Sika Spirit verdeutlichen. – Schaffung eines integrativen Umfelds und klare Kommunikation der Sika Kultur/Werte/Führungsgrundsätze bei der Begrüssung und Einführung übernommener Mitarbeitender – Fortsetzung der Investition in die Weiterbildung und Entwicklung der Mitarbeitenden, interne Beförderungen/Karrieren sowie internationale Berufserfahrung/Einsätze	↗

FOKUS: KLIMAWANDEL

Als Unternehmen der Spezialitätenchemie mit einer führenden Position in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie nimmt Sika die Auswirkungen des Klimawandels und die damit verbundenen Risiken ernst. In diesem Kapitel wird beschrieben, welche Auswirkungen der Klimawandel auf das Geschäft haben kann und welche Chance der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bis 2050 für Sika bedeutet. Dank der Strategie, Projekte und Initiativen sowie der Zusammenarbeit mit internen und externen Experten weltweit gewinnt Sika laufend neue und bessere Erkenntnisse über den Klimawandel und die Herausforderungen, die er für das Geschäft bringt. Dies gibt Sikas Klimaschutzplänen weitere Impulse.

Der Klimawandel ist als strategisches Risiko für Sika erkannt worden. Innerhalb des Konzerns werden die klimabedingten Risiken in zwei Kategorien unterteilt:

- **Physische Risiken:** können akut (ereignisbedingt, das heisst Dürren, Hochwasser, Extremniederschläge und Waldbrände) und chronisch (längerfristige Veränderungen der Klimamuster, das heisst Temperatur, Feuchtigkeit und Niederschläge) sein. Diese Risiken können finanzielle Folgen für Unternehmen haben, beispielsweise direkte Schäden an Anlagegütern und indirekte Auswirkungen durch Unterbrechung der Lieferketten. Die Ertragslage von Unternehmen kann ebenfalls durch Veränderungen der Verfügbarkeit, Beschaffung und Qualität von Wasser, der Nahrungsmittelsicherheit sowie extreme Temperaturveränderungen beeinflusst werden, was sich auf die Gebäude, den Betrieb, die Lieferkette, den Transportbedarf und die Sicherheit der Mitarbeitenden von Unternehmen auswirkt.
- **Transitorische Risiken:** Der Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft kann umfassende politische, rechtliche, technische und marktbezogene Veränderungen mit sich bringen, um somit den Anforderungen des Klimaschutzes und der Anpassung an den Klimawandel gerecht zu werden. Je nach Art, Geschwindigkeit und Schwerpunkt dieser Veränderungen können transitorische Risiken für Unternehmen unterschiedlich ausgeprägte Finanz- und Reputationsrisiken darstellen.

Sika betreibt weltweit ihre eigenen Anlagen. Die Extremwetterereignisse der jüngsten Zeit (zum Beispiel Hitzewellen und Dürren) haben gezeigt, dass Länder mit niedrigem, mittlerem und hohem Einkommen die Auswirkungen des Klimawandels deutlicher denn je zu spüren bekommen. Wirksame Massnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung sind deshalb für alle Sika Organisationen weltweit unerlässlich.

Ausserdem können sich der weltweite Klimawandel und die entsprechenden lokalen, regionalen und globalen Regelungen in vielfältiger Weise auf das Tagesgeschäft von Sika auswirken und/oder die Nachfrage nach ihren Produkten beeinflussen. Durch das Angebot von Produkten und Lösungen für langlebige, ressourcenschonende Bau- und Infrastrukturprojekte kann das Unternehmen Kunden bei der Umsetzung von Massnahmen zur Vermeidung und Eindämmung der negativen Auswirkungen des Klimawandels in allen Regionen helfen.

Als Rahmen für die Darstellung der Auswirkungen des Klimawandels auf die Geschäftstätigkeit von Sika und zum besseren Verständnis der damit verbundenen Chancen und Risiken hat der Konzern die Empfehlungen der TCFD angenommen und das Kapitel Risikomanagement entsprechend strukturiert. Die Berichterstattung des Unternehmens wird sich laufend weiterentwickeln, da sich das Management klimabedingter Risiken und Chancen verändert und die Berichtsstandards für die klimabezogene Finanzberichterstattung strenger werden. Aus diesem Grund wendet Sika ein gestuftes Verfahren an, um die Empfehlungen der TCFD schrittweise einzubeziehen. Im Jahr 2020 hat sich das Unternehmen verpflichtet, einen Jahresbericht unter Berücksichtigung der Empfehlungen der TCFD zu erstellen und eine Grobanalyse von zwei Klimaszenarien vorzulegen. Im Jahr 2021 stellt Sika ihren zweiten Jahresbericht vor. Sie erweitert die Analyse auf drei Szenarien der globalen Erwärmung und präzisiert die Liste der möglichen Risiken und Chancen. Diese Analyse zeigt, dass alle drei narrativen Szenarien finanzielle Risiken und Marktchancen darstellen und dass die von Sika ergriffenen Massnahmen zur Minimierung von Risiken und Nutzung von Chancen zu einer stabilen langfristigen Leistung der Organisation beitragen.

Für die Zukunft plant Sika die Verbesserung ihrer Analyse durch die Entwicklung einer regionalen Perspektive, die Analyse klimabedingter Risiken und Chancen im Hinblick auf verschiedene Zeithorizonte (kurz-, mittel- und langfristig) und die Bewertung der Auswirkungen der klimabedingten Risiken und Chancen auf die Geschäftstätigkeit, die Strategie und die Finanzplanung der Organisation.

Die Veränderungen der zugrunde liegenden Szenarien werden durch ein funktionsübergreifendes Team überwacht, in dem folgende Abteilungen vertreten sind: Innovation and Sustainability, Operations, Quality & EHS, Procurement, Marketing and Target Markets, Controlling und Communications & Investor Relations. Die Analyse wird auch in dem Strategieüberprüfungsprozess berücksichtigt, der 2022 anlaufen wird und das Ziel hat, die Resilienz von Sika gegenüber den Auswirkungen des Klimawandels zu verbessern.

KLIMASZENARIEN

Um der globalen Herausforderung zu begegnen, berücksichtigt Sika den Klimawandel umfassend in ihrer strategischen Entwicklung und verfolgt das Ziel, zur Netto-Null-Roadmap zu werden. Seit 2019 hat Sika ein strategisches Ziel für die Reduzierung der Scope-1- und Scope-2-CO₂eq-Emissionen um 12% bis 2023 definiert. Ausserdem ist das Vergütungssystem des Topmanagements und der Führungskräfte von Sika an die CO₂eq-Leistung des Unternehmens (Scope 1 und 2) geknüpft. Im Jahr 2021 hat Sika ihre erste Scope-3-Bewertung auf der Grundlage der Daten von 2020 durchgeführt. Diese hat eindeutig ergeben, dass die Scope-3-Emissionen von grosser Bedeutung für Sika sind. Das Unternehmen wird die Scope-1-, -2- und -3-Emissionen weiterhin analysieren und darüber berichten und will eine Netto-Null-Roadmap erarbeiten, welche auf das Ziel des Übereinkommens von Paris ausgerichtet ist, die Erhöhung der globalen Temperatur auf 1.5°C bis 2050 zu begrenzen. Weitere Informationen über die Roadmap von Sika finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2021 auf S.59–62.

Um einen realistischeren Blick auf diese Ziele zu erhalten und die Beziehungen zwischen den Entscheidungen von Menschen, den Emissionen und der Temperaturveränderung zu erkennen, hat Sika eine allgemeine Beurteilung der folgenden Szenarien der globalen Erwärmung durchgeführt:

- **«Optimistischste Variante»:** 1.5-°C-Szenario entsprechend dem Übereinkommen von Paris.
- **«Mittlere Variante»:** 2.7-°C-Szenario, das sich auf bestehende und geplante Strategien ohne zusätzliche Massnahmen zur Verringerung der Emissionen stützt.
- **«Unbedingt zu vermeiden»:** 4.4-°C-Szenario, bei dem weiterhin auf die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen gesetzt wird.

Diese Szenarien entsprechen dem Temperaturanstieg zwischen dem vorindustriellen Niveau (1900) und der langfristigen Perspektive (2100). Anhand dieser Szenarien ist Sika in der Lage, zu untersuchen und besser zu verstehen, wie sich verschiedene Kombinationen von klimabedingten transitorischen und physischen Risiken und Chancen auf das Geschäft und die Wertschöpfungskette von Sika auswirken könnten.

Die Narrative der drei Szenarien beruhen auf Annahmen, bei denen die Forschung von Organisationen wie der Internationalen Energieagentur (IEA), der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO), des Network for Greening the Financial System (NGFS) der Zentralbanken und Aufsichtsbehörden und des Weltklimarats (IPCC) berücksichtigt wird.

SCENARIO 1 – OPTIMISTISCHE VARIANTE (1.5°C)

Der nachhaltige und «grüne» Weg beschreibt eine zunehmend nachhaltige Welt, in der die globalen CO₂-Emissionen bis etwa 2050 auf netto-null reduziert werden.

Globale Gemeinschaftsgüter werden bewahrt und die Grenzen der Natur respektiert. Nebst dem Wachstum des BIP pro Kopf steht zunehmend das Wohlbefinden der Menschen im Fokus. Das BIP-Wachstum pro Kopf weltweit wäre höher, jedoch durchschnittlich in den Ländern mit hohem Einkommen. Das Bevölkerungswachstum ist gering und die Investitionen in Bildung und Gesundheit steigen. Durch stärkere internationale Kooperation werden die Sozialstandards im globalen Massstab erhöht. Einkommensungleichheiten zwischen den Staaten und innerhalb der Staaten werden reduziert. Der Konsum orientiert sich an geringem Material- und Energieverbrauch. Die Kreislaufwirtschaft etabliert sich.

In diesem Szenario wenden sich die globalen Volkswirtschaften von Konsum ab, der auf fossilen Brennstoffen beruht. Die Dekarbonisierung des Stromsektors ist eine zentrale Säule und erfordert die Umstellung auf alternative Energiequellen wie Sonnen-, Wind- oder Kernenergie sowie in gewissem Umfang den gezielten Einsatz der CO₂-Abscheidung und -Speicherung (CSS) für neue und bestehende Kraftwerke. Es sind zusätzliche Investitionen in neue Netzmanagement- und Speicherlösungen erforderlich, um dauerhaft eine zuverlässige Energieversorgung zu gewährleisten. Fossile Kraftwerke laufen Gefahr, Einnahmen zu verlieren und wertlos zu werden. In der Folge steigt die Stromerzeugung aus erneuerbaren Quellen in den nächsten drei Jahrzehnten um das Fünffache. Die Energieintensität sinkt zwischen 2020 und 2050 um fast 60%. Die Energie für Gebäude, Industrie und Verkehr wird 2050 zu mehr als der Hälfte elektrisch sein. Es könnten innovative Technologien für die Elektrifizierung der Erzeugung von Stahl, Zement und anderen Industrieprodukten entwickelt werden.

Die Volkswirtschaften weltweit stellen auf CO₂-neutrale Energieträger (das heisst grünen Wasserstoff, Biokraftstoffe und synthetische Kraftstoffe) um, und 40% der gasförmigen, flüssigen und festen Brennstoffe sind 2050 CO₂-neutral. Investitionen und politische Anreize sind erforderlich, um diese Kraft- und Brennstoffe im grossen Massstab herzustellen. Darüber hinaus erfordern die Investitionsstrategien von Unternehmen eine beschleunigte Umstellung auf innovative Technologien, bei denen die THG-Emissionen reduziert oder ganz vermieden werden. Aus diesem Grund wird ein Teil ihres Investitionsbudgets für die Reduzierung von THG-Emissionen eingesetzt.

Die Flächennutzung wird streng reguliert, um für die Umwelt ungünstige Kompromisse zu vermeiden. Die Landwirtschaft erlebt dank der Wiederherstellung der Artenvielfalt und nachhaltigerer landwirtschaftlicher Methoden Produktivitätssteigerungen, und aufgrund der wirksamen internationalen Kooperation werden Best Practices schnell verbreitet. Für die Erreichung der Netto-Null-Ziele wird es unerlässlich, die Waldflächen zu erweitern und die Entwaldung und Landrodung rückgängig zu machen. Die Menschen ernähren sich fleischarm.

Dies ist das einzige Szenario, bei dem die globalen Volkswirtschaften das Ziel des Übereinkommens von Paris erreichen, die globale Erwärmung bei circa 1.5°C über den vorindustriellen Temperaturen zu halten. In diesem Szenario erreicht die Erwärmung 1.5°C, sinkt dann wieder und stabilisiert sich bis Ende des Jahrhunderts bei 1.4°C. Ein solches Ergebnis bedeutet, dass jedes Jahr circa 5 Gigatonnen CO₂ aus der Atmosphäre entfernt werden müssten. Die physischen und transitorischen Risiken lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Physische Risiken:** Eine wärmer werdende Welt hat bereits dazu geführt, dass sich Klimarisiken verstärken und häufiger auftreten – zum Beispiel Hochwasser, Waldbrände, Extremniederschläge, Küstenstürme, Anstieg des Meeresspiegels und Ausbreitung von Tropenkrankheiten und Schädlingen. Der Schweregrad der Risiken hängt von der exponierten Umgebung ab. Dabei sind Küstenbereiche anderen Risiken ausgesetzt als Gebiete im Landesinneren. So stehen der Anstieg des Meeresspiegels und Sturmfluten zum Beispiel Dürreereignissen im Binnenland gegenüber. Infolge ungünstiger Arbeitsbedingungen sinkt die Arbeitsproduktivität weltweit im Schnitt um 4%. Trotzdem hat die Welt die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels vermieden.
- **Transitorische Risiken:** Stringente Umweltschutzbestimmungen und -konzepte werden weltweit durchgesetzt. Dies führt zu einem hohen CO₂-Preis, starken Anreizen für erneuerbare Energie und verbesserter Energieeffizienz, hohen Energiekosten für Gebäude und strengeren Vorschriften für Schadstoffe. Da der Material- und Energieverbrauch reduziert werden muss, steigen die Rohstoffpreise und Herstellungskosten. Die schnelle Entwicklung von kohlenstoffarmen Technologien und Innovation sowie hohe Investitionen in kohlenstoffarme Elektrizität unterstützen die Umstellung von einer auf fossilen Brennstoffen beruhenden Wirtschaft zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Die Einkommen der privaten Haushalte könnten betroffen sein, da sie einen Teil der Kosten des Übergangs in Form von höheren Steuern (zum Beispiel auf Kraftstoffe) und höheren Energie- und/oder Lebensmittelpreisen tragen. Durch eine grundlegende Veränderung der Verteilung zwischen energie- und landwirtschaftlicher Flächennutzung, die sich auf jeden Wirtschaftssektor auswirkt (verlorene Vermögenswerte), könnten Spannungen auf dem Arbeitsmarkt entstehen. Verhaltensänderungen bei der Kundennachfrage bewirken einen stringenten Fokus auf nachhaltige Produkte und Lösungen in allen Sektoren.

SZENARIO 2 – MITTLERE VARIANTE (2.7°C)

In der «mittleren Variante» oder dem mittleren Weg setzt sich die bisherige Entwicklung fort. Die CO₂-Emissionen verharren etwa auf dem aktuellen Niveau, bevor sie Mitte des Jahrhunderts sinken, aber bis 2100 nicht netto-null erreichen.

Die sozioökonomischen Faktoren folgen ihren historischen Trends, bemerkenswerte Veränderungen finden nicht statt. Das BIP pro Kopf wächst nur moderat und ist ungleich verteilt. Es werden nur langsam Fortschritte in Richtung Nachhaltigkeit erzielt. Die Entwicklung und die Einkommenszuwächse laufen ungleichmässig ab. Die Welt ist mit einer fortschreitenden Schädigung der Umweltsysteme konfrontiert. In einigen Regionen treten bedrohliche Umweltschäden auf. Die Investitionen in Bildung und technologische Entwicklung sinken. Das Bevölkerungswachstum bleibt moderat, ab der zweiten Hälfte des Jahrhunderts wächst die Bevölkerung nicht mehr. Es besteht eine gewisse Kooperation zwischen Staaten, aber sie wird kaum ausgebaut. Dies hat zur Folge, dass globale und regionale Institutionen an der Erreichung nachhaltiger Entwicklungsziele arbeiten, Ergebnisse aber nur langsam erzielt werden und wenig wirkungsvoll sind. Die Lücke zwischen den global kooperierenden entwickelten Gesellschaften und den Gesellschaften, die auf einer niedrigeren Entwicklungsstufe mit geringem Einkommen und niedrigem Bildungsniveau stehen bleiben, wird grösser. Die Einkommensentwicklungen in verschiedenen Ländern gehen erheblich auseinander und die Ungleichheit nimmt zu. Durch ein Wiederaufleben von Nationalismus und regionalen Konflikten werden globale Probleme in den Hin-

tergrund gedrängt. Die Politik konzentriert sich zunehmend auf Fragen der nationalen und regionalen Sicherheit. Die Bevölkerung setzt auf intensiven Material- und Energieverbrauch. Zwar ist die Wirtschaft weniger abhängig von fossilen Brennstoffen, aber radikale Neuerungen oder bahnbrechende technische Entwicklungen hin zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft finden nicht statt. Fossile Rohstoffe werden weiterhin allgemein verwendet, verzeichnen aber einen leichten Rückgang.

In diesem Szenario besteht in den globalen Volkswirtschaften keine Skepsis gegenüber der Verwendung fossiler Brennstoffe. Die Vorschriften über die Flächennutzung sind moderat. Dies führt zu einem langsamen Rückgang der Abholzungsrate. Der Fleischkonsum der Menschen ist mittelhoch. Technologische Veränderungen im Agrarsektor laufen mit mittlerer Geschwindigkeit ab, die Eintrittsbarrieren in diesen Markt werden langsam gesenkt.

Der Temperaturanstieg beträgt 2.7°C bis zum Ende des Jahrhunderts. Die physischen und transitorischen Risiken lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Physische Risiken:** verstärkte und häufiger auftretende Klimarisiken. Mittlerer Temperaturanstieg mit einer nichtlinearen Zunahme schwerwiegender und irreversibler Klimafolgen. Die Arbeitsproduktivität sinkt aufgrund heisser und feuchter Klimabedingungen erheblich um 12% im weltweiten Durchschnitt. Die Weltbevölkerung ist extremen Ereignissen ausgesetzt: Nach heutigem Stand 50-mal mehr Hitzewellen, 8-mal mehr Dürren, 4-mal mehr Ernteaussfälle, 3-mal mehr Flusshochwässer und fast doppelt so viele Waldbrände. Der Klimawandel hat in den einzelnen Regionen und Ländern je nach Breitengrad und lokalem Klima unterschiedliche Auswirkungen. Die direkten Verluste und damit verbundenen Schäden durch tropische Wirbelstürme steigen im Vergleich zu heute um 45% (das heisst +45% in den USA, +30% in Bangladesh, +16% in Japan, +12% auf den Philippinen). Folglich treten verschiedene Störungen auf, zum Beispiel im direkten Betrieb der Unternehmen und ihrer Lieferkette und bei den wirtschaftlichen Aktivitäten und/oder in den Gesundheitssystemen. Dies hat wiederum negative Auswirkungen auf das Einkommen der privaten Haushalte. Insgesamt ist die Welt in einigen Regionen mit extremen und verheerenden Auswirkungen des Klimawandels konfrontiert.
- **Transitorische Risiken:** Strengere Umweltvorschriften werden erlassen und stärkere marktbasierte Anreize für Verbesserungen bei der Nutzung erneuerbarer Energie und Energieeffizienz werden umgesetzt, allerdings in unterschiedlicher Weise. Diese würden in einigen Regionen zu einer erfolgreichen Lösung lokaler Probleme führen, in anderen jedoch nicht. Es besteht zwar Besorgnis wegen lokaler Schadstoffe, aber Massnahmen werden nur mit mässigem Erfolg umgesetzt. Globale Systeme und Staaten setzen in ihren CO₂-Strategien nicht konsequent auf negative Emissionen, den so genannten Carbon Dioxide Removal (CDR). In der Welt besteht mangelnde Kooperation, in einigen Regionen wird die Einführung von Systemen zur CO₂-Bepreisung weiterhin verzögert. Verhaltensänderungen werden nur langsam und weltweit in unterschiedlicher Weise erreicht. Dennoch verringert sich die Intensität des Ressourcen- und Energieverbrauchs und die Nachfrage nach alternativen Werkstoffen steigt.

SCENARIO 3 – UNBEDINGT ZU VERMEIDEN (4.4°C)

Dies ist eine Zukunft, in der keine Anstrengungen zur Reduzierung der Emissionen unternommen werden. Die Ressourcen werden für die Anpassung an den Folgen des Klimawandels verwendet. Die CO₂-Emissionen werden sich bis 2050 verdoppeln.

Kurzfristig verzeichnet die Weltwirtschaft ein rasantes Wachstum, das BIP pro Kopf ist hoch, die Menschen erleben eine sehr offene Wirtschaft, in der Materialismus als Konsumorientierung fest etabliert ist. Es gibt eine effektive internationale Kooperation im Bereich der wirtschaftlichen Entwicklung, aber nicht beim Umweltschutz. Die Gewinnung fossiler Rohstoffe wird verstärkt, Öl, Kohle und Erdgas werden umfassend genutzt. Energieinvestitionen werden im Bereich der fossilen Brennstoffe getätigt, alternative Quellen werden nicht aktiv verfolgt. Die Energieeffizienz verbessert sich nur geringfügig. Hohes Bevölkerungswachstum und ein geringeres Tempo bei der technologischen Entwicklung und Innovation führen weltweit zu einem energieintensiven Lebensstil. Es herrscht ein geringeres Bewusstsein für die schweren Folgen des Klimawandels, was schwächere und nur wenige ökologische und nachhaltige Entwicklungsziele, Dekarbonisierungstrends und eine uneinheitliche Umsetzung von CO₂-Steuern zur Folge hat. Es wurden keine strengen Vorschriften für die weltweite Reduzierung des Klimawandels sowie der Luftverschmutzung und der giftigen Abfälle erlassen. Aufgrund der schwerwiegenden Konsequenzen des Klimawandels verzeichnet die Weltwirtschaft mittel- und langfristig einen Rückgang und ein negatives Wachstum und muss Nachteile hinnehmen. Es finden grosse Bevölkerungsbewegungen mit Folgen für die Sicherheit der Menschen und die Stabilität des Wirtschafts- und Handelssystems statt.

In diesem Szenario kehren sich die globalen Volkswirtschaften nicht von fossilen Brennstoffen ab. Die Vorschriften über die Flächennutzung sind schwach. Dies führt zu einem langsamen Rückgang der Abholzungsrate. Der Landwirtschaftssektor wird intensiv genutzt und die Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzenarten durch Tiere ist aufgrund mehrerer zusammenwirkender Umweltbelastungen (Einsatz von Pestiziden, invasive Arten, Veränderungen der Flächennutzung, wie zum Beispiel Habitatfragmentierung, und Klimawandel) bedroht. Die Nutzung von Acker- und Weideland nimmt zu. Der Hauptgrund hierfür ist eine wachsende Weltbevölkerung. Die Menschen haben einen hohen Fleischkonsum. Der Verlust der Biodiversität bedroht nicht nur natürliche Ökosysteme, sondern hat auch Auswirkungen auf die wirtschaftlichen Aktivitäten, zum Beispiel den Gesundheitssektor, der in hohem Masse auf natürliche oder von der Natur inspirierte synthetische Produkte angewiesen ist.

Bis 2100 ist die globale Durchschnittstemperatur um 4.4°C gestiegen, und die physischen und transitorischen Risiken lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- **Physische Risiken:** verschärfte und häufiger auftretende Klimarisiken. Mittel- und langfristig sinkt die Arbeitsproduktivität aufgrund negativer Arbeitsbedingungen weltweit deutlich. Die Mortalitäts- und Morbiditätsraten der Weltbevölkerung verzeichnen einen starken Anstieg. Einige Teile des Planeten werden während der heissesten Zeiten des Jahres eventuell unbewohnbar. Extremwetterereignisse wie Hochwasser, Starkregen, Waldbrände und Küstenstürme zerstören Eigentum und Infrastrukturen weltweit mit verheerenden Auswirkungen auf den direkten Betrieb und die Lieferkette der Unternehmen und auf die Weltwirtschaft. Aufgrund von Unterbrechungen der landwirtschaftlichen und anderen Ökosystemdienstleistungen ist Naturkapital nur in geringerem Umfang verfügbar. Die Unternehmen setzen ihre Finanzmittel und Investitionen nicht mehr für normale Wachstumspläne ein, sondern für Wiederaufbau und Ersatz. Die Welt muss sich im globalen Massstab auf die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels einstellen.
- **Transitorische Risiken:** Umweltschutzbestimmungen und -konzepte werden auf lokaler Ebene durchgesetzt. Globale Umweltprobleme werden kaum in den Blick genommen. Klimaschutzmassnahmen stehen weltweit nicht auf der Agenda, und die Weltwirtschaft setzt kurzfristig weiterhin auf die intensive Nutzung fossiler Brennstoffe. Negative Emissionen (Carbon Dioxide Removal, CDR) kommen selten zum Einsatz. Der Mangel an Energiequellen, natürlichen Rohstoffen und Möglichkeiten der Flächennutzung hat negative Auswirkungen auf jeden Wirtschaftssektor und die geopolitische Stabilität. Die Einkommen der privaten Haushalte werden durch die Auswirkungen des Klimawandels dramatisch beschnitten und die Ungleichheiten nehmen weltweit deutlich zu. Es besteht sehr wenig Interesse am Kauf nachhaltiger Produkte und Lösungen. Ebenso ist die Nachfrage nach alternativen Rohstoffen gering. Im Fokus stehen allein Produkte und Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel.

PHYSISCHE KLIMABEDINGTE RISIKEN UND CHANCEN

Nach dem neuesten Sachstandsbericht des Weltklimarats (IPCC) des Jahres 2021 werden die physischen Risiken in Verbindung mit der globalen Erwärmung in jedem Szenario noch mindestens einige Jahrzehnte weiter bestehen. Ein wärmeres Klima wird zum Beispiel sehr feuchte und sehr trockene Wetter- und Klimaereignisse und Jahreszeiten verstärken, was Auswirkungen auf Überschwemmungen oder Dürren hat. Die Meeresspiegel werden aufgrund der fortgesetzten Erwärmung der tiefen Ozeane und der Schmelze des Eisschildes über Jahrhunderte bis Jahrtausende weiter steigen, und die Arktis wird in den nächsten 30 Jahren mindestens einmal praktisch meereisfrei sein. Wie schnell die Meere steigen werden und wie gefährlich Witterungsereignisse werden könnten, hängt weiterhin von dem Weg ab, den die Menschheit einschlägt.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Globale Erwärmung (chronisch)	Eine globale Erwärmung um 2°C wird höchstwahrscheinlich nicht überschritten.	Eine globale Erwärmung um 2°C wird höchstwahrscheinlich überschritten.	Die globale Erwärmung um 2°C wird im 21. Jahrhundert überschritten.
Globale Oberflächentemperatur (chronisch)	Im Vergleich zu 1850–1900 sehr wahrscheinlich um 1.0°C bis 1.8°C höher.	Im Vergleich zu 1850–1900 sehr wahrscheinlich um 2.1°C bis 3.5°C höher.	Im Vergleich zu 1850–1900 sehr wahrscheinlich um 3.3°C bis 5.7°C höher.
Globaler Wasserkreislauf (akut/chronisch)	Niederschlag: Der durchschnittliche jährliche globale Niederschlag über Land wird laut Projektionen um 0–5% zunehmen. Dürren: Deutlich geringere Wahrscheinlichkeit von Dürren in einigen Regionen, insbesondere im Mittelmeerraum, in Südafrika, Mittel- und Südamerika, einschliesslich des Amazonas, und Australien.	Niederschlag: Der durchschnittliche jährliche globale Niederschlag über Land wird laut Projektionen um 1.5–8% zunehmen. Dürren: Mit der steigenden globalen Erwärmung wird eine immer grössere Landfläche von Dürren betroffen sein, deren Häufigkeit und Schweregrad zunehmen, da die Erwärmung über Land zu vermehrter Verdunstung und in der Folge zu einer reduzierten Bodenfeuchte führt.	Niederschlag: Der durchschnittliche jährliche globale Niederschlag über Land wird laut Projektionen um 1–13% zunehmen. Dürren: Mit der steigenden globalen Erwärmung wird eine immer grössere Landfläche von Dürren betroffen sein, deren Häufigkeit und Schweregrad zunehmen, da die Erwärmung über Land zu vermehrter Verdunstung und in der Folge zu einer reduzierten Bodenfeuchte führt.
Anstieg des Meeresspiegels (akut/chronisch)	Kontinuierlicher Anstieg des Meeresspiegels: 0,4 m gegenüber 1900.	Kontinuierlicher Anstieg des Meeresspiegels: <0,5 m gegenüber 1900.	Kontinuierlicher Anstieg des Meeresspiegels: >0,6 m gegenüber 1900.
Wirksamkeit von Kohlenstoffsenken an Land und im Ozean (chronisch)	Die CO ₂ -Konzentrationen erreichen im Laufe des 21. Jahrhunderts einen Höhepunkt und nehmen danach ab. Landsysteme und Ozean beginnen als Reaktion auf die sinkenden atmosphärischen CO ₂ -Konzentrationen weniger Kohlenstoff aufzunehmen und werden bis 2100 zu einer schwachen Nettoquelle von CO ₂ -Emissionen.	Die CO ₂ -Aufnahmeraten durch Landsysteme und Ozean werden laut Projektionen in der zweiten Hälfte des 21. Jahrhunderts abnehmen.	Die CO ₂ -Emissionen sind extrem hoch. Der Anteil der von Kohlenstoffsenken an Land und im Ozean aus der Atmosphäre aufgenommenen CO ₂ -Emissionen ist geringer, so dass sie weniger wirksam sind. Die Kohlenstoffsenken werden ab 2100 nicht mehr eine Quelle sein.

Die oben beschriebenen physischen Risiken treten mit jedem weiteren Anstieg der globalen Erwärmung, aber auch abhängig vom Zeithorizont häufiger und verstärkt auf. Je weiter wir uns von einer kurzfristigen Sichtweise entfernen und eine mittel- und langfristige Perspektive ins Visier nehmen, desto deutlicher übersteigt die Zahl der physischen Risiken global die Zahl der Chancen. Tatsächlich hat es den Anschein, dass ein Unternehmen wie Sika kurzfristig durch eine globale Wirtschaft begünstigt sein könnte, die stark von klimabedingten Ereignissen geprägt ist und in der beispielsweise Gebäude und Infrastrukturen laufend saniert werden müssen. Andererseits würde die Abweichung vom «optimistischsten» Szenario die Wahrscheinlichkeit und Schwere klimabedingter physischer Risiken erhöhen, die sich auf das Geschäft von Sika mittel- und langfristig in folgender Weise auswirken könnten:

- **Globale Erwärmung und damit verbundene Extremwetterereignisse:** Extremwetterereignisse wie Wald- und Flächenbrände, tropische Wirbelstürme und andere Stürme können Sachschäden an Betriebsanlagen und teilweise oder vollständige Unterbrechungen der Wertschöpfungskette verursachen, von denen vor- und nachgelagerte Lieferanten und Vertriebsnetze betroffen sein können. Dies kann zu einer geringeren operativen Effizienz und Produktionskapazität, vorzeitigen Anlagenabgängen, höheren Betriebskosten und Kapitalaufwendungen, höheren Versicherungsprämien und eingeschränkter Verfügbarkeit von Versicherungen für Anlagen in Hochrisikogebieten, Rohstoffmangel und erhöhten Rohstoffpreisen sowie Einnahmeausfällen führen.
- **Globale Oberflächentemperatur und Wasserknappheit/Dürren:** Städte verstärken lokal die vom Menschen verursachte Erwärmung, und eine weitere Verstädterung zusammen mit häufigeren Hitzeextremen wird den Schweregrad von Hitzewellen und Dürren erhöhen. Daher könnten schwierige Arbeitsbedingungen die Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten beeinträchtigen und die Produktivität und operative Effizienz verringern. Dies würde weitere Investitionen in Büros und Betriebsanlagen erfordern und zu höheren Kapitalaufwendungen führen. Wenn das Unternehmen die Arbeitsbedingungen aufgrund von fehlenden wirksamen Massnahmen oder Untätigkeit nicht verbessert, könnte dies ausserdem Reputationsrisiken zur Folge haben. Darüber hinaus würde Wasserstress die Wasserversorgung beeinträchtigen, die Produktionskapazität in betroffenen Gebieten verringern und die Herstellung von wasserbasierten Betonzusatzmitteln, Schutzbeschichtungen und Klebelösungen gefährden.
- **Globaler Wasserkreislauf und Anstieg des Meeresspiegels:** In Küstenregionen wird die Kombination aus häufigeren extremen Meeresspiegelereignissen (infolge von Eisschmelze und Starkregen) und extremen Niederschlags-/Abflussereignissen die Wahrscheinlichkeit von verstärkter Bodenerosion, Versalzung des Grundwassers und vermehrten Sturmfluten und Überschwemmungen erhöhen. Die Verstädterung erhöht auch Durchschnitts- und Starkniederschläge über und/oder im Windschatten von Städten sowie die daraus resultierende Abflussintensität. Die in Küstenregionen, an Flüssen oder in Städten gelegenen Betriebsanlagen von Sika sowie ihrer Lieferanten und Kunden wären in hohem Masse Risiken ausgesetzt. Dies hätte Umzugskosten und höhere Investitionen aufgrund von Schäden oder möglichen Schäden an Betriebsanlagen, Büros und Verkaufsstellen zur Folge. Die Verfügbarkeit und der Vertrieb von Produkten könnten daher negativ beeinflusst werden und potenziell zu Kundenverlust führen.

TRANSITORISCHE KLIMABEDINGTE RISIKEN UND CHANCEN

Risiken und Chancen, die sich beim Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft ergeben, können verschiedene politische, rechtliche, technologische und marktbezogene Änderungen mit sich bringen, etwa die plötzliche oder ungeordnete Einführung staatlicher Massnahmen, technologische Neuerungen, eine Veränderung der Konsumentennachfrage oder des Investitionsklimas oder eine völlige Neuausrichtung von Geschäftsmodellen. Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels oder zur Anpassung an seine Folgen können für das Unternehmen zu Reputationsrisiken und zu finanziellen Konsequenzen mit unterschiedlicher Tragweite führen. In den folgenden Tabellen sind für jeden Einflussfaktor potenziell bedeutende Risiken und Chancen für Sika beschrieben, die mit den drei ausgewählten Szenarien verbunden sein können.

POLITISCHE UND GESETZLICHE REGELUNGEN

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Bepreisung von Treibhausgasemissionen	Risiko: – Kostenanstieg in der Beschaffung von Rohstoffen (fossile Brennstoffe, Zement, Sand etc.) und den weltweiten Produktions- und Produktvertriebsaktivitäten, die mit CO₂-Emissionen verbunden sind. Chancen: – Aufgrund ihres umfangreichen Angebots an kohlenstoffarmen Produkten und Lösungen ist Sika kaum von den CO₂-Märkten betroffen und profitiert von höheren indirekten Finanzerträgen. – Aufgrund der hohen CO₂-Bepreisung und Transportkosten, ist der Transport von Waren zwischen den Kontinenten zurückgegangen. Die dezentrale Organisation und lokale Produktion von Sika stellen einen wichtigen Wettbewerbsvorteil dar.	Risiko: – Moderater Kostenanstieg in der Beschaffung von konventionellen und kohlenstoffintensiven Rohstoffen, der Produktion und den Vertriebsaktivitäten nur in den Regionen, in denen strikte CO₂-Bepreisungssysteme angewendet werden. Chance: – Aufgrund ihres Angebots an kohlenstoffarmen Produkten und Lösungen kann Sika ihre Beteiligung an den CO₂-Märkten begrenzen und profitiert von indirekten Finanzerträgen.	Risiko: – Die niedrigen Kosten für den Warentransport rund um die Welt führen zu verstärktem Wettbewerb durch Unternehmen aus Ländern mit schwachen EHS-Regelungen. Chance: – Geringere zusätzliche Kosten in der Produktion und im Vertrieb konventioneller und kohlenstoffintensiver Produkte und Lösungen.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Klimabezogene Berichts- anforderungen und -standards	Risiko: – Steigende Kosten (Mitarbeitende, Beratungsleistungen, IT-Investitionen) aufgrund zusätzlicher Anforderungen auf Berichterstattung und strengerer Due-Diligence-Prozesse. Chance: – Zugang zu billigerem Kapital, da die Anleger bevorzugt in Unternehmen investieren, die detaillierte CO₂-Daten vorlegen können, als in Unternehmen mit intransparenten nicht-finanziellen Daten.	Risiko: – Schwache Harmonisierung der internationalen Berichts- anforderungen und -standards, die auf lokaler und regionaler Ebene uneinheitlich sind. Dies macht es für Sika schwierig, Ressourcen effizient zu verteilen und ein konsistentes Konzernberichtssystem aufzubauen, was für die Entwicklung einer konzernweiten Klimastrategie von entscheidender Bedeutung ist. Chance: – Verstärktes Engagement für Transparenz und Nachhaltigkeit und die damit verbundenen Massnahmenpläne geben Sika die Möglichkeit, im Vergleich zu den Mitbewerbern eine Vorreiterrolle einzunehmen.	Risiko: – Fehlendes internes Bewusstsein und zu geringe Kapazitäten, um das Geschäftsmodell von Sika zu überdenken und die Widerstandsfähigkeit des Unternehmens gegen klimabedingte physische Risiken zu verbessern. Chance: – Die internationalen Berichts- anforderungen und -standards sind nicht aufeinander abgestimmt. Sika entstehen infolgedessen keine zusätzlichen Kosten und/oder das Unternehmen steht nicht unter dem Druck, im Vergleich zu den Mitbewerbern eine hohe Berichtsqualität erzielen zu müssen.
Regelungen für nachhaltige Produkte	Risiko: – Das Geschäftsmodell von Sika muss neue Megatrends berücksichtigen, die zu zusätzlichen Kosten für die Entwicklung/Anwendung innovativer Technologien und die Identifizierung/Beschaffung alternativer Rohstoffe führen werden. Chancen: – Sika profitiert von der Verfügbarkeit öffentlicher Anreize für die Entwicklung nachhaltiger Lösungen. – Die Kundennachfrage nach nachhaltigen Lösungen und Produkten von Sika wird enorm steigen. Dies wird zu höheren Umsätzen, der Erschliessung neuer Märkte und damit verbundenen Alleinstellungsmerkmalen führen, was neue Einnahmequellen schafft.	Risiken: – Die Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen von Sika wird aufgrund fragmentierter lokaler und regionaler Regelungen für nachhaltige Produkte gering bleiben. – Es sind zusätzliche F&E-Ausgaben erforderlich, um sicherzustellen, dass die Produkte und Lösungen von Sika den neu entstehenden Produktregelungen entsprechen, die nicht für alle/die Mehrheit der Märkte gelten. Chance: – Die Kundennachfrage nach nachhaltigen Lösungen und Produkten von Sika wird in den Regionen unterschiedlich sein, aber immer noch zu höheren Erlösen und zur Erschliessung neuer Märkte führen.	Risiko: – Unternehmen, die sich nicht an die Regelungen für nachhaltige Produkte halten, steht der Weg zum Markt dennoch offen, da es keine festgelegten Mindestanforderungen gibt. Dadurch nimmt der Wettbewerb zu. Chance: – Sika muss keine Regelungen für nachhaltige Produkte befolgen. Es fallen keine zusätzlichen Kosten oder Investitionen an.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Haftungsansprüche	Risiken: – Das Verfehlen des Netto-Null-Ziels würde in Verbindung mit einer globalen Transparenzverpflichtung zu grossen Reputationsschäden, zum weltweiten Verlust von Investoren und Kunden und den damit verbundenen finanziellen Verlusten führen. – Die strengere Regulierung von Schadstoffen erhöht die Wahrscheinlichkeit gerichtlicher Massnahmen gegen Sika und ihre Lieferanten. Dies wirkt sich negativ auf die Beschaffung von Rohstoffen aus. – Aufgrund des erhöhten Risikos von Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit dem Klimawandel muss Sika ihre Lieferanten sorgfältig auswählen und kann ausschliesslich mit Partnern zusammenarbeiten, die dem Dekarbonisierungsplan uneingeschränkt folgen. Wenn Lieferanten von solchen Rechtsstreitigkeiten betroffen sind, muss Sika gegebenenfalls die Partnerschaft beenden und Unterbrechungen der Lieferkette in Kauf nehmen.	Risiken: – Wenn Sika die CO₂-Emissionen nicht senkt und ihren Dekarbonisierungsplan nicht beschleunigt, würde dies zu Reputationsschäden, dem Verlust von Investoren und Kunden auf lokaler und/oder regionaler Ebene und den damit verbundenen finanziellen Verlusten führen. In bestimmten Regionen steigt die Zahl der Gerichtsverfahren in Zusammenhang mit dem Klimawandel. – Aufgrund des Risikos von Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit dem Klimawandel in bestimmten Regionen muss Sika ihre Lieferanten sorgfältig auswählen und kann nur mit Partnern zusammenarbeiten, die dem Dekarbonisierungsplan uneingeschränkt folgen.	Risiken: – Die Schadstoffregelungen werden auf lokaler Ebene durchgesetzt, wo Sika von rechtlichen Massnahmen betroffen sein könnte. – Aufgrund des moderaten Risikos von Rechtsstreitigkeiten in Zusammenhang mit Schadstoffen könnte Sika gezwungen sein, die Zusammenarbeit mit bestimmten lokalen Zulieferern einzustellen. – Sika könnte sich mit zahlreichen Gewährleistungsansprüchen seitens ihrer Kunden konfrontiert sehen, falls Produkte und Lösungen von Sika wegen extremer Klimaereignisse und -bedingungen hinter der erwarteten Leistung zurückbleiben. Dies würde der Reputation von Sika schaden.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
TECHNOLOGIE			
Produkte und Produktinnovationen	Risiken: – Um sicherzustellen, dass die meisten Produkte von Sika kohlenstoffarm und recyclingfähig werden (erweiterte Produktverantwortung) müsste Sika zusätzliche Kosten/Aufwendungen in den Bereichen F&E, Qualität, Produktion, Marketing und Kundenservice berücksichtigen. – Wenn die globale Nachfrage nach alternativen Rohstoffen wächst, steigen die Beschaffungskosten. – Der schnelle Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft hängt stark von der Verfügbarkeit alternativer Rohstoffe ab. Deshalb ist Sika in hohem Masse von ihren Lieferanten abhängig, die den Übergang möglicherweise nicht so schnell vollziehen wie Sika. Chancen: – Die deutlich gestiegene Nachfrage nach kohlenstoffarmen Lösungen erhöht den Marktanteil von Sika bei Lösungen, die zur Vermeidung und Eindämmung der negativen Auswirkungen des Klimawandels beitragen. – Es werden weltweit regionale und lokale öffentliche Anreize für nachhaltige Produktinnovationen geboten.	Risiko: – Aufgrund der fragmentierten Kundennachfrage könnte die Ausweitung der Produktionskapazität für kohlenstoffarme Produkte zu einem Rückgang der Rentabilität führen. Chancen: – Dank der höheren Nachfrage nach Produkten, welche die negativen Auswirkungen des Klimawandels eindämmen, vergrössern sich die Marktanteile und Erlöse von Sika. – Es werden auf lokaler und regionaler Ebene öffentliche Anreize für Produktinnovationen geboten.	Risiko: – Wettbewerb durch Unternehmen, die Produkte preiswerter verkaufen, ohne die sozialen und ökologischen Standards/Kosten zu berücksichtigen. Chancen: – Sika kann sich bei Produktinnovationen allein auf die Produktperformance anstelle der Produktnachhaltigkeit konzentrieren. Das senkt die Kosten/Ausgaben in den Bereichen F&E, Qualität, Produktion, Marketing und Kundenservice. – Da die Stärke und Häufigkeit klimabedingter physischer Risiken zunimmt, steigt weltweit die Marktnachfrage nach Produkten und Lösungen, die eine Anpassung an den Klimawechsel ermöglichen.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Neue und bahnbrechende Technologien	Risiken: – Starker und aggressiver Wettbewerb durch eine zunehmende Zahl von Akteuren (Mitbewerber, Startups, Universitäten etc.), die mit den Lösungen von Sika konkurrieren können, kann möglicherweise zum Verlust von Marktanteilen in spezifischen Zielmärkten führen. – Es werden zusätzliche Investitionen benötigt (F&E, Zielmärkte, Marketing, Kundenservice), um die Marktposition von Sika zu sichern und im Rennen um kohlenstoffarme Innovationen Schritt zu halten. – Zusätzliche Kosten für die globale Skalierung bahnbrechender/revolutionärer innovativer, kohlenstoffarmer Technologien, um die Kundennachfrage zu erfüllen. Chancen: – Möglichkeit, von regionalen und lokalen öffentlichen Anreizen für die Entwicklung innovativer kohlenstoffarmer Technologien zu profitieren. – Starke interne Innovations- und Unternehmenskultur fördert die Entwicklung bahnbrechender innovativer Produkte und Lösungen auf Basis neuer, kohlenstoffarmer Technologien (Ressourceneffizienz, Technologien zur CO₂-Verwendung und Speicherung), die Kunden bei der Dekarbonisierung sowie bei der Vermeidung und Eindämmung der negativen Auswirkungen des Klimawandels helfen. Das Umsatzvolumen von Sika steigt auf globaler Ebene. – Durch die Verbesserung ihres Images als nachhaltiges Unternehmen gewinnt Sika neue Talente und eine gut ausgebildete Generation junger Arbeitskräfte, die für Umweltthemen sensibilisiert sind. – Die Verfügbarkeit innovativer Technologien auf dem Markt erleichtert die Verwendung recycelter Materialien in der Produktformulierung. Dies senkt Beschaffungskosten und erhöht die Kreislauffähigkeit der Produkte.	Risiko: – Die fragmentierte Nachfrage nach CO₂-armer Energie und nachhaltigen Produkttechnologien macht es für Sika schwierig, auf globaler Ebene Investitionen in Produktion, Energiebeschaffung und Transport zu planen. Die Diversifizierung der Strategie ist von entscheidender Bedeutung. Chancen: – Möglichkeit, von regionalen und lokalen öffentlichen Anreizen für die Entwicklung CO₂-effizienter Produktionstechnologien zu profitieren. – Die Entwicklung neuer und nachhaltiger Technologien verbessert die Leistungsfähigkeit der Produkte von Sika und hilft den Kunden, sich an die physischen Risiken des Klimawandels anzupassen oder diese zu mindern. Der Umsatz von Sika steigt in gewissen regionalen/lokalen Märkten.	Risiken: – Starker und aggressiver Wettbewerb durch unkonventionelle und traditionelle Mitbewerber, welche die Produkte und Lösungen zur Anpassung an den Klimawandel von Sika in Innovationskraft und technologischem Fortschritt übertreffen könnten. Dies könnte den Verlust von Marktanteilen in spezifischen Zielmärkten zur Folge haben. – Es werden zusätzliche Investitionen benötigt (F&E, Zielmärkte), um die Marktstellung von Sika in einer sehr offenen Wirtschaft zu sichern. Chance: – Nutzung der starken internen Innovations- und Unternehmenskultur von Sika, um die Formulierungen der aktuellen Produkte und Lösungen weiter zu verbessern und die Langlebigkeit der Produktlinien von Sika mit geringen zusätzlichen Investitionen zu steigern.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
MARKT			
Kundenverhalten und -präferenzen	Risiko: – Aufgrund der starken Kundennachfrage nach kohlenstoffarmen Lösungen muss Sika ihren Fokus sehr schnell auf nachhaltige Lösungen verschieben, was zu transitorischen F&E- und operativen Kosten führen wird. Erfolgt der Übergang zu langsam, werden die Kunden zur Konkurrenz abwandern, wodurch Sika Marktanteile verlieren würde. Chance: – Die Kunden ziehen Sika aufgrund ihrer nachhaltigen Produkte und Lösungen den Mitbewerbern vor. Marktanteile und Umsatz steigen.	Risiko: – Aufgrund der fragmentierten Kundennachfrage ist das Produktangebot von Sika vielfältig und auf die einzelnen Regionen angepasst. Dies führt zu höheren operativen und F&E-Kosten und begrenzten Grössenvorteilen. Chance: – Sika kann als dezentralisiertes Unternehmen diversifizierte Produkte und Lösungen anbieten, die sich an der regionalen/lokalen Kundennachfrage orientieren.	Risiko: – Sika muss aufgrund der Rohstoffknappheit alternative Materialien entwickeln/verwenden. Es kann sich jedoch als schwierig erweisen, die Kunden von solchen alternativen Produkten zu überzeugen, da "Nachhaltigkeit" in diesem Szenario für sie keinen Mehrwert darstellt. Chance: – Kunden legen aufgrund extremer Wetterereignisse mehr Wert auf dauerhafte Gebäude und Infrastruktur. Dadurch steigt die Nachfrage nach leistungsfähigen Produkten und Lösungen im Bausektor, und die Marktstellung von Sika wird gefestigt.
Marktsignale	Risiken: – Der Markt möchte sich in Richtung einer kohlenstoffarmen Wirtschaft bewegen. Es werden höhere Investitionen benötigt, um die Prozesse von Sika (Beschaffung, Produktion und Vertrieb) zu dekarbonisieren, und es entstehen höhere Ausgaben für alternative Rohstoffe, erneuerbare Energien und emissionsarme Vertriebsmethoden. – Der Kostenanstieg für die Herstellung und den Verkauf konventioneller und CO₂-intensiver Produkte und Lösungen gefährdet die Rentabilität des Unternehmens. Chance: – Möglichkeit, auf globaler Ebene kohlenstoffarme Energiequellen und Verkehrsinfrastruktur sowie alternative Rohstoffe zu nutzen, welche die Dekarbonisierung des Geschäfts von Sika unterstützen.	Risiken: – Aufgrund uneinheitlicher Marktsignale ist eine Standardisierung der Investitionspläne für den operativen und den F&E-Bereich nicht auf globaler Ebene möglich, sondern müsste an die regionalen oder lokalen Markttrends angepasst werden. Das Angebot eines umfangreichen Produktportfolios schlägt sich für Sika in höheren Kosten nieder. – Die Koordination und Steuerung der Wachstums- und Akquisitionsstrategie von Sika ist aufgrund der Vielzahl der Regulierungsrahmen und der höchst unterschiedlichen Marktbedingungen auf lokaler und regionaler Ebene schwierig. – Der Zugang zu kohlenstoffarmen Energiequellen und Transportmöglichkeiten variiert lokal und regional. Chance: – Es besteht weiterhin, vor allem im Bausektor, Nachfrage nach nachhaltigen Lösungen, was Sika beim Erhalt oder Zugewinn einzelner Marktanteile und bei der Steigerung ihres Umsatzes helfen wird.	Risiko: – Der globale Markt konzentriert sich vor allem auf wirtschaftliches Wachstum, und eine sehr offene Wirtschaft mit mangelnder Regulierung führt zu erbittertem Wettbewerb und Instabilität oder zu fehlender Sicherheit in Bezug auf die Rentabilität.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Rohstoffe	Risiken: – Kostenanstieg in der Beschaffung von knappen oder CO₂-intensiven Rohstoffen. – Stärkerer Wettbewerb um alternative Rohstoffe und höhere Preise aufgrund ihrer Knappheit. – Bestimmte Rohstoffe liegen fest oder sind global, regional und lokal nur begrenzt verfügbar. Dies führt zu Störungen in der Wertschöpfungskette von Sika. Chance: – Die Entwicklung von weniger ressourcenintensiven Produkten und Lösungen (wie etwa recycelte Materialien) führt zu Kosteneinsparungen und effizienterer Produktion.	Risiken: – Aufgrund der fragmentierten regionalen Nachfrage ist die Verfügbarkeit von Rohstoffen auf dem Markt uneinheitlich. – Begrenzter Zugang zu bestimmten Rohstoffen, die nur in gewissen Regionen vorhanden sind, verursacht Störungen in der Wertschöpfungskette. Chance: – Die Nachfrage ist gemischt, und Sika kann sowohl konventionelle/kohlenstoffintensive als auch alternative Rohstoffe beschaffen. Die Preise sind stabiler, was die Wettbewerbsfähigkeit verbessert.	Risiken: – Die Ausschöpfung von konventionellen/kohlenstoffintensiven Rohstoffen führt zu Rohstoffknappheit/Rohstoffmangel und steigenden Preisen. – Aufgrund des erbitterten Wettbewerbs in einer sehr offenen Wirtschaft könnten Mitbewerber von Sika zu aggressiven Beschaffungsmethoden greifen, was sich nachteilig auf die Rohstoffbeschaffung von Sika auswirken können. – Bei niedriger Nachfrage bieten die Lieferanten keine alternativen Rohstoffe an, und es ist für Sika schwierig, die Materialien zu beschaffen, welche zur Entwicklung alternativer Produkte und Lösungen benötigt werden, um die Abhängigkeit von konventionellen Rohstoffen zu reduzieren.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
REPUTATION			
Wahrnehmung des Chemiesektors	Risiken: – Die Vermarktung von Produkten auf der Basis von fossilen Brennstoffen könnte dem Ruf des Unternehmens schaden. – Die Akquisitionsstrategie von Sika muss unter Berücksichtigung des Netto-Null-Ziels überprüft werden. Andernfalls würden zusätzliche Kosten entstehen und Investitionen in neu erworbene Unternehmen getätigt werden müssen, die nicht dem Dekarbonisierungsplan von Sika folgen. Chancen: – Durch die Diversifizierung ihres Produktportfolios in Richtung nachhaltigerer Lösungen verringert Sika ihre Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und verbessert damit die Resilienz und die Reputation des Unternehmens erheblich. – Indem Sika nachhaltige Lösungen anbietet, gibt das Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit zur Dekarbonisierung und zur Eindämmung der negativen Folgen des Klimawandels. Dies wird Sika zu einer hervorragenden Reputation und hoher Nachfrage nach ihren Produkten auf dem globalen Markt verhelfen. – Durch ihre führende Stellung als Wegbereiterin der Dekarbonisierung der Bau- und Transportbranche gewinnt Sika die besten Talente.	Risiken: – Die Akquisition von Unternehmen, deren Tätigkeit auf fossilen Brennstoffen basiert, wird von manchen Anspruchsgruppen auf regionaler und lokaler Ebene negativ wahrgenommen. – Unternehmen, die nicht den Weg zur Dekarbonisierung einschlagen, ziehen in Ländern mit hohem Klimabewusstsein nicht die richtigen Talente an. Chance: – Sika gibt Kunden aus dem Bausektor die Möglichkeit, die negativen Folgen des Klimawandels zu vermeiden und einzudämmen und somit ihre gute Reputation in den regionalen Märkten nachhaltig zu stärken.	Risiko: – «Sika als Enabler» wird von den Anspruchsgruppen nicht als grosser Vorteil gegenüber den Mitbewerbern angesehen und trägt nicht zur guten oder schlechten Reputation von Sika bei. Chance: – Sika steht bei der Umsetzung ihrer Wachstumsstrategie kein konkretes klimabezogenes Hindernis im Weg, und das Unternehmen kann sich ausschliesslich auf seine Rentabilität konzentrieren, ohne dass sich dies negativ auf seine Reputation auswirkt.

Einflussfaktoren	«Optimistischste Variante» 1.5°C	«Mittlere Variante» 2.7°C	«Unbedingt zu vermeiden» 4.4°C
Dialog mit den Anspruchsgruppen	Risiko: – Wenn es Sika nicht gelingt, die massgeblichen Anspruchsgruppen zu identifizieren und mit diesen in Dialog zu treten, kann dies zu Aktionen von Aktivisten gegen Sika oder zu verpassten Marktchancen aufgrund mangelnder Abstimmung mit den Anspruchsgruppen führen. Chancen: – Gute Zusammenarbeit mit globalen, regionalen und lokalen Anspruchsgruppen (Kunden, Lieferanten, Institutionen, Universitäten etc.) zur Entwicklung von kohlenstoffarmen Lösungen für den Bau-, Transport- und Automobilsektor. – Eine gute Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen in der gesamten Wertschöpfungskette trägt wesentlich zur Erreichung des Netto-Null-Ziels von Sika bei.	Risiko: – Fragmentierter und komplexer Dialog aufgrund der Unterschiede in der Wahrnehmung und dem Engagement der Anspruchsgruppen in Bezug auf den Klimawandel. Dies reduziert die Effizienz von Sika und erhöht die Kosten. Chance: – Auf regionaler Ebene helfen engagierte Anspruchsgruppen mit Fokus auf der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an seine Folgen Sika bei der Entwicklung massgeschneiderter kohlenstoffarmer Produkte und Lösungen.	Risiko: – Der scharfe Wettbewerb zwischen Unternehmen und Ländern verringert die Möglichkeiten zur Zusammenarbeit mit globalen, regionalen und lokalen Anspruchsgruppen (Kunden, Institutionen, Universitäten etc.), um für den Bau-, Transport- und Automobilsektor Lösungen zu entwickeln, die zu einer verbesserten Leistung führen und die Auswirkungen des Klimawandels eindämmen.

KONZERN PERFORMANCE 2021

GLOBAL

Rekordresultate bei Umsatz und Gewinn – EBIT-Marge auf 15.0% gesteigert

Sika hat sich im Jahr 2021 in einem herausfordernden Umfeld erfolgreich behauptet und die Stärke des Geschäftsmodells erneut unter Beweis gestellt. Trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie und Engpässen bei der Beschaffung von Rohmaterialien stieg der Umsatz deutlich auf einen Rekordwert von CHF 9'252.3 Millionen. Der Betriebsgewinn EBIT wurde mit 23.1% überproportional gesteigert auf eine neue Rekordmarke von CHF 1'391.4 Millionen. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15.0%. Das wie erwartet anspruchsvolle Jahr 2021 ist für Sika sehr erfolgreich zu Ende gegangen. Sika kann diverse Wachstumsplattformen gezielt nutzen und wir damit langfristig Erfolg haben.

Update zur Akquisition von MBCC

Neben sieben abgeschlossenen Akquisitionen im vergangenen Berichtsjahr konnte Sika im November 2021 eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group (ehemaliges Bauchemiegeschäft der BASF-Gruppe) unterzeichnen. Mit einem Umsatz von CHF 2.9 Milliarden ist die MBCC Group ein weltweit führender Anbieter von bauchemischen Produkten und Lösungen. Die Übernahme wird Sikas Portfolio in vier von fünf Kern-technologien und sieben von acht Zielmärkten ergänzen und erweitern sowie die geografische Präsenz stärken. Mit der Transaktion entsteht ein Schlüsselspieler für mehr Nachhaltigkeit.

Der Markt für bauchemische Produkte und Lösungen wird in den nächsten Jahren auf rund CHF 80 Milliarden wachsen und bietet auch nach der Übernahme von MBCC durch Sika aufgrund seiner starken Fragmentierung grosse Wachstumsmöglichkeiten. Rund 53% des MBCC-Umsatzes entfallen auf den Bereich Construction Systems, die restlichen 47% auf den Bereich Betonzusatzmittel. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen. Sika ist überzeugt, alle erforderlichen Genehmigungen zeitnah zu erhalten, und wird dazu eng mit den Behörden zusammenarbeiten. Der Abschluss der Akquisition ist unverändert für die zweite Hälfte 2022 geplant.

Sika als Enabler von nachhaltigem Bauen und umweltfreundlicher Mobilität

Der Klimawandel stellt die Gesellschaft vor grosse Herausforderungen. In Sikas Wachstumsstrategie hat sich das Unternehmen verpflichtet, bis 2023 die CO₂eq-Emissionen (Scope 1 und 2) um 12% zu reduzieren. Auch 2021 konnte das Ziel klar übertroffen und der CO₂eq-Ausstoss pro verkaufter Tonne um weitere -10.1% reduziert werden (Vorjahr: Reduktion um 25.9%). Neue Nachhaltigkeitsziele mit einer Netto-Null-Roadmap wird der Konzern an seinem Investorentag am 30. September 2022 bekannt geben.

Sika versteht sich als Enabler, der es ihren Kunden ermöglicht, mit innovativen Produkten den CO₂-Ausstoss zu verringern, ressourcenschonend zu bauen und Strukturen sicherer zu machen. Mit Sika Lösungen können die Kunden ihre Produkte und Prozesse an vielen Stellen verbessern. Das Portfolio reicht von Zusatzmitteln für emissionsarmen Beton, über Fassadensysteme für energieeffiziente Gebäude bis hin zu Klebstoffen für klimaschonende Fahrzeuge.

Sika konnte in allen Regionen wachsen

Generell hat sich die Wirtschaft im Jahr 2021 schneller als erwartet von den Folgen der Pandemie erholt. Dabei spielte das starke Wachstum des Bausektors eine bedeutende Rolle. Sika konnte im Jahr 2021 in allen Regionen wachsen. Ausserdem wurde das Distributionsgeschäft in allen Regionen signifikant ausgebaut.

CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne (Scope 1 und 2)

-10.1%

Die Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) erzielte eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 16.1% (Vorjahr: 4.4%). Wie schon im Jahr zuvor wuchsen das Distributions- und Renovationsgeschäft stärker als die anderen Geschäftsfelder. Nahezu alle Länder der Region konnten zweistellige Wachstumsraten generieren. Von einem Wachstumsschub

profitierten Grossbritannien, die Länder Afrikas, des Nahen Ostens und Osteuropas. Generell nahmen die Verkäufe von Sika Produktlösungen über E-Commerce-Plattformen überdurchschnittlich stark zu.

Die Region Americas erzielte ein Wachstum in Lokalwährungen von 21.0% (Vorjahr: 1.0%). In den USA konnte Sika deutlich an Dynamik zulegen. Wachstumstreiber waren grössere Instandsetzungs- und Neubauprojekte im Bereich von Distributions- und Rechenzentren. Starke Zuwachsraten konnten in Mexiko, Kolumbien, Brasilien, Peru und Chile erzielt werden. In der Region Americas bewährten sich erneut die strategische Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten auf Grossstädte und Ballungszentren sowie die Konzentration auf grosse Infrastrukturprojekte und die gezielte Realisierung von Cross-Selling-Potenzial.

Der Umsatz in Lokalwährungen in der Region Asien/Pazifik konnte um 19.4% (Vorjahr: 12.6%) gesteigert werden. Mit zweistelligen organischen Zuwachsraten hat vor allem China von einer anhaltend starken Wachstumsdynamik profitiert und erfolgreich das Infrastruktur- und Distributionsgeschäft ausgebaut. Indien entwickelt sich weiterhin dynamisch, während sich die Länder Südasiens im letzten Quartal des Jahres von den starken Lockdowns erholt haben. Weiterhin anspruchsvoll bleibt die Entwicklung in Japan. Im Baumarkt des Landes werden Investitionen noch zurückhaltend getätigt.

Im Segment Global Business realisierte Sika ein Wachstum in Lokalwährungen von 4.3% (Vorjahr: -11.4%) und ist damit schneller als der Markt gewachsen. Die Automobilindustrie verzeichnete starke Engpässe in der Lieferkette von elektronischen Bauteilen. Während Prognosen Anfang des Jahres noch davon ausgegangen sind, dass sich das Volumen der produzierten Neufahrzeuge gegenüber dem Vorjahresniveau stark erholen würde, waren diese insbesondere im zweiten Halbjahr aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Halbleitern stark rückläufig. Dennoch erwartet Sika anhaltende, starke Wachstumsimpulse durch die Megatrends im modernen Automobilbau, in der Elektromobilität und in der Leichtbauweise. Vor allem der Wechsel von traditionellen Antriebssystemen hin zu Elektromobilität hat sich während der Pandemie weiter beschleunigt und wird durch diverse staatliche Förderprogramme unterstützt.

Rekordwerte bei Umsatz und Gewinn

Neben dem Umsatzrekord konnte Sika auch beim Gewinn trotz eines extremen Anstiegs der Rohmaterialkosten neue Rekordwerte erzielen. Durch Preiserhöhungen, konsequentes Kostenmanagement und Skaleneffekte, Effizienzgewinne und Synergien aus Akquisitionen konnten die hohen Rohmaterialkosten auf EBIT-Stufe kompensiert und gleichzeitig der EBIT deutlich gesteigert werden. Dieser betrug CHF 1'391.4 Millionen, was

einer Zuwachsrate von 23.1% (Vorjahr: CHF 1'130.5 Millionen) entspricht. Die EBIT-Marge belief sich auf 15.0% (Vorjahr: 14.4%). Entsprechend hat sich auch der Reingewinn mit einer deutlichen Steigerung von 27.1% auf einen Gesamtwert von CHF 1'048.5 Millionen (Vorjahr: CHF 825.1 Millionen) erhöht. Der Operative Freie Geldfluss lag mit CHF 908.4 Millionen etwas tiefer (Vorjahr: CHF 1'259.4 Millionen), bedingt durch höhere Lagerbewertungen und höhere Investitionen.

Antrag auf höhere Dividende

Vor dem Hintergrund der Rekordresultate schlägt der Verwaltungsrat für die Generalversammlung vom 12. April 2022 den Aktionären eine Erhöhung der Bruttodividende von 16.0% auf CHF 2.90 pro Aktie vor (Vorjahr: CHF 2.50).

Bilanzkennzahlen

Das Nettoumlaufvermögen im Verhältnis zum Nettoerlös hat sich 2021 leicht erhöht auf 18.4% (Vorjahr: 16.9%). Der Anstieg erklärt sich durch erhöhte Lagerbewertung durch angestiegene Rohmaterialpreise. Die liquiden Mittel beliefen sich Ende 2021 auf CHF 1'175.0 Millionen (Vorjahr: CHF 1'318.7 Millionen). Die Nettoverschuldung konnte weiter abgebaut werden und reduzierte sich auf CHF 2'538.9 Millionen (Vorjahr: 2'855.8 Millionen) und das Gearing wurde auf 57.8% (Vorjahr: 86.9%) gesenkt. Die Eigenkapitalquote konnte weiter gesteigert werden und liegt neu bei 41.1% (Vorjahr: 33.6%). Der Ertrag auf das eingesetzte Kapital (ROCE) lag mit 20.1% deutlich höher und wieder zurück über 20% (Vorjahr: 16.6%). Akquisitionsbereinigt wäre der ROCE im Jahr 2021 bei 29.5% (Vorjahr: 29.3%).

Erhöhung Bruttodividende in CHF

+0.40

REGIONEN

Regionale Entwicklung ist auf Kurs

Im Geschäftsjahr 2021 hat sich Sika in einem herausfordernden Umfeld erfolgreich behauptet und konnte in allen Regionen deutlich wachsen. Trotz der anhaltenden COVID-19-Pandemie und generellen Engpässen bei der Beschaffung von Rohmaterialien konnten die Geschäftsaktivitäten auf hohem Niveau fortgeführt werden.

Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika)

Nach einer Phase des wirtschaftlichen Abschwungs verzeichnete die Eurozone im Frühjahr und Sommer, als die pandemiebedingten Beschränkungen gelockert wurden, ein robustes verbrauchergetriebenes Wachstum. Die Wirtschaftsexpansion verlor jedoch ab dem dritten Quartal erneut an Dynamik, als neue Wellen des COVID-19-Virus die Verbraucherstimmung dämpften und Fertigungsaktivitäten teilweise heruntergefahren werden mussten. In diesem herausfordernden Umfeld behauptete sich Sika erfolgreich und profitierte unter anderem stark von realisierten und geplanten staatlichen Investitionsprogrammen, die in der Eurozone in den nächsten Jahren die Bautätigkeit ankurbeln werden.

So erzielte Sika in der Region EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika) eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von 16.1% (Vorjahr: 4.4%). Wie schon im Jahr zuvor wuchsen das Distributions- und Renovationsgeschäft stärker als die anderen Geschäftsfelder.

Nahezu alle Länder der Region konnten zweistellige Wachstumsraten generieren. Von einem Wachstumsschub profitierten Grossbritannien, die Länder Afrikas, des Nahen Ostens und Osteuropas. Generell nahmen die Verkäufe von Sika Produktlösungen über E-Commerce-Plattformen überdurchschnittlich stark zu.

Mit Kreps LLC hat Sika im Berichtszeitraum in Russland einen führenden Hersteller von Mörtelprodukten übernommen und damit sowohl das bestehende Produktportfolio als auch die geografische Präsenz weiter ausgebaut.

Umsatzsteigerung EMEA in Lokalwährungen

+16.1%

Region Americas

2021 setzte eine erste wirtschaftliche Erholung in der Gesamtregion Americas ein. Nach einer langen negativen Wachstumsphase von -6.8% im Jahr 2020 erholte sich Lateinamerika mit einem positiven Wachstum von 6.3% im Jahr 2021. Das Wirtschaftswachstum in den USA betrug rund 5% und jenes in Kanada rund 6%.

Die Region Americas erzielte ein Wachstum in Lokalwährungen von 21.0% (Vorjahr: 1.0%). In den USA konnte Sika deutlich an Dynamik zulegen. Wachstumstreiber waren insbesondere grössere Instandsetzungs- und Neubauprojekte im Bereich von Distributions- und Rechenzentren. Darüber hinaus hat sich Sika bei den grossen staatlich geförderten Infrastrukturprojekten erfolgreich positioniert.

Auch E-Commerce-Plattformen und direkte Vertriebskanäle verzeichneten einen Boom, da Verbraucher in Home Office-Zeiten in ihre Wohnungen und Häuser investierten. Aufgrund der starken Nachfrage nach Rohmaterialien entwickelte sich darüber hinaus der Bergbaubereich dynamisch.

Starke Zuwachsraten konnten insbesondere in Mexiko, Kolumbien, Brasilien, Peru und Chile erzielt werden. In der Region Americas bewährten sich erneut die strategische Ausrichtung der Geschäftsaktivitäten auf Grossstädte und Ballungszentren sowie die Konzentration auf grosse Infrastrukturprojekte und die gezielte Realisierung von Cross-Selling-Potenzial.

Im Berichtszeitraum hat Sika die US-amerikanische Firma DriTac übernommen, ein Unternehmen mit einer starken Marktposition im Bereich Verklebungen von Holzfußböden.

Mit BR Massa stiess darüber hinaus ein Hersteller von Mörtelprodukten in Brasilien zur Unternehmensgruppe hinzu. Dank der Übernahme verbesserte Sika ihre Position in einer der wichtigsten Wirtschaftsregionen Brasiliens und erweiterte die Produktionskapazität.

Ebenfalls im Jahr 2021 übernahm das Unternehmen darüber hinaus in den USA American Hydrotech Inc. und deren kanadische Tochtergesellschaft Hydrotech Membrane Corporation. Hydrotech ist ein etablierter Hersteller von Flüssigmembranen und bietet umfassende Lösungen für die Dach- und Bauwerksabdichtung an. Im schnell wachsenden Segment der Dachbegrünung ist Hydrotech der klare Marktführer in Nordamerika.

Ausserdem akquirierte Sika das Familienunternehmen Bexel Internacional S.A. de C.V., einen führenden Hersteller von Fliesenklebstoffen und Verputzmörteln in Mexiko. Mit der Übernahme baut Sika die Position im schnell wachsenden mexikanischen Markt für Mörtelprodukte aus und erweitert die Produktionskapazitäten mit fünf strategisch positionierten Fabriken deutlich.

Americas Umsatzwachstum in Lokalwährungen

+21.0%

Region Asien/Pazifik

Eine weitreichende Erholung setzte im vergangenen Geschäftsjahr in diversen Ländern Asiens und in der Pazifikregion ein. Mit einem Wirtschaftswachstum von 8.1% entwickelte sich China aufgrund einer hohen Exportrate positiv. Auch Indien wies ein positives Momentum auf und konnte von staatlichen Stimuli in die Infrastruktur und die Industrie profitieren. Australien und Neuseeland verzeichneten ein BIP-Wachstum von 3.9% beziehungsweise 4.1%. Auch der Bausektor Südostasiens gewann im ersten Halbjahr 2021 an Dynamik, verzeichnete allerdings in einigen Ländern der Region in der zweiten Jahreshälfte eine COVID-19-bedingte Verlangsamung.

Sika konnte den Umsatz in Lokalwährungen in der Region Asien/Pazifik um 19.4% (Vorjahr: 12.6%) steigern.

Mit zweistelligen organischen Zuwachsraten hat vor allem China von einer anhaltend starken Wachstumsdynamik im vergangenen Jahr profitiert und erfolgreich das Infrastruktur- und Distributionsgeschäft ausgebaut. Indien entwickelt sich weiterhin dynamisch, während sich die Länder Südostasiens im letzten Quartal des Jahres von den starken Lockdowns erholt haben. Weiterhin anspruchsvoll bleibt die Entwicklung in Japan. Im Bau- und Markt des Landes werden Investitionen noch zurückhaltend getätigt.

Im Berichtszeitraum übernahm Sika mit Hamatite die Klebstoffsparte von Yokohama Rubber Co., Ltd. Hamatite ist ein Marktführer in Japan und bietet Kleb- und Dichtstoffe für die Automobilindustrie und den Bausektor an. Mit der Akquisition verbessert Sika ihre Position im japanischen Markt deutlich und erhält einen umfassenderen Zugang zu allen grossen japanischen Automobilherstellern sowie ein erweitertes Sortiment an Dicht- und Klebstoffen für die japanische Bauindustrie.

In China akquirierte Sika im Berichtsjahr die Shenzhen Landun Holding Co., Ltd., eine Herstellerin von Waterproofing-Systemen mit einem umfassenden Sortiment an Produkten und Technologien für die Bauwerksabdichtung. Das Unternehmen betreibt zwei moderne Produktionsstätten, die verschiedene Folien und Beschichtungen für unterschiedliche Anwendungen – insbesondere für Infrastruktur- und gewerbliche Projekte – herstellen.

Global Business

Nach einem Rückgang von 16.2% im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr stieg die Zahl der weltweit produzierten Neufahrzeuge im vergangenen Geschäftsjahr um 2.5% und wies erstmals seit Beginn der COVID-19-Pandemie einen leicht positiven Wert auf.

Im vergangenen Geschäftsjahr verzeichnete die Automobilindustrie starke Engpässe in der Lieferkette von elektronischen Bauteilen. Während Prognosen Anfang des Jahres noch davon ausgegangen sind, dass sich das Volumen der produzierten Neufahrzeuge gegenüber dem Vorjahresniveau stark erholen würde, war dieses insbesondere im zweiten Halbjahr aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit von Halbleitern stark rückläufig.

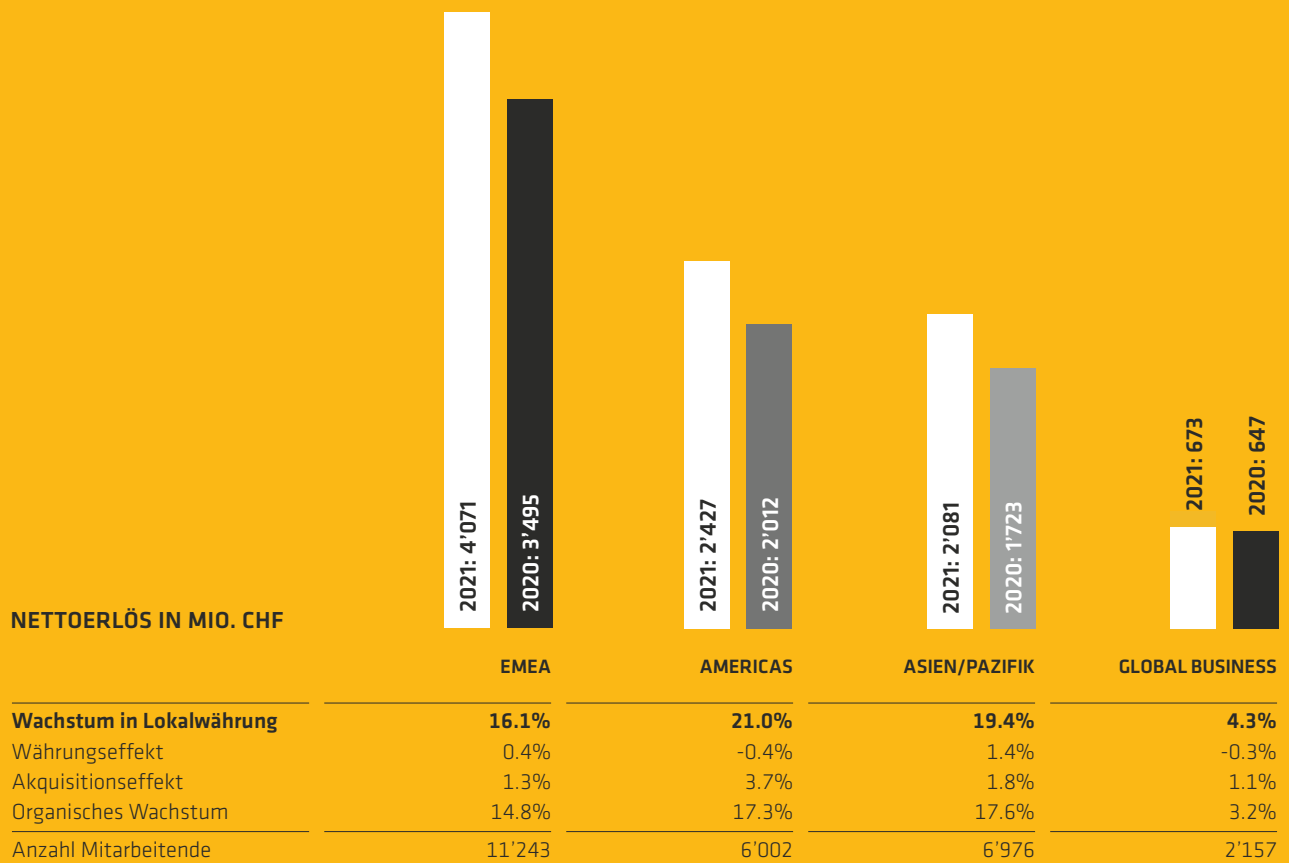
Im Segment Global Business realisierte Sika ein Wachstum in Lokalwährungen von 4.3% (Vorjahr: -11.4%) und baute ihre Position in einem schwierigen Automotive-Markt weiter aus. Mit der Vermarktung der Produktpalette in neue Modellplattformen sowie der Erweiterung des Anteils der Sika Produkte in E-Fahrzeugen wuchs Sika schneller als der Markt.

Sika erwartet anhaltende Wachstumsimpulse vom technologischen Wandel und von den Megatrends im modernen Automobilbau – allen voran die Elektromobilität und die Leichtbauweise. Vor allem der Wechsel von traditionellen Antriebssystemen hin zu Elektromobilität hat sich während der Pandemie weiter beschleunigt und wird durch diverse staatliche Förderprogramme unterstützt.

Asien/Pazifik Umsatzwachstum in Lokalwährungen

+19.4%

DIE REGIONEN IN KÜRZE



AUSBLICK

Fortsetzung der erfolgreichen Wachstumsstrategie

Sika ist mit seinen innovativen Technologien der bevorzugte Partner vieler Kunden im Bau- und Industriesektor. Staatliche Investitionsprogramme in Milliardenhöhe werden dem Geschäft in den nächsten Jahren zusätzlichen Schub verleihen. Darüber hinaus nutzt Sika gezielt die Megatrends, welche die Schlüsselmärkte antreiben.

Basierend auf diesen Erwartungen bestätigt Sika die strategischen Ziele 2023. Das Unternehmen bleibt weiterhin auf langfristigen Erfolg und profitables Wachstum ausgerichtet. Mit dem Fokus auf die sechs Eckpfeiler – Marktdurchdringung, Innovation, operative Effizienz, Akquisitionen, starke Unternehmenswerte und Nachhaltigkeit – will Sika bis 2023 jährlich um 6%–8% in Lokalwährungen wachsen. Ab 2021 erreicht das Unternehmen eine EBIT-Marge zwischen 15%–18%. Projekte in den Bereichen Operations, Logistik, Beschaffung und Produktformulierungen sollen zu einer Verbesserung der Betriebskosten von jährlich 0.5% des Umsatzes beitragen.

Für das Geschäftsjahr 2022 erwartet Sika eine Umsatzsteigerung in Lokalwährungen von deutlich mehr als 10% und sollte damit erstmals die CHF 10 Milliarden Grenze überschreiten. Ebenfalls erwartet wird eine überproportionale EBIT-Steigerung.

Erwarteter Umsatz 2022

>10 Milliarden
CHF

NACHHALTIGKEITS- BERICHT

INHALT

STRATEGISCHE GRUNDLAGEN	59
Sika Nachhaltigkeitsstrategie 2019–2023	59
Identifizierung der strategischen Ziele	64
Sika und die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN SDGs)	66
Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen	69
Wesentlichkeitsbeurteilung und Inhalt des Berichts	71
UNSERE MITARBEITENDEN	76
Unternehmenskultur und -integrität	76
Mitarbeitermanagement	84
Diversität	89
Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden	92
Gesundheit und Sicherheit	95
Menschenrechte und Arbeitsstandards	105
LIEFERANTEN	107
Die Lieferkette	107
Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten	108
KUNDEN	113
Kundenbeziehungen und -zufriedenheit	113
GEMEINSCHAFTEN	115
Community Engagement vor Ort	115
PLANET	119
Ökologische Nachhaltigkeit	119
Wassermanagement	120
Abfallmanagement	126
Kreislaufwirtschaft	128
Material	130
Energiemanagement	131
Emissionen	135
Einhaltung von Umweltauflagen	140
PRODUKTE	142
Produkte, Innovation und Nachhaltigkeit	142
Nachhaltige Lösungen	144
Produktqualität und -zuverlässigkeit	154
WIRTSCHAFT	157
Wirtschaftliche Leistung	157
Verhalten in Steuerangelegenheiten	160
ANMERKUNG ZUR METHODIK	162
Rechnungslegungsstandards	162
Umfang der Berichterstattung und Konsolidierung	162
Datenerhebungs- und Berichterstattungsmethoden	163
ZENTRALE PARTNERSCHAFTEN	164

STRATEGISCHE GRUNDLAGEN

Die Welt ist im Wandel. Die Pandemie stellt uns noch immer vor wirtschaftliche Herausforderungen, Gesellschaften werden immer abhängiger von digitalen Systemen und die CO₂eq-Emissionen steigen. Die Leistung eines Unternehmens drückt sich nicht mehr ausschliesslich in Finanzkennzahlen aus, denn die ESG-Leistung – die Ergebnisse in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung – ist inzwischen nicht weniger wichtig. Für Sika bedeutet dies eine enorme Chance, denn der Konzern besitzt die nötigen Kompetenzen, um den Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft vorantreiben zu können.

Nachhaltigkeit steht im Zentrum aller Aktivitäten von Sika. Als Technologieführerin mit globaler Präsenz konzentriert sich der Konzern auf die Generierung von Mehrwert für alle Anspruchsgruppen entlang der Wertschöpfungskette und berücksichtigt bei seinen Aktivitäten neben ökonomischen Aspekten stets auch ökologische und soziale Belange.

Die grösste positive Wirkung erzielt Sika, indem sie innovative Technologien entwickelt und anbietet, die es dem Bausektor und der Transportindustrie ermöglichen, nachhaltiger zu werden. Konkret bedeutet dies, Gebäude und Fahrzeuge zu bauen, die höhere Gesundheits- und Sicherheitsstandards erfüllen und einen tieferen CO₂eq-Fussabdruck aufweisen. Mit ihren Produkten und Lösungen sowie klar definierten strategischen Zielen trägt Sika aktiv zur Umsetzung der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (United Nations Sustainability Goals, kurz: UN SDGs) bei.

Das herausragende Engagement der Mitarbeitenden und ihre starke Identifikation mit dem Unternehmen sind ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg von Sika. Deren starke Unternehmenskultur fördert wiederum ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem alle Mitarbeitenden auf faire Behandlung und Chancengleichheit vertrauen können. Seit der Gründung von Sika vor mehr als 100 Jahren ist soziale Verantwortung ein integraler Bestandteil dieser Kultur. Das zeigt sich auch im langjährigen gesellschaftlichen Engagement des Konzerns in allen Ländern, in denen er tätig ist.

Die Fortschritte, die Sika in Bezug auf ihre strategischen Ziele macht, werden genau überwacht und gemessen. Klare Zuständigkeiten und Anreize sorgen dafür, dass notwendige Massnahmen umgehend ergriffen werden und das Engagement im Unternehmen zunimmt. Die Unternehmensleistung – sei es in Bezug auf finanzielle oder ESG-Ziele – wird transparent in die Vergütungsprogramme des Senior Managements integriert.

Der Sika Nachhaltigkeitsbericht gibt einen umfassenden Überblick über die Ergebnisse, die das Unternehmen 2021 hinsichtlich ihrer sechs Nachhaltigkeitsziele erreicht hat. Gleichzeitig zeigt er die Nachhaltigkeitswirkung für weitere identifizierte wesentliche Themen auf, so z.B. in Betriebsabläufen von Sika, für Produkte und Lösungen, für Mitarbeitende, Lieferanten, Kunden und Gemeinden sowie für den Planeten.

SIKA NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE 2019–2023

Die starke Leistung von Sika basiert auf ihrer Unternehmensphilosophie sowie auf dem Sika Spirit, der ein Synonym für fünf Werte und Grundsätze ist, die die DNA und Kultur des Unternehmens ausmachen: Kundenorientierung, Mut zur Innovation, Nachhaltigkeit und Integrität, Empowerment und Respekt, ergebnisorientiertes Management.

Die Wachstums- und die Nachhaltigkeitsstrategie von Sika wurden 2019 aufeinander abgestimmt und sind eng miteinander verbunden:

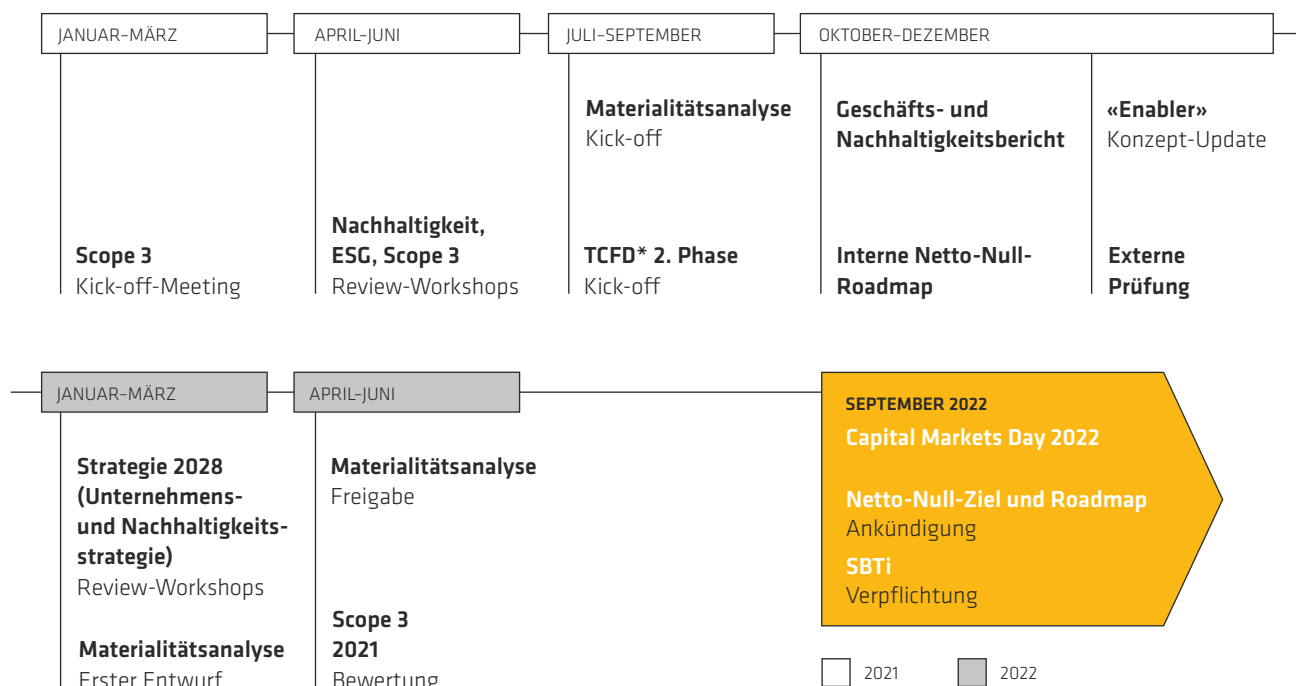
- Die Sika Wachstumsstrategie 2023 sichert langfristigen Erfolg und profitables Wachstum. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die Innovationskraft des Unternehmens und seine Ausrichtung auf Nachhaltigkeit. Der Leitgedanken der Nachhaltigkeit beinhaltet das übergeordnete Ziel, die CO₂eq Emissionen (Scope 1 und 2) pro verkaufter Tonne bis im Jahr 2023 um 12% zu reduzieren.
- Die Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» (Nutzen steigern, Auswirkungen reduzieren) 2023 integriert die Ergebnisse der 2018 durchgeführten Materialitätsanalyse sowie die Entwicklung der Sika Wachstumsstrategie Rechnung. Sie nimmt Bezug auf das Ziel von Sika, den Wert ihrer Lösungen und Beiträge für alle Anspruchsgruppen zu maximieren und gleichzeitig die Risiken und den mit der Wertschöpfung verbundenen Ressourcenverbrauch möglichst gering zu halten. Mit der Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» verfolgt Sika sechs strategische Zielbereiche mit den Schwerpunkten Klimaleistung, Energie, Abfall/Wasser, gesellschaftliches Engagement, Arbeitssicherheit und nachhaltige Lösungen.

Am Sika Capital Markets Day 2021 (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/events/2021-capital-markets-day.html>) stellte CEO Thomas Hasler die Sika Nachhaltigkeits-Roadmap mit den folgenden Meilensteinen vor, die zwischen 2021 und dem zweiten Halbjahr 2022 umgesetzt werden:

- Bewertung von Scope 3: 2020/2021 hat Sika eine unternehmensweite Initiative lanciert, um die CO₂eq-Emissionen ihrer materiellen Scope-3-Kategorien in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Greenhouse Gas Protocol (GHGP) zu bewerten und zu berechnen. Eine zweite Phase dieses Projekts ist 2021 angelaufen und soll den methodologischen Ansatz konsolidieren und die Scope-3-Emissionen für 2021 bewerten. Diese Analyse bildet die Grundlage für eine Festlegung der Marschrichtung, die dazu beitragen wird, das Netto-Null-Ziel bis 2050 zu erreichen.
- Nachhaltigkeit, Scope 3, ESG-Workshops: Für die Konzernleitung wurden von internen und externen Fachpersonen drei interne Workshops organisiert, um eine Diskussion zu nachhaltigkeitsbezogenen Themen für die anstehende Überprüfung der Strategie anzuregen.
- Materialitätsanalyse: Um die Nachhaltigkeitsstrategie mit den Erwartungen der Anspruchsgruppen abzustimmen, führt Sika regelmässig eine Materialitätsanalyse durch. Dank dieser Analyse kann das Unternehmen die wichtigsten ESG-/Nachhaltigkeitsthemen sowie Chancen und Risiken für das Geschäft aus zwei Perspektiven eruieren: die Bedeutung für die Anspruchsgruppen von Sika sowie die Auswirkungen auf das Geschäft des Konzerns. 2021 hat das Unternehmen mit den Arbeiten für die Sika Materialitätsanalyse 2022 begonnen, die eine wichtige Grundlage für die bevorstehende Überprüfung der Strategie bildet. Im Februar 2022 wird die Konzernleitung die neue Materialitätsmatrix überprüfen, die im zweiten Halbjahr 2022 vom Verwaltungsrat genehmigt werden wird.
- TCFD: Sika unterstützt offiziell die Empfehlungen der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)». Seit 2020 bewertet das Unternehmen klimabedingte Risiken und Chancen sowie ihre Auswirkungen auf die strategische Widerstandsfähigkeit von Sika. 2021 hat Sika ihre Analyse weiterentwickelt, die in das Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen» des Strategischen Berichts integriert wurde (S.23).
- Netto-Null-Roadmap: Sika geht den Kampf gegen den Klimawandel in ihrer strategischen Entwicklung im Zuge der weltweiten ökologischen Herausforderung umfassend an. In den letzten Jahren hat Sika mit verschiedenen Aktivitäten die Grundlage für ihre Netto-Null-Roadmap und das Engagement für die jüngsten Kriterien der Net-Zero Science Based-Target Initiative (SBTi) gestärkt.
- «Sika als Enabler»: Sika bekennt sich klar zur Nachhaltigkeit und konzentriert sich dabei nicht nur darauf, ihre eigenen CO₂eq-Emissionen zu senken, sondern auch die Emissionen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Ein grosses Augenmerk legt Sika darauf, ihre Kunden dabei zu unterstützen, deren CO₂eq-Fussabdruck durch die Bereitstellung innovativer Lösungen und Produkte zu reduzieren. In vielerlei Hinsicht machen die Technologien von Sika das Unternehmen zu einem «Enabler», der einen grossen Beitrag zur angestrebten Klimaneutralität in der Baubranche und der Fahrzeugindustrie leistet.
- Externe Prüfung: 2021 hat Sika einen externen Auditor ernannt, der eine Prüfung der nicht-finanziellen Daten und Angaben des Jahres 2022 durchführen wird, um eine begrenzte Sicherheit zu erlangen.
- Strategie 2028: Im Februar 2022 wird Sika die ersten Workshops durchführen, um die Überprüfung der Unternehmensstrategie vorzubereiten und dabei Nachhaltigkeit noch enger mit dem Geschäftswachstum zu verbinden.

2022 wird Sika ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten gemäss der folgenden Grafik fortführen, wobei der Fokus weiterhin auf einer Netto-Null-Roadmap mit einer Science-Based-Target-initiative (SBTi)-Verpflichtung im zweiten Halbjahr 2022 liegt.

Sika Roadmap



* Task Force on Climate-Related Financial Disclosures

2021 hat Sika Patricia Heidtman zum neuen Chief Innovation and Sustainability Officer und Mitglied der Konzernleitung ernannt. Die Zusammenlegung der Führung für Innovation und Nachhaltigkeit wird es Sika ermöglichen, die Integration von Nachhaltigkeit in das Unternehmen auf allen Ebenen zu beschleunigen und eine führende Position in der Branche einzunehmen. Mehr Angaben dazu, wie Sika Innovation und Nachhaltigkeit vereint, finden sich im Kapitel «Produkte», Abschnitt «Produkte, Innovation und Nachhaltigkeit» auf S. 142, mit Beispielen der vom Unternehmen entwickelten nachhaltigen Lösungen.

Seit 2020 koordiniert das Innovation and Sustainability Team ein Netzwerk von vier regionalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen (Regional Sustainability Managers) zur regionalen und lokalen Verstärkung während des Roll-outs der Nachhaltigkeitsstrategie. Das bestehende Netzwerk von regionalen EHS-Managern, Operations Managern und Nachhaltigkeitsexperten unterstützt die örtlichen Sika Gesellschaften bei der Identifizierung, Planung und Einführung von übergeordneten regionalen Massnahmen. Die lokalen Operations Manager sind dafür verantwortlich, Initiativen umzusetzen, die zur Erreichung der Ziele von Sika sowie der lokalen Ziele beitragen.

Bis 2021 wurden Nachhaltigkeitsaktivitäten konzernweit von der Abteilung Communications & Investor Relations koordiniert. Um die Interaktion zu erleichtern und die verschiedenen Initiativen aufeinander abzustimmen, wurde ein internes «Sika Sustainability Committee» gegründet. Dieses Gremium steuert und koordiniert alle nachhaltigkeitsbezogenen Projekte zur Erreichung der Nachhaltigkeitsziele und überwacht die ordnungsgemässe Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie im gesamten Konzern. Es bereitet auch die Konzernleitung auf die Entscheidungsfindung bei solchen Themen vor. Das Committee, welches sich monatlich trifft, wird nun vom Chief Innovation and Sustainability Officer geleitet. Es umfasst die folgenden Unternehmensfunktionen: Innovation und Nachhaltigkeit, Operations, Quality & EHS, Communications & Investor Relations, Controlling, Mergers & Acquisitions, Human Resources and Compliance, Beschaffung, Marketing und die strategischen Zielmärkte (Target Markets).

Sika hat 2021 zudem die Verantwortung für das ESG-Controlling an die Finanzabteilung des Konzerns übertragen, die vom Chief Financial Officer (CFO) geführt wird, um den Erhebungsprozess für nicht-finanzielle Daten und Angaben für den Sika Konzern weiter zu stärken. Das ganzheitliche Controllingsystem ermöglicht es Sika, die Finanzen, den Betrieb, die Qualität sowie die Nachhaltigkeitsperformance koordiniert nachzuvollziehen und so die Qualität der nicht-finanziellen Daten und Angaben zu verbessern. Ausserdem können die Controllingtätigkeiten gestärkt und das Management auf allen Ebenen in seinen kurz-, mittel- und langfristigen Entscheidungsprozessen unterstützt werden.

Die Umsetzung der konzernweiten Nachhaltigkeitsstrategie schreitet voran und die Ergebnisse für das Jahr 2021 zeigen, dass Sika in allen sechs Zielbereichen Fortschritte gemacht hat: Klimaperformance, Energie¹, Wasser/Abfall, Community Engagement, Arbeitssicherheit und nachhaltige Lösungen. Mehr zu den strategischen Zielen und der entsprechenden Performance findet sich in der Infografik «Identifizierung der strategischen Ziele» auf S. 64-65 des Nachhaltigkeitsberichts.

¹ Die Auswirkungen des Treibstoffverbrauchs von geleasteten Fahrzeugen ist nicht berücksichtigt, siehe Einzelheiten im Abschnitt «Energiemanagement» auf S.131.

«Nachhaltigkeit treibt Innovationen voran und durchdringt unser gesamtes Unternehmen. Sie stellt eine Denkweise dar, die uns dazu anleitet, in allem, was wir tun, respektvoll und einfallsreich zu sein. Nachhaltigkeit ist aber auch eine Voraussetzung, um uns heute in Richtung der Welt von morgen zu bewegen. Unser Ziel ist es, Mehrwert für alle Anspruchsgruppen zu schaffen – mit unseren nachhaltigen Lösungen, der engen Zusammenarbeit mit Partnern entlang der gesamten Wertschöpfungskette, dem aktiven gesellschaftlichen Engagement und unseren hochmotivierten und engagierten Mitarbeitenden.»

Patricia Heidtman
Chief Innovation and Sustainability Officer



IDENTIFIZIERUNG DER STRATEGISCHEN ZIELE

Nachhaltigkeit ist bei Sika schon lange ein zentrales Element der Strategie, der Geschäftstätigkeit und der Unternehmenskultur. Die Nachhaltigkeitsstrategie von Sika hängt daher eng mit der Unternehmensstrategie zusammen und umfasst sechs Ziele, die die wirtschaftlichen, die ökologischen und die gesellschaftlichen Dimensionen abdecken. Anhand der 2018 durchgeführten Materialitätsanalyse wurden diese Ziele identifiziert und leisten einen Beitrag zu acht der insgesamt 17 Ziele der UN-Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung (UN SDGs).

WESENTLICHE THEMEN

UMWELT

- Wassermanagement
- Abfallmanagement
- Kreislaufwirtschaft
- Material
- Energiemanagement
- THG-Emissionen
- Ökologische Compliance
- Compliance der Lieferanten

ZIEL 2023

(BASIS: 2019)

PERFORMANCE 2021

UN SDGs

Klimaleistung

Wir führen unsere Geschäftstätigkeit verantwortungsbewusst und dämmen den Klimawandel und seine Auswirkungen nach Möglichkeit ein.

-12% tiefere CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne (Scope 1 und 2)

-10.1% weniger CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne (Scope 1 und 2)¹. 2021 konnte Sika den Ausstoss an Treibhausgasen deutlich auf 17.6 kg pro verkaufter Tonne senken. Dies entspricht einer Reduktion von 2.0 kg im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: -34.6%



Energie

Wir gehen umsichtig mit Ressourcen und Kosten um.

-15% weniger Energieverbrauch pro verkaufter Tonne



Höherer Anteil von Strom aus erneuerbaren Energiequellen

Erhöhung des Energieverbrauchs pro verkaufter Tonne um +7.7%. Der Energieverbrauch pro verkaufter Tonne nahm um 22 MJ zu und stieg auf 308.1 MJ. Dies ist auf die Einbeziehung des Treibstoffs von geleasteten Fahrzeugen zurückzuführen. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: -15.1%



52.3% der bezogenen Elektrizität stammen aus erneuerbaren Quellen. Gegenüber dem Vorjahr wurde der Anteil deutlich gesteigert (+28.2%-Punkte).

Abfall/Wasser

Wir steigern unsere Effizienz im Umgang mit Material und Wasser.

-15% weniger Abfall pro verkaufter Tonne

+25% höhere Recyclingquote der gesamten Abfallmenge.

-15% weniger Wasserverbrauch pro verkaufter Tonne

-9.6% weniger Abfall pro verkaufter Tonne. Die Abfallmenge wurde auf 11.2 kg pro verkaufter Tonne reduziert. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: -20.5%

33.9% des gesamten Abfalls wurden rezykliert und bleibt somit im Vergleich zu 2020 (35.3%) stabil. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: +/-0%



-9.7% reduzierter Wasserverbrauch pro verkaufter Tonne. Die benötigte Wassermenge pro verkaufter Tonne ging auf 0.20 m³ zurück. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: -42.6%

STRATEGISCHE ZIELE

¹ Basierend auf marktbezogenen GHG Emissionen

SOZIALES

- Diversität
- Ausbildung und Schulung von Mitarbeitenden
- Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz
- Sicherheit und Gesundheit bei den Kunden
- Menschenrechte und Arbeitsstandards der Lieferanten
- Lokales gesellschaftliches Engagement

ZIEL 2023

(BASIS: 2019)

PERFORMANCE 2021

UN SDGs

Gesellschaftliches Engagement

Wir bauen Vertrauen auf und schaffen Wert – mit Kunden, Gemeinschaften und der Gesellschaft.

10'000 Arbeitstage mit Freiwilligenarbeit

+50% mehr Projekte

+50% mehr unmittelbar Begünstigte

1'392 Arbeitstage leisteten Sika Mitarbeitende an Freiwilligenarbeit, eine Steigerung um +24.4% im Vergleich zum Vorjahr.

242 Projekte wurden in und für Standortgemeinden realisiert, 32.2% mehr als im Vorjahr. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: +63.5%

44'188 unmittelbar durch das Community-Engagement-Programm begünstigte Personen. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: +469.1%



Arbeitssicherheit

Mitarbeitende von Sika verlassen ihren Arbeitsplatz gesund.

-50% Unfälle mit Arbeitsausfall

0 Todesfälle

256 Unfälle mit Arbeitsausfall, eine Zunahme von +11.3% im Vergleich zum Vorjahr. Im Vergleich zum Basisjahr 2019: -1.9%

Keine tödlichen Arbeitsunfälle von Sika Mitarbeitenden oder Auftragnehmern im Jahr 2021.



GOVERNANCE/WIRTSCHAFT

- Geschäftsintegrität
- Kundenbeziehungen und -zufriedenheit
- Nachhaltige Lösungen und Innovation
- Produktqualität und -zuverlässigkeit
- Wirtschaftliche Leistung

ZIEL 2023

(BASIS: 2019)

PERFORMANCE 2021

UN SDGs

Nachhaltige Lösungen

Wir sind führend in der Branche, indem wir ein umfassendes Portfolio an kundenorientierten Lösungen entwickeln, die höhere Leistung und verbesserte Nachhaltigkeit vereinen.



Alle neuen Produktentwicklungen mit «nachhaltigen Lösungen»

Bei der Produktentwicklung verbindet Sika höhere Performance mit zusätzlichem nachhaltigem Nutzen.



Mehr Informationen finden Sie auf
www.unric.org/de/17ziele/

SIKA UND DIE ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG DER VEREINTEN NATIONEN (UN SDGs)

Die ehrgeizigen UN SDGs sollen bis 2030 durch ein gemeinsames und unverzügliches Handeln des öffentlichen und privaten Sektors rund um die Welt erreicht werden. Die folgende Tabelle veranschaulicht, wie Sika im Jahr 2021 einen positiven Beitrag zu acht der 17 Ziele geleistet hat.



SDG3 – GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN

Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern

- Zum einen achtet Sika auf ökologische und sicherheitstechnische Aspekte bei der Entwicklung, bei der Produktion und beim Umgang mit den Produkten.
- Die EHS-Mindestanforderungen bestehen aus einer Reihe von 12 spezifischen betrieblichen Auflagen, die zwischen 2020 und 2021 in jeder Sika Gesellschaft in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz eingeführt wurden.
- Die Sika Lebensrettungsregeln sollen dafür sorgen, dass alle Angestellten, Lieferanten sowie Besucherinnen und Besucher von Sika bei der Arbeit sicher sind. Sie gelten für alle Standorte und Angestellten von Sika, wenn diese Kunden oder Lieferanten besuchen.
- Sika strebt danach, gesundheits- oder umweltgefährdende Stoffe wenn immer möglich aus Produkten und Produktionsverfahren zu entfernen. Ein internes Kontrollsystem soll den Fortschritt überwachen und lokale gesetzliche Anforderungen ergänzen. Sika verbessert fortlaufend Formulierungen und präsentiert bereits im Vorfeld einer Gesetzgebung kompatible Lösungen.
- Das Angebot von Sika umfasst eine breite Palette emissionsarmer, wasserbasierter Baustoffe, die zu Gesundheit und Wohlbefinden in Arbeits- und Lebensräumen beitragen.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Ein Ziel dieser Projekte ist die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Erwachsenen und Familien in den Ländern, in welchen das Unternehmen aktiv ist.



SDG4 – HOCHWERTIGE BILDUNG

Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten des lebenslangen Lernens für alle fördern

- 2021 wurden 301'346 Stunden in Trainings der Sika Mitarbeitenden zu verschiedenen Themen wie Compliance-Schulungen, den Aufbau beruflicher Kompetenzen und Leadership Development investiert.
- Um zum Qualifikationsniveau der in der Baubranche beschäftigten Personen beizutragen, führt Sika jährlich weltweit eine Vielzahl von Kundens Schulungen durch.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Einer der drei Kernbereiche von «Sika Cares» ist Aus- und Weiterbildung.



SDG6 – SAUBERES WASSER UND SANITÄREINRICHTUNGEN

Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten

- Sika hat ein globales Wassereffizienzprogramm mit lokalen Roadmaps eingeführt, um den Wasserverbrauch und Abwasser zu senken und das Recycling von Wasserressourcen zu fördern. Dies soll anhand von Zielen, die für 2023 gesetzt wurden, geschehen.
- Ermittlung der von Wassermangel und Überschwemmungen bedrohten Länder, in denen Sika tätig ist, anhand der Datenbank Water Risk Atlas. Massnahmen, um den Verbrauch zu senken oder Wasser wiederzuverwenden, wurden eingeführt, insbesondere in Regionen mit stark beanspruchten Wasservorkommen.
- Sika bietet ein ganzes Sortiment an innovativen Lösungen zum Schutz und zur Einsparung von Wasser, das beim Neubau und bei der Sanierung von Trinkwasser- und Abwasseranlagen verwendet wird.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Einer der drei Kernbereiche von «Sika Cares» ist Wasser und Klimaschutz.



SDG8 – MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

- Sika legt Wert auf eine sinnvolle Aktivierung der Projekte durch den Einsatz von unternehmensspezifischem Know-how, die Beteiligung von Mitarbeitenden durch Freiwilligenarbeit und eine langfristig ausgelegte Zusammenarbeit mit den Partnern.
- Mit der Unterzeichnung des Verhaltenskodex für Zulieferer verpflichten sich Lieferanten, die Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der UN sowie die grundlegenden Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation einzuhalten.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Ein Ziel dieser Projekte stellt die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Erwachsenen und Familien in den Ländern, in denen das Unternehmen aktiv ist, dar.



SDG9 – INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR

Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

- Durch den Einsatz von Sika Lösungen werden Infrastrukturen effizient und nachhaltig aufgebaut, was zur Entwicklung in Schwellen- und Entwicklungsländern beiträgt.
- Produktinnovationen in der Baubranche und in der industriellen Fertigung mit verbesserter Effizienz bei der Ressourcennutzung. Systematische Entwicklung nachhaltiger und leistungsfähiger Lösungen.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Einer der drei Kernbereiche von «Sika Cares» umfasst Gebäude und Infrastruktur.



SDG11 – NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN

Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

- Die Lösungen von Sika tragen zu einem nachhaltigen Bausektor und zu neuen Mobilitätsformen bei.
- Sika bietet Hochleistungsmörtel und Mörtel mit tiefem Zementanteil, wurzelresistente Dachmembranen aus Polymer sowie Systeme für das Anlegen begrünter Dächer zur Verbesserung des Stadtklimas; Spezial- und Kunstharzmörtel für Betonreparaturen, die die Lebensdauer von Brücken und Betonkonstruktionen verlängern.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Einer der drei Kernbereiche von «Sika Cares» umfasst Gebäude und Infrastruktur.



SDG12 – NACHHALTIGKEIT BEI KONSUM UND PRODUKTION

Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

- Bei der Ablösung von technischen Ausrüstungen sollen vermehrt neue energieeffiziente Anlagen zum Einsatz kommen, z. B. bei Motoren, Klimaanlage, Heizung/Kühlung- und Druckluftsystemen.
- Kleinere Abfallmenge pro verkaufter Tonne, indem die Produktionsplanung optimiert, die Produktionsprozesse gestrafft und Produktionsabfälle wiederverwertet wurden.
- Wiederverwendung von Abwasser und von Wasser aus Reinigungsprozessen, geringerer Wasserverbrauch oder Verwendung von Brauchwasser.
- Sika bietet ihren Kunden Lösungen, die die Leistung und die Nachhaltigkeit verbessern. Diese Produkte ermöglichen es, mit weniger Ressourcen die erforderlichen hochwertigen Anlagen zu errichten.



SDG13 – MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ

Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

- Nachhaltige Innovationen ermöglichen den Ausbau sauberer Energie und die Verringerung des ökologischen Fussabdrucks sowie die Verbesserung von Langlebigkeit in der Bau- und Fahrzeugindustrie.
- Sika Produkte ermöglichen es Kunden, die Energieeffizienz ihrer Herstellungsprozesse und ihrer Endprodukte zu steigern. Die Lösungen von Sika senken die CO₂eq-Emissionen dank langlebigerer Produkte oder durch den Ersatz von CO₂eq-intensiven Rohmaterialien, durch die Einführung von schnell aushärtenden Produkten und wasserbasierten Lösungen.
- Sika sucht aktiv nach Möglichkeiten der Leistungsverbesserung mit der Nutzung von rezyklierten Stoffen und nachhaltigen Chemikalien.
- 2021 hat Sika 242 Community-Engagement-Projekte unterstützt. Einer der drei Kernbereiche umfasst Wasser und Klimaschutz.

STAKEHOLDER ENGAGEMENT

GRI 102-21

GRI 102-40

GRI 102-42

GRI 102-43

GRI 102-44

Stakeholder sind Gruppen oder Einzelpersonen, die von den Tätigkeiten, den Produkten und/oder den Dienstleistungen beeinflusst werden oder deren Handlungen die Fähigkeit der Organisation, ihre Strategien erfolgreich umzusetzen und ihre Ziele zu erreichen, vermutlich beeinflussen werden. Bei der letzten Materialitätsbeurteilung im Jahr 2018 hat Sika die relevantesten internen und externen Anspruchsgruppen für das Unternehmen ermittelt. Die regelmässige Zusammenarbeit mit Anspruchsgruppen ist ein grundlegendes Element für verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken und massgeblich für das Einholen von Meinungen und Einblicken aus dem gesamten Tätigkeitsbereich und damit für Inklusivität. Die folgende Tabelle fasst die Tätigkeiten zusammen, die 2021 für die Zusammenarbeit durchgeführt wurden, sowie die wichtigsten Themen und Bedenken.

Anspruchsgruppen	Warum wir uns engagieren	Tätigkeiten 2021	Wichtigste Themen und Bedenken
Verwaltungsrat und Konzernleitung	Dank einem offenen Dialog mit dem Verwaltungsrat und der Konzernleitung sorgt Sika dafür, dass die Erwartungen des obersten Managements und die Führung des Tagesgeschäfts auf lokaler und regionaler Ebene weiterhin miteinander im Einklang sind.	– Sitzungen – Umfragen – Interne Workshops und Schulungen	– Alle ESG-bezogenen Themen – Wirtschaftliche Leistung
Mitarbeitende	Sika führt einen offenen Dialog mit ihren Mitarbeitenden auf allen Ebenen, um das Potenzial ihrer vielfältigen Belegschaft voll auszuschöpfen.	– Intranet – Umfragen – Ausbildungsprogramme – Lern- und Entwicklungschancen – Talentmanagement – Audits	– Sicherheit und Gesundheit – Menschenrechte und Arbeitsnormen – Diversität – Empowerment von Frauen – IT und Digitalisierung – Karriereentwicklung
Kunden	Ein aktiver Dialog mit ihren Kunden soll es Sika ermöglichen, deren Bedürfnisse zu verstehen, Markttrends vorwegzunehmen und entsprechende Lösungen zu entwickeln.	– Audits – Ausbildungsprogramme – Reklamationsabwicklung – Umfragen – Key-Account-Manager-Beziehungen – Konferenzen und Veranstaltungen	– Kundenbeziehung und -zufriedenheit – THG-Emissionen – Sicherheit und Gesundheit – Menschenrechte und Arbeitsnormen – Nachhaltige Lösungen und Innovation – Produktqualität und -zuverlässigkeit – Verantwortungsbewusste Beschaffung – Nachverfolgbarkeit
Lieferanten	Ein offener Dialog mit Lieferanten ermöglicht Innovation. Dank der Einbindung von Lieferanten und der Zusammenarbeit mit ihnen wird sichergestellt, dass die Lieferanten von Sika hohe Standards für Wirtschaftsethik leben sowie Mensch und Umwelt respektieren.	– Together for Sustainability – Audits und Bewertungen – Ausbildungsprogramme – Konferenzen und Veranstaltungen	– Verantwortungsbewusste Beschaffung – Nachverfolgbarkeit – Sicherheit und Gesundheit – Menschenrechte und Arbeitsnormen

Anspruchsgruppen	Warum wir uns engagieren	Tätigkeiten 2021	Wichtigste Themen und Bedenken
Finanzanalysten und Investoren	Ein aktiver Dialog mit dem Kapitalmarkt sorgt für Transparenz und hilft Sika, die Reportingverfahren zu verbessern. Die Beziehung zum Finanzsektor gewährleistet den Zugang zum Kapitalmarkt sowie zu Mittel für Investitionen.	– Roadshows – Capital Markets Day – Jährliche Generalversammlung – Konferenzen und Veranstaltungen – Sitzungen und Gespräche mit Analysten und Investoren – Corporate Website – Medienmitteilungen – Zwischenberichte	– Alle ESG-bezogenen Themen – Wirtschaftliche Leistung
Academia	Neben ihrer eigenen Forschungstätigkeit arbeitet Sika auch mit Academia an der Erforschung von Basistechnologien zusammen.	– Partnerschaften – Arbeitsgruppen – Konferenzen und Veranstaltungen	– Nachhaltige Lösungen und Innovation – Schulungen und Ausbildung
Mitbewerber	Dank der Zusammenarbeit mit Mitbewerbern kann Sika in Bezug auf ihre Strategie und ihre Produkte Stärken und Bereiche, in denen sie sich verbessern kann, identifizieren.	– Sitzungen – Konferenzen und Veranstaltungen	– Nachhaltige Lösungen und Innovation – Klimawandel – Transparenz und Berichterstattung – ESG-Bewertungen
Regulierungsbehörden	Um regulatorische Änderungen und die Bedenken von Regulierungsbehörden zu verstehen, arbeitet Sika mit lokalen Regierungen und Regulierungsbehörden zusammen.	– Sitzungen – Konferenzen und Veranstaltungen	– Alle ESG-bezogenen Themen, meist Klimawandel, Biodiversität, Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit, Berichtsstandards
Sponsoring-Partner	Um als verantwortungsbewusstes Unternehmen zu inspirieren und eine Vorbildfunktion auszuüben, arbeitet Sika mit externen Partnern zusammen.	– Sitzungen – Projekte – Partnerschaften	– Nachhaltige Lösungen und Innovation – Gesellschaftliches Engagement
Lokale Communities	Dank der Zusammenarbeit mit Gemeinschaften im Rahmen von Projekten kann Sika dazu beitragen, lokale Ökosysteme zu schützen und Lebensgrundlagen zu unterstützen.	– «Sika Cares»-Projekte – Dialog mit lokalen Behörden und Gemeinschaftsorganisationen – Mitarbeitende, die Freiwilligenarbeit leisten – Partnerschaften	– Gesellschaftliches Engagement – Aus- und Weiterbildung – Gebäude und Infrastruktur – Wasser und Klimaschutz

MATERIALITÄTSBEURTEILUNG UND INHALT DES BERICHTS

GRI 102-46

Eine Materialitätsbeurteilung ist ein Prozess, um die wichtigsten Nachhaltigkeitsthemen, Chancen und Risiken für das Geschäft von Sika aus zwei Perspektiven zu eruieren: die Bedeutung für die Anspruchsgruppen von Sika sowie die Bedeutung für Sika. Daraus ergibt sich eine Materialitätsmatrix, die alle Themen umfasst, die identifiziert und priorisiert wurden. Dabei liegt der Fokus auf den Themen, die für das Geschäft von Sika sowie für ihre Anspruchsgruppen am relevantesten sind. Die während dieses Prozesses gewonnenen Informationen können als Grundlage für Entscheidungen in Bezug auf die Stossrichtung des Geschäfts dienen, sie erlauben die Integration von Nachhaltigkeitsthemen in die Kerngeschäftsstrategie sowie die Auswahl relevanter Themen für die Nachhaltigkeitsberichterstattung.

2018 hat Sika eine Materialitätsanalyse durchgeführt, die sich auf mögliche wesentliche Themen konzentrierte und die Nachhaltigkeitswirkung des Betriebs, der Produkte und der Dienstleistungen von Sika entlang der ganzen Wertschöpfungskette zum Ausdruck brachte. Während dieses Prozesses hat Sika ihr Nachhaltigkeitsumfeld auf globaler und regionaler Ebene betrachtet, um eine lange Liste von möglichen wesentlichen Themen zu erstellen und deren Relevanz zu ermitteln.

Die relative Bedeutung der Themen wurde anhand zweier Kriterien bewertet: «Einfluss auf Bewertungen und Entscheidungen von Anspruchsgruppen» (Bedeutung für Anspruchsgruppen) und «Bedeutung wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Auswirkungen» (Bedeutung für Sika). Die Materialitätsanalyse hat Antworten relevanter interner und externer Anspruchsgruppen entlang der Wertschöpfungskette in einer Onlinebefragung erhoben, um die Bedeutung jedes Themas auf einer Skala von tief bis hoch einzustufen. Zur Onlineumfrage wurden über 1'000 Anspruchsgruppen eingeladen und es gingen 249 Rückmeldungen ein (102 Mitarbeitende, 85 Kunden, 27 Lieferanten, 7 Finanzanalysten/Investoren, 5 akademische Partner, 5 Partner aus Community und Gesellschaft und 18 übrige Teilnehmende). Weiter wurden 5 Mitglieder der Sika Konzernleitung und 22 Personen aus dem oberen Kader befragt, um die Relevanz der Themen für das Kerngeschäft von Sika, potenzielle Auswirkungen auf den guten Ruf von Sika sowie die Möglichkeiten von Sika, in bestimmten Fragen Einfluss zu nehmen/wirksam zu werden, zu beurteilen. Die Wesentlichkeitsmatrix 2018 veranschaulicht die identifizierten und priorisierten Themen, die für Sika und ihre Anspruchsgruppen am wichtigsten sind.

Sika Materialitätsmatrix

Bedeutung für Anspruchsgruppen	HOCH		– Abwasser – Luftemissionen	– Energie- und Wassermanagement – Kreislaufwirtschaft und Material – Treibhausgasemissionen – Ökologische Compliance – Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten – Ausbildung und Schulung von Mitarbeitenden – Sicherheit und Gesundheit – Menschenrechte und Arbeitsnormen – Community Engagement vor Ort – Geschäftsintegrität – Kundenbeziehungen und -Zufriedenheit – Nachhaltige Lösungen und Innovation – Produktqualität und -Zuverlässigkeit – Wirtschaftliche Leistung
	MITTEL	– Management von Biodiversität und Ökosystemen	– Produktverpackung – Gerechte Vergütung – Diversität – Work-Life-Balance der Mitarbeitenden – Beziehung zwischen Mitarbeitenden und Management	– Corporate Governance – Unternehmenswert (Shareholder Value) – Emerging Markets – Marktanteil – Gewinnung und Bindung von Talenten – Transport und Logistik
	TIEF		– Mitarbeiterfluktuation	
		TIEF	MITTEL	HOCH
		Bedeutung für Sika		

Die 2018 durchgeführte Materialitätsbeurteilung hat dazu beigetragen, die strategischen Zielbereiche für die Sika Nachhaltigkeitsstrategie 2019–2023 und die Auswahl von Themen für den Nachhaltigkeitsbericht festzulegen. 2021 hat Sika eine neue Wesentlichkeitsbeurteilung durchgeführt, die die Basis für die Festlegung der Strategie 2028 und die künftige Berichterstattung bilden wird. Der Verwaltungsrat wird die neue Materialitätsmatrix 2022 im zweiten Halbjahr 2022 offiziell genehmigen.

ZUORDNUNG WESENTLICHER THEMEN

GRI 102-47

GRI 103-1

Wesentliches Thema	Weshalb ist das Thema wesentlich?	Zuordnung des Themas							Verweis Managementansatz
		○	□	△	▢	⬡	◇	▽	
Wasser- management	Wasser ist für die Produktion von Sika ein entscheidendes Material bzw. ein massgeblicher Inputfaktor. Insbesondere in Regionen mit stark beanspruchten Wasservorkommen stellen Wasserqualität und Wasserknappheit kritische Faktoren dar. Abwassermanagement ist für Anspruchsgruppen und Gemeinschaften ebenfalls ein sehr wichtiges Thema, da sie von einer möglichen Wasserverschmutzung betroffen sein könnten.								S. 119-120
Abfallmanagement	Es liegt im Interesse der Anspruchsgruppen und Gemeinschaften, die sich in der Nähe von Sika Produktionsstandorten befinden, zu wissen, wie Sika Produktionsabfälle entsorgt, da sie von einer unsachgemässen Entsorgung allenfalls direkt betroffen sind.								S. 119-120
Kreislaufwirtschaft	Die Einführung von Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft überzeugt zunehmend, da das Nachhaltigkeitsbewusstsein steigt und sich die Kundennachfrage im Bau- und Transportsektor zu nachhaltigeren Lösungen verlagert.								S. 128-129
Material	Das Geschäft von Sika basiert auf der Verfügbarkeit von Materialien, um sie im Rahmen eines Wertschöpfungsprozesses zu fertigen Produkten und Lösungen zu verarbeiten.								S. 119-120
Energiemanagement	Ein effizientes Energiemanagement ist für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von Sika ein wesentlicher Treiber.								S. 119-120
Treibhausgas- emissionen	Sika überwacht im Rahmen ihrer ökologischen Verantwortung, die das Unternehmen für das Klima übernimmt, ihre CO ₂ eq-Emissionen. Sika will bis 2050 netto-null erreichen.								S. 119-120
Ökologische Compliance	Sika strebt nach einer umfassenden Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Vorschriften, denn dies bildet die Basis ihrer Geschäftstätigkeit.								S. 119-120, 140

○ **Konzern:** Verwaltungsrat, Konzernleitung, Mitarbeitende, Betriebsvermögen, Konzerngesellschaften.

□ **Lieferkette**

△ **Kunden:** aus den Sektoren Industrie, Automotive und Bau.

▢ **Geschäftspartner:** Academia, Sponsoring-Partner.

⬡ **Finanzsektor:** Investoren, Finanzanalysten.

◇ **Regulierungsbehörden**

▽ **Communities**

■ Direkte Auswirkung

■ Indirekte Auswirkung

Wesentliches Thema	Weshalb ist das Thema wesentlich?	Zuordnung des Themas							Verweis Managementansatz
		○	□	△	▢	⬡	◇	▽	
Ausbildung und Schulung von Mitarbeitenden	Als Weltkonzern schafft es Sika immer noch, so rasch wie ein mittelgrosses Unternehmen zu agieren und auf Geschäftschancen mit einer hohen operativen Umsetzungsgeschwindigkeit zu reagieren. Damit dies so bleibt, muss das Wissen der Mitarbeitenden Schritt halten und den aktuellen Trends und Marktanforderungen entsprechen.								S. 92
Sicherheit und Gesundheit (Mitarbeitende, Lieferanten, und Kunden)	Die Bereitstellung eines gesunden und sicheren Arbeitsumfelds für Mitarbeitende, die Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsnormen, die Gewährleistung, dass solche Normen von Lieferanten angewandt werden, sowie das Garantieren einer sicheren Nutzung von Produkten durch Kunden sind für den weltweiten Erfolg von Sika ausschlaggebend.								S. 95–97
Menschenrechte und Arbeitsnormen	Sika fördert den Schutz universell anerkannter Menschen- und Arbeitsrechte. Das Unternehmen kontrolliert seinen eigenen Betrieb hinsichtlich möglicher Menschenrechtsverletzungen und setzt geeignete Massnahmen zur Vorbeugung jeglicher Verletzungen um.								S. 105
Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten	Die Werte von Sika legen den Fokus auf die Einhaltung der universellen Menschenrechte und der Arbeitnehmendenrechte, das Handeln erfolgt im Einklang mit den grundlegenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsnormen und es bestehen Bestrebungen hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensverantwortung. Alle Lieferanten von Sika sollen die gleichen Werte leben und sie in ihren eigenen Lieferketten durchsetzen.								S. 108–109
Community Engagement vor Ort	Als sozialverantwortliches Unternehmen unterstützt Sika die lokalen Gemeinschaften. Sika setzt sich zudem für die Selbsthilfe vor Ort ein.								S. 115–116
Geschäftsintegrität	Geschäftsintegrität gehört schon seit Jahrzehnten zum Kern der Unternehmenskultur von Sika. Entsprechend geniesst Sika auf dem Markt einen ausgezeichneten Ruf. Anspruchsgruppen weltweit kennen Sika als verlässliche Partnerin mit hohen ethischen Standards.								S. 76–77
Kundenbeziehungen und -zufriedenheit	Kundenorientierung/Kundenzufriedenheit ist einer der Kernwerte von Sika.								S. 113

○ **Konzern:** Verwaltungsrat, Konzernleitung, Mitarbeitende, Betriebsvermögen, Konzerngesellschaften.
□ **Lieferkette**
△ **Kunden:** aus den Sektoren Industrie, Automotive und Bau.
▢ **Geschäftspartner:** Academia, Sponsoring-Partner.
⬡ **Finanzsektor:** Investoren, Finanzanalysten.
◇ **Regulierungsbehörden**
▽ **Communities**

Direkte Auswirkung
 Indirekte Auswirkung

Wesentliches Thema	Weshalb ist das Thema wesentlich?	Zuordnung des Themas							Verweis Managementansatz
		○	□	△	▭	⬡	◇	▽	
Nachhaltige Lösungen und Innovation	Mit der Einführung neuer Produkte, die strengere Auflagen erfüllen, besonders umweltschonend sind und sich einfach und sicher verarbeiten lassen, will Sika ihren Kunden helfen, stetig steigende Anforderungen zu erfüllen.	■	■	■	■		■	■	S. 144
Produktqualität und -zuverlässigkeit	Das Sika Dreieck steht seit 100 Jahren weltweit für Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Service. Dieses Credo wird vom Unternehmens-Claim unterstrichen: Building Trust.	■	■	■	■		■		S. 154-155
Wirtschaftliche Leistung	Finanzielle Solidität und eine langfristige Rentabilität stellen sicher, dass Sika eine verlässliche und wertschöpfende Partnerin für all ihre Anspruchsgruppen ist und bleibt. Ausserdem stellen sie wichtige Eckpfeiler im Bestreben dar, punkto Technologie weltweit führend zu bleiben und den Markt von Projektierung und Bau bis zur Renovation zu durchdringen.	■			■	■			S. 157-159

○ **Konzern:** Verwaltungsrat, Konzernleitung, Mitarbeitende, Betriebsvermögen, Konzerngesellschaften.
 □ **Lieferkette**
 △ **Kunden:** aus den Sektoren Industrie, Automotive und Bau.
 ▭ **Geschäftspartner:** Academia, Sponsoring-Partner.
 ⬡ **Finanzsektor:** Investoren, Finanzanalysten.
 ◇ **Regulierungsbehörden**
 ▽ **Communities**

■ Direkte Auswirkung
 ■ Indirekte Auswirkung

UNSERE MITARBEITENDEN

UNTERNEHMENSKULTUR UND -INTEGRITÄT

GRI 102-16

GRI 102-17

GRI 102-33

GRI 102-34

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 205-1

GRI 205-2

GRI 205-3

GRI 206-1

GRI 412-2

Sika ist bestrebt, ein attraktives und inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem Menschen wachsen und ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Ein Ort, an dem Fairness und Chancengleichheit gelebt werden, man sich selbst sein kann und gleichzeitig ein starkes Gefühl von Zusammengehörigkeitsgefühl entwickelt. Es geht darum, Mitarbeitenden auf allen Ebenen Verantwortung zu übertragen, sodass sie aktiv zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen und ihre täglichen Herausforderungen mit Motivation angehen können.

STARKE WERTE ALS GEMEINSAME BASIS

Kundenorientierung, Mut zur Innovation, Nachhaltigkeit und Integrität, Empowerment und Respekt sowie Ergebnisorientiertes Management sind die fünf zentralen Werte und Grundsätze, welche Sikas Unternehmenskultur prägen. Diese Werte und Grundsätze dienen in allen Ländern, in denen Sika aktiv ist, als Orientierung und werden von allen Mitarbeitenden rund um den Globus gelebt. So basiert die Kultur des Vertrauens, der Transparenz und der Offenheit auf einer weltweit fundierten Grundlage, die von den Mitarbeitenden jeden Tag gelebt wird.

Kundenorientierung

Sika engagiert sich dafür, mit ihren Produkten und Leistungen höchste Qualitätsstandards zu erfüllen und zu aufrechtzuerhalten.

Mut zur Innovation

Der Erfolg und der Ruf von Sika beruhen auf einer langjährigen Innovations-tradition.

Nachhaltigkeit und Integrität

Sika betrachtet die Unternehmensentwicklung langfristig und begegnet Kunden, Anspruchsgruppen und Mitarbeitenden respektvoll und verantwortungsbewusst.

Empowerment und Respekt

Sika glaubt an die Kompetenz und den Unternehmergeist ihrer Mitarbeitenden.

Ergebnisorientiertes Management

Sika strebt nach Erfolg und ist stolz darauf, konsequent hervorragende Ergebnisse zu erzielen und sich besser als der Markt zu entwickeln.

Zusätzlich zu diesen Werten hat Sika das «Leadership Commitment» Framework eingeführt. Es wurde konzipiert, um die gesamte Organisation zu inspirieren und der neuen Führungsgeneration den Weg zu weisen. Es widerspiegelt die enge Verbindung zwischen den Werten und Grundsätzen und besteht aus folgenden Pfeilern: den Wandel vorantreiben, Potenzial freisetzen, gemeinsam gewinnen und inspirieren. Eine ausführliche Beschreibung aller Säulen mit Betonung der zugrunde liegenden Verhaltensweisen wurde den Mitarbeitenden von Sika zur Verfügung gestellt. Die Einführungskampagne «Leadership Commitment» im Jahr 2021 beinhaltete den «Sika Day», bei dem alle Tochtergesellschaften weltweit die Sika Kultur zelebrierten. Künftig wird der «Sika Day» jährlich gefeiert, um die Unternehmenskultur zu fördern und zu stärken. Die Verankerungsphase der Kampagne konzentriert sich darauf, die Manager und ihre Teams bei der Einbindung der Aussage des «Leadership Commitment» in alle Prozesse zu unterstützen. Es wurde ein Mitarbeiterlebenszyklus geschaffen, der die Mitarbeiterprozesse harmonisiert und die Einbettung der «Leadership Commitment»-Pfeiler fördern soll.

In einer sich schnell verändernden Welt und wachsenden Organisation trägt dieses Framework dazu bei, Sikas Unternehmenskultur zu bewahren und unsere Mitarbeitenden zu inspirieren. Gemeinsam mit den Werten und Grundsätzen und dem Verhaltenskodex gibt Sika den Führungskräften und Mitarbeitenden mit dem Framework klare Leitlinien an die Hand.

RICHT- UND LEITLINIEN

Sikas Ansatz in Bezug auf ethisches Verhalten, Compliance und organisatorische Integrität spiegelt sich in den folgenden zentralen Richt- und Leitlinien wider:

- Sikas Verhaltenskodex, der Code of Conduct (CoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/values-principles/sika-code-of-conduct.html>), wird regelmässig überarbeitet, um die Einhaltung neuer rechtlicher Rahmenbedingungen sicherzustellen. Die letzte Überarbeitung fand 2019 statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts findet eine weitere Runde von Überarbeitungen statt. Dabei wird Sikas Engagement für Menschenrechte, Arbeitsrechte (einschliesslich des Verbots von Kinderarbeit, Zwangsarbeit und moderner Sklaverei), Gleichberechtigung, Diversität, Inklusion, Speak-up Redekultur, Korruptionsbekämpfung, Umweltschutz und allgemeine Nachhaltigkeit erneut betont und gestärkt. Der CoC ist in 46 Sprachen verfügbar. Alle neu eintretenden Mitarbeitenden bei Sika erhalten eine gedruckte Version in ihrer Landessprache. Mit ihrer Unterschrift bestätigen sie ihre Zustimmung zum CoC. Ein E-Learning zum CoC wird in über zwölf Sprachen angeboten. Diese Schulung wird 2022 überarbeitet und weltweit neu aufgelegt. Alle Mitarbeitenden, die virtuell arbeiten, werden aufgefordert, sie zu absolvieren. Alle übrigen Mitarbeitenden werden eine Schulung zum überarbeiteten CoC erhalten.
- Der Sika Verhaltenskodex für Lieferanten (Sika Supplier Code of Conduct, SCoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>), in seiner jüngsten Überarbeitung aus dem Jahr 2021 strebt die ausdrückliche Zustimmung aller Lieferanten weltweit zu den Werten und Grundsätzen von Sika an. Die Lieferanten von Sika verpflichten sich dadurch, Sikas Nulltoleranzpolitik bezüglich Kinder- und Zwangsarbeit, moderner Sklaverei, Bestechung und Korruption umzusetzen. Darüber hinaus versichern die Lieferanten, faire Löhne und Arbeitszeiten, Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Tarifverhandlungen sowie Gleichberechtigung, Diversität und Inklusion, soweit dies nach geltendem nationalem Recht möglich ist. Sie werden aufgefordert, Kontrollsysteme einzurichten, die die korrekte Umsetzung, die Schulung und die Überwachung dieser fundamentalen Menschen- und Arbeitsrechte bei ihren eigenen Mitarbeitenden und denen ihrer Unterauftragsnehmer und Lieferanten sicherstellen. Sika führt regelmässig Lieferantenaudits und -bewertungen durch, um die Einhaltung der Anforderungen des SCoC zu überwachen. Die Lieferanten sind verpflichtet, Sika umgehend zu informieren, wenn sie von Verstössen gegen den SCoC Kenntnis erhalten.
- Sikas Werte und Grundsätze ist eine interne Leitlinie, welche die übergreifenden Führungsgrundsätze und das Engagement des Konzerns für Integrität, Verantwortlichkeit und Transparenz widerspiegelt. Alle Mitarbeitenden haben sich mit ihrer Unterschrift zur Einhaltung dieser Werte verpflichtet. Die General Manager (GM) und Sika Senior Manager (SSM) müssen halbjährlich die Werte und Grundsätze in ihren Organisationen bestärken und als Vorbilder fungieren. Die «Sika Trust Policy» fördert eine «Speak-up Redekultur» innerhalb von Sika und ermutigt die Mitarbeitenden, Betrug, Korruption, unlauteren Wettbewerb und alle weiteren Verstösse oder schweres Fehlverhalten bei geschäftlichen Aktivitäten zu melden. Sie können sich an ihren Vorgesetzten, HR, die Geschäftsleitung oder – wenn diese Kanäle als ungeeignet erscheinen – direkt an das Corporate Compliance wenden. Für alle Mitarbeitenden, die lieber anonym bleiben möchten, unterhält Sika eine Online-Whistleblower-Plattform, die «Sika Trust Line». Die Sika Trust Line wird ab 2022 schrittweise Land für Land allgemein zugänglich gemacht, je nach Verordnungen und technischer Machbarkeit.
- Die «Gift & Entertainment Policy» (Richtlinie über Geschenke und Zuwendungen, GEP) legt Sikas Engagement im Hinblick auf die Korruptionsbekämpfung detailliert dar. Sie definiert spezifische Anforderungen an die Gewährung und Annahme von Geschenken, Einladungen, Spenden und Sponsoring. Jede Rechtseinheit von Sika hat eine lokale Version der GEP verabschiedet. Damit werden nicht nur die allgemeinen Unternehmensrichtlinien, sondern, soweit erforderlich, auch die nationalen Anforderungen hinsichtlich der Korruptionsbekämpfung umgesetzt. Die Unternehmensfunktionen haben spezifische Handbücher («Manual of Authority» (Handbuch der Vollmachten), «Procurement Manual» (Handbuch für das Beschaffungswesen)) verabschiedet, welche die GEP-Anforderungen darlegen.
- Das interne «Legal and Insurance Manual» (Rechts- und Versicherungshandbuch) enthält einen Abschnitt zum Thema «Compliance». Dies bekräftigt die Hauptverantwortung des Linienmanagements für die Einhaltung aller geltenden lokalen Gesetze und internen Richtlinien (erste Verteidigungslinie). Zudem delegiert das Handbuch die Verantwortlichkeiten in der zweiten Verteidigungslinie an die Unternehmenssicherungsfunktionen (Compliance, Recht, Finanzen, Steuern, Operations, Qualität & EHS usw.) und die Verantwortlichkeiten der dritten Verteidigungslinie an die interne Revision.

KRITISCHE FÄLLE, IHRE ART UND GESAMTZAHL

Ein aktiver Umgang mit kritischen Fällen trägt nicht nur dazu bei, dass Sika Risikobereiche erkennt, sondern auch dazu, dass diese direkt mit zielgerichteten Massnahmen gelöst werden können. Sika identifiziert kritische Bedenken auf der Grundlage interner Revisionen sowie interner und externer Beschwerden, die an Corporate HR & Compliance eskaliert werden. Dafür werden unterschiedliche Kanäle genutzt, unter anderem auch die Whistleblower-Plattform (Sika Trust Line).

	2019	2020	2021
Untersuchte Compliance-Beschwerden (Anz.)	37	44	50
Nachgewiesene Compliance-Verstösse (Anz.)	24	23	30
Davon führen zu Disziplinar massnahmen ¹ (Anz.)	24	21	23
Davon Fälle mit Entlassungen/freiwilligem Austritt (Anz.)	20	15	14
Davon Fälle mit nur Mahnschreiben (Anz.)	4	6	9

1 Nicht alle festgestellten Verstösse führen zu disziplinarischen Massnahmen (in einigen Fällen kann der für den Verstoß verantwortliche Mitarbeitende das Unternehmen beispielsweise bereits verlassen haben).

Flache Hierarchien, eine wertebasierte Unternehmenskultur und interne Revisionen sind Katalysatoren für die Meldung kritischer Bedenken an das höchste Leitungsorgan. Kritische Revisionsergebnisse und begründete Beschwerden zu schwerwiegenden Compliance-Verstössen werden regelmässig oder in dringenden Fällen ad hoc an das Audit Committee gemeldet, das sich aus drei von acht Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammensetzt. Bedenken werden abhängig von ihrem Schweregrad als «kritisch» definiert. Sika verwendet eine Eskalationstabelle zur Klassifizierung der gemeldeten Bedenken und unterscheidet dabei drei Prioritätsstufen. Berichte über äusserst schwerwiegende Fälle von Verstössen oder Fehlverhalten (d. h. Fälle der Priorität 1) werden unter der Leitung von Corporate Compliance angegangen und bearbeitet, während Fälle der Priorität 2 mit Zustimmung von Corporate Compliance regional oder sogar lokal behandelt werden können. Bedenken der Priorität 3 können lokal behandelt werden, ohne die Involvierung von Corporate Compliance. Um als kritisch zu gelten, müssen Verstösse oder Fehlverhalten in mindestens eine der folgenden Kategorien fallen: Korruption/Bestechung, unlauterer Wettbewerb, Betrug (einschliesslich Diebstahl, Unterschlagung, Interessenkonflikt usw.), Verstösse gegen Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheits-, Qualitäts- oder Handelsgesetze, missbräuchliche Arbeits- oder Beschäftigungspraktiken (einschliesslich Verstösse gegen Menschen- und Arbeitsrechte, Diskriminierung, Belästigung, Vergeltungsmassnahmen etc.) oder Verletzung/Missbrauch vertraulicher Informationen (einschliesslich Verstösse gegen Datenschutzgesetze).

Sika fördert weltweit Transparenz und eine Speak-up Redekultur. Mitarbeitende und externe Stakeholder sind aufgefordert, wahrgenommene Verstösse oder Fehlverhalten zu melden, entweder über die üblichen Kommunikationskanäle (Telefon, E-Mail, Post) oder über einen speziellen Beschwerdeweg, über die «Sika Trust Line». Dieser ist online verfügbar und erlaubt auch anonyme Meldung direkt an Corporate Compliance. Sika fordert in Übereinstimmung mit dem Motto «Building Trust» (Vertrauen bilden) jedoch jeden auf, sich offen und nicht anonym zu äussern. Das Unternehmen gewährt zudem allen, die dies in gutem Glauben tun, einen weitreichenden Schutz vor Vergeltungsmassnahmen.

Spezifische Massnahmen 2021

Im Jahr 2021 gingen bei Corporate HR & Compliance 63 Beschwerden ein. Die Beschwerden lösten 50 interne Compliance-Untersuchungen aus:

- 30 Fälle von Fehlverhaltensvorwürfen konnten erhärtet werden.
- 15 Fälle liessen sich nicht belegen.
- Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts werden fünf Fälle untersucht.

Eine Analyse der Compliance-Untersuchungen im Jahr 2021 legt folgende Schlüsse nahe:

- Die Anzahl gemeldeter Compliance-Fälle (63) und die Anzahl bestätigter/ belegter Fälle (30) bewegt sich bei Sika auf einem angesichts der Unternehmensgrösse äusserst tiefen Niveau.
- Die meisten Untersuchungen (34 entsprechen 68%) befassten sich entweder vorrangig mit Spannungen auf der persönlichen Ebene (20 entsprechen 40%) oder betrügerischem Verhalten (14 entsprechen 28%).
- Von 20 anonym eingereichten Meldungen liessen sich nur drei belegen.

– Es gab weltweit keine behördlichen Ermittlungen oder Strafen wegen angeblicher Korruption oder Bestechung gegen Sika-Einheiten oder Mitarbeitende. Acht interne Untersuchungen konzentrierten sich auf potenzielle Fälle von passiver Bestechung. In drei Fällen konnten die Vorwürfe bestätigt werden. Die betroffenen Mitarbeitenden wurden mit sofortiger Wirkung entlassen. Darüber hinaus wurden die Anti-Korruptionsschulungen in den betroffenen Einheiten intensiviert.

– Sika-Mitarbeitende (einschließlich ehemaliger Mitarbeitenden) bleiben der wichtigste Kanal, um Fehlverhalten zu melden (57 von 63 Meldungen). Von den 39 Meldungen, die Fehlverhalten mit offener Identität einreichten, konnten 26 (67%) belegt werden.

– 25 der 63 Meldungen wurden von Mitarbeitenden oder Vorgesetzten der Geschäftsbereiche (1. Linie) gemeldet, acht von Assurance-Funktionen (2. Linie) und eine von der Internen Revision (3. Linie).

Die Verantwortung für den Umgang mit gemeldeten Vorfällen von unethischem oder rechtswidrigem Verhalten liegt zunächst bei den Mitarbeitenden/Managern von Sika, welche die erste Meldung erhalten. Auf der Grundlage der oben erwähnten Eskalationstabelle müssen die ersten Empfänger von Beschwerden diese entweder vor Ort bearbeiten oder sie an das Corporate-Compliance-Team weiterleiten, das nach Erhalt entscheidet, a) ob eine Untersuchung eingeleitet wird und b) wer die Leitung übernehmen soll. In den letzten Jahren hat Sikas Corporate-Compliance-Team über die Sika Trust Line rund 30 Ereignismeldungen pro Jahr erhalten. Rund 30 weitere Meldungen pro Jahr wurden über interne Eskalationskanäle eingereicht. Jährlich werden ungefähr 50% bis 70% der gemeldeten Ereignisse untersucht. Von den untersuchten Ereignissen sind etwa 50% bis 70% begründet, was bedeutet, dass Corporate Compliance in einem abschliessenden Untersuchungsbericht das unethische oder illegale Verhalten bestätigt. Ist eine Meldung begründet, fordert Corporate Compliance das Managementteam der betroffenen Gesellschaft auf, angemessene disziplinarische und organisatorische Massnahmen zu ergreifen. Damit soll das erneute Auftreten ähnlicher Verstösse verhindert werden.

KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG UND WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN

Korruption ist ein weltweites Phänomen, das wirtschaftlichen Schaden verursacht und zu einem ungünstigen Geschäftsumfeld beiträgt, indem es die Marktmechanismen verzerrt und die Kosten für die Geschäftstätigkeit erhöht. Auch deshalb unterstützt Sika «Transparency International» finanziell im weltweiten Kampf gegen Korruption.

Unternehmensintegrität ist das Herzstück von Sikas Unternehmenskultur. Dementsprechend geniesst Sika einen hervorragenden Ruf auf dem Markt. Anspruchsgruppen weltweit kennen Sika als zuverlässige und hoch ethische Partnerin. Sika ist der Ansicht, dass ein nachhaltiger und erfolgreicher Geschäftsbetrieb in hohem Masse von der Einhaltung der Gesetze und Vorschriften abhängt. Sika betreibt ein konzernweites, kulturell gut etabliertes und integriertes Compliance-Management System, das jährlich weiterentwickelt und verbessert wird. Der Konzern verfolgt einen umfassenden Compliance-Ansatz und bezieht die gesamte Organisation über alle Hierarchien, Funktionen und geografischen Regionen hinweg mit ein.

Corporate Compliance bewertet jährlich alle Tätigkeiten hinsichtlich potenzieller und tatsächlicher Korruptionsrisiken. Dies erfolgt auf der Grundlage des Korruptionsindex von «Transparency International» in Kombination mit den internen Berichten zu Bestechungsvorfällen. Wie in den Vorjahren bescheinigten die General Manager (GM) aller Sika Gesellschaften im Rahmen des jährlichen Fragebogens zur GRI-Bestätigung, dass in ihren jeweiligen Ländern keine Korruptionsermittlungen gegen Sika eingeleitet wurden. General Manager

sind verpflichtet, den Verdacht oder den Vorwurf einer Bestechung unverzüglich an das Corporate Compliance Team zu eskalieren. Dieses leitet dann eine interne Ermittlung ein und beantragt die Entlassung aller Mitarbeitenden, die sich nachweislich an korrupten Praktiken beteiligt haben.

Obschon Sika in Ländern tätig ist, die im Korruptionsindex von «Transparency International» schlecht abschneiden, ist der Konzern aus zwei Hauptgründen kaum Korruptionsrisiken ausgesetzt. Zum einen sind Sikas Geschäftspartner meist privatwirtschaftliche Unternehmen. Die Interaktion mit dem für Korruption besonders anfälligen öffentlichen Sektor ist begrenzt. Zum anderen ist Sika ein Chemieunternehmen, das als solches weniger Korruptionsrisiken ausgesetzt ist als Unternehmen aus den Bereichen Bergbau, Bauwesen, Transport, Sport oder Finanzwesen. Gleichwohl besteht in Ländern, in denen Korruption im Privatsektor weitverbreitet ist, das Risiko, dass Mitarbeitenden von Sika Bestechungsgelder, unangemessene Geschenke oder Einladungen angeboten werden oder die Mitarbeitenden derartige Bestechungsgelder, Geschenke oder Einladungen annehmen. Sika begegnet den identifizierten Risiken mit gezielten Massnahmen. Dazu gehören eine strikte Nulltoleranzpolitik gegenüber Korruption, die im Code of Conduct festgehalten ist, klar formulierte lokale Richtlinien für Geschenke und Einladungen, häufige Antikorruptionsschulungen für alle risikorexponierte Mitarbeitenden und regelmässige Überprüfungen und Revisionen der lokalen Praktiken im Zusammenhang mit der Beauftragung Dritter und Spesen.

In Bezug auf wettbewerbswidriges Verhalten verbietet Sika solches Verhalten in ihren internen Richtlinien nicht nur (siehe oben, Zentrale Richt- und Leitlinien), sondern führt auch regelmässig Schulungen für risikorexponierte Mitarbeitende durch. Darin werden sie daran erinnert, keine sensiblen Marktinformationen an Wettbewerber weiterzugeben. Das Risiko des Missbrauchs einer marktbeherrschenden Stellung ist vernachlässigbar, da Sika in ihren Märkten keine solch dominante Stellung innehat. Die General Manager müssen jährlich bestätigen, dass keine staatlichen Massnahmen gegen ihr Unternehmen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten ergriffen wurden. Wie in den Vorjahren bescheinigten die GM dies in ihrer GRI-Bestätigung für das Kalenderjahr 2021.

RICHT- UND LEITLINIEN

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt «Richt- und Leitlinien» dieses Kapitels auf S. 77. Zusätzlich zu dem oben genannten robusten internen rechtlichen Rahmenwerk stützt sich Sika bei der Bekämpfung von Korruption und wettbewerbswidrigem Verhalten auf folgende Komponenten:

ETHISCHES FÜHRUNGSVERSPRECHEN

Der «Ton von oben» und die Vorbildfunktion der Führung sind von entscheidender Bedeutung bei der Korruptionsbekämpfung und den Bemühungen um fairen Wettbewerb von Sika. In einem halbjährlichen «Compliance Commitment» verpflichten sich alle General Manager, schwerwiegende Verstösse oder begründete Bedenken in Bezug auf Bestechung oder unlauteren Wettbewerb an ihren Vorgesetzten und/oder den Area Manager, den Regional Manager oder Corporate Compliance zu melden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass mutmassliches Fehlverhalten angemessen und rechtzeitig verfolgt wird und dass Mitarbeitende, die mutmassliches Fehlverhalten in gutem Glauben melden, keinen Vergeltungsmassnahmen ausgesetzt werden. Ausserdem verpflichten sie sich dazu, den Mitarbeitenden vor Ort entsprechende Schulungen zur Korruptionsbekämpfung und zu fairem Wettbewerb zur Verfügung zu stellen. General Manager werden dazu aufgefordert, von jedem Mitglied ihres lokalen Managementteams ebenfalls ein «Compliance Commitment» einzufordern.

Globale Compliance-Organisation

Bei Sika verwaltet eine Matrixorganisation das Sika Compliance-Management-System. Der Head Corporate HR & Compliance leitet sowohl die HR- als auch die Compliance-Funktion. Fünf Vollzeit-Compliance-Manager helfen bei der Koordination konzernweiter Compliance-Initiativen. Je nach betreffendem Compliance-Thema wird das Corporate Compliance Team von den regionalen HR Heads unterstützt oder von mehr als zwölf Rechts- oder Controlling-Mitarbeitenden, die als Teilzeit-Compliance-Officer fungieren. Zusammen bilden sie die funktionsübergreifende Globale Compliance-Organisation von Sika. Ihr Ziel ist es unter anderem, Vorfälle von Bestechung und unlauterem Wettbewerb durch die Festlegung von Richtlinien, einschlägige Schulungen, regelmässige Revisionen, Ad-hoc-Ermittlungen sowie gezielte Disziplinar- und Verbesserungsmassnahmen zu verhindern.



Corporate Compliance, Interne Revision und Audit Committee

Corporate Compliance und die interne Revision arbeiten bei ihren Bemühungen, Bestechung, unlauteren Wettbewerb oder Betrug aufzudecken, eng zusammen. Corporate Compliance koordiniert in der Regel die diesbezüglichen Untersuchungen. Alle Berichte über Bestechung, unlauteren Wettbewerb oder Betrug müssen an den Group Compliance Officer eskaliert werden, unabhängig davon, wer sie meldet oder wo sie auftreten sind. Des Weiteren kann die interne Revision im Rahmen einer regulären Prüfung betrügerische oder korrupte Praktiken feststellen. Sollte dies der Fall sein, informiert die interne Revision auch Corporate Compliance und den Group Compliance Officer. Er wiederum erfasst von der internen Revision aufgedeckte Vorfälle von Korruption, unlauterem Wettbewerb oder Betrug im Fallfassungssystem des Konzerns und richtet Sanktions- und Verbesserungsempfehlungen an das betreffende Linienmanagement.

Corporate Compliance, insbesondere der Group Compliance Officer, meldet begründete Fälle von Korruption, unlauterem Wettbewerb und Betrug regelmässig an das Audit Committee des Verwaltungsrats, die Konzernleitung und an die externe Revision. Sie informieren dabei auch über die identifizierten Grundursachen und die Korrekturmassnahmen, die das jeweilige Linienmanagement umgesetzt hat.

Compliance-Audit-Programm

Das Compliance Management System von Sika beruht auf einem Lebenszyklus von drei eng miteinander vernetzten Kernaktivitäten: «Vorbeugen – Erkennen – Reagieren & Anpassen». Im Zusammenhang mit der Aufdeckung von Compliance-Verstössen entwickelte Corporate HR & Compliance die Grundlagen für den Aufbau eines Compliance-Audit-Programms. In enger Zusammenarbeit mit anderen Sicherungsfunktionen auf Konzernebene, wie dem Internal Audit und den Bereichen Recht, Finanzen, Operations, Qualität und Umwelt, Gesundheit und Sicherheit, Beschaffung, Forschung und Entwicklung, entwickelte Corporate HR & Compliance einen Fragebogen zur Selbstbeurteilung in Compliance-Fragen für General Manager (GM). Dieser Frage-

bogen verfolgt die Identifikation von «hohen Risiken» und «Zielgruppen» für zielgerichtete Compliance Audits; die Beaufsichtigung der lokalen Umsetzung von Compliance-Anforderungen bei allen Einheiten von Sika und die enge Abstimmung mit den oben genannten Sicherungsfunktionen und ihren Audit-Aktivitäten.

Der Fragebogen wurde in zwei Teile aufgeteilt, um ihn möglichst unkompliziert zu gestalten. Der Roll-out von Teil eins erfolgte im vierten Quartal 2020 und erzielte eine Rücklaufquote von 100%. Fünf Compliance-Risikobereiche standen hierbei im Zentrum: (i) Integrität/Speak-up Redekultur, (ii) Korruptionsbekämpfung, (iii) kartellrechtliche Aspekte, (iv) mit Drittparteien verbundene Risiken sowie (v) EHSSQ. Aus den Rückmeldungen zu diesen fünf Aspekten ergab sich kein dringender Handlungs- oder Nachverfolgungsbedarf bezüglich «hoher Risiken» oder «Zielgruppen». Der Roll-out von Teil zwei erfolgte im zweiten Halbjahr 2021; im Zentrum standen hier Compliance-Anforderungen im Zusammenhang mit Beschaffung, Forschung und Entwicklung, Finanzen und HR. Anhand der Ergebnisse legte Corporate HR & Compliance sowohl den Umfang als auch den Inhalt des Compliance-Audit-Programms definitiv fest und erstellte einen detaillierten Compliance-Audit-Plan. Die Umsetzung ist für 2022 vorgesehen.

SPEAK-UP REDEKULTUR UND REPORTINGSYSTEM

Der Code of Conduct von Sika ermutigt alle Mitarbeitenden, beobachtetes Fehlverhalten anzusprechen und zu melden, einschliesslich aller Handlungen, die möglicherweise Bestechung oder unlauteren Wettbewerb darstellen. Dieselbe Meldeanforderung ist in den Verträgen von Sika mit Dritten und Sikas Verhaltenskodex für Lieferanten festgehalten. Mitarbeitende und Dritte können potenzielle Verstösse gegen Sikas Leitlinien zu Korruptionsbekämpfung und fairem Wettbewerb über ihr Linienmanagement oder über die Globale Compliance-Organisation melden. Ausserdem steht den Mitarbeitenden eine Online-Whistleblower-Plattform, die «Sika Trust Line», zur Verfügung, die eine anonyme Meldung erlaubt.

Zur Unterstützung der General Manager bei der Erfüllung ihrer Compliance-Pflichten erhalten sie gegen Ende des Jahres einen digitalen Fragebogen, «Compliance Confirmation» genannt, der unterzeichnet und bei Corporate Compliance eingereicht werden muss. Anfang 2022 erhielt Corporate Compliance erneut die Zusicherung aller General Manager, dass während des Kalenderjahres 2021 die massgeblichen Compliance-Weisungen und Handbücher von Sika in Bezug auf grundlegende Gesetze zu Umwelt, Korruptionsbekämpfung, fairem Wettbewerb und Arbeit in jeder Rechtseinheit umgesetzt wurden. Zudem bestätigten alle General Manager, dass sie ihren Mitarbeitenden angemessene Informationen und Schulungen zu diesen Themen zur Verfügung stellten.

ZIELGERICHTETE SCHULUNGSINITIATIVEN

Mitglieder der Globalen Compliance-Organisation führen regelmässige Compliance-Schulungen mit spezifischen Risikogruppen durch. Sikas Senior Manager und General Manager sowie Mitarbeitende aus den Bereichen Vertrieb, Beschaffung, Finanzen sowie Forschung und Entwicklung werden regelmässig zu Schulungen zu Korruptionsbekämpfung und fairem Wettbewerb eingeladen. Zielgerichtete Schulungen werden entweder persönlich oder online durchgeführt (über virtuelle Workshops oder gezielte E-Learnings). 2021 fanden rund zwei Dutzend solcher Schulungskurse mit Hunderten von dokumentierten Teilnehmenden online statt. Zudem lancierte das Corporate Compliance Team ein globales E-Learning-Programm zum Thema Bestechung, Korruption und Interessenkonflikte. Es richtet sich an die etwa 15'000 Mitarbeitende, die am ehesten dem Risiko der Korruption ausgesetzt sind (d.h. Mitarbeitende in den Bereichen Vertrieb, Beschaffung und Finanzen sowie Sika Senior Managers und General Managers). Das E-Learning-Programm erreichte innerhalb kürzester Zeit eine ausserordentlich hohe Durchführungsraten.

STRINGENTE KOSTENKODIERUNG UND -KONTROLLE

Interne Verordnungen, darunter auch die «Gift & Entertainment Policy» (Richtlinie für Geschenke und Zuwendungen) und das «Controller Manual» (Controller-Handbuch), schreiben vor, dass alle Rechtseinheiten und Funktionen von Sika Ausgaben für Geschenke, Einladungen, Spenden und Sponsoring zugunsten Dritter transparent in den entsprechenden Finanzunterlagen erfassen müssen. Spesen von Dritten werden daher sehr genau überwacht. Das Corporate Compliance Team diskutiert auf vierteljährlicher Basis eventuell identifizierte ungewöhnliche oder auffällige Ausgabenmuster in enger Zusammenarbeit mit Corporate Controlling und Internal Audit. Gegebenenfalls werden gezielte Folgerevisionen durchgeführt.

SORGFALTSPLICHT GEGENÜBER DRITTEN UND ÜBERWACHUNG

2021 hat Sika mit der Einführung eines überarbeiteten Code of Conduct für Lieferanten ihre Sorgfaltspflicht gegenüber Dritten und die Überwachung auf globaler Ebene verschärft. Sika setzt ihre strikte Haltung zur Korruptionsbekämpfung in der gesamten Wertschöpfungskette um. Der Code of Conduct für Lieferanten verbietet jede Form von Bestechung oder Korruption. Es wird darauf hingewiesen, dass solche Handlungen, falls sie festgestellt werden, zur sofortigen Beendigung der Zusammenarbeit führen. Von jedem Lieferanten wird verlangt, dass er sich zu Sikas Code of Conduct für Lieferanten verpflichtet oder nachweist, dass er ähnliche interne Regeln eingeführt hat, die eine Nulltoleranzpolitik in Bezug auf Bestechung oder Korruption widerspiegeln. Die Lieferanten müssen über Systeme verfügen, die eine ordnungsgemässe Anweisung, Schulung und Prüfung ihrer Mitarbeitenden und ihrer Unterauftragnehmer gewährleisten, um die Einhaltung der Anforderungen von Sika zur Korruptionsbekämpfung über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg sicherzustellen. Corporate Procurement überprüft regelmässig die Lieferantenleistung. Dementsprechend kontrollieren sie, ob die Geschäftspartner von Sika tatsächlich die strikten Anforderungen der Gruppe in Fragen der Korruptionsbekämpfung erfüllen. Die Lieferanten sind zudem verpflichtet, Sika umgehend über bekannte Verstösse gegen den Code of Conduct für Lieferanten zu informieren. Geschäftsverträge mit Lieferanten, die der Bestechung oder Korruption beschuldigt werden, werden mit sofortiger Wirkung aufgelöst, es sei denn, der Lieferant kann beweisen, dass er über ein Compliance-Management-System verfügt, das Bestechung und Korruption wirksam verhindern soll. Sika untersucht gemeldete Korruptionsfälle auf der Grundlage eines festgelegten Prozesses zur Reaktion auf Zwischenfälle. Bestätigte Fälle führen in der Regel zu Sanktionen gegen die beteiligten Mitarbeitenden und zu anderen Korrekturmassnahmen, die als notwendig und zur Stärkung des Sika Compliance-Management-Systems geeignet erachtet werden. Corporate Compliance verfolgt die untersuchten Fälle und meldet begründete Fälle an die Konzernleitung, das Audit Committee des Verwaltungsrats und an die externe Revision.

MITARBEITERMANAGEMENT

GRI 102-8

GRI 102-40

GRI 102-41

GRI 103-1

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 401-1

GRI 401-2

GRI 401-3

Sika Erfolg ist nur mit engagierten Mitarbeitenden möglich, die über das notwendige Fachwissen verfügen und ein gemeinsames Ziel verfolgen. Tagtäglich gehen weltweit mehr als 27'000 Mitarbeitende mit grossem Engagement ihrer Arbeit nach. Sikas Engagement spiegelt die folgenden Prioritäten und Ziele wider: Empowerment und Respekt; Nachhaltigkeit und Integrität; Entwicklung und Schulung.

Seit Beginn der COVID-19-Pandemie hat sich Sika erfolgreich auf drei Ziele konzentriert: Schutz der Mitarbeitenden, Gewährleistung der Betriebskontinuität und Anpassung an die Bedürfnisse der Kunden. Die gesamte Organisation hat angemessene Sicherheitsmassnahmen ergriffen, darunter soziale Distanzierung, Home Office und Hygienemassnahmen, einschliesslich des Maskentragens. Um die Menschen bei Sika weltweit wieder zusammenzuführen und den negativen Einfluss der Pandemie auf die Kultur der Zusammengehörigkeit auszugleichen, hat Sika 2021 den ersten «Sika Day» gefeiert. Sika wird weiterhin die Zusammenarbeit, Verbindung und Kommunikation über Länder und Regionen hinweg fördern, sowohl unter den Mitarbeitenden als auch mit den Kunden. Dazu werden digitale Tools verwendet, wenn persönliche Treffen und Reisen eingeschränkt sind.

RICHT- UND LEITLINIEN

Die bei Sika geltenden Richt- und Leitlinien sind in diesem Kapitel auf S. 77 aufgelistet.

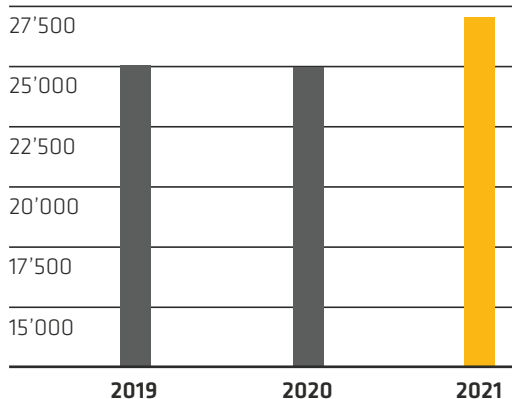
MITARBEITENDE – DER SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Das überdurchschnittliche Engagement von Sikas Mitarbeitenden und ihre starke Identifikation mit dem Unternehmen bilden die Basis des Erfolgs. Ihr grosses Engagement und ihre starke Kundenorientierung leisten einen erheblichen Beitrag zur Erreichung der strategischen Ziele des Unternehmens.

Die Anzahl der Mitarbeitenden erhöhte sich um 8.9% während des Berichtsjahrs auf 27'059 (Vorjahr: 24'848). Der Frauenanteil im Konzern liegt insgesamt bei 23.2% (Vorjahr: 22.8%). Gemeinsam erwirtschafteten die Mitarbeitenden eine Nettowertschöpfung von CHF 3'072 Millionen im Jahr 2021 (Vorjahr: CHF 2'666 Millionen). Dies entspricht einer Nettowertschöpfung pro Mitarbeitenden von CHF 118'000 (Vorjahr: CHF 107'000)².

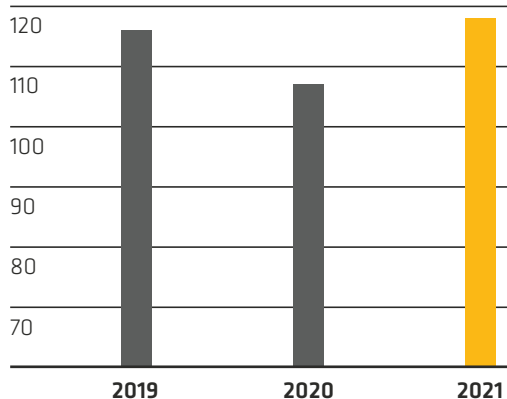
MITARBEITENDE

in Zahlen



NETTOWERTSCHÖPFUNG PRO MITARBEITENDEN

in Tausend CHF



2021 wurde der höchste Zuwachs an Mitarbeitenden in der Region Americas verzeichnet, mit einem Anstieg von 15.5% im Verhältnis zum Jahr 2020. Dies ergab sich infolge von Akquisitionen (+639 Mitarbeitende) und aufgrund der Erholung der Folgen der Pandemie im Jahr 2020, als die Anzahl der Mitarbeitenden um 5.9% zurückgegangen war.

² Dieser Wert wird auf der Basis der durchschnittlichen Anzahl Mitarbeitende während des Jahres berechnet.

VERTEILUNG DER MITARBEITENDEN NACH REGION

	2019	2020	2021
EMEA (Anz.)	10,445	10,811	11,243
Americas (Anz.)	5,520	5,195	6,002
Asien/Pazifik (Anz.)	6,384	6,163	6,976
Global Business (Anz.)	2,110	2,035	2,157
Corporate Services (Anz.)	682	644	681
Gruppe (Anz.)	25,141	24,848	27,059

Die Altersstruktur von Sika ist ausgewogen: 13.5% der Mitarbeitenden sind jünger als 30 Jahre und 25.2% älter als 50 Jahre. Die Belegschaft unter 30 Jahren ist im Berichtsjahr um 378 Mitarbeitende gewachsen. Dies erhöht den Prozentsatz der Mitarbeitenden unter 30 Jahren von 13.2% auf 13.5%. Ein Ziel von Sikas Employer-Branding-Strategie ist es, ein attraktiver Arbeitgeber für die nächsten Generationen zu sein und die Auswirkungen der Bevölkerungsalterung auszugleichen. Als Projektponsor von mehreren Universitäten steht Sika aktiv im Austausch mit jungen Talenten und bietet ihnen eine breite Palette an Praktikums- und Ausbildungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Studienrichtungen, wie z.B. Chemie, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftsingenieurwesen, Chemieingenieurwesen, Bauingenieurwesen, Architektur und Materialwissenschaften.

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH ALTER

	2019	2020	2021
<30 Jahre (Anz.)	3,789	3,285	3,663
30-50 Jahre (Anz.)	15,150	15,410	16,572
>50 Jahre (Anz.)	6,202	6,153	6,824

Sika ist bestrebt, seinen Mitarbeitenden langfristige Perspektiven innerhalb des Unternehmens zu bieten und fördert daher interne Beförderungen. 87.4% der Mitarbeitende haben einen unbefristeten Arbeitsvertrag. Der Anteil der drei Arbeitsvertragstypen (unbefristet, befristet und Lehre/Praktikum) pendelte sich 2021 auf einem ähnlichen Niveau wie vor der COVID-19-Pandemie ein.

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH VERTRAGSART

	2019	2020	2021
Fest (%)	88.0	95.6	87.4
Temporär (%)	11.0	3.6	11.9
Ausbildung/Praktikum (%)	1.0	0.8	0.7

Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist die Anzahl der temporären Mitarbeitenden im Jahr 2020 in allen Regionen, mit Ausnahme der Region Americas, die im Jahr 2019 bereits eine tiefe Anzahl temporäre Mitarbeitende hatte, signifikant gesunken. Vor allem in der Region Asien/Pazifik, wo temporäre Mitarbeitende eine Schlüsselrolle im Umgang mit hohen Wachstumsraten spielen, sank der Anteil an temporären Mitarbeitenden im Vergleich zur Gruppe von 7.6% im Jahr 2019 auf 1.2% in 2020. Im Jahr 2021 normalisierte sich die Anzahl temporäre Mitarbeitende und repräsentierten Ende Jahr 8.4% der Mitarbeitenden der Gruppe.

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH VERTRAGSART UND REGION

	2019			2020			2021		
	Fest	Ausbildung/ Temporär	Praktikum	Fest	Ausbildung/ Temporär	Praktikum	Fest	Ausbildung/ Temporär	Praktikum
EMEA (%)	38.8	2.0	0.7	41.4	1.5	0.6	39.5	1.6	0.5
Americas (%)	21.3	0.6	0.1	20.3	0.6	0.0	21.1	1.0	0.0
Asien/Pazifik (%)	17.9	7.5	0.0	23.6	1.2	0.0	17.3	8.4	0.0
Global Business (%)	7.5	0.8	0.1	7.9	0.2	0.1	7.1	0.8	0.1
Corporate services (%)	2.5	0.1	0.1	2.4	0.1	0.1	2.4	0.1	0.1
Gruppe (%)	88	11.0	1.0	95.6	3.6	0.8	87.4	11.9	0.7

NICHT REGULÄRE MITARBEITENDE

Sika will den Einsatz von nicht regulärer Beschäftigung einschränken (z. B. Einsatz von temporären Arbeitskräften nur für spezialisierte, kerngeschäftsfremde Tätigkeiten, in Spitzenzeiten oder nur bis zu einem akzeptablen Höchstprozentsatz, in Übereinstimmung mit den geltenden nationalen Arbeitsgesetzen). Wo nicht reguläre Beschäftigung eingesetzt wird, ergreift Sika angemessene Massnahmen, um mögliche negative Auswirkungen solcher Beschäftigungsverhältnisse zu verringern (z. B. i. Sika stellt die Unterrichtung von temporären Arbeitskräften zum Code of Conduct von Sika und der Speak-up Redekultur sicher, ii. Umsetzung des Prinzips «gleicher Lohn für gleiche Arbeit», iii. Angebot von gleichen Leistungen und Zugang zu Gesundheitskontrollen, iv. Recht auf Festanstellung nach einer bestimmten Zeit oder v. Recht auf Bevorzugung bei Festanstellungen).

Der Anteil der über Arbeitsvermittlungsagenturen und Dienstleistungsanbieter beschäftigten Arbeitskräfte lag zum Ende der Berichtsperiode bei etwa 10% der Gesamtbelegschaft und bleibt somit im Vergleich zu 2019 grösstenteils unverändert. Diese Arbeitskräfte sind nicht bei Sika beschäftigt, sondern stehen in einem Vertrag mit Arbeitsvermittlungsagenturen. Die Anzahl der temporären Arbeitskräfte variiert aufgrund des saisonbedingten Geschäfts der individuellen Sika Gesellschaften. Dieser Teil der Belegschaft ist hauptsächlich in den Bereichen Produktion, Lagerhaltung und Logistik tätig. Aufgrund der COVID-19-Pandemie schwankte die Anzahl externer Arbeitskräfte zwischen 9.9% und 11.3% während 2021.

TARIFVERTRÄGE UND GEWERKSCHAFTEN

Sika ist in mehr als 101 Ländern mit kleinen und grossen Tochtergesellschaften tätig. In vielen kleineren Unternehmen ist die Anzahl der Mitarbeitenden tief und es existieren keine Tarifverträge. Jedoch sind in vielen grösseren Ländern, z. B. in den USA, in Deutschland oder Frankreich, Tarifverträge die Norm und gelten für die meisten Mitarbeitenden an diesen Standorten. 2021 waren fast 47% der gesamten Belegschaft entweder von einer Gewerkschaft oder von einem Betriebsrat vertreten, während ungefähr 30% der gesamten Belegschaft einem Gesamtarbeitsvertrag unterstand.

WELTWEIT INTERESSANTE PERSPEKTIVEN

Sika wächst stark und ermöglicht den Mitarbeitenden durchlässige Karrieren anstelle starrer Entwicklungspläne. Mit einer Firmenkultur der Flexibilität und des Vertrauens in Talente schafft und fördert Sika individuelle Karrieremöglichkeiten. Dabei werden interne Kandidatinnen und Kandidaten vorrangig bevorzugt. Sika ist stolz darauf, dass Mitarbeitende lange im Unternehmen bleiben und ihr Wissen und ihre Erfahrung über einen grossen Zeitraum einbringen. Mit der Stärkung des Employer Brands und der Lancierung entsprechender Massnahmen mit einem Fokus auf die digitale Kommunikation stärkt Sika den Ruf als attraktive Arbeitgeberin. Im Zentrum der externen Rekrutierungsstrategie stehen die Einstellung und die Förderung junger Talente, die Steigerung der Frauenquote und die verstärkte Rekrutierung von Arbeitskräften aus Schwellenländern.

«SIKA DAY»

Im Jahr 2021 lancierte Sika drei globale Kampagnen zu den Themen Leadership, Diversität und Integrität, um die Werte von Sika wechselseitig zu stärken und das neu entwickelte «Leadership Commitment» Framework in der gesamten Organisation einzuführen. Diese Kampagnen gipfelten in der feierlichen Ausrichtung des ersten globalen «Sika Day» und werden 2022 mit Verankerungsmassnahmen fortgesetzt. Der «Sika Day» am 11. Juni ist von nun an ein wiederkehrendes globales Ereignis, ein Tag, um die Unternehmenskultur von

Sika zu feiern, mit Schwerpunktthemen und einer Vielzahl von Aktivitäten, die lokal angepasst werden können. Das gemeinsame Motto des Jahres 2021, das die Loyalität und Leidenschaft, die Sika und ihre Mitarbeitenden verbindet, perfekt widerspiegelt, lautete «We love Sika. This is why we care for our culture. Together we are committed to leadership, diversity and integrity.» (Wir lieben Sika. Deshalb legen wir Wert auf unsere Unternehmenskultur. Gemeinsam engagieren wir uns für Leadership, Diversität und Integrität.)

ENSTELLUNG VON NEUEN MITARBEITENDEN UND MITARBEITERFLUKTUATION

Sika überprüft in regelmässigen Berichterstattungszyklen seine Leistung in Bezug auf Neueinstellungen und Fluktuationsrate. Corporate und lokales HR analysieren die Berichte basierend auf verschiedenen Dimensionen wie «Geschlecht» und «Alter», um eine ausgeglichene Belegschaft zu gewährleisten.

Sika stellte im Jahr 2021 3'597 neue Mitarbeitende ein (1'979 im Jahr 2020). 26.5% der neuen Mitarbeitenden sind Frauen, was über dem Jahr 2020 liegt (25.4%). Die Rekrutierungsrate³ für beide Geschlechter zeigte einen signifikanten Anstieg im Jahr 2021. Der Anteil der Frauen stieg auf 16.0% (Vorjahr: 8.8%) und der Anteil der Männer stieg auf 13.2% (Vorjahr: 7.7%).

AUFSCHLÜSSELUNG DER REKRUTIERUNGEN NACH REGION

	Rekrutierungen 2019				Rekrutierungen 2020				Rekrutierungen 2021			
	(Anz.)		Rate (%)		(Anz.)		Rate (%)		(Anz.)		Rate (%)	
	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M
EMEA	295	790	13.9	10.6	230	613	9.8	7.4	330	903	13.5	10.5
Americas	150	318	14.7	8.3	58	216	5.1	5.1	247	682	20.2	15.6
Asien/Pazifik	143	514	11.5	13.1	117	423	7.4	9.0	257	815	15.6	16.5
Global Business	51	220	9.6	12.1	77	192	17.1	11.8	92	206	19.8	12.6
Corporate Services	25	40	11.9	8.8	20	33	9.7	7.2	29	36	13.9	7.9
Gruppe	664	1'882	13.0	10.8	502	1'477	8.8	7.7	955	2'642	16.0	13.2

Sika investiert in die Entwicklung seiner aktuellen und zukünftigen Manager, welche die Führungskompetenzen und Fähigkeiten vorweisen, um Spitzenleistungen zu fördern und gleichzeitig Sikas Unternehmenskultur zu stützen.

INTERNE BEFÖRDERUNGEN

	2019	2020	2021
Interne Beförderungen in eine höhere Führungsposition (Nr.)	263	218	446
Interne Beförderungen in eine höhere Führungsposition (%)	1.2	0.9	1.6

Die starke Identifikation der Mitarbeitenden mit dem Unternehmen halfen Sika, eine tiefe Fluktuationsrate aufrechtzuerhalten. Dies trotz des weltweiten Trends zu höheren Fluktuationsraten, auch bekannt als «The Great Resignation³». Während die freiwillige Fluktuationsrate auf 7.4% leicht anstieg (Vorjahr: 6.4%), nahm die allgemeine Fluktuation leicht ab auf 11.1% (Vorjahr: 11.2%). Die Gesamtfluktuation bei Frauen lag bei 10.6% (Vorjahr: 11.6%) und die Gesamtfluktuation bei Männern lag bei 11.3% (Vorjahr: 11.1%). Wird nur die freiwillige Fluktuationsrate berücksichtigt, lagen beide Geschlechter bei 7.4%.

³ Die Rekrutierungsrate wird wie folgt berechnet: Anzahl Rekrutierungen / ((Anzahl Mitarbeitende zu Beginn des Jahres + Anzahl Mitarbeitende am Ende des Jahres) / 2).

AUFSCHLÜSSELUNG DER FLUKTUATION NACH REGION

	2019				2020				2021			
	Abgänger (Nr.)		Fluktuation (%)		Abgänger (Nr.)		Fluktuation (%)		Abgänger (Nr.)		Fluktuation (%)	
	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M	W	M
EMEA	267	752	12.4	9.9	275	826	11.7	10.0	245	761	10.1	8.9
Americas	108	335	10.4	8.7	140	443	12.2	10.5	106	649	8.7	14.8
Asien/Pazifik	118	438	9.5	11.1	142	590	9.0	12.6	218	636	13.3	12.9
Global Business	106	202	22.1	12.3	79	249	17.6	15.3	54	178	11.6	10.9
Corporate Services	18	33	8.6	7.3	27	29	13.1	6.3	10	28	4.8	6.2
Gruppe	617	1'760	12.0	10.1	663	2'137	11.6	11.1	633	2'252	10.6	11.3

FLUKTUATIONSRATE DER GRUPPE

	2019	2020	2021
Freiwillige Fluktuationsrate der Mitarbeitenden (%)	6.0	6.4	7.4
Fluktuationsrate der Mitarbeitenden ¹ (%)	10.5	11.2	11.1

¹ Die Mitarbeiterfluktuationsrate berücksichtigt alle Abgänge: natürliche Fluktuation, freiwillige Austritte und unfreiwillige Austritte und wird wie folgt berechnet:
 Alle Abgänge / ((Anzahl Mitarbeitende zu Beginn des Jahres + Anzahl Mitarbeitende am Ende des Jahres) / 2). Natürliche Fluktuationen beziehen sich z.B. auf Pensionierungen oder Todesfälle.

In Bezug auf die Anstellungsart (Vollzeit und Teilzeit) sammelt Sika keine Daten zu Geschlechterverteilung, weil die Anzahl Teilzeitmitarbeitenden als nicht signifikant eingestuft wird. Im Jahr 2021 blieb der Anteil der Teilzeitmitarbeitenden stabil bei 2.9%.

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH ANSTELLUNGSART (VOLLZEIT, TEILZEIT)

	2019	2020	2021
Vollzeit (Anz.)	24'435	24'136	26'272
Teilzeit (Anz.)	706	712	787
Gruppe (Anz.)	25'141	24'848	27'059

ZUSATZLEISTUNGEN, DIE VOLLZEITMITARBEITENDEN GEWÄHRT WERDEN, NICHT ABER TEMPORÄREN ODER TEILZEITMITARBEITENDEN

Es gibt keine beabsichtigten Unterschiede bei den erbrachten Zusatzleistungen zwischen Vollzeitmitarbeitenden und temporären oder Teilzeitmitarbeitenden, auch wenn Unterschiede im Einzelfall nicht ausgeschlossen werden können.

FLEXIBLE ARBEITSZEITEN UND HOME OFFICE

Sika vertraut in die Fähigkeiten und das unternehmerische Denken seiner Mitarbeitenden und ermöglicht einer grossen Mehrheit in fast allen Ländern flexible Arbeitszeiten. In Anbetracht der positiven Erfahrungen mit dem Home Office während der COVID-19-Pandemie erlaubt Sika weiterhin Home Office für einen Teil der Arbeitszeit.

ELTERNZEIT

Lokale Teams in allen Ländern weltweit ermöglichen es Sika flexibel und agil zu agieren. Lokale Gesetzgebungen und kulturelle Hintergründe zum Thema Elternzeit unterscheiden sich innerhalb der Organisation. Sika fördert ein familienfreundliches Arbeitsumfeld und ermöglicht seinen Mitarbeitenden in vielen Ländern eine längere Elternzeit als vom Gesetz vorgesehen, darunter auch in der Schweiz, den USA, in Russland, Japan, Indien und Peru.



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

DIVERSITÄT

GRI 103-1

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 405-1

SIKAS STARKES BEKENNTNIS ZU DIVERSITÄT UND GESCHLECHTERVIELFALT

Aufgrund der weltweiten Präsenz und der damit verbundenen Nähe zu den Kunden sind die Integration von unterschiedlichen Kulturen sowie der länderübergreifende Austausch von Erfahrungen und Know-how für Sika äusserst wichtig. Eine vielfältige und integrative Belegschaft ermöglicht einen grösseren Talentpool, treibt Innovationen voran und steigert die Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit. In Schulungen und Seminaren werden Sika Manager angehalten, der Bedeutung von Vielfalt bei der Ausgestaltung von Teams und Projekten einen hohen Stellenwert einzuräumen. Sika verpflichtet sich insbesondere:

- Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht, nationaler Herkunft, Behinderung, Alter oder anderer diskriminierender Merkmale, die wegen ihrer weltweiten Präsenz von grosser Bedeutung sind, zu bekämpfen. Dies spiegelt sich auch in einem vielfältigen und diversen Senior Management Team wider.
- Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden zu bieten.
- Mitarbeitende mit Behinderungen durch die Verbesserung von Arbeitsbedingungen zu integrieren. Sika unterstützt nichtdiskriminierende Praktiken in den Anstellungsbedingungen und praktiziert Chancengleichheit bei der Einstellung und beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeitenden.
- Den Frauenanteil zu erhöhen, insbesondere im Vertrieb und in Führungspositionen.

2021 hat Sika zur Untermauerung dieser Verpflichtung ein Global Diversity Steering Committee eingerichtet. Dieses wird die Initiativen in den Bereichen Diversität und Inklusion beaufsichtigen, weltweite Ziele setzen und regelmässige Treffen einberufen, um die Wirksamkeit der Diversitätsstrategie zu messen und bei Bedarf Anpassungen vorzuschlagen. Ähnliche Fokusgruppen werden auf regionaler und lokaler Ebene tätig sein und bei spezifischen Initiativen durch ein globales Arbeitsteam unterstützt werden.



Mehr Informationen finden Sie auf www.sika.com

RICHT- UND LEITLINIEN

Die bei Sika geltenden Richt- und Leitlinien sind in diesem Kapitel auf S. 77 aufgelistet.

Sika arbeitet kontinuierlich daran, den Frauenanteil in allen Regionen zu erhöhen und hat im Berichtsjahr weitere Initiativen lanciert, um den Anteil der Mitarbeiterinnen im Unternehmen von 22.8% im Jahr 2020 auf 23.2% im Jahr 2021 zu bringen. Der Bereich mit dem höchsten Frauenanteil ist die Corporate-Services-Abteilung mit 32.3% Frauen im Jahr 2021 (Vorjahr: 30.6%).

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH GESCHLECHT UND REGION

	2019		2020		2021	
	W	M	W	M	W	M
EMEA (Anz.)	2'337	8'108	2'363	8'448	2'509	8'734
Americas (Anz.)	1'181	4'339	1'108	4'087	1'338	4'664
Asien/Pazifik (Anz.)	1'592	4'792	1'557	4'606	1'728	5'248
Global Business (Anz.)	457	1'653	441	1'594	489	1'668
Corporate Services (Anz.)	214	468	197	447	220	461
Gruppe (Anz.)	5'781	19'360	5'666	19'182	6'284	20'775

Im Jahr 2021 stieg der Frauenanteil auf Mitarbeitererebene um 0.4% auf 23.7% und im mittleren Management um 1% auf 21.9%. Obwohl die Anzahl Frauen im Company Management gleich blieb, nahm der Anteil um 0.5% auf 19.6% ab.

AUFSCHLÜSSELUNG DER MITARBEITENDEN NACH GESCHLECHT UND KATEGORIE¹

	2019		2020		2021	
	W	M	W	M	W	M
Mitarbeitende (Anz.)	4'588	15'037	4'632	15'224	5'183	16'730
Mittleres Management (Anz.)	972	3'379	803	3'041	870	3'099
Unternehmensführung (Anz.) ²	221	945	231	917	231	946
Davon Konzernleitung (Nr.)	0	8	1	8	2	6

¹ Die Aufschlüsselung nach Managementkategorien wurde aktualisiert, um die Managementstruktur von Sika besser widerzuspiegeln. Die Zahlen von 2019 und 2020 wurden entsprechend angepasst.

² Sika Senior Managers und lokale Management Teams sind in dieser Kategorie eingerechnet.

«WOMEN OF SIKA»-KAMPAGNE

Ein klarer Schwerpunkt der Strategie von Sika ist es, insbesondere im Vertrieb mehr Frauen zu rekrutieren und zu fördern. Über Rekrutierungskampagnen in verschiedenen Kanälen werden verstärkt Frauen angesprochen. Im Rahmen der seit 2019 bestehenden «Women of Sika»-Kampagne wurde ein Aktionsplan mit Toolkits entwickelt, der sich auf drei Säulen fokussiert: verstärkte Rekrutierung, Engagement und Förderung von Frauen bei Sika. Die Kampagne ist in eine umfassende Konzerninitiative eingebettet, die das Ziel hat, die Sika Kultur, ethisches Verhalten und ein integriertes Wertesystem in der gesamten Sika Organisation zu fördern und die im Jahr 2021 in der feierlichen Ausrichtung des «Sika Day» ihren bisherigen Höhepunkt fand.

Die «Women of Sika»-Kampagne trägt zur Schaffung eines inklusiven und attraktiven Arbeitsumfelds bei, das ein starkes Zugehörigkeitsgefühl, Chancengleichheit und faire Behandlung für alle garantiert. Die Kampagne schreitet wie geplant voran und umfasst Verankerungsmassnahmen wie Workshops für die lokalen Managementteams, in denen der lokale Status quo und die Trends der letzten Jahre in Bezug auf die definierten KPI analysiert und die wirksamsten Massnahmen zur Verbesserung der Situation ermittelt werden. Sika konzentriert sich auch auf interne und externe Employer-Branding-Aktivitäten, die Frauen eine Plattform bieten,

um ihre Sika Geschichte zu erzählen und andere zu inspirieren.

Verbesserungen werden mithilfe der jährlichen HR-Berichterstattung des Konzerns gemessen, in der nicht nur Daten zu Geschlecht, sondern auch zu Alter und Nationalität erfasst werden. So hat Sika beispielsweise zwecks Verbesserung des Geschlechterverhältnisses in der Vertriebsabteilung in Lateinamerika das Trainee-Programm «Women in Sales» ins Leben gerufen, in dem die Teilnehmerinnen praktische Erfahrung am Arbeitsplatz sammeln und an speziellen Vertriebs-schulungen teilnehmen können. Zentrale Bausteine des Programms sind: «Excellence in Pricing and Negotiation» (erstklassige Preisgestaltung und Verhandlungsführung), «Excellence in Key Account Management» (erstklassiges Key Account Management), «Key Project Management RACE» (Management von Schlüsselprojekten), «Sales Performance Program» (Programm zur Steigerung der Vertriebsleistung), «Essential Sales Skills» (zentrale Vertriebskompetenzen).



Mehr Informationen finden Sie auf www.sika.com

DIVERSITÄT DES VERWALTUNGSRATS

Am Ende des Berichtsjahrs bestand der Verwaltungsrat aus acht Mitgliedern, davon waren sieben Männern und eine Frau. Bezüglich Altersverteilung waren alle acht Mitglieder über 50 Jahre alt. Zwei zusätzliche Kandidatinnen werden, an der ordentlichen Generalversammlung vom 12. April 2022 zur Wahl vorgeschlagen. Nach der Wahl wird sich der Verwaltungsrat aus fünf männlichen und drei weiblichen Mitgliedern zusammensetzen. Alle acht Mitglieder werden über 50 Jahre alt sein.

VERWALTUNGSRAT – AUFSCHLÜSSELUNG NACH GESCHLECHT

	2019	2020	2021
Männlich (Anz.)	7	7	7
Weiblich (Anz.)	1	1	1

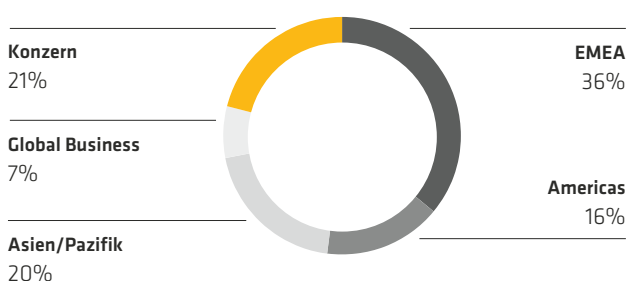
VERWALTUNGSRAT – AUFSCHLÜSSELUNG NACH ALTER

	2019	2020	2021
30-50 (Anz.)	1	1	0
>50 Jahre (Anz.)	7	7	8

IM SIKA SENIOR MANAGEMENT VERTRETENE NATIONALITÄTEN

Das Unternehmen ist überzeugt, dass Erfolg auch auf der von den Mitarbeitenden täglich gelebten Diversität beruht, speziell auf der Ebene Senior Management. In Schulungen und Seminaren werden Sika Manager angehalten, der Bedeutung von Vielfalt bei der Ausgestaltung von Teams und Projekten einen hohen Stellenwert einzuräumen. Unter den Sika Senior Managern sind 45 verschiedene Nationalitäten vertreten.

% DER SENIOR MANAGER



36% der Sika Senior Manager gehören der Region EMEA an, 21% arbeiten für den Konzern, 20% sind in der Region Asien/Pazifik tätig, 16% in der Region Americas und 7% in der Region Global Business. Die regionale Aufteilung der Sika Senior Manager blieb in den letzten drei Jahren gleich.

AUFSCHLÜSSELUNG DER SENIOR MANAGER NACH REGION

	2019	2020	2021
EMEA (Anz.)	73	72	63
Americas (Anz.)	36	32	28
Asien/Pazifik (Anz.)	31	31	34
Global Business (Anz.)	13	12	13
Corporate Services (Anz.) ¹	41	37	36

¹ Inklusive der Konzernleitungsmitglieder.

AUS- UND WEITERBILDUNG DER MITARBEITENDEN

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 404-1

GRI 404-2

GRI 404-3

Auch als Weltkonzern kann Sika so agil wie ein mittelständisches Unternehmen operieren und Geschäftsmöglichkeiten rasch umsetzen. Damit dies so bleibt, muss das Wissen der Mitarbeitenden Schritt halten und den aktuellen Trends und Marktanforderungen entsprechen.

Das Learning and Development Team (L&D) von Sika organisiert ein breites Angebot an internen und externen Schulungsprogrammen, die auf den strategischen Initiativen der Konzernleitung basieren. Das Team arbeitet dabei eng mit den General Managern, Regional HR Managern, Area HR Managern, Country HR Managern und weiteren Schlüsselführungspersonen zusammen. Sika konzentriert sich im Bereich Schulungen auf vier Säulen: Talententwicklung (Leadership), Verkaufsschulung, Management sowie fachliche Kompetenzschulungen und -akademien (Beschaffung, Operations, Nachhaltigkeit).

RICHT- UND LEITLINIEN

Die bei Sika geltenden Richt- und Leitlinien sind in diesem Kapitel auf S. 77 aufgelistet.

SCHULUNGEN FÜR MITARBEITENDE

Das Performance- und Talentmanagementsystem von Sika bildet seit vielen Jahren den Kern der Managemententwicklung. Es ist so konzipiert, dass die Kompetenzen von Managern erkannt und weiterentwickelt werden, und es erleichtert die systematische Nachfolgeplanung in den verschiedenen Organisationen. Gleichzeitig fördert es das Unternehmenswachstum durch die laufende Identifizierung neuer Talente.

Die Schulungen aller Mitarbeitenden von Sika werden basierend auf der Bewertung durch das jeweilige Linienmanagement festgelegt. Alle Mitarbeitenden sollten mindestens eine (interne oder externe) Schulung pro Jahr besuchen. Alle Nichtführungsfunktionen werden durch ihre Linienvorgesetzten und HR bewertet und geführt, diese ermitteln auch den jeweiligen Schulungs- und Entwicklungsbedarf.

Künftige Manager werden auf verschiedenen Ebenen gefördert, entweder durch kontinuierliche Weiterbildung auf Anregung der entsprechenden nationalen Organisation oder durch die Sika Business School, die Sika Operations und/oder Procurement Academies sowie externe Bildungspartner. Auch 2021 arbeitete Sika mit verschiedenen Wirtschaftshochschulen und Universitäten zusammen, um eigenen Talenten mit Potenzial für höhere Managementpositionen entsprechende Ausbildungen zu ermöglichen.

SIKA BUSINESS SCHOOL

65% aller Kurse der Sika Business School sind vertriebsorientiert. Weiter ausgebaut wurde der Bereich Vertrieb/Marketing zur Schulung der Vertriebskompetenz im Unternehmen mit neuen Kursen zu folgenden Themen: «Foundation for Sales» (Grundlagen des Vertriebs), «Making the Sale» (Verkaufsabschlüsse), «Pricing for Sales» (Preisgestaltung), «Coaching Sales Teams» (Coaching von Vertriebsteams) und «Key Account Sales» (Key Account Management). Zahlreiche Schulungen zu den Sika Produkten und zu deren Anwendungsmöglichkeiten wurden auf ein virtuelles oder digitales Lernformat umgestellt. Auf diese Weise wurden die Kompetenzen in der Kundenberatung sowohl vor Ort als aus der Ferne weiter gefördert. Jedes Schulungsprogramm der Sika Business School hat seine eigenen Ziele und richtet sich an von den lokalen Managern/HR und regionalen HR Managern spezifisch dafür ausgewählte Teilnehmende.

Name des Programms	Beschreibung	Umfang und Zielgruppe
Executive Development Program (EDP)	Stärkung des Leaderships und der Vision für die Zukunft.	Sika Senior Management
Global Leadership Program	Kompetenzen in Fragen von Team- und Unternehmensmanagement verbessern.	Globale Talente
Regional Leadership Programs	Strategische Sichtweise etablieren und Kompetenzen erweitern.	Regionale Talente
New Leaders Programs	Junge Mitarbeitende auf künftige Führungsaufgaben vorbereiten.	Neue Leader & junge Leader
Management Training Classic – Original	Bietet elf unterschiedliche Module, mit denen die Teilnehmenden ihre Management- und Führungskompetenzen entwickeln können.	Frontline- und mittleres Management mit Führungsaufgaben
Management Training Classic – Simulated	Dieses Programm simuliert den realen jährlichen Performance-Zyklus, wo Interventionen der Manager erforderlich sind (z. B. Coaching, Delegation, situative Führung usw.).	Unteres und mittleres Management mit Führungsaufgaben
Delivering Effective Presentation	Unterstützt Manager, Mitarbeitende aus dem Vertrieb und alle Mitarbeitenden, die virtuelle Präsentationen halten, diese effektiver einzusetzen.	Manager und Mitarbeitende
Negotiating Profitable Business	Fördert das Verhandlungsgeschick von Managern und Mitarbeitenden, die interne und/oder externe Verhandlungen führen.	Manager und Mitarbeitende
Foundation for Sales	Hier beginnt die Lernreise von Sika im Vertriebsbereich. Das Grund-/Kern-Verkaufslernprogramm von Sika.	Junior-Vertriebsexperten und potenzielle Vertriebsmitarbeitende
Preparing the Sale	Fokussierung auf das Buying Center, auf den Product Qualification Process (PQP) und den Verkauf in Multi-Zielmarktteams.	Vertriebsmanager/-Experten, Key Project Manager, Key Account Manager
Key Account Sales	Ergänzt das «Preparing the Sale»-Programm der Sika Business School. Fokus auf der Entwicklung neuer Geschäfte mit bestehenden Key Accounts.	Key Account Manager (mit bestehenden Key Accounts), Target Market Manager, Vertriebsmanager, General Manager
Making the Sale	Fördert die Fähigkeit, wertorientiert zu verkaufen.	Target Market Manager, Vertriebsmanager/-experten, Key Account Manager, Key Project Manager
Pricing for Sales	Der Schwerpunkt liegt auf Preisführerschaft, Volumen und Margen, Reduzierung von Kostenverlusten und Preisverhandlungskompetenzen.	General Manager, Target Market Manager, Key Project Manager, Key Account Manager, Vertriebsmanager
Coaching Sales Team	Hilft den Teilnehmenden, durch strategisches Coaching und Leadership eine anhaltend hohe Performance zu erzielen.	Vertriebsmanager, Target Market Manager, General Manager, Area oder Regional Manager, Key Account Manager
Operations Academy	Schulung für Manager in Operations zum Auf- und Ausbau von Fachwissen mit einem kurz-, mittel- und langfristigen Ansatz.	Operations Manager, Plant Manager, Production Manager, Supply Chain Manager

SIKA SUSTAINABILITY ACADEMY

Nachhaltigkeit gehört zu den Grundpfeilern des Geschäfts von Sika, sie ist ein Wettbewerbsvorteil und zentraler Bestandteil der Innovationskraft des Unternehmens und der Wachstumsstrategie 2023. Die Sustainability Academy ist das Flaggschiffprogramm des Unternehmens für die weltweite Weiterbildung in Nachhaltigkeitsfragen. Sie bietet den Teilnehmenden in den einzelnen Ländern die notwendigen Kompetenzen, Methoden und praktischen Beispiele für die Entwicklung, Koordination und Umsetzung lokaler Aktivitäten und Projekte, damit Nachhaltigkeitsvorgaben erreicht werden können. Die Durchführung der jährlichen Sika Sustainability Academy sollte 2021 in Preston (UK) stattfinden, musste jedoch aufgrund der COVID-19-Pandemie auf den Herbst 2022 verschoben werden.

Name des Programms	Beschreibung	Umfang und Zielgruppe
Sustainability Academy	– Vorantreiben der (kommerziellen, nicht-kommerziellen) Nachhaltigkeitsagenda in einer lokalen Organisation. – Entwicklung von Fähigkeiten zur Unterstützung des lokalen Managements und der Teams, damit diese Nachhaltigkeitsaktivitäten analysieren und priorisieren können. – Erwerb von Kenntnissen für den Aufbau eines lokalen Nachhaltigkeitsnetzwerks und für die Einbeziehung von Mitarbeitenden auf allen Ebenen und über alle Funktionen hinweg, damit Massnahmen leichter umgesetzt werden können. – Erwerb von Kenntnissen für den Aufbau und die Umsetzung einer lokalen 360° Sustainability Roadmap für «More Value – Less Impact». – Aus gemeinsamen Erfahrungen und bewährten Praktiken innerhalb Sika lernen; Netzwerke aufbauen.	Die Teilnehmenden verpflichten sich persönlich zu Nachhaltigkeit und werden durch das lokale Managementteam in der Leitung und Förderung der Entwicklung und Umsetzung des «More Value – Less Impact»-Programms unterstützt. Die Teilnehmenden sollten eine Führungsfunktion innehaben, entweder im «More Value»-Teil (Target Market, Vertrieb, Marketing/Kommunikation) und/oder im «Less Impact»-Teil (Operations, EHS) oder als Sustainability Manager.

DURCHSCHNITTliche ANZAHL SCHULUNGSTUNDEN PRO JAHR UND MITARBEITENDEN

Mit knapp 27'000 Mitarbeitenden weltweit erachtet Sika Aus- und Weiterbildung als ein wichtiges Instrument, um die Mitarbeitenden weiterzuentwickeln und an das Unternehmen zu binden. Das Unternehmen ist stolz auf den grossen Anteil langjähriger Mitarbeitender und weiss, wie wichtig es ist, den Kenntnisstand und die Kompetenzen der Mitarbeitenden auf dem neuesten Stand zu halten.

Sika will allen Mitarbeitenden mindestens zehn Schulungstunden pro Jahr zukommen lassen. Im Jahr 2021 absolvierte jeder Mitarbeitende durchschnittlich 11.1 Stunden Training, was einem Anstieg von 10.7% im Vergleich zum Vorjahr gleichkommt. Der Anstieg kann mit der Stärkung des digitalen Lernangebots sowie einem erweiterten Angebot an Trainings vor Ort, die aufgrund der gelockerten COVID-19-Restriktionen in vielen Ländern wieder durchgeführt werden konnten, erklärt werden.

Der Trend zum digitalen Lernen hat sich aufgrund der Pandemie und mit der Umsetzung von «SikaLearn», dem globalen Learning-Management-System von Sika, rasant beschleunigt. Das System ist in allen Ländern aufgeschaltet, in denen Sika tätig ist. In der Tat hat sich die Digitalisierung als wichtiger Transformations-treiber erwiesen und fördert Zusammenarbeit, Innovation und Lernen über die gesamte Organisation hinweg.

2021 erweiterte Sika das Online-Angebot mit 112 neuen Schulungen und es wurden 190 virtuelle Klassenkurse durchgeführt. Das gesamte Angebot umfasste 470 Online-Programme, die von 17'741 Mitarbeitenden von Sika absolviert wurden. Dies entspricht ungefähr 31'107 Schulungstunden in den Bereichen Compliance, Aufbau technischer Kompetenzen und von Führungskompetenzen für Mitarbeitende.

Die 190 Schulungen im virtuellen Klassenzimmer, die 40.3% der gesamten Schulungsprogramme von Sika-Learn im Jahr 2021 entsprachen, wurde von 2'269 Teilnehmenden besucht.

Die Lern- und Entwicklungslandschaft von Sika war 2021 durch zwei grössere Datenmigrationen und Veränderungsmanagement-Initiativen gekennzeichnet, die 2022 fortgesetzt werden. Das Ziel solcher Migrationen ist es, sämtliche Klassenkurse, die im SikaLearn weltweit sowohl physisch als auch virtuell durchgeführt werden, zu erfassen und danach das Online-Angebot von Sika weiter auszubauen. Dadurch sollen die Inhalte reicher gestaltet und strukturiert werden, damit unsere Mitarbeitenden sich beruflich und persönlich weiterentwickeln können. Im Berichtsjahr wandte Sika insgesamt CHF 8.8 Millionen (Vorjahr: CHF 6.4 Millionen) für die Mitarbeiterentwicklung auf.

DURCHSCHNITTliche ANZAHL SCHULUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITENDEM/R

	2019	2020	2021
Schulungsstunden pro Mitarbeitenden (Anz.)	11.4	10.1	11.1

INVESTITIONEN IN DIE ENTWICKLUNG DER MITARBEITENDEN

	2019	2020	2021
Investitionen in Entwicklung von Mitarbeitenden (in Mio. CHF)	12.3	6.4	8.8

Alle Einheiten von Sika verfügen über ein lokales Performance-Bewertungssystem, das ein MBO (Management by Objectives)- und Entwicklungsgespräch mit dem oder der Mitarbeitenden umfasst. Im Januar 2022 wird mit 1'412 Mitarbeitenden ein Pilotprojekt eines neuen globalen und vereinheitlichten Systems durchgeführt werden. Die am Pilotprojekt teilnehmenden Länder sind Kanada, die USA, Chile, Mexiko und Kolumbien (Regionale Funktionen, Bereichsfunktionen). Etwa 50% der Mitarbeitenden von Sika werden regelmässig bezüglich ihrer Leistungen beurteilt.

MITARBEITENDE LEISTUNGSBEURTEILUNG¹

	2019	2020	2021
Mitarbeitende mit Leistungsbeurteilung (%)	>20	>20	50

¹ Die Angaben von 2019 und 2020 basierten nur auf Mitarbeitenden mit Führungsfunktionen. Die Angaben von 2021 beziehen sich auf alle Mitarbeitende mit Leistungsbeurteilungen unabhängig der Stufe. Die Angaben von 2019 und 2020 wurden nicht angepasst.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

GRI 103-2	GRI 103-3	GRI 403-1	GRI 403-2	GRI 403-3	GRI 403-4
GRI 403-5	GRI 403-7	GRI 403-8	GRI 403-9	GRI 403-10	GRI 416-1

STARKES BEKENNTNIS ZU GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Während der anhaltenden COVID-19-Pandemie räumte Sika der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden weiterhin höchste Priorität ein. Die drei zu Beginn der Pandemie definierten Grundsätze – Sicherheit der Mitarbeitenden gewährleisten, Ausbreitung des Virus verhindern und Betriebskontinuität sicherstellen – bildeten auch 2021 den Leitfaden für die Massnahmen der Gruppe. Sämtliche Anforderungen der lokalen Behörden sowie alle öffentlichen Gesundheitsvorkehrungen wurden von Sika bei allen Tätigkeiten eingehalten und freiwillige Massnahmen rund um Reisen, Sicherheit und Hygiene wurden umgesetzt. Task-Force-Teams beobachteten die Lage, informierten sich über die lokal geltenden Regeln und kommunizierten diese an die Mitarbeitenden. Betriebliche Aktivitäten, darunter auch die Produktion, konnten auf hohem Niveau fortgesetzt und die Kunden weiterhin beliefert werden. All dies wurde durch weitreichende Schutzkonzepte in den einzelnen Produktionsstätten und Laboratorien weltweit unterstützt. Support-Funktionen und Vertriebssteams arbeiteten von zu Hause aus, wann immer die epidemiologische Lage dies erforderte. Sika unterstützte auch weiterhin die Mitarbeitenden im Home Office mit Informationen über Best Practices.

RICHT- UND LEITLINIEN

Bei Sika steht die Sicherheit an oberster Stelle. Sicheres Arbeiten ist nicht nur ein Programm, sondern die Art und Weise, wie Dinge erledigt werden. Sichere und gesunde Arbeitsumgebungen für die Mitarbeitenden, die Überwachung von Gesundheits- und Sicherheits-Standards von Lieferanten und die Sicherstellung, dass die Kunden Produkte sicher anwenden können, sind Schlüsselemente des weltweiten Erfolgs von Sika. All dies beruht auf mehreren zentralen Richt- und Leitlinien:

- Sikas Verhaltenskodex, der Code of Conduct (CoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/values-principles/sika-code-of-conduct.html>) definiert die Verhaltensstandards und -regeln für das Unternehmen und alle Mitarbeitenden. Der Abschnitt über «Gesundheit, Sicherheit und Umwelt» legt dar, dass Sika dafür verantwortlich ist, dass gesetzliche und interne Vorschriften zu Gesundheit, Sicherheit und Umweltschutz im Interesse der Mitarbeitenden, Kunden, der Öffentlichkeit und der Umwelt im Allgemeinen vollumfänglich eingehalten werden.
- Der Sika Supplier Code of Conduct (SCoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>), der Verhaltenskodex für Zulieferer, umfasst klare Regeln und Leitlinien in Bezug auf Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards, die von den Lieferanten von Sika umgesetzt werden müssen. Der Abschnitt «Umwelt- und Gesundheitsschutz, Engagement für nachhaltige Entwicklung» in diesem Dokument führt aus, dass Lieferanten alle Umwelt-, Gesundheits-, Sicherheits- und Transportstandards umsetzen und ein anerkanntes Managementsystem unterhalten müssen, das mit ISO 14000 und ISO 45001 identisch oder diesen Normen ähnlich ist, um eine kontinuierliche Überwachung und Verbesserung der betrieblichen Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Sicherheit zu gewährleisten.
- Das interne «Safety and Sustainability Manual» (Handbuch zu Sicherheit und Nachhaltigkeit) gilt für alle Einheiten von Sika weltweit. Die Grundsätze dieses Handbuchs müssen sowohl in lokalen als auch regionalen Managementprozessen berücksichtigt sein. Da dieses Handbuch ein integraler Bestandteil des Corporate-Management-System ist, müssen die entsprechenden lokalen Verfahren in die lokalen ISO-Prozesse eingebettet sein. Alle neuen Mitarbeitenden von Sika müssen als Teil ihres Einführungsprogramms eine obligatorische Einweisung in diese Prozesse absolvieren. Die lokalen Managementteams müssen für die Mitarbeitenden regelmässige Schulungen organisieren, um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgrundsätze allen bekannt sind und von allen befolgt werden. Die Umsetzung dieses Handbuchs auf lokaler und regionaler Ebene unterliegt Audits und Inspektionen. Das Handbuch wird 2022 aktualisiert werden und auch eine dedizierte EHS-Richtlinie umfassen.
- Die internen «Sika Life Saving Rules» (Sika Lebensrettungsregeln) umfassen zehn Regeln – «Fit for Work» (Fit für die Arbeit), «Work Authorization» (Arbeitserlaubnis), «Confined Space» (enge Räume), «Energy Isolation» (Energie-Isolation), «Work at Height» (Arbeiten in grosser Höhe), «Safety Controls» (Sicherheitskontrollen), «Driver Safety» (Fahrsicherheit), «Protect Against Explosion» (Schutz vor Explosionen), «Hot Work» (Heissarbeiten), «Beware of Hazards» (Vorsicht vor Gefahren) –, die so definiert und eingeführt wurden, dass alle Mitarbeitenden an allen Standorten von Sika sicher arbeiten können. Sie beschreiben und schärfen das Bewusstsein für zentrale Gesundheits- und Sicherheitsrisiken für Mitarbeitende, Vertragspartner und Besucher und gelten für Mitarbeitende von Sika, wenn sie Kunden oder Lieferanten besuchen. Alle Mitarbeitenden und Drittparteien, die vor Ort arbeiten, müssen sich an diese Regeln halten und sind berechtigt, mit einer Arbeit aufzuhören, wenn sie sie als unsicher erachten. Die lokalen EHS-Manager sind dafür verantwortlich, diese Regeln zu kommunizieren und zu verbreiten sowie vor Ort entsprechende Schulungen zu organisieren.
- Die internen EHS-Minimalanforderungen bestehen aus einem Katalog von zwölf spezifischen Betriebsanforderungen im Zusammenhang mit bestimmten gefährlichen Tätigkeiten (allgemeine Standortregeln, Akkuladestationen, enge Räume, Schutz vor Explosionen, Sicherheit bei Heissarbeit, Verriegelung – Kennzeichnung, persönliche Schutzausrüstung (Personal Protective Equipment, PPE), Regeln für Vertragspartner, Regeln für Besucher, sicheres Fahren, Einsatz von Gabelstaplern, Arbeiten in grosser Höhe), die in den letzten beiden Jahren in jeder Einheit von Sika umgesetzt wurden. Jedes Land hat sein eigenes Programm erstellt, mit welchem diese Standards eingeführt und die Mitarbeitenden darin geschult werden.
- Die interne «Banned Substance Policy» (Richtlinie zu verbotenen Stoffen) von Sika regelt die Verwendung festgelegter gefährlicher Stoffe in Betrieben von Sika und in Produkten. Sika verbietet die Verwendung dieser Stoffe in Produkten und Fertigprozessen in Konzentrationen, die einen definierten Wert übersteigen. Die Verwendung in der Produktion unterliegt spezifischen Bewilligungen.
- Die interne «Hazard Analysis and Risk Management Policy» (Richtlinie zu Gefahrenanalyse und Risikomanagement) bezieht sich auf die obligatorischen EHS- und Risikomanagementverfahren, die für jedes Unternehmen von Sika je nach Umfang seiner Aktivitäten gelten.
- Die internen «Regulatory and Product Compliance»-Leitlinien (regulatorische Leitlinien und Leitlinien zur Produktkonformität) stellen sicher, dass Rohstoffe, Produkte und Dienstleistungen gemäss chemischen Vorschriften bewertet werden und so die Einhaltung der Marktfähigkeit von Produkten von Sika gewähr-

leistet ist. Sika identifiziert und klassifiziert alle chemischen Stoffe, Rohstoffe und fertigen Produkte nach ihrem Gefahrenpotenzial gemäss chemischen Vorschriften über Registrierung, Klassifizierung, Kennzeichnung, Verpackung, Transport und Beschränkungen. Allen von Sika vertriebenen und verkauften Produkten muss ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) beigelegt sein, das den gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes entspricht und in der/den geforderten Sprache/n verfasst ist. Die Verpackung und Kennzeichnung wird den lokalen Vorschriften sowie den Branding- und Kennzeichnungsvorgaben von Sika angepasst und entsprechend verwaltet. Sicherheitsdatenblätter (SDB) werden mithilfe der Product Compliance Software erstellt und regelmässig überprüft und überarbeitet, damit sichergestellt ist, dass die SDB höchstens zwei Jahre alt sind.

- Die interne «Labeling Guideline» (Kennzeichnungsrichtlinie) umfasst die Funktionen und Verantwortlichkeiten der regionalen und lokalen Organisationen in Bezug auf alle anwendbaren Kennzeichnungsanforderungen. Insbesondere regelt sie, dass alle Verpackungen und Kennzeichnungen mit den Gesetzen und regulatorischen Anforderungen der Märkte übereinstimmen müssen, in denen die Produkte verkauft werden. Zur Unterstützung der lokalen Unternehmen wurden «Corporate Labeling Rules» (Regeln für die konzernweite Kennzeichnung) definiert. Die Leitlinie stärkt die Marke und die Corporate Identity (CI) von Sika auch auf globaler Ebene und fördert das Vertrauen der Kunden und Produktanwender in die Sicherheit und Qualität unserer Produkte.
- Das interne «Product Creation Process (PCP) Manual» (Handbuch für den Produktentstehungsprozess) definiert die Kompetenz, Verantwortlichkeiten und Verfahren für die Schaffung, Änderung und das Anbieten neuer Produkte und Lösungen im Markt. Das PCP unterstützt die Vision, Richtlinien und Ziele von Sika hinsichtlich langfristiger Rentabilität und Kundenzufriedenheit. Die Elemente des PCP sind: Risikoreduktion in Bezug auf neue Produkte und Systemführungen, Gewährleistung von EHS und Einbezug von Produktnachhaltigkeitsaspekten entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der Forschung bis hin zum zufriedenen Kunden.

Spezifische Massnahmen 2021

Im Jahr 2021 hat Sika mit der Aktualisierung des «Safety and Sustainability Manual» (Handbuch zu Sicherheit und Nachhaltigkeit) begonnen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den folgenden Pfeilern:

- Engagement des Managements für eine kontinuierliche Verbesserung: Jede Führungskraft muss Leadership, Verantwortungsbewusstsein und vorbildliches Verhalten unter Beweis stellen.
- Mitarbeiterbeteiligung: Sika ist überzeugt, dass jeder seinen Beitrag dazu leisten muss, die Arbeitsplätze gesund und sicher zu gestalten. Aus diesem Grund fördert die Gruppe aktiv die wirksame und angemessene Konsultation und Beteiligung von Arbeitnehmern und anderen Anspruchsgruppen zu allen relevanten Gesundheits- und Sicherheitsfragen.
- Einhaltung der Vorschriften: Für jedes Sika Unternehmen wurden Mindestanforderungen in Bezug auf die Sicherheit am Arbeitsplatz definiert und umgesetzt. Zusätzlich wurden die Sika Life Saving Rules (Lebensrettungsregeln) definiert, um Schlüsselrisiken zu bearbeiten. Zusammen mit den Mindestanforderungen und lokalen Vorschriften sind die Lebensrettungsregeln in allen Sika Unternehmen obligatorisch einzuhalten.
- Aus- und Weiterbildung: Alle Mitarbeitenden von Sika sind verpflichtet, ihren Beitrag zur Verbesserung der Ar-

beitsicherheit zu leisten. Die Manager müssen sicherstellen, dass die Mitarbeitenden über die von ihnen eingesetzten Materialien und Ausrüstungen sowie bekannte Gefahren informiert sind und wissen, wie Risiken minimiert werden können. Ausserdem werden regelmässig spezielle Schulungen organisiert, nicht nur für neue, sondern auch für bestehende Mitarbeitende.

- Erkennung und Beseitigung von Gefahren: Risikobeurteilungen tragen dazu bei, zu definieren, was für die Personensicherheit erforderlich ist. Sie werden regelmässig von den Teams auf lokaler und Konzernebene oder von externen Versicherungsgesellschaften organisiert und durchgeführt.
- Meldung und Untersuchung von Zwischenfällen: Es ist zwingend erforderlich, dass jeder Zwischenfall systematisch gemeldet und untersucht wird und dass die entsprechenden Massnahmen eingeleitet werden. Darüber hinaus ist Sika bestrebt, auch alle geringfügigen Ereignisse zu identifizieren und zu analysieren, um schwerwiegendere Zwischenfälle zu vermeiden. Die Ergebnisse der Untersuchungen von Zwischenfällen und die Folgemaassnahmen werden unternehmensweit ausgetauscht, um Verbesserungen zu ermöglichen.

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT FÜR MITARBEITENDE UND VERTRAGSPARTNER

Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden aller Mitarbeitenden sind zentral für den Geschäftserfolg von Sika und in der gesamten Organisation ein Kernanliegen. Im Jahr 2021 hat Sika die globale, regionale und gebietsbezogene EHS-Struktur zusätzlich durch einen integrierten Qualitäts- und EHS-Ansatz, die zugehörigen Management-Systeme und den Aufbau eines stärkeren Netzwerks von globalen, regionalen und lokalen EHS-Experten ausgebaut. Sika wird auch in Zukunft die Programme für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz weiterentwickeln und verbessern und sich dabei auch auf sicheres Verhalten, Teilnahme der Mitarbeitenden an Sicherheitsprogrammen und Prävention konzentrieren.

VERPFLICHTUNG

Sika will die Mitarbeitenden bei der Arbeit schützen und sicherstellen, dass sie den Arbeitsplatz bei Arbeitsende so gesund wie bei Arbeitsbeginn verlassen können. Sika verpflichtet sich, die stete Verbesserung der EHS-Performance voranzutreiben.

ZIELE UND VORGABEN

Mitarbeitende von Sika verlassen ihren Arbeitsplatz gesund. Das Ziel für 2023 ist eine Reduktion der Quote für Unfälle mit Ausfallzeiten um mindestens 50% (gegenüber der Vergleichsbasis 2019) und dass keine Todesfälle eintreten. Sika überwacht und bewertet die Wirksamkeit ihres Managementansatzes anhand der Zielerreichung.

VERANTWORTLICHKEITEN

Arbeitsmethoden und sichere Arbeitsbedingungen in den Betrieben von Sika liegen in der Verantwortung der regionalen Managements, die dem CEO direkt unterstellt sind. Auf lokaler Ebene sind der General Manager, der Operations Manager und die Linienvorgesetzten verantwortlich dafür, Sika bei der Erreichung der Ziele im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz zu unterstützen und die lokalen Ziele entsprechend zu definieren und umzusetzen.

RICHT- UND LEITLINIEN

Der Managementansatz von Sika hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden widerspiegelt sich in verschiedenen internen Richt- und Leitlinien. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt «Richt- und Leitlinien» in diesem Kapitel auf S. 96–97.

VISION ZERO PROGRAM

Im Jahr 2020 hat Sika das Sika Vision Zero Program mit sieben goldenen Regeln eingeführt, die sich zunächst auf das Engagement der Führungskräfte und die Mitarbeiterbeteiligung konzentrieren. Eine der ersten Massnahmen im Rahmen dieses Programms war die Festlegung und Umsetzung von Mindestanforderungen zur Arbeitssicherheit für jede Gesellschaft von Sika und die Definition der Sika Life Saving Rules (Lebensrettungsregeln), um das Bewusstsein für Schlüsselrisiken zu schärfen und die Sicherheit aller Mitarbeitenden von Sika zu gewährleisten.

Im Jahr 2021 hat Sika folgende Massnahmen ergriffen:

- Organisation regionaler Sicherheitstreffen unter Beteiligung von Regional, General und EHS Managern, um das Bewusstsein zu schärfen und spezifische Aktionspläne für Verbesserungen auf Länderebene zu erstellen.
- Entwicklung und Verteilung von «Safety Moments»-Sensibilisierungsunterlagen (Videos und Präsentatio-

nen), die als einleitende, sicherheitsorientierte Instrumente bei der Eröffnung betrieblicher Sitzungen oder Versammlungen verwendet werden können.

- Beginn der Einführung von «Behavior Based Safety Programs» (verhaltensbasierte Sicherheitsprogramme, BBS) in jeder Region, um das Bewusstsein für Sicherheit am Arbeitsplatz auszubauen.
- Stärkung des Berichtssystems und der monatlichen Überwachung von Zwischenfällen im Bereich Gesundheit und Sicherheit mithilfe koordinierter Überprüfungen zwischen Global EHS, Regional EHS Leaders und ESG Controlling.
- Verstärkte Konzentration auf die Ursachenanalyse von schweren Zwischenfällen.



Mehr Informationen finden Sie auf www.visionzero.global

MANAGEMENTSYSTEM FÜR SICHERHEIT UND GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ SOWIE QUALITÄT

Sika unterhält ein «Corporate EHS Management System» (konzernweites EHS-Managementsystem) und setzt dieses um. Es gilt für alle Standorte und Mitarbeitenden von Sika und erfüllt die Anforderungen von ISO 45001:2018 «Arbeitsschutzmanagementsystem» und von ISO 9001: 2015 «Qualitätsmanagementsystem».

Die lokalen Unternehmen von Sika setzen ihre lokalen Sika Managementsysteme um, die auf dem Corporate Management System und den lokalen gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen beruhen. Neu akquirierte Unternehmen werden als Teil des Integrationsansatzes in das Corporate Management System integriert.

Das Corporate Management System wird durch die Funktion Corporate Quality & EHS verwaltet und über ein Netzwerk von Qualitäts- und EHS-Experten über alle regionalen und lokalen Organisationen hinweg eingeführt.

Sowohl das Corporate Management System als auch die lokalen Sika Managementsysteme werden als Teil der laufenden ISO-Zertifizierungsbemühungen durch externe Stellen geprüft. Interne Audits und regelmäßige Überprüfungen der EHS-Performance unterstützen die laufende Verbesserung des Managementsystems und seiner Umsetzung.

2021 waren von den 569 Standorten von Sika gemäss ISO-Norm⁴ 26% nach ISO 45001:2018 zertifiziert. Der Anteil zertifizierter Sika-Standorte stagniert aufgrund von Akquisitionen und neuen kleinen Standorten in Schwellenländern.

ISO 45001:2018 – ARBEITSSCHUTZMANAGEMENTSYSTEM-ZERTIFIZIERUNG

	2019	2020	2021
Nach ISO 45001:2018 zertifizierte Standorte (Anz.)	84	114	147
Abdeckung von Standorten nach ISO-Norm (%)	27	22	26

Im Jahr 2021 sind von 569 Sika-Standorten gemäss ISO-Norm⁴ 61% nach ISO 9001:2015 zertifiziert. Der Prozentanteil der zertifizierten Sika-Standorte stagniert aufgrund von Akquisitionen und neuen kleinen Standorten in Schwellenländern.

ISO 9001:2015 – QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM-ZERTIFIZIERUNG

	2019	2020	2021
Nach ISO 9001:2015 zertifizierte Standorte (Anz.)	209	315	345
Abdeckung von Standorten nach ISO-Norm (%)	67	61	61

⁴ In den Geltungsbereich der ISO fallen: Hauptsitze, Fabriken, Lagerhäuser und Technologiezentren. Vertriebsbüros, Verwaltungsbüros, Schulungszentren und Tochtergesellschaften sind ausgeschlossen, da diese Tätigkeiten nicht in den Geltungsbereich der jeweiligen ISO-Normen fallen.

GEFAHRENERKENNUNG, RISIKOBEURTEILUNG UND VORFALLUNTERSUCHUNG

Sika erachtet den Grundsatz der Gefahrenerkennung als die Basis für sicheres Arbeiten und wendet deshalb auf sämtliche Risiko- und Vorfalluntersuchungen das STOP-Prinzip an (Substitution, Technische Massnahmen, Organisatorische Massnahmen, Persönliche Schutzmassnahmen). Die Unternehmen von Sika müssen innerhalb ihrer Gelände und Betriebe regelmässig Gefahren bewerten und Risiken analysieren sowie die entsprechenden Korrektur- und Minderungsmaßnahmen definieren und umsetzen. Jeder Standort von Sika führt angemessene periodische Risikobeurteilungen am Arbeitsplatz durch. Diese werden von EHS-Experten geleitet und sollen eine umfassende und gültige Bewertung des Schutzniveaus von Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz ergeben. Risikoanalysen werden überprüft, sobald neue Informationen erhältlich sind, z. B. neue gesetzliche Anforderungen, Änderungen der Systeme, der Ausrüstung, der Rohstoffe usw., Vorfälle/Unfälle/Beinaheunfälle.

Alle Mitarbeitenden müssen sicherstellen, dass alle Unfälle und Vorfälle, aber auch alle Beinaheunfälle, sofort den Vorgesetzten gemeldet werden, damit gewährleistet ist, dass sie zeitnah untersucht und Korrekturmaassnahmen ergriffen werden. Dies betrifft alle Vorfälle, die sich innerhalb der Einheiten von Sika und auf deren Gelände ereignen und in welche Mitarbeitende von Sika sowie Vertragspartner und Besucher involviert sind. Damit sichergestellt ist, dass das Management sofort informiert ist, werden schwerwiegende oder potenziell schwerwiegende Vorfälle (einschliesslich aller Unfälle mit Ausfallzeiten) umgehend über ein zentrales Benachrichtigungssystem gemeldet. Untersuchung und Grundursachenanalyse sind wichtige Elemente einer ständigen Verbesserung der Health and Safety Performance von Sika. Es wird sichergestellt, dass jeder Vorfall untersucht wird, dass eine Grundursachenanalyse durchgeführt wird und dass Erkenntnisse daraus im ganzen Unternehmen geteilt werden, damit sie bewertet und entsprechende Risikominimierungsmaßnahmen umgesetzt werden können.

Lokale Unternehmen melden der Konzernleitung jeden Monat die «Health and Safety Indicators» (Indikatoren zu Gesundheit und Sicherheit). Auf regionaler Ebene finden monatlich Überprüfungsmeetings mit Global EHS statt, wo Sicherheitsergebnisse weiterverfolgt werden und der Managementansatz entsprechend angepasst wird. Darüber hinaus wird die Sicherheitsperformance an jeder Konzernleitungssitzung überprüft.

UMSETZUNG EINES GLOBALEN TOOLS FÜR DAS MANAGEMENT VON ZWISCHENFÄLLEN

Im Jahr 2021 wurde ein Projekt zur Umsetzung eines globalen «Incident Management System» (System für das Management von Zwischenfällen) gestartet, um die Meldung, Untersuchung und Nachverfolgung von Zwischenfällen, Unfällen und Gefahrensituationen weiter auszubauen. Die Einführung des Tools ist im Verlauf des Jahres 2022 geplant. Diese zentrale digitale Plattform wird die EHS-Strategie auf Konzernebene mit folgenden Vorteilen unterstützen:

- Verbesserung des Sicherheitsbewusstseins und -verhaltens, Stärkung der Sicherheitskultur und der Fähigkeit, Sicherheitsrisiken im täglichen Betrieb zu erkennen.
- Standardisierung des Prozesses für das Management von Zwischenfällen in der gesamten Gruppe, Schaffung von Konsistenz und Transparenz bei der Sicherheitsleistung und Ermöglichung des Echtzeit-Austauschs von Massnahmen zur Risikominimierung.
- Unterstützung einer verbesserten EHS-Leistung durch Risikomanagement in Echtzeit und Aufrechterhaltung hoher Standards für die Einhaltung von EHS-Vorschriften.

SCHULUNG VON MITARBEITENDEN UND VERTRAGSPARTNERN ZU GESUNDHEIT UND SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz werden für Mitarbeitende von Sika und externe Mitarbeitende auf verschiedenen Ebenen innerhalb des Unternehmens organisiert:

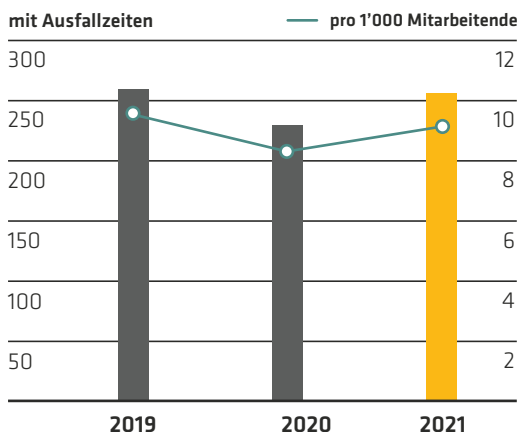
- Alle neuen Mitarbeitenden erhalten eine Einweisungssicherheitsschulung, die Teil des Einführungsprogramms von Sika ist. Schwerpunkte sind Sicherheitsrichtlinien, -leitlinien und -verfahren. Ausserdem finden regelmässige Auffrischkurse zu Gesundheit und Sicherheit statt.
- Sowohl externe Mitarbeitende als auch Sika müssen sich der Existenz potenzieller Gefahren bewusst und darauf vorbereitet sein. Vertragspartner müssen die auszuführende Arbeit klar verstehen und über ein System für das Verständnis und die Kontrolle der vorhandenen Risiken verfügen. Schulungsbedarf, -inhalt und -wirksamkeit werden lokal unter der Verantwortung des EHS-Managers, HR und des General Managers bewertet. Für Vertragspartner und Mitarbeitende von Sika gelten dieselben Sicherheitsregeln und -schulungen.

Neben den obligatorischen Einweisungskursen zu Gesundheit und Sicherheit sind die lokalen Managementteams verantwortlich dafür, Schulungen zu Gesundheit und Sicherheit zu erstellen und durchzuführen.

ARBEITSBEDINGTE VORFÄLLE VON MITARBEITENDEN

Im Jahr 2021 ereigneten sich keine arbeitsbedingten Todesfälle unter Sika Mitarbeitenden. Im Berichtsjahr stieg die Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfallzeiten im Vergleich zu 2020 (+11.3%) an, was zu einer höheren Unfallrate mit Ausfallzeiten pro 1'000 Vollzeitstellen (+9.5%) führte. Dieser Anstieg hing mit der Integration neu akquirierter Unternehmen und einer stringenteren monatlichen Überwachung der Gesundheits- und Sicherheitsindikatoren zusammen. Dies wiederum erhöhte das Bewusstsein und die Transparenz und förderte eine solidere Berichterstattung in diesem Bereich. Sika wird sich weiterhin auf Initiativen zur Stärkung der Gesundheits- und Sicherheitskultur konzentrieren, um so die Ergebnisse zu verbessern.

UNFÄLLE



ARBEITSBEDINGTE VORFÄLLE UNTER SIKA MITARBEITENDEN¹

	2019	2020	2021
Todesfälle (Anz.)	1	1	0
Unfälle mit Ausfallzeiten (Anz.)	261	230	256
Verlorene Tage wegen Unfällen mit Ausfallzeiten (Anz.)	5'617	4'650	4'919
Durchschnittliche Ausfalltage pro Unfall mit Ausfallzeit (Anz.)	21.5	20.2	19.2
Unfälle mit Ausfallzeiten / 1'000 Vollzeitstunden (%)	9.6	8.4	9.2
Unfallhäufigkeitsrate ² pro 200'000 Stunden (%)	0.95	0.84	0.92
Berufsbedingte Krankheiten (Anz.)	5	16	10
Häufigkeitsrate von Berufskrankheiten ³ pro 200'000 Stunden (%)	0.018	0.059	0.036

¹ Auszubildende und Trainees sind vom Total an Vollzeitstellen (FTE) und der geleisteten Arbeitsstunden ausgenommen, die für die Berechnung der Unfälle mit Ausfallzeiten (LTA) pro 1'000 Vollzeitstellen (FTE), LTIFR und OIFR verwendet werden.

² Unfallhäufigkeitsrate (Lost Time Injury Frequency Rate, LTIFR).

³ Häufigkeitsrate von Berufskrankheiten (Occupational Illness Frequency Rate, OIFR).

Im Jahr 2021 sind bei Sika Mitarbeitenden zehn Berufskrankheiten aufgetreten, ein Rückgang gegenüber 2020, der sich auch in der Entwicklung der Häufigkeitsrate von Berufskrankheiten (-39.2%) widerspiegelt. Die häufigsten Ursachen waren Haut- und Atemwegserkrankungen sowie Erkrankungen des Bewegungsapparates. In allen Fällen wurden die Mitarbeitenden von lokalen Fachpersonen mit Personal- bzw. Gesundheits- und Sicherheitsfunktionen betreut.

Im Jahr 2021 ereigneten sich keine arbeitsbedingten Todesfälle von Sika Auftragnehmern. Die Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfällen bei Auftragnehmern ist im Vergleich zu 2020 aufgrund der Umsetzung erweiterter und stärkerer Meldepflichten sowie einer umfassenderen Fokussierung auf Gesundheit und Sicherheit gestiegen. Das führte zu einer robusteren Berichterstattung über Vorfälle.

ARBEITSBEDINGTE UNFÄLLE VON SIKA AUFTRAGNEHMERN

	2019	2020	2021
Todesfälle (Anz.)	0	1	0
Unfälle mit Ausfallzeiten (Anz.)	14	11	30

GESUNDHEIT UND SICHERHEIT DER KUNDEN

Als Lieferantin von Baumaterialien und Spezialchemikalien stellt Sika Produkte her, die für Kunden ein Gesundheits- und Sicherheitsrisiko darstellen können, wenn die Produkte nicht korrekt gehandhabt und die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen nicht ergriffen werden. In den vergangenen Jahrzehnten zielten Vorschriften und regulatorische Ansätze wie REACH sowie weitere Registrierungsanforderungen für Chemikalien darauf ab, negative Auswirkungen von Chemikalien auf die Gesundheit und Sicherheit zu reduzieren.

Für Sika sind die Gesundheit und Sicherheit von Kunden entscheidend. Daher werden diese Aspekte in die Entwicklungsarbeit miteinbezogen (Formulierung, Systemdesign usw.), wo die Merkmale eines Produkts ermittelt werden. Zudem stellt Sika sicher, dass Kunden die Handhabungsanforderungen vollumfänglich kennen und somit sicher arbeiten können. Aus diesem Grund können Kunden und Produktanwender Schulungen besuchen, um die richtige Handhabung und Nutzung der Produkte zu erlernen. Alle Produktinformationen, insbesondere die Sicherheitsdatenblätter und Produktdatenblätter, werden regelmässig überprüft und aktualisiert.

Die Performance von Sika hinsichtlich der Bewertung und Verbesserung der Auswirkungen der Produkte auf Gesundheit und Sicherheit gilt als «state of the art». Dazu gehören eine globale «Product Compliance Software», die auf einer gemeinsamen Datenbank basiert: Produktverantwortliche für alle Kategorien von fertigen Produkten, Schulungen für alle involvierten lokalen Produktanwender, Benchmarking und Qualitätskontrollen.

Der Managementansatz von Sika im Bereich Gesundheit und Sicherheit der Kunden zielt darauf ab, negative Auswirkungen durch die Produkte des Unternehmens zu vermeiden. Der Managementansatz umfasst die folgenden Komponenten:

VERPFLICHTUNG

Sika verpflichtet sich, innerhalb ihres Geschäfts die Einhaltung der Vorschriften für chemische Produkte sorgfältig und gewissenhaft zu verwalten, wie dies im Leitbild des Unternehmens dargelegt ist: «Wir wollen unsere Verantwortung für Sicherheit und Umwelt entlang der gesamten Wertschöpfungskette wahrnehmen. Wir sind bestrebt, alle Anforderungen und Verpflichtungen zu berücksichtigen, die sich aus den in den Produkten verwendeten Stoffen ergeben.»

ZIELE UND VORGABEN

Um die Einhaltung der Vorschriften und die Marktfähigkeit der Produkte zu gewährleisten, verfolgt Sika das übergeordnete Ziel, dass alle Rohstoffe, die als Produktkomponenten verwendet werden, und alle chemischen Produkte auf ihre Gesundheits- und Sicherheitsauswirkungen gemäss den chemischen Vorschriften bewertet werden.

RICHT- UND LEITLINIEN

Der Managementansatz von Sika hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit der Kunden spiegelt sich in verschiedenen internen Richt- und Leitlinien wider. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt «Richt- und Leitlinien» in diesem Kapitel auf S. 96–97.

VERANTWORTLICHKEITEN

Die Verantwortung für die in den einzelnen Ländern, in denen Sika tätig ist, verkauften Produkte liegt bei den lokalen Organisationen und letztendlich bei den General Managern. Die Verantwortung für gesundheits- und sicherheitsbezogene Produktdaten liegt bei Global Regulatory & Product Compliance (RPC). Allen von Sika vertriebenen und verkauften Produkte muss ein Sicherheitsdatenblatt (SDB) beigelegt sein, das den gesetzlichen Vorgaben des jeweiligen Landes entspricht und in der/den geforderten Landessprache/n verfasst ist. Die Verpackung und Kennzeichnung ist den lokalen Vorschriften sowie den Branding- und Kennzeichnungsvorgaben von Sika anzupassen und entsprechend zu managen.

Das lokale Linienmanagement trägt die Gesamtverantwortung dafür, sicherzustellen, dass alle vermarkteten Produkte den lokalen gesetzlichen Vorschriften, Stoff-/Produktregistrierungen oder entsprechenden Mitteilungen sowie den Kundenanforderungen entsprechen. Es trägt zudem für die Einhaltung der Sika RCP-Vorschriften (Global Regulatory Product Compliance) Sorge und benennt einen lokalen RPC-Verantwortlichen, der für die Verwaltung sämtlicher Daten zu Rohstoffen und Fertigerzeugnissen, Informationen zur Kundensicherheit und Kennzeichnung verantwortlich ist.

Das Regulatory & Product Compliance Team ist dem Head Global Quality & EHS direkt unterstellt und zeichnet für die globale Koordination unter Einsatz eines harmonisierten globalen Systems (SAP Product Compliance) verantwortlich. Es koordiniert die Produktklassifizierung im Einklang mit regionalen und internationalen Vorschriften sowie die Überwachung neuer Gefahren in Verbindung mit Rohstoffen. Vertreter in regionalen und lokalen Organisationen aus 116 Sika Unternehmen arbeiten mit SAP Product Compliance. Die Berichterstattung erfolgt über das globale Sika Product Stewardship Network (Regulatory & Product Compliance-Organisation). Für die lokalen Produktverantwortlichen und Regulatory Affairs Manager in allen Regionen und Bereichen werden mindestens alle zwei Jahre regelmässige Schulungsprogramme und Workshops durchgeführt.

BEURTEILUNG DER AUSWIRKUNGEN DER PRODUKTE VON SIKA AUF GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Sika engagiert sich für die kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit und ökologischen Nachhaltigkeit ihrer Produkte und Geschäftstätigkeit. Zu diesem Zweck verfügt das Unternehmen über interne Verfahren, nutzt Sicherheitsdaten und Arbeitsschutzvorschriften zur Information und Aufklärung der Produktanwender, reduziert im maximal möglichen Umfang den Einsatz von gefährlichen Chemikalien, Lösungsmitteln, flüchtigen Verbindungen und reaktiven Komponenten und verwendet Ausrüstung für eine sichere und kontaktlose Anwendung. Im Jahr 2021 haben alle Einheiten des Sika Konzerns die geltenden Vorschriften eingehalten und keine nennenswerten Vorfälle in Bezug auf die Auswirkungen von Produkten auf Gesundheit und Sicherheit gemeldet.

Sika evaluiert die Auswirkungen aller Rohstoffe, Zwischen- und fertige Produkte auf Gesundheit und Sicherheit, die sich während des Transports, der Lagerung, der Produktion, des Vertriebs und des Einsatzes ergeben können. Das Unternehmen unterhält ein umfassendes Product-Stewardship-Programm und -Netzwerk für Produktverantwortung einschliesslich einer Datenbank mit Folgenabschätzungen, toxikologischen Bewertungen und Daten zu Produktregistrierung, -klassifizierung und -kennzeichnung. Sika nimmt auf diese Weise für alle wesentlichen Produktkategorien eine Beurteilung der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit sowie möglicher Verbesserungen vor. Dies führt zu kontinuierlichen Produktverbesserungen, beispielsweise mittels Senkung des Lösungsmittelgehalts bei den Bodenbeschichtungssystemen von Sika, Verzicht auf kritische Chemikalien bei Kleb- und Dichtstoffen und Entwicklung von weniger kritischen Härtern für Klebstoffe. Ein Expertenteam von Sika stellt die Begrenzung und strikte Überwachung des Einsatzes von Rohstoffen mit kritischen toxischen Eigenschaften sicher.

Sika ist bestrebt, bei allen Produkten und Produktionsprozessen im maximal möglichen Umfang auf den Einsatz gesundheits- oder umweltschädlicher Stoffe zu verzichten. Zu diesem Zweck hat das Unternehmen ein System von «Sika Banned Substances» (bei Sika verbotene Stoffe) für die Beurteilung von und den Umgang mit Stoffen mit erhöhtem Gefahrenpotenzial eingeführt. Dieses interne System kommt ergänzend zu den lokalen Rechtsvorschriften zur Anwendung und unterstreicht das bedingungslose Engagement von Sika für Qualität und Nachhaltigkeit. Stoffe, die als «Sika Banned Substances» eingestuft werden, dürfen nicht oder nur bis zu einer bestimmten Konzentration in Produkten und Fertigungsprozessen von Sika eingesetzt werden. Sika begrenzt den Einsatz schädlicher Stoffe in der Produktion und der Lieferkette sowie beim Produktvertrieb aus Gründen der Produktverantwortung, der Sicherheit sowie aufgrund des Gesundheitsschutzes. Schädliche Stoffe sind in folgende Kategorien unterteilt:

- Kategorie 1: Stoffe, die aufgrund ihrer Klassifizierung im Unternehmen weder beschafft noch angewendet noch vertrieben werden dürfen.
- Kategorie 2: Stoffe, für die aufgrund ihrer Klassifizierung Konzentrationsgrenzwerte für den Einsatz in vertriebenen Produkten gelten. Diese Stoffe dürfen im kontrollierten Fertigungsprozess eingesetzt werden, solange die definierten Konzentrationsgrenzwerte im Fertigerzeugnis nicht überschritten werden.

PRODUKTE, DEREN AUSWIRKUNGEN AUF GESUNDHEIT UND SICHERHEIT BEURTEILT WURDEN

	2019	2020	2021
Chemische Produkte, deren Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit beurteilt wurden oder werden (%)	100	100	100

REACH-, GHS-, und CLP-VERORDNUNGEN

Schon im Jahr 2003 – und damit vier Jahre vor dem Inkrafttreten der Europäischen Chemikalienverordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) – beschäftigte sich Sika bereits intensiv mit diesem Thema im Rahmen einer Projektgruppe. 2004 richtete die Konzernleitung eine zentrale unternehmensweite Abteilung für REACH und Chemikalienzulassung ein (Regulatory & Product Compliance Department) und beauftragte diese

mit der Koordination aller Massnahmen der Gruppe. Hierzu zählen auch die Anforderungen des global harmonisierten Systems (GHS), der Verordnung zu Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (CLP) sowie anderer Chemikalienrechtsakte zur Verbesserung des Schutzes für Mensch und Umwelt vor den Gefahren, die von Chemikalien ausgehen können.

Sika hält alle gesetzlichen Vorschriften für Bauchemikalienzulieferer ein. Diese sehen ein Management der Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette vor. Dieser Prozess beginnt mit der Rohstoffanlieferung im Werk und reicht über die Handhabung im Werk (Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz), Produktion (Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz), Produktverpackung (Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz), den Versand an die Kunden (Gefahrgutvorschriften), die Lagerung (Kundensicherheit), Anwendung (Kundensicherheit) und Nutzung (Kundensicherheit) bis hin zum Ende der Produktlebensdauer (Kundensicherheit).

MENSCHENRECHTE UND ARBEITSSTANDARDS

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 412-1

ARBEITS- UND SOZIALSTANDARDS

Als Unterzeichnerin des UN Global Compact fördert Sika den Schutz der universell anerkannten Menschen- und Arbeitsrechte. Im Code of Conduct, im Supplier Code of Conduct und in der jährlichen Compliance Confirmation definiert Sika mit Blick auf Menschen- und Arbeitsrechte weltweit umzusetzende Mindeststandards. Dazu gehören das Verbot von Zwangs-, Sklaven-, Pflicht- und Kinderarbeit, die Vereinigungsfreiheit, das Verbot jeglicher Diskriminierung sowie die Gewährleistung von fairer Entlohnung und Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden. Aufgrund der weltweiten Geschäftstätigkeit ist Sika in vielen Regionen tätig, die in Indizes zur Gefährdung der Menschenrechte eher auf den hinteren Plätzen rangieren. Sika nimmt die eigene Verantwortung ernst, die Geschäftstätigkeit des Unternehmens im Hinblick auf mögliche Menschenrechtsverletzungen zu bewerten und geeignete Massnahmen zur Verhinderung solcher Verletzungen zu ergreifen.

RICHT- UND LEITLINIEN

Der Managementansatz von Sika zum Schutz der grundlegenden Menschen- und Arbeitsrechte spiegelt sich in mehreren internen Richtlinien und Prozessen wider, die im Folgenden beschrieben werden:

- Sikas Verhaltenskodex, der Code of Conduct (CoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/values-principles/sika-code-of-conduct.html>), verpflichtet alle Mitarbeitenden zur Einhaltung der geltenden Gesetze und Vorschriften. An allen Standorten, an denen Sika tätig ist, sind Zwangs-, Sklaven-, Pflicht- und Kinderarbeit verboten. Für das Berichtsjahr liegen Sika keine Hinweise auf oder Berichte über Menschenrechtsverletzungen in Bezug auf die Rechtseinheiten der Gruppe vor.
- Der Sika Supplier Code of Conduct (SCoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>), der Verhaltenskodex für Lieferanten, fördert die Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte und sieht Lieferantenaudits und -überprüfungen vor. Fakt ist, dass Sika über eine breite Lieferantenbasis verfügt, die auch zahlreiche Länder einschliesst, in denen ein hohes Risiko von Menschenrechtsverletzungen besteht, und die Beschaffung in Branchen erfolgt, in denen die Arbeitsrechte potenziell gefährdet sind. Mit der Unterzeichnung des Sika Supplier Code of Conduct verpflichten sich die Lieferanten zur Einhaltung der Bestimmungen der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte (AEMR) der Vereinten Nationen und der Kernkonventionen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO):
 - Verbot und Abschaffung von Kinder- und Zwangsarbeit
 - Vereinigungsfreiheit und Tarifverhandlungen
 - Förderung von Chancengleichheit und fairer Behandlung in Beschäftigung und Beruf
 - Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen
 - Zahlung von existenzsichernden Löhnen und Gehältern sowie einer regulären Vergütung
 - Keine überlangen Arbeitszeiten

Die Lieferanten verpflichten sich ausserdem, Systeme für eine geeignete Information, Schulung und Überprüfung ihrer Mitarbeitenden und ihrer Unterauftragnehmer einzurichten, um die Einhaltung dieser Grundsätze zu gewährleisten. Soweit Sika direkt betroffen ist, sind die Lieferanten verpflichtet, Sika unverzüglich über jeden festgestellten Verstoss gegen den Sika Supplier Code of Conduct zu informieren.

- Wie in den Personalrichtlinien und Arbeitsverträgen festgelegt, ist Sika eine Arbeitgeberin, der Chancengleichheit gewährleistet. Sika verpflichtet sich folglich, alle Mitarbeitenden gleich zu behandeln und jegliche Diskriminierung aufgrund von ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, Geschlecht, Alter, nationaler Herkunft, Religion, sexueller Orientierung, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Familienstand, Staatsangehörigkeit, Behinderung oder anderen gesetzlich geschützten Faktoren zu unterlassen.

COMPLIANCE-BESTÄTIGUNG

Die General Manager und ihre lokalen Managementteams sind verpflichtet, den Schutz der Menschen- und Arbeitsrechte in ihren Rechtseinheiten und Verantwortungsbereichen sicherzustellen, zu überwachen und zu kontrollieren. In der GRI-Bestätigung werden alle General Manager aufgefordert, jährlich zu bestätigen, dass sie die folgenden Punkte umgesetzt und ihre Mitarbeitenden entsprechend informiert haben: Verbot von Zwangs-, Sklaven-, Pflicht- oder Kinderarbeit, Vereinigungsfreiheit, Recht auf faire Arbeitszeiten und gerechte Entlohnung sowie Grundsatz der Nichtdiskriminierung und Chancengleichheit.

Mit der Compliance-Bestätigung wird zudem bekräftigt, dass Sika Chancengleichheit und faire Behandlung in Beschäftigung und Beruf fördert und jede Form von Diskriminierung untersagt, da Diskriminierung «der Akt und das Ergebnis der ungleichen Behandlung von Menschen durch Auferlegung ungleicher Lasten oder Verweigerung von Vorteilen ist, anstatt jede Person auf der Grundlage individueller Verdienste fair zu behandeln», sowie Arbeitskräften und Mitarbeitenden das Recht zuerkennt, Organisationen ihrer eigenen Wahl zu gründen und beizutreten, ohne dass eine vorausgehende Zustimmung erforderlich ist.

INTERNE AUDITS UND INSPEKTIONEN

Über Mechanismen wie Revisionen und Inspektionen gewährleistet und überwacht Sika den Schutz der Menschen- und Arbeitsrechte in den Konzerngesellschaften. Die Abteilung Corporate Compliance führt in enger Zusammenarbeit mit Corporate Legal und der internen Revision regelmässige Kontrollen und Audits durch, um die Umsetzung der Menschen- und Arbeitsrechtsstandards von Sika zu überwachen und gegebenenfalls Verbesserungsmassnahmen einzuleiten.

BETRIEBE MIT MENSCHENRECHTSBEZOGENEN ÜBERPRÜFUNGEN ODER FOLGENABSCHÄTZUNGEN

Die General Manager sind verpflichtet, die internen Richtlinien und geltenden lokalen Gesetze strikt einzuhalten und ihre Rechtseinheiten entsprechend zu beaufsichtigen. Sie sind auch dafür verantwortlich, Präventivmassnahmen zu ergreifen und ihre Mitarbeitenden entsprechend zu schulen. Die Gewährleistung der Einhaltung der Menschen- und Arbeitsrechte ist Teil der jährlichen GRI-Bestätigung, die jeder General Manager unterzeichnen muss. Interne und rechtliche Audits werden regelmässig in allen Rechtseinheiten von Sika durchgeführt. Jährlich werden etwa 30 Audits (einschliesslich interner und rechtlicher Audits) durchgeführt, die rund 20% der Sika Tochtergesellschaften abdecken. Diese Audits zielen darauf ab, die Umsetzung der folgenden Menschen- und Arbeitsrechtsgrundsätze zu überprüfen: Nichtdiskriminierung (einschliesslich des Verbots von Belästigung und sexueller Belästigung), gerechte Entlohnung, Verbot von Zwangs-, Sklaven-, Pflicht- oder Kinderarbeit, Vereinigungsfreiheit (ohne vorausgehende Zustimmung) – sofern nicht durch lokale Gesetze verboten.

Im Jahr 2021 bestätigten 100% der General Manager von Sika im Rahmen der jährlichen Compliance-Bestätigung, dass keine Verstösse gegen grundlegende Menschen- oder Arbeitsrechte festgestellt wurden.

LIEFERANTENAUDITS UND -BEWERTUNGEN

Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie im Kapitel «Lieferanten» im Abschnitt «Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten» auf S. 108 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

LIEFERANTEN

DIE LIEFERKETTE

GRI 102-9

GRI 102-10

Die Lieferketten von Sika sind je nach Geschäftsbereich unterschiedlich. Sika Gesellschaften beziehen sowohl Rohstoffe als auch Verpackungsmaterialien auf dem lokalen wie auf dem internationalen Markt. Einige Materialien sind nur bei internationalen Lieferanten erhältlich und müssen in das Produktionsland importiert werden. Weil das Beschaffungsportfolio von Sika mit über 50'000 Materialien von über 14'000 Lieferanten⁴ so vielfältig ist, gibt es keine erhebliche Konzentration von einzelnen Materialien. Wenn immer möglich, arbeitet Sika mit lokalen Lieferanten, um Wiederbeschaffungszeiten, Risiken und Transportwege zu reduzieren, die Verfügbarkeit zu erhöhen und die Qualität zu kontrollieren.

Im Jahr 2021 beliefen sich die direkten Materialaufwendungen auf CHF 4.5 Milliarden, was 48.2% des Nettoerlöses der Gruppe entsprach. Der Materialaufwand stieg in Prozent des Nettoerlöses um drei Prozentpunkte. Dieser Anstieg wurde durch höhere Rohstoffkosten aufgrund von Engpässen in der Lieferkette verursacht.

DIREKTER MATERIALAUFWAND¹

	2019	2020	2021
Aufwand für Material und Handelsgüter (MCHF)	3'765.2	3'562.7	4'461.0
Direkte Material- und Handelswarenausgaben (% des Nettoerlöses)	46.4	45.2	48.2

1 Dieser Indikator wird aus der konsolidierten Erfolgsrechnung entnommen. Der Materialaufwand umfasst den Wertberichtigungsaufwand für unverkäufliche Waren und Abschreibungen aufgrund von Inventurdifferenzen. Die in den Jahren 2019 und 2020 veröffentlichten Zahlen wurden angepasst, um eine Angleichung der Berechnung und Berichterstattung an die Erfolgsrechnung zu gewährleisten. Die Zahlen für 2021 beinhalten die zwei akquirierten Unternehmen Hamatite und Landun.

Zu den beschafften Rohstoffen gehören u. a. chemische Grundprodukte, Mineralien, Zutaten für eigene Zusatzmittel, Zusatzmittel und polymere Kunststoffe. Die grössten Mengen der Materialien aus den verschiedenen Materialkategorien entfallen auf Sand, Grauzement, Karbonatfüllstoffe, Polyole, Polyethylenglykol, Epoxidharze, Ligninsulfonate, PVC und Bitumen.

In Sikas Fabriken werden die Rohstoffe in hochwertigere Güter verarbeitet, in der Regel durch chemische Prozesse, Mischen, Compoundieren und entsprechende Formgebung. Aus den Fertigproduktlagern werden Verkaufsprodukte innerhalb des betreffenden Landes verteilt und zum Teil auch exportiert. Sika arbeitet heute mit mehr als 14'000 direkten Materiallieferanten zusammen, sowohl für die lokale als auch für die globale Beschaffung. Die Lieferkette von Sika umfasst lokal und regional erworbene Güter im Rahmen von Sikas globaler Reichweite und Präsenz.

4 Nur Stufe 1

Sika wendet einen Risikomanagementansatz für Lieferanten und die Rohstofflieferkette an. Dieser Ansatz wird im Jahresbericht 2021, Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen» auf S.23.

WESENTLICHE ÄNDERUNGEN DER ORGANISATION UND DER LIEFERKETTE

Als Konsequenz der während des Berichtsjahres erfolgten Akquisitionen hat sich das Lieferantennetzwerk von Sika vergrößert. Weitere Angaben finden Sie im Kapitel «Anmerkung zur Methodik» auf S. 162 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

SOZIALE UND ÖKOLOGISCHE COMPLIANCE DER LIEFERANTEN

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 308-1

GRI 414-1

ZIELE UND VORGABEN

Die Werte von Sika legen den Fokus stark auf die Einhaltung der universellen Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, das Handeln erfolgt im Einklang mit den grundlegenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsnormen und es bestehen Bestrebungen hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensverantwortung. Alle Lieferanten von Sika sollen die gleichen Werte respektieren und sie in ihren eigenen Lieferketten durchsetzen. Die gleichen Normen und Erwartungen werden für jegliche Akquisitionen von Sika gelten. Ziel von Sika ist es, dass 100% der neuen Lieferanten den Sika Verhaltenskodex für Zulieferer unterzeichnet haben oder einen Verhaltenskodex vorlegen, der von Sika genehmigt wird. Ausserdem wurden alle bestehenden Lieferanten gebeten, den 2021 aktualisierten Sika Verhaltenskodex für Zulieferer zu unterzeichnen.

VERPFLICHTUNGEN

Bei der Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» spielt die Beschaffung eine wichtige Rolle. Sie stellt sicher, dass Sika ihre Nachhaltigkeitsverpflichtungen und -tätigkeiten, die der Lieferkette vorgelagert sind, vorantreibt und gewährleistet. Das bedeutet, dass Sika ihre Lieferanten gemäss den höchsten Standards für ökologische, soziale und corporate Governance auswählt und dass gleichzeitig die Kundenbedürfnisse nach innovativen nachhaltigen Lösungen erfüllt werden.

VERANTWORTUNG

Die Beschaffungsorganisation von Sika ist gut auf die Geschäftstätigkeit abgestimmt und ermöglicht eine enge Zusammenarbeit mit wichtigen internen und externen Anspruchsgruppen. Dies zeigt sich in einer Matrixorganisation mit Zuständigkeiten für Materialkategorien und geografischer Verantwortung:

- Materialkategorierollen: Alle Materialien für die Kerntechnologien von Sika sind in Materialkategorien untergliedert. Jede Materialkategorie wird global von einem Global Category Manager koordiniert. Je nach Umfang und Komplexität der Ausgaben in den jeweiligen Kategorien können einige Materialgruppen von Global Material Group Manager geführt werden. Global Category Manager und Material Group Managers werden in den Regionen von Regional Category Managern unterstützt, um eine bessere Erreichung und Koordination von Zielen zu gewährleisten.
- Geografische Rollen: Alle Beschaffungstätigkeiten in den Sika Regionen werden von einem Regional Procurement Head koordiniert. Regionale Zuständigkeiten können an Bereiche delegiert werden, die von einem Area Procurement Head geführt werden. Entsprechend werden alle Beschaffungstätigkeiten auf Länderebene von einem Country Procurement Head geführt.

Je nach Grösse des Unternehmens kann die Beschaffungsorganisation in den einzelnen Ländern weitere untergeordnete Rollen umfassen.

GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN

- Der Sika Verhaltenskodex für Zulieferer (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>) umfasst die Erwartungen an das Lieferantennetzwerk und widerspiegelt die zehn Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen, die Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte der Vereinten Nationen, die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit, das Programm «Responsible Care®» der chemischen Industrie sowie die Verordnung über Konfliktminerale.
- Das 2020 aktualisierte interne Beschaffungshandbuch beschreibt die Grundsätze, die Regeln und die Befugnisse, die für die Beschaffung von direkten Gütern (Rohstoffe, Verpackungen, Handelswaren) und indirekten Gütern und Dienstleistungen definiert wurden. Das Handbuch richtet sich an das gesamte lokale, regionale und globale Beschaffungspersonal sowie an alle anderen Funktionen oder Sika Angestellten, die momentan in einer Beschaffungstätigkeit involviert sind. Das Handbuch umfasst die Richtlinien, welche die Basis für die regionale und die lokale Beschaffungspolitik aller Sika Organisationen bilden.
- Die internen Richtlinien für nachhaltige Beschaffung wurden 2021 fertiggestellt und werden 2022 als Teil des Beschaffungshandbuchs eingeführt. Dieses Dokument umfasst spezifische Vorgaben für verantwortungsbewusste Beschaffungspraktiken, um sicherzustellen, dass Sika Nachhaltigkeitsanforderungen in die Lieferkette integriert.

LIEFERANTENMANAGEMENT UND ROHSTOFFBESCHAFFUNG

Die zugekauften Rohstoffe stellen für den Konzern den grössten Kostenfaktor dar. Fast zwei Drittel (punkto Ausgaben) der von Sika in der Produktion verwendeten Materialien, zum Beispiel Polyole, Epoxidharze, Acryl-dispersionen oder Polycarboxylate, basieren auf fossilen Rohstoffen oder daraus hergestellten Produkten. Die jeweilige Angebots- und Nachfragesituation der Rohmaterialien sowie die Schwankungen des Ölpreises wirken sich auf die Einkaufspreise aus. Um die Abhängigkeit vom Rohöl zu reduzieren, setzt Sika vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe wie beispielsweise Zuckerderivate, Bio-Ethanol-Derivate oder natürliche Öle. Zudem werden, soweit möglich, recycelte Rohstoffe eingesetzt und zahlreiche Produktionswerke arbeiten mit eigenen oder extern betriebenen Recyclingkreisläufen. Die restlichen Rohstoffe sind mineralische Substanzen wie Calciumcarbonat, Sand und Zement. Weitere Angaben finden Sie im Kapitel «Planet», Abschnitt «Kreislaufwirtschaft» auf S. 128 und «Material» auf S. 130 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

Unter strenger Beachtung der Qualitätsanforderungen kauft Sika Basischemikalien bei zertifizierten Lieferanten mit dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis. Für Schlüsselrohstoffe mit limitierter Verfügbarkeit oder hohem Einkaufsvolumen berücksichtigt Sika nach Möglichkeit mindestens zwei Lieferanten. Rohstoffe für einzigartige, hochinnovative Technologien versucht der Konzern selbst herzustellen oder in engen Kooperationspartnerschaften mit Innovationslieferanten zu beziehen. Bei allen eingesetzten Materialien werden die jeweils gültigen gesetzlichen Registrierungsbestimmungen (z. B. Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe [REACH] oder Toxic Substances Control Act [TSCA]) überwacht. Die Einhaltung wird durch ein Netzwerk globaler und lokaler Spezialisten von Sika sowie von externen Beratern sichergestellt. In der Beschaffung arbeiten Einkaufsspezialisten und Technikexperten von Sika eng mit den technischen Abteilungen der Lieferanten zusammen, um die Rohmaterialströme vollständig zu verstehen und um Kosten, Qualität, Verfügbarkeit und Nachhaltigkeit laufend zu optimieren. Potenzielle Lieferanten werden zudem von Sika intensiv überprüft und müssen nachweisen, dass sie die im Qualifizierungs- und Auswahlverfahren von Sika vorgeschriebenen Gesetze, Regulierungen und internationalen Standards einhalten.

RISIKOMANAGEMENT – FRÜHZEITIGES ERKENNEN VON MÖGLICHEN RISIKEN

Alle zugekauften Materialien werden regelmässig im Risikomanagementverfahren von Sika evaluiert, um die lückenlose Verfügbarkeit der Materialien sicherzustellen. Je nach Ergebnis kann Sika potenzielle Risiken identifizieren und geeignete Massnahmen, zum Beispiel Sicherheitslager oder langfristige Lieferverträge, bestimmen. Sika wird mit diesem Verfahren auch weiterhin gewährleisten, dass potenziell negative Auswirkungen auf das Unternehmen und seine Kunden abgewendet werden. Die Ergebnisse des Risikomanagementverfahrens von Sika gehen häufig mit einer Bewertung der ESG-Standards und der internen Prozesse eines Lieferanten einher.

Die während des Lieferantenqualifikationsverfahrens erstellte Dokumentation, etwa Audit- und Besuchsberichte, Lieferverträge und -spezifikationen, wird auf verschiedenen dedizierten Plattformen transparent überwacht, u. a. auf der Supplier Relationship Management Plattform (SRM) und der Risikomanagementplattform. Das System ermöglicht es den Einkäuferinnen und Einkäufern, die Qualifikationen der Lieferanten zu prüfen und die Lieferanten bei Bedarf dabei zu unterstützen, ihre ESG-Performance zu steigern.

Trotz der ungewöhnlichen Umstände infolge von COVID-19 konnte Sika auch 2021 ihren Risikomanagementprozess erfolgreich durchführen. Dadurch konnten potenzielle Risiken besser erkannt und durch gezielte Massnahmen eingedämmt werden. Im letzten Jahr waren Anpassungsfähigkeit, Flexibilität und gute Beziehungen mit den Lieferanten von ausschlaggebender Bedeutung, um das schwierige Marktumfeld zu bewältigen.

TOGETHER FOR SUSTAINABILITY (TfS)

Seit Februar 2020 ist Sika aktives Mitglied von Together for Sustainability (TfS), einer globalen Brancheninitiative, die mehrere grosse Chemieunternehmen umfasst. TfS wurde 2011 gegründet und führt ein weltweites Beurteilungs- und Auditprogramm, um die Nachhaltigkeitsperformance der Lieferketten ihrer Mitglieder zu bewerten und zu verbessern. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Einhaltung von Menschenrechten und Umweltnormen.

Das auf dem United Nations Global Compact (GC) und den «Responsible Care®»-Grundsätzen basierende TfS-Programm ermöglicht es Sika, die Leistung ihrer Lieferanten hinsichtlich verschiedener Aspekte – darunter Umwelt- und Arbeitsrecht, Menschenrechte sowie Ethik und Nachhaltigkeit in der Beschaffung – zu beurteilen und zu bewerten. Sika pflegt zu den anderen Mitgliedern der Initiative eine enge Zusammenarbeit. Dank der Initiative kann Sika über folgende Tätigkeiten sicherstellen, dass ihre Lieferanten weltweite Nachhaltigkeitsstandards einhalten:

- Als TfS-Mitglied fordert Sika von allen potenziellen Lieferanten, in einem Qualifikationsverfahren eine EcoVadis-Nachhaltigkeitsbeurteilung zu durchlaufen. Ausserdem hat Sika Zugang zu sämtlichen EcoVadis-Beurteilungen ihrer Lieferanten, die von anderen TfS-Mitgliedern verlangt wurden. Durch die Nutzung des EcoVadis-Rasters werden Lieferanten anhand ihrer Nachhaltigkeitsperformance beurteilt und/oder auditiert. So entsteht Transparenz hinsichtlich Nachhaltigkeitstätigkeiten und -beiträgen in der Lieferkette, was es Sika ermöglicht, messbare Verbesserungen zu initiieren und zu erreichen.
- Um diese TfS-Verpflichtung intern voranzutreiben, hat Global Procurement einen firmeninternen monatlichen Status- und Updatebericht eingeführt. Darin wird kommuniziert, wie die verschiedenen TfS-Projekte fortschreiten und wo Sika in Bezug auf Vorgaben für Beurteilungen und Audits in den Regionen steht.
- Des Weiteren wurden TfS-Koordinatoren für alle vier Regionen ernannt (EMEA, Americas, Asien/Pazifik, und Global Business). Dieses Koordinationsnetzwerk bietet nützliche Inputs von lokalen und regionalen Beschaffungsteams, um die Initiativen intern zu lenken und bewährte Praktiken zu teilen.
- Gemäss der Beschaffungsstrategie von Sika und mit Zustimmung des TfS-Netzwerks verpflichtet sich Sika, jährlich eine eigene Vorgabe für EcoVadis-Beurteilungen und TfS-Audits festzulegen.
- Sika bringt sich zusätzlich in zwei «Workstreams» ein: Governance & Partnerships (WS1) und Greenhouse Gas (GHG) Scope 3 Emissions (WS5). Der erste Workstream konzentriert sich auf die globale Verbreitung der TfS-Initiative, fördert die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden in der Chemiebranche und mit Nachhaltigkeitsorganisationen, aktualisiert die KPIs und die Governance von TfS und initiiert den Austausch bewährter Praktiken. Der zweite Workstream ermöglicht es Sika, an einer Lösung zu arbeiten, um eine Norm für die Berechnung der indirekten Treibhausgasemissionen (Scope 3) für den CO₂-Fussabdruck von Produkten in der Chemiebranche zu schaffen. Dies wird die Transparenz in der Branche verbessern und ein wirksames Management der Reduktion ermöglichen. Weitere Angaben finden Sie im Kapitel «Planet», Abschnitt «Emissionen» auf S. 135 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

ÜBERPRÜFUNG VON LIEFERANTEN ANHAND VON ÖKOLOGISCHEN UND SOZIALEN KRITERIEN

Die Werte von Sika legen den Fokus auf die Einhaltung der universellen Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte, das Handeln erfolgt im Einklang mit den grundlegenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsnormen und es bestehen Bestrebungen hinsichtlich nachhaltiger Entwicklung und Unternehmensverantwortung. Sika übernimmt die Verantwortung für die Lieferkette und wendet höchste ethische Grundsätze für Lieferanten an. Es wird erwartet, dass das gesamte Lieferantennetzwerk von Sika die Werte lebt, die im Verhaltenskodex für Zulieferer festgehalten sind. So stellt Sika sicher, dass die Lieferanten über die ethischen, ökologischen und sozialen Erwartungen und Richtlinien von Sika informiert sind und dass sie in ihren Prozessen die Nachhaltigkeitskriterien von Sika anwenden.

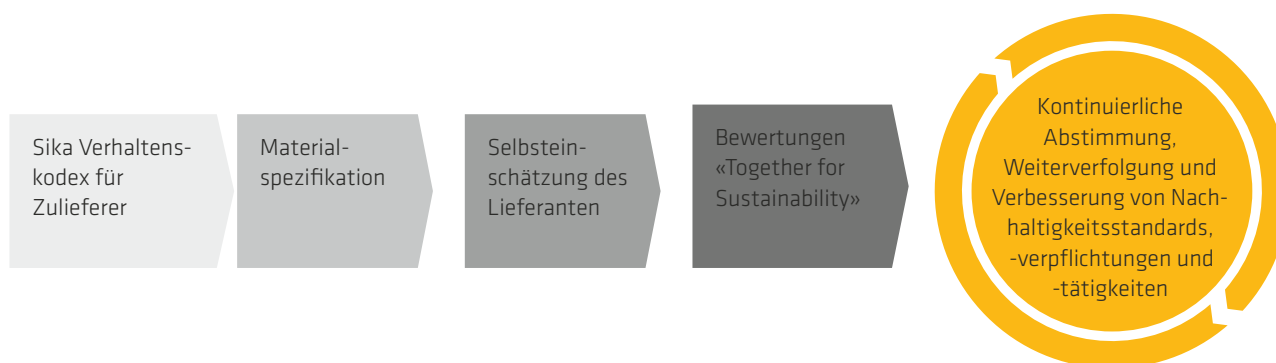
REICHWEITE DES SIKA VERHALTENSKODEX FÜR ZULIEFERER

Im zweiten Halbjahr 2021 wurde das Anerkennungsverfahren mit der Einführung des aktualisierten Sika Verhaltenskodex für Zulieferer auf einer dedizierten Plattform digitalisiert. Ende 2021 hatten 9'527 Lieferanten (Stufe 1) den bisherigen Sika Verhaltenskodex für Zulieferer unterzeichnet⁵. Ab 2022 wird Sika angeben, wie viele Lieferanten den erneuerten Sika Verhaltenskodex für Zulieferer unterzeichnet haben. Ziel ist es, dass in den nächsten Jahren alle bestehenden und alle neuen Lieferanten diesen unterzeichnen.

LIEFERANTENQUALIFIKATION

2021 verfolgte Sika weiterhin ein strenges mehrstufiges Lieferantenqualifikations- und -bewertungsverfahren, bei dem die wichtigsten Nachhaltigkeitsgrundsätze (Umwelt, Soziales und Wirtschaft) sowohl für potenzielle als auch für alle bestehenden Lieferanten festgelegt wurden. Dieser Prozess umfasst vier Phasen:

- Phase 1: Der Lieferanten verpflichtet sich, den Sika Verhaltenskodex für Zulieferer einzuhalten, der Verhaltensgrundsätze in Bezug auf Nachhaltigkeit, Ethik und fairen Wettbewerb umfasst.
- Phase 2: Der Lieferant unterzeichnet die Rohstoffspezifikationen von Sika.
- Phase 3: Der Lieferant führt eine Selbsteinschätzung durch, um festzustellen, ob er sich in Bezug auf die Anforderungen von Sika qualifiziert. Dies ist Teil des Onboarding-Prozesses. Die Sika Selbsteinschätzung deckt neben anderen Themen die erforderlichen Auswahlkriterien für ein Lieferantenverwaltungs- und Reportingsystem, spezifische und relevante ESG-Kriterien sowie eine Qualitätszusicherung für das gelieferte Material ab.
- Phase 4: Je nach Ergebnis der Risikobeurteilung (Phasen 1–3) kann der Lieferant als weitere Anforderung im Lieferantenqualifikations- und -bewertungsverfahren auch auf der Grundlage von TfS-Bewertungen beurteilt werden.



In unklaren Fällen, d. h. wenn Lieferanten ESG-spezifische Probleme aufweisen, fasst die Beschaffungsabteilung mit externen und/oder internen Nachhaltigkeitsaudits nach.

Die während des Lieferantenqualifikationsverfahrens erstellte Dokumentation wird transparent auf der SRM-Plattform registriert und gespeichert. Die Beschaffungsmitarbeitenden von Sika werden ständig darin geschult, eine systematische Lieferantenauditmethode anzuwenden. Diese Verfahren sind darauf ausgelegt, die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und Standards in den Bereichen Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

AUDITS UND BEWERTUNGEN VON LIEFERANTEN

2021 gewährte die TfS-Initiative Sika Zugang zu über 10'000 Lieferantenaudits und -bewertungen von EcoVadis. Jedes TfS-Mitglied muss jährlich eine vorgegebene Anzahl von EcoVadis-Nachhaltigkeitsbeurteilungen von Lieferanten und TfS-Audits durchführen. Für letztere legt die TfS-Organisation eine Vorgabe fest. Im Gegenzug haben Sika und die anderen Mitglieder Zugang zu den Selbsteinschätzungs- und Auditberichten, die von allen anderen Mitgliedern eingereicht werden. Mit diesem gemeinsamen Konzept ist Sika dank TfS besser in der Lage, sicherzustellen, dass ihre Lieferanten anerkannte Normen für soziale Unternehmensverantwortung (CSR) und ESG-Normen, einschliesslich grundlegender Menschen- und Arbeitsrechte, einhalten.

⁵ Diese Zahl umfasst weder Hamatite noch die Landun.

Die Nachhaltigkeitsbeurteilungen von EcoVadis und die Selbsteinschätzungen der Lieferanten von Sika unterstützen die Beschaffungsabteilung von Sika dabei, Lieferanten zu identifizieren, die ein mögliches CSR- und ESG-Risiko darstellen. Solche Lieferanten werden vom Team Beschaffung anhand von Desktoprecherchen überprüft und es werden gezielte Lieferantenaudits durchgeführt. In Anbetracht der Tatsache, dass keine sozialen oder Umweltschutzklagen gegen Lieferanten vorliegen, betrachtet Sika diesen Managementansatz als ein effektives Instrument.

SCHULUNGEN FÜR MITARBEITENDE UND LIEFERANTEN

Die Mitarbeitenden in der Beschaffung werden ständig anhand einer systematischen Lieferantenauditmethode geschult. Diese Verfahren sind darauf ausgelegt, die Einhaltung internationaler Arbeitsnormen und Standards in den Bereichen Qualität, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit sicherzustellen.

2021 haben rund 80 Sika Mitarbeitende, die in der Beschaffung tätig sind, interne Schulungen besucht, um ihre Kompetenzen, das Engagement der Lieferanten zu fördern und Nachhaltigkeitsbeurteilungen für Lieferanten im Rahmen der TfS-Initiative einzuführen, zu verbessern.

Seit 2011 führt Sika ein Schulungsprogramm für Lieferantenauditoren durch, eine interne Initiative, die jedes Jahr eine zweitägige Schulung für Beschaffungsspezialisten, Technikexperten und Qualitätsverantwortliche umfasst. Es ist Teil der Sika Audit Charta und deckt Folgendes ab: Umfang, Beschaffungsprozess, Lieferantenauditprozess, Audittechnik, Auditcheckliste, Reporting und ein personalisierter Workshop zu Auditplanung. 2021 wurden vier Onlineschulungen durchgeführt, für alle Regionen und Business Units. Insgesamt haben über 300 Sika Mitarbeitende diese Schulung erfolgreich absolviert.

Ausserdem nutzt Sika sowohl intern entwickelte als auch extern angebotene nachhaltigkeitsbasierte Lieferantenschulungen und -webinare. Sika bündelt die wichtigsten Anliegen und Themen zusammen mit Verbesserungsvorschlägen pro Region und/oder Lieferantengruppe. Damit kann Sika sicherstellen, dass ihr Lieferantennetzwerk die notwendige Unterstützung erhält, um die geforderten Standards und Erwartungen zu erfüllen.

Im März 2022 wird die TfS-Initiative die TfS Academy lancieren. Dank dieser neuen Lösung werden alle TfS-Mitglieder und ihr Lieferantennetzwerk in der Lage sein, mehr über eine breite Palette an Themen zu Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Beschaffung zu erfahren. Nachhaltigkeitskompetenzen sollen gefördert, einzigartige Kompetenzfelder aufgebaut und das Gelernte in den Alltag integriert werden. Sika plant, die TfS Academy sowohl intern als auch gemeinsam mit ihren Lieferanten zu nutzen, um das Lernen zu fördern und Verbesserungen bei Standards und Praktiken innerhalb unserer Lieferkette anzustossen.

KUNDEN

KUNDENBEZIEHUNGEN UND -ZUFRIEDENHEIT

GRI 103-2

GRI 103-3

ZIELE UND VORGABEN

Kundenbeziehungen und -zufriedenheit sind von grösster Bedeutung und Sika strebt eine Kundenzufriedenheit von 100% an.

VERPFLICHTUNGEN

Das Engagement von Sika gegenüber ihren Kunden ist stark in den Werten und Grundsätzen des Unternehmens verankert. Kundenorientierung ist als Grundlage für künftigen Erfolg der erste Grundsatz der Unternehmenskultur von Sika. Dieser Grundsatz besagt, dass Sika sicherstellen will, dass ihre Produkte und Dienstleistungen den höchsten Qualitätsstandards genügen. Jede einzelne Lösung von Sika stellt den Kunden in den Mittelpunkt, um den langfristigen Erfolg der Kunden und gegenseitige vorteilhafte Beziehungen zu gewährleisten.

ZUSTÄNDIGKEITEN

Weitere Angaben finden Sie im Kapitel «Produkte», Abschnitt «Produktqualität und -zuverlässigkeit» auf S. 154 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN

Weitere Angaben finden Sie im Kapitel «Unsere Mitarbeitenden», Abschnitt «Gesundheit und Sicherheit» auf S. 95 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

KUNDENZUFRIEDENHEIT

Kundenorientierung ist einer der Kernwerte von Sika. Die lokalen Tochtergesellschaften von Sika haben wegen des dezentralen Geschäftsmodells die Kundenzufriedenheit unterschiedlich gemessen. Nun prüft der Konzern jedoch Möglichkeiten, globale Normen und bewährte Praktiken einzuführen, die aber lokale Anpassungen gemäss den besonderen Bedürfnissen und Prioritäten der lokalen Gesellschaften immer noch ermöglichen. Das lokale Linienmanagement trägt die Verantwortung für die Kundenbeziehungen und versorgt die Kunden mit Produkten und Dienstleistungen, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Zudem obliegt es dem lokalen Linienmanagement, Kundenrückmeldungen zu sammeln, Anfragen zu beantworten und einen erstklassigen Kundendienst zu gewährleisten. Sika verfolgt einen Omnichannel-Ansatz und strebt nach einem gleichbleibenden Kundenerlebnis bei den verschiedenen Kontaktpunkten mit einer hohen Kundenzufriedenheit. Nachfolgend wird beschrieben, wie in drei Ländern, in denen Sika tätig ist, mit Kundenzufriedenheit umgegangen wird: in Schweden, Tunesien und im Vereinigten Königreich.

KUNDENZUFRIEDENHEIT IN SIKA LÄNDERN



Bei Sika Schweden gibt es drei Hauptkanäle für das Sammeln von Daten und Angaben zur Kundenzufriedenheit. Das Unternehmen verschickt einerseits am Jahresende einen Fragebogen an bestimmte Kunden, die nach Grösse und Absatz ausgewählt werden. Die Umfrage deckt verschiedene Bereiche ab wie Kundendienst, Verkauf, Lieferung, Kommunikation und Marketing. Dank dieser Umfrage kann das Unternehmen Bereiche mit Verbesserungspotenzial ermitteln. Der zweite Kanal ist eine jährliche Umfrage, die von einem der grössten Kunden von Sika Schweden versandt wird, um seine Lieferanten zu bewerten. Auf diesem Weg erhält Sika Schweden Rückmeldungen zur Zufriedenheit mit den Produkten und Dienstleistungen von Sika. Schliesslich werden die Kundenzufriedenheits-KPIs überwacht und bewertet, etwa Schadenansprüche, Gutschriften im Vergleich zu Bestellungen, pünktliche oder kostenlose Lieferung. Anhand der KPI-Ergebnisse kann das Managementteam beschliessen, an spezifischen Themen zu arbeiten.



Sika Tunesien führt jedes Jahr eine Onlineumfrage durch, die an alle Kunden versandt wird. Dabei werden Themen abgedeckt wie Beratung, technischer Support, Offerte, Bestellung, Lieferprozesse und Schadensabwicklung. Die Ergebnisse werden mit den Abteilungen Verkauf, Finanzen und Technik angeschaut und diskutiert und dienen als Grundlage für die Festlegung und Umsetzung von Massnahmenplänen in den verschiedenen Abteilungen.



Sika UK pflegt den Dialog mit ihren Kunden, damit deren Erwartungen und Anliegen bei täglichen Entscheidungen einfließen. Die Kundenzufriedenheit wird in einer jährlich durchgeführten Onlinebefragung gemessen. In der Umfrage werden die wichtigsten Interaktionsbereiche abgedeckt, etwa Produktqualität, Bestellungen und Lieferungen, Bearbeitung von Anfragen, technischer Support, Kundendienst und Verkauf. Die Ergebnisse werden mit denjenigen Abteilungen evaluiert, die dafür zuständig sind, dass die Mitarbeitenden die aktuellen Massstäbe für künftige Verbesserungsmaßnahmen verstehen. Ausserdem werden kurzfristig lösbare Probleme eruiert. Die Ergebnisse werden ausserdem vom Quality Team in einer jährlichen Managementbewertung bereitgestellt und analysiert. Dies trägt zur Einhaltung der britischen Normen bei.

SCHULUNGEN FÜR KUNDEN

Sika verkauft nicht nur Produkte sondern integrierte Lösungen und bietet den Kunden Schulungen zum Umgang und der optimalen Anwendung von Produkten an und wie sie die beste und geeignetste Lösung für ihre Bedürfnisse finden. Pandemiebedingt wurden die meisten Schulungen in eine virtuelle oder digitale Lernumgebung verlegt. Sika konnte ihre digitale Plattform nutzen, um Schulungen und Präsentationen für innovative Technologien und Produkte durchzuführen.

Kundenschulungen können in drei Hauptkategorien eingeordnet werden: allgemein/Wissensvermittlung; spezifisch/Produkte und Anwendung; sowie Einführungen in die Anwendung neuer technischer Entwicklungen an Kongressen. Diese Schulungen werden in der Regel in Zusammenarbeit mit regionalen und lokalen Sika Organisationen durchgeführt und können daher auf die Bedürfnisse der lokalen Märkte und der Kunden abgestimmt werden.

Schulungen können beim Kunden, bei Sika oder online abgehalten werden. Wie mit Kundenrückmeldungen umgegangen wird, hängt davon ab, ob es sich um eine theoretische oder eher um eine praktische Anwendungsschulung handelt. Bei allen Schulungen soll ein starkes Engagement gefördert und wertvolle Feedbacks gesammelt werden. Am Ende jeder Schulung werden die Kunden jeweils gebeten, einen Fragebogen auszufüllen. Sika will so Rückmeldungen und Eindrücke zur Qualität des Schulungsinhalts und der Schulungsmittel sowie zur Häufigkeit und zum Inhalt künftiger Schulungen abholen.

GEMEINSCHAFTEN

COMMUNITY ENGAGEMENT VOR ORT

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 413-1

Als sozialverantwortliches Unternehmen unterstützt Sika die Gemeinschaften vor Ort. Gesellschaftliches Engagement stellt für Sika die Möglichkeit dar, mit Standort-Gemeinden und der Gesellschaft Probleme anzupacken, die das Wohlbefinden der lokalen Bevölkerung beeinträchtigen. Dieses Engagement ist der Treiber für soziale, ökologische und verhaltensbezogene Veränderungen, die das Leben der Gemeinschaften und deren Mitglieder verbessern werden. In diesem Rahmen helfen Partnerschaften mit NGOs und Verbänden, Ressourcen zu mobilisieren und die Aussichten solcher Gemeinschaften positiv zu beeinflussen. «Gemeinschaften» sind für Sika nicht-kommerzielle Anspruchsgruppen wie lokale Unternehmen, Gemeinden, Bildungseinrichtungen, die sich sozialen Aktivitäten, Projekten, Umweltprogrammen und der Entwicklung von Wiederaufbauprogrammen widmen. Gesellschaftliches Engagement ist für Sika und ihre Partner aus folgenden Gründen wichtig:

Sika	Gemeinschaften/Lokale Bevölkerung
– Mehr Vertrauen: Zusammenarbeit verbessert die Kommunikation und das Verständnis für gegenseitige Ansichten. – «Good Corporate Citizenship»: Der Einsatz für gesellschaftliche Anliegen ist ein Zeichen der Verantwortung, die Sika der Gesellschaft gegenüber übernimmt. – Bewusstsein und gegenseitiges Verständnis: Das Bewusstsein und Verständnis für Sikas Werte und Kompetenzen lokal steigern. – Lokale Netzwerke ausbauen: Gemeinsame Projekte helfen, gemeinsame Anstrengungen zu unterstützen und weitere soziale und geschäftliche Projekte ins Auge zu fassen.	– Unterstützung und Integration: Benachteiligte Anspruchsgruppen können bessere Kontrolle über ihr Leben erlangen und ihre Situation dauerhaft verbessern. – Effektivere lokale Lösungen anbieten: Das Wissen von Sika bildet die Grundlage für praktische und effektive Lösungen. – Bessere Kenntnisse und Fähigkeiten bei der Problemlösung: Personen erfahren dank praktischer Erfahrungen mehr über Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten. – Zugang zu wertvollen Dienstleistungen und Tätigkeiten: Gemeinschaftsmitglieder können Fähigkeiten entwickeln, mit denen sie sich aktiv an der Gesellschaft beteiligen und einen Beitrag zur Gemeinschaft leisten.

COMMUNITY-ENGAGEMENT-PROJEKTE BEI SIKA WÄHREND DER PANDEMIE

Die globale Präsenz und die sozialen Übertragungswege von COVID-19 erfordern gemeinschaftliches Handeln. Im Berichtsjahr unterstützte Sika weiterhin Gemeinschaften und soziale Einrichtungen bei der Bekämpfung der Pandemie, indem sie Desinfektionsmittel und Masken herstellte und verteilte sowie die wegen der Pandemie dringend benötigten Infrastruktureinrichtungen aufbaute, beispielsweise Notunterkünfte für Jugendliche sowie vorgefertigte Paneelstrukturen für Massnahmen zur Prävention und Bekämpfung von COVID-19. Wie auch im Vorjahr war in vielen Ländern die Durchführung von Community-Engagement-Projekten eingeschränkt, insbesondere wenn Freiwilligeneinsätze geplant waren. Zugleich setzten Sika Gesellschaften in der ganzen Welt Projekte zur Unterstützung sozialer Einrichtungen bei der Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Erwachsenen und Familien um. Der Fokus liegt auf drei zentralen Bereichen: Aus- und Weiterbildung, Gebäude und Infrastruktur sowie Abfall und Klimaschutz.

ENGAGEMENT-PROGRAMM «SIKA CARES»

Das 2019 lancierte Community-Engagement-Programm von «Sika Cares» stellt die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Erwachsenen und Familien in den lokalen Gemeinschaften, in denen das Unternehmen aktiv ist, in den Vordergrund. Die Mitarbeitenden von Sika freuen sich, ein Gefühl der Verbundenheit zu vermitteln und zu versuchen, die Welt zu einem besseren Ort zu machen. Das Unternehmen will lokale Einrichtungen dabei unterstützen, Menschen bei ihrer persönlichen Weiterentwicklung zu helfen. Mit diesem Programm stellen Sika Gesellschaften sicher, dass die Mitglieder lokaler Gemeinschaften Zugang zu einschlägigen sozialen Einrichtungen und Leistungen haben. Gleichzeitig kann so die Sika Belegschaft mit Freiwilligenarbeit einen wirkungsvollen gesellschaftlichen Beitrag leisten. Dazu wird die Zusammenarbeit mit bestehenden professionellen gemeinnützigen Organisationen angestrebt. Im Berichtsjahr hat Sika mit der Erarbeitung einer Richtlinie begonnen, wie soziale Community-Engagement-Projekte ausgewählt, geplant und durchgeführt werden sollen. Der Inhalt dieser Richtlinie wurde gemeinsam mit einer Reihe von Pilotländern und einem externen Experten, der Mitglied des Sika Sustainability Advisory Boards ist, entwickelt.

«Sika Cares» konzentriert sich auf die folgenden drei Bereiche:

- Aus- und Weiterbildung: Wer in gute Bildung investiert, gibt jungen Menschen das wichtigste Werkzeug für ein eigenständiges Leben an die Hand. Sika setzt sich dafür ein, dass benachteiligte Kinder und Jugendliche eine Chance erhalten und leistet dazu Unterstützung bei der Ausbildung und dem Aufbau von Kapazitäten im Form von Renovations- und Bauprojekten, fördert eine qualitativ hochwertige Bildung für Waisen und Kinder aus schwierigen Verhältnissen oder Ansätze zur Förderung der Beschäftigungsfähigkeit. Damit erhöht Sika die Arbeitsmarktchancen von sozial benachteiligten Menschen.
- Gebäude und Infrastruktur: Die Gesundheit und die Dynamik von Gemeinschaften hängen auch von der Infrastruktur für Mensch und Umwelt ab. Genau hier setzt Sika mit ihrer Expertise und ihren Produktlösungen an: Sie bietet Wohnraum und Unterkunft für soziale NGOs, ermöglicht und optimiert Gesundheits- und Sicherheitsinfrastrukturen oder Verkehrs-/Transportdienste und -einrichtungen für lokale Gemeinschaften.
- Wasser und Klimaschutz: Die Mitarbeitenden von Sika unterstützen Projekte, die soziale Anliegen mit Umweltschutz verbinden: Projekte zur Sensibilisierung für den Klimawandel, für Gesundheit und Sicherheit der Bevölkerung, Initiativen zur Förderung der Trinkwasserversorgung in trockenen Gebieten oder die technologische Entwicklungen zur Stimulierung des Wirtschaftswachstums lokaler Gemeinschaften. Sika will zudem die Selbsthilfe vor Ort fördern. Die Unterstützung des Selbstmanagements umfasst die Befähigung und die Beratung von Menschen hinsichtlich ihres Zustands und ihrer Versorgung und der Motivation, sich um sich selbst zu kümmern und die Lebensqualität durch den Aufbau von Kapazitäten zu verbessern. Die Förderung von Selbsthilfe kann ein Angebot an Informationen, Techniken und Hilfsmitteln umfassen, die dem Einzelnen helfen, neues Wissen zu erwerben und seine Situation nachhaltig zu verbessern. Ein wichtiger Sponsoring-Partner auf diesem Gebiet ist der Global Nature Fund (GNF). Seit 2004 unterstützt Sika den GNF und seine internationale Umweltschutzinitiative «Living Lakes». Das Living-Lakes-Netzwerk mit über 100 Partnerorganisationen aus zahlreichen Seenregionen rund um den Globus setzt sich für eine nachhaltige Entwicklung sowie für den Schutz von Trinkwasser, Seen und Feuchtgebieten ein.

Für jedes Community-Engagement-Projekt müssen die örtlichen Sika Gesellschaften Beihilfeanträge beantragen und die Projekte zusammen mit den Partnern bis zum Abschluss vor Ort begleiten. Sika legt Wert auf eine sinnvolle Aktivierung der Projekte durch den Einsatz von unternehmensspezifischem Know-how, die Beteiligung von Mitarbeitenden im Sinne einer Freiwilligenarbeit und eine langfristig ausgelegte Zusammenarbeit mit den Partnern.

SIKA CANADA – NOTUNTERKUNFT FÜR JUGENDLICHE

Im Sommer 2021 leistete Sika Kanada in der Pandemie einen Beitrag zur Verbesserung des Wohnumfelds einer Notunterkunft für Jugendliche in Montreal. In zwei Tagen wurden der Aussenraum des Gebäudes sowie verschiedene Konstruktionselemente aus Beton renoviert. Die Arbeit des Sika Teams, der Einsatz der richtigen Werkzeuge und die gute Zusammenarbeit mit Geschäftspartnern machten es möglich, in der Gemeinschaft etwas zu bewirken. Sika Kanada zeigte mit diesem Projekt sowohl gesellschaftliches Engagement als auch eine aktive Einbindung ihrer Mitarbeitenden. Das Ziel war, die Lebensqualität zu verbessern und den Kindern und

den Erziehenden, die in der Unterkunft leben, für den Sommer eine sichere Aussenumgebung mit Spielmöglichkeiten bieten. 25 Mitarbeitende von Sika haben insgesamt 400 Stunden in die Bauarbeiten investiert.



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

ZIELE UND VORGABEN

Die Vorgaben für 2023 sehen 10'000 Arbeitstage mit Freiwilligenarbeit vor, im Vergleich zu 2019 sollen 50% mehr Projekte durchgeführt werden und die Anzahl der von den Projekten direkt erreichten Personen soll um 50% gesteigert werden. Um diese ambitionierten Ziele zu erreichen, war Sika für 2021 von 2'000 Freiwilligentagen über alle Regionen hinweg⁶ ausgegangen. Aufgrund der Pandemie und den Einschränkungen hinsichtlich sozialer Kontakte belief sich die Gesamtzahl der Freiwilligentage auf 1'392 Tage.

VERPFLICHTUNGEN

Sika bildet Vertrauen und schafft Werte – für die Kunden, die lokalen Gemeinschaften und die Gesellschaft als solche. Als sozial verantwortliches Unternehmen steht die Unterstützung der lokalen Gemeinschaften im Einklang mit der DNA von Sika.

VERANTWORTUNG

Unter der strategischen Einbindung von Global HR sind die Teams der Bereiche «Unternehmenskommunikation» und «Innovation and Sustainability» verantwortlich für die Planung und Weiterentwicklung des Community-Engagement-Programms sowie für das begleitende Monitoring bei dessen Umsetzung. Dem regionalen und dem lokalen Linienmanagement obliegt die lokale Umsetzung des Programms. Schirmherr des Programms «Sika Cares» ist der CEO. Allerdings liegt die operative lokale Verantwortung bei den Sika Gesellschaften und die Projekte werden auf Teamebene geführt.

GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN

Sika hat interne Community-Engagement-Richtlinien erarbeitet, wie Community-Engagement-Projekte geplant, ausgewählt, umgesetzt und überwacht werden, um ein gemeinsames und einheitliches Vorgehen für alle lokalen Sika Gesellschaften zu gewährleisten. Für jede neue grössere Community-Engagement-Initiative im Wert von über CHF 10'000 gilt der folgende Ablauf:

- Die General Manager der Sika Gesellschaften reichen beim Regional/Area Manager einen Antrag für ein Projekt in ihrem Land mit einem Projektbeschreibung, einschliesslich Kosten/Ressourcen, Auswirkungen und Dauer, ein.
- Die Projekte werden von den Teams Corporate Communications und Innovation and Sustainability gemeinsam mit dem Regional/Area Manager geprüft.
- Der Regional Manager erteilt seine Zustimmung zum Projekt.

Gemäss der Community-Engagement-Richtlinie liegt die Verantwortung für die Überwachung, die Überprüfung und die Bewertung bei Corporate Communications und Innovation and Sustainability. Die lokalen Sika Gesellschaften müssen Angaben zu laufenden Projekten mindestens vierteljährlich über das Nachhaltigkeitsreportingsystem zur Verfügung stellen. Jährlich wird ein Überblick über die Aktivitäten im Bereich Community Engagement auf der Unternehmenswebseite bereitgestellt.

⁶ In Sikas vier Regionen EMEA, Americas, Asien/Pazifik, Global Business also auch dem Bereich Corporate Services.

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN MIT LOKALEM COMMUNITY ENGAGEMENT, FOLGENABSCHÄTZUNGEN UND ENTWICKLUNGSPROGRAMME

2021 unterstützte Sika 242 Projekte (Vorjahr: 183 Projekte). Dies entspricht einer Steigerung von 32.2% gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wendeten die Mitarbeitenden von Sika 1'392 Arbeitstage für freiwillige Einsätze auf (Vorjahr: 1'119 Arbeitstage, +24.4%). 44'188 Personen haben direkt von den freiwilligen Arbeitseinsätzen profitiert (Vorjahr: 268'581 Personen). Im Berichtsjahr wurden neue Projekte in den drei Bereichen Aus- und Weiterbildung, Gebäude und Infrastruktur sowie Klima- und Wasserschutz initiiert. Dabei ging es in erster Linie darum, den Handlungsspielraum und die Selbstbestimmung im Leben der Begünstigten zu erhöhen und nicht darum, die Ausbreitung von COVID-19 in dicht besiedelten Gebieten einzudämmen.

INDIKATOREN FÜR COMMUNITY ENGAGEMENT

	2019	2020	2021
Community-Engagement-Projekte (Anzahl)	148	183	242
Direkt erreichte Personen (Anzahl) ¹	7'765	268'581	44'188
Arbeitstage mit Freiwilligeneinsätzen der Mitarbeitenden (Tage) ²	401	1'119	1'392

1 Der Rückgang der Zahl der direkt Begünstigten von 2020 auf 2021 ist darauf zurückzuführen, dass Sika im Jahr 2020 ein Projekt im Zusammenhang mit COVID-19 unterstützte, das der Bevölkerung eines Vororts von Moskau durch die Verteilung von Handdesinfektionsmitteln zugute kam.

2 Einige der Projekte erforderten keine Freiwilligenarbeit von Sika Mitarbeitenden, daher führten nicht alle Projekte zu Arbeitstagen mit Freiwilligeneinsätzen.

ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT

GRI 103-2

GRI 103-3

Globale Entwicklungen wie der Klimawandel und die Rohstoffknappheit, die zunehmende Urbanisierung und das Bevölkerungswachstum stellen Unternehmen und Gemeinwesen vor grosse ökonomische, soziale und ökologische Herausforderungen. Sika stellt sich diesen Herausforderungen und leistet einen Beitrag zur ökologischen Nachhaltigkeit: mit nachhaltigen Lösungen im Bau- und Transportsektor, effizientem Energie- und Ressourceneinsatz und der Minimierung von Abfall. Sika ist überzeugt, dass die globalen Nachhaltigkeitstrends auch Chancen bieten, ihr Geschäft weiterzuentwickeln und die Kunden bei der Erfüllung neuer Anforderungen zu unterstützen.

Ökologische Nachhaltigkeit, ist ein übergreifender Grundsatz in der Wachstumsstrategie von Sika und ein wichtiger Eckpfeiler für Wachstum und Innovation in der Zukunft. Sika setzt ihre Strategiepläne, Projekte und Initiativen für «ökologische Nachhaltigkeit» auf mehreren Ebenen im Unternehmen um:

- Das globale Sustainability Team definiert Ziele und unterstützt die Regionen bei der Ausarbeitung der regionalen Strategien für ökologische Nachhaltigkeit.
- Die regionalen Sustainability Manager unterstützen die Umsetzung auf regionaler Ebene und helfen den Ländern bei der Entwicklung und Ausrichtung ihrer Strategien für ökologische Nachhaltigkeit.
- Die lokalen Sustainability Manager übernehmen die Planung von Nachhaltigkeitsinitiativen und entwickeln eine Strategie für ökologische Nachhaltigkeit auf Landesebene. Dabei werden sie von den lokalen Betriebsleitern (Operations Manager) und den regionalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen (Regional Sustainability Manager) unterstützt. Die lokalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen und die Betriebsleiter sind für die Durchführung von Projekten in den einzelnen Ländern verantwortlich und tauschen sich in regionalen Netzwerken über ihre Erfahrungen aus.

ZIELE UND VORGABEN¹

Wassermanagement	15% tieferer Wasserverbrauch pro verkaufter Tonne.
Abfallmanagement	25% höhere Recyclingquote bezogen auf den gesamten Abfall. 15% weniger Abfall pro verkaufter Tonne.
Energiemanagement	15% tieferer Energieverbrauch pro verkaufter Tonne. Maximierung des Anteils erneuerbarer Energien.
Treibhausgas-Emissionen	12% weniger CO ₂ eq-Emissionen (Scope 1+2) pro verkaufter Tonne.

¹ Alle Ziele basieren auf den Daten von 2019 und sollen im Jahr 2023 erreicht werden.

VERPFLICHTUNGEN

Wassermanagement, Abfallmanagement, Energiemanagement, Treibhausgas-Emissionen	Um diese Ziele bis 2023 zu verwirklichen, werden seit 2020 in allen relevanten Ländern/Standorten entsprechende Strategiepläne, so genannte «Roadmaps für ökologische Nachhaltigkeit», entwickelt und umgesetzt. Diese Roadmaps beinhalten Massnahmen, die auf eine Verringerung der CO ₂ eq Emissionen, des Energie- bzw. Wasserverbrauchs und der Abfallproduktion sowie auf die Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien im Zeitraum von 2020 bis 2023 zielen. Die Roadmaps werden jährlich aktualisiert.
---	---

METHODISCHE ERWÄGUNGEN

Akquisitionen und methodische Änderungen in Datenerfassung und -Berichterstattung in den Jahren 2019, 2020 und 2021 machten keine Berichtigungen der in diesem Abschnitt offengelegten Umweltindikatoren erforderlich. Vielen der strategischen KPIs liegt als Bezugsgrösse die Menge an verkauften Tonnen zugrunde. Die verkauften Tonnen umfassen alle von Sika hergestellten und von Dritten gehandelten Produkte⁷. Die Entwicklung der in den letzten drei Jahren von Dritten gehandelten verkauften Tonnen war stabil und hat daher keine Auswirkungen die Gesamtleistung.

⁷ Von Dritten zum Zweck des Weiterverkaufs bezogene Fertigprodukte.

ZUSTÄNDIGKEITEN

Die Nachhaltigkeitsstrategie und die damit verbundenen ökologischen Nachhaltigkeitsziele werden wie folgt umgesetzt:

- Auf regionaler Ebene durch das Netzwerk der regionalen Sustainability Manager und der regionalen Operations Manager: Sie koordinieren alle regionalen Massnahmen, unterstützen die lokalen Manager bei der Umsetzung und Kontrolle ihrer ökologischen Nachhaltigkeitsstrategien, -massnahmen und -ziele und fördern die Umsetzung der auf globaler Ebene definierten Effizienzprojekte.
- Auf lokaler Ebene durch die Linienorganisation: An den Produktionsstandorten von Sika sind die Linienmanager für das Erreichen der Ziele zuständig, während die Betriebsleiter die lokalen Ziele definieren und dafür sorgen, dass diese erreicht werden können. Besondere Verantwortung tragen die General Manager, die Target Market Manager, die F&E Manager und die lokalen Operations Manager. Sie arbeiten mit den lokalen Sustainability Managern zusammen, deren Aufgabe es ist, die Entwicklung und die Umsetzung der lokalen Massnahmenpläne zu fördern.

Um die Einführung der Nachhaltigkeitsstrategie auf regionaler und lokaler Ebene zu unterstützen, wurde ein vom Global Sustainability Team koordiniertes Netzwerk aus vier regionalen Sustainability Managern gebildet. Das bereits bestehende Netzwerk aus Betriebsleitern und lokalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen hilft den Sika Gesellschaften bei der Ideenfindung, Planung und Umsetzung von regional übergreifenden Massnahmen.

GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN

- Im ihrem Verhaltenskodex, dem Sika Code of Conduct (CoC) (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/values-principles/sika-code-of-conduct.html>), verpflichtet sich Sika, die Umwelt zu schützen und generell nachhaltig zu handeln. Im Kapitel «Gesundheit, Sicherheit und Umwelt» wird darauf verwiesen, dass Sika dafür verantwortlich ist, im Interesse der Mitarbeitenden, der Kunden, der Öffentlichkeit und der Umwelt im Allgemeinen die gesetzlichen und internen Vorschriften zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt einzuhalten.
- Im Sika Verhaltenskodex für Zulieferer (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>) sind in der jüngsten Fassung von 2021 im Kapitel «Umwelt- und Gesundheitsschutz, Engagement für nachhaltige Entwicklung» eindeutige Vorschriften in Bezug auf Umweltstandards, die Lieferanten von Sika erfüllen müssen, definiert.
- Die internen Nachhaltigkeitsleitlinien wurden 2020 entwickelt, um die Umsetzung der Sika Nachhaltigkeitsstrategie 2023 zu erleichtern und insbesondere, um die Ziele in den Bereichen Wasser, Abfall, Energie und Klimaleistung zu erreichen. Die Leitlinien geben Empfehlungen zur Initiierung von Projekten, zur Strukturierung ihrer Umsetzung sowie zur diesbezüglichen Kommunikation und enthalten darüber hinaus bewährte Best-Practice-Beispiele.

WASSERMANAGEMENT

GRI 303-1

GRI 303-2

GRI 303-3

GRI 303-4

GRI 304-5

GRI 306-1

Obwohl die Produktionsprozesse von Sika weniger wasserintensiv als die anderer Industrieunternehmen im Chemiesektor sind, sieht sich Sika in der Verantwortung, Wasserressourcen zu schonen, etwa durch einen verringerten Wasserverbrauch und die Verbesserung der Abwasserqualität. Um diese beiden Ziele zu erreichen, wurde 2020 eine Wasserleitlinie eingeführt, die sich auf vier zentrale Aspekte fokussiert:

- Wasserverbrauch: exakte Messung und Kontrolle des Wasserverbrauchs, regelmässige Leckageprüfungen.
- Optimierte Prozessanlagen: Anlagen, die Wasser nutzen (Wärmetauscher, Kühltürme, Kesselhäuser usw.), müssen auf dem aktuellsten Stand der Technik und angemessen dimensioniert sein. Einrichtung von geschlossenen Kühlkreisläufen.
- Optimierte Reinigungsprozesse: Durch wöchentliche oder vierzehntägige Produktionspläne verringert sich die Anzahl der Reinigungszyklen. Optimierter Einsatz von Reinigungsmitteln (Vakuum statt Wasser usw.).
- Wiederverwendung bzw. Wiederaufbereitung von Wasser: Studien zum Einsatz von Regenwasser anstelle von Trinkwasser, zur mehrfachen Wiederverwendung von nach Produkten getrenntem Waschwasser, zum Einsatz von Waschwasser in anderen Produkten (nach Freigabe durch F&E) oder Prozessen (als Löschwasser usw.).

Wasser ist ein wichtiger Rohstoff für die Produktionsprozesse von Sika. Die in vielen Regionen der Welt zunehmende Knappheit kann sich nachteilig auf das geschäftliche Wachstum und die Expansion von Sika auswirken. Vor allem in den Regionen, in denen Trinkwasser knapp ist, können die Betriebe von Wasserrationierungen, Einbussen bei der Wasserqualität, Preisschwankungen und Imageproblemen betroffen sein. Um den Verbrauch von wiederaufbereitetem Trinkwasser in der Produktion zu reduzieren, wurden Effizienzprojekte wie geschlossene Kühlkreisläufe, Kühltürme und die Umstellung von Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung auf Grundwasser eingeführt. Durch diese Massnahmen, der Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser und der Sammlung von Regenwasser an verschiedenen Produktionsstandorten konnte Sika in den letzten Jahren den Wasserverbrauch erheblich reduzieren.

SIKA KOLUMBIEN – GANZHEITLICHES WASSERMANAGEMENT

Sika Kolumbien ist eine der Sika Gesellschaften, die das Prinzip der Kreislaufwirtschaft wirtschaftlich erfolgreich umsetzen, indem sie auf einen effizienten Umgang mit natürlichen Ressourcen achten. Dieser Ansatz von Sika Kolumbien wurde über viele Jahre kontinuierlich optimiert, wobei dem ganzheitlichen Wassermanagement als einem wesentlichen Aspekt besondere Aufmerksamkeit galt.

Im Rahmen eines Wassersparprojekts konnte Sika Kolumbien ihren Wasserverbrauch senken, indem der Betrieb jetzt Regenwasser, Sanitärwasser und Industrieabwasser aufbe-

reitet und weiterverwendet. Im Durchschnitt werden 40% des in der Produktion und für andere Anwendungen benötigten Wassers durch wiederaufbereitetes Regenwasser gedeckt. Bis zum Jahr 2025 soll dieser Anteil auf 80% des gesamten Wasserverbrauchs steigen.



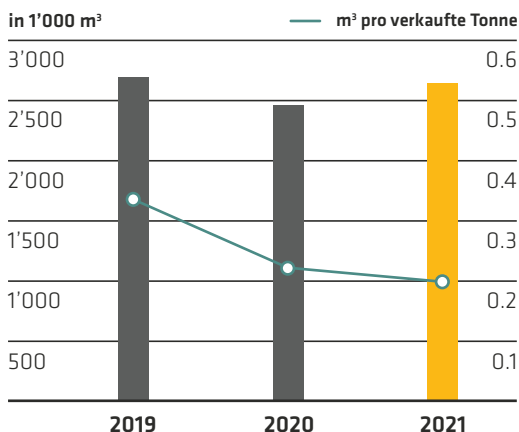
Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

WASSERENTNAHME UND WASSERVERBRAUCH

In den Produktionswerken wird überwiegend Oberflächenwasser, Grundwasser und Trinkwasser eingesetzt. Vor allem dort, wo die öffentliche Wasserversorgung eingeschränkt ist, nutzen bereits einige Betriebe Regenwasser, um einen Teil ihres Frischwasserbedarfs zu decken. Für Sika ist Frischwasser in guter Qualität ein wichtiger Faktor, da es in mehreren Bereichen benötigt wird:

- Als Rohstoff: Einige Sika Produkte wie etwa Betonzusatzmittel, Beschichtungen und Klebstoffe, sind wasserbasiert.
- Als Betriebsstoff: Sika setzt Wasser in der Produktion unter anderem zum Kühlen und zum Reinigen ein.
- Als «indirekter» Betriebsstoff: Nicht nur Lieferanten nutzen Wasser in ihrer Produktion, sondern auch die Kunden, wenn sie bestimmte Produkte von Sika anwenden. Hier kann Wasser zum Anrühren der Produkte oder zum Reinigen von Werkzeug nach der Anwendung benötigt werden.⁸

WASSERVERBRAUCH



Im Jahr 2021 betrug der Wasserverbrauch pro verkaufter Tonne 0.20 m³, was einem Rückgang von -9.7% gegenüber 2020 entspricht. Diese Verbesserung wurde teilweise durch die Einführung verschiedener Wasserinitiativen im gesamten Konzern sowie durch die Erhöhung der verkauften Menge an Produkten unterstützt, deren Produktion in den Sika Werken insgesamt weniger Wasser verbrauchen.

	2019	2020	2021
Wasserverbrauch pro verkaufter Tonne (m³) ¹	0.34	0.22	0.20

¹ Die Wasserintensitätsquote basiert nur auf Prozess-, Kühl- und Sanitärwasser. Das in Produkten eingesetzte Wasser ist in dieser Kennzahl nicht enthalten.

Sika bezieht Wasser hauptsächlich aus der öffentlichen Versorgung (53.3%), aber auch aus Oberflächenwassern (45.3 %) und zusätzlich zu einem kleinen Teil aus Grundwasservorkommen (1.4 %). Entsprechend der Wassernutzung stieg die Wasserentnahmemenge im Vergleich zu 2020 um 7.2 %.

WASSERENTNAHME NACH ART DER QUELLE

	2019	2020	2021
Oberflächenwasser (m³)	82'000	37'655	50'682
Grundwasser (m³)	1'835'000	1'516'054	1'632'849
Öffentliche Wasserversorgung (m³)	1'692'000	1'811'707	1'922'637
Gesamte Wasserentnahme¹ (m³)	3'609'000	3'365'416	3'606'168

¹ Einschliesslich der als Rohstoff eingesetzten Wassermengen.

⁸ Die in diesem Kapitel genannten Wasserkennzahlen beziehen sich nur auf Wasser, das als Rohstoff bzw. in den eigenen Werken von Sika verwendet wird.

In ihren Werken verbrauchte Sika rund 2.6 Millionen m³ Wasser (+6.8% gegenüber 2020). Hauptsächlich wird Wasser verwendet für Fertigung und Kühlung (54.3%), aber auch für sanitäre Zwecke (18.7%). Fast ein Drittel des bei Sika eingesetzten Wassers wird als Bestandteil der Produktformulierungen verwendet (27.0%).

WASSERNUTZUNG

	2019	2020	2021
Wasser als Rohstoff in Produkten (m ³)	891'000	880'707	978'081
Prozess- und Kühlwasser (m ³)	2'065'000	1'805'445	1'964'077
Sanitärwasser (m ³)	620'000	664'543	674'658
Gesamte Wassernutzung¹ (m³)	3'576'000	3'350'695	3'616'816

1 Der Unterschied zwischen Wasserentnahme und Wassernutzung hängt mit der Wasserspeicherung und dem Regenwasser zusammen. Regenwasser wird nicht unter Wasserentnahme geführt.

In den Ländern, in denen Sika vertreten ist, wurden mehrere Massnahmen eingeführt, um die Wasserentnahme und den Wasserverbrauch durch die Betriebe von Sika zu verringern. Einige Beispiele sind:

- In Mexiko, Kenia und Italien wird bereits ein Teil des Frischwasserbedarfs durch Regenwasser gedeckt – vor allem dort, wo die öffentliche Wasserversorgung eingeschränkt ist.
- Einige Werke, die eigene Anlagen zur Abwasserbehandlung mittels Sedimentbildung, Destillation oder Filtration unterhalten, können wiederaufbereitetes Wasser in der Produktion, zum Kühlen oder zum Reinigen einsetzen. Im Sika Werk in Kairo (Ägypten) wurde 2021 eine neue Anlage in Betrieb genommen, die das Abwasser mittels Dampfdestillation reinigt. Dank dieser modernen Anlage kann nahezu das gesamte aufbereitete Wasser im Produktionsprozess wiederverwendet werden.
- Verschiedene geschlossene Kühlkreisläufe sind seit vielen Jahren in Betrieb, so zum Beispiel in Ägypten, Spanien und Japan.

ABWASSER

Sika leitet das Abwasser unter Beachtung der örtlichen Gesetze und Genehmigungen entweder in die Kanalisation, in Kläranlagen oder direkt in Oberflächengewässer ein. In vielen Sika Werken wird das für Prozesse und zum Kühlen benötigte Wasser in Tanks gesammelt und in Aufbereitungsanlagen gereinigt, die entweder Sika selbst oder Dritten gehören. Das in den betriebseigenen Anlagen aufbereitete Wasser wird vor dem Ablassen dahingehend überprüft, ob es die gesetzlichen Vorgaben erfüllt.

2021 verzeichnete Sika 2.5 Millionen m³ an Abwasser, eine Steigerung von 7.6% gegenüber 2020. 63.3% des verbrauchten Wassers wird direkt in Oberflächengewässer eingeleitet, während 36.7% in die Kanalisation oder in Kläranlagen gelangen. Der Unterschied zwischen Abwasser und dem Wasserverbrauch ergibt sich hauptsächlich aus der Verdunstung, die während des Kühlprozesses in der Produktion stattfindet.

ABWASSEREINLEITUNG NACH ZIELORT

	2019	2020	2021
Kanalisation, Kläranlage (m ³)	770'000	906'667	913'590
Oberflächengewässer (m ³)	1'770'000	1'409'322	1'577'601
Gesamte Abwassereinleitung (m³)¹	2'540'000	2'315'989	2'491'191

1 Je nach Gesetzeslage vor Ort kann das Abwasser getrennt abgeleitet werden und ist dann nicht in den Abwassereinleitungen, sondern in der Rubrik «Abfall» erfasst.

SIKA CHINA – INITIATIVEN ZUR WIEDERAUFBEREITUNG VON ABWASSER

Wasser ist ein wichtiger Rohstoff für die Herstellung der Betonzusatzmittel von Sika. Eine der zentralen Massnahmen zur Verringerung der Wasserentnahme durch die Sika Produktionsbetriebe ist das Sammeln und Reinigen des zur Herstellung von Beton-Zusatzmitteln eingesetzten Wassers, um es als Rohstoff wiederzuverwenden. Mit diesem Konzept konnte Sika China ihre Wasserentnahme für die Zusatzmittelproduktion im Jahr 2021 um 15% verringern. Auch andere Länder, in denen Sika vertreten ist, beispielsweise Polen,

Senegal und Deutschland, haben im Jahr 2021 mit der Einführung ähnlicher Konzepte begonnen und setzen nun wiederaufbereitetes Reinigungswasser in der Produktion von Betonzusatzmitteln ein.



Mehr Informationen finden Sie auf www.sika.com

ABWASSERQUALITÄT – CHEMISCHER SAUERSTOFFBEDARF (CSB)

Alle lokalen Unternehmen müssen die geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf die Wassereinleitung einhalten. Der chemische Sauerstoffbedarf (CSB) wird bereits überwacht durch Abflussanalysemessungen auf Standortebene, abhängig von den örtlichen Vorschriften. Diese Kennzahl wurde in der Vergangenheit nicht auf Konzernebene berichtet. Die Berichterstattung zum CSB wurde an Anfang 2021 schrittweise in allen Sika Werken eingeführt, um die Überwachung und die Verbesserung der Abwasserqualität auf Konzernebene zu erleichtern. Auch wenn für das Berichtsjahr keine Zahlen veröffentlicht werden, wurde in den letzten Jahren grösseres Augenmerk auf die Abwasserqualität gelegt und Sika wird weiter an der Verbesserung diesbezüglicher Massnahmen arbeiten.

RISIKEN UND WIRKUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSER

Die Verfügbarkeit von Wasser ist eine Voraussetzung für die Produktion, da Wasser zum Kühlen, zum Reinigen, für Produkte und für allgemeine Zwecke benötigt wird. Darüber hinaus kann das Business von Sika auch durch Wasserknappheit und extreme Wetterereignisse beeinträchtigt werden: etwa, wenn durch höhere Wasserpreise die Produktionskosten steigen; wenn Wasserknappheit zu vermehrten Unterbrechungen in Produktion und Vertrieb führt; wenn Anlagen oder Einrichtungen durch extreme Wetterereignisse beschädigt werden und dem Unternehmen ein wirtschaftlicher Schaden entsteht oder wenn lokale Gesetze und Vorschriften verschärft werden.

Andererseits bietet die zunehmende Wasserknappheit für Sika auch eine Chance, ihren Marktanteil und ihren Umsatz – insbesondere in den von Dürre bedrohten Regionen – zu steigern. Zum Beispiel können Sika Produkte zum Abdichten gegen Wasser auch Wasserverluste eindämmen und Betonzusatzmittel von Sika den Wasserbedarf bei der Herstellung von Beton verringern. Für weitere Informationen siehe das Kapitel «Produkte», S. 145, 147–152.

Im Jahr 2021 hat Sika die durch Dürren bzw. Überschwemmungen bedrohten Länder mithilfe von «Aqueduct», einem Instrument des World Resource Institute (WRI)⁹, ermittelt. Nach dieser Datenbank gelten einige Länder, in denen Sika produziert, als Länder mit extremer Wasserknappheit: Katar, Libanon, Iran, Kuwait, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate, Bahrain, Indien, Pakistan, Oman. Im Jahr 2021 betrug die gesamte Wasserentnahme in diesen Ländern 160'279 m³ (4.4% des gesamten Verbrauches des Sika Konzerns); der Wasserverbrauch betrug 160'173 m³ (6.1% des gesamten Wasserverbrauchs des Konzerns), wovon 63.5% in Sika-Produkten verarbeitet wurden; und die Abwassermenge betrug 55'283 m³ (2.2% der gesamten Abwassermenge des Sika Konzerns). In diesen Gebieten mit extrem hoher Wasserknappheit wurden als Ausgangspunkt zur Minderung des Risikos von Wasserknappheit mehrere Massnahmen zur Reduzierung des Wasserverbrauchs und zur Verbesserung der Wassereffizienz eingeleitet.

Land	Betrieb	Abhilfemassnahmen 2021
Katar	☐ <input type="triangle"/>	– Wassersparhähne mit Filter in allen Waschräumen installiert (Abwasseroptimierung). – Verwendung des Kondenswassers der Klimaanlage für die häusliche Nutzung.
Libanon	☐ <input type="triangle"/>	– Abwasseraufbereitung und -wiederverwendung in der Herstellung (Mischung) von Zusatzmitteln. – Verwendung des Kondenswassers der Klimaanlage und von Regenwasser für die häusliche Nutzung.
Kuwait	<input type="triangle"/>	– Keine Produktionsstätte, daher nur geringer Wasserverbrauch und keine spezifischen Abhilfemassnahmen.
Saudi-Arabien	☐ <input type="triangle"/>	– Aufbereitung und Wiederverwendung von Reinigungswasser in der Zusatzmittelproduktion.
Vereinigte Arabische Emirate	☐ <input type="triangle"/>	– Verwendung des Kondenswassers der Klimaanlage für die häusliche Nutzung. – Wiederverwendung von Reinigungswasser in der Betonzusatzmittelproduktion.
Bahrain	☐ <input type="triangle"/>	– Aufbereitung und Wiederverwendung von Reinigungswasser in der Betonzusatzmittelproduktion. – Installation eines Regenwasser-Sammeltanks auf dem Dach; das für die häusliche Nutzung vorgesehene Wasser wird durch die Schwerkraft transportiert.
Indien	☐ <input type="triangle"/>	– In den Werken, die eine Abwasseraufbereitungsanlage besitzen, wird das aufbereitete Wasser als Sanitärwasser genutzt. – Abwasseraufbereitung und -wiederverwendung in der Herstellung (Mischung) von Zusatzmitteln. – Planung und Optimierung eines Produktionsabschnittes der Zusatzmittellinie, um den Wasserverbrauch zu senken.
Pakistan	☐ <input type="triangle"/>	– Aufbereitung und Wiederverwendung von Reinigungswasser in der Zusatzmittelproduktion.
Oman	<input type="triangle"/>	– Keine Produktionsstätte, daher nur geringer Wasserverbrauch und keine spezifischen Abhilfemassnahmen.

☐ Werke Büros und Lager

Nach der gleichen Datenbank gelten 15 Länder, in denen Sika produziert, als Länder mit hoher Wasserknappheit: Chile, Marokko, Belgien, Mexiko, Griechenland, Spanien, Algerien, Tunesien, Türkei, Albanien, Dschibuti, Portugal, Irak, Ägypten und Italien. Sika will die Risiken in den von Dürre bedrohten Ländern verringern und ihren Wasserverbrauch vor Ort in den Betriebsstätten und auf Konzernebene gemäss Zielsetzung verringern. Daher führt Sika in allen Ländern, in denen der Konzern vertreten ist, ob mit extremer, hoher oder tiefer Wasserknappheit, Massnahmen zur Senkung ihres Wasserverbrauchs ein.

⁹ Die Daten, die aus dem vom World Resources Institute (WRI) herausgegebenen Ranking der Gebiete mit prekärer Wassersituation herrühren umfassen die prognostizierte Gefährdung der Länder durch Grundwassermangel. Hier sind prognostizierte Werte für 167 Länder enthalten. Diese berücksichtigen «business-as-usual», pessimistische und optimistische Szenarien für die Jahre 2020, 2030 und 2040. Werte sind für allgemeine Wasserarmut sowie Wasserstressniveaus für industrielle, landwirtschaftliche und private Benutzer verfügbar. Durch die Verwendung des WRI-Aqueduct-Tools (ein glaubwürdiges, öffentlich verfügbares Tool zur Identifizierung von Gebieten mit Wasserstress) wurden Länder mit extremer Wasserknappheit durch Anwendung des Indikators «bsw» (Baseline Water Stress) id

SO KOOPERIERT SIKA MIT IHREN ANSPRUCHSGRUPPEN BEIM UMGANG MIT DER GEMEINSAMEN RESSOURCE WASSER

Mit dem Community Engagement von «Sika Cares» stellt Sika die Verbesserung der Lebensqualität von Kindern, Erwachsenen und Familien in den Ländern, in denen das Unternehmen aktiv ist, in den Vordergrund. Ein Aspekt dieses Programms ist der Umgang mit Wasser. Sika engagiert sich unter anderem im internationalen Netzwerk «Living Lakes», das sich den Schutz, die Wiederherstellung und die Renaturierung von Seen, Feuchtgebieten und anderen Binnengewässern weltweit zur Aufgabe gemacht hat. Weitere Informationen zum Community-Engagement-Programm «Sika Cares» und sonstigen Projekten in diesem Bereich finden Sie im Kapitel «Gemeinschaften», Abschnitt «Community Engagement vor Ort», auf S. 115 des Sika Nachhaltigkeitsberichts 2021.

SO UNTERSTÜTZT SIKA KUNDEN MIT SIGNIFIKANTEM WASSERVERBRAUCH

Wasserverbrauch ist ein zentrales Thema für Kunden und auch ein Zielbereich der Sika Nachhaltigkeitsstrategie. Mit den Lösungen von Sika für den Bausektor lässt sich der Wasserverbrauch senken. Zum Beispiel:

- mit Sika Lösungen für die Abwasserreinigung: Sika bietet innovative Lösungen für den Schutz der Wasserqualität in Abwasseraufbereitungsanlagen, sowohl für den Neubau als auch für die Instandhaltung. So trägt Sika dazu bei, die Versorgung einer wachsenden Weltbevölkerung mit sauberem Trinkwasser sicherzustellen.
- mit Sika Lösungen für den Bausektor: Durch Betonzusatzmittel wie Sika® ViscoCrete® lässt sich der Wasserverbrauch in der Betonherstellung um bis zu 40% senken. Der Beton bleibt fließfähig, weist nach dem Aushärten eine höhere Festigkeit auf und wertvolle Ressourcen werden gespart. Weitere Informationen zu nachhaltigen Sika Produkten finden Sie im Kapitel «Produkte», S. 145, 147-152 des Sika Nachhaltigkeitsberichts 2021.



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

SO UNTERSTÜTZT SIKA LIEFERANTEN MIT SIGNIFIKANTEM WASSERVERBRAUCH

Es ist wichtig, dass sich die von Sika ausgewählten Lieferanten ebenso wie Sika selbst für Nachhaltigkeit engagieren und die gleichen Standards erfüllen. Sie müssen daher nicht nur das Auswahlverfahren von Sika erfolgreich absolvieren und alle Vertragsbedingungen einhalten, sondern auch sämtliche Gesetze, Regulierungen und internationalen Standards, die für ihre Werke und Produkte gelten, beachten – einschliesslich der Vorschriften zu Gesundheit, Sicherheit und Umwelt. Ein Grundpfeiler des Qualifizierungsprozesses für Sika Lieferanten ist der «Sika Verhaltenskodex für Zulieferer» (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/about-us/who-we-are/procurement/sourcing-governance.html>). Hier sind die Erwartungen beschrieben, die Sika an ihre Lieferanten stellt, und klare Vorschriften in Bezug auf Umweltstandards, die Sika Lieferanten erfüllen müssen, definiert.

ABFALLMANAGEMENT

GRI 306-2

Ein zentrales Anliegen von Sika ist – neben dem effizienten Rohstoffeinsatz – die Verringerung von Abfall durch Recycling. Das Unternehmen reduziert seine Abfallmenge pro verkaufter Tonne durch Massnahmen wie eine optimierte Produktionsplanung, straffere Produktionsprozesse und die Wiederverwendung von Produktionsabfällen. Sika setzt zur Verbesserung ihrer Leistung in diesem Bereich seit einiger Zeit auch vermehrt Recycling-Materialien ein.

Die 2020 eingeführte Abfallrichtlinie fokussiert auf vier zentrale Aspekte:

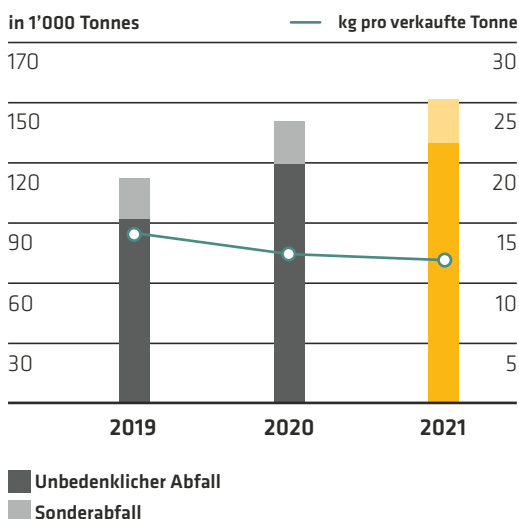
- Optimierung in der Beschaffung: grössere Liefereinheiten (Schüttgut, Tanklaster und Big Bags anstelle kleinerer Verpackungseinheiten), Entwicklung eines eigenen wöchentlichen Materiallieferplans sowie Optimierung der Toleranzen bei Rohstoffspezifikationen.
- Optimierte Produktionsplanung und Prozessoptimierung: Einführung wöchentlicher/vierzehntägiger Produktionspläne zur Verringerung der Reinigungszyklen; Definition einer Farbwechselroutine und Optimierung der Art und Menge der eingesetzten Reinigungsmittel. Die Einführung eines innovativen Lagermanagements trägt dazu bei, die Mengen von umschlagsschwachen und abgelaufenen Produkten zu verringern.
- Schlanke Produktionsprozesse ermöglichen standardisierte Prozesse und Produktionsanlagen.

- Wiederverwendung von Produktionsabfällen: Das bei der Reinigung von Tanks, Schüttgut-LKWs, Gaswäschern und Produktionsanlagen anfallende Wasser sowie der Filterstaub aus Dosier- und Abfüllanlagen werden nach Produkten getrennt gesammelt, um (nach Freigabe durch F&E) bei der Herstellung der gleichen oder ähnlicher Produkte wiederverwendet zu werden. Die Wiederverwendung von Rohstoffpaletten und Grossbehältern für den Transport der Endprodukte reduziert die Menge an Neuverpackungen.

ABFALLKATEGORIEN UND ENTSORGUNGSARTEN

Im Jahr 2021 betrug die pro verkaufter Tonne erzeugte Abfallmenge 11.2 kg, was einem Rückgang von 9.6% im Vergleich zu 2020 entspricht. Dies war hauptsächlich auf die Umsetzung verschiedener Initiativen zur Abfallbewirtschaftung zurückzuführen, beispielsweise auf einen stärkeren Fokus auf die Wiederverwendung von Materialien in Mörteln und Zusatzmitteln. Die Verringerung der Abfallintensität ist ausserdem darauf zurückzuführen, dass bei den Produktionsprozessen weniger Abfall anfällt. Die Abfallintensität im Verhältnis zum gesamten eingesetzten Material sank von 1.6% auf 1.3%. In absoluten Zahlen stieg der Abfall (+7.0% gegenüber 2020) aufgrund mehrerer einmaliger Aktivitäten an bestimmten Standorten sowie durch die Steigerung der Verkaufsmengen.

ABFALLPRODUKTION



ABFALLINTENSITÄT

	2019	2020	2021
Abfallintensität (kg pro verkaufter Tonne)	14.1	12.4	11.2
Abfallintensität im Vergleich zum gesamten Inputmaterial (%)	1.6	1.6	1.3

Sika erzeugt hauptsächlich Abfälle, die nicht als Gefahrstoffe gelten: 85.7 % im Jahr 2021 im Vergleich zu 85.1 % im Jahr 2020. Im Jahr 2021 wurde rund die Hälfte der produzierten Abfallmenge auf Deponien beseitigt (44.6%), 33.9% wurde recycelt und 21.5% der Verbrennung zugeführt - mit oder ohne Energierückgewinnung. In den kommenden Jahren wird Sika weiter daran arbeiten, den Anteil an Abfällen, die auf Deponien entsorgt werden zu reduzieren, wo immer dies möglich ist.

ABFALLKATEGORIEN

	2019	2020	2021
Unbedenklicher Abfall (Tonnen)	92'000	120'633	129'884
Gefährlicher Abfall (Tonnen)	20'000	21'042	21'676
Gesamter Abfall (Tonnen)	112'000	141'675	151'560

ENTSORGUNGSARTEN

	2019	2020	2021
Deponie (Tonnen)	45'000	60'794	67'509
Verbrennung (Tonnen)	29'000	30'862	32'603
Recycling (Tonnen)	38'000	50'019	51'448
Insgesamt entsorgter Abfall (Tonnen)	112'000	141'675	151'560

Die Recyclingquote von Abfällen blieb 2021 recht stabil bei 33.9% (-1.4%-Prozentpunkte gegenüber 2020). Der leichte Rückgang ist hauptsächlich auf mehrere punktuelle Aktivitäten an bestimmten Standorten zurückzuführen.

RECYCLINGQUOTE

	2019	2020	2021
Recyclingquote (%)	34.0	35.3	33.9

SIKA SAUDI-ARABIEN – INITIATIVEN ZUR ABFALLREDUKTION

Generell reduziert Sika die Abfallmenge durch verschiedene Massnahmen wie etwa eine optimierte Produktionsplanung, gestraffte Produktionsprozesse und die Wiederverwertung von Produktionsabfällen.

Ein wichtiger Rohstoff, den Sika im Mörtelwerk Rabigh in Saudi-Arabien anstelle von Sand einsetzt, ist in abgestufter Körnung sortierter Schotter, der als Nebenprodukt in Steinbrüchen anfällt. Bis vor kurzem konnte dieses Material noch nicht vollumfänglich genutzt werden, sodass der für die Verwendung als Zuschlagstoff zu fein oder zu grob gekörnte Bruchstein gesammelt, gelagert und auf Deponien entsorgt werden musste. Dank der erfolgreichen Zusammenarbeit des lokalen F&E-Teams mit dem Betrieb wurde die Formulierung

so geändert, dass nun, nach kleineren Anpassungen der Produktionsanlage, das gesamte Material (sämtliche Korngrößen) eingesetzt werden kann. Die durch diese Änderung eingesparte Abfallmenge beläuft sich auf 4'000 Tonnen pro Jahr. Zusätzlich konnte die bis 2021 bereits aufgelaufene Abfallmenge von 6'000 Tonnen Bruchstein verarbeitet werden.



Mehr Informationen finden Sie auf www.sika.com

KREISLAUFWIRTSCHAFT

GRI 103-2

GRI 103-3

Die wirtschaftlichen Argumente für die Einführung der Kreislaufwirtschaft überzeugen zunehmend, da das Nachhaltigkeitsbewusstsein steigt und sich die Kundennachfrage im Bau- und Transportsektor hin zu nachhaltigen Lösungen verlagert. Die Initiativen von Sika zur Förderung der Kreislaufwirtschaft in ihrer angestammten Branche reichen von der Ausrichtung auf die Nachhaltigkeitsziele 11, 12 und 13 der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals, SDGs) bis hin zu Produktentwicklungs- und -umsetzungspartnerschaften mit nachgelagerten Kunden, Universitäten und Startup-Unternehmen.

Kooperationsprojekte sind von entscheidender Wichtigkeit, da der Erfolg tiefgreifender Massnahmen zur Förderung der Kreislaufwirtschaft davon abhängt, dass ein kosteneffizienter Zugang zu nachhaltigen Energiequellen und erneuerbaren/rezyklierbaren Ausgangsstoffen mit passenden Spezifikationen gewährleistet ist. Vor einigen Jahren hat Sika die Suche nach Möglichkeiten der Leistungsverbesserung auf diesem Gebiet mit der Nutzung von recycelten Stoffen und alternativen, nicht-fossilen Rohstoffen aktiv in Angriff genommen. Beispiele sind etwa Mörtel, die recycelte Zuschlagstoffe oder Reststoffe aus anderen Branchen enthalten. Zudem wurden erfolgreich Projekte zur Nutzung von Post-Consumer-Recycling-Kunststoffen bei Membranverpackungen und Klebstoffkartuschen entwickelt und eingeführt. Zu diesem Zweck wurden qualifizierte Partner beigezogen, die ihr Fachwissen in die Materialauswahl, in die Herstellungsprozesse und in das Verpackungsdesign einbrachten.

Fundament der «Sustainable Solutions»-Strategie und der Vorgehensweise von Sika bei der Entwicklung neuer Spitzenprodukte, die sowohl leistungsfähig als auch nachhaltig sind, ist das «Sustainability Portfolio Management (SPM)»-Konzept. Die im Sinne des SPM durchgeführte Nachhaltigkeitsbewertung ist eine umfangreiche Evaluierung des Produktprofils in den für Sika und ihre Anspruchsgruppen wichtigsten zwölf Nachhaltigkeitskategorien. Mit ihrer umfassenden Perspektive geht sie über die aktuellen Regulierungen hinaus. Eine der genannten zwölf Kategorien, nach denen Neuentwicklungen systematisch evaluiert werden, ist «Ressourcen/Kreislaufwirtschaft». Weitere Informationen zum SPM-Konzept von Sika finden Sie im Kapitel «Produkte», S. 143-144 des Sika Nachhaltigkeitsberichts 2021.

Spezifische Massnahmen 2021

reCO₂ver® – BETON-RECYCLING MIT EINEM BANNBRECHENDEN NEUEN VERFAHREN

Sika hat ein höchst effizientes Verfahren entwickelt, um die Komponenten von Altbeton für die Wiederverwertung zu trennen und die Qualität der recycelten Zuschlagstoffe zu verbessern. Dabei wird Altbeton in einem einfachen und effizienten Verfahren in die Einzelteile Kiesel, Sand und Zementsteinpulver zerlegt, bei dem zudem rund 60 Kilogramm CO₂ pro Tonne zerkleinertes Beton-Abbruchmaterial gebunden wird. Vergleichstests des Sika reCO₂ver®-Verfahrens haben gezeigt, dass neuer Beton mit recyceltem Inhalt ähnliche Eigenschaften aufweist wie Beton aus neuen Zuschlagstoffen. Dank neu entwickelter Zusatzmittel können weitere Prozessoptimierungen erzielt werden, um beispielsweise die Flexibilität sowie bestimmte Funktionen und Eigenschaften des neuen Betons zu verändern. Mit dieser Innovation wird Sika erheblich zur Verkleinerung des ökologischen und des indirekten CO₂-Fussabdrucks der Bauindustrie beitragen.

WBCSD – CIRCULAR TRANSITION INDICATORS

In Kooperation mit dem World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) testete Sika 2020 gemeinsam mit anderen Firmen der chemischen Industrie das «Circular Transition Indicators» (CTI)-Rahmenwerk und das entsprechende Tool. Sika veröffentlichte eine Fallstudie (abrufbar unter https://docs.wbcd.org/2021/01/Sika_CTI_Case_Study.pdf) über ihre Erfahrungen bei der Anwendung des Rahmenwerks und stellte diese in einem gemeinsam von CEFIC (Verband der Europäischen chemischen Industrie) und WBCSD veranstalteten Workshop, an dem auch die Unternehmen

Sabic und Dow teilnahmen, vor. Sika beteiligte sich auch 2021 an der Entwicklung des Rahmenwerks, wobei der Schwerpunkt auf Lösungen lag, die den Anwendern ihrer Produkte bei der Verbesserung ihrer Kreisläufe helfen sollen. Sika wird ihre Mitarbeit in den CTI-Arbeitsgruppen des WBCSD im Jahr 2022 fortsetzen (im Arbeitskreis «Build Environment Circularity») und das CTI-Tool und -Rahmenwerk weiterhin im eigenen Unternehmen testen (mit Schwerpunkt auf der produktbezogenen Forschung und Entwicklung).

SikaRoof®AT – NOMINIERT FÜR DEN «GREEN BUSINESS AWARD»

Das erste Sika Produkt und die erste TPO-Dachabdichtungsbahn im Markt, die seit 2019 «Cradle to Cradle Certified®» ist. Das Produkt wurde für einen der besonders auf die Kreislaufwirtschaft fokussierten Swiss Green Business Awards (abrufbar unter <https://greenbusinessaward.ch/en/nominierte/sarnafil-at/> nominiert). Im Berichtsjahr nahm Sika an der Circular Economy Entrepreneurs Conference (CE2) in der Schweiz teil. Im gleichen Jahr initiierte Sika zudem im Rahmen der Re-Zertifizierung von SikaRoof®AT ein Projekt für den Übergang zur jüngsten und strengsten Version des «Cradle-to-Cradle Product Standard» (die im Sommer 2021 eingeführte Version 4).

Weitere Informationen zu den Produkten von Sika finden Sie im Kapitel «Produkte», Abschnitt «Nachhaltige Lösungen», auf S. 144-153 des Sika Nachhaltigkeitsberichts 2021.

MATERIAL

GRI 301-1

GRI 301-2

MATERIALEINSATZ NACH GEWICHT ODER VOLUMEN

Aus den eingesetzten Rohstoffen werden Produkte, die den Kunden einen Mehrwert bieten. Sika ist bestrebt, diese Rohstoffe effizient einzusetzen. Zentrale Grundsätze für die Forschung und Entwicklung von Sika sind daher Nachhaltigkeit und ein höherer Kundennutzen, der sich beispielsweise in der Nachfrage nach ressourcensparenden Bauweisen, energieeffizienten Baumaterialien oder Komponenten, die Fahrzeuge leichter und sicherer machen, ausdrückt.

Alle Neuentwicklungen sollen daher unter Einsatz der von Sika intern entwickelten und standardisierten neuen SPM-Methodik mit Blick auf ihr Nachhaltigkeitsprofil evaluiert werden (siehe das Abschnitt «Kreislaufwirtschaft» auf S. 128 und das Kapitel «Produkte», Abschnitt «Produkte, Innovation und Nachhaltigkeit», auf S. 142-143 des Sika Nachhaltigkeitsberichts 2021). Folglich sind diese Projekte/Produkte hinsichtlich bestimmter Aspekte wie Materialbeschaffung und -verbrauch, Produktion, Marketing, Nutzung und Entsorgung auch in besonderer Weise auf Nachhaltigkeit ausgelegt. Mit ihren nachhaltigen Lösungen will Sika den Ressourcenverbrauch in nachgelagerten Sektoren wie der Bau-, der Automobil- oder der Zementindustrie verringern, indem sie es Kunden ermöglicht, den Recyclinganteil ihrer Rohstoffe zu erhöhen.

Rund zwei Drittel aller in der Produktion eingesetzten Stoffe – beispielsweise, um Polyurethanklebstoffe, epoxidbasierte Produkte, Polymermembranen zum Abdichten von Bauwerken und Dächern, zementgebundene Mörtel, polymerhaltige Betonzusatzmittel oder Teile für die Autoindustrie herzustellen – basieren auf Mineralöl oder Mineralölerzeugnissen oder benötigen fossile Brennstoffe für ihren Herstellungsprozess. Weitere wichtige Rohstoffe sind Sand, Mineralien, Zement und Wasser. Das Unternehmen verwendet in geringem Umfang nachwachsende Rohstoffe aus pflanzlichen Quellen wie Rizinusöl oder Alkohol. Wie schnell in Zukunft vermehrt nachwachsende Rohstoffe eingesetzt werden, hängt von Verfügbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Einschränkungen bei der Verwendung in Formulierungen im Vergleich zu nicht nachwachsenden Rohstoffen ab. Das Unternehmen sucht jedoch in seiner Forschung und Entwicklung ständig nach Möglichkeiten, nicht aus Erdöl gewonnene Materialien für Sika Produkte zu verwenden.

Weitere Informationen zur Rohstoffbeschaffung von Sika finden Sie im Kapitel «Lieferanten», Abschnitt «Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten» auf S. 108 des Nachhaltigkeitsberichts 2021.

Im Jahr 2021 verbrauchte Sika 11.6 Millionen Tonnen Eingangsmaterialien, 32.2% mehr als im Vorjahr. Dies war hauptsächlich auf einen überdurchschnittlichen Anstieg des Absatzes von Produkten mit schwereren Einsatzmaterialien zurückzuführen. Im Berichtsjahr waren 3.7% der gesamten in der Produktion verwendeten Inputmaterialien recycelte Materialien, eine Steigerung um einen Prozentpunkt im Vergleich zu 2020. Ein Teil dieser Verbesserung wird durch Sika Mörteltechnologien vorangetrieben, die mehr auf recycelte Inputmaterialien wie Flugasche oder Schlacke setzen. Im Automotive Geschäft verwendete Sika ebenfalls mehr recycelte Materialien, vor allem im Bereich Akustiklösungen für Fahrzeugdämmung.

Für viele andere Sekundärmaterialien, wie Verpackungen oder Lösungsmittel, nutzen lokale Sika Gesellschaften Kreislaufsysteme oder verlassen sich auf etablierte Recyclingsysteme in ihren jeweiligen Ländern.

INGESETZTE RECYCLINGMATERIALIEN

	2019	2020	2021
Menge verwendeter Materialien (Millionen Tonnen) ¹	7.0	8.8	11.6
Davon Recycling-Materialien (%)	1.3	2.7	3.7

1 Ohne Wasser, Verpackungen und Halbfertigerzeugnisse.

VERPACKUNGSRECYCLING

Zur Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitsleistung setzt Sika seit einiger Zeit vermehrt Recycling-Materialien ein. 2021 hat das Unternehmen gemeinsam mit mehreren qualifizierten Partnern, die ihr Fachwissen in die Materialauswahl, in Herstellungsprozesse und in das Verpackungsdesign einbrachten, ein erfolgreiches Projekt zur Nutzung von Recycling-Kunststoffen bei Verpackungen durchgeführt.

Sika will den CO₂-Fussabdruck in der gesamten Wertschöpfungskette verringern. Das Unternehmen ist daher entschlossen, weitere nachhaltige und leistungsfähige Verpackungslösungen zu entwickeln, die unseren Planeten weniger belasten. Zu diesem Zweck kooperiert Sika weltweit mit

Lieferanten, Händlern und Kunden, um verschiedenste Verpackungslösungen aus Post-Consumer-Recycling-Kunststoffen (PCR) einzuführen, die für Kartuschen, Auftragsdüsen, Eimer, Folienhüllen oder leichtgewichtige Ventilsäcke für Mörtelprodukte eingesetzt werden. So spart Sika beispielsweise durch den Einsatz von PCR-Kartuschen jährlich 1'100 Tonnen CO₂ ein.



Mehr Informationen finden Sie auf www.sika.com

ENERGIEMANAGEMENT

GRI 302-1

GRI 302-3

GRI 302-4

Auch wenn Sika keine besonders energieintensive Produktion hat, sieht sich der Konzern mit Blick auf den Klimawandel in der Pflicht, die Umweltbelastung seiner Aktivitäten zu verringern, indem er seinen Energieverbrauch senkt und seine Produktionsprozesse energieeffizienter gestaltet. Die 2020 bei Sika eingeführte Energierichtlinie konzentriert sich auf fünf zentrale Aspekte:

- Energieverbrauch: exakte Messung und Kontrolle des Energieverbrauchs; Energie-Audits mit Schwerpunkt auf besonders relevanten Verbräuchen; Steuerung der Energiegrundlast und der Lastspitzen sowie Leckageprüfungen im Rahmen regelmässiger Inspektionen.
- Anlagenoptimierung: Gewährleistung, dass energieintensive Anlagen auf dem Stand der Technik und angemessen dimensioniert sind. Bei der Ablösung von technischen Ausrüstungen sollen vermehrt neue, energieeffiziente Anlagen zum Einsatz kommen, z. B. Motoren, Klimaanlage, Heizung/Kühlung und Druckluftsysteme. Weitere Massnahmen beinhalten den energieeffizienten Betrieb von Elektromotoren mit Frequenzumrichter; Leckageerkennung und Behebung von Luftverlusten in Druckluftsystemen sowie die energieeffiziente Kühlung von Prozesswasser durch den Einsatz von Kühltürmen.
- Optimierung von Produktionsprozessen: verbesserte Energieeffizienz durch Kraft-Wärme-Kopplung, Abfallverbrennungsanlagen, Optimierung der Sandtrocknungsanlagen, Behebung von Leckagen in Druckluftsystemen, Heiz-/Kühlkreisläufe, Klimaanlage mit variabler Frequenz sowie kürzere Chargenzeiten bei höherem Output der vorhandenen Produktionsanlagen. 2020 wurde eine bei Sika weltweit geltende Leitlinie für die Optimierung von Prozessen eingeführt, die Energieeinsparungen von bis zu 30% ermöglichen soll.
- Energieeffiziente Beleuchtung: Die in den Produktionsbetrieben, Lagerhäusern und Bürogebäuden vorhandenen Leuchtmittel sollen durch moderne LED-Technik ersetzt werden. Dort, wo die Technik eingeführt wird, kann der Stromverbrauch für die Beleuchtung um bis zu 70% sinken.
- Energieeffiziente Gebäude: Berücksichtigung energieeffizienter Lösungen direkt bei der Planung und beim Bau neuer Gebäude. Beispielsweise durch den Einsatz geeigneter Isolierung, lichtdurchlässiger Dächer anstelle von künstlicher Beleuchtung, hochreflektiver Dachmembranen (in warmen Klimazonen) und LEDs.

Um die Energieeffizienz der Sika Betriebe zu verbessern, wurde 2020 ein Global Energy Efficiency Monitoring Program eingeführt, das von den Bereichen Global Sustainability und Global Operations unterstützt wird. Das Programm erstreckt sich auf fünf zentrale Kategorien, in denen Energie eingespart werden soll:

- Optimierung der Produktionsprozesse: durch Anschaffung effizienterer Geräte und Kühlaggregate, Abgasbehandlung, Austausch von Anlagen, Energierückgewinnung und eine optimierte Folienproduktion.
- Optimierung der Sandtrocknung: durch den Einbau von Feuchtigkeitssensoren, die Installation einer aktiven Drainage in den Sandlagerstätten oder den Wechsel zu alternativen Energiequellen für Verbrennungsanlagen. 2021 wurden an Sika Standorten in dieser Kategorie 17 Projekte durchgeführt.
- Einkauf von Strom aus erneuerbarer Energie – mit Umstellung auf Verträge mit Grünstromanbietern, Stromkaufvereinbarungen (Power Purchase Agreements, PPAs) und Erwerb von Grünstromzertifikaten (EACs).

- Eigene Stromerzeugung auf Basis erneuerbarer Energien – mit Einführung von Solarprojekten in mehreren Regionen.
- Energiemanagement: durch die Optimierung von Druckluftsystemen, die Verbesserung von Heiz-/Kühlsystemen, neue Beleuchtung, bessere Isolierung der Gebäude. Seit 2021 werden 75 Projekte in Sika Betrieben weltweit durchgeführt, um die Druckluftsysteme in den Betrieben zu optimieren.

In jedem Quartal berichten die regionalen Sustainability Manager dem globalen Innovation and Sustainability Team über dieses Programm, seine Massnahmen und die daraus resultierenden Einsparungen beim Energieverbrauch und bei den CO₂eq, um ein konsistentes Monitoring auf Konzernebene und einen Best-Practice-Austausch zu gewährleisten.

ENERGIEINTENSITÄT

Das Unternehmen strebt eine Verbesserung der Energieintensität pro verkaufter Tonne an und hat sich zum Ziel gesetzt, diese um 3.0 % pro verkaufter Tonne pro Jahr zu senken.

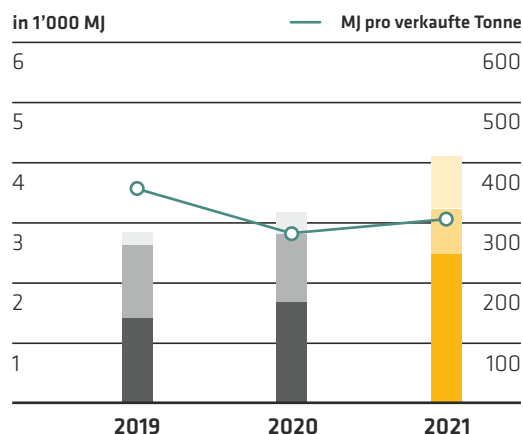
Im Jahr 2021 betrug die Energieintensität in den Sika Werken pro verkaufter Tonne 308.1 MJ, was einer Steigerung von 7.7 % gegenüber 2020 entspricht. Der Hauptgrund für diesen Anstieg ist die Einbeziehung von Kraftstoffen für Leasingfahrzeuge ab 2021, die im Berichtsjahr 11 % des gesamten Energieverbrauches ausmachten.

Ohne Berücksichtigung des Kraftstoffs geleaster Fahrzeuge im Energieverbrauch des Jahres 2021 würde die Energieintensität pro verkaufter Tonne auf 274.7 MJ sinken und zu einem Rückgang in Höhe von 4.0 % gegenüber 2020 geführt haben. Diese Verbesserung ist zurückzuführen auf die Umsetzung mehrerer, oben beschriebener Energiesparinitiativen sowie auf den Anstieg an verkauften Tonnen aus Technologien, die weniger energieintensiv sind. ind, bewirkt.

ENERGIEINTENSITÄT

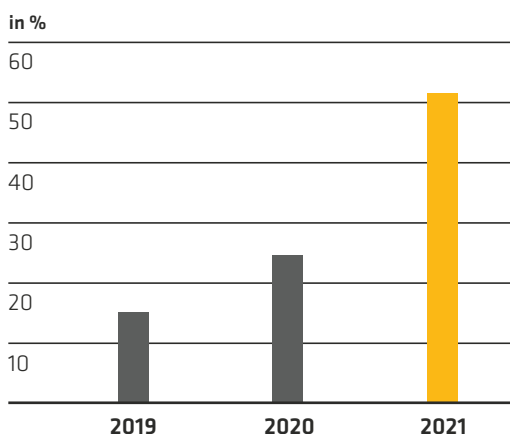
	2019	2020	2021
Energieintensität pro verkaufter Tonne (MJ pro verkaufter Tonne)	363	286	308

ENERGIEVERBRAUCH



■ Direkte Energie
 ■ Strom aus nicht-erneuerbaren Energien
 ■ Strom aus erneuerbaren Energien

ANTEIL STROM AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN



ENERGIEVERBRAUCH DER BETRIEBE VON SIKA

Sika setzt in seiner Produktion auf mehrere Energiearten für: Dampferzeugung, Trocknen, Rühren, Mischen, Schmelzen, Kühlen, Lüften und Pumpen sowie Gebäudeheizung oder Klimatisierung und Transport.

Für 2021 verbrauchte Sika 4.163 Terajoule (TJ) Energie, eine Steigerung von 27.4% im Vergleich zu 2020. Mehr als die Hälfte der Energie, die in den Sika Werken verbraucht wird (61.2%), stammt aus der Umwandlung von Primärenergie, wie z. B. Schweröl (0.1 %), Flüssiggas (2.2%), Leichtflüssigkeitskraftstoff (4.3%), Fahrzeugkraftstoff (15.2%) und Erdgas (39.2%). Der eingekaufte Strom machte 38.8% der an den Sika Standorten verbrauchten Energie aus.

ENERGIEVERBRAUCH NACH ENERGIEARTEN

	2019	2020	2021
Direkte Energie (TJ)	1'451	1'729	2'546
Schweres Heizöl (TJ)	1	3	3
Leichtes Heizöl (TJ)	194	154	179
Erdgas (TJ)	1'002	1'296	1'633
Flüssiggas (LPG) (TJ)	66	82	93
Treibstoff ¹ (TJ)	185	192	635
Selbst produzierter Strom aus erneuerbaren Energien (TJ)	3	2	3
Stromeinkauf (TJ)	1'439	1'540	1'617
Gesamter Energieverbrauch (TJ)	2'890	3'269	4'163

¹ Die Definition dieser Kennzahl wurde überprüft und angepasst. Seit 2021 ist der Treibstoffverbrauch der geleasteten Fahrzeuge in dieser Kennzahl erfasst, was den Anstieg von 2021 gegenüber 2020 erklärt. Diese Kategorie wurde bis 2020 als Scope 3 geführt.

VERBRAUCH VON DIREKTER ENERGIE NACH REGIONEN

	2019	2020	2021
EMEA (TJ)	632	882	1'348
Americas (TJ)	505	569	754
Asien/Pazifik (TJ)	163	146	237
Global Business (TJ)	151	132	207
Konzern (TJ)	1'451	1'729	2'546

SIKA SERBIEN – OPTIMIERTE SANDTROCKNUNG

Sika setzt ihr weltweites Programm zur Einführung von Energieeffizienzprojekten fort. Eine wichtige Initiative richtet sich auf die Optimierung der Sandtrocknungsprozesse in den Betrieben von Sika.

Sika Serbien setzt im Mörtelwerk Šimanovci Sand in unterschiedlichen Körnungen als Rohmaterial in der Mörtelproduktion ein. Um die Sandtrocknung zu optimieren, wurden

im Februar 2021 zwei Online-Feuchtigkeitssensoren – am Ein- und Ausgang der Anlage – installiert. Dank dieser Ausrüstung kann die Leistung des Ofens jetzt automatisch auf den schwankenden Feuchtigkeitsgehalt des Sands abgestimmt werden. Im Jahr 2021 konnte der Verbrauch an Erdgas um rund 56'000 Kubikmeter im Vergleich zum Vorjahr gesenkt werden, was einer Einsparung von rund 107 Tonnen (oder 25%) CO₂ entspricht.

VERBRAUCH VON ZUGEKAUFTEM STROM NACH REGIONEN

	2019	2020	2021
EMEA (TJ)	589	659	691
Americas (TJ)	386	385	398
Asien/Pazifik (TJ)	200	239	274
Global Business (TJ)	264	257	254
Konzern (TJ)	1'439	1'540	1'617

Im Jahr 2021 konzentrierte sich Sika darauf, den Anteil der erneuerbaren Stromversorgung in ihren Werken zu maximieren, entweder durch den Wechsel zu erneuerbaren Stromverträgen oder durch den Erwerb sogenannter Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates, EAC). Das führte bei Sika bis Ende 2021 zu einem Anstieg an erneuerbarer Energie auf 52.3%, eine Verbesserung um 28.2 Prozentpunkte im Vergleich bis 2020.

ANTEIL DES AUS ERNEUERBAREN ENERGIEN BEZOGENEN STROMS

	2019	2020	2021
Stromeinkauf (TJ)	1'439	1'540	1'617
Davon Strom aus erneuerbaren Energien ¹ (TJ)	214	371	845
Anteil des Stroms aus erneuerbaren Energien ² (%)	15.0	24.1	52.3

1 Diese Kennzahl basiert auf reinen Grünstromverträgen und erworbenen Grünstromzertifikaten (Energy Attribute Certificates, EACs) wie Herkunftsnachweise (Guarantees of Origin, GOs), Zertifikate für Erneuerbare Energien (Renewable Energy Certificates, RECs) oder Internationale Zertifikate für Erneuerbare Energien (International Renewable Energy Certificates, I-RECs).

2 Dieser Anteil an erneuerbarer Energie berücksichtigt keinen selbst erzeugten erneuerbaren Strom. Er schliesst auch erneuerbare Anteile aus dem lokalen Stromnetzmix aus.

ERNEUERBARE ENERGIEN IN DEN SIKA BETRIEBEN

Der Anteil der in den Sika Betrieben genutzten erneuerbaren Energien steigt stetig. Im Jahr 2021 richteten sich die wichtigsten Aktivitäten in diesem Bereich auf die Optimierung des Einkaufs von Strom aus erneuerbaren Energien. Ziel der Massnahme war, die sekundären Emissionen signifikant zu senken und die angestrebte Quote für den Einsatz erneuerbarer Energien möglichst kosteneffizient zu erreichen. Die bevorzugten Mittel sind hier der Wechsel zu Grünstromanbietern, Guarantees of Origin (GOs) oder Power Purchase Agreements (PPAs), soweit verfügbar (etwa in Europa oder in den USA). Zusätzlich wurden auch andere Grünstromzertifikate (EACs) wie RECs (Renewable Energy Certificates) oder I-RECs (International Renewable Energy Certificates) von Sika Betrieben in mehreren Ländern erworben, in denen solche Verträge nur begrenzt verfügbar sind, etwa in China, Ägypten, Rumänien und Argentinien.

Eine wichtige Massnahme ist auch die Investition in Solarmodule, die auf den Dächern der Sika Betriebe installiert werden, um die eigene Produktion von Strom aus erneuerbarer Energie zu ermöglichen.

Seit 2021 werden Treibhausgas-Emissionen bei Sika intern mit einem Preis versehen, um Investitionen in Solarmodule zu fördern und so den Anteil des selbsterzeugten Stroms zu erhöhen.

Sika installierte im Jahr 2021 eigene Solaranlagen an ihren Standorten in Agadir (Marokko) und Queretaro (Mexiko). Für 2022 ist die Installation weiterer Anlagen geplant. Das im Sika Werk Queretaro realisierte Solarprojekt, bei dem die Anlage Sika selbst gehört und der produzierte Strom allein von Sika genutzt wird. Sika schätzt, dass der Betrieb rund 25% des insgesamt durch ihn verbrauchten Stroms selbst erzeugen wird, sodass sich seine CO₂-Emissionen pro Jahr um 380 Tonnen verringern werden. Die 2021 bei Sika in Agadir fertiggestellte Solaranlage hat die Kapazität des selbst erzeugten erneuerbaren Stroms von Sika Marokko erhöht. Im Jahr 2021 produzierten die drei Solaranlagen in Agadir, Bouskoura und Had Soualem 31% des gesamten Strombedarfs der Standorte von Sika Marokko und trugen dazu bei, die CO₂eq-Emissionen um 86 Tonnen zu senken.

EMISSIONEN

GRI 305-1

GRI 305-2

GRI 305-3

GRI 305-4

GRI 305-5

GRI 305-7

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

Im Rahmen ihrer Verantwortung für die Umwelt und das Klima überwacht Sika ihre Treibhausgas-Emissionen (THG). Seit 2019 verfolgt Sika die Strategie, den Umfang ihrer primären (Scope 1) und sekundären (Scope 2) CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne bis zum Jahr 2023 um 12% zu verringern. Darüber hinaus sind auch die Vergütungen der Konzernleitung und der Senior Manager von Sika an die Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) des Konzerns gekoppelt. Im Jahr 2021 bewertete Sika erstmals ihre indirekten (Scope 3) Treibhausgas-Emissionen, basierend auf Daten des Jahres 2020. Dabei zeigte sich, dass die indirekten Emissionen für Sika sehr relevant sind. Das Unternehmen wird seine Treibhausgas-Emissionen weiterhin beobachten und berichten, um eine Netto-Null-Strategie zu entwickeln, im Einklang mit den Zielen der Pariser Welt-Klimakonferenz, die globale Erderwärmung auf 1.5°C im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter zu beschränken.

In der 2020 von Sika eingeführten Leitlinie zu ihrer Klimaleistung liegt der Fokus auf Scope 1 und Scope 2 Treibhausgas-Emissionen. Diese Leitlinie beinhaltet:

- Informationen über die Ziele, die Sika in Übereinstimmung mit ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2023 hinsichtlich ihrer Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) verfolgt.
- Definitionen der Treibhausgas-Emissionen nach dem Greenhouse Gas Protocol (GHGP).
- Hilfestellung zur Berechnung der Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) mithilfe spezieller Tools.
- Überblick über die Treibhausgas-Emissionen (Scope 1+2) von Sika, deren Überwachung und Prognose, weltweit und aufgeschlüsselt nach Regionen.
- Hinweise und Empfehlungen zu Schlüsselmassnahmen, die es Sika ermöglichen, ihre Treibhausgas-Emissions-Ziele (Scope 1+2) zu erreichen. Dies schliesst sowohl kurzfristige Massnahmen (etwa den Einkauf von Strom aus erneuerbaren Energien) als auch langfristige Massnahmen (etwa die Berücksichtigung der Treibhausgas-Emissionen bei der Errichtung neuer Gebäude und Prozessoptimierungen) ein.

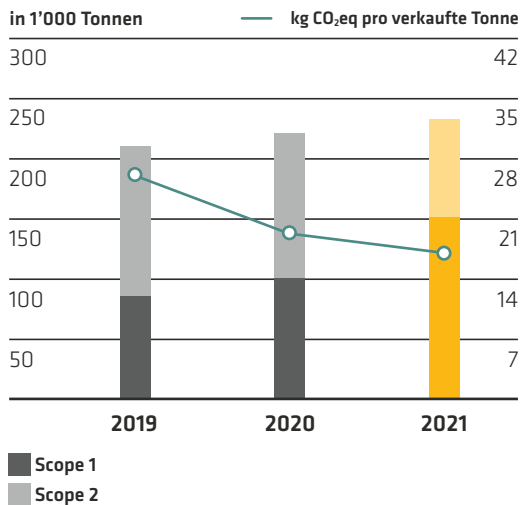
TREIBHAUSGAS-EMISSIONS-INTENSITÄT (SCOPE 1+2)

Im Jahr 2021 wurde die THG-Emissionsintensität pro verkaufter Tonne (Scope 1 und 2) von 19.6 kg CO₂eq pro verkaufter Tonne auf 17.6 kg CO₂eq pro verkaufter Tonne reduziert, was einer Verbesserung von -10.1 % entspricht. Ohne Akquisitionen betrug der organische Rückgang -10.7%. Die THG-Emissionsintensität wurde durch die Einbeziehung von Kraftstoff für geleaste Fahrzeuge (2.6 kg pro verkaufter Tonne), der zuvor den Scope-3-Emissionen zugerechnet wurde, und durch Akquisitionen im Jahr 2021 (0.1 kg pro verkaufter Tonne) negativ beeinflusst.

Die starke Konzentration auf die Maximierung erneuerbarer Stromquellen in den Sika Werken (-3.0 kg pro verkaufter Tonne) und die Einführung verschiedener Energiesparinitiativen (-0.9 kg pro verkaufter Tonne) stellten jedoch die wichtigsten Hebel dar, um die Intensität der Treibhausgasemissionen pro verkaufter Tonne im Berichtsjahr zu verbessern. Erhöhte verkaufte Tonnen an Technologien, die weniger CO₂eq-intensiv sind (-0.4 kg pro verkaufter Tonne) sowie Änderungen der Emissionsfaktoren (-0.4 kg pro verkaufter Tonne) hatten auf diese Entwicklung einen positiven Einfluss.

In absoluten Zahlen stiegen die Scope-1-Emissionen auf 156'419 Tonnen CO₂eq (+52.6% im Vergleich zu 2020), hauptsächlich beeinflusst durch die Einbeziehung des Kraftstoffs von Leasingfahrzeugen. Scope-2-Emissionen sanken deutlich auf 82'089 Tonnen CO₂eq (-32.5% im Vergleich zu 2020) dank der Umstellung auf erneuerbare Stromverträge und dem Kauf von Grünstromzertifikaten (EAC).

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN SCOPE 1+2



TREIBHAUSGAS-EMISSIONS-INTENSITÄT¹

	2019	2020	2021
CO ₂ eq-Intensität (Scope 1+2) pro verkaufter Tonne (Kilogramm CO ₂ eq pro verkaufter Tonne)	27.0	19.6	17.6

1 Basierend auf marktbezogenen CO₂-Emissionen.

STANDORTBEZOGENE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

	2019	2020	2021
Scope 1 ¹ (Tonnen CO ₂ eq)	88'000	102'528	156'419
Scope 2 – standortbezogen ² (Tonnen CO ₂ eq)	155'307	157'873	159'157
Gesamte CO₂-Emissionen (Tonnen CO₂eq)	243'307	260'401	315'576

1 Die Scope-1-Emissionen werden auf Basis der vom Schweizer Bundesamt für Umwelt (BAFU) festgelegten Emissionsfaktoren berechnet.

2 Die standortbezogenen Scope-2-Emissionen werden auf Basis der 2020 von der Internationalen Energieagentur (IEA) festgelegten Emissionsfaktoren berechnet.

MARKTBEZOGENE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN

	2019	2020	2021
Scope 1 (Tonnen CO ₂ eq)	88'000	102'528	156'419
Scope 2 – marktbezogen ¹ (Tonnen CO ₂ eq)	124'000	121'700	82'089
Gesamte CO₂-Emissionen (Tonnen CO₂eq)	212'000	224'227	238'508

1 In der marktbezogenen Betrachtung: Strommengen, die im Rahmen von REC und reinen Grünstromverträgen bezogen wurden, werden mit dem Emissionsfaktor Null bewertet. Die «gemischten» Verträge sind in dieser Berechnung noch nicht berücksichtigt. Die übrigen Strommengen, die nicht im Rahmen von REC oder reinen Grünstromverträgen bezogen wurden, werden unter Ansatz der standortbezogenen Emissionsfaktoren in CO₂-Emissionen umgerechnet.

Die Region, die sich in absoluten Zahlen am stärksten auf die Scope-1-Emissionen auswirkte, war EMEA, denn hier schlug der direkte Energieverbrauch durch die im Jahr 2021 übernommenen Firmen Adeplast S.R.L. in Rumänien und Kreps LLC in Russland zu Buche. Darüber hinaus wurden die Emissionen der Regionen durch die Einberechnung von Kraftstoff für geleaste Fahrzeuge und durch die erhöhte Produktion im Zuge des Geschäftswachstums beeinflusst. EMEA hat vor allem durch den stark erhöhten Einkauf von Grünstromzertifikate (Energy Attribute Certificates, EAC) zur Reduzierung der marktbasieren Scope-2-Emissionen beigetragen. Alle anderen Regionen optimierten ebenfalls den Einkauf von erneuerbarem Strom, hauptsächlich über Grünstromzertifikate.

SCOPE 1 TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN NACH REGIONEN

	2019	2020	2021
EMEA (Tonnen CO ₂ eq)	39'000	51'706	81'755
Americas (Tonnen CO ₂ eq)	29'000	33'682	46'937
Asien/Pazifik (Tonnen CO ₂ eq)	11'000	9'670	16'004
Global Business (Tonnen CO ₂ eq)	9'000	7'469	11'723
Total (Tonnen CO₂eq)	88'000	102'528	156'419

SCOPE 2 TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN – STANDORTBEZOGEN, NACH REGIONEN

	2019	2020	2021
EMEA (Tonnen CO ₂ eq)	47'430	49'664	48'895
Americas (Tonnen CO ₂ eq)	41'148	38'112	36'349
Asien/Pazifik (Tonnen CO ₂ eq)	35'297	40'057	45'472
Global Business (Tonnen CO ₂ eq)	31'432	30'040	28'351
Total (Tonnen CO₂eq)	155'307	157'873	159'157

SCOPE 2 TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN – MARKTBEZOGEN, NACH REGIONEN

	2019	2020	2021
EMEA (Tonnen CO ₂ eq)	28'000	34'062	9'849
Americas (Tonnen CO ₂ eq)	32'000	31'926	25'377
Asien/Pazifik (Tonnen CO ₂ eq)	33'000	34'417	33'060
Global Business (Tonnen CO ₂ eq)	31'000	21'295	13'804
Total (Tonnen CO₂eq)	124'000	121'700	82'089

INDIREKTE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN (SCOPE 3)

Sika berichtet schon seit mehreren Jahren über ihre indirekten Emissionen im Zusammenhang mit Geschäftsreisen und geleasteten Fahrzeugen. Im Rahmen der 2021 erstmals durchgeführten umfassenden Erfassung und Bewertung der Scope-3-Emissionen beschloss das Unternehmen, die auf Leasingfahrzeuge zurückgehenden Treibhausgas-Emissionen unter «Scope 1» zu erfassen, da Sika diese Emissionen selbst beeinflussen kann.

Die Pandemie hat im Jahr 2020 zu einem drastischen Rückgang der Geschäftsreisen geführt, die 2021 wieder vermehrt stattfanden. Daher stiegen die THG-Emissionen der Kategorie 3 im Zusammenhang mit Flugreisen im Vergleich zu 2020 um 62%. Weltweit arbeiten die Mitarbeitenden aufgrund der digitalen Optionen immer stärker virtuell zusammen, das wird in Zukunft die Optimierung des globalen Treibhausgas-Fussabdrucks von Sika im Zusammenhang mit Geschäftsreisen unterstützen.

TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN IM ZUSAMMENHANG MIT GESCHÄFTSREISEN

	2019	2020	2021
Treibhausgas-Emissionen durch Geschäftsreisen ¹ (Tonnen CO ₂ eq)	15'000	4'000	6'463

¹ Diese Berechnung berücksichtigt ca. 42% der Ausgaben für im Jahr 2021 durchgeführte Geschäftsreisen auf Konzernebene. Der verbleibende Teil wird hochgerechnet. Die Daten basieren auf THG-Emissionsberichten der Reisebüros. Diese Zahl umfasst nur Flugreisen.

SCOPE-3-BEWERTUNG UND «NETTO-NULL»-ZIEL

Im Rahmen ihrer strategischen Entwicklung ergreift Sika umfangreiche Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels. Zu diesem Zweck wurden in den vergangenen Jahren mehrere Projekte und Initiativen gestartet, die sich auf die Entwicklung der «Netto-Null»-Strategie von Sika stützen. Dank dieser laufenden Projekte und Aktivitäten kann Sika eine umfassende Klimastrategie entwickeln, die langfristige, konkrete Pläne für die Dekarbonisierung ihrer Geschäftsaktivität beinhaltet.

In den Jahren 2020/2021 führte Sika eine konzernweite Initiative ein, um in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Treibhausgasprotokolls (GHGP) die Treibhausgas-Emissionen für die wichtigsten Scope-3-Kategorien bei Sika zu ermitteln und zu berechnen. Eine erste Überprüfung des Ansatzes zur Berechnung der indirekten Treibhausgas-Emissionen wurde im Juli 2021 basierend auf Daten von 2020 abgeschlossen. Im Anschluss an die Wesentlichkeitsbeurteilung der SGHGP Scope-3-Kategorien wurden die folgenden Kategorien als besonders relevant für Sika ermittelt:

Kategorie 1: Zugekaufte Waren und Dienstleistungen
Kategorie 2: Kapitalgüter
Kategorie 4: Transport und Verteilung (vorgelagert)
Kategorie 5: Abfall aus eigener Geschäftstätigkeit
Kategorie 6: Geschäftsreisen
Kategorie 9: Transport und Verteilung (nachgelagert)
Kategorie 11: Nutzung der verkauften Produkte
Kategorie 12: Handhabung der verkauften Produkten am Lebenszyklusende

In der zweiten Phase dieser Initiative, die in der zweiten Hälfte 2021 begann und derzeit noch läuft, sollen die Methodiken konsolidiert und die indirekten Treibhausgas-Emissionen für das Jahr 2021 bewertet werden. Auf der Grundlage dieser Analyse wird Sika ihre Klimastrategie und den Weg, auf dem sie ihre Treibhausgas-Emissionen bis zum Jahr 2050 auf netto-null senken will, definieren.

Seit 2020 ist Sika eines der 33 Mitgliedsunternehmen der Nachhaltigkeitsinitiative «Together for Sustainability» (TfS). Im Rahmen dieser Initiative arbeitet Sika an der Entwicklung einer brancheneigenen standardisierten Methode zur Berechnung des CO₂-Fussabdrucks für Produkte (PCF) mit, die

auch das Reporting der Scope-3-Treibhausgas-Emissionen berücksichtigt. Das Tool soll für mehr Transparenz im Chemiesektor sorgen und effektive Massnahmen zur Reduktion der Treibhausgas-Emissionen ermöglichen. Um die Massnahmen zur Verringerung der mit den Produkten und über die Lieferanten «eingekauften» Treibhausgas-Emissionen bestmöglich verfolgen zu können, sind PCF-Angaben für zugekaufte Produkte und Dienstleistungen erforderlich. Zurzeit gibt es noch keinen einheitlichen, branchenspezifischen Ansatz, nach dem die Unternehmen den PCF berechnen können, und die wenigen verfügbaren Daten sind oft nicht direkt vergleichbar. In vielen anderen Branchen, die vor dem gleichen Dilemma stehen, wurden verschiedene Initiativen gegründet, um praxistaugliche Lösungen zu entwickeln. Als führende Initiative im Chemiesektor plant TfS die Einführung einer «Drop-In-Lösung» für Chemieprodukte. Im Rahmen einer weiteren TfS-Initiative arbeitet Sika an einem Ansatz für die Erfassung und den Austausch von CO₂-Emissionsdaten mit, der zur Verbesserung der Datenbasis auch externe Anspruchsgruppen sowie Lieferanten einbindet.

Seit 2020 setzt der Konzern die Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) um und berücksichtigt den Klimawandel in seiner Strategieplanung und im Risikomanagement. Die Bewertung der klimabedingten geschäftlichen Risiken und Chancen sowie die Entwicklung geeigneter Massnahmen sind von entscheidender Bedeutung für den langfristigen Fortbestand des Unternehmens. Sika bestimmt und bewertet die möglichen Folgen plausibler Zukunftsszenarien. Anhand dieser Szenarien kann Sika besser erkennen, wie sich verschiedene Kombinationen von physischen und transitorischen Klimarisiken langfristig auf das Geschäft, die Strategie und die finanzielle Leistung des Konzerns auswirken können. Nähere Informationen über die 2021 durchgeführte Analyse enthält das Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen» auf S. 23 des Geschäftsberichts 2021.



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

SONSTIGE LUFTEMISSIONEN

Alle lokalen Gesellschaften müssen die geltenden Gesetze und Vorschriften in Bezug auf Luftemissionsparameter einhalten. Luftemissionen werden von Sika im Rahmen ihrer gesetzlichen Verpflichtungen sorgfältig überwacht. Dieses Thema wird in Übereinstimmung mit lokalen Vorschriften und internen Richtlinien direkt auf lokaler Ebene in den Werken verwaltet und gesteuert. Im Jahr 2020 begann Sika mit der Berechnung und Berichterstattung von Luftemissionsparametern auf Konzernebene basierend auf der Verbrennung von Kraftstoff und Gas. Sika wird dieses Thema weiterhin prüfen, um die Wesentlichkeit dieser Indikatoren pro Standort weiter zu bewerten. Der Anstieg im Jahr 2021 war ausschliesslich auf den Anstieg des Energieverbrauchs sowie auf die Berücksichtigung des Treibstoffs von geleasteten Fahrzeugen zurückzuführen.

STICKOXID (NO_x)

	2020	2021
NO _x ¹ (Tonnen)	268.0	482.1

1 Berechnet auf Basis des Emissionsfaktors, der sich aus der Verbrennung der Heiz-/Treibstoff- und Gasverbräuche von Sika ergibt.

SCHWEFELOXID (SO_x)

	2020	2021
SO _x ¹ (Tonnen)	3.0	3.6

1 Berechnet auf Basis des Emissionsfaktors, der sich aus der Verbrennung der Heiz-/Treibstoff- und Gasverbräuche von Sika ergibt.

FLÜCHTIGE ORGANISCHE SUBSTANZEN (VOC)

	2020	2021
VOC ¹ (Tonnen)	23.5	69.5

1 Berechnet ausschliesslich auf Basis des Emissionsfaktors, der sich aus der Verbrennung der Heiz-/Treibstoff- und Gasverbräuche ergibt.

STAUB

	2020	2021
Staub (Tonnen) ¹	12.3	31.9

1 Berechnet ausschliesslich auf Basis des Emissionsfaktors, der sich aus der Verbrennung der Heiz-/Treibstoff- und Gasverbräuche ergibt.

EINHALTUNG VON UMWELTAUFLAGEN

GRI 306-3

GRI 307-1

Die Einhaltung von Umweltauflagen ist ein wichtiges Thema für alle Produktionsstätten in allen Regionen. Allerdings unterscheiden sich die Vorschriften von Land zu Land und von Region zu Region mitunter beträchtlich. Aus diesem Grund delegiert Sika die Verantwortung für die Einhaltung der Umweltauflagen an die einzelnen Konzerngesellschaften. Die General Manager müssen jedes Jahr eine offizielle Erklärung (Compliance Confirmation) abgeben, mit der sie bestätigen, dass ihre Gesellschaft im jeweiligen Geschäftsjahr nicht gegen geltende Umweltvorschriften und Gesetze verstossen hat¹⁰. Die jeweils anwendbaren Umweltauflagen sind an allen Standorten strikt einzuhalten.

UMWELT- UND ENERGIE-MANAGEMENTSYSTEME

Sika verfügt an fast der Hälfte ihrer 569 Standorte gemäss ISO-Norm¹¹ über eine ISO 14001-Zertifizierung, 48% der Standorte waren im Jahr 2021 ISO 14001 zertifiziert. Der Anteil zertifizierter Sika Standorte stagniert aufgrund von Akquisitionen und neuen kleinen Standorten in Schwellenländern.

ISO 14001:2015 – ZERTIFIZIERUNG DES UMWELT-MANAGEMENTSYSTEMS

	2019	2020	2021
Nach ISO 14001:2015 zertifizierte Betriebe (Anz.)	172	242	275
Abdeckung von Standorten nach ISO-Norm (%)	55	47	48

ISO 50001:2018 – ZERTIFIZIERUNG DES ENERGIE-MANAGEMENTSYSTEMS

	2019	2020	2021
Nach ISO 50001:2018 zertifizierte Betriebe (Anz.)	16	16	17
Abdeckung von Standorten nach ISO-Norm ¹¹ (%)	3	3	3

¹⁰ Ein Verstoß gilt als erheblich, wenn er den Behörden gemeldet wurde, Thema in den Medien ist oder mit Strafzahlungen oder Bussen ab CHF 2'000 geahndet wird.

¹¹ In den Geltungsbereich der ISO fallen: Hauptsitze, Fabriken, Lagerhäuser und Technologiezentren. Vertriebsbüros, Verwaltungsbüros, Schulungszentren und Tochtergesellschaften sind ausgeschlossen, da diese Tätigkeiten nicht in den Geltungsbereich der jeweiligen ISO-Normen fallen.

VERSTÖSSE GEGEN UMWELTAUFLAGEN

Sika ist bestrebt, alle gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften vollständig einzuhalten. Dies ist Voraussetzung und Grundlage des Geschäftsbetriebs. Sika unterhält ein für alle ihre Standorte und Mitarbeitenden verbindliches, konzernweites EHS-Managementsystem, das die Anforderungen von ISO 14001 (Umwelt) und ISO 50001 (Energieeffizienz) erfüllt. Die einzelnen Sika Gesellschaften haben eigene Sika Managementsysteme, die auf dem Managementsystem des Konzerns und den im jeweiligen Land geltenden gesetzlichen und regulatorischen Vorschriften basieren. Neu erworbene Unternehmen werden im Rahmen ihrer Integration in den Konzern auch in dessen Managementsystem integriert.

Für das konzernweite Managementsystem ist der Bereich «Quality & EHS» verantwortlich. Die Umsetzung des Systems auf regionaler und lokaler Ebene wird über ein Netzwerk von Qualitäts- und EHS-Fachleuten gewährleistet.

Die Managementsysteme des Konzerns und der lokalen Gesellschaften werden im Rahmen der laufenden ISO-Zertifizierungen extern geprüft. Die kontinuierliche Optimierung des Managementsystems und dessen Umsetzung werden durch interne Audits und regelmässige Leistungsüberprüfungen im Bereich EHS gestützt.

Sämtliche General Manager der Sika Gesellschaften gaben in ihrer Compliance-Bestätigung für 2021 an, dass in ihren Unternehmen keine nennenswerte Verstösse gegen Umweltgesetze und -vorschriften aufgetreten sind.

Im Jahr 2021 verzeichnete Sika kein Prozesssicherheitsereignis auf Stufe 1 («Tier 1»). Es wurden zwei bedeutende Freisetzen von Substanzen¹² registriert, die lokal eingedämmt wurden, ohne Umweltschäden zu verursachen.

ERHEBLICHE VERSCHMUTZUNGEN

	2019	2020	2021
Erhebliche Verschmutzungen (Anz.)	5	3	2

¹² eine Freisetzung von Substanzen gilt als erheblich, wenn er den Behörden gemeldet wurde, Thema in den Medien ist oder mit Strafzahlungen oder Bussen ab CHF 10'000 geahndet wird.

PRODUKTE

PRODUKTE, INNOVATION UND NACHHALTIGKEIT

MUT ZUR INNOVATION

Die lange Innovationsgeschichte von Sika hat zu einem beispiellosen Erfolg geführt. Das Unternehmen ist zu einem anerkannten weltweiten Technologieführer in vielen Märkten geworden und hat für Kunden auf der ganzen Welt Mehrwert geschaffen. Sika investiert ständig in seine Technologiezentren auf der ganzen Welt, pflegt aber auch ein internationales Netzwerk von Wissenschaftlern, Partnern, Lieferanten und Kunden.

NACHHALTIGKEIT ALS TREIBER VON INNOVATIONEN

Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Treiber der Entwicklung wettbewerbsfähiger Lösungen für anspruchsvolle Märkte und neu entstehende Kundenbedürfnisse. Mit ihren Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) konzentriert sich Sika darauf, ihren Kunden im Einklang mit den Prinzipien der Nachhaltigkeit einen langfristigen Nutzen zu bieten. Das strategische Ziel von Sika ist es, nachhaltige Lösungen für den Bau- und Transportsektor zu entwickeln. Diese Lösungen tragen direkt dazu bei, den ökologischen Fussabdruck entlang der Wertschöpfungskette zu verringern. Bei Sika ist die Nachhaltigkeit zum Haupttreiber von F&E-Projekten geworden. Das umfasst die Suche nach alternativen, erneuerbaren Materialien, Lösungen mit einem tiefen CO₂-Fussabdruck, neuen Recyclingmethoden, effizienteren Produktionsmethoden wie modulares Bauen, Ressourceneffizienz, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz sowie in Lebensräumen, erhöhte Flexibilität bei der Produktanwendung und -herstellung sowie digital verbesserte Produktlösungen und Anwendungen.

Im Berichtsjahr hat der Verwaltungsrat von Sika beschlossen, die strategischen Säulen Innovation, Nachhaltigkeit und operative Effizienz zu stärken, indem Sika Innovation und Nachhaltigkeit organisatorisch von operativer Effizienz, Qualität und EHS (Umwelt, Gesundheit und Sicherheit) trennt. Innovation und Nachhaltigkeit liegen jetzt im Verantwortungsbereich der neu geschaffenen Position «Chief Innovation and Sustainability Officer». Die Kombination von Innovation und Nachhaltigkeit untermauert das Sika Konzept für nachhaltiges Bauen und nachhaltige Mobilität und beschleunigt es zugleich, da Nachhaltigkeitsaspekte im Mittelpunkt strategischer und operativer Innovationsprozesse stehen. Gleichzeitig werden die operative Effizienz und die Exzellenz im Unternehmen gesteigert.

KUNDENORIENTIERUNG: DER KERN DER FORSCHUNGSSTRATEGIE VON SIKA

Sika forscht und entwickelt mit 1'240 Mitarbeitenden (Vorjahr: 1'085 Mitarbeitende) in weltweit 21 Technologiezentren sowie an 55 lokalen und 20 regionalen Forschungs- und Entwicklungsstandorten. Das Forschungsprogramm zielt auf die Entwicklung unternehmenseigener Technologien ab, die sowohl leistungsbezogenen als auch nachhaltigen Nutzen bringen. So kann Sika ihr Produktsortiment in Einklang mit globalen Trends setzen, darunter ressourcenschonende Baumethoden, energieeffiziente und emissionsarme Baumaterialien, Hochgeschwindigkeits-Herstellungsprozesse, modulare Bauweise sowie leichtere und sicherere Fahrzeuge. Die Projekte konzentrieren sich auf Hochleistungsmoleküle mit massgeschneiderten Eigenschaften, intelligente Veredelungstechniken für Polymere und Oberflächen sowie erneuerbare und biobasierte Werkstoffe. Dazu gehören Recyclingverfahren und nachhaltige Konstruktionsmethoden genauso wie digitalisierte Fertigungstechnologien wie 3D-Druck. Diese ermöglichen nicht nur eine hochpräzise Automatisierung, sondern auch die individuelle Herstellung komplexer Komponenten und Strukturen sowohl im Labor als auch in der Serienfertigung.

Sika hat sich zum Ziel gesetzt, ihre Kunden bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu unterstützen, indem sie neue Produkte einführt, als Antwort auf die strengeren Klima- und Chemikalienvorschriften, das gestiegene Nachhaltigkeitsbewusstsein ihrer Kunden und den Mangel an qualifizierten Arbeitskräften. Sika tut dies, indem sie neue Lösungen entwickelt, die einfach und effizient zu verarbeiten sind und einen verbesserten ökologischen Fussabdruck haben.

HÖHERE LEISTUNG UND MEHR NACHHALTIGKEIT

Schon heute erhalten Sikas Kunden eine breite Palette an nachhaltigen Produkttechnologien, darunter Lösungen für energieeffizientes Bauen und umweltfreundliche Fahrzeuge. Bis 2023 strebt das Unternehmen an, 25% des Umsatzes mit Produkten zu erzielen, die in den letzten fünf Jahren auf den Markt gebracht wurden. Im Jahr 2021 wurden hervorragende Fortschritte erzielt und die Innovationsrate erreichte 23,8 % (Vorjahr: 20,6 %). Jede neue Lösung von Sika muss für Kunden einen Mehrwert haben, der auch nachhaltigkeitsbezogen ist.

Mit innovativen und zukunftsweisenden Technologien und Lösungen ermöglicht Sika Nachhaltigkeit in Bau und Transport. Sika beschleunigt den bestehenden Wandel zu Bau- und Mobilitätssektoren, die kohlenstoffärmer, ressourceneffizienter und emissionsarm sind. Für das Unternehmen ist die Nachhaltigkeit ein Treiber, der das Geschäft fördert und die Innovation vorantreibt.

Innovation ist entscheidend, wenn Produkte mit Mehrwert entstehen sollen, die gleichzeitig höhere Leistung mit Nachhaltigkeit kombinieren. Das SPM-Konzept (Sustainability Portfolio Management) ist das Rückgrat der Strategie «Nachhaltige Lösungen». Es ist der Weg, den das Unternehmen geht, auf dem zukunftsweisende Produkte immer sowohl Leistungs- als auch Nachhaltigkeitsvorteile mit sich bringen. SPM verbindet die Stärken und die innovationsgetriebene Produktstrategie von Sika mit Nachhaltigkeit und fördert so die strategische Ausrichtung. SPM bietet Unterstützung und eine Orientierungshilfe, was eine «Nachhaltige Lösung» ist, wie diese bewertet und im Markt zuverlässig und faktenbasiert vermittelt werden kann.

Im Berichtsjahr schloss Sika die Entwicklung der SPM-Methodik ab. Mit dieser Methodik beurteilt das Unternehmen leistungs- und nachhaltigkeitsbezogene Chancen und Risiken von Produkten und Technologien in ausgewählten Marktsegmenten, in denen Sika aktiv ist und dies auch langfristig sein will. Dadurch entsteht ein besseres Verständnis dafür, wie nachhaltig das bestehende Produktportfolio und die Neuentwicklungen von Sika sind, mit dem Ziel, Massnahmen zur Risikominderung bestehender Produkte einzuleiten und neue Produkte gezielt auf Nachhaltigkeit auszurichten. Die gewonnenen Erkenntnisse haben einen Einfluss auf die Innovationsprioritäten und Portfoliomassnahmen und die qualitative Offenlegung der Fortschritte.

Die neue Methodik wurde von externen Spezialisten überprüft und basiert auf der Methodik des World Business Council for Sustainable Development (WBCSD) für die chemische Industrie, das einen Best-Practice-Ansatz für Chemieunternehmen bei der Entwicklung und Anwendung von konsistenten, hochwertigen SPM-Konzepten darstellt. SPM-Konzepte helfen Firmen, ihre Produktportfolios gesamtheitlich und proaktiv in Richtung verbesserter Nachhaltigkeitsleistung zu steuern und zu optimieren. Sika begann im Jahr 2021 zudem, das neue Konzept umzusetzen und brachte Produkte unter dem Gütesiegel «More Performance – More Sustainable» auf den Markt. Mehr Informationen zum SPM-Konzept von Sika sowie Beispiele für nachhaltige Lösungen, die im Jahr 2021 im Markt eingeführt wurden, sind auf www.sika.com/sustainability zu finden.

NACHHALTIGE LÖSUNGEN

GRI 103-2

GRI 103-3

ZIELE UND VORGABEN

Alle neuen Produktentwicklungen mit «Nachhaltigen Lösungen».

VERSPRECHEN

Als Branchenführerin bietet Sika ein umfassendes Portfolio kundenorientierter Lösungen mit höherer Leistung und verbesserter Nachhaltigkeit an. Seit Beginn ihrer Geschichte lässt sich Sika von ständiger Innovation leiten. Diese war immer der entscheidende Treiber für die erfolgreiche Wachstumsstrategie des Unternehmens. Sika ist innovativ, um den ökologischen Fussabdruck zu verringern und um die Effizienz von Produkten und Lösungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu vergrössern. So reagiert das Unternehmen auf die Nachfrage des Marktes nach nachhaltigen Lösungen.

Diese Lösungen beurteilt Sika im Hinblick auf Megatrends beider Nachhaltigkeit aus einer Lebenszyklus-Perspektive entlang der Wertschöpfungskette. Das Nachhaltigkeitsprofil von Produkten, Systemen und Dienstleistungen ist eng mit deren Leistung verknüpft. Die Produkte von Sika sind technisch überragend, benutzerfreundlich und nachhaltig – während des gesamten Lebenszyklus von der Nutzung bis zum Rückbau.

VERANTWORTLICHKEITEN

Nachhaltigkeit durchdringt das gesamte Unternehmen und erfordert die Zusammenarbeit zahlreicher Abteilungen. Das Team für Innovation und Nachhaltigkeit ist verantwortlich für den strategischen Rahmen. Die Innovation im Bereich «Nachhaltige Lösungen» ist eines der wichtigsten Ziele in der Strategie von Sika für das Jahr 2023: Produkte mit Mehrwert, die Leistung und Nachhaltigkeit in einem ganzheitlichen Konzept integrieren. Das ist die Basis des neuen SPM-Konzeptes: Innovation und Nachhaltigkeit gemeinsam in Angriff zu nehmen, Risiken zu minimieren, Chancen zu maximieren und positive Geschäftsauswirkungen zu generieren.

RICHT- UND LEITLINIEN

Sika entwickelte die internen Nachhaltigkeits-Leitlinien für die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie 2023. Die Leitlinien enthalten Empfehlungen und Musterbeispiele, wie man Projekte anstösst und umsetzt, um die Ziele in den sechs Zielbereichen der Nachhaltigkeitsstrategie von Sika zu erreichen. Diese Leitlinien existieren für jeden einzelnen Zielbereich. Eine konzentriert sich auf «Nachhaltige Lösungen». Die Leitlinie führt das SPM-Konzept, die verschiedenen Unterlagen und Werkzeuge sowie den begleitenden Kommunikationsprozess ein. Ausserdem beschreibt sie Umsetzungsschritte zur Erreichung des strategischen Ziels.

LANCIERUNG VON NACHHALTIGEN LÖSUNGEN IM JAHR 2021

Sika hat im Jahr 2021 mehrere neue, innovative und nachhaltige Lösungen entwickelt und lanciert, darunter die folgenden:

ENGINEERED REFURBISHMENT: NEUE BETON-SCHUTZ-BESCHICHTUNG AUF WASSERBASIS MIT ALTERNATIVEN ROHSTOFFEN AUS ERNEUERBAREN RESSOURCEN – FÜR REDUZIERTEN KOHLENSTOFF-FUSSABDRUCK.

Angeichts zunehmenden Umweltbewusstseins und einer steigenden Kundennachfrage werden künftig leistungsstarke, nachhaltigere Produkte, Materialien, die aus erneuerbaren Ressourcen gewonnen werden, eine bedeutendere Rolle spielen. Sika entwickelt wasserbasierte Schutzbeschichtungen unter Verwendung alternativer Rohstoffe aus erneuerbaren Ressourcen, um den CO₂-Fussabdruck des Produkts zu reduzieren. Im Berichtsjahr wurde eine neue wasserbasierte Plattform für Betonschutzbeschichtungen entwickelt.

Das erste Produkt dieser neuen Reihe, Sikagard®-5500, wurde für den Einsatz auf Stahlbeton entwickelt. Das Produkt reduziert den Einsatz von fossilen Rohstoffen und verschiebt die Formulierung über den Biomassenbilanz-Ansatz hin zu Rohstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen. Dies beinhaltet die Verwendung von Biogas oder Bio-Naphtha in den frühen Stadien der Rohstoffherstellung, wodurch nachwachsende Rohstoffe in den Produktionsprozess eingebracht werden. Letztendlich reduziert diese Neuentwicklung den CO₂-Fussabdruck des Produkts um ca. 30% im Vergleich zu herkömmlich formulierten Betonschutzmitteln und -beschichtungen auf Wasserbasis und weist gleichzeitig eine verbesserte Leistung auf, indem sie die strengsten Rissüberbrückungs-Parameter bei Temperaturen von bis zu -20°C erfüllt.

DÄCHER: NEUE BITUMEN-MEBRAN HILFT, DIE LUFT REIN ZU HALTEN

Luftverschmutzung wird unter anderem durch Stickoxide verursacht, allgemein bekannt als NO_x. Das ist eine Gruppe hochreaktiver Gase, die Brennstoffmotoren, Kraftwerke und Offroad-Ausrüstung ausstossen. SikaShield® Pure-Air ist eine neue Bitumen-Abdichtungsmembran, die einfach in jedes Dachsystem von Sika integriert werden kann – sei es für Neubauten oder für Renovierungen. Die fortschrittliche Bitumen-Technologie ermöglicht es, Stickoxide aus Fahrzeug- oder Industrieabgasen zu binden und zu entfernen. Dies reduziert Smog und hilft, die Luftqualität in Städten oder in Industriegebieten zu verbessern. Die Schieferoberfläche ist mit Titanoxid beschichtet, das als Katalysator wirkt, sobald UV-Sonnenstrahlung auf die Partikel trifft. Die Reaktion mit der Oberfläche und dem Wasserdampf entfernt die NO_x-Partikel aus der Atmosphäre. Dadurch entsteht Salpetersäure (HNO₃), welche der Regen von der Membranoberfläche wegspült. Mit der Auswaschung ist die Katalysatorfunktion der Abdichtungsmembran für den nächsten Durchgang wiederhergestellt – über den ganzen Lebenszyklus des Daches hinweg. Untersuchungen externer Speziallabors zur photokatalytischen Leistung bestätigen ihre hohe Abbauleistung.

WASSERBASIERTE KLEB- UND DICHTSTOFFE MIT SCHONENDER UND LANGANHALTENDER MIKROBIOLOGISCHER STABILISIERUNG

Bauklebstoffe und Dichtstoffe von Sika enthalten in der Regel keine Lösungsmittel und weisen sehr niedrige VOC-Emissionen auf. Oberflächen müssen ausserdem nicht mit Aktivatoren oder Grundierungen vorbehandelt werden, die zumeist Technologien auf Lösungsmittelbasis verwenden. Ein Grossteil der wasserbasierten Kleb- und Dichtstoffe von Sika enthält keine reaktiven Monomere oder Gefahrenstoffe in relevanter Konzentration. Er ist daher nicht als gefährlich eingestuft oder gekennzeichnet. Der Schutz vor Mikroorganismen, der das Wachstum von Bakterien, Schimmel und Algen verhindert, ist für eine lange Lebensdauer von Gebäuden unerlässlich. Die üblichen Konservierungsmittel können Hautreizungen verursachen. Sika legt daher das Hauptaugenmerk darauf, diese Arten von Konservierungsmitteln zu ersetzen und zu vermeiden.

Eine der jüngsten Innovationen von Sika ist SikaSeal®-106 Construction, ein dauerelastischer Baudichtstoff. Dank seiner guten Klebekraft auf den meisten Baumaterialien eignet sich dieser Dichtstoff besonders für zahlreiche Abdichtungsarbeiten im Innen- und Aussenbereich. Er enthält ein mildes, effizientes Stabilisierungssystem mit Mikroverkapselungstechnologie. Extrem niedrig dosierte Wirkstoffe verhindern die Auswaschung und sind bei geringer Biozidbelastung langfristig wirksam.

Ein weiteres Beispiel ist CascoProff DC, ein hochfester verstärkter Bodenklebstoff. Sika entwickelte diesen Klebstoff in Skandinavien und führte ihn erfolgreich auf dem Markt ein. Er kommt vollständig ohne Isothiazolinon aus – eine weit verbreitete Gruppe von Bioziden in Bodenklebstoffen als Schutz gegen Mikroorganismen. Isothiazolinonhaltige Bauprodukte sind vom renommierten skandinavischen Zertifizierungssystem «Byggarubedömningen» ausgenommen. CascoProff DC ist indes das erste Produkt am skandinavischen Markt, das ausdrücklich als «empfohlen» gekennzeichnet ist. Das Produkt enthält einen hohen Anteil an natürlichen und nachwachsenden Rohstoffen sowie an «biomasse-basierten» Polymeren. Dies führt zu einem ca. 40% tieferen CO₂-Fussabdruck als herkömmliche wasserbasierte Bodenklebstoffe.

KLEBESYSTEME: DIE NEUE Purform®-TECHNOLOGIE MIT SEHR NIEDRIGEM GEHALT AN ISOCYANAT UND EXTREM NIEDRIGEN VOC-EMISSIONEN

Sika hat eine neue Technologie auf Polyurethanbasis entwickelt, die unter dem Namen Purform® vermarktet wird. Die Purform®-Technologie ermöglicht die Entwicklung von Dicht- und Klebstoffen mit einer einzigartigen Kombination aus hoher Leistung, Nachhaltigkeit und Sicherheitsstandards für Anwender. Neue Eigenschaften, wie beispielsweise die Haftung auf Kunststoffen ohne Vorbehandlung, ermöglichen es den Kunden, ihre Prozesse zu vereinfachen und den Materialverbrauch zu verringern. Dank ihrer hohen Festigkeit sind Purform®-Dicht- und Klebstoffe auch länger haltbar. Purform®-Produkte weisen einen Monomer-Isocyanat-Gehalt von weniger als 0.1% sowie extrem niedrige VOC-Emissionen auf. Dadurch entsprechen sie bereits jetzt der kommenden REACH-Verordnung für monomere Isocyanate und setzen neue Standards in Bezug auf Anwender- und Verbrauchersicherheit. Im Jahr 2021 führte Sika Sikaflex®-11 FC Purform®, einen Allzweck-Dichtstoff, und Sikaflex® Pro 3 Purform®, einen Bodenfugendichtstoff für professionelle Anwender, auf dem Markt ein.

E-MOBILITY: NEUE SILIKONFREIE FÜLLMASSE, LÖSUNG FÜR EFFIZIENTE WÄRMEÜBERTRAGUNG

Die Automobil- und Transportbranche befindet sich in einem fundamentalen Wandel und bewegt sich von herkömmlichen Verbrennungsmotoren hin zu nachhaltigeren Antriebstechniken. Die beschleunigte Umstellung auf Elektromotoren geht einher mit einem Bedarf an neuen Produkttechnologien in der Batterieherstellung. Füllmassen oder wärmeleitende Klebstoffe ermöglichen eine effiziente Wärmeübertragung von den Batteriemodulen auf den Kühlkreislauf. Sie verhindern ein Überhitzen der Batteriezellen, verlängern die Lebensdauer und erhöhen die Leistung. Auch benötigt die Verklebung der Rahmenstruktur von Batterien eine neue Art halbstruktureller Klebstoffe. Damit können die Produktionsprozesse effizienter und kostensparender gestaltet werden.

SikaBiresin®-TC 465 ist eine von Sika neu entwickelte flüssige Zwei-Komponenten-Füllmasse basierend auf Silan-Polymeren und vereint eine effiziente Wärmeübertragung mit ausgezeichneten Anwendungseigenschaften. Damit lassen sich Zellenmodule rasch und mit geringem Kraftaufwand montieren. Das vermeidet Verzug und Beschädigung der Batteriezelle. Die geringe Haftkraft ermöglicht, dass Zellenmodule im Schadensfall entfernt und repariert werden können. Ein bedeutender OEM-Hersteller hat das neue Produkt 2021 in seiner Vorserienproduktion verwendet.

VERRINGERN DES CO₂-FUSSABDRUCKS

Sika will die Auswirkung auf die globale Erwärmung mit ihren Produkten, Lösungen und Dienstleistungen vermindern. Um auf Klimawandel und Bevölkerungswachstum zu reagieren, müssen Städte sauberer und besser organisiert sein. Die beiden Megatrends Klimawandel und Urbanisierung befeuern die Nachfrage nach intelligenten Baumaterialien und Mobilitätssystemen, um Staus zu verringern und Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Sika hilft Kunden, ihren CO₂-Fussabdruck zu verringern – beispielsweise durch Technologieplattformen, die einen reduzierten Verbrauch an Portlandzement (OPC) ermöglichen. Diese Reduzierung geschieht am effizientesten durch Verwendung hochspezifischer Zusatzmittel, welche die Verarbeitung und Anwendung von Produkten mit niedrigem OPC-Gehalt vereinfachen. Beton- und Mörtelsysteme mit erhöhtem Anteil an rezyklierten Bindemitteln mit Zementersatzstoffen (SCM) sind weitere Beispiele dafür. Darunter fallen Schlacken und/oder minderwertige Zusatzstoffe, die nicht auf Quarzsand oder Kies basieren. Polymerfasern von Sika als Betonarmierung ermöglichen es ausserdem, noch schlankere Strukturen mit vergleichbarer Festigkeit zu errichten, was den gesamten OPC-Verbrauch reduziert. Ein weiteres wichtiges Ziel ist es, digitale Technologien auf Baustellen einzuführen, um Bauarbeiten sicherer und effizienter zu machen. Sika ist eine Vorreiterin in der 3D-Beton-Drucktechnologie, wenn es darum geht, sämtliche Prozessschritte zu meistern, die für den Betondruck in industriellem Massstab nötig sind. Das Unternehmen entwickelte eine komplette Drucklösung, erprobte sie in der Praxis und führte sie erfolgreich auf dem Markt ein.

Die neu patentierte Sarnafil® AT-Technologie für leicht verarbeitbare und nachhaltig gestaltete Dächer hat sich international durchgesetzt. Es ist die erste und einzige Dachabdichtungsbahn mit einer «Cradle to Cradle»-Zertifizierung. Sika erhielt für das Produkt die Gesamtzertifizierung «Silber». Sarnafil® AT erhielt zudem die Gold-Auszeichnung in den Kategorien «Stoffliche Verwertung» und «soziale Verantwortung».

MATERIALENGPÄSSE ÜBERWINDEN

Während des Berichtsjahres waren die Märkte mit Blick auf Preise und Lieferzeiten weltweit instabil. Zu dieser Situation kam das Bedürfnis, begrenzt vorhandene, hochwertige Materialien einzusparen. Damit war die F&E-Abteilung gefordert, zahlreiche Alternativ- und Sekundärrohstoffe zu prüfen. Sie forcierte die Entwicklung von Produktrezepturen auf Basis von rezyklierten oder biologisch gewonnenen Inhaltsstoffen.

Das Hauptaugenmerk lag auf der Kreislaufwirtschaft und der Suche nach Möglichkeiten, die negativen Auswirkungen des Klimawandel zu mildern. Damit lag der Vorrang bei Projekten, welche sich mit der Verwendung von rezyklierten oder biologisch gewonnenen Inhaltsstoffen befassen. Neue Lösungen wie PARNATUR®, der erste einfach aufzuspritzende Wärme- und Schalldämmungsmörtel auf Hanfbasis, tragen zur vermehrten Verwendung von Zuschlagstoffen auf biologischer Basis in der Baubranche bei.

Seit Anfang 2021 arbeitet Sika mit ADEME zusammen, der französischen Regierungsbehörde für Umwelt und Energie, um den traditionell verwendeten Quarzsand in der Mörtelherstellung zu ersetzen. Zusammen mit ADEME hat Sika das Forschungsprojekt «Sand» durchgeführt – eine Untersuchung, inwiefern das Recycling von Betonabfällen im industriellen Massstab eine Lösung nicht nur für Beton- sondern auch für Trocken- und Universalmörtel sein könnte. Ziel ist es, geringere Mengen an natürlichem Quarzsand abzubauen und das Recyclingverfahren dann in Mörtelproduktionsanlagen in jenen Regionen einzusetzen, wo die natürlichen Sandvorkommen limitiert sind. Ausserdem hat Sika neue Rezepturen für Trockenmörtel entwickelt und richtet den Produktionsprozess auf die Verwendung von rezyklierten und lokal verarbeiteten Zuschlagstoffen in der Sika Produktpalette aus.

Die Entwicklung von biobasierten Beschichtungen – Rezepturen auf Basis von alternativen Inhaltsstoffen – ist ein weiteres Beispiel für das Know-how des Unternehmens im Bereich des nachhaltigen Bauens. Das Umweltbewusstsein wächst und Kunden verlangen zunehmend nach nachhaltigeren Produkten. Biobasierte Systeme dürften dabei in Zukunft eine bedeutendere Rolle spielen. Sika entwickelt daher verstärkt wasserbasierte Schutzbeschichtungen auf Basis von alternativen, biobasierten Inhaltsstoffen. Unter dem Motto der Sika Wachstumsstrategie und Nachhaltigkeitsstrategie «More Value – Less Impact» hat das Unternehmen eine neue wasserbasierte Plattform für Betonschutzbeschichtungen entwickelt. Auch die Weiterentwicklung wasserbasierter Beschichtungen für Stahlbeton hat Sika vorangetrieben, indem die Verwendung fossiler Materialien reduziert und die Rezeptur auf biobasierte Materialien wie Zucker, Ethanol oder Pflanzenöle sowie auf die Verwendung von Biogas oder Bio-Naphtha aus erneuerbaren Ressourcen umgestellt wurde.

DIGITALISIERUNG VON BAU UND INDUSTRIE

Im Bereich des digitalen Bauens entsteht eine Reihe von spannenden Herausforderungen in einem breiten Anwendungsbereich: Wirtschaft, Umwelt, Technik und Architektur. Diese Bereiche miteinander kombinieren zu können ist eine Voraussetzung, um den digitalen Wandel in der Bauwirtschaft zu meistern. Sika ist in sämtlichen Bereichen involviert, die für die vollständige Digitalisierung im Bauwesen von Belangen sind: Design, Prozesse und Verfahren, Additive und vernetzte Geräte. Das neue Betondrucksystem von Sika zusammen mit Sikacrete®-7100 3D ermöglichen eine fünfmal höhere Produktivität als andere 3D-Drucksystemen auf dem Markt. Mit nur einem Bediener erhöht sich auch die Produktivität einer vollautomatisierten Produktion 4.0. Zusammen mit Partnern in den USA und Europa vermarktet Sika die 3D-Betondrucktechnologie in der Bauindustrie und nutzt ihr grosses Potenzial. Im Jahr 2021 eröffnete das Unternehmen ein neues Zentrum für digitale Technologie sowie ein 3D-Technikzentrum und entwickelte einen einfach zu verwendenden Einkomponenten-3D-Mörtel. Damit stehen zusätzliche Ressourcen bereit, um die zunehmende Kundennachfrage zu befriedigen und hinsichtlich Effizienz, Gestaltungsfreiheit und Flexibilität auf der Baustelle den Ton anzugeben.

Im Berichtsjahr baute Sika ihre Zusammenarbeit mit CiDRA Concrete Systems Inc. in den USA aus. CiDRA ist ein Spezialist für IoT-basierte, digitale Lösungen, welche die Eigenschaften von Beton während des Transports überwachen. Sika und CiDRA bieten diese Dienstleistung bereits Kunden in den USA, Kanada, Australien und Grossbritannien an. CiDRA Concrete Systems ist Marktführer bei digitalen Überwachungs- und Informationssystemen für Betonfrachten in Lastwagen. Hochpräzise On-Board-Systeme messen die Qualität des Betons während des Transports von den Mischwerken zu den Baustellen. Kunden profitieren von diesem Service mittels eines Daten-Abosystems: die Betonhersteller können über ein cloudbasiertes Datenportal für jeden in ihrer Fahrzeugflotte eingesetzten Lastwagen auf Echtzeitdaten in Bezug auf Betonqualität, Verarbeitbarkeit und Luftgehalt zugreifen.

Sand ist zu einer knappen Ressource geworden. Die Suche nach geeigneten Ersatzstoffen erhält damit eine immer grössere Bedeutung. Die vom Unternehmen im Jahr 2021 entwickelte und eingeführte Sika-Sand-App ist eine äusserst innovative, digitale Lösung für eine schnelle und effiziente Sandanalyse. Es handelt sich um ein Analysehilfsmittel, das Informationen über die Grössenverteilung der Sandpartikel, Partikelformparameter sowie Verteilung der Partikelformparameter pro Sieböffnung ermittelt. Mit der neuen Sand-App von Sika kann die verfügbare Sandqualität noch besser bestimmt und die Suche nach Alternativen verfeinert werden. So wird der Mangel an hochwertigem Sand ohne Leistungseinbussen überwunden.

MODULARES BAUEN

Bei der Konstruktion abseits der Baustelle, also beim «Modularen Bauen», ist ein Bauteil normalerweise zu 80% fertiggebaut, bevor es auf der Baustelle angeliefert wird. Die Bauteile werden zur Baustelle transportiert und dort montiert. Die moduleare Bauweise erfreut sich zunehmender Beliebtheit, da sie viele Vorteile bietet: Zeitersparnis auf der Baustelle, Kosteneffizienz, Flexibilität, verbesserte Qualitätskontrolle, effiziente Nutzung von Baumaterialien, weniger Abfall und weniger Transport. Sie kann auch dazu beitragen, ortsspezifische Probleme, wie Fachkräftemangel oder die Einhaltung von Vorschriften, zu lösen. Die Produktentwicklungsteams von Sika wollen Zulieferer bei der Entwicklung von Lösungen unterstützen, welche die anspruchsvollsten Anforderungen der Bauindustrie erfüllen und die Fertigungseffizienz und -qualität verbessern. Sika sammelte auf allen Kontinenten umfangreiches technisches Fachwissen und tiefgehende praktische Erfahrung auf den folgenden Gebieten: passive Brandschutzsysteme, Fugenabdichtungen für Innen- und Aussenanwendungen, Abdeckfolien und -systeme für Dächer, Bodenklebstoffe, Betonzusatzmittel, Abdichtungs- und Fliesensysteme für Badezimmer, Prozessoptimierung sowie technische Unterstützung auf der Baustelle und darüber hinaus.

ENTWICKLUNGSSCHWERPUNKTE IN EINZELNEN ZIELMÄRKTEN

BETON

Im Berichtsjahr konzentrierte sich die Forschung insbesondere auf die Entwicklung von Betonzusatzmitteln für nachhaltige Bindemittel und auf das neue Betonrecyclingverfahren reCO₂ver®. 2021 nahm Sika eine Versuchsanlage für das reCO₂ver®-Verfahren in Betrieb. Mit dem Verfahren soll es ermöglicht werden, Betonabbruch vollständig zu rezyklieren und für die Herstellung von hochwertigem Beton zu nutzen. Damit kann alter Beton komplett wiederverwertet werden, anstatt ihn auf Deponien zu entsorgen. Bisherige Versuche in der Baubranche führten zu niedrigen Recyclingraten: die Baustoffe aus der Wiederverwertung konnten lediglich 30% des Primärmaterials in Konstruktionsbeton ersetzen. Ziel von reCO₂ver® ist es, diesen Anteil an Primärmaterial zu 100% zu ersetzen. Das innovative Verfahren von Sika ermöglicht es ihren Kunden, Hochleistungsbeton herzustellen, und bindet gleichzeitig eine erhebliche Menge CO₂. Das effiziente und einfache Verfahren ermöglicht es, alten Beton in Zuschlagstoffe, Sand und karbonatisiertes Pulver zu zerlegen, und

dabei bis zu 60 kg CO₂eq pro Tonne zerkleinerten Betonabbruch zu binden. reCO₂ver® wird einen bedeutenden Beitrag zur Förderung der Kreislaufwirtschaft leisten und den ökologischen Fussabdruck der Baubranche verringern.

Zusammen mit führenden Akteuren hat Sika Beton- und Zementzusatzmittel entwickelt, die speziell an die LC³-Technologie angepasst sind. Dies verringert den CO₂-Fussabdruck von Zement deutlich. Die Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne (EPFL) hat LC³ entwickelt. Dabei handelt es sich um eine neue Art von Beton, einer Mischung aus Kalkstein und kalzinierem Ton. Mit den Zusatzstoffen von Sika können Kunden Klinker durch LC³-Bindemittel ersetzen und profitieren dennoch von der gleichen Festigkeitsentwicklung und Verarbeitbarkeit. Die Lösungen von Sika erweitern den möglichen Anwendungsbereich für Bindemittel vom Typ LC³ erheblich. Mit der LC³-Technologie soll der CO₂-Fussabdruck von Beton verringert werden, indem sie bis zu 50% des Klinkers im Zement ersetzt. Für Sika ist sie eine hervorragende Gelegenheit, die Baubranche dabei zu unterstützen, sie rasch und effektiv einzusetzen. Ausserdem führte Sika neue PCE-Polymere ein und stärkt damit ihre Kompetenz, an örtliche Bedingungen angepasste Rezepturen herzustellen und damit spezifischen Kundenbedürfnissen effizient gerecht zu werden.

WATERPROOFING

Im Berichtsjahr wurde die Technologie SikaProof® A+ vermehrt eingesetzt. Die patentierte Technologie schafft eine einzigartige, mechanische Verbindung zwischen Polymermembran und Betonstruktur und verhindert ein seitliches Eindringen von Wasser zwischen Membran und Beton. SikaProof®-808 ist ein Produkt zum Abdichten gegen Wasser, das in der Region Asien/Pazifik, in Afrika und in den Ländern Osteuropas eingesetzt werden wird. Dies geschieht in Kombination mit den Bitumenmembranen von Sika für das Abdichten von Tiefgeschossen und unterirdischen Strukturen. Sika Waterbar® FB ist ein flexibel gebundenes Quellband, das Sika neu entwickelt und 2021 in ausgewählten europäischen Märkten eingeführt hat. Es ist eine innovative Lösung für die Baufugenabdichtung in wasserundurchlässigen Beton-Untergeschossen.

ROOFING

Angeichts des Fachkräftemangels auf dem Bau hat Sika einfacher zu verlegende Systeme entwickelt. Die neue Produktlinie Sarnafil® AT lässt sich äusserst flexibel und sicher anwenden – sowohl im Bereich von Flachdächern als auch von Dachflächenfenstern oder Ecken. Diese Produktlinie wurde um eine selbstklebende Version erweitert, die das Know-how von Sika in den Bereichen Klebstofftechnologie und Membrantechnik auf ideale Weise vereint. Die Sarnafil® AT-Technologie erfüllt zudem eindeutig den Anspruch von Sika, nachhaltigere Produkte herzustellen: Sarnafil® AT ist die erste Dachabdichtungsbahn auf dem Markt mit «Cradle to Cradle»-Zertifizierung. Damit leistet Sika einen weiteren Beitrag zur Kreislaufwirtschaft – wie schon mit dem PVC-Recycling-Programm in den USA, das Altprodukte wieder in den Rohstoffkreislauf zurückführt.

Mit SikaShield® Pure-Air hat Sika eine neue, fortschrittliche Bitumen-Abdeckfolie entwickelt, die einfach in jedes Dachsystem von Sika integriert werden kann – sei es für Neubauten oder für Renovierungen. Die fortschrittliche Bitumen-Technologie ermöglicht es, Stickoxide aus Fahrzeug- oder Industrieabgasen zu binden und zu entfernen. Dies reduziert Smog und hilft, die Luftqualität in Städten oder in Industriegebieten zu verbessern.

Bei der neuen Purform®-Technologie stand bei den Flüssigmembranen der Schwerpunkt weiterhin auf der Emissionsminderung. Mit der Produkteinführung von Sikalastic®-702 setzte Sika die Entwicklung von Zweikomponentenprodukten fort. Es ist eine von Hand aufzutragende Allzweck-Dachabdichtungslösung, die zusammen mit Sikalastic®-701, einer Hochleistungs-Deckbeschichtung, die Haltbarkeit erhöht. Sikalastic®-701 dient dazu, alte Dächer zu sanieren, die Lebensdauer des Daches zu verlängern oder das Dach zu einem «Cool Roof» aufzurüsten, das eine hohe Sonnenreflexion bietet und die Wärmeübertragung auf das Gebäude reduziert. Geruchsarme, nachhaltige Produkte mit hervorragender Haltbarkeit stehen dabei nach wie vor im Zentrum.

FLOORING

Bei der Produktentwicklung stehen nachhaltige Lösungen im Mittelpunkt, die insbesondere den Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen, Emissionen und Geruchsbildung in Bodenbelagslösungen verringern und Rohstoffe aus erneuerbaren Ressourcen verwenden. Die Curing-by-Design-Technologie wurde auf Bodenbelagsanwendungen übertragen. Sikafloor®-3000 Snapbooster bietet eine deutlich verringerte Aushärtungszeit. Der gesamte Aushärtungsprozess dauert nicht drei Tage wie bei herkömmlichen Systemen, sondern nur einen Tag. Die Innovationen reduzieren Betriebsstörungen und ermöglichen eine schnelle Wiederaufnahme der Arbeit, was sowohl Bauunternehmern als auch Geschäftsinhabern Einsparungen bringt. Indem die Curing-by-Design-Technologie in neuen Bereichen angewendet wird, lassen sich Prozesse flexibler gestalten und eine höhere Effizienz erreichen.

Die Hybrid-Active-Dry-Technologie der Schönox HS-Reihe für selbstnivellierende Unterlagsböden ist erfolgreich im Markt eingeführt worden. In diesen Produkten wird Zement teilweise durch rezykliertes «pre-consumer» Material ersetzt, das den CO₂-Fussabdruck des Produkts im Vergleich zu ähnlichen Produkten um bis zu 40% reduziert.

SEALING & BONDING

Sika hat eine neue Technologie auf Polyurethanbasis entwickelt, die unter dem Namen Purform® vermarktet wird. 2021 erfolgte die Markteinführung der Produkte Sikaflex®-11 FC Purform® und Sikaflex® PRO-3 Purform®. Dank dieser neuen Technologie kann Sika den Kunden Produkte anbieten, die sowohl hinsichtlich Leistung als auch Nachhaltigkeit höchsten Standards genügen – sie erfüllen schon heute die kommenden strengen REACH-Richtlinien für Sicherheit und Umweltschutz. Purform®-Produkte weisen bessere Leistungsmerkmale auf und lassen sich zum Beispiel auch bei niedrigen Temperaturen anwenden. Zudem sind sie mit empfindlichen Oberflächen wie Naturstein kompatibel sowie besonders wetterfest mit langer Lebensdauer im Aussenbereich.

Ein Schwerpunkt von Sika liegt auf der Entwicklung neuer Lösungen für die Hybridbauweise, das heisst für Anwendungen, bei der unterschiedliche Materialien verbunden werden. So wurde im Bereich strukturelles Kleben eine neue Produktreihe für das Verkleben von Metall und Verbundstoffen realisiert.

Sika bringt neuartige hochfeste schlagzähe Klebstoffe für strukturelles Kleben und Verstärken im Hoch- und Tiefbau auf den Markt. Diese eignen sich zum Beispiel für die Reparatur von Stahlbrücken, die Erdbebensicherung oder Bauten aus nachhaltigeren Materialien. Das hochfeste Verkleben verformbarer Stoffe, beispielsweise bei Strukturen aus Metall oder Verbundstoff, erschliesst neue Anwendungsbereiche für strukturelles Kleben im Bau. Daher hat Sika ihre SmartCore®-Technologie für hohe Schlagzähigkeit mit einem ersten Produkt, Sikadur®-370, auch für den Markt für strukturelle Klebstoffe eingeführt. Sikadur®-370 ist ein Zweikomponenten-Epoxidklebstoff, der beste mechanische Eigenschaften mit Schlagzähigkeit verbindet und für robuste, beständige Verbindungen sorgt.

ENGINEERED REFURBISHMENT AND BUILDING FINISHING

Zu den bedeutendsten Initiativen des Jahres 2021 gehörte die Entwicklung und Einführung einer umfassenden Produktreihe mit Zementmörteln für Reparaturen, Feuchtigkeitsschutz, Nivellierungen, Fliesen und Böden. Die Produkte zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass deutlich weniger Portlandzement benötigt wird. Ein Teil davon wird durch Zementersatzstoffe (SCM) ersetzt, die andernfalls entsorgt würden. Im Jahr 2021 konnte Sika 160'000 Tonnen Zement durch SCM ersetzen und damit den CO₂-Fussabdruck deutlich senken. Der Zementersatz durch zementöse Zusatzmittel wurde bei 144 bestehenden Produkten vorgenommen, darunter Fliesenkleber, Ausgleichsmörtel, Abdichtungsmörtel, schwindarme Vergussmörtel und Reparaturmörtel. Diese neuen Mörtel erzielen eine noch nie da gewesene Leistung. Ein Beispiel ist Sika MonoTop®-4200 Multiflow, ein zementhaltiger Mehrzweck-Reparaturmörtel. Anwender können die Konsistenz des Produkts einfach durch die Wasserdosierung an ihre Bedürfnisse anpassen. Der Mörtel härtet schnell aus und ermöglicht ein Fortsetzen der Arbeit nach nur zwei Stunden. Ausserdem ist er äusserst widerstandsfähig gegenüber Abnutzung und Sulfatsalzen.

In Europa wurde zudem die Lancierung und Verankerung der neuen Produktreihe Sika MonoTop® «More Performance – More Sustainable» gestartet. Sika MonoTop®-4012, Sika MonoTop®-3020 und MonoTop®-1010 sind die neuen nachhaltigen, leistungsstarken Fertigmörtel zum Glätten, Ebnen und Schützen von Oberflächen und die Reparatur von Beton. Sie enthalten SCM, lassen sich einfacher verarbeiten und anwenden, härten ohne nennenswerten Volumenverlust aus und verbessern das Aussehen von Oberflächen.

Verlässliche Quellen für alternative Bindemittel und Ersatzprodukte für Sand zu finden gehört zu den zentralen Anliegen von Sika. Solche Alternativen können beispielsweise Recyclingprodukte und Neben- oder Abfallprodukte sein, die in verschiedensten Industriebereichen, darunter in Sikas eigenen Produktionswerken, anfallen. Sika hat ein eigenes Entwicklungsteam zusammengestellt, das technische Möglichkeiten für den Einsatz solcher Materialien sowie deren Machbarkeit aus technischer Sicht prüft. So arbeitet Sika an der Wiederverwendung und Verwertung von Produktionsresten und Feinstäuben, die in den unternehmenseigenen Anlagen entstehen. Die in den Produktrezepturen von Sika eingesetzten alternativen Rohstoffe bieten immer auch zusätzlichen Produktnutzen wie geringeres Gewicht, bessere Verformbarkeit oder auch herausragende Abriebfestigkeit. Sie senken den inhärenten CO₂-Fussabdruck, verursachen eine geringere Staubbildung während der Anwendung und erfüllen LEED v4-Anforderungen (LEED: Leadership in Energy and Environmental Design).

Im Berichtsjahr brachte Sika einen vorgemischten zementhaltigen 1-Komponenten-Mörtel für Abdichtungen und Fugenverguss auf den Markt: Sika® FastFix®-138 TT. Der Mörtel mit neuer zementfreier Formulierung weist einen deutlich reduzierten CO₂-Fussabdruck, verbesserte Schwindkompensation sowie rasche Aushärtung und Festigkeit auf. Ein weiteres Beispiel für einen Mörtel mit geringerem Zementgehalt ist SikaTop®-209, ein flexibler wasserfester Mörtel mit geringem Widerstandsmoment, um die Tendenz zur Rissbildung zu mindern. Er weist eine gute Rissüberbrückungsfähigkeit auf, ist feuchtigkeitsbeständig und wasserfest.

In Europa wurde SikaCeram®-690 Elite eingeführt. Das Produkt bietet eine schnelle, langlebige und ästhetische Verfugungslösung für Marmor und andere Natursteine, die anfällig für Verfärbungen sind. In Nord- und Südamerika hat Sika den Verkauf des Fertigfugenmörtel SikaTile® Ultima gestartet, der sich durch Langlebigkeit sowie hohe Abrieb- und Wasserfestigkeit auszeichnet. In der Region Asien/Pazifik führten Sika Teams einen modifizierter Epoxy-Polyurea-Fugenmörtel in der Kartusche ein, der eine hohe UV-Resistenz aufweist und einfach zu handhaben ist.

INDUSTRY

In der industriellen Fertigung werden herkömmliche Verbindungstechniken wie Schweißen oder Schrauben zunehmend durch den Einsatz von Kleb- und Dichtstoffen ersetzt, da diese auch unterschiedliche und neuartige Materialien verbinden können und somit neue Konstruktionslösungen ermöglichen. Innovative, leistungsstarke Produkte wie Sika SmartCore® oder Sika Powerflex® erzielen beim strukturellen Kleben besonders hochwertige und langlebige Ergebnisse. Sikas «Curing by Design»-Technologie bietet den Kunden höchste Effizienz, da sie die Verarbeitungszeit um bis zu 70% senkt.

Der weltweite Trend hin zur Automatisierung macht auch vor dem Bausektor nicht Halt. Immer mehr Häuser entstehen durch Fertigbauweise oder industriell vorgefertigte Module werden auf der Baustelle zusammengefügt. Als führende Anbieterin von elastischen Klebstoffen und weltweit grösste Herstellerin von Kleb- und Dichtstoffen auf Polyurethanbasis hat Sika eine neue nachhaltige Technologie entwickelt, die durch herausragende Leistungsmerkmale besticht: Purform®. Sikas Purform®-Produkte erfüllen bereits heute die kommenden neuen Richtlinien der REACH-Verordnung. Dank dieser neuen Technologie konnte Sika den ersten Klebstoff für Kunststoffe entwickeln, der keine Kompromisse in Bezug auf Spannungsrisse, mechanische Eigenschaften, Weichmacherwanderung oder Haftfestigkeit erfordert.

AUTOMOTIVE

Der Automobilbau befindet sich zurzeit in einem strukturellen Wandel, weil neue Antriebsformen, digitale Technologien und Materialien die Produktions- und Vertriebsformen verändern. Sika ist mit ihrer jahrzehntelangen Kompetenz für Kleb- und Dichtstoffe im Fahrzeugbau gut auf diesen Wandel vorbereitet. Elektromobilität und Leichtbau-Karosserien erfordern immer bessere Hilfsstoffe, um die Fahrzeuge effizienter, sicherer und leiser zu machen. Mit wärmeleitfähigen Materialien trägt Sika dazu bei, die Akku-Ladezeiten massiv zu verkürzen, was für die Verbreitung von Elektrofahrzeugen entscheidend sein dürfte. Sika liefert für Batteriesysteme Kleb- und Dichtstoffe, die höchste technische Anforderungen hinsichtlich Temperaturbeständigkeit und thermischer Leitfähigkeit erfüllen. Der neue silikonfreie Fugenfüller SikaBiresin® TC-465 wurde von Kunden für die Wärmeübertragung in Batteriegehäusen gewählt.

Im Berichtsjahr wurde Sikaflex®-953 L30, ein Hochleistungsdichtstoff für Batteriegehäuse aus Aluminium, auf den Markt gebracht. Mit SikaGard®-839 wurden die ersten Feuerschutzbeschichtungen für die Ummantelung der Batteriegehäuse von Elektrofahrzeugen eingeführt. Darüber hinaus entwickelte Sika auf der Purform®-Technologie basierende Montagekleber für Direktverglasungen, die herausragende Leistung und höchste Sicherheitsstandards vereinen.

Im Jahr 2021 ist Sika Alুমobility beigetreten, einer Non-Profit-Organisation, die erwiesene innovative Lösungen für den vermehrten Einsatz von Karosserieteilen aus Aluminium fördert. Mit Fachleuten, die auf diverse Verbindungstechniken für Aluminium und andere Metalle spezialisiert sind, kann Sika in den Bereichen Verkleben, Abdichten, Dämpfen und Verstärken von Karosseriestrukturen und -teilen das unternehmenseigene Know-how einbringen.

FORSCHUNGSKOOPERATIONEN

Neben der eigenen Forschungstätigkeit arbeitet Sika auch mit renommierten Universitäten und Forschungsinstituten zusammen, darunter mit der ETH Zürich, der EPFL in Lausanne, der Princeton University in den USA oder der Beijing University of Chemical Technology in China. Darüber hinaus arbeiten Tochtergesellschaften von Sika mit Forschungsinstitutionen in ihren jeweiligen lokalen Märkten zusammen. 2021 intensivierte Sika die Zusammenarbeit mit dem American Institute of Steel Construction, der RWTH Aachen und dem Karlsruher Institut für Technologie im Bereich Instandsetzung von Stahlbrücken.

Sika verstärkte die Zusammenarbeit mit Innosuisse, der Schweizer Agentur für Innovationsförderung. Innosuisse ist eine öffentlich-rechtliche Institution zur Förderung wissenschaftsbasierter Innovation im Interesse von Industrie und Gesellschaft. Sika ist an einem Programm beteiligt, das in der Schweiz die zentralen Akteure aus Wissenschaft, Industrie und Gesellschaft in vielversprechenden Innovationsbereichen zusammenbringt (sogenannte «Innovation Boosters»). In diesem Rahmen hat Sika die Forschungsk Kooperation zu Holz-Beton-Verbundelementen für innovative, nachhaltige Hybridbauten erweitert und erfolgreich hybride Fertigelemente getestet, die zu einer Senkung des Betonanteils im Bau beitragen sollen.

Sika ist in Partnerschaft mit der ETH Zürich und weiteren Partnern am Projekt «Mesh Mould» beteiligt, bei dem eine robotergesteuerte schalungsfreie Baumethode für tragende Betonbauteile in jeglicher Form entwickelt wird. Sika ist in weitere internationale Projekte und Netzwerke involviert, beispielsweise in «Innova-Concrete», ein Projekt für strapazierfähigen, umweltfreundlichen Beton für anspruchsvolle Infrastrukturen und den Schutz von Kulturerbe. Darüber hinaus arbeitet Sika mit dem National Institute for Standards and Technology (NIST) in den USA und mit der University of Sherbrooke in Kanada im Bereich Betonforschung zusammen. Sika unterstützt «Innovandi», das globale Netzwerk für Beton- und Zementforschung. Das Netzwerk verbindet die Industrie mit wissenschaftlichen Einrichtungen, um neue Arbeitsweisen und Innovationen zu fördern. Es stützt sich auf die seit langem bestehende Verpflichtung der Branche, eine nachhaltige Zukunft zu sichern.

Sika arbeitet mit dem Rennteam des Akademischen Motorsportverein Zürich (AMZ Electric) zusammen, indem das Unternehmen seine fortschrittlichen Werkzeugmaterialien für den Verbundwerkstoff-Formenbau im Fahrzeugbau zur Verfügung stellt. Der AMZ wurde 2006 von Studierenden der ETH Zürich gegründet und entwickelte einen Prototyp für verschiedene «Formula Student»-Wettbewerbe in Europa. Nach drei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren baut das AMZ seit 2010 rein elektrisch betriebene Rennwagen.

GEISTIGES EIGENTUM

Der Schutz des geistigen Eigentums spielt auf wettbewerbsorientierten Märkten eine zentrale Rolle. Eigene Erfindungen müssen zwar vor Nachahmern geschützt werden, aber es ist auch wichtig, dass die Gewerbefreiheit für neue Produkte über das geistige Eigentum von Dritten gewährleistet ist.

Um den bestmöglichen Nutzen für den Konzern zu erzielen, wurde die Patentstrategie überprüft und geschärft, um den Fokus auf drei grundlegende Säulen zu legen: (i) Risikomanagement und Risikominderung in Bezug auf Patente Dritter, (ii) Schutz neuer Erfindungen entsprechend der kommerziellen Relevanz von Produkten/Lösungen und (iii) Nutzung von Patenten zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit. Für jede dieser Säulen wurden Merkmale ausgearbeitet, die den Bedürfnissen der Organisation entsprechen. Gleichzeitig wurden die Arbeitsabläufe geändert, um eine breitere Basis relevanter Funktionen in die Entscheidungsprozesse einzubeziehen und eine hohe Effizienz durch Konzentration auf das Wesentliche zu gewährleisten. Die neue Strategie wurde im Jahr 2021 umgesetzt.

Bereits weitgehend im Einklang mit der neuen Patentstrategie wurden im Jahr 2021 150 neue Erfindungen gemeldet (Vorjahr: 123) und 99 neue Patentanmeldungen wurden eingereicht (Vorjahr: 83). Bis Ende 2021 umfasste das Patentportfolio von Sika 986 einzelne Patentfamilien mit 4'242 nationalen Einzelpatenten.

PRODUKTQUALITÄT UND -ZUVERLÄSSIGKEIT

GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 416-1

GRI 417-1

GRI 417-2

Qualität und Zuverlässigkeit der Produkte waren für Sika schon immer von herausragender Bedeutung. Das Sika Dreieck, das mehr als 100 Jahre alte Markenzeichen, steht weltweit für Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Service. Unterstrichen wird dies durch den Anspruch des Unternehmens: «Building Trust». Bei Sika können «Produktqualität und -zuverlässigkeit» mittels zweier miteinander verbundener Dimensionen analysiert werden: Produktsicherheit sowie Produktmarketing und -labeling.

PRODUKTSICHERHEIT

Um die Risiken im Zusammenhang mit der Produktsicherheit von Sika zu minimieren, werden Vorsichtsmaßnahmen getroffen. Sika gibt Dokumentationen heraus, die über Themen wie Arbeitssicherheit, Tragen von Sicherheitsausrüstung, Transport und Lagerung von Gütern informieren. Informationen zu den Sicherheitsdatenblättern der einzelnen Produkte finden Sie auf der Website der lokalen Sika Unternehmen. Weitere Informationen darüber, wie Sika die Qualität und Zuverlässigkeit ihrer Produkte sicherstellt, finden Sie im Kapitel «Unsere Mitarbeitenden», Abschnitt «Gesundheit und Sicherheit» auf S. 103.

ZIELE UND VORGABEN

100% der Sika Produkte sind sicher und stellen keine Gefahr für die menschliche Gesundheit dar.

VERSPRECHEN

Bei der Zusammensetzung der Produkte verwendet das Unternehmen nur Rohstoffe, die allen relevanten chemischen Vorschriften entsprechen und die vom Unternehmen gründlich auf ihre Auswirkungen auf Gesundheit und Sicherheit hin geprüft wurden.

VERANTWORTLICHKEITEN

Auf Unternehmensebene ist das Global Product Stewardship Team, das zum Corporate Regulatory & Product Compliance Team gehört, für folgende Aufgaben zuständig:

- Schulung und Unterstützung der regionalen und lokalen Product-Stewardship-Funktionen und der Teams für die Einhaltung von Produktvorschriften.
- Überwachung der Rohstoffdatenbank und der Datenbank für chemische Stoffe, die als Grundlage für Sicherheitsdatenblätter (SDS) und Labels dienen.
- Tätigkeit als Unterstützungszentrum für das global harmonisierte System (GHS) zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.
- Überwachung der Vorschriften von Sika für verbotene Stoffe, aber auch der Liste der Gefahren und Beschränkungen, die der betreffenden Einheit von Sika mitzuteilen sind.
- Pflege und Aktualisierung der Regeln für die Erstellung von Sicherheitsdatenblättern, die Verwaltung gefährlicher Güter und die Information über Labels.
- Bereitstellung globaler Product-Stewardship-Lösungen, einschliesslich SAP Product Compliance mit globalen Inhalten und Algorithmen, EHS-Blackboard, spezifischer Analyse- und Berechnungstools, regelmässiger Leistungsübersichten (KPIs), Prozessbeschreibungen und Handbücher usw.

Zusammen mit der Unterstützung des Global Product Stewardship Teams trägt das lokale Linienmanagement die Gesamtverantwortung dafür, dass alle auf den Markt gebrachten Produkte den Anforderungen der lokalen Gesetzgebung und der Kundschaft entsprechen, sowie für die Zuweisung einer Product-Stewardship-Rolle zur Verwaltung von Rohmaterial- und Fertigprodukt Daten, Kunden-Sicherheitsinformationen und Kennzeichnung. Zur Erfüllung dieser Aufgaben und Ziele arbeitet das lokale Management eng mit dem Global Product Stewardship Team zusammen. Zu den lokalen Aufgaben gehören:

- Genehmigung von lokalen Labels und lokalen Sicherheitsdatenblättern, Eingabe von lokalen Rohstoff- und Fertigwarendaten in die Datenbanken.
- Unterstützung lokaler Organisationen in allen Fragen der Produktsicherheit.
- Unterstützung der Kunden hinsichtlich ihrer Anforderungen an die Produktsicherheit.
- Umsetzung und Durchsetzung der Sika Richtlinie über verbotene Substanzen.

Sika Produkten (ausser nicht-chemischen Produkten) muss ein Sicherheitsdatenblatt beiliegen, das den gesetzlichen Anforderungen des Landes entspricht und in die erforderliche(n) Sprache(n) übersetzt ist. Verpackung und Labeling müssen kontrolliert und verwaltet werden, um die lokalen Vorschriften zu erfüllen und die Sika Regeln für Branding und Labeling einzuhalten.

RICHT- UND LEITLINIEN

Weitere Informationen zu den wichtigsten Grundsätzen und Richtlinien finden Sie im Kapitel «Unsere Mitarbeitenden», Abschnitt «Gesundheit und Sicherheit» auf S. 96-97.

SCHULUNGEN FÜR MITARBEITENDE VON SIKA

In allen Regionen und Gebieten werden regelmässig, mindestens alle zwei Jahre, interne Schulungen und Weiterbildungen für lokale Produktverantwortliche und Regulatory Affairs Manager durchgeführt. Diese Schulungen bringen die lokalen Teams auf den neuesten Stand von Vorschriften, des global harmonisierten Systems (GHS) zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien sowie den Auswirkungen auf das Tool für «Product Compliance Reporting».

VERMARKTUNG UND LABELING VON PRODUKTEN

Die Verpackung ist wichtig, da sie zur Identifizierung der Sika Produkte dient. Sie wertet das Erscheinungsbild des Labels für die Produktwerbung auf. Darüber hinaus liefert die Kennzeichnung nützliche Informationen über die richtige und sichere Verwendung des Produkts.

ZIELE UND VORGABEN

Die Marketing- und Kennzeichnungsaktivitäten von Sika haben das übergeordnete Ziel, den Kunden und Interessengruppen von Sika gesetzeskonforme, genaue und wertvolle Informationen bezüglich der Einstufungs-, Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften (CLP) und der Anwendung von Produkten zu liefern. Dabei werden sowohl die gesetzlichen Vorschriften als auch die Anforderungen der Kunden berücksichtigt, je nach Art der Kundschaft (Vertrieb oder Direktverkauf).

VERSPRECHEN

Bereitstellen genauer Informationen über alle Sika Produkte in Übereinstimmung mit den lokalen Gesetzen und Vorschriften sowie Verbesserung des Erscheinungsbildes des Labels für die Produktwerbung.

VERANTWORTLICHKEITEN

Um diese Verpflichtung zu erfüllen, sind vier Sika Teams auf Unternehmens- und lokaler Ebene beteiligt:

- Das Corporate Technical Team ist für Produktdatenblätter und Produktzertifizierungen wie Leistungs- oder Konformitätserklärungen zuständig. Bei der Ausführung dieser Tätigkeiten hält sich das technische Team an bestimmte Richtlinien und Vorschriften wie regionale und lokale Produktvorschriften, beispielsweise die EU-Bauprodukteverordnung, die EU-Richtlinie über Schiffsausrüstung und ähnliche Gesetze.
- Das Local Product Stewardship Team ist für die Bereitstellung und Einhaltung der in der CLP-Verordnung vorgeschriebenen Gefahrensymbole, Erklärungen, Informationen und Daten für Labeling und Verpackungen verantwortlich. Bei der Erfüllung seiner Aufgaben hält sich das Product Stewardship Team an bestimmte Richtlinien und Vorschriften, wie das global harmonisierte System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS), CLP und REACH.
- Das Produktmanagement-Team ist sowohl auf Unternehmens- als auch auf lokaler Ebene für die Definition von Anleitungs- und Beschreibungstexten (gemäss Produktdatenblatt), Hauptillustrationen (falls zutreffend) und Symbolen sowie Länderkombinationen verantwortlich.
- Das Team Corporate Marketing Services ist für die Erstellung der Verpackungsvorlagen verantwortlich, indem es die Informationen des technischen Teams sowie der Teams Produktverantwortung und Produktmanagement, Betrieb und der Lieferanten zusammenstellt. Die Informationen zur Produktverantwortung werden von Produktspezialisten auf lokaler und globaler Ebene erhalten. Technische und produktmanagementbezogene Informationen werden direkt von den betreffenden Produktmanagement-Teams bereitgestellt. Informationen zum technischen und Produktmanagement des Unternehmens werden direkt über das Produktmanagement-Team bereitgestellt.

RICHT- UND LEITLINIEN

Weitere Informationen zu den wichtigsten Grundsätzen und Richtlinien finden Sie im Kapitel «Unsere Mitarbeitenden», Abschnitt «Gesundheit und Sicherheit» auf S.96-97.

ANFORDERUNGEN AN PRODUKT- UND DIENSTLEISTUNGSINFORMATIONEN SOWIE AN DAS LABELING

Sika verpflichtet sich zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Produkt- und Serviceinformationen und -labeling: Alle Unternehmen des Sika Konzerns sind verpflichtet, sämtliche, diesbezüglich geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Im Jahr 2021 wurde kein signifikanter Verstoss gegen diesbezügliche Vorschriften gemeldet.

ANFORDERUNGEN AN DIE MARKETINGKOMMUNIKATION

Sika verpflichtet sich zur Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Marketingkommunikation, einschliesslich Werbung, Verkaufsförderung und Sponsoring: Alle Unternehmen des Sika Konzerns sind verpflichtet, alle diesbezüglich geltenden Gesetze und Vorschriften einzuhalten. Im Jahr 2021 wurde kein wesentlicher Verstoss gegen die Vorschriften für Marketingkommunikation verzeichnet.

WIRTSCHAFT

WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG

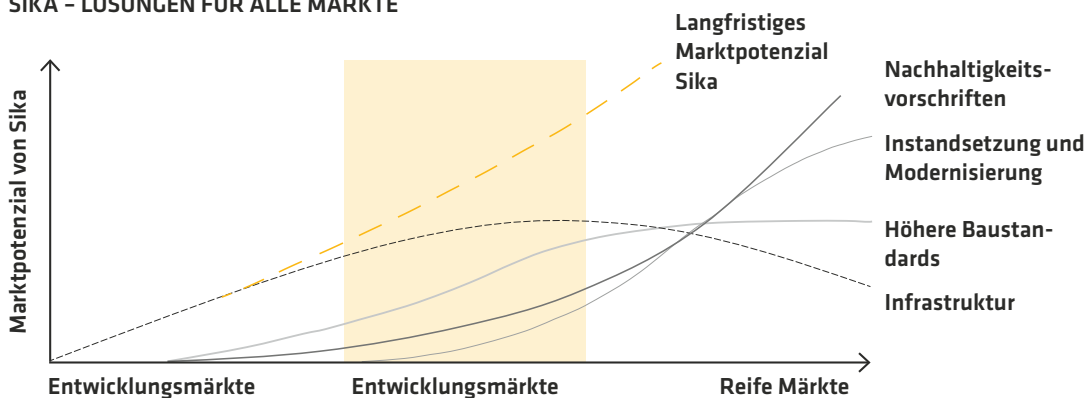
GRI 103-2

GRI 103-3

GRI 201-1

Sikas finanzielle Stabilität und langfristige Profitabilität stellen sicher, dass Sika für alle Anspruchsgruppen – jetzt und in Zukunft – eine zuverlässige Partnerin ist, die zur Wertschöpfung beiträgt. Die wirtschaftliche Leistung stellt einen wichtigen Eckpfeiler bei der Wahrung einer globalen Technologieführerschaft dar. Dies weil sie einerseits laufende Investitionen in F&E sicherstellt und andererseits gewährleistet, dass Sika in der Lage ist, eine enge Bindung mit ihren Kunden aufrechtzuerhalten und sämtliche Märkte in allen Entwicklungsstadien mit nachhaltigen, leistungsstarken Produkten und Lösungen zu bedienen.

SIKA – LÖSUNGEN FÜR ALLE MÄRKTE



Ein guter wirtschaftlicher Zustand ermöglicht es Sika, den generierten Mehrwert mit ihren verschiedenen Anspruchsgruppen zu teilen: hochwertige Produkte für Kunden zu entwickeln; als zuverlässiger Arbeitgeber zu agieren; attraktive, langfristige Aktionärsrendite anzubieten; verantwortungsbewusst Steuerpflichten wahrzunehmen und als «Good Corporate Citizen» zum Wohlstand von Gemeinschaften beizutragen.

ZIELE UND VORGABEN

Die Sika Wachstumsstrategie 2023 sichert langfristigen Erfolg und profitables Wachstum. Die Strategie 2023 wurde im Jahr 2019 lanciert und ist auf nachhaltiges Wachstum ausgerichtet. Diese Strategie stützt sich auf sechs Pfeiler, die nicht nur ehrgeizige finanzielle Ziele ansteuern, sondern auch die Verbesserung des CO₂-Fussabdrucks in der Geschäftstätigkeit. Mit dem Fokus auf diese sechs Pfeiler plant Sika, bis 2023 jährlich um 6-8% in lokalen Währungen zu wachsen und eine hohe EBIT-Marge von 15-18% zu erreichen. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.

VERPFLICHTUNGEN

Grundlegend für die Wachstumsstrategie 2023 sind folgende strategischen Pfeiler:

Marktdurchdringung	Zu den Wachstumstreibern gehören die Vermarktung eines umfassenden Produktportfolios mit kompletten Systemen, die verstärkte Präsenz in den Vertriebskanälen, das Projektmanagement von Schlüsselprojekten und die kontinuierliche Expansion in Schwellenländern. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.
Innovation	Bis 2023 strebt das Unternehmen an, 25% des Umsatzes mit Produkten zu erzielen, die in den letzten fünf Jahren auf den Markt gebracht wurden. Das Unternehmen hat sich dazu verpflichtet, dass jedes neue Produkt leistungsfähiger und nachhaltiger sein muss als das Vorgängerprodukt. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.
Operationelle Effizienz	Substanzielle Verbesserung der Margen durch Projekte zur Förderung der operationellen Effizienz in den Bereichen Operations, Logistik, Beschaffung und Produktformulierungen. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.
Akquisitionen	Durch Akquisitionen ergänzt Sika das Kerngeschäft mit verwandten Technologien, verbessert gezielt den Marktzugang oder baut Vertriebskanäle aus, die als Plattformen für zusätzliches Wachstum dienen. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.
Werte	Die starke Unternehmenskultur von Sika bildet die Basis des Erfolgs. Weitere Informationen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Strategie 2023», S. 17 des Jahresberichts 2021.

VERANTWORTUNG

Die übergeordnete Verantwortung für die wirtschaftliche Leistung auf Konzernebene liegt beim Verwaltungsrat (VR) zusammen mit der Konzernleitung. Die internationale Expansion von Sika setzte bald nach der Gründung des Unternehmens vor über 100 Jahren ein. Seither organisiert Sika ihre globale Tätigkeit nach Ländern. Die Ländergesellschaften werden in Regionen mit höher angesiedelten Managementfunktionen konsolidiert. Bei den Regionen handelt es sich um EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), Americas, Asien/Pazifik und Global Business. Die regionalen und lokalen Management-Teams tragen die volle Verantwortung für Gewinne und Verluste sowie – im Rahmen der Konzernstrategie – die Entwicklung regionaler und länderspezifischer strategischer Pläne und Zielvorgaben.

Sika evaluiert den eigenen Managementansatz im Rahmen eines durch den Verwaltungsrat gesteuerten Prozesses. Der CEO sowie der CFO berichten mindestens einmal monatlich schriftlich über den Geschäftsgang an den Verwaltungsrat. Ein monatliches Management-Informationspaket zur finanziellen Leistung geht an die Konzernleitung und den VR zwecks Information über die aktuelle Lage des Unternehmens. Zudem fanden im Berichtsjahr 13 Sitzungen der Konzernleitung und 11 Verwaltungsratssitzungen statt, um sämtliche strategischen Fragen zu evaluieren und zu erörtern (finanzielle Leistung, Investitionen, Übernahmen, Geschäftsaktivitäten, nicht-finanzielle Leistungen usw.). Ausserordentliche Ereignisse werden umgehend an den Verwaltungsratspräsidenten oder das Audit Committee gemeldet, falls sie in die Zuständigkeit des letzteren fallen. Das Audit Committee ist zuständig für die Überprüfung interner und externer Audits sowie das Risikomanagement.

GRUNDSÄTZE UND RICHTLINIEN

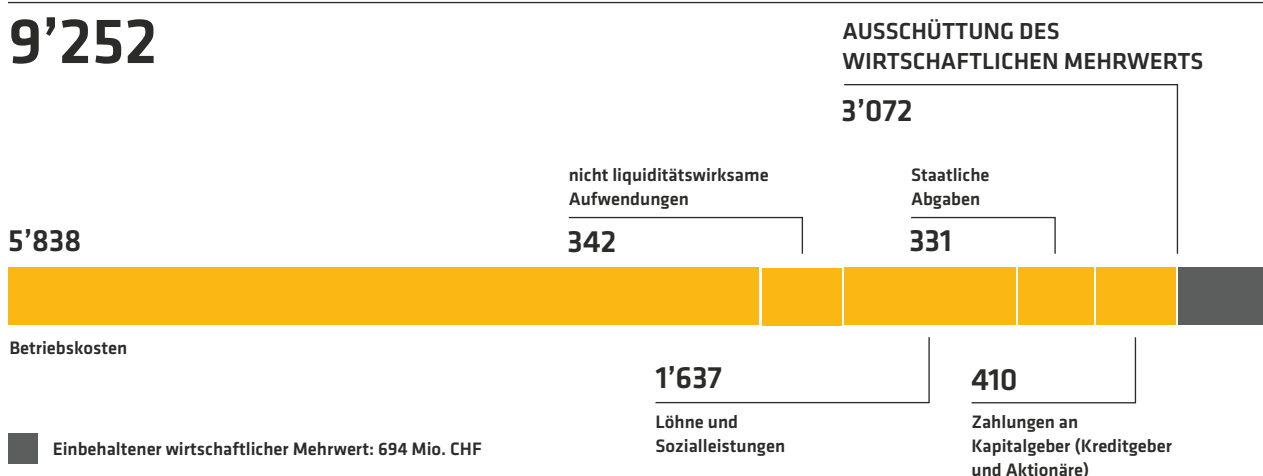
Die nachstehenden Richtlinien tragen zu einer nachhaltigen finanziellen Performance bei:

- Die Werte & Grundsätze von Sika bilden die Basis für den zukünftigen Erfolg: Sika begegnet Kunden, Aktionären und Mitarbeitenden mit Respekt und Verantwortung. Weitere Informationen finden sich im Kapitel «Unsere Mitarbeitenden», Abschnitt «Unternehmenskultur- und integrität», S. 76-77.
- Das interne Controller-Handbuch befasst sich insbesondere mit der Buchhaltung und Berichterstattung des Konzerns. Es legt das Rahmenwerk für die Rechnungslegung (auf der Grundlage der IFRS), die Bewertungspraxis und die Buchhaltungsmethoden sowie die Anforderungen an die Berichterstattung und die Offenlegung fest. Es sieht Leitlinien vor und stellt die verbindliche Referenzgrösse für alle Buchhaltungsfragen innerhalb des Konzerns dar.
- Das interne Kontrollsystem gilt als Mindeststandard für alle lokalen Unternehmen von Sika, um Risiken möglichst gering zu halten und Sicherheit hinsichtlich der Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung, der Effizienz und Wirksamkeit der Geschäftstätigkeit und der Einhaltung der massgeblichen Gesetze und Vorschriften zu bieten.
- Das Anlagehandbuch enthält die Vorschriften, Grundsätze und die Praxis für Anlageprozesse. Es stellt die verbindliche Referenzgrösse für alle Anlagefragen innerhalb des Konzerns dar.
- Das Beschaffungshandbuch beschreibt die Grundsätze, Vorschriften und Verantwortlichkeiten, die für die Beschaffung von direkten Gütern (Rohstoffe, Verpackungen, Handelsgüter) und indirekten Gütern (OPEX und CAPEX) massgeblich sind. Weitere Informationen finden sich im Kapitel «Lieferanten», Abschnitt «Soziale und ökologische Compliance der Lieferanten», S. 108.

DIREKTE WIRTSCHAFTLICHE WERTSCHÖPFUNG UND AUSSCHÜTTUNG

Sika erwirtschaftet nachhaltigen Wert die Kunden des Unternehmens, die Zulieferkette und andere Stakeholder, an welche der generierte wirtschaftliche Nutzen ausgeschüttet wird. Hierzu zählen auch Regierungen als Empfänger von Steuerzahlungen, Mitarbeitende über Vergütungen und Sozialleistungen, Lieferanten und Dienstleister über den Bezug von Rohstoffen und Dienstleistungen sowie die Gesellschaft über Steuereinnahmen und lokale Projekte zugunsten der Gemeinschaften. Ein Teil des erarbeiteten Mehrwerts wird im Unternehmen belassen, um die Entwicklung neuer Technologien, Übernahmen und Kapitalanlagen zu fördern und eine gewisse Unabhängigkeit von den Schwankungen der Kapitalmärkte sicherzustellen. Weitere Informationen finden sich im Finanzbericht, Kapitel «Konzernrechnung», S. 204 des Jahresberichts 2021.

ERTRÄGE in Mio. CHF



VERHALTEN IN STEUERANGELEGENHEITEN

GRI 207-1

GRI 207-2

GRI 207-4

DIE WERTE VON SIKA IN STEUERANGELEGENHEITEN

Aufgrund steuerlicher Richtlinien, interner Vorschriften und ihres Verhaltens hat sich Sika dazu verpflichtet, ein «Socially Responsible Corporate Fiscal Citizen» zu sein, und ist bestrebt, eine langfristig nachhaltige Steuerstrategie zu verfolgen, in deren Zentrum die Befolgung der jeweiligen nationalen und internationalen Steuergesetze steht.

In ihrer Compliance-Bestätigung aus dem Jahr 2021 bestätigten alle General Managers, dass es in ihren Unternehmen keine Verstösse gegen geltende Steuergesetze gab.

Mit ihrer angemessenen Steuerstrategie, die auch das aktive Management steuerlicher Angelegenheiten einschliesst, gewährleistet Sika, dass der Konzern in jedem der 101 Länder, in denen sie tätig ist, einen fairen Anteil an Steuern entrichtet. Die folgenden Ausführungen beleuchten die wichtigsten Aspekte der Steuerstrategie von Sika betreffend Compliance und Nachhaltigkeitsaspekte.

STEUERSTRATEGIE

Durch ihre auf Nachhaltigkeit, Business-Orientierung und die Einhaltung nationaler und internationaler Steuergesetze ausgerichtete Steuerstrategie hat Sika Jahr für Jahr einen sehr stabilen und fairen Gruppen-Steuersatz gewährleistet. Die Anwendung dieser Strategie wurde auch im Rahmen von Steuerprüfungen untersucht und von den jeweiligen Steuerbehörden akzeptiert. Die auf Steuerprüfungen oder geänderten Steuerrückstellungen beruhenden Anpassungen des Steueraufwandes, welche frühere Geschäftsjahre betreffen, lagen daher in den letzten zehn Jahren in der Regel unter einem Prozentpunkt des Gewinns vor Steuern. Der Erfolg dieser Steuerstrategie ist im Wesentlichen das Ergebnis der Bestrebungen von Sika, als «Socially Responsible Corporate Fiscal Citizen» einen fairen Anteil an Steuern zu entrichten und die Interessen ihrer Aktionäre zu wahren.

STEUERPOLITIK

Die Steuerpolitik von Sika gibt die grundsätzlichen Leitlinien für die Gestaltung, Umsetzung und Steuerung der Steuerstrategie des Konzerns vor, mit dem Ziel, ein Geschäftswachstum zu realisieren und zugleich die Steuergerichte und -vorschriften buchstabengetreu und sinngemäss einzuhalten. Die Steuerpolitik ist bindend und gilt für alle von Sika direkt oder indirekt beherrschten Unternehmen. Der dargestellte Ansatz und die Grundsätze gelten für die Körperschaftssteuer und Verrechnungssteuer des Unternehmens, zugleich sind diese Grundsätze auch in Bezug auf andere Steuerarten einzuhalten. Weitere Informationen finden sich unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/tax-approach.html>.

STEUERLICHE GOVERNANCE

Das Verhalten von Sika in Steuerangelegenheiten entspricht den Richtlinien und allgemeinen Zielsetzungen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD)/G20. Sika verfolgt bei der Festlegung von Prozessen und Transaktionen einen businessorientierten Ansatz auf Basis von Funktionen, Vermögenswerten und operativen Risiken. Auf diesem Weg erzielt das Unternehmen marktbezogene Resultate mit fairen Steuerbeiträgen an die einzelnen Länder, in denen es tätig ist. Die Ergebnisse dieses businessorientierten Ansatzes werden auf Einhaltung aller massgeblichen Gesetze geprüft. Dabei werden auch mögliche Auswirkungen auf verschiedene Anspruchsgruppen und auf die Reputation von Sika berücksichtigt. In Übereinstimmung mit den Unternehmenswerten von Sika ist die Steuerpolitik des Konzerns darauf ausgelegt, sich an das Recht aller Länder, in denen Sika tätig ist, sowie an internationale Verträge und Leitlinien nach Treu und Glauben zu halten, dies in Bezug auf direkte und indirekte Steuern und ebenso als Unternehmen und Arbeitgeberin. Dieser Ansatz führt zu einem effektiven Konzernsteuersatz, der die globale Präsenz, die dezentralisierte Geschäftstätigkeit und die erfolgreichen lokalen Aktivitäten von Sika widerspiegelt.

UMGANG MIT STEUERRISIKEN

Gestützt auf fundierte geschäftliche Erwägungen sowie das Ziel langfristiger Nachhaltigkeit und Planbarkeit geht Sika die steuerlichen Aspekte ihrer Geschäftstätigkeit und ihrer Transaktionen proaktiv an, überwacht und kontrolliert diese. Das Unternehmen verwaltet den steuerlichen Gesamtaufwand für seine Geschäftstätigkeit unter Berücksichtigung klarer Risikoparameter sowie in Übereinstimmung mit den Geschäftseinheiten und den verantwortungsvollen Strategien des Sika Konzerns. Sika beachtet «arm's length»-Prinzipien und hält sich bei der Preisbildung für Konzerngeschäfte an die im jeweiligen Land geltenden Gesetze und Bestimmungen. Die Unternehmen von Sika führen gemäss diesen lokalen Gesetzen eine zeitnahe Dokumentation ihrer Verrechnungspreise.

UMFASSENDE OFFENLEGUNG DER STEUERLICHEN RISIKEN UND DER STEUERPLANUNG

Sika betreibt keine aggressive Steuerplanung und nutzt keine komplexen Strukturen oder Offshore-Steuerparadiese, um ihre Steuerpflicht zu minimieren. Sika baut nicht auf formale Steuersparmodelle, denen jegliche wirtschaftliche Substanz fehlt. Sika bedient sich keiner Offshore-Gesellschaften, welche keinen Geschäftszweck oder keine Substanz haben. Sika wendet keine hybriden Instrumente und/oder Strukturen an, weder zum Zweck der Steuervermeidung noch des doppelten Steuerabzugs noch der Nichtbesteuerung. Sika zieht für ihr steuerliches Risikomanagement gegebenenfalls externe Berater bei. Es bestehen Reporting- und Kontrollsysteme, um Informationen zu bedeutenden steuerlichen Risiken im Zusammenhang mit der Compliance, der Finanzberichterstattung und -planung, Steuerprüfungen sowie Entwicklungen auf der gesetzlichen Ebene zu sammeln.

ZUSAMMENARBEIT MIT DEN STEUERBEHÖRDEN

Sika unterstützt eine offene und transparente Zusammenarbeit mit den jeweiligen Steuerbehörden. Gegebenenfalls nutzt Sika geeignete Verfahren, um den steuerlichen Effekt grosser Transaktionen mit den zuständigen Steuerbehörden vorab zu klären. Bei Steuerprüfungen zeigt sich das Unternehmen kooperativ und stellt angeforderte Informationen fristgerecht zur Verfügung. Um die Wettbewerbsfähigkeit der Steuersysteme zu verbessern, unterbreitet Sika gegebenenfalls den zuständigen Behörden fachlichen Input zu steuerrelevanten Gesetzesentwürfen über die geeigneten Kanäle.

COUNTRY-BY-COUNTRY REPORTING

Sika war im Geschäftsjahr 2016 eines der ersten Unternehmen, das auf freiwilliger Basis jährlich bei der Eidgenössischen Steuerverwaltung den Country-by-Country Report (CbCR) einreicht. Dieser OECD/G20-Standard enthält relevante Informationen wie Gewinn und bezahlte Steuern pro Land, in welchen das Unternehmen tätig ist. Wie von der OECD vorgesehen, gibt die Eidgenössische Steuerverwaltung (ESTV) diesen Bericht an die Steuerbehörden anderer Länder, in denen Sika steuerpflichtig ist, weiter (wobei die ESTV aktuell mehr als 60 Abkommen über den Austausch von Country-by-Country Reports abgeschlossen hat und sich somit besonders stark für Transparenz in Steuerbelangen engagiert). Aus den Reportings ist ersichtlich, dass Sika im jeweiligen Land ihrer Steuerpflicht ordnungsgemäss nachkommt und einen fairen Anteil an Steuern entrichtet.

ANMERKUNG ZUR METHODIK

RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 ist Teil der Unternehmensberichtserstattung von Sika und wurde anhand der Standards der Global Reporting Initiative (GRI) 2016 erstellt. Berücksichtigt wurden ferner folgende, in jüngerer Zeit herausgegebene GRI Standards: GRI 303 Wasser und Abwasser (2018) und GRI 403 Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018). Zwecks einer umfassenden Berichterstattung zu den im Rahmen der Materialitätsanalyse 2018 erarbeiteten wichtigsten Themen, hielt Sika es für angebracht, zusätzliche Transparenz in Bezug auf Mitarbeiterführung, Diversität und Steueransätze zu schaffen, wie im vorliegenden Dokument eingehender dargestellt ist. Im Download Center auf der Website von Sika (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) finden sich zwei Referenztabellen mit den von den GRI Standards und dem Sustainability Accounting Standards Board (SASB) vorgeschlagenen Indikatoren. Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 von Sika berücksichtigt auch die qualitativen Indikatoren der «Task Force on Climate-related Financial Disclosures» (TCFD). Sie werden im Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen» des Jahresberichts 2021 näher erläutert (S. 23). Die Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (UN SDGs), an die Sika einen positiven Beitrag leistet, sind im ersten Abschnitt des Nachhaltigkeitsberichts 2021 auf S. 66–67 beschrieben.

UMFANG DER BERICHTERSTATTUNG UND KONSOLIDIERUNG

GRI 102-10

Der Umfang der Nachhaltigkeitsberichterstattung von Sika ist auf den Umfang der in der Finanzberichterstattung des Konzerns konsolidierten Einheiten abgestimmt und auf S. 213 des Jahresberichts 2021 dargestellt. Jedoch wurden die Daten für Hamatite und Landun für die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Sika aus den konsolidierten Zahlenangaben für 2021 in den Abschnitten «Aus- und Weiterbildung», «Gesundheit und Sicherheit» sowie «Planet» und «Gemeinschaften» ausgeklammert. Dies um die ordnungsgemässe Eingliederung in das Rahmenwerk zu vereinfachen und sicherzustellen. Im Berichtsjahr wurde der Konsolidierungskreis für den Nachhaltigkeitsbericht auf folgende Gesellschaften ausgeweitet:

- Die übernommenen Unternehmen DriTac (USA), Kreps LLC (Russland), Supermassa do Brasil Ltda (Brasilien), American Hydrotech Inc. (USA) einschliesslich der Tochtergesellschaft Hydrotech Membrane Corporation (Kanada), Bexel Internacional S.A de C.V. (Mexico), Shenzhen Landun Holding Co., Ltd. (China) und Hamatite (Japan).
- Die neu gegründeten Gesellschaften Sika Asia Pacific Services Sdn. Bhd. (Malaysia), Sika Chemicals Ghana Ltd. (Ghana) und SikaDavco (Zhanjiang) New Materials Co., Ltd. (China).

Eingehendere Angaben zu diesen Übernahmen und Erweiterungen finden sich im «Strategiebericht», Kapitel «Akquisitionen & Investitionen», S. 21 des Jahresberichts 2021. Grundsätzlich werden die Daten der übernommenen Unternehmen ab dem Übernahmedatum in den Nachhaltigkeitsbericht aufgenommen. Eine Liste aller konsolidierten Unternehmen findet sich im Finanzbericht, Abschnitt «Liste der Konzerngesellschaften», S. 254–259.

DATENERHEBUNGS- UND BERICHTERSTATTUNGSMETHODEN

Die Nachhaltigkeitskennzahlen im Nachhaltigkeitsbericht 2021 von Sika beruhen auf Folgendem:

- Daten zur Gesellschaft, Umwelt, Gesundheit und Sicherheit (EHS) werden über das Unternehmensberichterstattungssystem von Sika erhoben. Die EHS-Indikatoren werden auf Standortebene vierteljährlich ausgewiesen.
- Sämtliche Key Performance Indicators (KPIs) werden jährlich auf Gesellschaftsebene ausgewiesen. Dies gilt nicht für Schulungsdaten, die vierteljährlich ausgewiesen werden.
- Das Advanced Resin-Geschäft wurde im Jahr 2021 neu vom Segment Global Business in die geografischen Regionen umgegliedert. Die Vorjahre wurden in den Abschnitten «Mitarbeiterführung» und «Diversität» entsprechend angepasst.
- Nach den Übernahmen und Änderungen des Konsolidierungskreises in den Jahren 2019 und 2020 erfolgte keine Überleitung der im Abschnitt «Planet» ausgewiesenen Umweltindikatoren. Zur Nachverfolgung der Verbesserungen und der Performance bei den strategischen KPIs werden verkaufte Tonnen als Messgrösse verwendet. Sie umfassen alle von Sika hergestellten und die extern hergestellten gehandelten Produkte¹². Die Entwicklung der extern hergestellten vertriebenen Produkte in Tonnen verlief in den letzten drei Jahren stabil und wirkt sich daher nicht auf die Gesamtpformance aus.
- Die KPIs der primären (Scope 1) und sekundären (Scope 2) CO₂eq-Emissionen werden gemäss den Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol – Corporate Accounting and Reporting Standard ausgewiesen. Nach denselben Richtlinien ist CO₂eq (CO₂-äquivalent) als universelle Masseinheit definiert, um das globale Erwärmungspotenzial (GWP) jedes der sechs Treibhausgase anzugeben, ausgedrückt als GWP einer Einheit an Kohlendioxid. Es wird verwendet, um die Freisetzung (oder die Vermeidung einer Freisetzung) verschiedener Treibhausgase auf einer gemeinsamen Basis zu bewerten.
- Im Jahr 2021 wurde der Treibstoffverbrauch von geleasteten Fahrzeugen in Scope 1 aufgenommen, da Sika gemäss dem Greenhouse Gas Protocol die operative Kontrolle hat. Diese Kategorie wurde bis zum Jahr 2020 unter Scope 3 betrachtet. Die Scope-1-Emissionen von 2019 und 2020 wurden nicht entsprechend angepasst.
- Die Indikatoren für das Engagement in und mit der Gemeinschaft werden auf Gesellschaftsebene vierteljährlich ausgewiesen.

12 Extern beschaffte Fertigwaren-Materialien zum Weiterverkauf.

ZENTRALE PARTNERSCHAFTEN

GRI 102-12

GRI 102-13

Sika engagiert sich in zahlreichen Partnerschaften mit relevanten Organisationen und Partnern für die Unterstützung und Bekanntmachung der Nachhaltigkeitsarbeit. Die Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette ist eines der Grundprinzipien von strategischer Unternehmensführung. Die nachstehende Liste gibt einen nicht abschliessenden Überblick über die Branchenverbände, Initiativen und relevanten strategischen Partnerschaften. Weitere Informationen können mithilfe des QR-Codes weiter unten auf dieser Seite beziehungsweise auf der Website des Unternehmens abgefragt werden.

Berichterstattungsstandards und Frameworks



Verbandsmitgliedschaften



Initiativen



Ratings



Indizes

Member of
**Dow Jones
Sustainability Indices**

Powered by the S&P Global CSA



Mehr Informationen finden Sie auf
www.sika.com

LEADERSHIP

ORGANISATION & FÜHRUNG

Ganzheitliche Führung, flache Hierarchien

Die Organisation von Sika ist dezentral aufgebaut und stützt sich auf die Managementteams der Regionen und der Ländergesellschaften. Sika fokussiert sich auf die Kunden und zeichnet sich traditionell durch flache Hierarchien und Führungsstrukturen aus.

Organisationsstruktur

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Ländern, die zu Regionen mit übergeordneten Managementfunktionen zusammengefasst sind. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an und haben die Verantwortung für EMEA, Asien/Pazifik sowie Americas.

Das regionale Management und das Management in den Ländern tragen die volle Ergebnisverantwortung. Es bestimmt – ausgehend von der Konzernstrategie – die landesspezifischen Wachstums- und Nachhaltigkeitsziele sowie die Ressourcenallokation. Die detaillierte und für das Geschäftsjahr 2021 gültige Organisation nach Regionen findet sich auf Seite 53 der Download-Version dieses Berichts. Die Regionen von Sika umfassen zusammenhängende Wirtschaftsräume und aufeinander abgestimmte Supply-Chain-Strukturen.

Die übergreifende Managementverantwortung stellt eine ganzheitliche Führung von der Produktion bis zum Kunden sicher. Die Verkaufsorganisation von Sika ist auf acht Zielmärkte ausgerichtet: Building Finishing, Concrete, Waterproofing, Roofing, Flooring, Sealing & Bonding, Engineered Refurbishment und Industry. Diese marktnahe Aufteilung steht für die starke Kundenorientierung, die optimale technische Marktbetreuung sowie die fokussierte Forschung und Entwicklung von Sika.

ORGANIGRAMM

Sika verpflichtet sich zu einer nachhaltigen Unternehmensführung. Geschäftsfelder werden langfristig entwickelt, um so eine dauerhafte Wertsteigerung für alle Anspruchsgruppen zu generieren. Eine klare Werteorientierung spielt dabei eine ebenso zentrale Rolle wie die Übernahme sozialer Verantwortung und der sorgsame Umgang mit der Umwelt und den Ressourcen. Darauf basiert Sikas Erfolg.

VERWALTUNGSRAT

Paul J. Hälg,
Präsident

Viktor W. Balli
Justin M. Howell

Monika Ribar
Daniel J. Sauter

Paul Schuler
Christoph Tobler

Thierry F. J. Vanlancker

VORSITZENDER DER KONZERNLEITUNG (CEO)

Thomas Hasler

RECHT

Stefan Mösl

EINKAUF

Marcos Vazquez

KOMMUNIKATION & IR

Dominik Slappnig

OPERATIONS, QUALITY & EHS

Frank Höfflin

GLOBAL BUSINESS

Samuel Plüss

INDUSTRY

Morten Muschak

AMERICAS

Christoph Ganz

ASIEN/PAZIFIK

Mike Campion

EMEA

Ivo Schädler

CONSTRUCTION

Philippe Jost

FINANZEN

Adrian Widmer

HR & COMPLIANCE

Raffaella Marzi

INNOVATION & SUSTAINABILITY

Patricia Heidtman

VERWALTUNGSRAT

PAUL HÄLG, DR. SC. TECHN., ETH ZÜRICH Präsident

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1954

Mitglied seit: 2009; Präsident seit: 2012

2004–2016: CEO, Dätwyler Gruppe, Altdorf;
2001–2004: Executive Vice President, Forbo International SA, Eglisau; 1987–2001: Produktmanager, Kaufmännischer Direktor, CEO, Gurit Essex AG, Freienbach; 1981–1986: Projekt- und Gruppenleiter, Schweizerische Aluminium AG (Alusuisse), Zürich

Mandate in börsennotierten Unternehmen:
Verwaltungsratspräsident: Dätwyler Holding AG (und damit auch der PEMA AG und der Dätwyler Führungs AG), Altdorf

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen:
Verwaltungsratsmitglied: Sonceboz Automotive SA, Sonceboz

Präsident: Wohlfahrtsstiftung Sika, Baar

Mitglied des Stiftungsrats: ETH Foundation, Zürich (unterstützt Bildung und Forschung an der ETH); Swisscontact (Schweizer Stiftung zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Entwicklung in Schwellenländern), Zürich; REGA (Schweizer gemeinnützige Stiftung für Luftrettung), Zürich

VIKTOR WALDEMAR BALLI, DIPL. CHEMIEINGENIEUR ETH, M.A. WIRT- SCHAFTSWISSENSCHAFTEN HSG

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1957

Mitglied seit: 2019; Committees: Audit Committee

2007–2018: CFO Barry Callebaut Group, Zürich;
1996–2006: Direktor Niantic Gruppe (Familienholding), Amsterdam, Niederlande; 1991–1995: Principal, Adinvest AG, Zürich; 1989–1991: Leiter Corporate Finance, Marc Rich & Co Holding AG, Zug; 1985–1989: Financial Analyst und Manager, EniChem International AG, Zürich, Schweiz, Mailand, Italien

Mandate in börsennotierten Unternehmen:
Verwaltungsratsmitglied: Givaudan AG, Vernier (Vergütungs- und Auditausschuss); Medacta International SA, Castel San Pietro (Präsident Audit- und Risikoausschuss)

Mitglied des Aufsichtsrats: KWS Saat SE & Co. KGaA, Einbeck, Deutschland (Präsident Auditausschuss)

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen:
Verwaltungsratsmitglied: Eidgenössische Revisionsaufsichtsbehörde (RAB), Bern; Hemro AG, Bachenbülach

Mitglied des Aufsichtsrats: Louis Dreyfus Holding BV, Amsterdam, Niederlande (Präsident Audit- und Risikoausschuss)

JUSTIN MARSHALL HOWELL, LL.B AND B.C.L., MCGILL UNIVERSITY, KANADA

Nationalität: Kanada; Jahrgang: 1971

Mitglied seit: 2018; Committees: Präsident
Nomination and Compensation Committee

Seit 2010: Senior Investment Manager, BMGI, Kirkland, WA, USA; 2007–2009: Vice President, Investment Banking, Bank of America Merrill Lynch, New York, NY, USA; 2003–2007: Associate, Cravath, Swaine & Moore LLP, New York, NY, USA

Mandate in börsennotierten Unternehmen:
Verwaltungsratsmitglied: Canadian National Railway Company, Montreal, Quebec, Kanada

MONIKA RIBAR, LIC. OEC. HSG

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1959

Mitglied seit: 2011; Committees: Präsidentin Audit Committee

2006–2013: CEO, Panalpina AG, Basel; 2005–2006: CFO, Panalpina AG, Basel; 2000–2005: Chief Information Officer (CIO), Panalpina AG, Basel; 1991–2000: verschiedene Funktionen in den Bereichen Controlling, IT und globales Projektmanagement, Panalpina AG, Basel

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen:
Verwaltungsratspräsidentin: SBB AG, Bern
Verwaltungsratsmitglied: Chain IQ Group, Zürich

DANIEL J. SAUTER, EIDG. DIPL. BANKFACHMANN, SWISS BANKING SCHOOL

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1957

Mitglied seit: 2000; Committees: Nomination and Compensation Committee

2012–2019: Verwaltungsratspräsident, Julius Bär Group AG; 1994–2001: CEO und Delegierter des VR, Xstrata AG, Zug; 1983–1998: Senior Partner und CFO, Glencore International AG, Baar; 1976–1983: verschiedene Banken, u. a. Bank Leu, Zürich

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen:
Verwaltungsratspräsident: Tabulum AG, Zug; Hadimec AG, Mägenwil
Verwaltungsratsmitglied: ARAS Holding AG, Lenzburg; AS Print AG, Villmergen; Richnerstutz AG, Villmergen; Inacta Group AG, Zug

PAUL SCHULER, MBA

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1955

Mitglied seit: 2021

2017–2021: CEO, Sika AG, Baar; 2007–2021: Mitglied der Konzernleitung, Sika AG, Baar; 2013–2017: Leiter Region EMEA, Sika AG, Baar; 2007–2012: Leiter Region Nordamerika; General Manager Sika USA; 2003–2006: General Manager Sika Deutschland; 1988–2002: Product Manager, Leiter Sales Industry; Marketing Manager Industry; Leiter Business Unit Industry Sika AG, Baar; 1982–1988: International Key Account Sales Manager Schweiz, EMS Chemie AG, Schweiz; 1980–1982: Project Manager Air Condition Plants, Luwa AG, Hongkong, China; 1976–1980: Production Manager, Hemair AG, Schweiz

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen:
Verwaltungsratspräsident: Swisspearl Group AG, Schweiz

Mitglied des Beirats: Peri GmbH, Deutschland

CHRISTOPH TOBLER, DIPL. EL. ING. EPFL

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1957

Mitglied seit: 2005; Committees: Audit Committee

Seit 2004: CEO, Sefar Holding AG, Thal SG; 1998–2004: Leiter Industrie und Mitglied der Konzernleitung, Sika AG, Baar; 1994–1998: Adtranz Schweiz; 1988–1994: McKinsey & Company, Zürich

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen: Präsident des Vereins Safe Water Matters

Verwaltungsratsmitglied: Sefar Holding AG, Thal SG; Boostbar AG, Zürich

THIERRY F. J. VANLANCKER, DIPL. CHEMIEINGENIEUR, UNIVERSITÄT GENT, BELGIEN

Nationalität: Belgien; Jahrgang: 1964

Mitglied seit: 2019; Committees: Nomination and Compensation Committee

Seit 2017: CEO, AkzoNobel, Amsterdam, Niederlande; 2016–2017: Leiter Spezialchemie und Mitglied der Geschäftsleitung, AkzoNobel, Amsterdam, Niederlande; 2015–2016: Leiter Fluoroproducts, Chemours; Präsident Chemours EMEA, Genf, Schweiz und Wilmington, USA; 1989–2016: Diverse Funktionen bei DuPont: Vizpräsident Performance Coatings EMEA, Köln, Deutschland, Direktor Global Business & Marketing Fluorochemicals, DuPont, Wilmington, USA

Mandate in nicht börsennotierten Unternehmen und Organisationen: Verwaltungsratsmitglied: Aliaxis Group NV, Brüssel, Belgien; Etex NV, Brüssel, Belgien

KONZERNLEITUNG

Die Konzernleitung von Sika ist ein starkes Team von acht erfahrenen Managerinnen und Managern, die den Sika Spirit vollends verkörpern. Ihre unterschiedlichen beruflichen Karrieren im Konzern führten sie zu Sika Regionen und Ländergesellschaften in der ganzen Welt und zu verschiedenen Bereichen innerhalb des Unternehmens.



Hinten

IVO SCHÄDLER

EMEA
25 Jahre bei Sika
in der Schweiz und
in Grossbritannien

MIKE CAMPION

Asien/Pazifik
24 Jahre bei Sika in Asien
und in den USA

THOMAS HASLER

Chief Executive Officer
33 Jahre bei Sika in
der Schweiz und in den USA

CHRISTOPH GANZ

Americas
26 Jahre bei Sika in der
Schweiz, in Frankreich
und in den USA

PHILIPPE JOST

Construction
25 Jahre bei Sika
in der Schweiz und
in den USA

Vorne

RAFFAELLA MARZI

Human Resources &
Compliance
8 Jahre bei Sika in der
Schweiz und in Italien

ADRIAN WIDMER

Finanzen (CFO)
15 Jahre bei Sika
in der Schweiz

PATRICIA HEIDTMAN

Chief Innovation &
Sustainability Officer
23 Jahre bei Sika in der
Schweiz und in den USA

**THOMAS HASLER, DIPL. ING.
CHEM. HTL, EXECUTIVE MBA
CEO**

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1965
CEO seit 2021; Mitglied der Konzernleitung seit 2014
2017–2021: Leiter Global Business and Industry;
2014–2017: CTO; 2011–2013: Leiter Global
Automotive; 2008–2010: Leiter Industry und
Automotive, Sika USA; 2005–2008: Leiter
Automotive Nordamerika, Sika USA; 2004–2005:
Automotive Manager Europa; 2000–2003:
Automotive Manager Schweiz; 1995–2000: Business
Development Manager; 1992–1995: F&E Abteilungs-
leiter Automotive OEM Klebstoffe; 1989–1992:
Forschungsschemiker Industrieklebstoffe

**MIKE CAMPION, BSC CHEMIE
Leiter Region Asien/Pazifik**

Nationalität: USA; Jahrgang: 1965
Leiter Region Asien/Pazifik und Mitglied
der Konzernleitung seit 2017

2016–2017: Leiter Target Market Concrete Asien/
Pazifik; 2015–2017: General Manager Sika China;
Area Manager Greater China; 2013–2015:
Senior Vizepräsident Target Markets Concrete
und Waterproofing, Sika USA; 2011–2015: General
Manager Sika Greenstreak, USA; 1998–2011:
Verschiedene Management-Positionen im Target
Market Concrete und in der Business Unit
Construction, Sika USA; 1991–1998: Verschiedene
Management-Positionen, Stonhard Inc., USA

**CHRISTOPH GANZ, LIC. OEC. HSG
Leiter Region Americas**

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1969
Leiter Region Americas seit 2018;
Mitglied der Konzernleitung seit 2007

2013–2018: Leiter Region Nordamerika; General
Manager Sika USA; 2007–2012: Leiter Corporate
Business Unit Distribution; 2009–2012: General
Manager Sika Frankreich; Area Manager Frankreich,
Nordafrika, Mauritius; 2003–2006: Leiter Business
Unit Distribution; 1999–2003: Corporate Market
Field Manager Distribution; 1996–1999:
Project Manager Distribution, Sika Schweiz

**PATRICIA HEIDTMAN, CHEMIE ETH
Chief Innovation and Sustainability
Officer**

Nationalität: Schweiz, USA; Jahrgang: 1973
Chief Innovation and Sustainability Officer und
Mitglied der Konzernleitung seit 2021

2017–2021: Corporate Technology Head Thermo-
plastic Systems; 2017–2018: Vice President F&E und
Leiterin Innovation, Sika USA; 2013–2017:
Vice President F&E Automotive und STM, Sika USA;
2011–2012: Vice President F&E, Sika USA;
2006–2011: Director F&E, Sika USA; 2004–2006:
Project Manager Automotive, Sika USA; 2002–2003:
Product Service Manager, Sika Schweiz; 2000–2002:
Gruppenleiterin F&E, Sika USA; 1998–2000:
Chemikerin, Sika Schweiz

Weitere Mandate: Verwaltungsratsmitglied:
Bossard Gruppe, Schweiz

**PHILIPPE JOST, DIPL. BAUINGENIEUR
ETH, MBA
Leiter Construction**

Nationalität: Luxemburg, Schweiz; Jahrgang: 1971
Leiter Construction und Mitglied der Konzernleitung
seit 2019

2015–2019: Leiter Corporate Human Resources;
2010–2014: Corporate Target Market Manager
Concrete; 2006–2010: Manager Global Business
Development Corporate Construction, Vice President
New Market Development; 1998–2006: Produkt-
ingenieur, Leiter Marketing, Sika USA; 1997–1998:
Testingenieur, Sika Schweiz

Weitere Mandate: Verwaltungsratspräsident
Peikko Group, Finnland

**RAFFAELLA MARZI, J.D., LAW
(CATHOLIC UNIVERSITY OF MILAN)
Leiterin Human Resources & Compliance**

Nationalität: Italien; Jahrgang: 1970
Mitglied der Konzernleitung seit 2020; Leiterin
Human Resources & Compliance seit 2019

2016–2019: Group Compliance Officer; 2014–2016:
Group Compliance Officer und Legal Counsel,
Sika Italien; 2013–2014: Partner, Baker & McKenzie,
Italien; 2011–2013: Counsel, Baker & McKenzie,
Italien; 2009–2009: Entsendung, Baker & McKenzie,
Deutschland; 2001–2009: Senior Associate, Baker &
McKenzie, Italien; 2000–2001: Entsendung als
In-house Legal Counsel, Recordati S.p.A.; 1997–2000:
Associate, Baker & McKenzie, Italien; 1996–1997:
Legal Consultant, Beiersdorf S.P.A., Italien

**IVO SCHÄDLER, DIPL. WERKSTOFFING.
ETH, EXECUTIVE MBA
Leiter Region EMEA**

Nationalität: Schweiz, Liechtenstein; Jahrgang: 1966
Leiter Region EMEA und Mitglied der Konzernleitung
seit 2017

2015–2017: Area Manager Europe South, Head
Target Market Refurbishment EMEA; 2012–2015:
General Manager Sika Grossbritannien und Sika
Irland; 1997–2012: Leiter Business Unit Contractors
und Industry, Leiter Marketing Construction,
Produktingenieur Industrial Flooring, Stv. Manager
Diagnostikzentrum, Sika Schweiz; 1996–1997:
Abteilungsleiter Materialtests und F&E, Wolfseher
und Partner AG, Schweiz; 1993–1995: Manager
Abteilung Materialtests, EMS Chemie AG, Schweiz

**ADRIAN WIDMER, LIC. OEC. PUBL.
Leiter Finanzen (CFO)**

Nationalität: Schweiz; Jahrgang: 1968
CFO und Mitglied der Konzernleitung seit 2014

2007–2014: Head Group Controlling und M&A;
2005–2007: Geschäftsführer Construction Systems
Deutschland/Österreich/Schweiz, BASF (Degussa)
Construction Chemicals, Schweiz; 2000–2005: Leiter
Finanzen Degussa Construction Chemicals Schweiz;
Finance Director Business Line Flooring Europe;
Manager Corporate Finance, Degussa Construction
Chemicals, Schweiz; 1997–2000: Manager M&A,
Textron Industrial Products, Grossbritannien/
Schweiz; 1995–1997: Market Development Manager,
Textron Inc., USA/Grossbritannien; 1994–1995:
Business Analyst, Nordostschweizer Kraftwerke
(NOK), Schweiz.

Weitere Mandate: Verwaltungsratsmitglied:
Swiss Steel Holding AG, Schweiz (Präsident
Audit Committee); Sonova Holding AG, Schweiz
(Präsident Audit Committee)

CORPORATE GOVERNANCE

CORPORATE GOVERNANCE

Bekenntnis zu Offenheit und Transparenz

Gute Corporate Governance stellt eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und Leistungsfähigkeit sicher. Sika bekennt sich zu Offenheit und Transparenz und gibt Auskunft über Strukturen und Prozesse, Verantwortungsbereiche und Entscheidungsabläufe sowie Rechte und Pflichten der verschiedenen Stakeholder. Die Berichterstattung bei Sika folgt den Richtlinien der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange.

Konzernstruktur und Aktionariat

Sika AG mit Sitz in Baar ist die einzige kotierte Gesellschaft des Sika Konzerns. Die Aktien der Sika AG mit der Valorennummer 41879292 und der ISIN CH0418792922 sind an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Börsenkapitalisierung der Sika AG betrug per Ende Berichtsjahr CHF 54'385.70 Millionen. Der Sika Konzern umfasste im Berichtsjahr nicht kotierte Tochtergesellschaften in 101 Ländern. 225 Gesellschaften gehören zum Konsolidierungskreis. Nicht konsolidiert werden Gesellschaften, an denen Sika maximal 50% Stimmenanteile hält. Namentlich sind dies HPS North America, LLC, USA, Condensil SARL, Frankreich, sowie Chemical Sangyo Ltd. und Seven Tech Co. Ltd. in Japan. Detaillierte Informationen zu den Konzerngesellschaften finden sich ab Seite 254 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>).

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten nach Ländern, die zu Regionen mit übergeordneten Managementfunktionen zusammengefasst sind. Die Leiter der Regionen gehören der Konzernleitung an. Das Management in den Regionen und Ländern trägt die volle Ergebnisverantwortung. Es bestimmt – ausgehend von der Konzernstrategie – die landesspezifischen Wachstums und Nachhaltigkeitsziele sowie die Ressourcenallokation.

Sika hat ihre interne Organisation zudem auf acht Zielmärkte ausgerichtet, die aus der Bauindustrie und aus dem Bereich der industriellen Fertigung kommen. Diese Zielmärkte sind durch ein Mitglied der Konzernleitung repräsentiert. Auch in den regionalen Managementteams und Ländergesellschaften ist die Verantwortung für die Zielmärkte klar definiert. Die zuständigen Manager sind verantwortlich für die Definition und die Einführung neuer Produkte, für die Durchsetzung von «best demonstrated practices» – den besten im Konzern vorhandenen Lösungen – sowie für die Sortimentspolitik bei Konzernprodukten, das heisst bei Produkten, die nicht landesspezifisch, sondern weltweit offeriert werden.

Die Leiter der zentralen Dienste Finanzen, Innovation und Nachhaltigkeit sowie Personalwesen und Compliance gehören ebenfalls der Konzernleitung an, die damit acht Mitglieder zählt. Die gesamte Konzerntätigkeit wird unter dem Holdingdach der Sika AG zusammengefasst, die ihrerseits unter der Leitung des Verwaltungsrats steht. Die Organisationsstrukturen sind auf den Seiten 166 bis 170 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) dargestellt.

Per 31. Dezember 2021 hatte Sika vier bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3% gemeldet erhalten: (1) BlackRock, Inc., die im Besitz von 7.7% aller Aktienstimmen war. (2) William H. Gates und Melinda French Gates, die über Cascade Investment L.L.C. und Bill & Melinda Gates Foundation Trust 5.3% aller Aktienstimmen hielten. (3) The Capital Group Companies, Inc. hielt über Capital Research and Management Company, Capital Bank and Trust Company, Capital International Limited, Capital International, Inc. und Capital International Sarl 5.0% aller Aktienstimmen. (4) Norges Bank (die Zentralbank von Norwegen), die im Besitz von 3.01% aller Aktienstimmen war.

Eine Auflistung der während des Berichtsjahrs der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldeten Veränderungen der bedeutenden Beteiligungen kann auf der Website <https://www.ser-ag.com/de/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/> abgerufen werden.

Es existieren keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die Kapital oder die stimmenmässige Beteiligung auf beiden Seiten 3% überschreitet.

Kapitalstruktur

Das ausgegebene Aktienkapital betrug gemäss Handelsregistereintrag per 31. Dezember 2021 CHF 1'417'811.60, eingeteilt in 141'781'160 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.01. Unter Berücksichtigung der neuen Aktien, die per 31. Dezember 2021 infolge teilweiser Wandlung der Wandelanleihen aus bedingtem Kapital ausgegeben wurden, betrug das per 31. Dezember 2021 ausgegebene, aber im Handelsregister noch nicht vollständig reflektierte Aktienkapital CHF 1'430'449.67, eingeteilt in 143'044'967 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 0.01. In der Generalversammlung berechtigt jeweils eine Aktie zu einer Stimme.

Zusätzlich besteht ein zeitlich unbeschränktes bedingtes Kapital, welches per 31. Dezember 2021 CHF 143'255.13 betrug, gestückelt in 14'325'513 voll einzubezahlende Namenaktien zum Nominalwert von CHF 0.01, was 10.0% des per 31. Dezember 2021 ausgegebenen, im Handelsregister aber noch nicht vollständig reflektierten Aktienkapitals ausmacht. Diese Aktien sind für die Ausübung von Options oder Wandelrechten vorgesehen. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Weitere Angaben zum bedingten Kapital lassen sich Art. 2 Abs. 4 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>) entnehmen. Es besteht kein genehmigtes Kapital.

Sika hat weder Partizipations noch Genussscheine noch Optionen auf Aktien ausgegeben.

Es bestehen keine Optionspläne für Mitglieder des Verwaltungsrats, der Konzernleitung sowie für Mitarbeitende.

2019 und 2020 hat sich weder das ordentliche noch das bedingte Kapital verändert. Während des Berichtsjahrs wurden 1'263'807 neue voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 aus bedingtem Kapital ausgegeben. Entsprechend hat sich das ordentliche Aktienkapital um CHF 12'638.07 von CHF 1'417'811.60 auf CHF 1'430'449.67 erhöht und das bedingte Kapital von CHF 155'893.20 auf CHF 143'255.13 vermindert. Diese Änderungen sind im Handelsregister noch nicht nachgetragen. Gemäss Gesetz müssen solche Änderungen vom Verwaltungsrat spätestens drei Monate nach Abschluss des Geschäftsjahrs zur Eintragung im Handelsregister angemeldet werden.

Wesentliche Ereignisse in Bezug auf die Kapitalstruktur, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, werden am Ende dieses Kapitels unter «Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag» beschrieben.

Der Erwerb von Sika Namenaktien steht allen juristischen und natürlichen Personen offen. Die Gesellschaft führt über die Namenaktien ein Aktienbuch, in welches die Eigentümer und Nutzniesser mit Namen und Adresse eingetragen werden. Im Verhältnis zur Gesellschaft gilt als Aktionär oder als Nutzniesser, wer im Aktienbuch eingetragen ist. Die Gesellschaft kann die Eintragung in das Aktienbuch verweigern, wenn der Erwerber auf ihr Verlangen nicht ausdrücklich erklärt, dass er die Aktien im eigenen Namen und auf eigene Rechnung erworben hat. Die Gesellschaft kann nach Anhörung des Betroffenen Eintragungen im Aktienbuch streichen, wenn diese durch falsche Angaben des Erwerbers zustande gekommen sind. Dieser muss über die Streichung sofort informiert werden. Der Erwerber hat einen Ausweis darüber beizubringen, dass ihm die Namenaktie formgerecht übertragen worden ist. Es ist die aktuelle Praxis der Gesellschaft, Nominees, das heisst Aktionäre, die im eigenen Namen, aber auf Rechnung Dritter Aktien erwerben, als Aktionäre mit Stimmrecht bis zu einem Maximum von 3% des gesamten zu diesem Zeitpunkt ausstehenden Aktienkapitals einzutragen. Oberhalb dieser Grenze von 3% entscheidet der Verwaltungsrat von Fall zu Fall. Im Jahr 2021 hat der Verwaltungsrat keine Nominees mit einem Anteil von mehr als 3% eingetragen.

Wandelanleihen

Sika AG hatte per 31. Dezember 2021 die folgenden Wandelanleihen ausstehend:

(1) Sika AG hatte eine an der SIX Swiss Exchange kotierte Wandelanleihe (Valorennummer: 41399024, ISIN: CH0413990240, Ticker: SIK185) mit einem ursprünglichen Nominalbetrag von CHF 1'650'000'000 ausstehend.

Stückelung	Gegenwärtiges Wandelverhältnis	Gegenwärtiger Wandelpreis	Fälligkeit	Coupon
Zu CHF 20'000 Nominalwert	105.76415 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.01	CHF 189.10	5.6.2025	0.15% zahlbar jährlich am 5. Juni

Soweit Wandelrechte ausgeübt werden, können, nach Wahl der Sika AG, neue oder bestehende Namenaktien der Gesellschaft geliefert werden. Die unter der Wandelanleihe maximal zu liefernde Anzahl Namenaktien der Gesellschaft beziehungsweise maximale Erhöhung des Aktienkapitals entspricht 6.15% der per 31. Dezember 2020 ausstehenden Namenaktien beziehungsweise des Aktienkapitals unmittelbar vor Ausgabe der Wandelanleihe unter Berücksichtigung der 2018 erfolgten Kapitalherabsetzung.

Bis zum 31. Dezember 2021 wurden total CHF 241'000'000 des Nominalbetrages frühzeitig in 1'262'387 Namenaktien umgewandelt.

Sika AG kann die Wandelanleihe in den folgenden Fällen jederzeit frühzeitig zurückzahlen:

- nach dem Erfüllungstag zum jeweiligen Nettokapitalbetrag, wenn zum Zeitpunkt der Kündigung weniger als 15% des gesamten Nominalbetrags der Wandelanleihe ausstehend sind;
- am oder nach dem 21. Kalendertag nach dem 5. Jahrestag des Erfüllungstages zum jeweiligen Nettokapitalbetrag, wenn der VWAP von Sika AG Aktien an mindestens 20 von 30 aufeinanderfolgenden Handelstagen mindestens 130% des Wandlungspreises beträgt.

(2) Sika AG hat im Januar 2019 eine an der SIX Swiss Exchange kotierte nachrangige Pflichtwandelanleihe (Valorennummer: 45929742, ISIN: CH0459297427 Ticker: SIK19) mit einem ursprünglichen Nominalbetrag von CHF 1'300'000'000 ausgegeben.

Stückelung	Gegenwärtiges Wandelverhältnis	Gegenwärtiger Wandelpreis	Fälligkeit	Coupon
Zu CHF 200'000 Nominalwert	Minimum 1'420.25280	Minimum CHF 125.17	30.1.2022	3.75% zahlbar jährlich am 30. Januar
	Maximum 1'597.82696	Maximum CHF 140.82		

Die Pflichtwandelanleihe wird bei Fälligkeit zwingend in neue oder bereits existierende Namenaktien der Sika umgewandelt. Die unter der Pflichtwandelanleihe maximal zu liefernde Anzahl Namenaktien der Gesellschaft beziehungsweise maximale Erhöhung des Aktienkapitals entspricht 7.33% der per 31. Dezember 2020 ausstehenden Namenaktien beziehungsweise des Aktienkapitals unmittelbar vor Ausgabe der Wandelanleihe (basierend auf dem minimalen Wandelpreis von CHF 125.17). Die Wandelperiode für Anleihegläubiger begann am 1. Juli 2021. Bis zum 31. Dezember 2021 wurden total CHF 200'000 des Nominalbetrages frühzeitig in 1'420 Namenaktien umgewandelt.

Sika AG hat das Recht, die Zahlung des Coupons jederzeit nach eigenem Ermessen zu einem Teil oder ganz aufzuschieben.

Weitere Informationen zu Wandelanleihen sind der Seite 237 und 238 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) zu entnehmen.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat ist das oberste Führungsorgan von Sika und hauptsächlich verantwortlich für:

- das Festlegen von Leitbild und Unternehmenspolitik,
- die Entscheidung über Unternehmensstrategie und Organisationsstruktur,
- das Ernennen und Abberufen der Mitglieder der Konzernleitung,
- das Ausgestalten des Finanz- und Rechnungswesens,
- das Assessment des Risiko Managements,
- das Festlegen der Mittelfristplanung sowie des Jahres- und Investitionsbudgets.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats werden von der Generalversammlung jeweils für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist möglich. Detaillierte Angaben zu den einzelnen Mitgliedern des Verwaltungsrats per Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2021 sind der Seite 168 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) zu entnehmen. Die Lebensläufe der Verwaltungsratsmitglieder der letzten fünf Jahre stehen im Geschäftsbericht 2020 auf Seite 73 und 74 zur Verfügung, im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 63 und 64, im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 58, im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 42 und 43 und im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 19 und 20 (alle abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>). Gegenseitige Einsitznahmen im Verwaltungsrat von kotierten Gesellschaften existieren nicht.

Weitere Angaben zur Wahl und Zusammensetzung des Verwaltungsrats finden sich in Art. 8.1 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/group/investors/corporate-governance/articles-of-association.html>).

Gegenwärtig setzt sich der Verwaltungsrat der Sika AG aus acht Mitgliedern zusammen und umfasst ausschliesslich nicht exekutive Mitglieder. Einer der Verwaltungsräte, Paul Schuler, war Mitglied der Konzernleitung und besetzte die Position als CEO der Sika bis im April 2021. Keiner der übrigen sieben Verwaltungsräte gehörte in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren der Sika Geschäftsleitung des Konzerns oder einer Konzerngesellschaft an. An der Generalversammlung am 20. April 2021 trat Frits van Dijk als Verwaltungsratsmitglied zurück. An der gleichen Generalversammlung wurde Paul Schuler als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt. Am 11. Oktober 2021 kündigte Sika den Vorschlag an, Lucrèce Foufopoulos-De Ridder an der nächsten Generalversammlung, die am 12. April 2022 stattfinden wird, in den Verwaltungsrat zu wählen. Wesentliche Ereignisse in Bezug auf die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, werden am Ende dieses Kapitels unter «Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag» beschrieben.

Weder Verwaltungsräte noch durch Verwaltungsräte repräsentierte Unternehmen oder Organisationen stehen in einer wesentlichen geschäftlichen Beziehung zur Sika AG oder einer Konzerngesellschaft. Soodt es die Geschäfte erfordern, versammelt sich der Verwaltungsrat auf Einladung des Präsidenten. Sitzungen finden in der Regel alle ein bis zwei Monate statt. Im Geschäftsjahr 2021 trat der Verwaltungsrat elfmal zusammen. Die Sitzungen dauerten jeweils zwischen einer und sechs Stunden.

ANWESENHEITEN DER JEWEILIGEN VERWALTUNGSRATSMITGLIEDER

Verwaltungsratsmitglied	Mitglied seit	Anzahl beigewohnter Sitzungen	
Paul Hälgi	2009		11 von 11
Viktor W. Balli	2019		11 von 11
Frits van Dijk (bis 20. April 2021)	2012		4 von 4
Justin M. Howell	2018		11 von 11
Monika Ribar	2011		10 von 11
Daniel J. Sauter	2000		10 von 11
Paul Schuler (seit 20. April 2021)	2021		6 von 7
Christoph Tobler	2005		11 von 11
Thierry F. J. Vanlancker	2019		11 von 11

Der Vorsitzende der Konzernleitung nimmt jeweils mit beratender Stimme an den Verwaltungsratssitzungen teil. Die übrigen Mitglieder der Konzernleitung nehmen nach Bedarf mit beratender Stimme an diesen Sitzungen teil. Im Jahr 2021 hat der Vorsitzende der Konzernleitung an zehn und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung an drei bis elf von elf Sitzungen teilgenommen. Über die Umsetzung der Verwaltungsratsbeschlüsse lässt sich der Präsident regelmässig und umfassend von den verantwortlichen Mitarbeitenden Bericht erstatten.

Der Verwaltungsrat wird vom Vorsitzenden der Konzernleitung sowie vom Finanzchef mindestens einmal im Monat schriftlich über den Geschäftsgang informiert. Ausserordentliche Vorfälle werden dem Präsidenten beziehungsweise dem Audit Committee – soweit dessen Verantwortungsbereich betroffen ist – unverzüglich zur Kenntnis gebracht. Die interne Revision erstattet sowohl dem Präsidenten als auch dem Audit Committee im Rahmen des Prüfungsplans Bericht. Im Jahr 2021 hat die interne Revision an fünf der fünf Sitzungen des Audit Committee teilgenommen.

Angaben zur Anzahl zulässiger Mandate von Verwaltungsratsmitgliedern ausserhalb des Sika Konzerns lassen sich Art. 8.4 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>) entnehmen.

Verwaltungsrats-Committees

Sika verfügt über zwei Verwaltungsrats-Committees: das Audit Committee sowie das Nomination and Compensation Committee. Die Mitglieder des Nomination and Compensation Committee werden jährlich von der Generalversammlung gewählt. Wiederwahl ist möglich. Die Mitglieder des Audit Committee sowie die Präsidenten beider Committees werden vom Verwaltungsrat jährlich (wieder)gewählt. Im Übrigen konstituieren sich die beiden Gremien selbst. Detaillierte Informationen zu den Lebensläufen und Angaben zur personellen Zusammensetzung der Verwaltungsrats-Committees sind der der Seite 168 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) zu entnehmen.

Wesentliche Ereignisse in Bezug auf Verwaltungsrats-Committees, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, werden am Ende dieses Kapitels unter «Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag» beschrieben.

AUDIT COMMITTEE

Das Audit Committee überprüft hauptsächlich die Ergebnisse der externen und der internen Revision sowie das Risikomanagement. Das Audit Committee versammelt sich auf Einladung des Committee-Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern. In der Regel nehmen der Verwaltungsratspräsident, der Finanzchef sowie bei Bedarf der Vorsitzende der Konzernleitung jeweils mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Sitzungen finden jeweils alle zwei bis drei Monate statt und dauern zwischen drei und vier fünf Stunden. Im Berichtsjahr kam das Audit Committee fünfmal zusammen. Alle Committee-Mitglieder waren bei allen Sitzungen anwesend. Der Verwaltungsratspräsident, der Finanzchef und der Vorsitzende der Konzernleitung sowie die interne Revision nahmen an fünf von fünf Sitzungen teil. Die Revisionsstelle hat an drei der fünf Sitzungen teilgenommen.

Detaillierte Informationen zu den Kompetenzen und den Aktivitäten des Audit Committee sind dem Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 6, Ziffer 7 (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>) sowie dem Reglement des Audit Committees zu entnehmen, das im Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 14 bis 16 enthalten ist (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>).

ANWESENHEITEN DER JEWEILIGEN AC-MITGLIEDER

Audit-Committee-Mitglied	Anzahl beigewohnter Sitzungen
Monika Ribar, Präsidentin AC	5 von 5
Viktor W. Balli	5 von 5
Christoph Tobler	5 von 5

NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE

Das Nomination and Compensation Committee bereitet die Personalplanung auf Stufe Verwaltungsrat und Konzernleitung vor und befasst sich mit den Vergütungen. Eine der zentralen Aufgaben des Nomination and Compensation Committee ist die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung. Das Committee versammelt sich auf Einladung des Präsidenten, sooft es die Geschäfte erfordern. In der Regel nehmen sowohl der Verwaltungsratspräsident als auch der Vorsitzende der Konzernleitung jeweils mit beratender Stimme an den Sitzungen teil, sofern die Traktanden nicht sie selbst betreffen. Sitzungen finden in der Regel alle zwei bis drei Monate statt und dauern zwischen eineinhalb und zweieinhalb Stunden. Im Berichtsjahr hielt das Nomination and Compensation Committee fünf ordentliche Sitzungen ab. Alle Mitglieder nahmen an allen Sitzungen des Committees teil. Der Verwaltungsratspräsident nahm als beratende Stimme an allen fünf Sitzungen teil. Paul Schuler nahm an zwei der fünf Sitzungen teil, die vor seinem Rücktritt als Vorsitzender der Konzernleitung stattfanden. Thomas Hasler nahm an vier der fünf Sitzungen teil, eine für die Einführung und drei, die nach seinem Amtsantritt als Vorsitzenden der Konzernleitung stattfanden. Sie alle waren nicht anwesend, als es um ihre eigene Vergütung und/oder Leistung ging. Die externe Beraterin, die mit der Erbringung von Dienstleistungen im Zusammenhang mit Vergütungsfragen für Führungskräfte beauftragt wurde, nahm an fünf der fünf Sitzungen des Nomination and Compensation Committee teil, um den Diskussionen über die Vergütung beizuwohnen. Für weitere Informationen über die externe Beraterin wird auf den Vergütungsbericht auf Seite 186 dieses Berichts verwiesen (verfügbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>).

Detailliertere Informationen zu den Kompetenzen und Aktivitäten des Nomination and Compensation Committee können Art. 9 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>), dem Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 6, Ziffer 6, und dem Reglement des Nomination and Compensation Committee, das im Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 12 und 13 enthalten ist (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>), sowie ab Seite 168 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) entnommen werden.

ANWESENHEITEN DER JEWEILIGEN NCC-MITGLIEDER

Nomination-and-Compensation Committee-Mitglied	Anzahl beigewohnter Sitzungen
Justin M. Howell, Präsident NCC	5 von 5
Daniel J. Sauter	5 von 5
Thierry F. J. Vanlancker	5 von 5

Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Konzernleitung

Im Rahmen seiner unübertragbaren und unentziehbaren Aufgaben übt der Verwaltungsrat von Sika die Oberaufsicht über die Konzernleitung aus. Der Verwaltungsrat wird vom Vorsitzenden der Konzernleitung sowie vom Finanzchef mindestens einmal im Monat schriftlich über den Geschäftsgang informiert. Ausserordentliche Vorfälle werden dem Präsidenten beziehungsweise dem Audit Committee – soweit dessen Verantwortungsbereich betroffen ist – unverzüglich zur Kenntnis gebracht. An jeder Verwaltungsratssitzung informiert der Verwaltungsratspräsident (oder auf Verlangen des Verwaltungsratspräsidenten der Vorsitzende der Konzernleitung) über die laufenden Geschäfte von Sika. Detailliertere Ausführungen zu den Informations und Auskunftsrechten können dem Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 5, Ziffer 3.4 (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>) entnommen werden.

Sika verfügt über ein fundiertes Risikomanagement sowie eine interne Revision. Details dazu können dem Kapitel «Risikomanagement und TCFD-Empfehlungen» ab Seite 23 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) entnommen werden. Die interne Revision erstattet sowohl dem Präsidenten des Verwaltungsrats als auch dem Audit Committee im Rahmen des Prüfungsplans Bericht.

Konzernleitung

Die operative Führung im Rahmen der Beschlüsse des Verwaltungsrats obliegt der Konzernleitung. Die Struktur der Konzernleitung ist zu Beginn des Kapitels «Corporate Governance», auf Seite 172 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>), zusammengefasst. Die Mitglieder der Konzernleitung und deren Funktionen per Stichtag vom 31. Dezember 2021 sind auf den Seiten 169 und 170 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) aufgeführt. Während dem Berichtsjahr ist Paul Schuler, der an der Generalversammlung am 20. April 2021 als neues Mitglied des Verwaltungsrats gewählt wurde, per 30. April 2021 von seinem Amt als CEO zurücktreten. Seine Nachfolge als CEO übernahm Thomas Hasler per 1. Mai 2021. Per 1. November 2021 trat Patricia Heidtman die Nachfolge von Frank Höfflin als Mitglied der Konzernleitung in der neu geschaffenen Position der Chief Innovation and Sustainability Officer an. Frank Höfflin trat gleichzeitig aus der Konzernleitung aus und trat die neu geschaffene Position des Head Operations, Quality and EHS an. Detaillierte Informationen zu Lebensläufen und Tätigkeiten befinden sich auf Seite 170 der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>). Die Lebensläufe der Konzernleitungsmitglieder der letzten fünf Jahre stehen zur Verfügung im Geschäftsbericht 2020 auf Seite 71 und 72, im Geschäftsbericht 2019 auf Seite 61 und 62, im Geschäftsbericht 2018 auf Seite 56 und 57, im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 40 und 41 und im Geschäftsbericht 2016 auf Seite 16 und 17 (alle abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>).

Angaben zur Anzahl zulässiger Mandate von Konzernleitungsmitgliedern ausserhalb des Sika Konzerns lassen sich Art. 10 Abs. 3 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>) entnehmen. Sika hatte im Berichtsjahr keine Managementverträge mit Dritten.

Kompetenzenregelung

Die Kompetenzen, Aufgaben und Verantwortungen von Verwaltungsrat und Konzernleitung sind im Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 3 bis 11 detailliert festgehalten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>). Des Weiteren wird für die Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsrats auf Art. 8.2 und Art. 10 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>) verwiesen.

Governance-Strukturen im Zusammenhang mit klimabedingten Risiken und Chancen

Der Verwaltungsrat ist auch die höchste Governance-Ebene für klimabedingte Risiken und Chancen. Er ist dafür verantwortlich, die Entwicklung und Umsetzung der Nachhaltigkeitsrichtlinien und -strategien zu kontrollieren und zu unterstützen. Der Verwaltungsratspräsident steuert und überwacht die Klimathematik und wird hierzu von der Geschäftsleitung regelmässig über die aktuelle Entwicklung informiert. Der Verwaltungsratspräsident hat immer die Möglichkeit, die Traktandenliste des Chief Executive Officers (CEO) und des Verwaltungsrats um klimabezogene Themen zu ergänzen. Der Verwaltungsrat unterstützt das Klimaziel des Konzerns, den CO₂-Ausstoss in den Bereichen Scope 1 und Scope 2 bis 2030 um 50% zu reduzieren und bis 2050 keine Treibhausgasemissionen mehr freizusetzen.

Wesentliche Ereignisse in Bezug auf Governance-Strukturen im Zusammenhang mit klimabedingten Risiken und Chancen, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind, werden am Ende dieses Kapitels unter «Wesentliche Änderungen seit dem Bilanzstichtag» beschrieben.

Für mehr Informationen zum Sika Ansatz zur Umsetzung der Empfehlungen der TCFD Initiative (Task Force on Climate-related Financial Disclosure) siehe auf den Seite 23 ff. der Download-Version dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>).

Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

Für die Ausführungen zur Vergütung von Verwaltungsrat und Konzernleitung sei auf den Vergütungsbericht ab Seite 182 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) verwiesen.

Mitwirkungsrecht der Aktionäre

Jeder Aktionär kann seine Aktien durch einen anderen Aktionär mit Stimmrecht oder den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Dem unabhängigen Stimmrechtsvertreter können Vollmachten und Weisungen auf schriftlichem oder elektronischem Weg erteilt werden. Die Generalversammlung wählt den unabhängigen Stimmrechtsvertreter jährlich für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung. Wiederwahl ist möglich. Detailliertere Angaben zu den Teilnahme, Vertretungs und Weisungsrechten der Aktionäre finden sich in Art. 3, Art. 4 und Art. 7.3 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>).

Angaben zu den gesetzlichen Quoren finden sich in Art. 703 f. des Obligationenrechts (OR), Angaben zu den statutarischen Quoren finden sich in Art. 7.3 Abs. 4 der Sika Statuten (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>). Darin ist definiert, für welche Geschäfte ein qualifiziertes Mehr (mindestens zwei Drittel der vertretenen Stimmen und die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte) notwendig ist.

Einladungsmodalitäten und -fristen für die Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 699 f. OR).

Zudem können Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 10'000 vertreten, innert einer von der Gesellschaft im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Frist schriftlich unter Angabe der Anträge die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen.

Die Publikation der Einberufung der Generalversammlung erfolgt im Schweizerischen Handelsamtsblatt. In der Einberufung werden auch die Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats bekanntgegeben. Die Einladung zur Generalversammlung wird den Aktionären zudem per Post zugestellt. Zwei Arbeitstage vor der Generalversammlung trägt die Gesellschaft keine Namenaktionäre mehr ein. Folglich sind Namenaktien, die zwischen Stichtag und Generalversammlung gekauft oder veräussert werden, nicht stimmberechtigt.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Die Statuten der Sika AG (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/articles-of-association.html>) sehen keine Optingout oder Optingup Klauseln im Sinne von Art. 125 und 135 des Bundesgesetzes über die Finanzmarktinfrastrukturen und das Marktverhalten im Effekten und Derivatehandel (FinfraG) vor. Kontrollwechselklauseln bestehen ebenfalls nicht.

Revisionsstelle

Die Revisionsstelle der Sika AG wird jeweils für eine einjährige Amtsdauer von der Generalversammlung gewählt. Im Berichtsjahr war dies die Ernst & Young AG, die seit dem 7. Februar 1995 als Revisionsstelle im Handelsregister eingetragen ist.

Die Revisionsstelle nimmt regelmässig an den Sitzungen des Audit Committees teil und erstattet mündlich und schriftlich Bericht über die Ergebnisse ihrer Prüfungen. Im Jahr 2021 hat die Revisionsstelle an drei der fünf Sitzungen des Audit Committee teilgenommen. Das Audit Committee kontrolliert und beurteilt die Revisionsstelle und gibt Empfehlungen an den Verwaltungsrat ab. Für weitere Informationen bezüglich Berichterstattung und Kontrolle der Revisionsstelle sei auf das Reglement des Audit Committee verwiesen, das im Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 14 bis 16 enthalten ist (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>).

Die Unabhängigkeit der Revisionsstelle wird durch mehrere Massnahmen gewährleistet. Das Audit Committee hat eine prozentuale Maximalschwelle für Nichtprüfleistungen gemessen an den Prüfleistungen festgelegt. Die von der Revisionsstelle erbrachten zusätzlichen Dienstleistungen dürfen 70% des Revisionshonorars im jeweiligen Jahr nicht überschreiten und müssen unter 50% des Durchschnitts der letzten drei Jahre liegen. Dienstleistungen ausserhalb der Prüfleistungen, die individuell CHF 100'000 übersteigen, unterliegen zudem einer vorgängigen Bewilligungspflicht durch die Präsidentin des Audit Committee. Im Rahmen der Berichterstattung zur Konzern und Jahresrechnung bestätigt die Revisionsstelle ihre Unabhängigkeit gegenüber der Sika AG. Der leitende Revisor wird zudem entsprechend den gesetzlichen Vorschriften nach einer Maximaldauer von sieben Jahren ausgewechselt. Der gegenwärtige leitende Revisor ist seit 2015 für das Revisionsmandat verantwortlich. Wie in Ziffer 2.4 des Reglements des Audit Committee, das im Organisationsreglement der Sika AG und des Sika Konzerns auf Seite 14 bis 16 enthalten ist (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-risk-management/organizational-rules.html>), beschrieben, überprüft das Audit Committee potenzielle Konflikte zwischen den Prüfungsleistungen und den Nichtprüfleistungen der Revisionsstelle.

Die Arbeitsleistung der Revisionsstelle wird vom Audit Committee sowie von Mitarbeitenden von Sika, die in regelmässigem Kontakt mit der Revisionsstelle stehen, beurteilt. Dabei erfolgt die Beurteilung nach Kriterien wie Fachkompetenz und Wissen, Verständnis der Unternehmensorganisation und der unternehmensspezifischen Risiken, Verständlichkeit der vom Revisor vorgeschlagenen Revisionsstrategie sowie Sorgfalt bei der Umsetzung der Revisionsstrategie sowie Koordination der Prüfer mit dem Audit Committee und der Finanzabteilung des Sika Konzerns. Zudem überprüft das Audit Committee die Resultate der Revisionsprüfung (insbesondere den Prüfbericht für die konsolidierte Jahresrechnung und die Zwischenabschlüsse). Das Budget für das Honorar der Revisionsstelle wird vom Finanzchef vorgeschlagen und durch das Audit Committee genehmigt.

Die Ernst & Young AG stellte während des Berichtsjahrs gesamthaft CHF 6.0 Millionen in Rechnung. Davon betreffen CHF 5.2 Millionen Prüfleistungen, welche die Revision der Einzelabschlüsse der Sika AG sowie praktisch aller Tochtergesellschaften und die Prüfung der Konzernrechnung umfassen. Zusätzliche Honorare in der Höhe von CHF 0.8 Millionen hat die Ernst & Young AG für Steuerberatungen erhalten.

Informationspolitik

Über die Geschäftstätigkeit informiert Sika ausführlich in den Jahres, Halbjahres und Quartalsberichten, an der jährlichen Bilanzmedienkonferenz sowie an der Generalversammlung. Das laufend aktualisierte Internetangebot unter www.sika.com sowie Medienmitteilungen über wichtige Ereignisse (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/media/media-releases.html>) sind ebenfalls fester Bestandteil der Kommunikation. Als Unternehmen, das an der SIX Swiss Exchange kotiert ist, untersteht Sika insbesondere auch der Pflicht zur AdhocPublizität, das heisst der Pflicht zur Bekanntgabe kursrelevanter Ereignisse. Interessenten können sich unter <https://www.sika.com/en/investors/contact/stay-informed.html> für den Push-Service zum Erhalt von Medienmitteilungen registrieren. Zudem pflegt Sika den Dialog mit Investoren und Medienschaffenden an speziellen Veranstaltungen und Roadshows. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Kontaktdaten der Gesellschaft lauten: Sika AG, Zugerstrasse 50, 6340 Baar, Schweiz (Tel. +41 58 436 68 00, sikagroup@ch.sika.com, www.sika.com)

TERMINKALENDER

Umsatz erstes Quartal 2022	Dienstag, 12. April 2022
54. Ordentliche Generalversammlung	Dienstag, 12. April 2022
Dividendenzahlung	Mittwoch, 20. April 2022
Halbjahresbericht 2022	Freitag, 22. Juli 2022
Resultat neun Monate 2022	Freitag, 21. Oktober 2022
Umsatz 2022	Mittwoch, 11. Januar 2023
Bilanzmedienkonferenz	Freitag, 17. Februar 2023
Resultat 2022	

Handelssperzeiten

Sika AG hat generelle Handelssperzeiten im Zusammenhang mit der Publikation von Konzernergebnissen festgelegt, während denen Insider nicht mit Sika-Wertpapieren handeln dürfen. Ein Insider ist jede Person, die Zugang zu vertraulichen Informationen hat, welche für Insidergeschäfte genutzt werden können. Die Handelssperzeiten für das Gesamtjahres- und das Halbjahresergebnis beginnen 60 bzw. 45 Tage vor der Veröffentlichung. Die Handelssperzeiten für die Resultate des ersten Quartals und der ersten neun Monate beginnen 30 Tage vor der Veröffentlichung. Stehen die Ergebnisse vor diesen Terminen im operativen Berichtssystem zur Verfügung, beginnt die jeweilige Handelssperzeit an diesem Tag. Die generellen Handelssperzeiten enden einen Tag nach Veröffentlichung der Ergebnisse. Für alle wesentlichen Ereignisse, die einen wesentlichen positiven oder negativen Einfluss auf den Aktienkurs haben können, gelten darüber hinaus spezielle Handelssperzeiten, die am Tag des Erhalts der Information oder auf Anordnung des Verwaltungsrats oder der Konzernleitung beginnen und einen Tag nach der Veröffentlichung enden. Im Berichtsjahr dauerten die generellen Handelssperzeiten vom 19. Dezember 2020 bis zum 22. Februar 2021; vom 20. März 2021 bis zum 21. April 2021; vom 7. Juni 2021 bis zum 25. Juli 2021; vom 22. September 2021 bis zum 25. Oktober 2021; und vom 18. Dezember 2021 bis zum 21. Februar 2022.

Wesentliche Änderungen seit Bilanzstichtag

An der ausserordentlichen Generalversammlung am 25. Januar 2022 wurde das bedingte Kapital um CHF 32'000.00 erhöht, was 3'200'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 entspricht. Die im Januar 2019 ausgegebene Pflichtwandelanleihe wurde per 30. Januar 2022 unter Verwendung des zur Verfügung stehenden bedingten Aktienkapitals vollständig in 9'940'645 neue Aktien gewandelt. Ausserdem wurde im Januar 2022 ein Teil der anderen Wandelanleihe frühzeitig aus bedingtem Kapital in 141'618 neue Aktien gewandelt. Aus diesem Grund betrug das per 31. Januar 2022 ausgegebene, aber im Handelsregister noch nicht vollständig reflektierte Aktienkapital daher CHF 1'531'272.30, eingeteilt in 153'127'230 voll einbezahlte Namenaktien zum Nominalwert von CHF 0.01. Das bedingte Kapital betrug per 31. Januar 2022 CHF 74'432.50, gestückt in 7'443'250 voll einzubezahlende Namenaktien zum Nominalwert von CHF 0.01, was 4.9% des per 31. Januar 2022 ausgegebenen, im Handelsregister noch nicht vollständig reflektierten Aktienkapitals ausmacht.

Nach dem Bilanzstichtag, am 25. Januar 2022, informierte Sika über den Vorschlag, Gordana Landen an der nächsten ordentlichen Generalversammlung am 12. April 2022 in den Verwaltungsrat zu wählen.

Im Februar 2022 beschloss der Verwaltungsrat, ein Sustainability Committee (SC) einzurichten, das sich aus drei Verwaltungsratsmitgliedern mit Fachwissen in verschiedenen ESG-Bereichen zusammensetzen wird. Das SC wird den Verwaltungsrat bei der Festlegung der Strategie des Konzerns und der Aufsicht seiner Aktivitäten im Bereich der Nachhaltigkeit unterstützen. Besonderes Augenmerk wird dabei auf nachhaltige Lösungen, Klimaleistung, gesellschaftliches Engagement, Energie, Abfall und Wasser, Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz, Produktverantwortung sowie verantwortungsbewusste Beschaffung gelegt. Das SC legt dem Verwaltungsrat (bei Bedarf) Ergebnisse und Vorschläge zu folgenden Themen vor: die Nachhaltigkeitsstrategie des Konzerns, die jährlichen Nachhaltigkeitsziele und deren Erreichung in Absprache mit dem NCC, die Nachhaltigkeitsberichterstattung in Absprache mit dem AC und den jährlichen Nachhaltigkeitsbericht des Konzerns. Das SC trifft sich mindestens dreimal im Jahr. In der Regel nehmen der Verwaltungsratspräsident, der Vorsitzende der Konzernleitung, der Finanzchef und der Chief Innovation and Sustainability Officer in beratender Funktion an den Sitzungen des SC teil.

Auf weitere wesentliche Änderungen, die zwischen dem Bilanzstichtag (31. Dezember 2021) und dem Redaktionsschluss des Geschäftsberichts eingetreten sind, wird auf Seite 253 dieses Berichts (abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/reports-publications/financial-reports.html>) hingewiesen.

VERGÜTUNGS- BERICHT

VERGÜTUNGSBERICHT

Der Vergütungsbericht legt die Vergütungsgrundsätze, Vergütungsprogramme und den Governance-Rahmen für die Vergütung des Verwaltungsrats und der Mitglieder der Konzernleitung von Sika fest. Ferner enthält er detaillierte Informationen zu den Vergütungsprogrammen und ausgerichteten Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2021.

Der Vergütungsbericht wurde in Übereinstimmung mit der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV), der Richtlinie «Corporate Governance» der SIX Swiss Exchange sowie den Grundsätzen des «Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance» von economie-suisse erstellt. Er gliedert sich nach der folgenden Struktur:

Einleitung des Präsidenten des Nomination and Compensation Committee	184
Governance-Rahmen zur Vergütung	185
Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats	189
Struktur der Vergütung der Konzernleitungsmitglieder	190
Vergütung des Verwaltungsrats für das Jahr 2021 (geprüft)	196
Vergütung für den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung für das Jahr 2021 (geprüft)	197
Beteiligungen und Anteile des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Jahr 2021	201
Bericht der Revisionsstelle	202

Einleitung des Präsidenten des Nomination and Compensation Committee

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Es freut mich sehr, Ihnen im Namen des Verwaltungsrats und des Nomination and Compensation Committee den Vergütungsbericht 2021 vorzulegen.

Das Geschäftsjahr 2021 war weiterhin durch die COVID-19-Pandemie gekennzeichnet, mit Unterbrechnungen der Lieferkette aufgrund von Rohstoffknappheit. Trotz des volatilen Marktumfelds konnte Sika erneut dank einer sehr motivierten und engagierten Belegschaft ein beeindruckendes Ergebnis erzielen. Der Vergütungsbericht erläutert die Auswirkungen der Geschäftsergebnisse auf die verschiedenen variablen Vergütungen an die Mitglieder der Konzernleitung im Rahmen der einzelnen Vergütungspläne.

Im Berichtsjahr lag der Fokus des Nomination and Compensation Committee weiterhin auf der Nachfolgeplanung für einzelne Positionen im Verwaltungsrat und in der Konzernleitung. Am 1. Mai 2021 wurde Thomas Hasler zum Chief Executive Officer ernannt. Er tritt die Nachfolge von Paul Schuler an, der als Verwaltungsratsmitglied am 20. April 2021 an der Generalversammlung 2021 in diese Funktion gewählt worden war. Des Weiteren wurde Patricia Heidtman am 1. November 2021 in die Konzernleitung berufen, wo sie die neu geschaffene Position des Chief Innovation and Sustainability Officer innehat. Durch die Ausgliederung der Bereiche Innovation und Nachhaltigkeit aus dem Bereich Operative Effizienz, Qualität und EHS sollen diese beiden Säulen der Unternehmensstrategie zukünftig noch mehr Gewicht erhalten. In diesem Zusammenhang übernahm Frank Hoefflin die neu geschaffene Position des Leiter Operations, Quality and EHS. Er berichtet direkt an den CEO, ist jedoch kein Mitglied der Konzernleitung.

Das Nomination and Compensation Committee ging in Bezug auf Vergütungsbelange seiner jährlichen regulären Tätigkeit nach, die unter anderem die Überprüfung der Vergütungsprogramme umfasst sowie die Festlegung der Leistungsziele für die Mitglieder der Konzernleitung am Jahresanfang und die Leistungsbewertung am Jahresende, die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung, die Vorbereitung des Vergütungsberichts und die Say-on-Pay-Abstimmungen über die Vergütung an der ordentlichen Generalversammlung. Insbesondere revidierte das Nomination and Compensation Committee die Benchmark-Vergleichsgruppe für die Vergütungen, damit diese hinsichtlich Grösse und Komplexität Sika möglichst genau entspricht, und überprüfte anschliessend die Vergütungen der Verwaltungsrats- und der Konzernleitungsmitglieder. Da die Vergütungsstruktur mit der Geschäftsstrategie und den Aktionärsinteressen in Einklang steht, beschloss das Nomination and Compensation Committee, dass sie 2022 bis auf eine Ausnahme unverändert bleiben soll: Ab der ordentlichen Generalversammlung 2022 wird die Mitarbeit in Committees wie das Grundhonorar zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Anwartschaften auf Aktien (RSU) ausbezahlt werden.

An der ordentlichen Generalversammlung 2021 wurden eine bindende Abstimmung über die maximalen Gesamtvergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung sowie eine beratende Abstimmung über den Vergütungsbericht durchgeführt, damit sich die Aktionäre zu unseren Vergütungsgrundsätzen und unserem Vergütungssystem äussern konnten. Die Aktionäre genehmigten die Vergütungsbeträge für den Verwaltungsrat und für die Konzernleitung und den Vergütungsbericht (Konsultativabstimmung) mit einer sehr hohen Zustimmung. Diese positiven Abstimmungsergebnisse sind ein Beleg für den Erfolg unseres aktiven Dialogs mit den Anlegern und die Befürwortung unseres Vergütungssystems durch die Aktionäre. Wir danken den Anlegern herzlich für ihr anhaltendes Vertrauen und ihre Unterstützung.

Auch in Zukunft werden wir die Vergütungsprogramme laufend beurteilen und überprüfen, um sicherzustellen, dass sie ihren Zweck in einem sich stetig weiterentwickelnden Geschäftsumfeld nach wie vor erfüllen und auf die Interessen unserer Aktionäre ausgerichtet sind. Zudem werden wir den offenen Dialog mit unseren Aktionären und ihren Vertretern auch zukünftig intensiv pflegen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen für Ihr Feedback zum Thema Vergütung der Konzernleitung danken und hoffen, dass dieser Bericht die für Sie relevanten Informationen enthält.

Freundliche Grüsse



Justin M. Howell
Präsident des Nomination and Compensation Committee

Governance-Rahmen zur Vergütung

NOMINATION AND COMPENSATION COMMITTEE

Entsprechend den Statuten und dem Organisationsreglement der Sika AG setzt sich das Nomination and Compensation Committee aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Sie werden einzeln von der Generalversammlung auf ein Jahr gewählt. Seit der ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2021 gehören Justin M. Howell (Präsident), Daniel J. Sauter und Thierry F. J. Vanlancker dem Nomination and Compensation Committee an.

Das Nomination and Compensation Committee ist zuständig für:

- die Beurteilung und Prüfung der Vergütungspolitik, einschliesslich der Grundsätze für die variable Vergütung und für die Beteiligungsprogramme gemäss den entsprechenden Bestimmungen der Statuten;
- das Erarbeiten von Vorschlägen für den Verwaltungsrat betreffend die maximalen Gesamtvergütungen für den Verwaltungsrat und die Konzernleitung als Abstimmungsvorlage zuhanden der Generalversammlung;
- das Erarbeiten von Vorschlägen für den Verwaltungsrat betreffend die Vergütung seiner Mitglieder, des CEO sowie der übrigen Mitglieder der Konzernleitung innerhalb der von der Generalversammlung genehmigten maximalen Gesamtvergütungen;
- die Beurteilung der Leistungen des CEO und der übrigen Mitglieder der Konzernleitung für den Verwaltungsrat, einschliesslich der Empfehlung von kurz- und langfristigen variablen Vergütungen, die der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung entsprechend ihrer persönlichen Leistung und dem Unternehmenserfolg erhalten sollten;
- das Erarbeiten eines Entwurfs des Vergütungsberichts für den Verwaltungsrat;
- die Vorbereitung der Nachfolgeplanung für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung sowie Empfehlungen im Zusammenhang mit der Ernennung von neuen Mitgliedern der Konzernleitung zuhanden des Verwaltungsrats;
- die Vorbereitung der Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat sowie Empfehlungen im Zusammenhang mit der Ernennung von neuen Mitgliedern des Verwaltungsrats zuhanden des Verwaltungsrats

ZUSTÄNDIGKEITSEBENEN

	CEO	VRP	NCC	VR	GV
Vergütungspolitik und Prinzipien			schlägt vor	genehmigt	
Maximale Gesamtvergütung VR und KL			schlägt vor	prüft	genehmigt (bindende Abstimmung)
Vergütung VRP			schlägt vor	genehmigt	
Individuelle Vergütung Mitglieder VR			schlägt vor	genehmigt	
Vergütung CEO		schlägt vor	prüft	genehmigt	
Individuelle Vergütung Mitglieder KL	schlägt vor		prüft	genehmigt	
Vergütungsbericht			schlägt vor	genehmigt	konsultative Abstimmung

CEO = Chief Executive Officer, VR = Verwaltungsrat, VRP = Verwaltungsratspräsident, NCC = Nomination and Compensation Committee, GV = Generalversammlung, KL = Konzernleitung

Im Jahr 2021 hielt das Nomination and Compensation Committee fünf Sitzungen entsprechend der folgenden, vorab festgelegten Jahresplanung ab.

	Feb	Apr	Mai	Okt	Dez
Überprüfung der Gesamtvergütungsstrategie und der Vergütungs-Governance					
Analyse der Rückmeldungen von Interessengruppen betr. Vergütungspolitik und Offenlegung von Vergütungen			■		
Analyse der Vergütungspolitik (einschliesslich Benchmark-Vergleichsgruppe)			■		
Vorbereitung (Dezember) und Genehmigung des Vergütungsberichts (im Februar des Folgejahres)	■				■
Analyse der Beteiligungen und Anteile der Konzernleitung (Aktienhaltevorschrift)	■				
Vorbereitung der Say-on-Pay-Abstimmung für die nächste Generalversammlung	■				
Überprüfung der Pflichten, Aufgaben und Verantwortungsbereiche des NCC	■				
Genehmigung der Standardtraktanden der NCC-Sitzungen	■				
Selbst-Evaluierung NCC	■				
Vergütung Verwaltungsrat					
Festlegung der Vergütung für die nächste Periode (GV zu GV)		■			
Benchmark für die Vergütungen des Verwaltungsrats (in Abständen von 3 bis 4 Jahren)				■	
Vergütung Konzernleitung					
Vorläufige Leistungsbeurteilung (Vorjahr)	■				
Finale Leistungsbeurteilung (Vorjahr)		■			
Festlegung der Auszahlung des kurzfristigen Leistungsbonus für das Vorjahr		■			
Festlegung der Auszahlung des langfristigen Beteiligungsplans für die letzte Leistungsperiode (Vesting)	■				
Vorläufige Überprüfung der Vergütung für das folgende Jahr (einschliesslich Benchmarking-Analyse)				■	
Festlegung der Zielvergütung für das folgende Jahr					■
Festlegung der Leistungsziele für das folgende Jahr					■
Nominierungen					
Überprüfung der Zusammensetzung des Verwaltungsrats			■		
Erfolgsbeurteilungen und Managemententwicklungsplan für die Mitglieder der Konzernleitung			■	■	
Nachfolgeplanung für Positionen in der Konzernleitung				■	

Einzelheiten zur Teilnahme an den Sitzungen finden Sie im Corporate-Governance-Bericht auf der Seite 177.

Der Präsident des Nomination and Compensation Committee meldet die Aktivitäten des Committee nach jeder Sitzung dem Verwaltungsrat. Die Protokolle der Committee-Sitzungen werden den Mitgliedern des Verwaltungsrats zur Verfügung gestellt. In der Regel nehmen der Verwaltungsratspräsident und der CEO mit beratender Stimme an den Sitzungen teil. Sie nehmen nicht an den Sitzungen und Teilsitzungen teil, an denen über ihre eigenen Vergütungen und/oder Leistungen beraten oder entschieden wird.

Es steht dem Nomination and Compensation Committee frei, in spezifischen Vergütungsfragen zeitweise einen externen Berater beizuziehen. Im Jahr 2021 erbrachte Agnès Blust Consulting weiterhin Dienstleistungen im Zusammenhang mit Vergütungsfragen für Konzernleitungsmitglieder. Dieses Unternehmen nimmt für Sika keine weiteren Mandate wahr. Darüber hinaus kann das Committee auch auf interne Experten in Vergütungsfragen, wie die Leiterin Human Resources und die Leiterin Compensation & Benefits, zurückgreifen.

EINBINDUNG DER AKTIONÄRE

In den vergangenen Jahren hat die Rolle der Aktionäre in Vergütungsfragen an Bedeutung gewonnen. Die Aktionäre genehmigen jedes Jahr die maximalen Gesamtvergütungen der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung. Darüber hinaus unterliegen die Grundsätze für die Vergütung den ebenfalls von den Aktionären genehmigten Statuten. Die wesentlichen Bestimmungen der Statuten sind im Folgenden zusammengefasst (komplette Version der Statuten abrufbar unter <https://www.sika.com/en/investors/corporate-governance-riskmanagement/articles-of-association.html>).

- **Grundsätze für die Vergütung der Verwaltungsräte** (Art. 11.1, 11.3 und 11.8): Die Verwaltungsräte erhalten eine fixe Vergütung in bar und/oder Aktien.
- **Grundsätze für die Vergütung der Konzernleitungsmitglieder** (Art. 11.1, 11.4 bis 11.6 und 11.8): Die Konzernleitungsmitglieder erhalten eine fixe sowie eine variable Vergütung. Die variable Vergütung besteht aus einer leistungsabhängigen Vergütung (Leistungsbonus; STI) in bar sowie einer erfolgsabhängigen langfristigen Vergütung in der Form von Anrechten auf Aktien (langfristiger Beteiligungsplan; LTI). Die variable Vergütung des CEO (Wert des ausbezahlten Leistungsbonus und Zuteilungswert der langfristigen Vergütung) ist auf höchstens 300% der fixen Vergütung begrenzt. Bei den übrigen Mitgliedern der Konzernleitung liegt die variable Komponente im Durchschnitt bei höchstens 200% der fixen Vergütung.
- **Bindende Abstimmung seitens der Generalversammlung** (Art. 11.2): Die Generalversammlung genehmigt jährlich den Gesamtbetrag für die fixe Vergütung des Verwaltungsrats für den Zeitraum bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung. Ferner genehmigt sie den Höchstbetrag für die fixe und die variable Vergütung der Konzernleitung für das folgende Geschäftsjahr.
- **Zusatzbetrag für neu ernannte Mitglieder der Konzernleitung** (Art. 11.7): Die gesamte zusätzliche Vergütung für jedes neu ernannte Mitglied der Konzernleitung darf die durchschnittliche Gesamtvergütung der Konzernleitung im vorangegangenen Geschäftsjahr nicht um mehr als 200% übersteigen. Bei einer Neuernennung des CEO beträgt diese Limite 400%. Im Rahmen dieses Zusatzbetrags lassen sich belegbare Nachteile aufgrund eines Stellenwechsels kompensieren.
- **Kredite, Darlehen und Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses** (Art. 12): Das Unternehmen gewährt den Mitgliedern des Verwaltungsrats beziehungsweise der Konzernleitung keine Darlehen oder Kredite; es stellt keine Bürgschaften oder andere Sicherheiten. Vorsorgeleistungen werden ausschliesslich im Rahmen der Pensionspläne des Unternehmens gewährt. Diese Pläne sind in den entsprechenden Reglementen eingehend dargestellt.

Ferner wird der Vergütungsbericht den Aktionären zur Konsultativabstimmung vorgelegt, sodass die Aktionäre ihre Meinung zur Vergütungspolitik und zu den Vergütungsprogrammen äussern können.

FESTSETZUNGSVERFAHREN FÜR VERGÜTUNGEN

REGELMÄSSIGES BENCHMARKING

Die Vergütung des Verwaltungsrats wird regelmässig (alle drei bis vier Jahre) mit der üblichen Praxis anderer multinationaler Industrieunternehmen verglichen. Im Jahr 2021 wurde eine eingehende Prüfung vorgenommen, um die Wettbewerbsfähigkeit der Vergütung des Verwaltungsrats in Bezug auf Struktur und Gesamthöhe zu ermitteln. Dazu wurde eine Gruppe Schweizer multinationaler Industrieunternehmen, die an der SIX Swiss Exchange gehandelt werden, für die Vergleichsanalyse ausgewählt. Die Vergleichsgruppe setzt sich aus ABB, Alcon, Barry Callebaut, Geberit, Givaudan, Kühne+Nagel, Holcim, Lindt, Lonza, Novartis, Richemont, Roche, Schindler, SGS und Sonova zusammen und ist mit Blick auf Marktkapitalisierung, Ertrag und die Anzahl Mitarbeitenden ausgewogen. Die Analyse ergab, dass die Vergütungsstruktur und das Niveau der Vergütungen im Wesentlichen der marktüblichen Praxis entsprachen. Ausgehend von dieser Analyse beschloss das Nomination and Compensation Committee, dass ab der Generalversammlung 2022 die Vergütung für die Mitarbeit in Committees wie schon die jährliche Grundvergütung der Verwaltungsräte zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Anwartschaften auf Aktien (RSU) ausbezahlt wird.

Die Vergütung der Konzernleitung wird mindestens alle zwei Jahre unter Mitwirkung einer unabhängigen Beratungsgesellschaft im Rahmen einer Benchmarking-Analyse überprüft. Diese Analyse wurde 2021 von Agnès Blust Consulting durchgeführt und stützt sich auf dieselben Unternehmen wie die Analyse der Vergütungen des Verwaltungsrats. Die Daten von Agnès Blust Consulting dienen dem Nomination and Compensation Committee als Grundlage für die Analyse der Vergütungen des CEO und der Konzernleitung und die Festlegung ihrer Vergütung (Zielwerte) für das Geschäftsjahr 2022. Die Vergütungspolitik von Sika sieht als Ziel für solide Leistungen den Median der Vergleichsgruppe vor, für sehr gute Leistungen eine Vergütung über dem Median der Vergleichsgruppe. Für neu beförderte Mitglieder der Konzernleitung sieht die Vergütungspolitik von Sika vor, die Zielvergütung unterhalb des Medians der Vergleichsgruppe festzulegen und die Vergütung bei solider Leistung über einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren auf Marktniveau zu steigern.

BENCHMARKING-VERGLEICHSGRUPPE

in Tausend CHF	Marktkapitalisierung (per 31.12.2021)	Umsatz (per 31.12.2020)	Mitarbeitende (31.12.2020)
Sika	54'181	7'878	24'848
oberes Quartil	63'050	21'752	81'860
Median	35'427	7'208	34'760
unteres Quartil	26'365	5'056	15'180

LEISTUNGSMANAGEMENT

Die tatsächliche Vergütung der einzelnen Mitglieder der Konzernleitung in einem gegebenen Geschäftsjahr richtet sich nach dem Unternehmens- und Geschäftsbereichserfolg und der individuellen Leistung. Die individuelle Leistung wird im Zuge des jährlichen Leistungsmanagementprozesses beurteilt, der darauf abzielt, die individuellen und kollektiven Vorgaben zu harmonisieren, den Unternehmenserfolg zu steigern und die persönliche Entwicklung der Mitarbeitenden zu fördern. Die Vorgaben für den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung werden vom Nomination and Compensation Committee zu Beginn des Geschäftsjahres genehmigt und die Leistung wird am Jahresende anhand dieser Vorgaben beurteilt. Die Leistungsbewertung der Mitglieder der Konzernleitung erfolgt durch den CEO; die Leistung des CEO wird durch den Verwaltungsratspräsidenten bewertet. Das Nomination and Compensation Committee prüft die Leistungsbewertung des CEO sowie die Leistungsbeurteilungen der übrigen Konzernleitungsmitglieder. Diese werden danach vom Nomination and Compensation Committee zur Genehmigung beim Verwaltungsrat eingereicht. Bei der Ermittlung der Leistung bezieht sich das Nomination and Compensation Committee auf die Erreichung der individuellen Ziele der einzelnen Konzernleitungsmitglieder. Darüber hinaus berücksichtigt es auch andere Aspekte wie die Aufgabenerfüllung im Rahmen der Unternehmenswerte und der erwarteten Führungsqualitäten. Die individuellen Leistungsbeurteilungen und der Erfolg des Unternehmens bilden die Grundlage für die Festlegung der effektiv ausbezahlten Vergütung.

GRUNDSÄTZE DER VERGÜTUNGSPOLITIK

VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Um sicherzustellen, dass die Verwaltungsräte in ihrer Aufsichtstätigkeit unabhängig sind, erhalten sie ausschliesslich eine fixe Entschädigung. Diese wird teilweise in bar und teilweise in gesperrten Aktien ausbezahlt, um die Interessen der Verwaltungsräte enger mit den Interessen der Aktionäre zu verknüpfen.

VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

Die Vergütungspläne von Sika sind Ausdruck des Engagements, qualifizierte, talentierte und einsatzwillige Führungskräfte anzuziehen, zu entwickeln und zu binden. Die Pläne sind darauf ausgelegt, Kadermitglieder zur Erfüllung der übergeordneten Unternehmensziele zu motivieren und den Unternehmenswert (Shareholder Value) nachhaltig zu steigern. Die Vergütungspläne von Sika basieren auf folgenden Grundsätzen:

Bezahlung auf der Basis von Leistung und nachhaltigem Erfolg

Die Vergütung der Konzernleitung ist mit dem Erfolg des Unternehmens (Konzern und Region) und der individuellen Leistung verknüpft. Durch eine ausgewogene Kombination der Vergütungspläne werden sowohl die jährliche Leistung als auch der langfristige Erfolg honoriert. Ferner wird die Leistung sowohl absolut (Verbesserungen gegenüber dem Vorjahr) als auch relativ (Vergleich mit anderen Unternehmen, die ähnlichen Marktzyklen unterliegen) gemessen.

Verknüpfung mit den Interessen der Aktionäre

Ein bedeutender Teil der Vergütung wird in Form von Aktien ausbezahlt, um die Interessen der Führungskräfte mit den Interessen der Aktionäre zu verknüpfen.

Wettbewerbsfähigkeit

Die Vergütung wird regelmässig einem Benchmarking unterzogen und entspricht der üblichen Marktpraxis.

Transparenz

Die Vergütungspläne sind einfach und transparent gestaltet.

Die Vergütungspläne umfassen wesentliche Elemente zur Interessenabstimmung zwischen Führungskräften und Aktionären, wie es der Praxis einer guten Corporate Governance entspricht.

WIR ...

- ⊕ prüfen unsere Vergütungspolitik und unsere Vergütungspläne jedes Jahr
- ⊕ gestalten unsere Vergütungspläne mit engen Verbindungen zwischen Leistung und ausgerichteter Vergütung
- ⊕ führen ein rigoroses Leistungsmanagement durch
- ⊕ stimmen die Vergütung unserer Führungskräfte und die langfristigen Interessen unserer Aktionäre in unseren Vergütungsplänen aufeinander ab
- ⊕ verlangen, dass der CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung mit einer Mindestanzahl von Aktien, die sich nach der Höhe ihres jährlichen Grundgehalts bemisst, an der Sika beteiligt sind
- ⊕ schliessen Rückforderungs- und Malusbestimmungen in unsere Beteiligungspläne ein
- ⊕ beschränken die Kündigungsfrist in unseren Arbeitsverträgen auf höchstens zwölf Monate

WIR VERZICHTEN AUF ...

- ⊗ die Zahlung ermessensabhängiger Vergütungen
- ⊗ die Belohnung unangemessener oder übertriebener Risikofreude oder kurzfristiger Gewinnmaximierungen auf Kosten der langfristigen Gesundheit unseres Unternehmens
- ⊗ Ausgleichszahlungen von «Dividenden» auf leistungsabhängig ausgestellte Anrechte, die aufgrund der Unternehmensentwicklung noch nicht verdient sind
- ⊗ die feste Zusage von künftigen Salärerhöhungen oder die Auszahlung von nicht leistungsabhängigen Boni
- ⊗ vorab vereinbarte individuelle Abgangsvereinbarungen oder besondere Vergütungsvereinbarungen für den Fall eines Kontrollwechsels

Struktur der Vergütung des Verwaltungsrats

Die Verwaltungsräte sollen in der Ausübung ihrer Aufsichtstätigkeit unabhängig handeln. Daher erhalten sie ausschliesslich eine fixe jährliche Vergütung, die sich aus einem Grundhonorar für die Arbeit im Verwaltungsrat sowie einer zusätzlichen Vergütung für die Mitarbeit in diversen Committees des Verwaltungsrats und einer Repräsentationspauschale für den Verwaltungsratspräsidenten zusammensetzt. Das Grundhonorar wird zur Hälfte in bar und zur Hälfte in Anwartschaften auf Aktien (Restricted Share Units, RSU) ausbezahlt, die zusätzliche Vergütung für die Committees und die Repräsentationspauschale erfolgen in bar. Mit dem Start der Amtszeit ab der Generalversammlung 2022 werden die Vergütungen für die Committees ebenfalls zur Hälfte in bar und zur Hälfte in RSU ausbezahlt. Die RSU werden zu Beginn des Amtsjahrs gewährt und am Ende des Amtsjahrs in gesperrte Aktien umgewandelt. Gesperrte Aktien können während dreier Jahre nicht gehandelt werden. Bei einer Liquidation oder einem Kontrollwechsel können die Aktien freigegeben werden. In allen übrigen Fällen bleibt die Sperre bestehen.

Die Barzahlung für das abgelaufene Amtsjahr wird jeweils kurz nach der ordentlichen Generalversammlung für das vergangene Amtsjahr übertragen. Als Amtsjahr gilt jeweils die Zeit zwischen zwei ordentlichen Generalversammlungen. Die Barvergütung des Verwaltungsratspräsidenten wird dagegen in monatlichen Raten ausbezahlt. Die Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten über die effektiven Aufwendungen für Geschäftsreisen hinaus keine pauschale Spesenerstattung. Die Mitglieder des Verwaltungsrats partizipieren nicht an den Vorsorgeeinrichtungen der Sika.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG DES VERWALTUNGSRATS

in CHF	in bar	in RSU
Grundhonorar (brutto p. a.)		
Verwaltungsratspräsident	450'000 + 30'000	450'000 ¹
Verwaltungsratsmitglied	125'000	125'000 ¹
Vergütung für Committees (brutto p. a.)²		
Committee-Vorsitzender	60'000 ³	
Committee-Mitglied	40'000 ³	

¹ Umgewandelt in RSU auf Basis des Durchschnittsschlusskurses der ersten fünf Handelstage des Monats April vor Beginn des Amtsjahrs. Die RSU werden am Ende des Amtsjahrs in Aktien umgewandelt und zu diesem Zeitpunkt an die Mitglieder des Verwaltungsrats übertragen.

² Der Verwaltungsratspräsident hat keinen Anspruch auf eine zusätzliche Vergütung für die Mitarbeit in Committees.

³ Die Vergütung wird ab der Generalversammlung 2022 zur Hälfte in bar und zur Hälfte in RSU ausbezahlt.

Struktur der Vergütung der Konzernleitungsmitglieder

VERGÜTUNGSMODELL UND VERGÜTUNGSKOMPONENTEN

Die Vergütung der Konzernleitungsmitglieder setzt sich aus den folgenden Komponenten zusammen:

- fixes Grundgehalt;
- variable Vergütung: kurzfristige und langfristige leistungsabhängige Vergütung;
- Vorsorgeleistungen und Nebenleistungen.

STRUKTUR DER VERGÜTUNG DER KONZERNLEITUNG

	Instrument	Zweck	Einflussfaktoren	Leistungsziele
Jährliches Grundgehalt	Monatliche Barvergütung	Mitarbeitergewinnung / -bindung	Position, marktübliche Vergütung, Qualifikationen und Erfahrung der Person	
Leistungsbonus (STI)	Jährlicher Bonus in bar	Leistungsabhängige Vergütung	Jährliche Leistung	EBIT (Konzern), Nettoerlös (Konzern), Nachhaltigkeit (CO ₂ -Emissionen), regionale/individuelle Ziele
Langfristiger Beteiligungsplan (LTI)	Leistungsbedingte Anwartschaften auf Aktien mit 3-jähriger Vestingperiode	Leistungsabhängige Vergütung (langfristig) im Einklang mit Aktionärsinteressen	Konzernerfolg über eine 3-jährige Leistungsperiode	Ertrag des eingesetzten Kapitals (ROCE), Relative Aktionärsrendite (TSR)
Vorsorge und Nebenleistungen	Vorsorge und Versicherungen Nebenleistungen	Absicherung gegen Risiken Mitarbeitergewinnung / -bindung	Marktübliche Praxis und Position	

FIXES JÄHRLICHES GRUNDGEHALT

Die Grundgehälter werden anhand der folgenden Faktoren festgelegt:

- Umfang, Aufgabe und Verantwortlichkeiten einer gegebenen Position sowie die zu ihrer Ausübung erforderlichen Qualifikationen;
- marktübliche Vergütung;
- persönliche Qualifikation, Erfahrung und Leistung.

Um die Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu sichern, werden die Grundgehälter der Konzernleitungsmitglieder jährlich unter Berücksichtigung von Unternehmensertrag, Benchmark-Daten, Marktentwicklung, wirtschaftlichem Umfeld und persönlicher Leistung geprüft.

LEISTUNGSBONUS (VARIABLE VERGÜTUNG)

Der Leistungsbonus ist eine kurzfristige variable Vergütung, mit der sowohl die kollektive Entwicklung des Unternehmens insgesamt als auch die individuelle Leistung in einem gegebenen Geschäftsjahr anerkannt werden. Durch diese variable Vergütung sind die Konzernleitungsmitglieder am Erfolg des Unternehmens beteiligt und erhalten gleichzeitig eine Anerkennung für ihre persönliche Leistung.

Der Zielleistungsbonus (das heisst der Bonus für 100% Zielerfüllung) wird jährlich ermittelt und als prozentualer Anteil an der Grundvergütung ausgedrückt. Er beläuft sich auf 100% für den neuen CEO und auf zwischen 43% und 75% für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Der Leistungsbonus für den CEO und die vier Mitglieder der Konzernleitung, die eine globale Funktion innehaben, wird zu 90% durch den Konzern-erfolg bestimmt und zu 10% durch die Erreichung der individuellen Ziele. Der Leistungsbonus für die übrigen drei Mitglieder der Konzernleitung, die jeweils eine Region leiten, wird zu 70% durch den Konzern-erfolg bestimmt, zu 20% durch die Erreichung der regionalen Ziele und zu 10% durch die individuelle Leistung.

KONZERNERFOLG

Die Kennzahlen zur Ermittlung des Konzernerfolgs werden vom Nomination and Compensation Committee vorgeschlagen und vom Verwaltungsrat genehmigt. Der Konzernerfolg wird auf zwei Arten bestimmt:

- als relativer Konzernerfolg im Verhältnis zu einer Gruppe vergleichbarer Unternehmen. Dieses Ergebnis bestimmt 60% des Leistungsbonus aller Konzernleitungsmitglieder. Hier gehen das EBIT-Wachstum im Geschäftsjahr mit 40% Gewicht und das Nettoerlöswachstum mit 20% Gewicht ein;
- als absoluter Konzernerfolg im Verhältnis zu einem selbst gesetzten Ziel. Hier wird die Verringerung der CO₂eq-Emissionen pro verkaufte Tonne mit 10% Gewicht in den Leistungszielen der Konzernleitungsmitglieder berücksichtigt, das absolute EBIT-Ziel auf Konzernebene mit 20% Gewicht in den Zielen der Konzernleitungsmitglieder mit einer globalen Funktion.

Relativer Konzernerfolg

Die Entwicklung von relativem EBIT und Nettoerlös wird von einem unabhängigen externen Beratungsunternehmen, Obermatt, gemessen. Dieser Benchmark misst Sika an der Entwicklung einer Vergleichsgruppe von 22 Industrieunternehmen, die aufgrund ihrer vergleichbaren Produktbasis, Technologien, Kunden, Lieferanten oder Investoren ähnlichen Marktzyklen unterliegen.

VERGLEICHSGRUPPE (OBERMATT-BENCHMARK)

- | | | |
|-------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------|
| – 3M – Industrial & Transportation | – EMS Chemie Holding AG | – Owens Corning |
| – Armstrong World Industries Inc. | – Forbo – Flooring Systems | – Pidilite Industries Limited |
| – Ashland | – Fuller HB Company | – RPM |
| – Beacon Roofing Supply, Inc. | – Geberit | – Saint-Gobain |
| – Beiersdorf – Tesa | – GCP Applied Technologies | – SK Kaken Co., Ltd. |
| – Carlisle – Construction Materials | – Henkel – Adhesive Technologies | – Sto AG |
| – Cemedine Co., Ltd. | – Hilti Corporation ¹ | – Uzin Utz AG |
| | – Huntsman – Performance Products | |

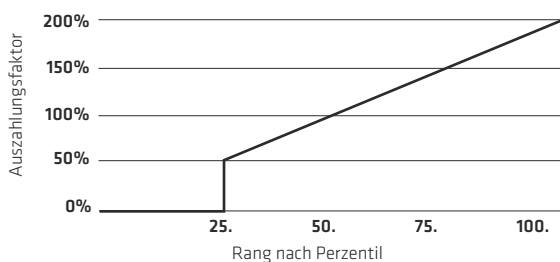
Die Benchmarking-Vergleichsgruppe wurde gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

1 Als nicht kotiertes Unternehmen wird Hilti nicht im Zusammenhang mit der relativen Aktionärsrendite im LTI-Plan berücksichtigt.

Die Honorierung basiert auf dem relativen Konzernerfolg, da die absolute Leistung stark von Marktfaktoren beeinflusst wird, die ausserhalb der Kontrolle der Geschäftsführung liegen.

Ziel für EBIT und Nettoerlös ist es, den Median der Vergleichsgruppe zu erreichen, was zu einem Auszahlungsfaktor von je 100% führt. Liegt das Ergebnis unterhalb des unteren Quartils der Vergleichsgruppe, gibt es für die Zielgrösse keine Auszahlung. Entspricht das Ergebnis dem unteren Quartil, beträgt der Auszahlungsfaktor 50%. Wird ein Ergebnis im obersten Quartil erreicht, steigt der Auszahlungsfaktor auf 150%, bei Bestleistung in Bezug auf die Vergleichsgruppe auf 200%. Zwischen diesen Eckpunkten werden die Auszahlungsfaktoren jeweils linear ermittelt.

AUSZAHLUNGSKURVE FÜR DIE OBERMATT-BENCHMARK



Absoluter Konzernerfolg

Mit dem 2020 eingeführten Nachhaltigkeitsziel soll einerseits den Auswirkungen des Unternehmens auf die Umwelt Rechnung getragen werden und andererseits der Aspekt der Nachhaltigkeit Eingang in die Leistungsziele der Konzernleitung finden. Das Ziel ist, die CO₂eq-Emissionen zu senken. Für 2021 war das Ziel, die CO₂eq-Emissionen um 6% gegenüber 2020 zu reduzieren.

Das EBIT-Ziel des Konzerns wird als Verbesserung gegenüber dem Vorjahr gemessen. Für 2021 war das Ziel, das EBIT des Konzerns um +10% gegenüber 2020 zu steigern.

ERFOLG DER REGION UND INDIVIDUELLE LEISTUNG

Die zur Ermittlung des Erfolgs der Region bzw. der individuellen Leistung herangezogenen zusätzlichen Ziele werden jährlich im Leistungsmanagementprozess festgelegt. Das Nomination and Compensation Committee prüft und genehmigt die Leistungsziele für den CEO und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung. Diese zusätzlichen Leistungsziele sind in erster Linie finanzieller Art, sie sind eindeutig messbar und lassen sich zwei verschiedenen Kategorien zuordnen:

- Erfolg der Region (20% des gesamten Leistungsbonus): einschliesslich der Leistungsziele, die sich auf die geleitete Region beziehen. Diese Ziele tragen entweder zum Umsatzwachstum, zum Gewinn oder zum effizienten Kapitaleinsatz des Unternehmens bei. Das Nomination and Compensation Committee wählte 2021 das EBIT als Kennzahl (EBIT-Vorgabe als Steigerung gegenüber dem Vorjahr);
- Mitarbeiterführung und Projektmanagement (10% des gesamten Leistungsbonus): einschliesslich strategischer Vorgaben und Nachhaltigkeitsziele wie etwa Eintritt in neue Märkte, Einführung neuer Produkte, Verbesserung von Prozessen und operativer Effizienz, Gesundheits- und Sicherheitsziele sowie Vorgaben auf der Führungsebene. Für den CEO bestand das Ziel im Bereich Führung & Projekte 2021 in der Umsetzung der Strategie 2023, die sich auf operative Effizienz, Marktdurchdringung und die gezielte Ausrichtung auf umweltfreundliche Produkte und Nachhaltigkeit konzentriert. Die Ziele der übrigen Mitglieder der Konzernleitung im Bereich Führung & Projekte bezogen sich unter anderem auf die Digitalisierung, auf Effizienzmassnahmen, auf die Preisbildung sowie auf Gesundheit und Sicherheit.

Jeweils am Ende eines Geschäftsjahres wird das tatsächlich erreichte Ergebnis anhand der zu Jahresbeginn formulierten Zielvorgaben beurteilt. Je nach erreichtem Ergebnis kommt somit für jedes Ziel ein Auszahlungsfaktor zwischen 0% und 200% zur Anwendung.

ÜBERSICHT ÜBER DIE LEISTUNGSZIELE UND DEREN GEWICHTUNG

				CEO, Globale Rollen	Regionalleiter
Leistungsbonus	← Konzernerfolg	← Im Verhältnis zur Vergleichsgruppe	← Verbesserung EBIT Wachstum Nettoerlös	40% 20%	40% 20%
		← Absolut	← Nachhaltigkeit: CO ₂ eq EBIT Konzern	10% 20%	10%
	← Erfolg der Region	← Absolut	← EBIT Region		20%
	← Individuelle Leistung	← Absolut	← Führung & Projekte	10%	10%

Die gesamte Auszahlung für den Leistungsbonus ist auf höchstens 150% des Zielleistungsbonus begrenzt. Der Leistungsbonus wird im April des Folgejahrs in bar ausbezahlt.

LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

Die Vergütungspolitik von Sika besteht auch darin, einen bedeutenden Teil der Vergütung der Konzernleitung an den langfristigen Unternehmenserfolg zu knüpfen und die Ausrichtung auf die Interessen der Aktionäre noch zusätzlich zu fördern. Der Wert der Zuteilung wird jährlich überprüft und beläuft sich auf 100% der jährlichen Grundvergütung für den neuen CEO sowie auf 43% bis 75% für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung.

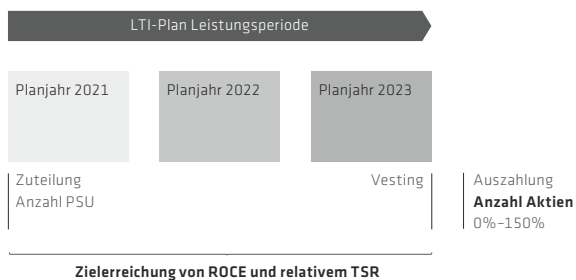
Der langfristige Beteiligungsplan besteht aus einem Performance-Share-Unit-Plan. Zu Beginn der Planperiode erhält jedes Mitglied der Konzernleitung eine bestimmte Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Anwartschaften auf Aktien (Performance Share Units, PSU). Diese PSU unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode); ihre Auszahlung ist an das Erreichen von zwei gleich gewichteten Leistungskennzahlen geknüpft: dem Ertrag des eingesetzten Kapitals (ROCE) und der relativen Aktionärsrendite (dem relativen TSR). Am Ende der Leistungsperiode wird ermittelt, ob die vom Verwaltungsrat zu Beginn der Leistungsperiode festgelegte ROCE-Zielvorgabe, das heisst der Durchschnitt des ROCE aus dem ersten, zweiten und dritten Leistungsjahr, erreicht wurde. Übernahmen bleiben bei der Ermittlung des ROCE im Jahr der Übernahme und in den beiden darauffolgenden Kalenderjahren unberücksichtigt. Die Leistungskennzahl TSR wird als Perzentil-Rang in Bezug auf eine Vergleichsgruppe angegeben. Das Ziel ist es, den Median der Vergleichsgruppe zu erreichen. Letztere umfasst alle kotierten Unternehmen der auf Seite 191 genannten Vergleichsgruppe, die im Zusammenhang mit dem Leistungsbonus berücksichtigt wird.

Für beide Leistungskennzahlen gilt eine Obergrenze von 200%; der für den LTI-Plan massgebliche Auszahlungsfaktor wird allerdings auf höchstens 150% begrenzt. Dieses Vorgehen entspricht der Vergütungsphilosophie des Unternehmens, Leistung zu honorieren und dabei die Hebelwirkung des Beteiligungsplans angemessen zu begrenzen. Nach Ablauf der dreijährigen Leistungsperiode erfolgt die definitive Aktienzuteilung nach den folgenden Regelungen:

Leistungsziele	ROCE (2021–2023)	Relativer TSR (2021–2023)
Zweck	Anerkennung für effizientes Management des Unternehmenskapitals	Verknüpfung der Vergütung der Konzernleitung und der Aktionärsinteressen
Gewicht	50% der PSU-Zuteilung	50% der PSU-Zuteilung
Zielvorgabe	ROCE von 24% 100% Auszahlung	Relativer TSR = Median der Vergleichsgruppe 100% Auszahlung
Obergrenze	200%	200%
Kombinierte Auszahlungsobergrenze: 150%		
Regelungen für die Aktienzuteilung	• Schwellenwert: ROCE von 21% = 50% Auszahlung • Zielwert: ROCE von 24% = 100% Auszahlung • Höchstwert: ROCE von 27% = 200% Auszahlung • Lineare Interpolation zwischen Schwellen-, Ziel- und Höchstwert	• Schwellenwert: 25. Perzentil = 50% Auszahlung • Zielwert: Median = 100% Auszahlung • Höchstwert: Führend mit Bezug auf die Vergleichsgruppe = 200% Auszahlung • Lineare Interpolation zwischen Schwellen-, Ziel- und Höchstwert
Änderungen bei den Zielvorgaben	Die ROCE-Zielvorgabe wurde in den vergangenen beiden Jahren wegen des Einflusses umfangreicher Übernahmen herabgesetzt. Gemäss IFRS müssen Unternehmenswerte aus Übernahmen kapitalisiert und in der Bilanz als eingesetztes Kapital geführt werden. Andererseits wird der organisch generierte Unternehmenswert nicht in der Bilanz ausgewiesen. Diese unterschiedliche Behandlung führt dazu, dass im Zuge von Übernahmen das eingesetzte Kapital steigt, was sich – unabhängig von der tatsächlichen Leistung – negativ auf den ROCE auswirkt. Die jüngsten Übernahmen, insbesondere der Parex Gruppe, wirkten sich – in der Regel als immaterielle Güter – signifikant auf das eingesetzte Kapital des Konzerns aus und hatten einen entsprechend negativen Einfluss auf deren Ertrag (ROCE). Dieser Umstand wurde bei der Festlegung des ROCE-Ziels für nach der Übernahme zugeteilte Vergütungen nach dem langfristigen Beteiligungsplan (LTI) berücksichtigt.	Keine

Die Aktien werden zum Marktwert (Schlusskurs am Zuteilungsdatum an der SIX Swiss Exchange) zugeteilt, im April des auf die dreijährige Leistungsperiode folgenden Jahres. In manchen Ländern kann die Zuteilung auch nach der Vestingperiode in bar abgerechnet werden, falls eine Aktienzuteilung nach den örtlichen Rechtsvorschriften verboten oder impraktikabel ist.

DAUER DES LANGFRISTIGEN BETEILIGUNGSPLANS



Wird das Arbeitsverhältnis wegen Altersrücktritt, Todesfall, Invalidität, Liquidation oder Übernahme der Gesellschaft beendet, werden die gewährten PSU vorgezogen und anteilig für die Monate, die zwischen der Zuteilung und der Beendigung vergangen sind, mit einem Auszahlungsfaktor von 100% in Aktien umgewandelt. Wird das Arbeitsverhältnis aus einem beliebigen anderen Grund beendet (etwa wegen Rücktritts oder unfreiwilligen Ausscheidens), verfallen die PSU. Für 2022 werden diese Regelungen wie folgt ergänzt: Bei Altersrücktritt und Invalidität werden die gewährten PSU nicht mehr vorgezogen, sondern sie unterliegen anteilig (für die Monate zwischen der Zuteilung und des Austrittes) der regulären Leistungsperiode und die Auszahlung am Ende der Leistungsperiode richtet sich nach der tatsächlich erbrachten Leistung.

RÜCKFORDERUNGS- UND VERFALLSBESTIMMUNGEN

Für den Leistungsbonus und den langfristigen Beteiligungsplan gelten Rückforderungs- (Clawback-) und Verfallsbestimmungen. Falls die Nichteinhaltung von Rechnungslegungsstandards oder Betrug und/oder Gesetzesverstöße bzw. Verstöße gegen interne Vorschriften durch ein Mitglied der Konzernleitung Bilanzkorrekturen zur Folge haben, kann der Verwaltungsrat sämtliche Auszahlungen von Leistungsboni und/oder noch nicht bezogenen PSU für nichtig erklären (Verfallsbestimmung). Zudem kann der Verwaltungsrat die Rückerstattung ausbezahlter Leistungsboni und/oder im Rahmen des langfristigen Beteiligungsplans zugewiesener Aktien verlangen (Clawback-Bestimmung), sofern dies innerhalb von drei Jahren nach dem Jahr der Bilanzkorrektur und/oder dem betrügerischen/bestimmungswidrigen Verhalten erfolgt.

AKTIENHALTEVORSCHRIFT

Die Mitglieder der Konzernleitung müssen innerhalb von vier Jahren nach ihrer Berufung in die Konzernleitung mindestens ein Mehrfaches ihrer jährlichen Grundvergütung in Sika Aktien besitzen, wie in der nachfolgenden Tabelle dargestellt:

CEO	300% der jährlichen Grundvergütung
Konzernleitungsmitglieder	200% der jährlichen Grundvergütung

Bei einem signifikanten Kursanstieg oder Kursverfall der Aktie kann der Verwaltungsrat den genannten Zeitraum in eigenem Ermessen ändern.

Zur Ermittlung, ob die Mindesthaltedauer eingehalten wird, sind alle Aktien, mit und ohne Sperrfrist, heranzuziehen, jedoch ohne die gewährten PSU. Das Nomination and Compensation Committee prüft die Einhaltung der Aktienhaltevorschrift jährlich.

ZUSATZLEISTUNGEN: VORSORGE

Die internationale Zusammensetzung der Konzernleitung hat zur Folge, dass ihre Mitglieder an den Sozial- und Vorsorgeplänen in den Ländern beteiligt sind, in denen ihre Arbeitsverträge abgeschlossen wurden. Die Sozial- und Vorsorgeleistungen werden im Wesentlichen in Pensionspläne, Sozial- und Krankenversicherungen einbezahlt, die den Mitarbeitenden und ihren Angehörigen eine angemessene Absicherung bei Altersrücktritt oder Invalidität sowie im Todes- oder Krankheitsfall gewähren. Die Mitglieder der Konzernleitung mit einem Schweizer Arbeitsvertrag beteiligen sich an den Pensionsplänen der Sika, die für alle Mitarbeitenden in der Schweiz gültig sind. Diese bestehen aus der Pensionskasse der Sika («Pensionskasse Sika»), in der Basisgehälter bis zu CHF 136'230 pro Jahr versichert sind, und dem Zusatzplan, in welchem die diese Limite übersteigenden Basisgehälter bis zum gesetzlich zulässigen Höchstbetrag versichert sind. Die Pensionspläne von Sika in der Schweiz übertreffen die gesetzlichen Anforderungen des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Für Mitglieder der Konzernleitung mit einem ausländischen Arbeitsvertrag bestehen Vorsorgeversicherungen, die den Marktbedingungen sowie ihrer Position entsprechen. Diese Pläne variieren aufgrund der lokalen Wettbewerbs- und Rechtslage; sie entsprechen mindestens den gesetzlichen Anforderungen der betreffenden Länder.

Zudem gibt es für die Mitglieder des obersten Kaders von Sika einen Plan für vorzeitige Altersrücktritte. Dieser Plan wird vollumfänglich durch die Arbeitgeberin finanziert und von einer Schweizer Stiftung verwaltet. Planmitglieder können ab Vollendung des 60. Altersjahres vorzeitig zurücktreten, falls sie mindestens fünf Jahre lang dem obersten Kader angehörten. Der Plan sieht zwei Arten von Leistungen vor:

- Fixe Rentenzahlungen bis zum gesetzlichen Rücktrittsalter. Der Umfang dieser Zahlungen hängt vom letzten fixen Gehalt und dem effektiven Alter des Empfängers bei vorzeitigem Altersrücktritt ab.
- Teildeckung der Kürzung der regulären Rentenzahlungen aufgrund des vorzeitigen Altersrücktritts. Der in Form einer lebenslangen Rente oder eines Kapitalbetrags zur Verfügung gestellte Betrag hängt vom Alter zum Zeitpunkt des vorzeitigen Altersrücktritts und von den bereits in bestehenden Vorsorgeplänen erworbenen Leistungsansprüchen ab. Dieser Teil des Plans gilt nur für Begünstigte, die im Rahmen eines schweizerischen Vorsorgeplans versichert sind.

ZUSATZLEISTUNGEN: NEBENLEISTUNGEN

Die Mitglieder der Konzernleitung erhalten zudem bestimmte Nebenleistungen wie eine Firmenwagenpau-schale und andere Sachleistungen, wie sie in dem Land üblich sind, in dem ihr Arbeitsvertrag abgeschlossen wurde. Der Gegenwert dieser Zusatzbestandteile der Vergütung wird zum Fair Value veranschlagt und ist in den Vergütungstabellen enthalten.

ARBEITSVERTRÄGE

Die Mitglieder der Konzernleitung sind mit unbefristeten Arbeitsverträgen angestellt und haben alle eine einjährige Kündigungsfrist. Den Mitgliedern der Konzernleitung stehen keine vertraglichen Abgangsentschädigungen oder besondere Kontrollwechselbestimmungen zu, ausser dem frühzeitigen Vesting der PSU wie oben erläutert. Der Vertrag kann Bestimmungen über ein Wettbewerbsverbot enthalten, das auf maximal zwei Jahre begrenzt ist und eine Vergütung von maximal sechs Monaten vorsieht.

Vergütung des Verwaltungsrats für das Jahr 2021

Dieser Abschnitt wurde gemäss Artikel 17 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV) durch die Revisionsstelle geprüft.

Im Jahr 2021 erhielten die Mitglieder des Verwaltungsrats insgesamt Vergütungen von CHF 3.0 Millionen (Vorjahr: CHF 3.0 Millionen) in Form von Grundhonoraren von CHF 1.3 Millionen (Vorjahr: CHF 1.3 Millionen), Vergütungen für Committees von CHF 0.3 Millionen (Vorjahr: CHF 0.3 Millionen), Sozialversicherungsbeiträgen von CHF 0.1 Millionen (Vorjahr: CHF 0.1 Millionen) und Aktien von CHF 1.3 Millionen (Vorjahr: CHF 1.3 Millionen). Die Vergütung hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

in CHF	Grundhonorar (in bar)	Committee-Gelder (in bar)	Wert der RSU ¹	Sozialversicherungsabgaben ²	Total 2021	Grundhonorar (in bar)	Committee-Gelder (in bar)	Wert der RSU ¹	Sozialversicherungsabgaben ²	Total 2020
Paul Hälgi, Verwaltungsratspräsident	480'000	0	450'206	11'893	942'099	480'000	0	450'085	11'893	941'978
Viktor W. Balli, AC-Mitglied	125'000	40'000	125'130	11'893	302'023	125'000	40'000	125'081	11'893	301'974
Justin M. Howell ³ , NCC-Vorsitzender	125'000	60'000	125'130	0	310'130	125'000	53'333	125'081	0	303'414
Monika Ribar, AC-Vorsitzende	125'000	60'000	125'130	11'893	322'023	125'000	60'000	125'081	11'893	321'974
Daniel J. Sauter, NCC-Mitglied	125'000	40'000	125'130	11'893	302'023	125'000	40'000	125'081	11'893	301'974
Paul Schuler ⁴	83'333	0	83'442	10'945	177'720	0	0	0	0	0
Christoph Tobler, AC-Mitglied	125'000	40'000	125'130	11'893	302'023	125'000	40'000	125'081	11'893	301'974
Thierry F. J. Vanlancker, NCC-Mitglied	125'000	40'000	125'130	0	290'130	125'000	26'667	125'081	0	276'748
Frits van Dijk ⁵	41'667	0	41'688	5'470	88'825	125'000	20'000	125'081	11'893	281'974
TOTAL	1'355'000	280'000	1'326'116	75'880	3'036'996	1'355'000	280'000	1'325'652	71'358	3'032'010

1 Der Fair Market Value errechnet sich als Durchschnittsschlusskurs der ersten fünf Handelstage im April vor Beginn des Amtsjahrs.

2 Beinhaltet Sozialversicherungsbeiträge, die rentenbildend sind. Zusätzliche nicht rentenbildende Beiträge sind in dem Betrag nicht enthalten (zusätzliche Beiträge in der Höhe von CHF 87'924 im Jahr 2021 und CHF 94'066 im Jahr 2020 sind in dem Betrag nicht enthalten).

3 Ab der ordentlichen GV vom 21. April 2020.

4 Ab der ordentlichen GV vom 20. April 2021.

5 Bis zur ordentlichen GV vom 21. April 2020.

Die Vergütung, die im Vergütungsbericht offengelegt wird, bezieht sich jeweils auf das Geschäftsjahr (Januar bis Dezember). Die Aktionäre stimmen aber jeweils über die Vergütung für die Amtszeit zwischen zwei Generalversammlungen (Mai bis April) ab. Die ausbezahlte Vergütung für die Amtszeit zwischen zwei Generalversammlungen ist unten aufgeführt, inkl. eines Vergleichs zwischen ausbezahlter und von den Aktionären genehmigter Vergütung.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2021 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3'300'000 für den Verwaltungsrat in seiner Amtszeit ab der Generalversammlung 2021 und bis zur Generalversammlung 2022. Die für den im Rahmen dieses Vergütungsberichts massgeblichen Zeitraum (1. Mai 2021 bis 31. Dezember 2021) effektiv ausgerichteten Vergütungen liegen in diesem von den Aktionären genehmigten Rahmen. Die abschliessende Beurteilung des gesamten Zeitraums geht in den Vergütungsbericht 2022 ein.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 21. April 2020 genehmigten die Aktionäre eine maximale Gesamtvergütung von CHF 3'300'000 für den Verwaltungsrat in seiner Amtszeit ab der Generalversammlung 2020 und bis zur Generalversammlung 2021. Die für diese Periode effektiv an die Mitglieder des Verwaltungsrats ausbezahlten Vergütungen beliefen sich auf CHF 3'031'896 und liegen somit im genehmigten Rahmen.

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder des Verwaltungsrats bezahlt. Es wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von Mitgliedern des Verwaltungsrats gezahlt.

Nach den Statuten darf das Unternehmen den Mitgliedern des Verwaltungsrats keine Darlehen gewähren. Daher wurden im Verlauf des Geschäftsjahres keine Darlehen an Mitglieder des Verwaltungsrats vergeben. Am Ende des Berichtsjahrs bestanden keine Darlehen.

Vergütung für den CEO und die Mitglieder der Konzernleitung für das Jahr 2021

Dieser Abschnitt wurde gemäss Artikel 17 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsennotierten Aktiengesellschaften (VegüV) durch die Revisionsstelle geprüft.

Für das Jahr 2021 erhielten die Mitglieder der Konzernleitung Gesamtvergütungen in Höhe von CHF 15.8 Millionen (Vorjahr: CHF 16.3 Millionen). Dieser Betrag umfasst fixe Grundgehälter in Höhe von CHF 5.0 Millionen (Vorjahr: CHF 5.0 Millionen), kurzfristige Boni von CHF 4.3 Millionen (Vorjahr: CHF 5.6 Millionen), langfristige Vergütungen von CHF 4.3 Millionen (Vorjahr: CHF 3.6 Millionen), sonstige Aufwendungen von CHF 0.6 Millionen (Vorjahr: CHF 0.6 Millionen), Sozialversicherungsbeiträge von CHF 0.2 Millionen (Vorjahr: CHF 0.2 Millionen) und CHF 1.4 Millionen in Form von Vorsorgeaufwendungen (Vorjahr: CHF 1.3 Millionen).

Die höchstbezahlte Person 2021 war Thomas Hasler, Leiter Global Business and Industry bis 30. April 2021 und CEO des Konzerns ab 1. Mai 2021.

in Tausend CHF (brutto) ¹	CEO 2021 ²	CEO 2020 ³	Total 2021 ⁴	Total 2020 ⁵
Fixes Grundgehalt ⁶	800	1'050	4'996	5'042
Leistungsbonus (STI) in bar ⁷	950	1'875	4'337	5'626
Langfristiger Beteiligungsplan (LTI) ⁸	677	1'245	4'353	3'576
Sonstige Zahlungen ⁹	44	46	609	609
Sozialversicherungen ¹⁰	15	16	163	147
Vorsorgeaufwendungen ¹¹	227	217	1'361	1'271
TOTAL	2'713	4'449	15'819	16'271

1 Alle ausgewiesenen Vergütungen sind Bruttozahlungen.

2 Beinhaltet die Gesamtjahresvergütung von Thomas Hasler, der per 1. Mai 2021 zum CEO des Konzerns ernannt wurde.

3 Beinhaltet die Gesamtjahresvergütung von Paul Schuler, CEO des Konzerns, im Jahr 2020.

4 Basierend auf zehn Mitgliedern, von denen sieben während des gesamten Geschäftsjahrs 2021 Mitglieder der Geschäftsleitung waren. Beinhaltet die Gesamtjahresvergütung von Thomas Hasler, CEO des Konzerns ab 1. Mai 2021, und die Vergütung von Paul Schuler bis 31. Mai 2021.

5 Basierend auf neun Mitgliedern, von denen acht während des gesamten Geschäftsjahrs 2020 Mitglieder der Geschäftsleitung waren.

6 Einschliesslich jährlichen Grundgehalts und Kinder- und Familienzulagen.

7 Geschätzter kurzfristiger Leistungsbonus (STI) für das Berichtsjahr, der im April des Folgejahrs ausbezahlt wird.

8 Wert der LTI-Zuteilung im Berichtsjahr. Der LTI-Zuteilungswert basiert auf der Monte-Carlo-Evaluation der PSU (aufgrund der voneinander abhängigen TSR- und ROCE-Komponente).

9 Einschliesslich aller übrigen Entschädigungen, Vergünstigungen zu Marktwerten, wie Dienstjubiläumspremien sowie Aufwandsentschädigungen für entsandte Mitarbeiter, wie Steuerausgleichszahlungen, Wohnzulagen, Heimaturlaub und Zulagen für Schulgebühren.

10 Einschliesslich Beiträgen zur Sozialversicherung, soweit sie Pensionsansprüche begründen. Zusätzliche nicht pensionswirksame Beiträge sind hier nicht enthalten (zusätzliche Beiträge, die im Betrag nicht enthalten sind: 2021: CHF 1'056'275, wovon CHF 165'966 auf den CEO entfallen; in 2020: CHF 854'492, wovon CHF 291'428 auf den CEO entfallen).

11 Einschliesslich Pensionskassenbeiträgen des Arbeitgebers, beinhaltet ebenfalls die Kosten des Plans für vorzeitige Altersrücktritte.

Erläuterungen zur Vergütungstabelle:

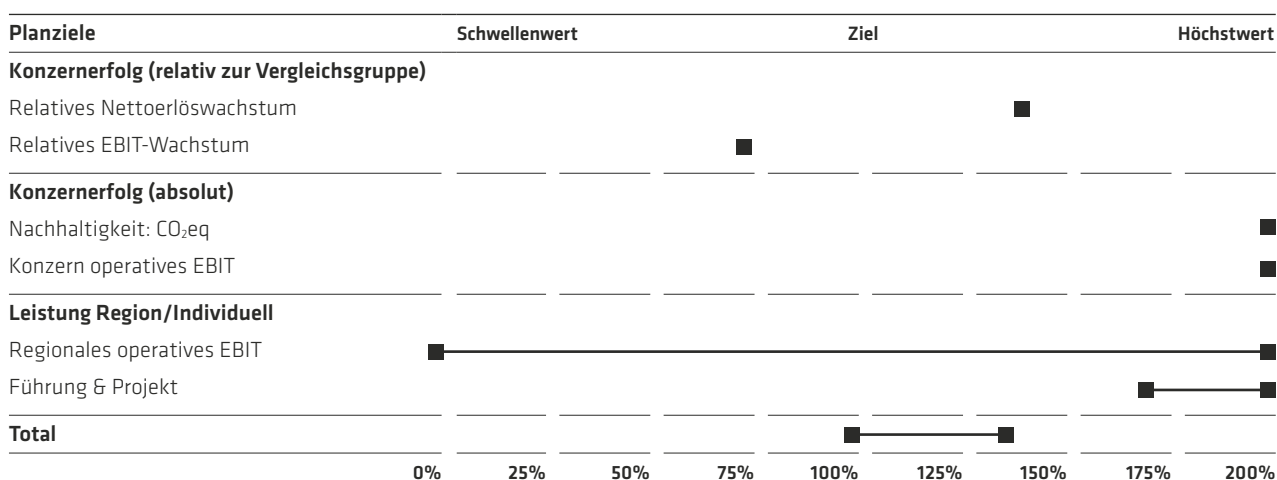
- Die Konzernleitung bestand 2021 aus zehn Personen, von denen sieben während des gesamten Geschäftsjahres Mitglieder der Konzernleitung waren. Im Vorjahr waren es neun Konzernleitungsmitglieder, von denen acht während des gesamten Geschäftsjahres Mitglieder der Konzernleitung waren.
- Der fixe Anteil der Vergütung blieb gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert. Die Vergütung des neuen CEO wurde tiefer angesetzt als diejenige des ehemaligen CEO, entsprechend der Vergütungspolitik von Sika. Diese sieht vor, die Zielvergütung für neu beförderte Mitglieder unterhalb des Medians der Vergleichsgruppe festzulegen und bei solider Leistung über einen angemessenen Zeitraum (zwei bis fünf Jahre) auf Marktniveau zu erhöhen. Mitglieder, die in den letzten Jahren in die Konzernleitung befördert wurden, erhielten eine Salärerhöhung entsprechend dieser Vergütungspolitik.
- Die «sonstigen» Zahlungen blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- Die mit dem Leistungsbonus honorierten Leistungen waren im Jahr 2021 tiefer als im Vorjahr. Nähere Angaben finden sich weiter unten.
- Der Zuteilungswert des langfristigen Beteiligungsplans ist im Vergleich zum Vorjahr um 22% gestiegen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass der vollständige Zuteilungswert für den ehemaligen CEO in der Vergütungstabelle enthalten ist (obwohl die Zuteilung zum grossen Teil (31/36) aufgrund der Pensionierung am 31. Mai 2021 gemäss den gültigen Planregeln verfallen ist). Zusätzlich ist der Zuteilungswert für den neuen CEO enthalten.
- Die Sozialversicherungsbeiträge sind 10% höher als im Vorjahr, da diese zehn Mitglieder beinhaltet, verglichen mit neun Mitgliedern im Vorjahr.
- Die Pensionskassenbeiträge sind um 7% gestiegen. Dies ist allein auf die veränderte Zusammensetzung der Konzernleitung zurückzuführen. Die Beiträge zum Pensionsplan haben sich seit mehreren Jahren kaum verändert.
- Die variable Vergütung betrug 203% des fixen Grundgehalts oder 150% der fixen Vergütung (Grundgehalt plus Beiträge zur Sozialversicherung und Vorsorgeaufwendungen sowie sonstige Zahlungen) für den CEO und 168% des fixen Grundgehalts oder 117% der fixen Vergütung für die übrigen Mitglieder der Konzernleitung.

Die Gesamtvergütung von CHF 15.8 Millionen, die der Konzernleitung 2021 ausbezahlt wurde, ist tiefer als die maximale Gesamtvergütung von CHF 19.5 Millionen, die von den Aktionären an der ordentlichen Generalversammlung 2020 für das Geschäftsjahr 2021 genehmigt wurde.

LEISTUNG FÜR DAS JAHR 2021 (NICHT GEPRÜFT)

Sika erzielte für das Geschäftsjahr 2021 ein Umsatzwachstum in Lokalwährungen von 17.1% und ein Gewinnwachstum von 23.1% (EBIT). Beim Leistungsbonus hat Sika die Vergleichsunternehmen in Bezug auf den Anstieg des Nettoerlöses (8. Rang, Auszahlung von 141.1%) übertroffen. Hinsichtlich der Steigerung des EBIT erreichte Sika den 15. Rang, was zu einer Auszahlung von 73.7% führte. Die CO₂eq-Emissionen pro verkaufter Tonne wurden 2021 um mehr als 10% gegenüber dem Vorjahr verringert, was einem Auszahlungsfaktor von 200% entspricht. Der Gesamterfolg des Konzerns wird auf 111% veranschlagt (bester Schätzwert zum Zeitpunkt der Veröffentlichung; der relative Leistungsfaktor wird von Obermatt auf Grundlage der veröffentlichten Jahresberichte der Vergleichsunternehmen vor dem Auszahlungstermin im April 2022 ermittelt). Im äusserst erfolgreichen Jahr 2020 hatte Sika die Vergleichsgruppe in Bezug auf das Nettoerlöswachstum sehr deutlich übertroffen (1. Rang mit einer Auszahlung von 200%) und auch ein besseres EBIT als die meisten Unternehmen der Branche (5. Rang mit einer Auszahlung von 167.8%) erzielt und die CO₂eq-Emissionen pro verkaufte Tonne um 15.2% reduziert (Maximalziel erreicht, mit einer Auszahlung von 200%).

Der im Wesentlichen anhand des EBIT bestimmte Erfolg der Region bzw. die an den Führungs- und Projektzielen gemessene persönliche Leistung liegt für die Mitglieder der Konzernleitung zwischen 100% und 200% und beträgt für den CEO 156% (inkl. CEO Rolle für acht Monate und Head of Global Business Rolle für vier Monate). Folglich beträgt der prozentuale Anteil der Bonusauszahlung für die Mitglieder der Konzernleitung zwischen 100% und 137.7% des Zielleistungsbonus und für den CEO 124%. Im Jahr 2020 lag der Auszahlungsfaktor für die Konzernleitung zwischen 147.1% und 150% und für den CEO bei 150%.



Bei der Zuteilung des langfristigen Beteiligungsplans im Jahre 2021 (LTI 2021–2023) erhielt die Konzernleitung 12'981 PSU. Diese PSU weisen einen Zuteilungswert von insgesamt CHF 3 Millionen auf; die entsprechende Leistungsperiode endet am 31. Dezember 2023 auf Grundlage der durchschnittlichen Entwicklung des ROCE zwischen 2021 und 2023, des relativen TSR zwischen 2021 und 2023 und unter Voraussetzung eines ungekündigten Arbeitsverhältnisses der einzelnen Anspruchsberechtigten.

Bei der Auszahlung des langfristigen Beteiligungsplans im Jahr 2021 (LTI 2019–2021) wurde die ROCE-Leistungsbedingung von 30% während der Leistungsperiode erfüllt: Der ROCE (Durchschnitt des ROCE aus dem ersten, zweiten und dritten Leistungsjahr, ausgeschlossen Akquisitionen) betrug 30%, was einem Auszahlungsfaktor von 100% entspricht. Bezogen auf die zweite Leistungsbedingung, den relativen TSR, übertraf Sika 90% der Unternehmen der Benchmark-Vergleichsgruppe, was einem Auszahlungsfaktor von 180.1% entspricht. Daraus ergibt sich ein Auszahlungsfaktor von insgesamt 140.05%, wobei für die 14'850 PSU, die den aktuellen Konzernleitungsmitgliedern (und dem neuen CEO) gewährt wurden, 20'797 Aktien zugeteilt wurden (14'850 PSU, multipliziert mit dem Auszahlungsfaktor 140.05%), was einem Wert von CHF 7.9 Millionen entspricht. Dieser Wert liegt über dem Zuteilungswert, da der Auszahlungsfaktor über 100% liegt und sich der Aktienkurs während der Leistungsperiode (2019–2021) positiv entwickelt hat.

ÜBERSICHT ÜBER AUSSTEHENDE ZUTEILUNGEN VON PSU (AN DIE AM 31. DEZEMBER 2021 AMTIERENDEN KONZERNLEITUNGSMITGLIEDER)

Plan		Zuteilungs- datum (PSU)	Leistungs- periode	Vesting- datum (PSU)	Anzahl PSU (Zutei- lung) ²	Wert der PSU (Zutei- lung)	Auszah- lungsfaktor in % der Zuteilung	Anzahl Aktien (Vesting)	Wert der Aktien (Vesting) (CHF)
LTI 2019	KL (inkl. CEO)	01.01.2019	2019–2021	31.12.2021	14'850	1'702'173	140%	20'797	7'907'181
LTI 2020	KL (inkl. CEO)	01.01.2020	2020–2022	31.12.2022	13'559	2'331'307	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen
LTI 2021	KL (inkl. CEO)	01.01.2021	2021–2023	31.12.2023	12'981	3'060'478	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen
	CEO ¹	01.01.2021	2021–2023	31.12.2023	2'778	676'649	Noch festzulegen	Noch festzulegen	Noch festzulegen

¹ Der CEO erhielt eine reguläre Zuteilung am 1. Januar 2021 (als Leiter Global Business) und eine zusätzliche Zuteilung am 1. Mai 2021 (als CEO). Beide Zuteilungen sind im Betrag oben enthalten.

Im Berichtsjahr wurden keine Vergütungen an frühere Mitglieder der Konzernleitung bezahlt. Es wurden keine Vergütungen an nahestehende Personen von Mitgliedern der Konzernleitung gezahlt.

Nach den Statuten darf das Unternehmen den Mitgliedern der Konzernleitung keine Darlehen gewähren. Keinem Mitglied der Konzernleitung wurde im Geschäftsjahr ein Darlehen gewährt. Am Ende des Berichtsjahrs bestanden keine Darlehen.

Beteiligungen und Anteile des Verwaltungsrats und der Konzernleitung für das Jahr 2021

Per Ende 2021 hielten die Verwaltungsräte insgesamt 237'079 Sika AG Namenaktien (2020: 129'596). Per Ende 2021 hielten die Konzernleitungsmitglieder insgesamt 105'841 Sika AG Namenaktien (2020: 193'755). Diese Angaben beziehen sich sowohl auf privat erworbene Aktien als auch auf Zuteilungen im Rahmen der Vergütungspraxis des Konzerns.

Per Ende 2021 befanden sich keine Optionen im Besitz der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung.

Die Beteiligungsverhältnisse des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind in der Jahresrechnung der Sika AG (auf Seite 276 der Download-Version dieses Berichts) aufgeführt.

EIGENKAPITALÜBERHANG PER 31. DEZEMBER 2021

Per 31. Dezember 2021 belief sich der Eigenkapitalüberhang (Equity Overhang), das heisst die gesamten ausstehenden Aktienanrechte und gesperrten Aktien geteilt durch das Total der ausstehenden Aktien (143'044'967 Namenaktien), auf 247'999 Anteile beziehungsweise 0.17%.

Der Eigenmittelverbrauch (Burn Rate) des Unternehmens beträgt 0.04%. Er ist definiert als die Anzahl der im Jahr 2021 zugeteilten Beteiligungspapiere (Aktien und Aktienanrechte), geteilt durch die gesamte Anzahl ausstehender Aktien. Im Jahr 2021 wurden 92'368 Beteiligungspapiere zugeteilt.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der Sika AG, Baar

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ÜBER DIE PRÜFUNG DES VERGÜTUNGSBERICHTS

Wir haben die Seiten 196 bis 198 des Vergütungsberichts der Sika AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat ist für die Erstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts in Übereinstimmung mit dem Gesetz und der VegüV verantwortlich. Zudem obliegt ihm die Verantwortung für die Ausgestaltung der Vergütungsgrundsätze und die Festlegung der einzelnen Vergütungen.

VERANTWORTUNG DES PRÜFERS

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zum beigefügten Vergütungsbericht abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Vergütungsbericht dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV entspricht.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Vergütungsbericht enthaltenen Angaben zu den Vergütungen, Darlehen und Krediten gemäss Art. 14–16 VegüV zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Vergütungsbericht ein. Diese Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Bewertungsmethoden von Vergütungselementen sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Vergütungsberichts.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht der Vergütungsbericht der Sika AG für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem Gesetz und den Art. 14–16 der VegüV.

Zürich, 15. Februar 2022

ERNST & YOUNG AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

FINANZBERICHT

KONZERNRECHNUNG

KONZERNERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2020	%	2021	Veränderungen in %
Nettoerlös	1, 2	100.0	7'877.5	100.0	9'252.3	17.5
Materialaufwand	3	-45.2	-3'562.7	-48.2	-4'461.0	
Bruttoergebnis		54.8	4'314.8	51.8	4'791.3	11.0
Personalaufwand	4	-19.4	-1'525.9	-17.7	-1'635.3	
Übriger operativer Aufwand	5	-16.4	-1'291.3	-15.1	-1'398.0	
Betriebsgewinn vor Abschreibungen		19.0	1'497.6	19.0	1'758.0	17.4
Abschreibungen und Amortisationen	2, 16, 17	-4.6	-367.1	-4.0	-366.6	
Betriebsgewinn	2	14.4	1'130.5	15.0	1'391.4	23.1
Zinsertrag	7	0.0	5.5	0.1	11.5	
Zinsaufwand	6	-0.7	-57.4	-0.6	-56.9	
Übriger Finanzertrag	7	0.1	6.0	0.1	7.0	
Übriger Finanzaufwand	6	-0.3	-24.7	-0.2	-17.8	
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	7	0.0	0.5	0.0	0.4	
Gewinn vor Steuern		13.5	1'060.4	14.4	1'335.6	26.0
Ertragssteuern	8	-3.0	-235.3	-3.1	-287.1	
Gewinn		10.5	825.1	11.3	1'048.5	27.1
davon Sika Aktionäre		10.5	824.5	11.3	1'047.9	
davon nicht beherrschende Anteile	25	0.0	0.6	0.0	0.6	
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	9		5.82		7.39	27.0
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	9		5.22		6.60	26.4

KONZERNGESAMTERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio. CHF	Erläuterungen	%	2020	%	2021	Veränderungen in %
Gewinn		10.5	825.1	11.3	1'048.5	27.1
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aus leistungsorientierten Pensionsplänen	23	-0.2	-14.7	1.6	146.1	
Ertragssteuereffekt	8	0.0	1.7	-0.3	-25.6	
Posten, die nicht in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		-0.2	-13.0	1.3	120.5	
Im Eigenkapital erfasste Umrechnungsdifferenzen		-3.8	-300.1	0.6	52.5	
Posten, die später in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden könnten		-3.8	-300.1	0.6	52.5	
Übriger Gesamterfolg		-4.0	-313.1	1.9	173.0	
Gesamterfolg		6.5	512.0	13.2	1'221.5	138.6
davon Sika Aktionäre		6.5	511.6	13.2	1'220.9	
davon nicht beherrschende Anteile	25	0.0	0.4	0.0	0.6	

KONZERNBILANZ per 31. Dezember

in Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2021
Flüssige Mittel	10, 27	1'318.7	1'175.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11, 27	1'361.8	1'576.8
Vorräte	12	814.0	1'158.3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	13	120.7	190.4
Übrige Aktiven	14, 27	19.4	30.9
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	15	0.0	33.7
Umlaufvermögen		3'634.6	4'165.1
Sachanlagen	16	1'702.6	1'776.6
Immaterielle Werte	17	4'172.3	4'373.0
Beteiligung an assoziierten Gesellschaften	18	2.5	9.2
Latente Steueransprüche	8	194.7	142.5
Übrige Aktiven	14, 27	87.3	233.5
Anlagevermögen		6'159.4	6'534.8
AKTIVEN		9'794.0	10'699.9
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	19, 27	846.3	1'033.2
Passive Rechnungsabgrenzungen	20	454.0	519.9
Finanzverbindlichkeiten	21, 27	334.7	334.9
Steuerschulden		163.3	170.3
Rückstellungen	22	26.8	26.0
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	15	0.0	3.7
Kurzfristiges Fremdkapital		1'825.1	2'088.0
Finanzverbindlichkeiten	21, 27	3'851.9	3'393.9
Rückstellungen	22	98.3	95.6
Latente Steuerverbindlichkeiten	8	379.9	367.2
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden	23	319.5	322.9
Übrige Verbindlichkeiten	24	31.3	36.4
Langfristiges Fremdkapital		4'680.9	4'216.0
FREMDKAPITAL		6'506.0	6'304.0
Aktienkapital	25	1.4	1.4
Eigene Aktien	25	-5.2	-10.7
Reserven	25	3'289.6	4'403.1
Anteil Sika Aktionäre am Eigenkapital	25	3'285.8	4'393.8
Nicht beherrschende Anteile	25	2.2	2.1
EIGENKAPITAL	25	3'288.0	4'395.9
PASSIVEN		9'794.0	10'699.9

VERÄNDERUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Eigene Aktien	Umrech- nungs- diffe- renzen	Gewinn- reserven	Anteil Sika Aktio- näre am Eigen- kapital	Nicht be- herrschende Anteile	Total Eigen- kapital
1. Januar 2020	1.4	203.1	-7.3	-747.8	3'674.7	3'124.1	37.1	3'161.2
Gewinn					824.5	824.5	0.6	825.1
Übriger Gesamterfolg				-299.9	-13.0	-312.9	-0.2	-313.1
Gesamterfolg	0.0	0.0	0.0	-299.9	811.5	511.6	0.4	512.0
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			2.1		-8.1	-6.0		-6.0
Aktienbasierte Vergütung					9.7	9.7		9.7
Dividende ²					-326.0	-326.0	-1.0	-327.0
Nicht beherrschende Anteile aus Akquisitionen ³						0.0	0.1	0.1
Auskauf von bestehenden nicht beherrschenden Anteilen ⁴					-44.5	-44.5	-34.4	-78.9
Inflationsbereinigung ⁵					16.9	16.9		16.9
31. Dezember 2020	1.4	203.1	-5.2	-1'047.7	4'134.2	3'285.8	2.2	3'288.0
1. Januar 2021	1.4	203.1	-5.2	-1'047.7	4'134.2	3'285.8	2.2	3'288.0
Gewinn					1'047.9	1'047.9	0.6	1'048.5
Übriger Gesamterfolg				52.5	120.5	173.0		173.0
Gesamterfolg	0.0	0.0	0.0	52.5	1'168.4	1'220.9	0.6	1'221.5
Transaktionen mit eigenen Aktien ¹			-9.2		-15.4	-24.6		-24.6
Aktienbasierte Vergütung					9.1	9.1		9.1
Wandlung von Wandelanleihen		234.3	3.7		-4.3	233.7		233.7
Dividende ⁶					-354.5	-354.5	-0.6	-355.1
Auskauf von bestehenden nicht beherrschenden Anteilen ⁷					-0.1	-0.1	-0.1	-0.2
Inflationsbereinigung ⁵					23.5	23.5		23.5
31. Dezember 2021	1.4	437.4	-10.7	-995.2	4'960.9	4'393.8	2.1	4'395.9

1 Inklusive Gewinnsteuern von CHF 1.1 Millionen (CHF 0.2 Millionen) in den Gewinnreserven.

2 Dividende pro Einheitsnamenaktie (Nennwert CHF 0.01): CHF 2.30.

3 Nicht beherrschende Anteile aus der Akquisition der Modern Waterproofing Company S.A.E., Ägypten.

4 Vollständiger Auskauf der Sika Arabia Holding Company WLL, Bahrain (inklusive der arabischen Tochtergesellschaften) und der ParexGroup S.A., France. Zudem Erhöhung der Beteiligungsquote an der Mortero Spa, Algerien.

5 Rechnungslegung für Hyperinflation betrifft die Gesellschaften in Argentinien.

6 Dividende pro Einheitsnamenaktie (Nennwert CHF 0.01): CHF 2.50.

7 Erhöhung der Beteiligungsquote an der Modern Waterproofing Company S.A.E., Ägypten.

KONZERNGELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2021
Betriebstätigkeit			
Gewinn vor Steuern		1'060.4	1'335.6
Abschreibungen und Amortisationen	16, 17	367.1	366.6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen/ Personalvorsorgeaktiven und -passiven		26.4	-25.4
Zunahme (-)/Abnahme (+) des Nettoumlaufvermögens		124.5	-324.9
Nicht liquiditätswirksame Finanzaufwände (+)/Finanzerträge (-) sowie Geldflüsse aus Absicherungsgeschäften		78.6	29.6
Übrige Anpassungen	26	4.9	-2.1
Ertragssteuerzahlungen		-288.5	-315.3
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		1'373.4	1'064.1
Investitionstätigkeit			
Sachanlagen: Investitionen	16	-120.1	-157.3
Sachanlagen: Devestitionen	16, 26	17.4	14.9
Immaterielle Werte: Investitionen	17	-11.6	-13.5
Immaterielle Werte: Devestitionen	17, 26	0.3	0.2
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel		-136.1	-304.4
Devestitionen abzüglich flüssiger Mittel		2.9	0.0
Kauf assoziierter Gesellschaften	18	0.0	-7.8
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen		-5.9	-1.3
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-253.1	-469.2
Finanzierungstätigkeit			
Erhöhung von Finanzverbindlichkeiten	21	252.8	5.1
Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten	21	-304.6	-46.6
Rückzahlung von Leasingverbindlichkeiten	21	-95.8	-97.7
Rückzahlung einer Obligationenanleihe	21	-160.0	-170.0
Rückzahlung Schuldkomponente Pflichtwandelanleihe (Zins)	21	-48.8	-48.8
Kauf eigener Aktien		-125.7	-65.2
Verkauf eigener Aktien		119.0	41.7
Dividendenzahlung an Aktionäre der Sika AG		-326.0	-354.5
Dividenden nicht beherrschende Anteile		-1.0	-0.6
Auskauf von bestehenden nicht beherrschenden Anteilen		-78.9	-0.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-769.0	-736.8
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln		-27.7	-1.8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		323.6	-143.7
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahrs	10	995.1	1'318.7
Flüssige Mittel am Ende des Jahrs	10	1'318.7	1'175.0
Im Geldfluss aus Betriebstätigkeit enthalten sind:			
Dividenden von assoziierten Gesellschaften		0.5	1.4
Erhaltene Zinsen		3.9	9.0
Bezahlte Zinsen		-30.1	-36.6

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Geschäftstätigkeit

Sika ist ein Unternehmen der Spezialitätenchemie, tätig in der Entwicklung und Produktion von Systemen und Produkten zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie.

Rechnungslegungsmethoden

GRUNDLAGEN DER BERICHTERSTATTUNG

Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt nach den Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB). Sämtliche per 31. Dezember 2021 anzuwendenden Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen (SIC/IFRIC) wurden berücksichtigt. Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt grundsätzlich unter Anwendung des Anschaffungskostenprinzips. Davon ausgenommen sind finanzielle Vermögenswerte und derivative finanzielle Instrumente, die zum Marktwert bewertet werden und leistungsorientierte Vorsorgeverbindlichkeiten, die mit dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung abzüglich des beizulegenden Zeitwerts des Planvermögens bewertet werden.

Die Aufstellung von in Einklang mit den IFRS stehenden Konzernabschlüssen erfordert Schätzungen. Des Weiteren macht die Anwendung der unternehmensweiten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Wertungen des Managements erforderlich. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität oder Bereiche, in denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind, sind auf Seite 212 dieses Berichts aufgeführt.

ÄNDERUNGEN DER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Die angewendeten Rechnungslegungsstandards entsprechen den Standards, die im Vorjahr gültig waren. Ausnahmen sind die folgenden überarbeiteten und neuen Standards, die Sika seit dem 1. Januar 2021 anwendet. Diese haben jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika:

- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 – IBOR-Reform – Phase 2
- Änderungen an IFRS 16 – Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit COVID-19

Es gibt neue beziehungsweise geänderte Standards und Interpretationen, die für die Geschäftsjahre ab 2022 anzuwenden sind. Wären diese bereits 2021 angewandt worden, hätten sie keinen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Sika gehabt:

- Änderungen an IFRS 3 – Verweis auf das Rahmenkonzept (anwendbar ab 1. Januar 2022)
- Änderungen an IAS 16 – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung (anwendbar ab 1. Januar 2022)
- Änderungen an IAS 37 – Belastende Verträge – Kosten für die Erfüllung eines Vertrages (anwendbar ab 1. Januar 2022)
- Jährlicher Verbesserungsprozess (Zyklus 2018–2020) – Sammelstandard zur Änderung verschiedener IFRS mit dem primären Ziel, Inkonsistenzen zu beseitigen und Formulierungen klarzustellen (anwendbar ab 1. Januar 2022)
- Änderungen an IAS 1 – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig (anwendbar ab 1. Januar 2023)
- Änderungen an IAS 1 – Offenlegung von Rechnungslegungsgrundsätzen (anwendbar ab 1. Januar 2023)
- Änderungen an IAS 8 – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzungen (anwendbar ab 1. Januar 2023)
- Änderungen an IAS 12 – Latente Steuern, die sich auf Vermögenswerte und Schulden beziehen, die aus einer einzigen Transaktion entstehen (anwendbar ab 1. Januar 2023)

Neue Standards und Interpretationen werden üblicherweise zum jeweils verbindlichen Termin angewendet. Sika beurteilt jedoch die Möglichkeit der vorzeitigen Anwendung individuell.

Konsolidierungsmethode

GRUNDLAGE

Die Konzernrechnung beruht auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Bilanzen und Erfolgsrechnungen der Sika AG, Baar, Schweiz, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2021.

TOCHTERGESELLSCHAFTEN

Gesellschaften, bei denen Sika die Kontrolle ausübt, werden voll konsolidiert. Dabei werden die Aktiven und Passiven sowie die Aufwendungen und Erträge zu 100% erfasst; die Anteile der Dritttaktionäre am Eigenkapital und am Jahresergebnis werden proportional ausgeschieden und als nicht beherrschende Anteile separat dargestellt.

ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN

Für Beteiligungen von 20% bis und mit 50% erfolgt eine Bilanzierung nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode), sofern ein massgeblicher Einfluss ausgeübt wird. Dabei wird der prozentuale Anteil am Nettovermögen inklusive Goodwills in der Bilanz unter «Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften» und der Anteil am Jahresergebnis in der Erfolgsrechnung unter «Erfolg aus assoziierten Gesellschaften» ausgewiesen.

KONZERNINTERNE TRANSAKTIONEN

Geschäfte innerhalb des Konzerns werden wie folgt konsolidiert:

- Gegenseitige Aufrechnung der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten.
- Eliminierung der konzerninternen Dividenden, Erträge und Aufwendungen sowie der noch nicht realisierten Gewinnmarge auf konzerninternen Transaktionen.

AKQUISITIONEN UND GOODWILL

Akquisitionen werden unter Anwendung der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten eines Unternehmens bemessen sich als Summe der übertragenen Gegenleistung, bewertet mit dem Marktwert zum Erwerbszeitpunkt und den nicht beherrschenden Anteilen am erworbenen Unternehmen. Bei jedem Unternehmenszusammenschluss werden die nicht beherrschenden Anteile am Unternehmen entweder zum Marktwert oder zum entsprechenden Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens bewertet. Im Rahmen des Unternehmenszusammenschlusses angefallene Kosten werden als Aufwand erfasst.

Eine vereinbarte bedingte Kaufpreiszahlung wird zum Erwerbszeitpunkt zum Marktwert erfasst. Nachträgliche Änderungen des Marktwerts einer bedingten Kaufpreiszahlung, die einen Vermögenswert oder eine Schuld darstellt, werden in der Erfolgsrechnung erfasst. Eine bedingte Kaufpreiszahlung, die als Eigenkapital eingestuft ist, wird nicht neu bewertet und ihre spätere Abgeltung wird im Eigenkapital bilanziert.

Übersteigen die Anschaffungskosten des Unternehmens den Marktwert der erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte, Schulden, Eventualverbindlichkeiten und nicht beherrschenden Anteile, so wird der Unterschiedsbetrag als Goodwill ausgewiesen. Jeder negative Unterschiedsbetrag wird in der Periode des Erwerbs erfolgswirksam erfasst.

Der Goodwill wird einem jährlichen Werthaltigkeitstest unterzogen. Wertminderungen werden erfolgswirksam erfasst. Eine spätere Wertaufholung findet nicht statt.

Beim Verkauf von Tochtergesellschaften wird die Differenz zwischen Verkaufspreis und Nettoaktiven inklusive Goodwill zuzüglich der kumulierten Umrechnungsdifferenzen als betrieblicher Erfolg in der konsolidierten Jahresrechnung ausgewiesen. Die Ergebnisse der im Laufe des Jahrs erworbenen oder veräusserten Tochtergesellschaften werden entsprechend dem Zeitpunkt der Kontrollübernahme oder des Kontrollverlusts in die Konzernerfolgsrechnung einbezogen.

Umrechnung von Fremdwährungen

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalls gültigen Kassakurs in die funktionale (lokale) Währung umgerechnet. Monetäre Vermögenswerte und Schulden in einer Fremdwährung werden zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagskassakurses in die funktionale Währung umgerechnet. Die daraus entstehenden Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Umrechnungsdifferenzen aus einem monetären Posten, der Teil einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb ist (sog. equity-like loan), werden bis zum Verlust der Kontrolle der Nettoinvestition direkt im übrigen Gesamterfolg und erst danach als Aufwand oder Ertrag erfasst.

Die Jahresrechnungen der ausländischen Tochtergesellschaften werden wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

- Bilanz zu Jahresendkursen
- Erfolgsrechnung zu Jahresdurchschnittskursen

Die Währungsdifferenzen, die aus der Umrechnung der funktionalen Währung in Schweizer Franken entstehen, werden im übrigen Gesamterfolg erfasst.

Für die Umrechnung wurden folgende Kurse verwendet:

Land	Währung	Einheit	2020 Bilanz ¹ CHF	2020 Erfolgs- rechnung ² CHF	2021 Bilanz ¹ CHF	2021 Erfolgs- rechnung ² CHF
Ägypten	EGP	100	5.5900	5.9400	5.8000	5.8200
Argentinien	ARS	100	1.0462	1.0462	0.8878	0.8878
Australien	AUD	1	0.6795	0.6459	0.6616	0.6868
Brasilien	BRL	100	16.9500	18.2000	16.3700	16.9700
Chile	CLP	10'000	12.3800	11.8400	10.7100	12.0700
China	CNY	100	13.4600	13.6000	14.3600	14.1700
Eurozone	EUR	1	1.0802	1.0701	1.0331	1.0825
Grossbritannien	GBP	1	1.2015	1.2033	1.2295	1.2582
Indien	INR	100	1.2048	1.2667	1.2265	1.2367
Indonesien	IDR	100'000	6.2650	6.4430	6.4170	6.3880
Japan	JPY	100	0.8540	0.8793	0.7924	0.8333
Kanada	CAD	1	0.6910	0.6999	0.7178	0.7295
Kolumbien	COP	10'000	2.5705	2.5380	2.2465	2.4446
Mexiko	MXN	100	4.4242	4.3630	4.4639	4.5082
Polen	PLN	100	23.6900	24.0900	22.4700	23.7100
Russland	RUB	1'000	11.8100	12.9750	12.1110	12.4080
Schweden	SEK	100	10.7700	10.1900	10.0800	10.6700
Thailand	THB	100	2.9412	2.9996	2.7437	2.8598
Tschechien	CZK	100	4.1163	4.0437	4.1560	4.2177
Türkei	TRY	100	11.8500	13.3400	6.7800	10.3700
USA	USD	1	0.8803	0.9399	0.9121	0.9142
Vietnam	VND	100'000	3.8130	4.0410	4.0010	3.9850

1 Jahresendkurse.

2 Durchschnittliche Jahreskurse.

In Ländern mit Hyperinflation werden die Jahresabschlüsse vor Umrechnung in die Berichtswährung um die lokale Inflation bereinigt, damit die Veränderungen in der Kaufkraft eliminiert werden. Die Inflationsbereinigung basiert dabei auf den relevanten Preisindizes am Ende der Berichtsperiode.

Wesentliche Schätzungen

Nachstehend folgen Erläuterungen zu den wichtigsten zukunftsbezogenen Annahmen sowie Angaben über die sonstigen wesentlichen Schätzungsunsicherheiten. Diese beinhalten das Risiko, dass innerhalb des nächsten Geschäftsjahrs eine wesentliche Anpassung der ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden erforderlich wird.

WERTMINDERUNG AUF GOODWILL (IMPAIRMENT)

Der Konzern bestimmt mindestens einmal jährlich oder bei entsprechenden Anzeichen, ob ein Impairment auf dem Goodwill vorliegt. Dies erfordert eine Schätzung des Nutzungswerts der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (Cash-Generating Units) oder Gruppen dieser Einheiten, denen der Goodwill zugeordnet wird. Die Schätzung des Nutzungswerts erfordert eine Schätzung des zukünftigen Geldflusses der zahlungsmittelgenerierenden Einheit sowie die Anwendung eines angemessenen Abzinsungssatzes zur Berechnung des Barwerts jener Geldflüsse. Der Buchwert des Goodwills belief sich per 31. Dezember 2021 auf CHF 3'289.7 Millionen (Vorjahr CHF 3'088.8 Millionen). Detaillierte Angaben hierzu finden sich in Erläuterung 17.

MARKTWERTE BEI AKQUISITIONEN

Bei Akquisitionen werden sämtliche Aktiven, Schulden und Eventualverbindlichkeiten zum Marktwert bewertet. Ebenso fließen neu identifizierte Aktiven und Schulden in die Zugangsbilanz ein. Um die Marktwerte zu ermitteln, müssen teilweise Annahmen über Zinssätze, Umsätze usw. getroffen werden, die einer gewissen Unsicherheit unterliegen.

MARKEN UND KUNDENBEZIEHUNGEN

Marken und Kundenbeziehungen werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Diese beruht auf Schätzungen des Zeitraums, in dem dieser immaterielle Vermögenswert Mittelzuflüsse generiert. Bei der Berechnung des Barwerts der geschätzten künftigen Mittelzuflüsse werden wesentliche Annahmen getroffen, vor allem über künftige Verkaufserlöse. Die Abzinsung beruht ebenfalls auf Annahmen und Schätzungen über geschäftsspezifische Kapitalkosten, die ihrerseits wiederum von Länderrisiken, Kreditrisiken und zusätzlichen Risiken abhängen, die aus der Volatilität des jeweiligen Geschäfts resultieren.

LATENTE STEUERAKTIVEN

Latente Steuerguthaben werden aufgrund noch nicht genutzter steuerlicher Verlustvorträge und temporärer Differenzen insoweit erfasst, als eine Realisierung des entsprechenden Steuervorteils wahrscheinlich ist. Die Beurteilung der Wahrscheinlichkeit einer Realisierung des Steuervorteils erfordert Annahmen, die auf Plandaten beruhen.

PERSONALVORSORGEINRICHTUNGEN

Der Konzern unterhält verschiedene Systeme für die Personalvorsorge. Zur Berechnung des Aufwands und der Verpflichtungen im Zusammenhang mit diesen Vorsorgeplänen werden verschiedene statistische und andere Grössen eingesetzt, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Zu diesen Grössen zählen Schätzungen und Annahmen in Bezug auf den Diskontierungszinssatz, der von der Geschäftsleitung innerhalb bestimmter Richtlinien festgelegt wird. Zusätzlich verwenden die Aktuarien zur versicherungsmathematischen Berechnung der Vorsorgeverpflichtungen statistische Informationen wie Austritts- und Todeswahrscheinlichkeiten, die aufgrund von Veränderungen der Marktbedingungen, der Wirtschaftslage sowie aufgrund schwankender Austrittsraten und längerer oder kürzerer Lebensdauer der Beteiligten erheblich von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen können.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Berechnung von Rückstellungen erfordert Annahmen über die Wahrscheinlichkeit, die Höhe und den Zeitpunkt eines Abflusses von Geldmitteln. Soweit ein Abfluss von Geldmitteln wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung möglich, wird eine Rückstellung ausgewiesen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS UND AKQUISITIONEN

Die konsolidierte Jahresrechnung des Konzerns umfasst die Jahresrechnung der Sika AG, Zugerstrasse 50, 6340 Baar, Schweiz, sowie ihrer Tochtergesellschaften (Auflistung Seite 254 ff. dieses Berichts) und assoziierten Gesellschaften (siehe Erläuterung 18). Im Berichtsjahr wurde der Konsolidierungskreis um die akquirierten Gesellschaften (siehe nachfolgende Seiten) sowie um die folgende neu gegründete Gesellschaft erweitert:

- Sika Asia Pacific Services Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia, wurde neu gegründet.
- SikaDavco (Zhanjiang) New Materials Co., Ltd., Zhanjiang, China, wurde neu gegründet.
- Sika Chemicals Ghana Ltd., Accra, Ghana, wurde neu gegründet.
- Sika Angola (SU), Limitada, Luanda, Angola, wurde neu gegründet.
- Sika International AG, Baar, Schweiz, wurde neu gegründet.

Um folgende Gesellschaften wurde der Konsolidierungskreis verkleinert:

- KPM Industries Ltd., Oakville/ON, Kanada, wurde in die Sika Canada Inc., Pointe Claire/QC, Kanada, integriert
- Sikalkoat de México, S.A. de C.V., Corregidora, Mexiko, wurde in die Sika Mexicana SA de CV, Corregidora, Mexiko, integriert.
- Sika Automotive Mexico S.A. de C.V., Mexico City, Mexiko, wurde in die Sika Mexicana SA de CV, Corregidora, Mexiko, integriert.
- Sika Bauabdichtungs-GmbH, Stuttgart, Deutschland, wurde in die Sika Deutschland GmbH, Stuttgart, Deutschland, integriert.
- Axson Technologies Spain S.L., Les Franqueses del Vallès, Spanien, wurde in die Sika S.A.U., Alcobendas, Spanien, integriert.
- Axson Italia S.r.l., Saronno, Italien, wurde in die Sika Italia S.p.A., Peschiera Borromeo, Italien, integriert.
- Sika Dritac, LLC, Lyndhurst/NJ, USA, wurde in die Sika Corporation, Lyndhurst/NJ, USA, integriert.
- Financière Dry Mix Solutions SAS, Issy-Les-Moulineaux, Frankreich, wurde in die ParexGroup S.A., Issy-Les-Moulineaux, Frankreich, integriert.
- Klebag AG, Ennetbürgen, Schweiz, wurde in die Sika Schweiz AG, Zürich, Schweiz, integriert.
- Parexgroup Iberica, S.A.U., Les Franqueses del Vallès, Spanien, wurde liquidiert.

Akquisitionen 2020

Im Jahr 2020 hat Sika verschiedene Unternehmen oder Teile von Unternehmen akquiriert. Die Kaufpreise und deren Allokation (PPA) sind nun definitiv.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF	Adeplast	Modern Waterproofing Company
Flüssige Mittel	10.6	1.4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.8	2.6
Vorräte	11.6	2.2
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1.0	1.4
Sachanlagen	49.1	6.4
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	1.8	0.0
Immaterielle Werte	20.8	5.1
Latente Steueransprüche	0.6	0.1
Total Aktiven	114.3	19.2
Finanzverbindlichkeiten	30.1	1.7
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	10.4	1.4
Passive Rechnungsabgrenzungen	1.2	1.0
Steuerschulden	0.4	1.0
Rückstellungen	0.3	0.1
Latente Steuerschulden	4.7	1.9
Total Passiven	47.1	7.1
Reinvermögen	67.2	12.1
Minderheiten	0.0	-0.1
Erworbenes Reinvermögen	67.2	12.0
Goodwill	62.6	15.9
Gesamtkaufpreis	129.8	27.9
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-10.6	-1.4
Noch zu leistende Zahlungen	-9.0	-0.6
Nettozahlungsmittelabfluss	110.2	25.9

Im Jahr 2020 trug Adeplast seit ihrer Zugehörigkeit zum Konzern CHF 85.6 Millionen zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 10.2 Millionen bei. Modern Waterproofing Company hat einen Umsatz von CHF 14.4 Millionen und einen Gewinn von CHF 1.6 Millionen beigetragen. Wären die Akquisitionen am 1. Januar 2020 erfolgt, hätte der Pro-forma-Konzernumsatz CHF 7'909.8 Millionen (CHF 24.1 Millionen von Adeplast sowie CHF 8.2 Millionen von der Modern Waterproofing Company) betragen. Der zusätzliche Erfolgsbeitrag wäre unwesentlich gewesen. Die Beträge wurden auf der Grundlage der Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften berechnet und um Unterschiede in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie um die zusätzlichen Abschreibungen bereinigt, die vorgenommen worden wären, wenn die Marktwertanpassungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte ab dem 1. Januar 2020 stattgefunden hätten.

Die direkt zurechenbaren Kosten der Akquisitionen betrugen im Jahr 2020 CHF 1.0 Millionen und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

Akquisitionen 2021

Im Jahr 2021 hat Sika folgende Unternehmen oder Teile von Unternehmen akquiriert:

Unternehmen	Transaktionsart	Anteil in %	Abschluss
Geschäftssparte Bodenbelagsklebstoffe von DriTac, USA	Asset deal	n. a.	25.3.2021
Kreps LLC, Russland	Share deal	100.0	14.4.2021
Supermassa do Brasil Ltda, Brasilien	Share deal	100.0	17.5.2021
Hydrotech, USA und Kanada	Share deal	100.0	20.7.2021
Bexel Internacional S.A. de C.V., Mexiko	Share deal	100.0	6.8.2021
Shenzhen Landun Holding Co., China	Share deal	100.0	29.10.2021
Hamatite Gruppe, Japan, China, Thailand, USA	Share deal/asset deal	100.0	1.11.2021

HYDROTECH

Am 20. Juli 2021 hat Sika American Hydrotech Inc., USA und deren kanadische Tochtergesellschaft Hydrotech Membrane Corporation übernommen. Hydrotech ist ein etablierter und anerkannter Hersteller von Flüssigmembranen und bietet umfassende Lösungen für die Dach- und Bauwerksabdichtung an. Hydrotech ist klarer Marktführer im Bereich von Dachbegrünungen in Nordamerika. Mit der Akquisition ergänzt und erweitert Sika das Angebot im Bereich Dachsysteme und Bauwerksabdichtung und ergänzt Sikas Fokus auf Nachhaltigkeit.

Hydrotech trug seit der Zugehörigkeit zum Konzern CHF 40.0 Millionen zum Umsatz und einen Gewinn von CHF 1.4 Millionen bei. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten bei Hydrotech einen Bruttowert von CHF 20.5 Millionen und wurden zum Marktwert von CHF 20.1 Millionen angesetzt.

HAMATITE GRUPPE

Am 1. November 2021 hat Sika mit Hamatite die Klebstoffsparte von Yokohama Rubber Co., Ltd., übernommen. Hamatite ist ein Marktführer in Japan und bietet Kleb- und Dichtstoffe für die Automobilindustrie und den Bausektor an. Das Produktportfolio umfasst verschiedene Technologien wie beispielsweise Polyurethane, Heisssschmelzklebstoffe und modifizierte Silikone. Japans Automobilhersteller bevorzugen die gut etablierte Marke Hamatite, wenn es um Scheibenkleben oder Applikationen mit Heisssschmelzkleber geht. Anwendungsschwerpunkt in der Bauindustrie sind Dicht- und Klebstofflösungen für Aussenfassaden. Hamatite besitzt fünf Produktionswerke, der Hauptstandort befindet sich in Hiratsuka (Japan). Weitere Fertigungsstätten werden in Japan, China, Thailand und den USA betrieben. Mit der Übernahme verbessert Sika deutlich ihre Position im japanischen Markt und erhält einen umfassenderen Zugang zu allen grossen japanischen Automobilherstellern sowie ein erweitertes Sortiment an Dicht- und Klebstoffen für die japanische Bauindustrie.

Seit der Akquisition erzielte Hamatite einen Umsatz von CHF 28.6 Millionen und einen Verlust von CHF 2.7 Millionen. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten bei Hamatite einen Bruttowert von CHF 1.1 Millionen. Dies entspricht dem Marktwert.

ÜBRIGE AKQUISITIONEN

Am 25. März 2021 hat Sika die Geschäftssparte Bodenbelagsklebstoffe von DriTac übernommen, einem in den USA ansässigen Unternehmen mit einer besonders starken Marktposition im Bereich Verklebungen für Holzfussböden. Sikas Wachstumsplattform für den Gebäudeinnenausbau in den USA wird durch das grosse Cross-Selling-Potenzial für die weiteren ergänzenden Produkte von Sika gestärkt, darunter feuchtigkeitsabweisende Materialien, Oberflächenvorbereitungen und selbstnivellierende Untergrundmörtel sowie Produkte für die Fliesenverlegung. Die Produktpalette von DriTac, die Polyurethan, modifizierte Silikone und wasserbasierte Technologien umfasst, wertet die Systemlösungen von Sika für Bodenbelagsanwendungen weiter auf und gewährt den Kunden Zugang zu einem umfassenden Komplettangebot.

Sika hat am 14. April 2021 Kreps LLC, einen führenden Hersteller von Mörtelprodukten in Russland, übernommen. Kreps produziert eine breite Palette an Mörtelerzeugnissen für den Innen- und Aussenausbau und ergänzt sowohl das bestehende Produktportfolio als auch die geografische Präsenz von Sika. Kreps verfügt über Produktionsstandorte in Sankt Petersburg und Jekaterinburg, zwei Regionen, in denen Sika bislang nicht mit einer eigenen Fertigung vertreten war. Kreps ist eine bekannte lokale Marke und in ihren Vertriebskanälen gut etabliert. Die Übernahme ermöglicht Sika einen verbesserten Zugang zu wichtigen Baumärkten und Baustoffhändlern. Durch die Verbindung von Sikas technischem Know-how und Direktvertrieb mit dem gut ausgebauten Vertriebsnetzwerk und den Produktionsstandorten von Kreps stärkt Sika ihre lokale Supply Chain und erreicht eine stärkere Marktdurchdringung.

Am 17. Mai 2021 hat Sika Supermassa do Brasil Ltda übernommen, einen Hersteller von Mörtelprodukten in Brasilien, bekannt unter der Marke BR Massa. Mit der Übernahme verbessert Sika die Position in der Region Minas Gerais, einer der wichtigsten Wirtschaftsregionen Brasiliens, und erweitert die Produktionskapazität. BR Massa ist eine bekannte lokale Marke für Fliesenkleber und Fassadenmörtel mit starker Präsenz im Distributionsgeschäft. Sie ermöglicht Sika einen verbesserten Zugang zu Baumärkten und Fachhändlern, mit attraktiven Cross-Selling-Möglichkeiten für Sikas Produkte über diese Kanäle.

Am 6. August 2021 hat Sika Bexel Internacional S.A. de C.V., einen führenden Hersteller von Fliesenklebstoffen und Verputzmörteln in Mexiko, übernommen. Bexel ist ein gut geführtes Familienunternehmen, das sich mit seinen Mörtelprodukten erfolgreich im mexikanischen Building-Finishing-Markt etabliert hat, und verfügt über gut ausgebaute Vertriebskanäle, die vor allem auf Baumärkte und Baustoffhändler ausgerichtet sind, wodurch sich interessante Cross-Selling-Möglichkeiten für ergänzende Produkte wie Dicht- und Klebstoffe, Flüssigmembrane und Abdichtungssysteme ergeben. Bexel besitzt fünf strategisch positionierte Produktionswerke, die Sikas bestehende geografische Präsenz perfekt ergänzen und die strategische Ausrichtung auf Grossstädte gezielt unterstützen. Der neue Standort, der Mexico City beliefert, steigert die Produktionskapazität von Sika deutlich und stärkt die Marktstellung des Konzerns in dieser schnell wachsenden Metropolregion. Dank der Übernahme verfügt Sika nun über ein landesweites Netz an Produktionsstätten für Mörtelprodukte und kann Kunden in ganz Mexiko noch effizienter bedienen.

Am 29. Oktober 2021 hat Sika Shenzhen Landun Holding Co., Ltd., einen Hersteller von Waterproofing-Systemen in China übernommen. Landun ist ein renommierter Anbieter von Waterproofing-Lösungen mit starken Kundenbeziehungen und einer bekannten Marke. Das Unternehmen betreibt zwei moderne Produktionsstätten, die verschiedene Folien und Beschichtungen für unterschiedliche Anwendungen, insbesondere für Infrastruktur- und gewerbliche Projekte, herstellen. Dank der Übernahme kann Sika ihre Position im schnell wachsenden chinesischen Waterproofing-Markt verbessern und weiterwachsen. Die Produktportfolios beider Unternehmen ergänzen sich hervorragend und bieten ein hohes Cross-Selling-Potenzial in den jeweiligen Vertriebskanälen.

Die übrigen Akquisitionen trugen seit ihrer Zugehörigkeit zum Konzern einen Umsatz von CHF 60.3 Millionen bei. Der Gewinnanteil ist nicht wesentlich. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hatten einen Bruttowert von CHF 43.9 Millionen und wurden zum Marktwert von CHF 39.9 Millionen angesetzt.

ERWORBENES REINVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN

in Mio. CHF	Hydrotech	Hamatite	Übrige Akquisitionen ¹
Flüssige Mittel	5.2	4.0	4.8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.1	1.1	39.9
Vorräte	9.5	20.8	8.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	0.3	0.1	2.4
Sachanlagen	2.8	49.2	41.7
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	0.0	0.5	7.1
Immaterielle Werte	36.4	22.4	22.9
Latente Steueransprüche	0.0	1.7	0.3
Übrige Aktiven	0.0	1.6	0.0
Total Aktiven	74.3	101.4	127.2
Finanzverbindlichkeiten	0.0	0.5	48.5
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	3.9	0.0	22.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	7.8	2.8	11.2
Steuerschulden	0.0	0.0	0.9
Rückstellungen	4.9	22.1	3.2
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	0.0	12.6	0.4
Latente Steuerschulden	1.7	2.3	5.7
Übrige Verpflichtungen	4.9	0.0	0.0
Total Passiven	23.2	40.3	92.4
Erworbenes Reinvermögen	51.1	61.1	34.8
Goodwill	70.6	39.9	90.3
Gesamtkaufpreis	121.7	101.0	125.1
Akquiriertes Bankguthaben und Kassenbestand	-5.2	-4.0	-4.8
Noch zu leistende Zahlungen	-5.1	0.0	-24.3
Nettozahlungsmittelabfluss	111.4	97.0	96.0

1 Geschäftssparte Bodenbelagsklebstoffe von DriTac, Kreps, Supermassa do Brasil, Bexel und Shenzhen Landun; individuell nicht wesentlich.

Wären die Akquisitionen am 1. Januar 2021 erfolgt, hätte der Pro-forma-Konzernumsatz CHF 9'491.8 Millionen (CHF 44.5 Millionen von Hydrotech, CHF 134.7 Millionen von Hamatite sowie CHF 60.3 Millionen von den übrigen Akquisitionen) betragen. Der Gewinn wäre unverändert geblieben. Die Beträge wurden auf der Grundlage der Ergebnisse der akquirierten Gesellschaften berechnet und um Unterschiede in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie um die zusätzlichen Abschreibungen bereinigt, die vorgenommen worden wären, wenn die Marktwertanpassungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen ab dem 1. Januar 2021 stattgefunden hätten.

Die Kaufpreise sowie die Kaufpreisallokationen aller Akquisitionen sind noch mit Unsicherheiten behaftet, und daher sind alle Positionen mit Ausnahme der «Flüssigen Mittel» provisorisch. Synergien in der Produktion sowie die kombinierten Verkaufskanäle und Produktportfolios rechtfertigen den Goodwill. Goodwill in der Höhe von CHF 76.4 Millionen ist steuerlich abzugsfähig.

Die direkt zurechenbaren Kosten der Akquisitionen betrugen CHF 7.1 Millionen und wurden dem übrigen operativen Aufwand belastet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

1. Nettoerlös CHF 9'252.3 Mio. (CHF 7'877.5 Mio.)

Sika verkauft Systeme und Produkte zum Kleben, Dichten, Dämpfen, Verstärken und Schützen für die Bau- und Fahrzeugindustrie. Verkäufe werden erfasst, wenn die Kontrolle über die Produkte auf den Kunden übertragen wurde, das heisst, wenn die Produkte an den Käufer physisch übertragen wurden und ein Anspruch auf Erhalt der Zahlung besteht. Die Umsatzerfassung erfolgt in Höhe der Gegenleistung, die Sika im Austausch für diese Güter oder Dienstleistungen voraussichtlich erhalten wird. Eine Forderung gegenüber dem Käufer wird mit dem Verkauf erfasst. Die Forderungen sind nicht verzinslich und in der Regel innert 30 bis 90 Tagen fällig. Alle Erlöse aus Verkauf von Waren und Dienstleistungen werden zu Verkaufspreisen abzüglich gewährter Rabatte ausgewiesen.

Sika gewährt teilweise rückwirkende Mengenrabatte, die auf den Gesamtumsätzen über einen Zeitraum von einem Jahr basieren. Die Umsatzerlöse aus diesen Verkäufen werden auf der Grundlage des im Vertrag festgelegten Preises abzüglich der geschätzten Mengenrabatte erfasst. Für erwartete Mengenrabatte, die an Kunden im Zusammenhang mit Verkäufen bis zum Ende der Berichtsperiode zu zahlen sind, wird eine Verbindlichkeit (enthalten in den passiven Rechnungsabgrenzungen) erfasst.

Garantieverlängerungen werden auf bestimmten Produkten im Bereich von Dachabdichtungen verkauft. Der Umsatz für separat verkaufte Garantieverlängerungen wird abgegrenzt und über die Dauer der Garantie linear realisiert. Die durchschnittliche Garantiedauer beträgt zehn Jahre (acht Jahre). Im Geschäftsjahr wurde Umsatz in der Höhe von CHF 4.2 Millionen (CHF 4.2 Millionen) erfasst. Die Umsatzabgrenzungen sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen (siehe Erläuterung 20) sowie in den übrigen Verbindlichkeiten (siehe Erläuterung 24) enthalten.

Erlöse und Kosten aus Fertigungsaufträgen werden gemäss dem Leistungsfortschritt je Fertigungsauftrag verbucht. Ein erwarteter Verlust wird sofort erfasst.

2. Segmentberichterstattung

Sika führt ihre weltweiten Aktivitäten grundsätzlich nach geografischen Regionen sowie dem weltweiten Segment Global Business. Die Leiter der Segmente gehören der Konzernleitung an. Die Konzernleitung ist das höchste operative Führungsorgan, das den Erfolg der operativen Segmente misst und die Ressourcen zuteilt. Die Messgrösse des Gewinns, über die die Segmente geführt werden, ist der Betriebsgewinn, der in Übereinstimmung mit dem Konzernabschluss steht. Die Finanzierung (einschliesslich Finanzaufwendungen und -erträgen) sowie die Ertragssteuern werden konzerneinheitlich gesteuert und nicht den einzelnen Segmenten zugeordnet. Die Zusammensetzung der Segmente zeigt Seite 55 der Download-Version dieses Berichts.

Die Position «Übrige Segmente und Aktivitäten» beinhaltet die Aufwendungen für den Konzernhauptsitz und dessen Erträge aus Dienstleistungen an Konzerngesellschaften.

Die im Jahr 2021 akquirierten Gesellschaften wurden folgenden Segmenten zugeteilt:

- Kreps LLC, Russland, wurde dem Segment EMEA zugeteilt.
- Supermassa do Brasil Ltda, Brasilien, American Hydrotech Inc., USA, Hydrotech Membrane Corporation, Kanada, Bexel Internacional S.A. de C.V., Mexiko, sowie die Geschäftssparte Bodenbelagsklebstoffe von DriTac, USA, wurden dem Segment Americas zugeteilt.
- Shenzhen Landun Holding Co., China, und ihre Tochtergesellschaften sowie Hamatite Japan und das thailändische Hamatite-Geschäft wurden dem geografischen Segment Asia/Pazifik zugeteilt.
- Hamatite China und USA wurden dem Segment Global Business zugeteilt.

NETTOERLÖS

in Mio. CHF	2020 ¹			2021		
	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total	Mit Dritt- kunden	Mit anderen Segmenten	Total
EMEA	3'495.4	178.4	3'673.8	4'071.4	213.5	4'284.9
Americas	2'012.2	5.1	2'017.3	2'427.4	5.3	2'432.7
Asien/Pazifik	1'723.2	17.7	1'740.9	2'080.9	27.0	2'107.9
Global Business	646.7	13.7	660.4	672.6	14.0	686.6
Eliminationen		-214.9	-214.9		-259.8	-259.8
Nettoerlös	7'877.5	-	7'877.5	9'252.3	-	9'252.3
Produkte für die Bauwirtschaft			6'439.8			7'630.4
Produkte für die industrielle Fertigung			1'437.7			1'621.9

1 Das Geschäft von Advanced Resins wurde per 1. Januar 2021 von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt.
Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Sikas Produkte für die Bauwirtschaft umfassen Zusatzmittel und Additive für den Einsatz in der Beton-, Zement- und Mörtelherstellung, Abdichtungssysteme gegenüber Wasser, Dachabdichtungen, Fussbodenlösungen, Dichtstoffe, Klebebänder, Montageschäume und elastische Klebstoffe für den Fassadenbau, den Innenausbau und den Infrastrukturausbau sowie Betonschutz- und Instandsetzungslösungen.

Produkte für die industrielle Fertigung werden an Hersteller und Zulieferer in den Bereichen Automobil-OEM, Nutzfahrzeuge, Autoreparatur, Schiffsbau, erneuerbare Energien, Sandwich-Paneele, Industrieanlagen, Klimaanlage, Haushaltsgeräte, modulares Bauen, Fassaden und Fenster verkauft.

VERÄNDERUNG NETTOERLÖS/WÄHRUNGSEFFEKTE

in Mio. CHF	2020 ¹	2021	Veränderungen gegenüber Vorjahr (in %)		
			In Schweizer Franken	In Landes- währungen	Währungs- effekt
Nach Regionen					
EMEA	3'495.4	4'071.4	16.5	16.1	0.4
Americas	2'012.2	2'427.4	20.6	21.0	-0.4
Asien/Pazifik	1'723.2	2'080.9	20.8	19.4	1.4
Global Business	646.7	672.6	4.0	4.3	-0.3
Nettoerlös	7'877.5	9'252.3	17.5	17.1	0.4
Produkte für die Bauwirtschaft	6'439.8	7'630.4	18.5	18.0	0.5
Produkte für die industrielle Fertigung	1'437.7	1'621.9	12.8	12.6	0.2

1 Das Geschäft von Advanced Resins wurde per 1. Januar 2021 von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt.
Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

BETRIEBSGEWINN

	2020 ¹	2021	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
in Mio. CHF			(in %)	
Nach Regionen				
EMEA	572.0	691.4	119.4	20.9
Americas	345.3	446.3	101.0	29.2
Asien/Pazifik	285.0	349.0	64.0	22.5
Global Business	54.9	50.2	-4.7	-8.6
Übrige Segmente und Aktivitäten	-126.7	-145.5	-18.8	n.a.
Betriebsgewinn	1'130.5	1'391.4	260.9	23.1

1 Das Geschäft von Advanced Resins wurde per 1. Januar 2021 von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt.
Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

ÜBERLEITUNG VOM SEGMENTERGEBNIS AUF DEN GEWINN

in Mio. CHF	2020	2021
Betriebsgewinn	1'130.5	1'391.4
Zinsertrag	5.5	11.5
Zinsaufwand	-57.4	-56.9
Übriger Finanzertrag	6.0	7.0
Übriger Finanzaufwand	-24.7	-17.8
Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	0.5	0.4
Gewinn vor Steuern	1'060.4	1'335.6
Ertragssteuern	-235.3	-287.1
Gewinn	825.1	1'048.5

WEITERE ANGABEN

	2020 ¹		2021	
in Mio. CHF	Abschreibungen/ Amortisationen	Investitionen	Abschreibungen/ Amortisationen	Investitionen
EMEA	154.1	47.4	152.7	54.0
Americas	82.3	36.3	80.4	46.5
Asien/Pazifik	76.3	27.1	78.4	44.0
Global Business	24.9	10.6	25.0	14.1
Übrige Segmente und Aktivitäten	29.5	10.3	30.1	12.2
Total	367.1	131.7	366.6	170.8

1 Das Geschäft von Advanced Resins wurde per 1. Januar 2021 von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt.
Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Folgende Länder hatten einen Anteil von mehr als 10% an mindestens einer der entsprechenden Konzerngrössen:

in Mio. CHF	Nettoerlös				Anlagevermögen ¹			
	2020	%	2021	%	2020	%	2021	%
USA	1'431.2	18.2	1'643.6	17.8	847.8	14.4	958.5	15.6
China	870.3	11.0	1'149.7	12.4	1'162.2	19.8	1'295.1	21.0
Deutschland	713.3	9.1	774.7	8.4	384.2	6.5	344.2	5.6
Frankreich	578.2	7.3	658.2	7.1	698.7	11.9	651.5	10.6
Schweiz	362.7	4.6	375.1	4.1	616.1	10.5	581.0	9.4
Alle anderen	3'921.8	49.8	4'651.0	50.2	2'169.5	36.9	2'330.9	37.8
Total	7'877.5	100.0	9'252.3	100.0	5'878.5	100.0	6'161.2	100.0

1 Anlagevermögen ohne Finanzanlagen, latente Steuern und Personalvorsorgeaktiven.

3. Materialaufwand CHF 4'461.0 Mio. (CHF 3'562.7 Mio.)

Der Materialaufwand in Prozenten des Nettoerlöses erhöhte sich um 3.0 Prozentpunkte. Infolge der weltweit stark gestiegenen Rohmaterialkosten aufgrund von Engpässen und anderen angebotsseitigen Faktoren sowie durch den verzögerten Effekt von Verkaufspreisanpassungen reduzierte sich die Bruttomarge von 54.8% auf 51.8%.

Im Materialaufwand enthalten sind der Wertberichtigungsaufwand für unverkäufliche Waren sowie Abschreibungen aufgrund von Inventurdifferenzen in der Höhe von CHF 28.2 Millionen (CHF 32.6 Millionen).

4. Personalaufwand CHF 1'635.3 Mio. (CHF 1'525.9 Mio.)

in Mio. CHF	2020	2021
Löhne und Gehälter	1'258.4	1'329.5
Sozialleistungen	291.0	307.4
Staatliche Zuwendungen	-23.5	-1.6
Personalaufwand	1'525.9	1'635.3

Der Personalaufwand umfasst alle Leistungen an Personen, die in einem Arbeitsverhältnis mit Sika stehen. Zudem sind in dieser Position Aufwendungen enthalten wie Pensionskassenbeiträge, Krankenkassenbeiträge sowie Steuern und Abgaben, die direkt im Zusammenhang mit der Vergütung des Personals stehen. Staatliche Zuwendungen in Abhängigkeit von Anstellungsverhältnissen werden im Personalaufwand und ab dem Zeitpunkt erfasst, wo hinreichende Sicherheit besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt sind. Zuwendungen werden als Ertrag über den Zeitraum erfasst, über den die zu kompensierenden Aufwendungen verbucht werden.

Die Personalkosten sind umsatzbezogen von 19.4% auf 17.7% gesunken. Die negativen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Absatzmärkte von Sika führten im Vorjahr zu einem stark erhöhten Kostenverhältnis. Mit Effizienzsteigerungen sowie punktuellen Anpassungen der Strukturen in einigen Ländern konnte eine weitere Verbesserung erzielt werden.

PERSONALVORSORGEAUFWAND

in Mio. CHF	2020	2021
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen ¹	31.7	32.2
Übrige Vorsorgeeinrichtungen	47.0	47.3
Personalvorsorgeaufwand	78.7	79.5

1 Enthält den in der Erfolgsrechnung erfassten Personalvorsorgeaufwand (gemäss Erläuterung 23) ohne Zinskomponente.

MITARBEITERBETEILIGUNGSPROGRAMM

Sika führt folgende aktienbasierte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme. Die Kosten dieser Vergütungssysteme werden während der Dauer, in der die Leistungen der Mitarbeitenden erbracht werden, im Personalaufwand erfasst.

Die aktienbasierten Vergütungen erfolgen mittels Übertragung eigener Aktien der Sika AG oder werden in bar abgegolten. Der erfasste Personalaufwand aus aktienbasierter Vergütung betrug für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt CHF 38.8 Millionen (CHF 32.2 Millionen), die im Betrag von CHF 9.1 Millionen (CHF 9.7 Millionen) im Eigenkapital und im Betrag von CHF 29.7 Millionen (CHF 22.5 Millionen) im Fremdkapital erfasst wurden. Per Jahresende bestehen Verbindlichkeiten aus aktienbasierten Vergütungen von CHF 38.3 Millionen (CHF 27.8 Millionen). Die Verbindlichkeiten sind in den passiven Rechnungsabgrenzungen in der Höhe von CHF 28.1 Millionen (CHF 19.1 Millionen) erfasst und bei den Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden von CHF 10.2 Millionen (CHF 8.6 Millionen).

Es findet keine Titelverwässerung statt, da keine zusätzlichen Aktien für diese Pläne geschaffen werden.

LEISTUNGSBONUS (KURZFRISTIGE VARIABLE VERGÜTUNG)

Sika Senior Management

Ein Teil des Leistungsbonus des Sika Senior Management (obere Führungsebene, die direkt an die Konzernleitung berichtet, Geschäftsführer von Ländergesellschaften sowie Leiter von zentralen und regionalen Funktionen; 166 Personen) wird in Form von Aktien der Sika AG abgegolten. Die zugeteilten Aktien unterliegen einer Sperrfrist von vier Jahren ab dem Zeitpunkt der Zuteilung. Sika Senior Manager können wahlweise 0%, 20% oder 40% der erfolgsabhängigen kurzfristigen variablen Vergütung in Aktien der Sika AG beziehen zuzüglich einer Gratisaktie pro zwei gewählte Aktien. Der Marktwert der Gewährung betrug CHF 4.9 Millionen. Im Vorjahr betrug der Marktwert der Gewährung CHF 5.4 Millionen.

LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN (LTI-PLAN)

Konzernleitung

Die Mitglieder des obersten Kaders (erweiterte Konzernleitung) partizipieren an einem langfristigen Beteiligungsplan. Er besteht aus Performance Share Units (PSUs). Zu Beginn der Leistungsperiode erhält jeder Planteilnehmer eine bestimmte Anzahl von anwartschaftlichen Bezugsrechten in Form von Performance Share Units (PSUs). Diese PSUs unterliegen einer dreijährigen Leistungsperiode (Vestingperiode). Die Pläne beinhalten zwei Leistungsziele, nämlich den Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) und der relativen Aktionärsrendite (dem relativen TSR). Am Ende der Leistungsperiode wird ermittelt, ob die vom Verwaltungsrat zu Beginn der Leistungsperiode festgelegte ROCE-Zielvorgabe, das heisst der Durchschnitt des ROCE aus dem ersten, zweiten und dritten Leistungsjahr, erreicht wurde. Akquisitionen bleiben bei der Ermittlung des ROCE im Jahr der Übernahme und in den beiden darauffolgenden Kalenderjahren unberücksichtigt. Die Leistungskennzahl TSR wird als Perzentil-Rang in Bezug auf eine Vergleichsgruppe angegeben. Das Ziel ist es, den Median der Vergleichsgruppe zu erreichen. Für beide Leistungskennzahlen gilt eine Obergrenze von 200%; der für den LTI-Plan massgebliche Auszahlungsfaktor wird allerdings auf höchstens 150% begrenzt. Der Ausgleich der anteilsbasierten Vergütung erfolgt in Aktien der Sika AG.

Der Marktwert der PSUs schliesst beide Ziele ein und wird einmalig zum Zeitpunkt der Gewährung bestimmt. Dabei werden in einer Monte-Carlo-Simulation allgemein zur Verfügung stehende Marktdaten bezüglich Sika (einschliesslich erwarteter Dividendenzahlungen) und der Vergleichsgruppe sowie interne Schätzungen betreffend den Erreichungsgrad des ROCE-Ziels vereint.

Sika Senior Management

Sika Senior Manager partizipieren an langfristigen Beteiligungsplänen, die gleich aufgebaut sind wie derjenige der Konzernleitung (siehe oben), mit dem Unterschied, dass sie in bar abgegolten werden.

Der Marktwert der PSUs schliesst beide Ziele ein und wird zum Zeitpunkt der Gewährung und zu jedem Bilanzstichtag neu bestimmt. Dabei werden in einer Monte-Carlo-Simulation allgemein zur Verfügung stehende Marktdaten bezüglich Sika, einschliesslich erwarteter Dividendenzahlungen, und der Vergleichsgruppe sowie interne Schätzungen betreffend des Erreichungsgrads des ROCE-Ziels vereint. Für Senior Manager, die während der Leistungsperiode in ein anderes Land wechseln, erfolgt eine anteilmässige Auszahlung in Aktien für den erdienten Anteil bis zum Zeitpunkt des Transfers. Die Aktien werden zum Marktwert am Tag der Gewährung zugeteilt und bleiben bis zum Ablauf der Leistungsperiode gesperrt.

LANGFRISTIGER BETEILIGUNGSPLAN

	Anzahl gewährte PSUs	Marktwert pro PSU in CHF	Marktwert der Gewährung in Mio. CHF
Konzernleitung LTI 2020–2022	21'669	171.94	3.7
Sika Senior Manager LTI 2020–2022	22'573	171.94	3.9
Gewährung 2020			7.6
Konzernleitung LTI 2021–2023	19'177	233.64	4.5
Sika Senior Manager LTI 2021–2023	16'192	233.64	3.8
Gewährung 2021			8.3

Verwaltungsräte

Ein Teil der Vergütung an Mitglieder des Verwaltungsrats erfolgt in Form von Anwartschaften auf Aktien der Sika AG. Die Anwartschaften auf Aktien werden am Anfang der Amtsperiode gewährt und am Ende der Amtsperiode in Aktien umgewandelt. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von drei Jahren. Für die Amtsperiode von April 2021 bis April 2022 wurden Anwartschaften auf 4'843 Aktien zum Wert von CHF 1.3 Millionen (CHF 273.88 pro Aktie) gewährt. Die Konvertierung in Aktien erfolgt im April 2022. Für die Amtsperiode von April 2020 bis April 2021 wurden Anwartschaften auf 8'458 Aktien zum Wert von CHF 1.3 Millionen (CHF 156.72 pro Aktie) gewährt. Die Konvertierung in Aktien erfolgte im April 2021.

5. Übriger operativer Aufwand CHF 1'398.0 Mio. (CHF 1'291.3 Mio.)

in Mio. CHF	2020	2021
Produktion und Betrieb ¹	399.5	446.5
Logistik und Transport	401.6	477.0
Verkaufs-, Marketing- und Reisekosten	212.0	235.1
Verwaltungs- und übriger Aufwand ²	278.2	239.4
Total	1'291.3	1'398.0

1 Diese Position beinhaltet hauptsächlich Kosten für Unterhalt, Reparaturen und Energie.

2 Diese Position beinhaltet hauptsächlich Kosten für bezogene Dienstleistungen und Beratungen in den Bereichen Recht, Steuern und Informationstechnologie sowie Weiterbildungskosten, Gebühren und Abgaben. Weiter enthalten sind Kosten für Garantieleistungen und Rechtsfälle wie auch die Vergütung an den Verwaltungsrat.

Der übrige operative Aufwand ist umsatzbezogen von 16.4% auf 15.1% gesunken. Einerseits sind Effizienzsteigerungsprogramme und ein diszipliniertes Kostenmanagement dafür verantwortlich, zum anderen tiefere Kosten für Garantieleistungen und Rechtsfälle sowie tiefere Wertberichtigungen auf Kundenforderungen. Kostentreibend wirkten die höheren Stückkosten im Logistik- und Transportbereich, insbesondere infolge der weltweiten Lieferkettenprobleme.

Im übrigen operativen Aufwand sind staatliche Unterstützungsleistungen von CHF 6.3 Millionen (CHF 3.0 Millionen) enthalten, welche Sika weltweit im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erhalten hat. Zuwendungen der öffentlichen Hand werden erfasst, wenn hinreichende Sicherheit besteht, dass die Zuwendungen gewährt werden und das Unternehmen die damit verbundenen Bedingungen erfüllt. Zuwendungen werden als Ertrag über den Zeitraum erfasst, über den die entsprechenden Aufwendungen, die sie kompensieren sollen, verbucht werden.

Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden nicht aktiviert, wenn die Voraussetzungen für deren Aktivierung nicht erfüllt sind. Die Gesamtaufwendungen für Forschung und Entwicklung betrugen im Berichtsjahr CHF 214.3 Millionen (CHF 193.6 Millionen), was rund 2.3% (2.5%) des Umsatzes entspricht. Diese Kosten sind im Personalaufwand, im übrigen operativen Aufwand sowie in den Abschreibungen und Amortisationen enthalten.

6. Zinsaufwand/übriger Finanzaufwand CHF 74.7 Mio. (CHF 82.1 Mio.)

Generell werden Zinsen und übrige Aufwendungen für die Beschaffung von Fremdkapital der Erfolgsrechnung belastet. Die im Verlauf von Entwicklungsprojekten, wie zum Beispiel dem Neubau von Produktionsanlagen oder der Softwareentwicklung, anfallenden Zinsen werden zusammen mit den geschaffenen Werten aktiviert.

Der Zinsaufwand beinhaltet die Zinsaufwendungen für die ausstehenden Anleihen von CHF 36.2 Millionen (CHF 35.9 Millionen), Zinsen für Leasingverpflichtungen von CHF 12.4 Millionen (CHF 11.9 Millionen), sonstigen Zinsaufwand von CHF 6.3 Millionen (CHF 7.9 Millionen) sowie die Zinskomponente des Personalvorsorgeaufwands von leistungsorientierten Vorsorgeplänen von CHF 2.0 Millionen (CHF 1.7 Millionen).

Im übrigen Finanzaufwand sind der Kurserfolg aus der Bewirtschaftung von Devisen sowie der Nettoerfolg aus der Absicherung und Fremdwährungsbewertung von Darlehen an Konzerngesellschaften enthalten (siehe Erläuterung 27). Der übrige Finanzaufwand reduzierte sich auf CHF 17.8 Millionen (CHF 24.7 Millionen).

7. Zinsertrag/übriger Finanzertrag/Erfolg aus assoziierten Gesellschaften CHF 18.9 Mio. (CHF 12.0 Mio.)

Der Zinsertrag wird zeitanteilig unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst. Kurzfristige Überschüsse an liquiden Mitteln in verschiedenen Ländern sowie kalkulatorische Zinsen auf einem Rechtsanspruch führten zu Zinserträgen von CHF 11.5 Millionen (CHF 5.5 Millionen). Die Erträge aus assoziierten Gesellschaften betrugen CHF 0.4 Millionen (CHF 0.5 Millionen).

8. Ertragssteuern

in Mio. CHF	2020	2021
Ertragssteuern des Berichtsjahrs	278.9	294.2
Latente Ertragssteuern	-40.2	0.5
Ertragssteuern der Vorjahre	-3.4	-7.6
Total	235.3	287.1

ÜBERLEITUNG ZWISCHEN ERWARTETEM UND EFFEKTIVEM STEUERAUFWAND

in Mio. CHF	%	2020	%	2021
Gewinn vor Steuern		1'060.4		1'335.6
Erwarteter Steueraufwand	20.8	220.5	20.6	275.0
Nicht steuerbare Erträge/nicht abzugsfähiger Aufwand	0.6	5.7	0.4	5.5
Veränderungen aufgrund Steuersatzänderungen	-0.5	-5.1	0.0	0.2
Anpassungen des Steueraufwands aus früheren Perioden	-0.3	-3.4	-0.6	-7.6
Bewertungsanpassung auf latenten Steueraktiven	-0.2	-2.3	-0.5	-6.3
Quellensteuern auf Dividenden, Lizenzen und Zinsen	1.5	16.3	1.8	23.2
Übriges	0.3	3.6	-0.2	-2.9
Steueraufwand gemäss Konzernerfolgsrechnung	22.2	235.3	21.5	287.1

Die effektive Steuerrate reduzierte sich auf 21.5% (22.2%). Der erwartete durchschnittliche Konzernsteuersatz von 20.6% (20.8%) entspricht dem durchschnittlichen Gewinnsteuersatz der einzelnen Konzerngesellschaften in den jeweiligen Steuerhoheitsgebieten. Die Berechnung des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes wurde anhand absoluter Werte vorgenommen. Die Veränderung des erwarteten Steuersatzes beruht auf den veränderten Gewinnen der Konzerngesellschaften in den entsprechenden Steuerhoheitsgebieten und deren teilweise veränderten Steuersätzen.

Steuerschulden beinhalten den geschuldeten und abgegrenzten Steueraufwand. Besteht Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung von Sachverhalten und Transaktionen, wird diese Unsicherheit in der Bemessung der Steuerschulden berücksichtigt, anhand einer bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabschlusses.

Latente Steuern werden unter Anwendung der Verbindlichkeitenmethode berücksichtigt. Entsprechend dieser Methode werden die ertragssteuerlichen Auswirkungen von temporären Differenzen zwischen den konzerninternen und den steuerlichen Bilanzwerten als latente Steuerverbindlichkeiten beziehungsweise als latente Steueransprüche erfasst. Massgebend sind die tatsächlichen oder die zu erwartenden Steuersätze, wenn die Steuerverbindlichkeit erfüllt oder der Steueranspruch realisiert wird.

Die Veränderung der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten erfolgt über den Steueraufwand, die Gesamterfolgsrechnung oder direkt im Eigenkapital. Latente Steuerverbindlichkeiten, die durch temporäre Differenzen im Zusammenhang mit Beteiligungen an Tochtergesellschaften entstehen, werden angesetzt, es sei denn, dass der Zeitpunkt der Umkehrung der temporären Differenzen von Sika bestimmt werden kann und es wahrscheinlich ist, dass sich die temporären Differenzen in absehbarer Zeit aufgrund dieses Einflusses nicht umkehren werden. Latente Steueransprüche, einschliesslich solcher aus steuerlich verwendbaren Verlustvorträgen, werden berücksichtigt, sofern deren Realisierung wahrscheinlich ist. Latente Steuerverbindlichkeiten werden auf allen steuerbaren temporären Differenzen berechnet, soweit die Vorschriften der Rechnungslegung keine Ausnahmen vorsehen.

VERÄNDERUNG LATENTER STEUERANSPRÜCHE UND -VERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF	2020	2021
1. Januar	-232.6	-185.2
Der Erfolgsrechnung gutgeschrieben (+)/belastet (-)	40.2	-0.5
Dem Gesamtergebnis gutgeschrieben (+)/belastet (-)	1.7	-25.6
Dem Eigenkapital gutgeschrieben (+)/belastet (-)	-0.1	-1.1
Währungsdifferenzen	11.5	-4.6
Akquisitionen/Devestitionen	-5.9	-7.7
31. Dezember	-185.2	-224.7

HERKUNFT LATENTER STEUERANSPRÜCHE UND -VERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF	2020			2021		
	Aktiven	Passiven	Netto	Aktiven	Passiven	Netto
Steuerliche Verluste	10.1		10.1	12.5		12.5
Umlaufvermögen	30.8	-18.7	12.1	30.5	-23.6	6.9
Sachanlagen	10.6	-131.5	-120.9	10.9	-128.0	-117.1
Übriges Anlagevermögen	103.8	-206.7	-102.9	91.0	-239.2	-148.2
Fremdkapital	185.3	-17.0	168.3	187.0	-13.5	173.5
Temporäre Differenzen auf Beteiligungen ¹	0.0	-151.9	-151.9	0.0	-152.3	-152.3
Bruttowert	340.6	-525.8	-185.2	331.9	-556.6	-224.7
Verrechnung	-145.9	145.9	0.0	-189.4	189.4	0.0
Total	194.7	-379.9	-185.2	142.5	-367.2	-224.7

1 Darin enthalten sind erwartete Quellensteuern von CHF 19.1 Millionen (CHF 15.5 Millionen) auf nicht ausgeschütteten Dividenden von Konzerngesellschaften. Steuerliche Rückstellungen von CHF 133.3 Millionen (CHF 136.4 Millionen) betreffen erwartete Steuerzahlungen im Zusammenhang mit rechtlichen Umstrukturierungen der akquirierten Parex-Gesellschaften in den nächsten Jahren.

VERLUSTVORTRÄGE, FÜR DIE KEIN LATENTER STEUERANSPRUCH ANGESETZT WURDE

in Mio. CHF	2020	2021
Bis 1 Jahr	6.6	7.1
1–5 Jahre	20.2	23.3
Über 5 Jahre oder unverfallbar	21.4	10.0
Total	48.2	40.4

Der durchschnittlich zugrunde liegende Steuersatz der Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt 27.6% (29.0%).

Im Berichtsjahr wurden latente Steueransprüche aus steuerlichen Verlustvorträgen von CHF 3.2 Millionen (CHF 4.3 Millionen) genutzt und von CHF 2.9 Millionen (CHF 2.6 Millionen) gebildet.

Es bestehen abzugsfähige temporäre Differenzen von CHF 373.6 Millionen (CHF 452.8 Millionen), für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde. Der durchschnittlich zugrunde liegende Steuersatz beträgt 5.2% (5.9%). Eine Realisierung dieser theoretischen steuerlichen Vorteile wird nicht erwartet. CHF 369.0 Millionen (CHF 400.0 Millionen) resultieren aus der steuerfreien Aufdeckung von stillen Reserven in der Steuerbilanz in der Schweiz (sog. Step-up). Weitere CHF 4.6 Millionen (CHF 52.8 Millionen) resultieren aus der Ausgabe der Pflichtwandelanleihe (siehe Erläuterung 21).

9. Gewinn je Aktie CHF 7.39 (CHF 5.82)

	2020	2021
Gewinn den Sika Aktionären zuzurechnen (in Mio. CHF)	824.5	1'047.9
Gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien für die Berechnung des unverwässerten Gewinns pro Aktie ¹	141'739'791	141'853'421
Zusätzliche gewichtete Anzahl Aktien bei Ausübung aller Wandelrechte	18'297'749	18'431'819
Gewichtete durchschnittliche Anzahl Aktien für die Berechnung des verwässerten Gewinns pro Aktie	160'037'540	160'285'240
Unverwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	5.82	7.39
Verwässerter Gewinn je Aktie (in CHF)	5.22	6.60

1. Ohne im Konzern gehaltene eigene Aktien.

Der unverwässerte Gewinn je Aktie (Basic Earnings per Share) beträgt CHF 7.39 (CHF 5.82) und errechnet sich aus dem den Sika Aktionären zuzurechnenden Gewinn und der über das Jahr gewichteten Anzahl dividendenberechtigter Aktien.

Aufgrund der ausgegebenen Wandelanleihen (siehe Erläuterung 21) gibt es einen Verwässerungseffekt. Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien angepasst. Dabei wird angenommen, dass alle Wandlungsrechte bereits zum Ausgabezeitpunkt ausgeübt wurden. Zudem wird der den Sika Aktionären zuzurechnende Gewinn um die Zinskosten für die Wandelanleihen in der Höhe von CHF 10.4 Millionen (CHF 10.8 Millionen) nach Berücksichtigung des Steuereffekts erhöht. Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt somit CHF 6.60 (CHF 5.22).

10. Flüssige Mittel CHF 1'175.0 Mio. (CHF 1'318.7 Mio.)

Das Cash Management des Konzerns beinhaltet ein Cash Pooling, in dem die im Konzern vorhandenen flüssigen Mittel zusammengezogen werden. Die Position «Flüssige Mittel» enthält Zahlungsmittel und -äquivalente mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten, die zu den jeweils gültigen Zinssätzen verzinst werden.

11. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen CHF 1'576.8 Mio. (CHF 1'361.8 Mio.)

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden abzüglich einer Wertberichtigung für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Die Klassifizierungs- und Bewertungsgrundsätze der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Erläuterung 27 beschrieben.

Die folgenden Tabellen zeigen die Anteile nicht überfälliger und überfälliger Forderungen, deren Altersstruktur sowie die Entwicklung der Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und in der Regel innert 30 bis 90 Tagen fällig.

ALTERSSTRUKTUR DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Mio. CHF	2020	2021
Nicht überfällig	1'105.0	1'277.4
Weniger als 31 Tage überfällig	140.0	165.5
31 bis 60 Tage überfällig	49.8	59.8
61 bis 180 Tage überfällig	42.1	47.7
181 bis 360 Tage überfällig	7.7	7.8
Mehr als 360 Tage überfällig	17.2	18.6
Nettoforderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'361.8	1'576.8

ENTWICKLUNG DER WERTBERICHTIGUNG FÜR ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN

in Mio. CHF	2020	2021
1. Januar	75.9	78.6
Bildung oder Erhöhung von Wertberichtigungen	21.1	13.6
Auflösung von Wertberichtigungen	-3.5	-7.5
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	-7.6	-3.3
Umrechnungsdifferenzen	-7.3	-0.8
31. Dezember	78.6	80.6

Aufbau und Auflösung der Wertberichtigung für zweifelhafte Forderungen sind im übrigen operativen Aufwand erfasst. Als Wertberichtigung gebuchte Beträge werden üblicherweise ausgebucht, wenn keine Zahlungen mehr zu erwarten sind.

12. Vorräte CHF 1'158.3 Mio. (CHF 814.0 Mio.)

in Mio. CHF	2020	2021
Rohstoffe und Gebinde	290.3	452.9
Halbfabrikate	61.6	77.4
Fertigprodukte	383.1	510.8
Handelswaren	79.0	117.2
Total	814.0	1'158.3

Rohstoffe und Handelswaren werden grundsätzlich zum Anschaffungswert, Fertigprodukte und Halbfabrikate zu Herstellungskosten bewertet, höchstens jedoch zum realisierbaren Nettoveräußerungswert. Die Herstellungskosten umfassen alle direkt zurechenbaren Material- und Fertigungskosten sowie Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten werden in der Regel nach der Standardkostenmethode oder alternativ nach der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Der Nettoveräußerungswert entspricht dem geschätzten Veräußerungserlös abzüglich der geschätzten Kosten für die Fertigstellung und der für den Verkauf anfallenden Kosten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte vorgenommen.

13. Aktive Rechnungsabgrenzungen CHF 190.4 Mio. (CHF 120.7 Mio.)

Darin enthalten sind Vorauszahlungen sowie aktive Abgrenzungen zur periodengerechten Abgrenzung von Aufwendungen und Erträgen.

14. Übrige Aktiven CHF 264.4 Mio. (CHF 106.7 Mio.)

ÜBRIGE KURZFRISTIGE AKTIVEN

in Mio. CHF	2020	2021
Derivative Finanzinstrumente (erfolgswirksam zu Marktwerten)	7.0	16.5
Wertschriften (erfolgswirksam zu Marktwerten)	2.9	4.5
Darlehen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	9.5	9.9
Übrige Finanzanlagen	19.4	30.9
Übrige kurzfristige Aktiven	19.4	30.9

ÜBRIGE LANGFRISTIGE AKTIVEN

in Mio. CHF	2020	2021
Wertschriften (erfolgswirksam zu Marktwerten)	58.1	64.4
Darlehen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)	9.4	17.2
Übrige Finanzanlagen	67.5	81.6
Personalvorsorgeaktiven ¹	18.7	149.5
Übrige	1.1	2.4
Übrige nicht finanzielle Aktiven	19.8	151.9
Übrige langfristige Aktiven	87.3	233.5

1. Enthält den Vermögensüberschuss bei leistungsorientierten Vorsorgeeinrichtungen, siehe Erläuterung 23.

Die übrigen kurzfristigen Aktiven bestehen aus Vermögenswerten mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten. Die übrigen langfristigen Vermögenswerte haben eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Klassifizierungs- und Bewertungsgrundsätze der finanziellen Aktiven sind in Erläuterung 27 beschrieben.

15. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte CHF 33.7 Mio. (CHF 0.0 Mio.) und Verbindlichkeiten CHF 3.7 Mio. (CHF 0.0 Mio.)

Langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden als zur Veräußerung gehalten klassifiziert, wenn es höchstwahrscheinlich ist, dass ihr Buchwert überwiegend durch Veräußerung und nicht durch fortgesetzte Nutzung realisiert wird. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden mit dem niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Ein allfälliger Wertminderungsaufwand für eine Veräußerungsgruppe wird zunächst dem Goodwill und dann anteilig den verbleibenden Vermögenswerten und Schulden zugeordnet. Sobald immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen als zur Veräußerung gehalten klassifiziert sind, werden sie nicht weiter abgeschrieben.

Sika wird ihr europäisches Geschäft für Industriebeschichtungen (Teil der Region EMEA), an die amerikanische Sherwin-Williams Company verkaufen. 2021 erzielte die Geschäftssparte einen Umsatz von rund CHF 80 Millionen. Der Hauptsitz und das Produktionswerk befinden sich in Vaihingen, Deutschland. Das Produktportfolio beinhaltet Korrosions- und Brandschutzbeschichtungen, die hauptsächlich in Deutschland, der Schweiz, Polen und Österreich vertrieben werden. Entsprechend werden die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten als eine zur Veräußerung gehaltene Veräußerungsgruppe ausgewiesen. Der Abschluss der Transaktion wird im ersten Quartal 2022 erwartet.

Die Veräußerungsgruppe wird zu ihren Buchwerten (ohne Wertminderungsaufwand) ausgewiesen und umfasst die folgenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

in Mio. CHF	2021
Vorräte	10.8
Sachanlagen	3.5
Goodwill	19.4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	33.7
Passive Rechnungsabgrenzungen	0.5
Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden	3.2
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	3.7
Netto	30.0

16. Sachanlagen CHF 1'776.6 Mio. (CHF 1'702.6 Mio.)

in Mio. CHF	2020	2021
Eigene Sachanlagen	1'387.3	1'455.4
Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten	315.3	321.2
Sachanlagen	1'702.6	1'776.6

EIGENE SACHANLAGEN

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten abzüglich der kumulierten betriebswirtschaftlich notwendigen linearen Abschreibungen bilanziert. Die Aktivierung wird nach Komponenten vorgenommen. Wertvermehrnde Aufwendungen werden aktiviert und über die entsprechende Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Aufwand für Reparaturen, Unterhalt und Erneuerungen wird direkt der Erfolgsrechnung belastet. Die Abschreibungssätze richten sich nach der zu erwartenden Lebensdauer, wobei sowohl die betriebliche Nutzung als auch die technische Alterung berücksichtigt werden. Die Anschaffungskosten beinhalten Fremdkapitalkosten für langfristige Bauprojekte, sofern die Aktivierungskriterien erfüllt sind. Die Betriebseinrichtungen beinhalten Maschinen, Fahrzeuge, Geräte und Mobiliar sowie Hardware.

EIGENE SACHANLAGEN

in Mio. CHF	Grund- stücke	Gebäude	Betriebsein- richtungen und Fahrzeuge	Anlagen und Gebäude im Bau	Total
Anschaffungswerte	197.3	927.3	2'067.7	95.4	3'287.7
Kumulierte Abschreibungen und Impairments	-2.1	-473.6	-1'337.7	-0.1	-1'813.5
Nettowerte per 1. Januar 2020	195.2	453.7	730.0	95.3	1'474.2
Zugänge	0.1	3.6	38.4	78.0	120.1
Akquisitionen	4.1	28.6	22.6	0.2	55.5
Umrechnungsdifferenzen	-9.5	-23.6	-41.0	-5.6	-79.7
Abgänge	-3.2	-1.9	-3.3	0.0	-8.4
Umklassierungen ¹	-4.1	8.9	85.9	-95.8	-5.1
Abschreibungsaufwand für die Berichtsperiode	0.0	-30.6	-138.7	0.0	-169.3
31. Dezember 2020	182.6	438.7	693.9	72.1	1'387.3
Anschaffungswerte	183.6	923.4	2'088.3	72.1	3'267.4
Kumulierte Abschreibungen und Impairments	-1.0	-484.7	-1'394.4	0.0	-1'880.1
Nettowerte per 1. Januar 2021	182.6	438.7	693.9	72.1	1'387.3
Zugänge	1.5	3.5	40.1	112.2	157.3
Akquisitionen	26.8	22.3	44.1	0.5	93.7
Umrechnungsdifferenzen	-4.1	-1.7	0.7	-0.1	-5.2
Abgänge	-1.1	-1.3	-4.6	0.0	-7.0
Umklassierungen ¹	3.1	4.4	68.9	-77.8	-1.4
Abschreibungsaufwand für die Berichtsperiode	0.0	-30.1	-135.7	0.0	-165.8
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-0.7	-0.2	-2.5	-0.1	-3.5
31. Dezember 2021	208.1	435.6	704.9	106.8	1'455.4
Anschaffungswerte	209.1	941.3	2'184.8	106.8	3'442.0
Kumulierte Abschreibungen und Impairments	-1.0	-505.7	-1'479.9	0.0	-1'986.6
Nettowerte per 31. Dezember 2021	208.1	435.6	704.9	106.8	1'455.4

1 Anlagen und Gebäude im Bau werden bei Fertigstellung innerhalb der Sachanlagen und immateriellen Werte umklassiert.

ABSCHREIBUNGSZEITRÄUME

Gebäude	25 Jahre
Infrastruktur	15 Jahre
Maschinen und Anlagen	5–15 Jahre
Mobiliar	6 Jahre
Fahrzeuge	4 Jahre
Labor und Werkzeuge	4 Jahre
IT-Hardware	3–4 Jahre

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen wird immer dann überprüft, wenn es aufgrund von Ereignissen oder veränderten Umständen Indikatoren einer Überbewertung der Buchwerte gibt. Wenn der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf den höheren der beiden Beträge aus Nettoveräusserungswert und Nutzwert eines Vermögenswerts, der den diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen entspricht. Zum Zweck von Werthaltigkeitstests des Anlagevermögens werden diese zu zahlungsmittelgenerierenden Einheiten zusammengefasst.

KAPITALZUSAGEN

Bedeutende Investitionen in Sachanlagen, die zum 31. Dezember 2021 vertraglich fixiert, aber nicht als Verbindlichkeit erfasst wurden, betragen CHF 19.1 Millionen (CHF 11.3 Millionen).

NUTZUNGSRECHTE AN GELEASTEN VERMÖGENSWERTEN

Nach Abschluss eines Vertrags beurteilt Sika, ob der Vertrag ein Leasingverhältnis ist oder enthält. Sika erfasst ein Nutzungsrecht am geleasteten Vermögenswert sowie eine Leasingverbindlichkeit zum Zeitpunkt des Vertragsbeginns. Ausgenommen von der Aktivierung sind kurzfristige Leasingverträge mit einer Laufzeit von zwölf Monaten oder weniger, Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (CHF 5'000 oder weniger), und variable Leasingzahlungen. Diese Leasingzahlungen werden über die Laufzeit des Leasingverhältnisses in der Erfolgsrechnung erfasst. Im Berichtsjahr sind folgende Aufwände im übrigen operativen Aufwand erfasst:

in Mio. CHF	2020	2021
Aufwand für Leasingverhältnisse für Vermögenswerte mit geringem Wert	6.2	6.4
Aufwand für kurzfristige Leasingverhältnisse	21.8	23.1
Aufwand für variable, nicht bilanzierte Leasingzahlungen	2.7	3.6

Für die Anlageklasse «Fahrzeuge» werden die Nichtleasing-Komponenten (zum Beispiel Serviceleistungen, die in den Leasingzahlungen enthalten sind) direkt in der Erfolgsrechnung als Aufwand erfasst. Für alle anderen Anlageklassen berücksichtigt Sika die Nichtleasing-Komponenten nicht separat.

Zu Beginn des Leasingverhältnisses wird die Leasingverbindlichkeit, die mit dem Barwert der über die Laufzeit des Leasingverhältnisses zu leistenden Leasingzahlungen bewertet wird, erfasst. Die Leasingzahlungen umfassen fixe Zahlungen, variable Zahlungen, die von einem Index oder Zinssatz abhängen, Verlängerungsoptionen und Ausübungspreise von Kaufoptionen, die mit hinreichender Sicherheit ausgeübt werden, sowie Strafzahlungen für die vorzeitige Beendigung eines Leasingverhältnisses. Die Leasingverbindlichkeit wird in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Leasingverbindlichkeiten werden unter den Finanzverbindlichkeiten (kurz- und langfristig) ausgewiesen.

Die Leasingzahlungen werden zum Grenzfremdkapitalzinssatz abgezinst, da bei Sika der dem Leasingverhältnis zugrundeliegende Zinssatz nicht ohne Weiteres bestimmt werden kann. Zur Bestimmung des Grenzfremdkapitalzinssatzes verwendet der Konzern als erste Referenz die Gruppenrefinanzierungszinssätze. Ansonsten wird der Zinssatz pro Land und Währung systematisch hergeleitet.

Zu Beginn des Leasingverhältnisses umfasst das bilanzierte Nutzungsrecht die anfängliche Leasingverbindlichkeit und die direkten Kosten. Die aktivierten Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses abgeschrieben. Sofern Sika hinreichend sicher ist, dass sie am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses das Eigentum am Leasinggegenstand erwirbt, erfolgt die Abschreibung über die geschätzte Nutzungsdauer. Nutzungsrechte unterliegen einer Wertminderung, gleich wie bei erworbenen Sachanlagen. Bei einer Änderung der zukünftigen Leasingzahlungen wird die Verbindlichkeit neu bewertet (mit entsprechender Anpassung des Nutzungsrechts).

Leasingverträge, die zum 31. Dezember 2021 vertraglich fixiert sind, aber noch nicht begonnen haben, betragen CHF 7.2 Millionen (CHF 3.2 Millionen).

NUTZUNGSRECHTE AN GELEASTEN VERMÖGENSWERTEN

in Mio. CHF	Nutzungs- rechte an Produk- tions- anlagen	Nutzungs- rechte an Büroräum- lichkeiten und Lagerhäu- sern	Nutzungs- rechte an übrigen Betriebsein- richtungen und Fahrzeugen	Total
Nettowerte per 1. Januar 2020	111.1	138.8	71.7	321.6
Zugänge	18.2	22.5	31.7	72.4
Akquisitionen	0.0	0.0	1.8	1.8
Umrechnungsdifferenzen	-6.2	-6.9	-3.3	-16.4
Neubewertungen	6.7	16.9	1.5	25.1
Abgänge	-3.4	-1.6	-3.2	-8.2
Umklassierungen ¹	4.8	-0.3	0.0	4.5
Abschreibungsaufwand für die Berichtsperiode	-17.6	-32.1	-35.8	-85.5
31. Dezember 2020	113.6	137.3	64.4	315.3
Ansaffungswerte	141.8	191.7	112.9	446.4
Kumulierte Abschreibungen und Impairments	-28.2	-54.4	-48.5	-131.1
Nettowerte per 1. Januar 2021	113.6	137.3	64.4	315.3
Zugänge	10.8	32.4	32.5	75.7
Akquisitionen	6.8	0.2	0.6	7.6
Umrechnungsdifferenzen	1.1	-0.9	-1.9	-1.7
Neubewertungen	1.7	4.3	5.9	11.9
Abgänge	-0.7	-1.0	-1.9	-3.6
Umklassierungen ¹	0.5	0.0	0.0	0.5
Abschreibungsaufwand für die Berichtsperiode	-18.0	-31.7	-34.8	-84.5
31. Dezember 2021	115.8	140.6	64.8	321.2
Ansaffungswerte	160.6	216.0	128.2	504.8
Kumulierte Abschreibungen und Impairments	-44.8	-75.4	-63.4	-183.6
Nettowerte per 31. Dezember 2021	115.8	140.6	64.8	321.2

1 Nutzungsrechte an geleasteten Vermögenswerten werden bei Ausübung der Kaufoption zu den Sachanlagen umklassiert.

17. Immaterielle Werte CHF 4'373.0 Mio. (CHF 4'172.3 Mio.)

in Mio. CHF	Goodwill	Software	Marken	Kundenbe- ziehungen	Übrige	Total
Anschaffungswerte	3'156.1	171.6	365.5	957.7	186.5	4'837.4
Kumulierte Amortisationen und Impairments	-5.9	-132.7	-40.5	-228.6	-78.7	-486.4
Nettowerte per 1. Januar 2020	3'150.2	38.9	325.0	729.1	107.8	4'351.0
Zugänge	0.0	11.6	0.0	0.0	0.0	11.6
Akquisitionen	78.5	0.0	6.1	15.3	4.5	104.4
Umrechnungsdifferenzen	-139.9	-0.5	-6.4	-32.0	-4.0	-182.8
Abgänge	0.0	-0.2	0.0	0.0	0.0	-0.2
Umklassierungen	0.0	0.1	0.0	0.0	0.5	0.6
Amortisationsaufwand für die Berichtsperiode	0.0	-11.1	-23.1	-54.1	-24.0	-112.3
31. Dezember 2020	3'088.8	38.8	301.6	658.3	84.8	4'172.3
Anschaffungswerte	3'094.2	165.6	363.6	930.1	184.9	4'738.4
Kumulierte Amortisationen und Impairments	-5.4	-126.8	-62.0	-271.8	-100.1	-566.1
Nettowerte per 1. Januar 2021	3'088.8	38.8	301.6	658.3	84.8	4'172.3
Zugänge	0.0	13.2	0.2	0.0	0.1	13.5
Akquisitionen	200.8	0.1	13.9	56.6	11.1	282.5
Umrechnungsdifferenzen	19.5	0.1	7.6	11.4	1.2	39.8
Abgänge	0.0	-0.1	0.0	0.0	-0.2	-0.3
Umklassierungen	0.0	0.9	0.0	0.0	0.0	0.9
Zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte	-19.4	0.0	0.0	0.0	0.0	-19.4
Amortisationsaufwand für die Berichtsperiode	0.0	-10.7	-28.5	-53.8	-23.3	-116.3
31. Dezember 2021	3'289.7	42.3	294.8	672.5	73.7	4'373.0
Anschaffungswerte	3'294.5	175.9	385.8	996.2	194.6	5'047.0
Kumulierte Amortisationen und Impairments	-4.8	-133.6	-91.0	-323.7	-120.9	-674.0
Nettowerte per 31. Dezember 2021	3'289.7	42.3	294.8	672.5	73.7	4'373.0

Selbst erarbeitete Werte wie Patente, Handelsmarken und andere Rechte werden nicht aktiviert. Die Forschungs- und Entwicklungskosten für neue Produkte sind in der Erfolgsrechnung erfasst, da diese die Aktivierungskriterien nicht erfüllen. Erworbene immaterielle Werte werden in der Regel aktiviert und linear amortisiert.

Entwicklungskosten für Software werden als immaterieller Vermögenswert unter der Voraussetzung aktiviert, dass aus dem Vermögenswert ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen durch Verkauf oder Selbstnutzung resultiert und dessen Kosten verlässlich identifiziert werden können. Als Voraussetzungen müssen die technische Durchführbarkeit, die Absicht und die Fähigkeit, die Entwicklung zu vollenden, sowie die Verfügbarkeit adäquater Ressourcen erfüllt sein.

ABSCHREIBUNGSZEITRÄUME

Software	3–8 Jahre
Patente	5–10 Jahre
Kundenbeziehungen	1–23 Jahre
Marken	3–20 Jahre

Die aufgeführten immateriellen Werte (mit Ausnahme von Goodwill) werden über eine festgelegte Nutzungsdauer in der Regel linear abgeschrieben.

Erworben Marken werden abgeschrieben, sofern eine Nutzungsdauer bestimmt werden kann. Andernfalls werden Marken nicht abgeschrieben, aber es wird regelmässig überprüft, ob die Beurteilung, dass eine unbestimmte Nutzungsdauer vorliegt, noch angemessen ist. Bei der letzten Überprüfung wurden Indikatoren festgestellt, die zu einer Änderung der Schätzung bezüglich der Nutzungsdauer der Marke Sarna (CHF 72.4 Millionen) führen. Die erwartete Restnutzungsdauer beträgt neu 20 Jahre ab dem 1. Januar 2021, davor ging Sika von einer unbestimmten Nutzungsdauer aus. Gemäss der Markenstrategie wird die Marke Sika prominenter eingesetzt, wodurch die Marke Sarna teilweise an Sichtbarkeit verliert. Anlässlich der Nutzungsdaueranpassung wurde auch die Werthaltigkeit überprüft und es wurde kein Wertminderungsbedarf festgestellt. Die Nutzungsdauer keiner anderen erworbenen Marke wurde als unbestimmt eingestuft.

WERTHALTIGKEITSTESTS AUF GOODWILLPOSITIONEN

Bei allen Goodwillpositionen werden jährliche Werthaltigkeitstests durchgeführt (inklusive der noch provisorisch zugeteilten Goodwillpositionen aus den Kaufpreisallokationen der akquirierten Unternehmen). Die operativen Segmente bilden die Zahlungsmittel generierenden Einheiten.

Die Werthaltigkeitstests basieren auf der Discounted-Cash-Flow-Methode. Die Grundlage für die Berechnung des Nutzungswerts bilden Planzahlen und Geldflussprognosen. Der Prognosehorizont wurde vom Verwaltungsrat genehmigt und umfasst drei Jahre. Die den Werthaltigkeitstests zugrunde gelegten Umsatzwachstumsraten entsprechen den Markterwartungen der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten.

Die verwendeten Wachstumsraten ausserhalb der dreijährigen Planungsperiode (ewige Wachstumsraten) entsprechen den gewichteten erwarteten Inflationsraten der zahlungsmittelgenerierenden Einheiten. Die Abzinsungssätze sind auf Basis der gewichteten Kapitalkosten des Konzerns unter Berücksichtigung landes- und währungsspezifischer Risiken im Zusammenhang mit den Geldflüssen ermittelt worden. Die durchgeführten Sensitivitätsanalysen bei der Wachstumsrate ausserhalb der Planungsperiode sowie den Abzinsungssätzen zeigen, dass eine realistische Änderung in den Annahmen nicht dazu führen würde, dass der erzielbare Betrag pro zahlungsmittelgenerierender Einheit unter deren Buchwert fiele.

GOODWILL ZUGETEILT AUF DIE ZAHLUNGSMITTELGENERIERENDEN EINHEITEN

in Mio. CHF	Wachstums- raten ausserhalb der Planungs- periode (%)	Abzinsungs- sätze vor Steuern (%)	Marken mit unbestimm- ter Nutzungs- dauer	Goodwill
EMEA	2.0	8.4	23.7	1'259.6
Americas	3.3	10.9	48.7	525.9
Asien/Pazifik	2.2	10.0		1'025.4
Global Business	1.9	8.9		277.9
31. Dezember 2020 ¹			72.4	3'088.8
EMEA	2.2	8.7		1'226.9
Americas	2.8	11.4		678.4
Asien/Pazifik	2.0	10.7		1'102.5
Global Business	2.1	9.3		281.9
31. Dezember 2021				3'289.7

¹ Das Geschäft von Advanced Resins wurde per 1. Januar 2021 von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

18. Beteiligung an assoziierten Gesellschaften CHF 9.2 Mio. (CHF 2.5 Mio.)

Zum Jahresende gehörten die Gesellschaften HPS North America, LLC, USA (Anteil Sika 20%), Condensil SARL, Frankreich (Anteil Sika 40%), Chemical Sangyo Ltd., Japan (50%), und Seven Tech Co. Ltd., Japan (50%), zu den assoziierten Gesellschaften. Die 20%-Beteiligung an HPS North America, LLC, USA, wurde im März 2021 gekauft. Hayashi-Sika Automotive Ltd., Japan (50%), wurde 2021 liquidiert. Die weiteren Beteiligungen sind unverändert gegenüber dem Vorjahr.

ANTEIL AN UMSATZ UND GEWINN DER ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

in Mio. CHF	2020	2021
Umsatz	1.7	2.9
Gewinn (+) / Verlust (-)	0.0	0.4

19. Schulden aus Lieferungen und Leistungen CHF 1'033.2 Mio. (CHF 846.3 Mio.)

Schulden aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 bis 60 Tagen.

20. Passive Rechnungsabgrenzungen CHF 519.9 Mio. (CHF 454.0 Mio.)

Die passiven Rechnungsabgrenzungen beziehen sich auf ausstehende Rechnungen und Verbindlichkeiten des abgelaufenen Geschäftsjahrs inklusive im Folgejahr an Mitarbeitende auszahlbarer ergebnisabhängiger Prämien- und Bonuszahlungen sowie Sozialabgaben. Zudem sind Umsatzabgrenzungen für Garantieverlängerungen in der Höhe von CHF 3.9 Millionen (CHF 3.9 Millionen) enthalten (siehe Erläuterung 1).

21. Finanzverbindlichkeiten CHF 3'728.8 Mio. (CHF 4'186.6 Mio.)

in Mio. CHF	2020			2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Total	Kurzfristig	Langfristig	Total
Derivative Finanzinstrumente	9.2	0.0	9.2	10.4	0.0	10.4
Bankschulden	0.6	2.0	2.6	18.0	0.0	18.0
Leasingverpflichtungen	75.9	244.7	320.6	73.5	244.1	317.6
Obligationenanleihen	170.0	1'944.8	2'114.8	150.0	1'748.5	1'898.5
Wandelanleihe	0.0	1'609.4	1'609.4	0.0	1'381.9	1'381.9
Pflichtwandelanleihe	48.7	48.3	97.0	48.7	0.0	48.7
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	30.3	2.7	33.0	34.3	19.4	53.7
Total	334.7	3'851.9	4'186.6	334.9	3'393.9	3'728.8

Unter den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten mit Fälligkeiten von weniger als zwölf Monaten aufgeführt. Langfristige Finanzverbindlichkeiten enthalten Finanzierungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr.

Sika verfügt zudem über folgende Kredite:

- Revolvierender Kredit in der Höhe von CHF 750.0 Millionen, der in CHF, EUR, USD oder GBP bezogen werden kann. Die Laufzeit endet am 1. April 2026. Per 31. Dezember 2021 hat Sika diese Kreditlimite nicht beansprucht.
- Revolvierender Kredit in der Höhe von CHF 750.0 Millionen, der in CHF, EUR, USD oder GBP bezogen werden kann. Die Laufzeit endet am 13. Dezember 2026 mit der Option zur zweimaligen Verlängerung um jeweils ein Jahr. Per 31. Dezember 2021 hat Sika diese Kreditlimite nicht beansprucht.

AUSSTEHENDE OBLIGATIONENANLEIHEN

in Mio. CHF						2020	2021
Emittent	Anleihe	Nominal	Coupon	Laufzeit		Buchwert	Buchwert
Sika AG, Baar, Schweiz	Obligationenanleihe	CHF	170.0	0.125%	2018-12.07.2021	170.0	0.0
	Obligationenanleihe	CHF	150.0	1.750%	2012-12.07.2022	150.0	150.0
	Obligationenanleihe	CHF	200.0	1.875%	2013-14.11.2023	199.6	199.8
	Obligationenanleihe	CHF	250.0	0.625%	2018-12.07.2024	250.4	250.2
	Obligationenanleihe	CHF	140.0	0.600%	2018-27.03.2026	140.0	140.0
	Obligationenanleihe	CHF	130.0	1.125%	2018-12.07.2028	130.8	130.7
Sika Capital B.V., Utrecht, Niederlande	Obligationenanleihe	EUR	500.0	0.875%	2019-29.04.2027	537.3	514.3
	Obligationenanleihe	EUR	500.0	1.500%	2019-29.04.2031	536.7	513.5
Total						2'114.8	1'898.5

WANDELANLEIHEN

Bei einer Wandelanleihe handelt es sich um ein zusammengesetztes Finanzinstrument (compound financial instrument). Die Anleihe beinhaltet eine Wandlungsoption, die in die Anleihe eingebettet ist. Bei der erstmaligen Bilanzierung wird die Wandelanleihe in eine Schuld- und eine Eigenkapitalkomponente aufgeteilt. Die Schuldkomponente entspricht dem Marktwert einer identischen Anleihe, jedoch ohne Wandlungsrecht, und wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Differenz zwischen dem Buchwert der Schuldkomponente und dem Rückzahlungsbetrag wird über die restliche Laufzeit der Wandelanleihe nach der Effektivzinsmethode amortisiert. Die Eigenkapitalkomponente ergibt sich als Differenz zwischen der Schuldkomponente zur Höhe des Emissionserlöses. Die Eigenkapitalkomponente wird nicht mehr neu bewertet und bleibt bis zur Wandlung der Anteile im Eigenkapital unverändert. Die Emissionskosten werden anteilig der Schuld- und der Eigenkapitalkomponente zugeteilt.

Im Mai 2018 hatte Sika eine Wandelanleihe im Betrag von CHF 1'650.0 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2025 platziert. Die Wandelanleihe weist einen Coupon von 0.15% p. a. auf. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Der Wandlungspreis pro Aktie beträgt per Ende Dezember 2021 CHF 189.10. Die Wandelanleihe kann gemäss den allgemeinen Anleihebedingungen vorzeitig gewandelt oder zurückbezahlt werden. Im Berichtszeitraum wurden Anteile im Nominalwert von CHF 241.0 Millionen gewandelt (keine Wandlung im Vorjahr).

ÜBERLEITUNG SCHULDKOMPONENTE 0.15%-WANDELANLEIHE 2018 - 2025

in Mio. CHF	2020	2021
1. Januar	1'600.4	1'609.4
Zinsaufwand (fortgeführte Anschaffungskosten)	9.0	9.0
Wandlung der Anleihe in Namenaktien	0.0	-236.5
31. Dezember	1'609.4	1'381.9
Ausstehender Nominalwert	1'650.0	1'409.0

Am 22. Januar 2019 hat Sika eine Pflichtwandelanleihe im Betrag von CHF 1'300.0 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2022 platziert. Die Pflichtwandelanleihe weist einen Coupon von 3.75% p. a. auf. Diese Zinszahlungen klassieren als Schuldkomponente. Entsprechend reduziert sich die Schuldkomponente jährlich um die getätigten Zinszahlungen. Die Pflichtwandelanleihe wird bei Fälligkeit, vorbehaltlich des Rechts zur vorzeitigen Umwandlung gemäss den allgemeinen Anleihebedingungen, verpflichtend in Namenaktien der Sika umgewandelt. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden entweder durch existierende Aktien

oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Per Ende Dezember 2021 beträgt der Minimumwandelkurs CHF 125.17 und der Maximumwandelkurs CHF 140.82. Im Berichtszeitraum wurden Anteile im Nominalwert von CHF 0.2 Millionen gewandelt (keine Wandlung im Vorjahr).

ÜBERLEITUNG SCHULDKOMPONENTE 3.75%-PFLICHTWANDELANLEIHE 2019 – 2022

in Mio. CHF	2020	2021
1. Januar	145.0	97.0
Zinsaufwand (fortgeführte Anschaffungskosten)	0.8	0.5
Rückzahlung Schuldkomponente (Zins)	-48.8	-48.8
31. Dezember	97.0	48.7
Ausstehender Nominalwert	97.6	48.8

VERÄNDERUNG DER FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF	Bank-schulden	Anleihen	Leasingver-pflichtungen	Übrige finanzielle Verbindlich-keiten	Total Finanz-schulden
1. Januar 2020	17.9	4'024.8	329.2	41.1	4'413
Erhöhung	250.1	0.0	0.0	2.7	252.8
Rückzahlung	-294.6	-208.8	-95.8	-10.0	-609.2
Geldfluss	-44.5	-208.8	-95.8	-7.3	-356.4
Akquisitionen	30.0	0.0	1.8	0.0	31.8
Umrechnungsdifferenzen	-0.8	-5.2	-17.1	-1.6	-24.7
Neue Leasingverträge	0.0	0.0	71.8	0.0	71.8
Übrige Veränderungen	0.0	10.4	30.7	10.0	51.1
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen	29.2	5.2	87.2	8.4	130.0
31. Dezember 2020	2.6	3'821.2	320.6	42.2	4'186.6
1. Januar 2021	2.6	3'821.2	320.6	42.2	4'186.6
Erhöhung	1.5	0.0	0.0	3.6	5.1
Rückzahlung	-32.4	-218.8	-97.7	-14.2	-363.1
Geldfluss	-30.9	-218.8	-97.7	-10.6	-358.0
Akquisitionen	46.2	0.0	1.2	1.6	49.0
Umrechnungsdifferenzen	0.1	-46.8	-2.6	-0.5	-49.8
Neue Leasingverträge	0.0	0.0	75.5	0.0	75.5
Wandlung von Anleihen in Aktien	0.0	-236.5	0.0	0.0	-236.5
Übrige Veränderungen	0.0	10.0	20.6	31.4	62.0
Nicht liquiditätswirksame Veränderungen	46.3	-273.3	94.7	32.5	-99.8
31. Dezember 2021	18.0	3'329.1	317.6	64.1	3'728.8

Die Klassifizierungs- und Bewertungsgrundsätze der Finanzverbindlichkeiten sind in Erläuterung 27 beschrieben.

22. Rückstellungen CHF 121.6 Mio. (CHF 125.1 Mio.)

Die betriebswirtschaftlich notwendigen Rückstellungen für Garantieverpflichtungen und Gewährleistungen, für Umweltrisiken sowie für Umstrukturierungen werden passiviert. Rückstellungen werden nur bilanziert, wenn Sika eine Verpflichtung gegenüber Dritten hat, die auf ein Ereignis in der Vergangenheit zurückzuführen ist und die zuverlässig geschätzt werden kann. Eventualverbindlichkeiten werden nicht beziehungsweise nur bei Akquisitionen bilanziert. Mögliche Verluste aus zukünftigen Ereignissen werden nicht bilanziert.

in Mio. CHF	Garantien	Übrige Risiken	Total
Kurzfristige Rückstellungen	19.4	6.6	26.0
Langfristige Rückstellungen	38.7	56.9	95.6
Rückstellungen	58.1	63.5	121.6
Nachweis			
1. Januar 2021	42.7	82.4	125.1
Bildung	16.4	6.8	23.2
Akquisitionen	14.5	15.7	30.2
Umrechnungsdifferenzen	-0.4	-1.0	-1.4
Verwendung	-9.2	-11.3	-20.5
Auflösung	-5.9	-29.1	-35.0
31. Dezember 2021	58.1	63.5	121.6

Die Garantierückstellungen reflektieren die zukünftig zu erwartenden Garantieansprüche aller bekannten Fälle. Die Höhe der Rückstellungen wird basierend auf Erfahrungswerten festgelegt und ist deshalb mit gewissen Unsicherheiten verbunden. Der Zeitpunkt des Mittelabflusses ist davon abhängig, wann die Garantieansprüche angemeldet und abgeschlossen werden. In den Rückstellungen für die übrigen Risiken enthalten sind Rückstellungen für Bürgschaften sowie offene und zu erwartende Rechts- und Steuerfälle, deren Eintretenswahrscheinlichkeiten über 50% liegen.

Von den gesamten Rückstellungen werden CHF 95.6 Millionen (CHF 98.3 Millionen) unter dem langfristigen Fremdkapital ausgewiesen, weil deren Mittelabfluss nicht innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten ist. Bei Rückstellungen über CHF 26.0 Millionen (CHF 26.8 Millionen) ist ein Mittelabfluss innerhalb der nächsten zwölf Monate zu erwarten. Diese Beträge sind als kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen.

In diesem Jahr konnten mehrere Rechtsfälle gelöst werden, bei welchen der zurückgestellte Betrag den zur Beilegung benötigten Betrag übertraf. Zudem wurden weitere Rechtsfälle aufgrund der Erfahrungswerte von eingetretenen Ereignissen neu beurteilt.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Der Konzern kann als Teil der laufenden Geschäftstätigkeit in Rechtsverfahren verwickelt werden wie Klagen, Ansprüche, Untersuchungen und Verhandlungen unter anderem wegen Produkthaftung, Handelsrecht, Umweltschutz, Gesundheit und Sicherheit usw. Es sind keine aktuellen Verfahren dieser Art hängig, die auf Geschäftsverlauf, Finanzposition oder Konzernergebnis einen wesentlichen Einfluss haben. Der Konzern ist in Ländern tätig, in denen politische, ökonomische, soziale und rechtliche Entwicklungen die Geschäftstätigkeit beeinträchtigen könnten. Die Wirkungen solcher Risiken, die im normalen Geschäftsverlauf eintreten können, sind nicht vorhersehbar. Zudem liegt die Eintretenswahrscheinlichkeit unter 50%.

23. Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmenden

in Mio. CHF	2020			2021		
	Aktiven	Passiven	Netto	Aktiven	Passiven	Netto
Leistungsorientierte Vorsorgeeinrichtungen	18.7	213.9	195.2	149.5	205.8	56.3
Andere langfristige Verpflichtungen	-	105.6	105.6	-	117.1	117.1
Total	18.7	319.5	300.8	149.5	322.9	173.4

Im Konzern bestehen unterschiedliche Systeme für die Personalvorsorge, die sich nach länderspezifischen Gegebenheiten richten. Die Beiträge des Konzerns an beitragsorientierte Pensionspläne werden direkt erfolgswirksam verbucht. Leistungsorientierte Pläne werden entweder über autonome Pensionskassen abgewickelt oder in der Bilanz erfasst. Die Höhe der aus den leistungsorientierten Plänen resultierenden Verpflichtung wird regelmässig durch unabhängige Experten unter Anwendung der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste werden sofort im übrigen Gesamtergebnis erfasst und zu keinem späteren Zeitpunkt in die Erfolgsrechnung umgegliedert. Vermögensüberschüsse der Personalvorsorgeeinrichtungen werden nur im Umfang allfälliger zukünftiger Rückerstattungen oder Reduktionen von Beiträgen berücksichtigt.

Andere langfristige Verpflichtungen resultieren aus Dienstaltersprämien und ähnlichen Leistungen, die Sika ihren Mitarbeitenden gewährt.

BEITRAGSORIENTIERTE VORSORGE EINRICHTUNGEN

Die Mehrzahl der Sika Tochtergesellschaften verfügt über beitragsorientierte Vorsorgeeinrichtungen. Dabei entrichten in der Regel Arbeitnehmende und Arbeitgeberin Beiträge an Fonds, die von Dritten verwaltet werden. In der Konzernbilanz sind weder Guthaben noch Verpflichtungen daraus enthalten.

LEISTUNGSORIENTIERTE VORSORGE EINRICHTUNGEN

Leistungsorientierte Personalvorsorgeeinrichtungen bestehen bei 47 Konzerngesellschaften. Die grössten Pläne bestehen in der Schweiz mit 80.0% (79.8 %) der gesamten leistungsorientierten Vorsorgeverpflichtung sowie 96.9% (96.3%) des Planvermögens von Sika.

SCHWEIZER VORSORGEPLÄNE

Die Sika Gesellschaften in der Schweiz verfügen über rechtlich selbstständige Stiftungen und sondern ihre Vorsorgeverpflichtungen somit aus. Das Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG) regelt die berufliche Vorsorge in der Schweiz. Im Falle einer signifikanten Unterdeckung müssen Arbeitnehmende und Arbeitgeber gemeinsam allfällige Sanierungsmassnahmen tragen, beispielsweise durch zusätzliche Beiträge. Somit qualifizieren sich die Schweizer Vorsorgepläne als leistungsorientierte Pläne und die versicherungsmathematisch ermittelte Über- beziehungsweise Unterdeckung wird in der Konzernbilanz erfasst. Darüber hinaus hat Sika gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen keine über die reglementarischen Beitragszahlungen hinausgehenden Verpflichtungen.

Die Pensionskasse Sika versichert Arbeitnehmende in der Schweiz gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität. Zusätzlich bestehen eine Kadervorsorge und eine Wohlfahrtsstiftung, die weitere reglementarische Leistungen vorsehen. Die Vorsorgereglemente bilden zusammen mit den gesetzlichen Bestimmungen die Grundlage für die beruflichen Vorsorgeleistungen. Die Altersrente ergibt sich aus dem im Pensionierungszeitpunkt vorhandenen Altersguthaben multipliziert mit den in den Reglementen festgelegten Umwandlungssätzen. Die Arbeitnehmenden haben die Möglichkeit, die Altersleistung als Kapital zu beziehen. Weiter haben die Arbeitnehmenden das Recht auf eine vorzeitige Pensionierung.

Die Verwaltung der Pensionskasse Sika obliegt dem Stiftungsrat als oberstem Organ, der sich aus der gleichen Anzahl Arbeitnehmenden- und Arbeitgebervertreter zusammensetzt. Er ist zuständig für den Erlass und Vollzug des Vorsorgereglements, die Finanzierung der Leistungen sowie die Vermögensanlage. Die Anlagestrategie ist so definiert, dass die Leistungen bei Fälligkeit erbracht werden können. Die Pensionskasse Sika sowie auch die Wohlfahrtsstiftung tragen die anlagetechnischen Risiken und das Langleberisiko selbst. Für die Risiken Tod und Invalidität hat die Pensionskasse eine Versicherung zur kongruenten Rückdeckung abgeschlossen. Die versicherungs- und anlagetechnischen Risiken der Kadervorsorge sind vollständig rückversichert.

Die Schweizer Pläne weisen sowohl im aktuellen Jahr als auch im Vorjahr eine Überdeckung nach BVG aus. Es wird nicht erwartet, dass für das nächste Jahr zusätzliche Beiträge notwendig sein werden.

VERÄNDERUNG DER NETTOSCHULD AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN

in Mio. CHF	Barwert der zugesicherten Altersvorsorge- leistung (DBO)	Vermögen zu Verkehrswerten	Auswirkung der Vermögens- obergrenze	Total
1. Januar 2020	-1'032.2	858.1	-2.4	-176.5
Laufender Dienstzeitaufwand	-32.1			-32.1
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (-) sowie Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Planabgeltungen und Plankürzungen	0.4			0.4
Zinsaufwand (-)/-ertrag (+)	-4.6	2.9		-1.7
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-36.3	2.9		-33.4
davon Schweiz	-26.1	2.5		-23.6
davon Übrige	-10.2	0.4		-9.8
Ertrag aus Planvermögen ohne Beträge, die im Zinsertrag enthalten sind		20.1		20.1
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aufgrund von Änderungen in finanziellen Annahmen	-12.0			-12.0
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aufgrund von Änderungen in demografischen Annahmen	0.3			0.3
Erfahrungsbedingte Gewinne (+)/Verluste (-)	-22.6			-22.6
Auswirkung der Vermögensobergrenze			-0.5	-0.5
Total im übrigen Gesamtergebnis erfasste Neubewertungen	-34.3	20.1	-0.5	-14.7
davon Schweiz	-38.9	20.7	-0.5	-18.7
davon Übrige	4.6	-0.6	0.0	4.0
Umrechnungsdifferenzen	3.5	-0.7		2.8
Arbeitgeberbeiträge		19.3		19.3
Arbeitnehmerbeiträge	-14.9	14.9		0.0
Bezahlte Vorsorgeleistungen	27.5	-20.3		7.2
Bezahlte Planabgeltungen	0.1			0.1
31. Dezember 2020	-1'086.6	894.3	-2.9	-195.2
davon Schweiz	-867.5	861.4	-2.9	-9.0
davon Übrige	-219.1	32.9	0.0	-186.2

VERÄNDERUNG DER NETTOSCHULD AUS LEISTUNGSORIENTIERTEN VORSORGEPLÄNEN

in Mio. CHF	Barwert der zugesicherten Altersvorsorge- leistung (DBO)	Vermögen zu Verkehrswerten	Auswirkung der Vermögens- obergrenze	Total
1. Januar 2021	-1'086.6	894.3	-2.9	-195.2
Laufender Dienstzeitaufwand	-34.0			-34.0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand (-) sowie Gewinne (+)/ Verluste (-) aus Planabgeltungen und Plankürzungen	1.8			1.8
Zinsaufwand (-)/-ertrag (+)	-3.8	1.8		-2.0
Total in der Erfolgsrechnung erfasster Aufwand	-36.0	1.8		-34.2
davon Schweiz	-27.1	1.3		-25.8
davon Übrige	-8.9	0.5		-8.4
Ertrag aus Planvermögen ohne Beträge, die im Zinsertrag enthalten sind		97.0		97.0
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aufgrund von Änderungen in finanziellen Annahmen	26.0			26.0
Versicherungsmathematische Gewinne (+)/Verluste (-) aufgrund von Änderungen in demografischen Annahmen	34.0			34.0
Erfahrungsbedingte Gewinne (+)/Verluste (-)	-9.9			-9.9
Auswirkung der Vermögensobergrenze			-1.0	-1.0
Total im übrigen Gesamtergebnis erfasste Neubewertungen	50.1	97.0	-1.0	146.1
davon Schweiz	47.5	95.9	-1.0	142.4
davon Übrige	2.6	1.1	0.0	3.7
Umrechnungsdifferenzen	10.2	-1.1		9.1
Arbeitgeberbeiträge		21.2		21.2
Arbeitnehmerbeiträge	-16.9	16.9		0.0
Bezahlte Vorsorgeleistungen	36.6	-28.4		8.2
Akquisitionen und Übriges	-51.0	37.5		-13.5
Zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten	2.0	0.0		2.0
31. Dezember 2021	-1'091.6	1'039.2	-3.9	-56.3
davon Schweiz	-873.4	1'006.7	-3.9	129.4
davon Übrige	-218.2	32.5	0.0	-185.7

Die erwarteten an die leistungsorientierten Vorsorgepläne für 2022 zu bezahlenden Beiträge belaufen sich auf CHF 22.9 Millionen.

Die gesamten Aufwendungen des Konzerns für die Personalvorsorge sind in der Konzernerfolgsrechnung unter der Position «Personalaufwand» enthalten.

Die ausgewiesene Unterdeckung resultiert hauptsächlich aus der DBO der nicht ausgesonderten Vorsorgeeinrichtungen von CHF 163.9 Millionen (CHF 159.6 Millionen). Vor allem Einrichtungen in Deutschland verfügen über keine ausgesonderten Aktiven. Für die Schweizer Vorsorgepläne ergibt sich eine Überdeckung von CHF 129.4 Millionen (Unterdeckung CHF 9.0 Millionen).

ANLAGEKATEGORIEN DES PLANVERMÖGENS

in Mio. CHF	2020			2021		
	Schweiz	Übrige	Total	Schweiz	Übrige	Total
Flüssige Mittel	25.1	5.4	30.5	28.3	4.7	33.0
Eigenkapitalinstrumente	384.6	2.2	386.8	462.2	1.7	463.9
Fremdkapitalinstrumente	293.8	4.5	298.3	345.1	5.0	350.1
Immobilien	150.7	0.0	150.7	169.0	0.0	169.0
Andere Vermögenswerte	7.2	20.8	28.0	2.1	21.1	23.2
Total	861.4	32.9	894.3	1'006.7	32.5	1'039.2

Das Planvermögen der Vorsorgeeinrichtungen ist mehrheitlich in Vermögenswerte mit notierten Marktpreisen investiert. Im Berichtsjahr haben 9.6% (10.2%) der Investitionen in Immobilien keine Marktpreisnotierung.

BESTÄNDE IM PLANVERMÖGEN

in Mio. CHF	2020		2021	
	Schweiz	Übrige	Schweiz	Übrige
Aktien Sika AG ¹	42.1	0.0	43.2	0.0
Selbst genutzte eigene Liegenschaften	10.6	0.0	11.4	0.0
Total	52.7	0.0	54.6	0.0

1 Beteiligungen beim Arbeitgeber dürfen gemäss den gesetzlichen Vorschriften in der Schweiz 5% am Vermögen nicht übersteigen.

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE ANNAHMEN – GEWICHTETE DURCHSCHNITTSWERTE

	2020		2021	
	Schweiz	Übrige	Schweiz	Übrige
Zinssatz für Diskontierung Berichtsjahr (%)	0.15	1.07	0.35	1.10

SENSITIVITÄT DER ALTERSVORSORGELEISTUNG AUF VERÄNDERUNGEN IN DEN VERSICHERUNGSTECHNISCHEN ANNAHMEN

in Mio. CHF	Änderung der Annahmen	Einfluss auf die zugesicherte Altersvorsorgeleistung (DBO)	
		Schweiz	Übrige
Zinssatz für Diskontierung	+0.25%	-32.1	-8.0
Zinssatz für Diskontierung	-0.25%	34.4	8.2

WEITERE ANGABEN

	2020		2021	
	Schweiz	Übrige	Schweiz	Übrige
Gesamtzahl Vorsorgepläne	5	39	4	41
davon mit ausgesondertem Vermögen	4	12	3	12
davon ohne ausgesondertes Vermögen	1	27	1	29
Durchschnittliche gewichtete Fälligkeit in Jahren	15.5	16.2	14.2	15.3

24. Übrige Verbindlichkeiten CHF 36.4 Mio. (CHF 31.3 Mio.)

In den übrigen Verbindlichkeiten sind Umsatzabgrenzungen für Garantieverlängerungen bilanziert, welche nicht innerhalb der nächsten zwölf Monate realisiert werden.

25. Eigenkapital des Konzerns CHF 4'395.9 Mio. (CHF 3'288.0 Mio.)

in Mio. CHF	2020	2021
Aktienkapital	1.4	1.4
Kapitalreserven	203.1	437.4
Eigene Aktien	-5.2	-10.7
Umrechnungsdifferenzen	-1'047.7	-995.2
Gewinnreserven	4'134.2	4'960.9
Anteil Sika Aktionäre am Eigenkapital	3'285.8	4'393.8
Nicht beherrschende Anteile	2.2	2.1
Eigenkapital	3'288.0	4'395.9

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 41.1% (33.6%).

AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.01. Das Aktienkapital gliedert sich wie folgt und hat sich in diesem Jahr wie folgt verändert (im Vorjahr keine Veränderungen):

	Stück ¹	Nennwert in CHF
Per 1. Januar 2021	141'781'160	1'417'812
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	1'263'807	12'638
Per 31. Dezember 2021	143'044'967	1'430'450

1 Inklusive nicht stimm- und dividendenberechtigter eigener Aktien.

KAPITALRESERVEN

Die Kapitalreserven bestehen aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten).

EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden zum Anschaffungswert bewertet und als Negativposten mit dem Eigenkapital verrechnet. Differenzen zwischen dem Kaufpreis und dem Verkaufserlös eigener Aktien werden als Veränderung der Gewinnreserven ausgewiesen.

UMRECHNUNGSDIFFERENZEN

Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizer Franken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Konzerngesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizer Franken ist.

GEWINNRESERVEN

Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Konzerngesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden, sowie Gewinne/Verluste auf eigenen Aktien. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Dividende pro Namenaktie von CHF 2.90 an die Aktionäre der Sika AG auszuschütten. Das entspricht einem maximal möglichen Ausschüttungsbetrag von CHF 465.3 Millionen bei Ausübung aller potenziellen Wandelrechte (siehe Erläuterungen 9 und 21).

NICHT BEHERRSCHENDE ANTEILE

Nicht beherrschende Anteile werden zum entsprechenden Anteil am jeweiligen Unternehmen bilanziert. Es bestehen keine wesentlichen Gesellschaften mit nicht beherrschenden Anteilen. Die Kapitalanteile der Gesellschaften sind in der Liste der Konzerngesellschaften (siehe Seite 254 ff. dieses Berichts) aufgeführt.

26. Geldflussrechnung

Die Geldflussrechnung war im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr geprägt von:

- einem höheren Konzerngewinn vor Steuern (CHF +275.2 Millionen).
- einer Zunahme des Nettoumlaufvermögens von CHF 324.9 Millionen im Vergleich mit einer Abnahme im Vorjahr von CHF 124.5 Millionen. Aufgrund von gestiegenen Rohmaterialkosten und der weltweiten Lieferkettenprobleme sind die Lagerwerte gestiegen.
- Auflösung von Rückstellungen von CHF 25.4 Millionen in Vergleich mit der Bildung im Vorjahr von CHF 26.4 Millionen.
- höheren Steuerzahlungen (CHF -26.8 Millionen).
- einer erhöhten Investitionstätigkeit in Sachanlagen (CHF -37.2 Millionen),
- einer erhöhten Akquisitionstätigkeit (CHF -168.3 Millionen).

DETAILS ZUR GELDFLUSSRECHNUNG

in Mio. CHF	2020	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'373.4	1'064.1
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-253.1	-469.2
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-769.0	-736.8
Umrechnungsdifferenzen	-27.7	-1.8
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	323.6	-143.7

FREIER GELDFLUSS UND OPERATIVER FREIER GELDFLUSS

in Mio. CHF	2020	2021
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'373.4	1'064.1
Nettoinvestitionen in		
Sachanlagen	-102.7	-142.4
Immaterielle Werte	-11.3	-13.3
Akquisitionen abzüglich flüssiger Mittel	-136.1	-304.4
Devestitionen abzüglich flüssiger Mittel	2.9	0.0
Kauf assoziierter Gesellschaften	0.0	-7.8
Zunahme (-)/Abnahme (+) von Finanzanlagen	-5.9	-1.3
Freier Geldfluss	1'120.3	594.9
Akquisitionen (+)/Devestitionen (-) abzüglich flüssiger Mittel	133.2	312.2
Zunahme (+)/Abnahme (-) von Finanzanlagen	5.9	1.3
Operativer freier Geldfluss	1'259.4	908.4

ÜBRIGE ANPASSUNGEN

in Mio. CHF	2020	2021
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Verkauf von Anlagevermögen	-9.1	-7.8
Mit eigenen Aktien abgegoltener Personalaufwand	9.7	9.1
Übrige	4.3	-3.4
Total	4.9	-2.1

27. Finanzinstrumente und Risikomanagement

Im Folgenden sind die Finanzinstrumente und das entsprechende Risikomanagement von Sika dargestellt.

KLASSIFIZIERUNG UND BEWERTUNG FINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

Die Klassifizierung hängt von den Eigenschaften der vertraglichen Geldflüsse ab. Sika verwendet folgende Kategorien:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten – Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet und auf Wertminderungen geprüft. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn der Vermögenswert ausgebucht, modifiziert oder wertgemindert wird. Die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerte enthalten hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nebst kleineren Darlehen und übrigen Forderungen. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem Transaktionspreis bewertet.
- erfolgswirksam zum Marktwert – Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Vermögenswerte sowie derivative Finanzinstrumente werden als erfolgswirksam zum Marktwert bilanziert. Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Die Einstufung der Eigenkapitalinstrumente in diese Kategorie steht im Einklang mit der Risikomanagement- und Anlagestrategie des Konzerns. Sika wendet kein Hedge Accounting an.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Aktiven werden am Erfüllungstag erfasst. Finanzielle Aktiven werden ausgebucht, wenn Sika die Verfügungsmacht über die Rechte auf Geldzuflüsse verliert, aus denen der finanzielle Vermögenswert besteht. In der Regel geschieht dies durch den Verkauf der Aktiven oder die Rückzahlung von gewährten Darlehen und Forderungen.

Sika ermittelt an jedem Bilanzstichtag, ob eine Wertminderung eines finanziellen Vermögenswerts vorliegt. Bestehen objektive Anhaltspunkte, dass eine Wertminderung bei zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanzierten Vermögenswerten eingetreten ist oder basierend auf zukunftseinbeziehenden Daten eintreten könnte, ergibt sich die Höhe der Wertminderung als Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der erwarteten künftigen Geldflüsse, diskontiert zum ursprünglichen Effektivzinssatz.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wendet Sika die vereinfachte Methode zur Berechnung der erwarteten Kreditverluste an. Demnach wird eine Wertberichtigung bereits beim erstmaligen Ansatz, und auch zu jedem nachfolgenden Abschlussstichtag, für die in der Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditausfälle erfasst. Sika hat eine Wertberichtigungsmatrix erstellt, basierend auf Erfahrungswerten und unter Einbezug von aktuell beobachtbaren, vorausschauenden Daten. Eine Ausbuchung der Forderungen erfolgt, wenn diese als uneinbringlich eingestuft werden.

WERTBERICHTIGUNGSMATRIX DER FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in Mio. CHF	Geschätzter Bruttobuchwert bei Zahlungsverzug	Erwarteter Kreditverlust
Nicht überfällig	1'107.1	2.1
Weniger als 31 Tage überfällig	142.1	2.1
31 bis 60 Tage überfällig	52.4	2.6
61 bis 180 Tage überfällig	50.7	8.6
181 bis 360 Tage überfällig	23.2	15.5
Mehr als 360 Tage überfällig	64.9	47.7
31. Dezember 2020	1'440.4	78.6
Nicht überfällig	1'279.8	2.4
Weniger als 31 Tage überfällig	167.8	2.3
31 bis 60 Tage überfällig	62.5	2.7
61 bis 180 Tage überfällig	55.8	8.1
181 bis 360 Tage überfällig	20.9	13.1
Mehr als 360 Tage überfällig	70.6	52.0
31. Dezember 2021	1'657.4	80.6

KLASSIFIZIERUNG UND BEWERTUNG FINANZIELLER VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche finanziellen Verbindlichkeiten werden beim erstmaligen Ansatz zum Marktwert bewertet, im Fall von Anleihen und Darlehen abzüglich der direkt zurechenbaren Transaktionskosten. Die Folgebewertung hängt von deren Klassifizierung ab:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten – Nach der erstmaligen Erfassung werden verzinsliche Anleihen und Darlehen unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst, wenn die Verbindlichkeiten amortisiert oder ausgebucht werden. Fortgeführte Anschaffungskosten werden unter Berücksichtigung eines Agios oder Disagios sowie von Gebühren oder Kosten berechnet, die einen integralen Bestandteil des Effektivzinssatzes darstellen. Die Amortisation mittels der Effektivzinsmethode ist in der Erfolgsrechnung als Teil des Zinsaufwands enthalten.
- erfolgswirksam zum Marktwert – Die zu Handelszwecken gehaltenen finanziellen Verbindlichkeiten sowie derivative Finanzinstrumente werden als erfolgswirksam zum Marktwert bilanziert. Wertschwankungen werden erfolgswirksam erfasst. Sika wendet kein Hedge Accounting an.

Alle Käufe und Verkäufe von finanziellen Verbindlichkeiten werden am Erfüllungstag erfasst. Eine finanzielle Verbindlichkeit wird ausgebucht, wenn die ihr zugrunde liegende Verpflichtung erfüllt, aufgehoben oder erloschen ist. Wird eine bestehende finanzielle Verpflichtung durch eine andere finanzielle Verbindlichkeit desselben Kreditgebers mit substantiell anderen Vertragsbedingungen ausgetauscht oder werden die Bedingungen einer bestehenden Verbindlichkeit wesentlich geändert, so wird ein solcher Austausch oder eine solche Änderung als Ausbuchung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Ansatz einer neuen Verbindlichkeit behandelt.

MARKTWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN

Sika verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

- Stufe 1: notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten.
- Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Inputparameter, die sich wesentlich auf den erfassten Marktwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind.
- Stufe 3: Verfahren, die Inputparameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten Marktwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ein aktiver Markt ist ein Markt, in dem Transaktionen für die Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten mit ausreichender Häufigkeit und ausreichenden Volumen stattfinden, um fortlaufend Preisinformationen zu liefern.

Sika besitzt derivative Finanzinstrumente der Stufe 2. Es handelt sich dabei um Swaps und Termingeschäfte, deren Marktwert basierend auf Devisenterminkursen bestimmt wird.

Obwohl die eigenen Anleihen börsennotiert sind, erfüllt deren Handelsfrequenz unsere Erwartung an einen aktiven Markt nicht zuverlässig, weshalb sie Stufe 2 zugeordnet sind. Der offengelegte Marktwert basiert auf den Kursen der letzten Transaktionen am oder vor dem Bilanzstichtag.

Sika besitzt keine Finanzinstrumente, die nach den Verfahren der Stufe 3 bewertet werden müssen.

MARKTWERTE DER FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTE UND DER FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

in Mio. CHF	Stufe	2020		2021	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel		1'318.7		1'175.0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'361.8		1'576.8	
Darlehen (zu fortgeführten Anschaffungskosten)		18.9		27.1	
Wertschriften (erfolgswirksam zu Marktwerten)	1	61.0	61.0	68.9	68.9
Derivative Finanzinstrumente (erfolgswirksam zu Marktwerten)	2	7.0	7.0	16.5	16.5
Finanzielle Vermögenswerte per 31. Dezember		2'767.4		2'864.3	
Bankschulden		2.6		18.0	
Schulden aus Lieferungen und Leistungen		846.3		1'033.2	
Leasingverpflichtungen		320.6		317.6	
Anleihen	2	3'724.2	4'502.4	3'280.4	4'812.6
Pflichtwandelanleihe		97.0		48.7	
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten		33.0		53.7	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten		5'023.7		4'751.6	
Derivative Finanzinstrumente (erfolgswirksam zu Marktwerten)	2	9.2	9.2	10.4	10.4
Finanzielle Verbindlichkeiten per 31. Dezember		5'032.9		4'762.0	

Für flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Darlehen, Bankschulden, Schulden aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverpflichtungen, Fremdkapitalkomponente der Pflichtwandelanleihe sowie übrige Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert nahezu dem Marktwert.

FINANZRISIKOMANAGEMENT

GRUNDPRINZIPIEN

Der Konzern ist wegen seiner Geschäftstätigkeit gewissen finanziellen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören Marktrisiken (vorwiegend Währungsrisiken, Preisrisiken und Zinsänderungsrisiken), Bonitätsrisiken und Liquiditätsrisiken.

Die Finanzabteilung des Konzerns identifiziert, bewertet und sichert Finanzrisiken in enger Zusammenarbeit mit den Unternehmenseinheiten des Konzerns ab. Zur Sicherung eigener Verpflichtungen sind Forderungen von CHF 0.1 Millionen (CHF 1.9 Millionen) sowie Sachanlagen von CHF 17.0 Millionen (CHF 4.3 Millionen) verpfändet.

WÄHRUNGSRISEN

Der Konzern agiert international und ist somit Kursrisiken ausgesetzt, die sich aus verschiedenen Währungspositionen, hauptsächlich in Euro und in US-Dollar, ergeben. Das Fremdwährungsrisiko ergibt sich vor allem, wenn Handelsgeschäfte sowie erfasste Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten in einer anderen Währung notiert sind als in der Berichtswährung der jeweiligen Tochtergesellschaft.

Der Konzern bemüht sich, die Auswirkung der Währungskursänderungen möglichst zu kompensieren, indem er so weit wie möglich natürliche Kursabsicherungen verwendet. Es werden Swaps und Termingeschäfte in ausländischer Währung verwendet, um Fremdwährungsrisiken abzusichern. Gewinne und Verluste bei Währungsabsicherungsgeschäften und Vermögenswerten oder Verbindlichkeiten, die zum Marktwert geführt werden, werden erfolgswirksam verbucht. Der Konzern wendet kein Hedge Accounting an.

OFFENE DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

in Mio. CHF	Wiederbeschaffungswert		Kontraktwert nach Fälligkeit		
	(+)	(-)	Kontraktwert	Bis 3 Monate	3 bis 12 Monate
Termin (Devisen)	0.4	-2.6	163.6	58.1	105.5
Swaps (Devisen)	6.6	-6.6	1'005.3	299.3	706.0
Offene derivative Finanzinstrumente 2020	7.0	-9.2	1'168.9	357.4	811.5
Termin (Devisen)	1.1	-0.6	130.2	64.3	65.9
Swaps (Devisen)	15.4	-9.8	1'639.4	393.8	1'245.6
Offene derivative Finanzinstrumente 2021	16.5	-10.4	1'769.6	458.1	1'311.5

Die erfolgswirksam erfassten Verluste aus Währungsdifferenzen beliefen sich auf CHF 32.8 Millionen (Verlust CHF 63.5 Millionen). Darin enthalten ist ein Nettogewinn von CHF 18.9 Millionen (Nettogewinn von CHF 38.3 Millionen) durch Devisenabsicherungsgeschäfte, der im übrigen Finanzaufwand erfasst ist. Die Währungsdifferenzen entstehen durch Einkäufe und Verkäufe sowie Finanzierungstätigkeiten in Fremdwährung und werden in den entsprechenden Erfolgsrechnungspositionen erfasst.

Sika führt den Sensitivitätstest für die massgeblichen Fremdwährungen Euro und US-Dollar durch. Die Annahme ist, dass sich der Euro respektive US-Dollar gegen alle anderen Währungen um +/-10% verändert. Die anderen Währungen bleiben untereinander konstant. Die angenommenen möglichen Währungsschwankungen basieren auf historischen Betrachtungen und Prognosen. In die Berechnung eingeflossen sind die Finanzinstrumente, die konzerninternen Finanzierungen sowie Fremdwährungssicherungsgeschäfte der betreffenden Währungen. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Sensitivität einer nach vernünftigem Ermessen grundsätzlich möglichen Änderung der Wechselkurse in Bezug auf die in der Bilanz enthaltenen Finanzinstrumente. Alle anderen Variablen bleiben bei diesem Test konstant. Änderungen der Wechselkurse können einerseits Auswirkungen auf den Konzerngewinn vor Steuern haben sowie bei Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb auf die direkt im übrigen Gesamterfolg erfassten Umrechnungsdifferenzen.

SENSITIVITÄTSANALYSE AUF WÄHRUNGSRISIKEN

Einfluss in Mio. CHF auf	2020		2021	
	Gewinn vor Steuern	Gesamter- folg	Gewinn vor Steuern	Gesamter- folg
EUR: +10%	13.5	0.0	-6.0	0.0
EUR: -10%	-13.5	0.0	6.0	0.0
USD: +10%	-7.9	0.0	-7.6	10.5
USD: -10%	7.9	0.0	7.6	-10.5

PREISRISIKO

Der Konzern ist Einkaufspreisrisiken ausgesetzt, da die Kosten für Material einen der grössten Kostenfaktoren des Konzerns darstellen. Einkaufspreise werden weitaus stärker durch das Wechselspiel zwischen Angebot und Nachfrage, das allgemeine wirtschaftliche Umfeld und durch periodisch auftretende Unterbrechungen von Verarbeitungs- und Logistikketten, vom Rohöl bis hin zur zugekauften Ware, beeinflusst als durch die Rohölpreise selbst. Kurzzeitige Rohölpreisteigerungen zeigen sich nur in begrenztem Rahmen in den Rohstoffpreisen. Sika begrenzt die Marktpreisrisiken für wichtige Produkte durch entsprechende Lagerhaltung und Gruppenverträge (zentral gesteuerte Beschaffung). Die wichtigsten Rohstoffe sind Polymere wie Polyurethan, Kunstharze, Polyvinylchlorid und zementartige Rohstoffe. Andere Massnahmen zur Absicherung sind nicht geeignet, da es keinen entsprechenden Markt für diese Halbfertigprodukte gibt.

ZINSÄNDERUNGSRISIKO

Zinsänderungsrisiken entstehen durch Änderungen der Zinssätze, die negative Auswirkungen auf die Finanzlage, den Geldfluss und den Gewinn des Konzerns haben können. Das Zinsänderungsrisiko wird durch die Emission von festverzinslichen langfristigen Anleihen (siehe Erläuterung 21) begrenzt. Eine Veränderung des Zinssatzes würde somit weder den jährlichen Finanzaufwand noch das Eigenkapital wesentlich verändern. Darlehen von lokalen Banken und Hypotheken sind unerheblich. Die Entwicklung der Zinssätze wird vom Sika Management genau beobachtet.

BONITÄTSRISIKO

Bonitätsrisiken entstehen aus der Möglichkeit, dass der Geschäftspartner seine Verpflichtungen aus einem Geschäft nicht erfüllen kann oder will und dadurch dem Konzern einen finanziellen Verlust zufügt. Geschäftspartnerrisiken werden dadurch vermindert, dass nur mit namhaften Geschäftspartnern und Banken zusammengearbeitet wird. Darüber hinaus werden offene Forderungen kontinuierlich vom internen Berichtswesen überwacht. Eine potenzielle Anhäufung von Risiken wird durch die grosse Anzahl von Kunden und deren geografische Streuung reduziert. Kein einzelner Kunde repräsentiert mehr als 1.5% der Nettoverkäufe des Konzerns. Für Darlehen und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen hielt der Konzern weder zum Jahresende 2020 noch zum Jahresende 2021 Sicherheiten. Das grösstmögliche Risiko ist der Buchwert dieser Forderungen.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, dass Sika ihren finanziellen Verpflichtungen nicht mehr vollständig nachkommen kann. Vorsichtiges Liquiditätsrisikomanagement beinhaltet das Aufrechterhalten ausreichender Geldmittelbestände und die Sicherstellung kurzfristig verfügbarer Liquiditätsreserven. Die Konzernleitung überwacht die Liquiditätsreserven des Konzerns auf der Grundlage des zu erwartenden Geldflusses.

Die nachfolgende Tabelle fasst das Fälligkeitsprofil der Finanzschulden des Konzerns zum Bilanzstichtag, basierend auf undiskontierten Vertragszahlungen ohne Abschlag, zusammen.

FÄLLIGKEITSPROFIL DER FINANZSCHULDEN

in Mio. CHF	Kürzer als 1 Jahr	Zwischen 1 und 5 Jahren	Länger als 5 Jahre	Total
Bankschulden	0.6	2.0	0.0	2.6
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	846.3	0.0	0.0	846.3
Leasingverpflichtungen	82.4	162.6	120.6	365.6
Anleihen	195.8	2'335.2	1'413.5	3'944.5
Pflichtwandelanleihe (Fremdkapitalkomponente)	48.8	48.8	0.0	97.6
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	30.2	1.8	1.0	33.0
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	1'204.1	2'550.4	1'535.1	5'289.6
Erfolgswirksam zu Marktwerten gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	9.2	0.0	0.0	9.2
31. Dezember 2020	1'213.3	2'550.4	1'535.1	5'298.8
Bankschulden	18.0	0.0	0.0	18.0
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	1'033.2	0.0	0.0	1'033.2
Leasingverpflichtungen	80.5	163.8	122.3	366.6
Anleihen	174.6	2'070.5	1'209.3	3'454.4
Pflichtwandelanleihe (Fremdkapitalkomponente)	48.8	0.0	0.0	48.8
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	34.3	18.4	1.0	53.7
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Verbindlichkeiten	1'389.4	2'252.7	1'332.6	4'974.7
Erfolgswirksam zu Marktwerten gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	10.4	0.0	0.0	10.4
31. Dezember 2021	1'399.8	2'252.7	1'332.6	4'985.1

KAPITALMANAGEMENT

Vorrangiges Ziel des Kapitalmanagements des Konzerns ist es, ein hohes Bonitätsrating und eine angemessene Eigenkapitalquote sicherzustellen, um seine Geschäftstätigkeit zu unterstützen. Der Konzern steuert seine Kapitalstruktur und nimmt Anpassungen vor unter Berücksichtigung des Wandels der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Zum 31. Dezember 2021 als auch im Vorjahr wurden keine Änderungen der Ziele, Richtlinien und Verfahren vorgenommen. Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe der Eigenkapitalquote, die dem Verhältnis von Eigenkapital zum Gesamtkapital entspricht.

Weitere Angaben

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Per 31. Dezember 2021 hatte Sika vier bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3% gemeldet erhalten: (1) BlackRock, Inc., die im Besitz von 7.7% aller Aktienstimmen war. (2) William H. Gates und Melinda French Gates, die über Cascade Investment L.L.C. und Bill & Melinda Gates Foundation Trust 5.3% aller Aktienstimmen hielten. (3) The Capital Group Companies, die über Capital Research and Management Company, Capital Bank and Trust Company, Capital International Limited, Capital International, Inc., sowie Capital International Sarl im Besitz von 5.0% aller Aktienstimmen waren. (4) Norges Bank (norwegische Zentralbank), die im Besitz von 3.01% aller Aktienstimmen war.

Eine Auflistung der während des Berichtsjahrs der Offenlegungsstelle der SIX Swiss Exchange AG gemeldeten Veränderungen der bedeutenden Beteiligungen kann auf der Website <https://www.ser-ag.com/en/resources/notifications-market-participants/significant-shareholders.html#/> abgerufen werden. Es existieren keine Kreuzbeteiligungen, bei denen die kapital- oder die stimmenmässige Beteiligung auf beiden Seiten 3% überschreitet.

Per 31. Dezember 2020 hatte Sika vier bedeutende Aktionäre mit einem Stimmrechtsanteil von über 3% gemeldet erhalten: (1) BlackRock, Inc., die im Besitz von 7.7% aller Aktienstimmen war. (2) William H. Gates und Melinda French Gates, die über Cascade Investment L.L.C. und Bill & Melinda Gates Foundation Trust 5.3% aller Aktienstimmen hielten. (3) The Capital Group Companies, die über Capital Research and Management Company, Capital Bank and Trust Company, Capital International Limited, Capital International, Inc., sowie Capital International Sarl im Besitz von 5.0% aller Aktienstimmen waren. (4) Massachusetts Financial Services Company, die im Besitz von 3.03% aller Aktienstimmen war.

NAHESTEHENDE PERSONEN

ASSOZIIERTE GESELLSCHAFTEN

Es fanden Warenlieferungen sowie Dienstleistungen von Sika an assoziierte Gesellschaften von gesamthaft CHF 1.1 Millionen (CHF 2.0 Millionen) statt. Diese Transaktionen fanden zu Konditionen statt, wie sie unter Grosshandelspartnern üblich sind.

PERSONALVORSORGEINRICHTUNGEN

Die Personalvorsorge in der Schweiz wird über rechtlich selbstständige Stiftungen abgewickelt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 27.2 Millionen (CHF 26.5 Millionen) an diese Stiftungen bezahlt. Per Bilanzstichtag bestanden keine wesentlichen Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber diesen Stiftungen. Sika ist Mieterin in einem Gebäude, das der Pensionskassenstiftung gehört. Der Mietbetrag für das Jahr 2021 betrug CHF 0.7 Millionen (CHF 0.7 Millionen).

Die Transaktionen wurden zu handelsüblichen Konditionen durchgeführt.

BEZÜGE DES VERWALTUNGSRATS UND DER KONZERNLEITUNG

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung haben für die jeweiligen Geschäftsjahre Anspruch auf die folgenden Bezüge.

in Mio. CHF	2020	2021
Kurzfristige Leistungen	14.1	12.7
Aktienbasierte Vergütung ¹	4.3	4.3
Vorsorgeaufwendungen	1.3	1.4
Total	19.7	18.4

1. Siehe Erläuterung 4, Mitarbeiterbeteiligungsprogramm.

Die Beteiligungsverhältnisse des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind in der Jahresrechnung der Sika AG (auf Seite 276 dieses Berichts) aufgeführt.

FREIGABE DES KONZERNABSCHLUSSES ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Verwaltungsrat der Sika AG gab den Konzernabschluss am 15. Februar 2022 zur Veröffentlichung frei. Der Abschluss wird am 12. April 2022 der Generalversammlung zur Genehmigung vorgelegt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Zwischen dem 31. Dezember 2021 und der Freigabe der vorliegenden Konzernrechnung fand folgendes zu berichtende Ereignis statt:

Am 25. Januar 2022 wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der Sika AG das bestehende bedingte Kapital (siehe Erläuterung 16 bei der Jahresrechnung der Sika AG) um 3.2 Millionen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 erhöht.

ANDERE EREIGNISSE

GEPLANTE AKQUISITIONEN

Am 11. November 2021 hat Sika eine verbindliche Vereinbarung zur Übernahme der MBCC Group, des ehemaligen Bauchemiegeschäfts der BASF-Gruppe (BASF Construction Chemicals), von einer Tochtergesellschaft des globalen Private-Equity-Unternehmens Lone Star Funds, unterzeichnet. Die Transaktion bewertet die MBCC Group mit CHF 5.5 Milliarden.

Die MBCC Group ist ein weltweit führender Anbieter von bauchemischen Produkten und Lösungen. Die Übernahme wird Sikas Angebot in vier von fünf Kerntechnologien und sieben von acht Zielmärkten ergänzen und erweitern sowie die geografische Präsenz des Unternehmens stärken. Die MBCC Group hat ihren Hauptsitz in Mannheim, Deutschland, und ist im Bereich Bausysteme und Zusatzmittel tätig. Rund 7'500 Mitarbeitende sind an mehr als 130 Betriebsstätten in über 60 Ländern für das Unternehmen tätig. Im Jahr 2021 wurde ein Nettoumsatz von rund CHF 2.9 Milliarden erzielt. Die MBCC Group verfügt über ein weltweit anerkanntes Produktportfolio globaler und regionaler Marken, die für Qualität und Zuverlässigkeit stehen. Mit ihrem breiten und ausgewogenen Produktangebot unterstützt die MBCC Group alle Lebenszyklusphasen im Bauwesen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Dekarbonisierung der Branche.

Die Finanzierung der geplanten Transaktion erfolgt über einen Überbrückungskredit. Sika strebt eine langfristige Finanzierungsstruktur aus Barmitteln, Bankkrediten und Kapitalmarktinstrumenten an. Die Übernahme erfolgt vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen. Der Abschluss der Akquisition wird für die zweite Hälfte des Jahres 2022 angestrebt.

LISTE DER KONZERNGESELLSCHAFTEN

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika)					
Ägypten	○ Sika Egypt for Construction Chemicals S.A.E., Kairo	EGP	246'025	100	◆ ★ *
	○ Sika Manufacturing for Construction S.A.E., Kairo	EGP	2'000	100	◆ ★ *
	○ Modern Waterproofing Company S.A.E., Kairo	EGP	119'000	98.89	◆ ★ *
Albanien	❖ Sika Albania SHPK, Tirana	ALL	96'831	100	
Algerien	□ Sika El Djazair SpA, Les Eucalyptus	DZD	313'400	100*	◆ ★ *
	○ Mortero Spa, Béjaia	DZD	60'000	71.5*	
Angola	○ Sika Angola (SU), Limitada, Luanda	AOA	172'596	100	
Aserbaidzhan	○ Sika Limited Liability Company, Baku	AZN	5'311	100	◆
Äthiopien	○ Sika Abyssinia Chemicals Manufacturing PLC, Addis Abeba	ETB	130'480	100	◆ ★ *
Bahrain	○ Sika Gulf B.S.C., Adliya	BHD	1'000	100*	◆ ★ *
	▲ Sika Arabia Holding Company WLL, Manama	BHD	6'000	100	
Belgien	○ Sika Belgium NV, Nazareth	EUR	10'264	100	◆ ★
	❖ Sika Automotive Belgium S.A., Saintes	EUR	1'649	100	★
Bosnien- Herzegowina	❖ Sika BH d.o.o., Sarajevo	BAM	795	100	
Bulgarien	○ Sika Bulgaria EOOD, Sofia	BGN	340	100	◆ ★
Dänemark	○ Sika Danmark A/S, Farum	DKK	6'000	100	◆ ★
Deutschland	▲ Sika Holding CH AG & Co KG, Stuttgart	EUR	26'000	100*	
	○ Sika Deutschland GmbH, Stuttgart	EUR	75	100*	◆ ★
	○ Sika Automotive Hamburg GmbH, Hamburg	EUR	5'300	100*	◆ ★
	○ Sika Trocal GmbH, Troisdorf	EUR	4'000	100*	◆ ★
	○ Sika Automotive Frankfurt-Worms GmbH, Worms	EUR	1'000	100*	◆ ★ *
	▲ Sika Frankfurt Grundstücksgesellschaft mbH, Worms	EUR	25	100*	
	▲ Sika Worms Grundstücksgesellschaft mbH, Worms	EUR	25	100*	
	○ Hago PU GmbH, München	EUR	1'000	100	◆
Dschibuti	❖ Sika Djibouti FZE, Dschibuti City	USD	300	100	
Elfenbeinküste	○ Sika Côte d'Ivoire SARL, Abidjan	XOF Mio.	1'942	100	◆
Estland	❖ Sika Estonia Oü, Tallinn	EUR	3	100	
Finnland	○ Oy Sika Finland Ab, Espoo	EUR	850	100	◆ ★
Frankreich	○ Sika France SAS, Paris	EUR	468'018	100	◆ ★ *
	○ Sika Automotive France SAS, Cergy-Pontoise Cedex	EUR	1'343	100*	◆ ★ *
	○ ParexGroup SAS, Issy-Les-Moulineaux	EUR	4'065	100*	◆ ★ *
Ghana	❖ Sika Chemicals Ghana Ltd., Accra	GHS	18'181	100	
Griechenland	○ Sika Hellas ABEE, Kryoneri	EUR	9'000	100	◆ ★ *
Grossbritannien	○ Sika Limited, Welwyn Garden City	GBP	10'000	100	◆ ★ *
	○ Everbuild Building Products Limited, Leeds	GBP	21	100*	◆ ★ *
	○ Incorez Limited, Preston	GBP	1	100	◆ ★ *
	▲ Axson UK Ltd., Suffolk	GBP	1	100*	
	▲ Sika Fibers Limited, Chesterfield	GBP	1	100	
	▲ Sika Fibers (Australia) Limited, Chesterfield	GBP	1	100*	
	▲ Dry Mix Solutions UK Ltd., Welwyn Garden City	GBP	1	100*	
	▲ Enevis Group Ltd, Lanarkshire	GBP	1	100*	

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
	○ Enewall Ltd, North Lanarkshire	GBP	947	100*	◆
	▲ Parex Ltd., Welwyn Garden City	GBP	345	100*	
Irak	○ Sika Company for General Trading LLC, Erbil	IQD	1'000	100	
Iran	○ Sika Parsian P.J.S. Co., Teheran	IRR Mio.	293'229	100	
Irland	❖ Sika Ireland Ltd., Dublin	EUR	635	100	◆
Italien	○ Sika Italia S.p.A., Peschiera Borromeo	EUR	5'000	100	◆ ★ *
	○ Sika Engineering Silicones S.r.l., Peschiera Borromeo	EUR	1'600	100*	◆ ★
	○ Sika Polyurethane Manufacturing S.r.l., Cerano	EUR	1'600	100	◆ ★ *
	Index Construction Systems and Products S.P.A., ○ Castel d'Azzano	EUR	7'740	100*	◆ ★
Kamerun	○ Sika Cameroon SARL, Douala	XAF Mio.	1'058	100	◆
Kasachstan	○ Sika Kazakhstan LLP, Almaty	KZT Mio.	1'413	100	◆ ★
Katar	○ Sika Qatar LLC, Doha	QAR	200	100*	◆
	○ Parex Group WLL, Doha	QAR	200	97*	
Kenia	○ Sika Kenya Limited, Nairobi	KES	50'000	100	◆
Kroatien	❖ Sika Croatia d.o.o., Zagreb	HRK	4'000	100	◆ ★
Kuwait	❖ Sika Kuwait for Construction Materials & Paints Co WLL, Shuwaikh Industrial Area	KWD	55	100*	
Lettland	○ Sika Baltic SIA, Riga	EUR	1'237	100	
Libanon	○ Sika Near East s.a.l., Beirut	LBP Mio.	1'340	100	◆
Marokko	○ Sika Maroc, Casablanca	MAD	264'000	100	◆ ★ *
Mauritius	○ Sika (Mauritius) Ltd., Plaine Lauzun	MUR	2'600	100*	◆
Mosambik	○ Sika Moçambique Limitada, Maputo Province	MZN	410'535	100	
Niederlande	○ Sika Nederland B.V., Utrecht	EUR	1'589	100	◆ ★
	▲ Sika Capital B.V., Utrecht	EUR	10'000	100	
Nigeria	○ Sika Manufacturing Nigeria Limited, Lagos	NGN Mio.	512'236	100	
Norwegen	○ Sika Norge AS, Skjetten	NOK	42'900	100	◆ ★
Österreich	○ Sika Österreich GmbH, Bludenz	EUR	2'500	100	◆ ★
Oman	❖ Sika LLC, Maskat	OMR	150	100*	
Pakistan	○ Sika Pakistan (Pvt.) Limited, Lahore	PKR	824'786	100	◆ ★ *
Polen	○ Sika Poland Sp. z o.o., Warschau	PLZ	12'188	100	◆ ★ *
	○ Sika Automotive Zlotoryja Sp. z o.o., Zlotoryja	PLZ	6'000	100	◆ ★ *
Portugal	Sika Portugal – Produtos Construção e Indústria SA, ○ Vila Nova de Gaia	EUR	1'500	100	◆ ★
Rumänien	○ Sika Romania s.r.l., Brasov	RON	665'138	100	◆ ★ *
	○ Adeplast S.R.L., Ploiești city	RON	157'632	100*	◆ ★ *
Russland	○ Sika LLC, Lobnya	RUB	535'340	100	◆ ★
	○ Kreps Limited Liability Company, St. Petersburg	RUB	338'379	100	
Saudi-Arabien	Sika Saudi Arabia Limited ○ (A Single Shareholder Limited Liability Company), Jeddah	SAR	41'750	100	◆ ★
Schweden	○ Sika Sverige AB, Spånga	SEK	10'000	100	◆ ★
Schweiz	○ Sika Schweiz AG, Zürich	CHF	1'000	100	◆ ★ *
	▲ Sika Services AG, Zürich	CHF	300	100	◆ ★ *
	▲ Sika Technology AG, Baar	CHF	300	100	◆ ★ *
	▲ Sika Informationssysteme AG, Zürich	CHF	400	100	

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
	■ SikaBau AG, Schlieren	CHF	5'300	100	◆
	▲ Sika Finanz AG, Baar	CHF	2'400	100	
	○ Sika Manufacturing AG, Sarnen	CHF	14'000	100	◆★★
	▲ Sika Supply Center AG, Sarnen	CHF	1'000	100	◆★★
	○ Sika Automotive AG, Romanshorn	CHF	3'000	100	★★
	▲ Sika Europe Management AG, Zürich	CHF	100	100	
	▲ Sika Americas Management AG, Baar	CHF	100	100	
	▲ Sika Germany Management AG, Baar	CHF	50	100	
	▲ Sika Global Business Management AG, Widen	CHF	100	100	
	○ Polypag AG, Altstätten	CHF	700	100	◆
	▲ Sika International AG, Baar	CHF	100	100	
Senegal	○ Sika Sénégal S.U.A.R.L, Dakar	XOF Mio.	1'764	100	
Serbien	○ Sika Srbija d.o.o., Simanovci	EUR	373	100	◆★★
Slowakei	❖ Sika Slovensko, spol.s r.o., Bratislava	EUR	1'131	100	◆★★
	○ Sika Automotive Slovakia s.r.o., Zlaté Moravce	EUR	7	100	◆★★
Slowenien	❖ Sika d.o.o., Trzin	EUR	1'029	100	◆★★
Spanien	○ Sika S.A.U., Alcobendas	EUR	19'867	100	◆★★
	○ Sika Automotive Terrassa S.A., Terrassa	EUR	2'965	100	◆★★
Südafrika	○ Sika South Africa (Pty) Ltd, Pinetown	ZAR	25'000	100	◆★★
Tansania	○ Sika Tanzania Construction Chemicals Limited, Dar es Salaam	TZS Mio.	4'721	100	◆★★
Tschechien	○ Sika CZ s.r.o., Brunn	CZK	30'983	100	◆★★
	○ KVK PARABIT, a.s., Svoboda nad Upou	CZK	97'232	100*	◆★★
	○ Krkonošské vápenky Kunčice, a.s., Kunčice nad Labem	CZK	25'000	100*	◆★★
Tunesien	❖ Sika Tunisienne Sàrl, Douar Hicher	TND	150	100*	◆★★
Türkei	○ Sika Yapi Kimyasallari A.S., Tuzla	TRY	48'700	100	◆★★
	○ ABC Kimya Sanayi ve Dış Ticaret Anonim Şirketi, Istanbul	TRY	5'200	100*	◆
	❖ Sika Turkey Otomotiv Sanayi ve Tic. Ltd. Şti., Istanbul	TRY	5'900	100	◆
	▲ ParexGroup Yapi Kimyasallari Sanayi Ve Ticaret AŞ., Istanbul	TRY	57'301	100*	
Ukraine	○ LLC Sika Ukraina, Kiew	UAH	2'933	100	◆
	▲ LLC Sika Property, Kiew	UAH	4'000	100	
Ungarn	○ Sika Hungária Kft., Biatorbágy	HUF	483'000	100	◆★★
VAE	○ Sika UAE LLC, Dubai	AED	1'000	100*	◆★★
	❖ Sika International Chemicals LLC, Abu Dhabi	AED	300	100*	◆★★
	▲ Sumam Arabia Holding Co Limited, Dubai	AED	1	100	
Weissrussland	○ Sika Bel LLC, Minsk	USD	14'175	100	
	○ BelINECO LLC, Brest	BYN	10'509	100*	◆

Americas

Argentinien	○ Sika Argentina SAIC, Caseros	ARS	7'600	100	◆★★
	○ ParexKlaukul S.A., San Justo	ARS	1'001	100*	◆★★
	▲ Spinna Argentina SRL, San Justo	ARS	790	100	
	▲ VDP Logistica SA, Ciudad de Buenos Aires	ARS	100	100*	

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
Bolivien	○ Sika Bolivia SA, Santa Cruz de la Sierra	BOB	1'800	100	◆
Brasilien	○ Sika S/A, Osasco	BRL	309'731	100	◆ ★ *
	○ Parexgroup Indústria e Comércio de Argamassas Ltda., Osasco	BRL	111'427	100	◆ ★ *
	○ Quimicryl S/A, Cotia	BRL	301	100*	◆
	○ Supermassa do Brasil Ltda., Pedro Leopoldo	BRL	2'440	100*	
Chile	○ Sika S.A. Chile, Santiago de Chile	CLP Mio.	4'430	100	◆ ★
Costa Rica	○ Sika productos para la construcción S.A., Heredia	CRC Mio.	2'620	100	
Dom. Republik	○ Sika Dominicana SRL, Santo Domingo Oeste	DOP	37'848	100	
Ecuador	○ Sika Ecuatoriana S.A., Durán	USD	1'982	100	◆ ★
El Salvador	❖ Sika El Salvador S.A. de C.V., San Salvador	USD	2	100	
Guatemala	○ Sika Guatemala S.A., Ciudad de Guatemala	GTQ	2'440	100	
Honduras	❖ Sika Honduras, S.A. de C.V., Ciudad de San Pedro Sula	HNL	236	100	
Kanada	○ Sika Canada Inc., Pointe Claire/QC	CAD	82'096	100	◆ ★
	○ Parex Construction Chemical Canada Inc., Anjou/QC	CAD	18'000	100*	
	○ Hydrotech Membrane Corporation, Anjou/QC	CAD	100	100*	
Kolumbien	○ Sika Colombia S.A.S, Tocancipá	COP Mio.	14'500	100	◆ ★ *
Mexiko	○ Sika Mexicana SA de CV, Corregidora	MXN	957'620	100	◆ ★
	○ Bexel Internacional S.A. de C.V., Monterrey	MXN	87'855	100*	
	▲ Bexel PI S.A. de C.V., Monterrey	MXN	25	100*	
	❖ Bexel Productos Innovadores en Acabados S.A. de C.V., Monterrey	MXN	50	100*	
Nicaragua	❖ Sika Nicaragua, Sociedad Anonima, Managua	NIO	20'000	100	
Panama	○ Sika Panama S.A., Ciudad de Panamá	USD	7'200	100	
Paraguay	○ Sika Paraguay S.A., Asunción	PYG Mio.	40	100	
	○ Parex Group S.A., Limpio	PYG Mio.	5'867	67*	
Peru	○ Sika Perú S.A.C., Lima	PEN	3'500	100	◆ ★
Uruguay	○ Sika Uruguay SA, Montevideo	UYP	22'800	100	◆ ★
	▲ Parex Group SA, Montevideo	UYP	18'551	100*	
USA	○ Sika Corporation, Lyndhurst/NJ	USD	72'710	100	◆ ★
	▲ Sarnafil Services Inc., Canton/MA	USD	1	100*	★
	○ Emseal Joint Systems Ltd., Westborough/MA	USD	1'040	100*	
	○ Emseal LLC, Westborough/MA	USD	1	100*	◆
	○ Sika Automotive Gastonia Inc., Gastonia/NC	USD	1	100*	◆ ★
	○ Parex USA, Inc., Anaheim/CA	USD	7'176	100*	
	○ Sika Automotive Kentucky LLC, Lyndhurst/NJ	USD	1	100*	★
	○ American Hydrotech, Inc., Chicago/IL	USD	7	100*	
Venezuela	○ Sika Venezuela SA, Valencia	VES	294	100	
Asien/Pazifik					
Australien	○ Sika Australia Pty. Ltd., Wetherill Park	AUD	49'200	100	◆ ★ *
Bangladesch	❖ Sika Bangladesh Limited, Dhaka	BDT	79'416	100	
China	○ Sika (China) Ltd., Suzhou	USD	35'000	100	◆ ★ *
	○ Sika Sarnafil Waterproofing Systems (Shanghai) Ltd., Schanghai	USD	22'800	100	◆ ★ *
	○ Sika Guangzhou Ltd., Guangzhou	CNY	80'731	100	◆ ★

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
	❖ Sika Ltd. Dalian, Dalian	CNY	45'317	100	
	❖ Sika (Guangzhou) Trading Company Ltd., Guangzhou	CNY	3'723	100*	
	○ Sika (Sichuan) Building Material Ltd., Chengdu	CNY	60'010	100*	◆ ★ *
	○ Sika (Jiangsu) Building Material Ltd., Zhengjiang	CNY	60'010	100*	◆ ★ *
	○ Sika Automotive Shanghai Co. Ltd., Schanghai	CNY	2'666	100	◆ ★
	○ Sika Automotive (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin	CNY	83'262	100	◆ ★ *
	○ Ronacrete (Guangzhou) Construction Products Limited, Guangzhou	CNY	17'056	100*	◆ ★
	❖ Home of Heart (Shanghai) E-Commerce Co. Ltd., Schanghai	CNY	10'000	100*	
	▲ Sika (Shanghai) Management Co., Ltd., Schanghai	USD	2'000	100*	
	▲ SikaDavco (Guangzhou) Management Co. Ltd., Guangzhou	USD	2'000	100*	
	❖ SikaDavco (Guangzhou) Co. Ltd., Guangzhou	USD	4'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Guangdong) New Materials Co. Ltd., Conghua	CNY	30'000	100*	◆ ★ *
	○ Changsha SikaDavco New Materials Co. Ltd., Changsha	CNY	10'000	100*	
	○ SikaDavco (Chengdu) Co. Ltd., Chengdu	CNY	20'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Dongguan) Co. Ltd., Dongguan	CNY	10'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Nanjing) Co. Ltd., Nanjing	CNY	10'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Quanzhou) Co. Ltd., Quanzhou	CNY	10'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	CNY	25'000	100*	◆ ★ *
	○ Davco (Shijiazhuang) Co. Ltd., Shijiazhuang	CNY	10'000	100*	◆ ★ *
	○ SikaDavco (Hubei) Co. Ltd., Ezhou	CNY	10'000	100*	◆ ★ *
	○ Suzuka International (Shanghai) Co. Ltd., Schanghai	CNY	35'000	100*	◆ ★ *
	▲ Suzuka International (Shijiazhuang) Co. Ltd., Schanghai	CNY	10'000	100*	
	○ Sika (Jiangsu) Industrial Material Ltd., Jiangsu	CNY	59'312	100*	◆
	○ SikaDavco (Zhejiang) New Materials Co. Ltd., Zhejiang	CNY	32'760	100*	
	○ SikaDavco (Zhanjiang) New Materials Co. Ltd., Zhanjiang	CNY	10'000	100*	
	○ Sika Hamatite Automotive (Zhejiang) Ltd., Zhejiang	CNY	113'700	100*	◆ ★ *
	▲ Shenzhen Landun Holding Co. Ltd., Shenzhen	CNY	35'000	100*	
	○ Guangdong Landun Science and Technology Star Co., Ltd., Shenzhen	CNY	38'000	100*	
	○ Hubei Landun Science and Technology Star Co., Ltd., Xiaogan	CNY	36'660	100*	
	○ Sika Hongkong Ltd., Hongkong	HKD	30'000	100	◆ ★
	❖ Ronacrete (Far East) Ltd., Hongkong	HKD	450	100*	
	▲ Parex (China) Ltd, Hongkong	HKD	35'950	100*	
	▲ Suzuka International Ltd, Hongkong	HKD	10	100*	
Indien	○ Sika India Private Ltd., Mumbai	INR	85'000	100	◆ ★ *
	❖ Axson India Private Limited, Pune	INR	3'000	100*	
	○ Apurva India Pvt Ltd., Mumbai	INR	76'100	100*	◆
Indonesien	○ Sika Indonesia P.T., Bogor	IDR Mio.	3'282	100	◆ ★ *
Japan	○ Sika Ltd., Minato-ku	JPY	490'000	100	◆ ★ *
	❖ Dic Proofing Co. Ltd., Tokio	JPY	90'000	100*	
	○ Dyflex Co. Ltd., Tokio	JPY	315'175	100	◆ ★ *
	■ DCS Co. Ltd., Toda-shi	JPY	30'000	100*	

Land	Gesellschaft ¹		Gesellschaftskapital in Tausend	Stimm- und Kapital- anteile in %	Zertifi- zierung
	○ Sika Hamatite Co. Ltd., Tokio	JPY	310'000	100*	
	❖ Sika Hamatite Sales Co. Ltd., Tokio	JPY	10'000	100*	
Kambodscha	○ Sika (Cambodia) Ltd., Phnom Penh	KHR	422'000	100	◆ *
Korea	○ Sika Korea Ltd., Seoul	KRW Mio.	5'596	100	◆ ★
Malaysia	○ Sika Kimia Sdn. Bhd., Nilai	MYR	44'000	100	◆ ★ *
	▲ Sika Harta Sdn. Bhd. (in liquidation), Nilai	MYR	10'000	100	
	▲ LCS Optiroc Sdn. Bhd., Johor Bahru	MYR	100	100	
	▲ ParexGroup Sdn Bhd (in liquidation), Port Klang	MYR	10'000	100*	◆ ★ *
	▲ Sika Asia Pacific Services Sdn. Bhd., Kuala Lumpur	MYR	500	100	
Mongolei	○ Sika Mongolia LLC, Ulaanbaatar	MNT Mio.	7'091	100	◆ *
Myanmar	○ Sika Myanmar Limited, Dagon Myothit (South) Township	USD	1'700	100	◆ ★
Neuseeland	○ Sika (NZ) Ltd., Auckland	NZD	1'100	100	◆ ★ *
Philippinen	○ Sika Philippines Inc., Las Pinas City	PHP	55'610	100	◆ ★ *
	▲ ParexGroup Inc (in liquidation), Taguig City	PHP	1'000	100*	
Singapur	○ Sika (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	SGD	6'250	100	◆ ★ *
	▲ Sika Asia Pacific Mgt. Pte. Ltd., Singapur	SGD	100	100	
Sri Lanka	○ Sika Lanka (Private) Limited, Ekala	LKR	129'100	100	◆ ★
Taiwan	○ Sika Taiwan Ltd., Taoyuan County	TWD	40'000	100	◆ ★
Thailand	○ Sika (Thailand) Ltd., Chonburi	THB	302'100	100	◆ ★ *
Vietnam	○ Sika Limited (Vietnam), Dong Nai Province	VND Mio.	44'190	100	◆ ★
	▲ A&P Construction Chemicals Joint Stock Company, Hanoi	VND Mio.	30'000	80*	

- Produktion, Verkauf, Bauausführung
- Produktion und Verkauf
- ❖ Verkauf
- ▲ Immobilien- und Servicegesellschaften
- Bauausführung

- ◆ ISO 9001 (Qualitätsmanagement)
- ★ ISO 14001 (Umweltmanagement)
- * ISO 45001 (Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz)

- ¹ Für assoziierte Gesellschaften siehe Erläuterung 18.
 * Sika AG ist an der Gesellschaft indirekt beteiligt.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE an die Generalversammlung der Sika AG, Baar

Bericht der Revisionsstelle zur Prüfung der Konzernrechnung

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben die Konzernrechnung der Sika AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzerneinzelrechnung, der Konzerngesamterfolgsrechnung, der Konzernbilanz, der Veränderung des Konzerneigenkapitals und der Konzerngeldflussrechnung sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden für das am 31. Dezember 2021 endende Jahr – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 204 bis 259 dieses Berichts) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

BESONDERS WICHTIGE PRÜFUNGSSACHVERHALTE

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Den im Berichtsabschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» beschriebenen Verantwortlichkeiten sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Konzernrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung.

GOODWILL - BEWERTUNG

PRÜFUNGSSACHVERHALT

Per 31. Dezember 2021 macht der Goodwill 31% der gesamten Aktiven und 75% des Konzerneigenkapitals aus. Der Goodwill besteht aus der Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis und den neu bewerteten Nettoaktiven der erworbenen Unternehmen. Wie in den Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen im Anhang zur Konzernrechnung ausgeführt, wird der Goodwill einmal jährlich oder bei entsprechenden Anzeichen eines Impairments einem Werthaltigkeitstest unterzogen. Die jährlichen Werthaltigkeitstests des Goodwills hat der Sika Konzern im dritten Quartal 2021 vorgenommen und dabei keinen Wertminderungsbedarf festgestellt. Die wesentlichen Annahmen und die Ergebnisse der Werthaltigkeitstests sind in Anhangsangabe 17 der Konzernrechnung offengelegt. Bei der Bestimmung des Nutzungswertes der

zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (CGUs) muss das Management Schätzungen in Bezug auf das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, wie das Wirtschaftswachstum und die erwarteten Inflationsraten vornehmen. Wir erachten die Bewertung des Goodwills als wesentlichen Prüfsachverhalt, da der Anteil an den Aktiven wesentlich ist und die Bewertung Schätzungen des Managements unterliegt.

UNSER PRÜFVORGEHEN

Wir überprüften die internen Kontrollen der jährlichen Werthaltigkeitstests sowie die wesentlichen getroffenen Annahmen und prüften deren ordnungsgemäße Autorisierung und Genehmigung. Zudem evaluierten wir, ob die CGUs der Organisationsstruktur entsprechen. Zur Beurteilung der von der Gesellschaft verwendeten wesentlichen Annahmen, welche die gewichteten Kapitalkostensätze (WACCs), der erwarteten Wachstumsraten und der verwendeten allgemeinen Berechnungsmodelle beinhalten, zogen wir Spezialisten bei. Ferner beurteilten wir die Sensitivitäten auf den Headroom (Differenz zwischen erzielbarem Wert und Buchwert) der CGUs und überprüften, ob bei einer möglichen Änderung der wesentlichen Annahmen basierend auf der zugrunde liegenden wirtschaftlichen Entwicklung, wie der prognostizierten EBITDAs, Wachstumsraten und WACCs, der Buchwert den erzielbaren Wert übersteigen könnte. Die getroffenen Schätzungen des Managements und die langfristigen Businesspläne verglichen wir mit vergangenen Perioden. Weiter evaluierten wir die Angemessenheit der Offenlegung der Annahmen und der Sensitivitäten in Anhangsangabe 17 der Konzernrechnung.

Aus unseren Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich Bewertung des Goodwills ergeben.

ÜBRIGE INFORMATIONEN IM GESCHÄFTSBERICHT

Der Verwaltungsrat ist für die übrigen Informationen im Geschäftsbericht verantwortlich. Die übrigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht dargestellten Informationen, mit Ausnahme der Konzernrechnung, der Jahresrechnung, des Vergütungsberichts und unserer dazugehörigen Berichte.

Die übrigen Informationen im Geschäftsbericht sind nicht Gegenstand unseres Prüfungsurteils zur Konzernrechnung und wir machen keine Prüfungsaussage zu diesen Informationen.

Im Rahmen unserer Prüfung der Konzernrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und zu beurteilen, ob wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder zu unseren Erkenntnissen aus der Prüfung bestehen oder ob die übrigen Informationen anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Falls wir auf der Basis unserer Arbeiten zu dem Schluss gelangen, dass eine wesentliche falsche Darstellung der übrigen Informationen vorliegt, haben wir darüber zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang keine Bemerkungen anzubringen.

VERANTWORTLICHKEITEN DES VERWALTUNGSRATS FÜR DIE KONZERNRECHNUNG

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

VERANTWORTLICHKEITEN DER REVISIONSSTELLE FÜR DIE PRÜFUNG DER KONZERNRECHNUNG

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse unter: <http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

BERICHT ZU SONSTIGEN GESETZLICHEN UND ANDEREN RECHTLICHEN ANFORDERUNGEN

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Zürich, 15. Februar 2022

ERNST & YOUNG AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

5-JAHRE-ÜBERSICHTEN

KONZERNERFOLGSRECHNUNG vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio. CHF	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoerlös	6'248.3	7'085.4	8'109.2	7'877.5	9'252.3
Materialaufwand	-2'849.2	-3'333.7	-3'765.2	-3'562.7	-4'461.0
Bruttoergebnis	3'399.1	3'751.7	4'344.0	4'314.8	4'791.3
Personalaufwand	-1'212.1	-1'345.4	-1'544.3	-1'525.9	-1'635.3
Übriger operativer Aufwand	-1'118.5	-1'256.4	-1'412.1	-1'291.3	-1'398.0
Betriebsgewinn vor Abschreibungen	1'068.5	1'149.9	1'387.6	1'497.6	1'758.0
Abschreibungen/Amortisationen/Impairment	-172.2	-204.0	-332.5	-367.1	-366.6
Betriebsgewinn	896.3	945.9	1'055.1	1'130.5	1'391.4
Zinsertrag/-aufwand	-16.4	-24.2	-55.0	-51.9	-45.4
Finanzertrag/-aufwand und Erfolg aus assoziierten Gesellschaften	-17.8	-28.8	-33.5	-18.2	-10.4
Gewinn vor Steuern	862.1	892.9	966.6	1'060.4	1'335.6
Ertragssteuern	-213.1	-205.8	-208.1	-235.3	-287.1
Gewinn	649.0	687.1	758.5	825.1	1'048.5
Freier Geldfluss	173.7	38.8	-717.0	1'120.3	594.9
Operativer freier Geldfluss	496.8	513.2	1'026.1	1'259.4	908.4
Bruttoergebnis in % des Nettoerlöses	54.4	53.0	53.6	54.8	51.8
Betriebsgewinn in % des Nettoerlöses	14.3	13.4	13.0	14.4	15.0
Gewinn in % des Nettoerlöses (ROS)	10.4	9.7	9.4	10.5	11.3
Gewinn in % des Eigenkapitals (ROE)	19.0	41.0	24.0	25.1	23.9

SEGMENTINFORMATIONEN

	in Mio. CHF	EMEA					Americas				
		2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoerlös		2'787	3'276	3'530	3'496	4'071	1'703	1'840	2'183	2'012	2'427
Betriebsgewinn		392	451	488	572	691	289	304	356	345	446
In % des Nettoerlöses		14.1	13.8	13.8	16.4	17.0	17.0	16.5	16.3	17.1	18.4
Abschreibungen/Amortisationen		85	91	141	154	153	36	44	78	82	81
Investitionen		85	114	89	48	54	55	46	41	36	47

	in Mio. CHF	Asien/Pazifik					Global Business				
		2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoerlös		1'144	1'201	1'613	1'723	2'081	614	768	783	647	673
Betriebsgewinn		209	219	263	285	349	103	111	92	55	50
In % des Nettoerlöses		18.3	18.2	16.3	16.5	16.8	16.8	14.5	11.7	8.5	7.4
Abschreibungen/Amortisationen		25	25	59	76	78	9	19	25	25	25
Investitionen		25	29	35	27	44	17	19	17	11	14

	in Mio. CHF	Übrige Segmente und Aktivitäten					Total				
		2017	2018	2019	2020	2021	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoerlös		0	0	0	0	0	6'248	7'085	8'109	7'878	9'252
Betriebsgewinn		-97	-139	-144	-126	-145	896	946	1'055	1'131	1'391
In % des Nettoerlöses							14.3	13.4	13.0	14.4	15.0
Abschreibungen/Amortisationen		17	25	29	30	30	172	204	332	367	367
Investitionen		6	6	11	10	12	188	214	193	132	171

Per 1. Januar 2021 fand eine Anpassung der internen Berichterstattung statt. Das Geschäft von Advanced Resins wurde von Global Business in die jeweiligen geografischen Regionen verteilt. Die Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

KONZERNBILANZ per 31. Dezember

in Mio. CHF		2017	2018	2019	2020	2021
Flüssige Mittel		1'037.9	914.0	995.1	1'318.7	1'175.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	a	1'188.8	1'322.7	1'441.9	1'361.8	1'576.8
Vorräte	b	729.5	800.7	866.5	814.0	1'158.3
Übrige Aktiven ¹		128.9	139.1	166.4	140.1	255.0
Umlaufvermögen		3'085.1	3'176.5	3'469.9	3'634.6	4'165.1
Sachanlagen		1'065.2	1'214.2	1'795.8	1'702.6	1'776.6
Immaterielle Werte		1'317.1	1'693.9	4'351.0	4'172.3	4'373.0
Übrige Aktiven ²		328.4	297.4	343.0	284.5	385.2
Anlagevermögen		2'710.7	3'205.5	6'489.8	6'159.4	6'534.8
AKTIVEN		5'795.8	6'382.0	9'959.7	9'794.0	10'699.9
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	c	730.9	733.8	837.2	846.3	1'033.2
Finanzverbindlichkeiten		202.3	237.5	342.9	334.7	334.9
Übrige Verbindlichkeiten ³		420.4	435.5	632.9	644.1	719.9
Kurzfristiges Fremdkapital		1'353.6	1'406.8	1'813.0	1'825.1	2'088.0
Finanzverbindlichkeiten		553.3	2'795.0	4'070.1	3'851.9	3'393.9
Langfristige Rückstellungen, Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern		316.4	316.8	414.9	417.8	418.5
Übrige Verbindlichkeiten ⁴		161.4	188.2	500.5	411.2	403.6
Langfristiges Fremdkapital		1'031.1	3'300.0	4'985.5	4'680.9	4'216.0
FREMDKAPITAL		2'384.7	4'706.8	6'798.5	6'506.0	6'304.0
Aktienkapital		1.5	1.4	1.4	1.4	1.4
Eigene Aktien		-6.6	-11.1	-7.3	-5.2	-10.7
Reserven		3'389.8	1'655.4	3'130.0	3'289.6	4'403.1
Anteile Sika Aktionäre am Eigenkapital		3'384.7	1'645.7	3'124.1	3'285.8	4'393.8
Anteile nicht beherrschende Anteile		26.4	29.5	37.1	2.2	2.1
EIGENKAPITAL	d	3'411.1	1'675.2	3'161.2	3'288.0	4'395.9
PASSIVEN	e	5'795.8	6'382.0	9'959.7	9'794.0	10'699.9

1 Aktive Rechnungsabgrenzungen, übrige kurzfristige Aktiven und zur Veräusserung gehaltene Vermögenswerte.

2 Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften, latente Steueransprüche und übrige langfristige Aktiven.

3 Passive Rechnungsabgrenzungen, Steuerschulden, kurzfristige Rückstellungen und zur Veräusserung gehaltene Verbindlichkeiten.

4 Latente Steuerverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.

BILANZKENNZAHLEN

in Mio. CHF	Berechnung	2017	2018	2019	2020	2021
Nettoumlaufvermögen	(a+b-c)	1'187.4	1'389.6	1'471.2	1'329.5	1'701.9
Nettoumlaufvermögen in % des Nettoerlöses		19.0	19.6	18.1	16.9	18.4
Nettoverschuldung ¹	f	-290.2	2'114.1	3'407.8	2'855.8	2'538.9
Gearing in %	(f:d)	-8.5	126.2	107.8	86.9	57.8
Eigenkapitalquote in %	(d:e)	58.9	26.2	31.7	33.6	41.1

1 Nettoverschuldung: Finanzverbindlichkeiten (ohne derivative Finanzinstrumente) abzüglich zinstragenden Umlaufvermögens (flüssige Mittel und Wertschriften).

WERTORIENTIERTE KENNZAHLEN

in Mio. CHF	Berechnung	2017	2018	2019	2020	2021
Eingesetztes Kapital (Capital employed) ¹		3'246.3	3'975.6	7'026.4	6'582.1	7'263.9
Jahresdurchschnitt des eingesetzten Kapitals	g	3'009.4	3'611.0	5'501.0	6'804.3	6'923.0
Betriebsgewinn	h	896.3	945.9	1'055.1	1'130.5	1'391.4
Ertrag auf dem eingesetzten Kapital (ROCE) in %	(h:g)	29.8	26.2	19.2	16.6	20.1

1 Eingesetztes Kapital: Umlaufvermögen, Sachanlagen, immaterielle Werte abzüglich flüssiger Mittel, kurzfristige Wertschriften, kurzfristiges Fremdkapital (ohne Bankschulden und Anleihe).

MITARBEITENDE

	2017	2018	2019	2020	2021
EMEA (Europa, Naher Osten, Afrika)¹	9'822	10'983	12'284	12'534	13'004
Deutschland	1'808	2'354	2'334	2'247	2'256
Schweiz	1'970	2'024	2'013	1'948	1'985
Frankreich	701	685	1'392	1'362	1'375
Grossbritannien	837	864	951	890	972
Amerika¹	4'621	4'867	6'271	5'936	6'820
USA	1'911	2'164	2'547	2'438	2'671
Mexiko	477	525	499	476	1'061
Brasilien	574	589	964	824	833
Asien/Pazifik¹	4'041	4'210	6'586	6'378	7'235
China	1'066	1'181	2'753	2'806	3'414
Japan	661	673	682	672	988
Total	18'484	20'060	25'141	24'848	27'059
Aufwand (in Mio. CHF)					
Löhne und Gehälter	991	1'095	1'257	1'235	1'328
Sozialleistungen, Übriges	221	250	287	291	307
Personalaufwand	1'212	1'345	1'544	1'526	1'635
Personalaufwand in % des Nettoerlöses	19.4	19.0	19.0	19.4	17.7
Kennzahlen pro Mitarbeitenden (in Tausend CHF)					
Nettoerlös	348	368	359	315	356
Nettowertschöpfung ²	117	117	116	107	118

1 Entspricht nicht den Sika Segmenten. Die Mitarbeitenden von Global Business wurden den jeweiligen Gesellschaftsstandorten zugeordnet.

2 Siehe nächste Seite, 5-Jahre-Übersicht: Wertschöpfungsrechnung.

WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG

in Mio. CHF	2017	2018	2019	2020	2021
Entstehung der Wertschöpfung					
Unternehmensleistung (Nettoerlös)	6'248	7'085	8'109	7'878	9'252
Vorleistung	-3'994	-4'619	-5'157	-4'819	-5'838
Bruttowertschöpfung	2'254	2'466	2'952	3'059	3'414
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand					
Abschreibungen/Amortisationen	-172	-204	-333	-367	-367
Veränderung der Rückstellungen	10	2	-6	-26	25
Nettowertschöpfung	2'092	2'264	2'613	2'666	3'072
Verteilung der Wertschöpfung					
An Mitarbeitende					
Löhne und Gehälter	991	1'095	1'257	1'235	1'328
Sozialleistungen	224	253	287	293	309
An öffentliche Hand	213	206	254	280	331
An Kreditgeber (Zinsaufwand)	15	23	56	33	55
An Kapitalgeber (Dividenden, inkl. Drittaktionären)	246	283	293	327	355
An Unternehmung					
Jahresgewinn	649	687	759	825	1'049
Abzüglich Dividendenausschüttung	-246	-283	-293	-327	-355
Nettowertschöpfung	2'092	2'264	2'613	2'666	3'072
Anzahl Mitarbeitende					
Jahresende	18'484	20'060	25'141	24'848	27'059
Durchschnitt	17'952	19'272	22'601	24'995	25'954
Nettowertschöpfung pro Mitarbeitenden (in Tausend CHF)	117	117	116	107	118

JAHRESRECHNUNG DER SIKA AG, BAAR

ERFOLGSRECHNUNG DER SIKA AG vom 1. Januar bis 31. Dezember

in Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2021
Dividendenertrag	1	342.7	470.6
Finanzertrag	2	125.3	135.5
Übrige Erträge	3	39.3	41.3
Ertrag		507.3	647.4
Finanzaufwand	4	-154.5	-160.0
Personalaufwand		-22.3	-23.3
Übriger betrieblicher Aufwand	5	-31.0	-51.7
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen		299.5	412.4
Wertberichtigungen (-)/Wertaufholungen (+) auf Beteiligungen		20.5	-9.9
Abschreibungen und Amortisationen		-0.1	-0.1
Gewinn vor Steuern		319.9	402.4
Direkte Steuern		-10.9	-3.5
Gewinn		309.0	398.9

BILANZ DER SIKAG AG per 31. Dezember

in Mio. CHF	Erläuterungen	2020	2021
Flüssige Mittel	6	849.9	617.9
Wertschriften		0.3	0.1
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen	7	2'910.0	2'677.9
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	7	1.9	2.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen		5.4	13.2
Umlaufvermögen		3'767.5	3'311.2
Beteiligungen	8	3'339.3	3'412.0
Sachanlagen		0.3	0.3
Übrige langfristige Aktiven	9	28.9	18.0
Anlagevermögen		3'368.5	3'430.3
AKTIVEN		7'136.0	6'741.5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligungen		1.8	13.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten		1.3	1.2
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	10	545.6	307.9
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	10	170.0	1'449.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		1.3	2.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	74.7	88.0
Kurzfristiges Fremdkapital		794.7	1'862.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	3'820.0	2'129.0
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	12	1'090.6	1'043.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	13	3.6	2.9
Langfristige Rückstellungen	14	5.3	4.3
Langfristiges Fremdkapital		4'919.5	3'179.2
FREMDKAPITAL		5'714.2	5'041.9
Aktienkapital		1.4	1.4
Gesetzliche Kapitalreserve		56.5	295.4
Gesetzliche Gewinnreserve		4.0	4.0
Freiwillige Gewinnreserve		121.7	121.7
Bilanzgewinn		1'243.4	1'287.8
Eigene Aktien	15	-5.2	-10.7
Eigenkapital	16	1'421.8	1'699.6
PASSIVEN		7'136.0	6'741.5

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Grundsätze

ALLGEMEIN

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach den Bestimmungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben.

WERTSCHRIFTEN

Die Wertschriften werden zu historischen Anschaffungskosten bewertet.

FORDERUNGEN

Die Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Forderungen gegenüber Dritten werden bei Bedarf wertberichtigt, auf Forderungen gegenüber Beteiligungen wird hingegen kein Delkredere gebildet.

BETEILIGUNGEN

Die Beteiligungen werden zu historischen Anschaffungskosten bilanziert. Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft und bei Bedarf wertberichtigt (Einzelbewertungsprinzip).

SACHANLAGEN UND IMMATERIELLE WERTE

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und abzüglich Wertberichtigungen. Die Sachanlagen und die immateriellen Werte werden entsprechend ihrer Lebensdauer linear abgeschrieben.

KURZFRISTIGE UND LANGFRISTIGE VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

Verzinsliche Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert und enthalten die ausgegebenen Anleihen. Das Disagio sowie die Emissionskosten von Anleihen werden in den übrigen langfristigen Aktiven erfasst und über die Laufzeit der Anleihe linear amortisiert. Ein Agio (abzüglich Emissionskosten) wird in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten bilanziert und über die Laufzeit der Anleihe linear aufgelöst.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden für allgemeine Geschäftsrisiken auf Basis des wahrscheinlichen Mittelabflusses unter Berücksichtigung des Vorsichtsprinzips angesetzt und bewertet.

EIGENE AKTIEN

Eigene Aktien werden im Erwerbszeitpunkt zu Anschaffungskosten als Minusposition im Eigenkapital bilanziert. Bei späterer Wiederveräußerung wird der Gewinn oder Verlust erfolgswirksam als Finanzertrag beziehungsweise -aufwand erfasst.

AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGEN

Werden für aktienbasierte Vergütungen eigene Aktien verwendet, stellt die Differenz zwischen dem Anschaffungs- und dem Zuteilungswert Personalaufwand dar.

ANGABEN ZU BILANZ- UND ERFOLGSRECHNUNGSPOSITIONEN

1. Dividendenertrag CHF 470.6 Mio. (CHF 342.7 Mio.)

Der Dividendenertrag enthält Gewinnausschüttungen von Beteiligungen.

2. Finanzertrag CHF 135.5 Mio. (CHF 125.3 Mio.)

Der Finanzertrag enthält Zinserträge sowie Kursgewinne auf Transaktionen in Fremdwährungen. Die Zunahme des Finanzertrags ist hauptsächlich auf höhere Zinserträge und realisierte Gewinne aus der Bewertung der Absicherungsgeschäfte zurückzuführen.

3. Übrige Erträge CHF 41.3 Mio. (CHF 39.3 Mio.)

In dieser Position sind sonstige Einnahmen aus Weiterverrechnungen an Tochtergesellschaften enthalten. Die Zunahme ist im Wesentlichen auf höhere Management Fees zurückzuführen.

4. Finanzaufwand CHF 160.0 Mio. (CHF 154.5 Mio.)

Der Finanzaufwand enthält die Anleihezinss sowie Kursverluste aus der Bewirtschaftung von gewährten Darlehen an Beteiligungen. Der Anstieg des Finanzaufwands ist hauptsächlich auf die Erhöhung der Kursverluste aus der Bewertung von Darlehen, der Kosten im Zusammenhang mit der vorzeitigen Umwandlung der Wandelanleihen (siehe Erläuterung 10) sowie sonstigen Finanzierungskosten zurückzuführen.

5. Übriger betrieblicher Aufwand CHF 51.7 Mio. (CHF 31.0 Mio.)

Der übrige betriebliche Aufwand enthält den Holdingaufwand. Der betriebliche Aufwand begründet sich im Wesentlichen durch Rechts- und Beratungskosten, Weiterbildungskosten des Managements, Marketingkosten sowie übrigen Betriebsaufwand. In diesem Jahr sind höhere Kosten in Zusammenhang mit geplanten und bereits getätigten Akquisitionen verzeichnet worden.

6. Flüssige Mittel CHF 617.9 Mio. (CHF 849.9 Mio.)

Von den Bankguthaben sind CHF 571.0 Millionen (CHF 826.4 Millionen) in Schweizer Franken und CHF 46.9 Millionen (CHF 23.5 Millionen) in Fremdwährungen angelegt.

7. Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen und Dritten CHF 2'680.0 Mio. (CHF 2'911.9 Mio.)

Die Forderungen beinhalten kurzfristige Finanzierungen von Beteiligungen in der Höhe von CHF 2'612.4 Millionen (CHF 2'860.7 Millionen). Weiter bestehen offene Forderungen gegenüber Beteiligungen in der Höhe von CHF 65.5 Millionen (CHF 49.3 Millionen) und Forderungen gegenüber Dritten von CHF 2.1 Millionen (CHF 1.9 Millionen).

8. Beteiligungen CHF 3'412.0 Mio. (CHF 3'339.3 Mio.)

Die Veränderung der Beteiligungen ist im Wesentlichen auf Kapitalerhöhungen bei Tochtergesellschaften und Akquisitionen zurückzuführen.

Die wesentlichen Beteiligungen sind auf der Liste der Konzerngesellschaften ab Seite 254 dieses Berichts aufgeführt.

9. Übrige langfristige Aktiven CHF 18.0 Mio. (CHF 28.9 Mio.)

Die übrigen langfristigen Aktiven beinhalten das Disagio und die Emissionskosten auf den ausgegebenen Anleihen sowie langfristige Forderungen gegenüber Beteiligungen.

10. Verzinsliche Verpflichtungen kurzfristig CHF 1'757.7 Mio. (CHF 715.6 Mio.)/langfristig CHF 2'129.0 Mio. (CHF 3'820.0 Mio.)

In den kurzfristigen verzinslichen Verpflichtungen sind Darlehen von Beteiligungen enthalten. Diese Verbindlichkeiten sind Teil des konzernweiten Cash-Management-Konzepts.

Zudem sind in den kurzfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten folgende Obligationenanleihen bilanziert:

AUSSTEHENDE ANLEIHEN – KURZFRISTIG

in Mio. CHF			2020	2021
	Coupon	Laufzeit	Buchwert	Buchwert
Obligationenanleihe	0.125%	2018–12.07.2021	170.0	0.0
Obligationenanleihe	1.750%	2012–12.07.2022	n.a.	150.0
Pflichtwandelanleihe	3.750%	2019–30.01.2022	n.a.	1'299.8
Total			170.0	1'449.8

Die Wandelanleihe im Betrag von CHF 1'300.0 Millionen mit Fälligkeit Ende Januar 2022 wurde 2019 von Sika AG platziert. Die Pflichtwandelanleihe wird bei Fälligkeit, vorbehaltlich des Rechts zur vorzeitigen Umwandlung gemäss den allgemeinen Anleihebedingungen, verpflichtend in Namenaktien der Sika umgewandelt. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden entweder durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe von neuen Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Per Ende Dezember 2021 beträgt der Minimumwandelpreis CHF 125.17 und der Maximumwandelpreis CHF 140.82. Im Berichtszeitraum wurden erstmalig Anteile im Nominalwert von CHF 0.2 Millionen gewandelt (keine Wandlung im Vorjahr).

In den langfristigen verzinslichen Verpflichtungen gegenüber Dritten sind folgende Anleihen bilanziert:

AUSSTEHENDE ANLEIHEN – LANGFRISTIG

in Mio. CHF			2020	2021
	Coupon	Laufzeit	Buchwert	Buchwert
Obligationenanleihe	1.750%	2012–12.07.2022	150.0	n.a.
Pflichtwandelanleihe	3.750%	2019–30.01.2022	1'300.0	n.a.
Obligationenanleihe	1.875%	2013–14.11.2023	200.0	200.0
Obligationenanleihe	0.625%	2018–12.07.2024	250.0	250.0
Wandelanleihe	0.150%	2018–05.06.2025	1'650.0	1'409.0
Obligationenanleihe	0.600%	2018–27.03.2026	140.0	140.0
Obligationenanleihe	1.125%	2018–12.07.2028	130.0	130.0
Total			3'820.0	2'129.0

Die Wandelanleihe im Betrag von CHF 1'650.0 Millionen mit Fälligkeit im Jahr 2025 wurde 2018 von Sika AG platziert. Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Der Wandlungspreis pro Aktie beträgt per Ende Dezember 2021 CHF 189.10. Die Wandelanleihe kann gemäss den allgemeinen Anleihebedingungen vorzeitig gewandelt oder zurückbezahlt werden. Im Berichtszeitraum wurden erstmalig Anteile im Nominalwert von CHF 241.0 Millionen gewandelt (keine Wandlung im Vorjahr).

11. Passive Rechnungsabgrenzungen CHF 88.0 Mio. (CHF 74.7 Mio.)

Die passiven Rechnungsabgrenzungen enthalten insbesondere Pro-rata-Zinsen für ausgegebene Obligationenanleihen von CHF 49.7 Millionen (CHF 49.9 Millionen). Im Weiteren sind mitarbeiterbezogene Abgrenzungen und übrige Abgrenzungen enthalten.

12. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen CHF 1'043.0 Mio. (CHF 1'090.6 Mio.)

Die langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten sind eine Darlehensverbindlichkeit gegenüber der Sika Capital B.V., Niederlande, die durch die Weitergabe der Mittel aus den Euro-Anleihen der Sika Capital B.V. (nominal EUR 1'000.0 Millionen) begründet wurde.

13. Übrige langfristige Verbindlichkeiten CHF 2.9 Mio. (CHF 3.6 Mio.)

Die übrigen langfristigen Verbindlichkeiten enthalten hauptsächlich das Agio abzüglich Emissionskosten der ausgegebenen Anleihen.

14. Langfristige Rückstellungen CHF 4.3 Mio. (CHF 5.3 Mio.)

In den langfristigen Rückstellungen sind Abgrenzungen für langfristige Mitarbeiterbindungs- und Bonusprogramme sowie Jubiläumszahlungen enthalten.

15. Eigene Aktien CHF 10.7 Mio. (CHF 5.2 Mio.)

Generell werden eigene Aktien für ein konzernweites Mitarbeiterbeteiligungsprogramm und für Liquiditätsanlagen verwendet. Diese werden über die Börse zu aktuellen Marktpreisen gehandelt.

Zudem hat Sika AG Wandelanleihen ausgegeben (siehe Erläuterung 10). Die bei der Wandlung zu liefernden Aktien werden durch existierende Aktien oder durch die Ausgabe neuer Aktien aus dem bedingten Kapital zur Verfügung gestellt. Im Berichtsjahr wurden Wandelanleihen von CHF 2.3 Millionen in bereits existierende Aktien der Sika AG gewandelt.

in Mio. CHF	Stück	Aktienwert
1. Januar 2020	41'859	7.3
Abgang	-701'806	-127.8
Zugang	682'742	125.7
31. Dezember 2020	22'795	5.2
1. Januar 2021	22'795	5.2
Abgang	-208'397	-56.0
Zugang	228'779	65.2
Wandlung von Anleihen in Aktien	-12'052	-3.7
31. Dezember 2021	31'125	10.7

Im Berichtsjahr betrug der durchschnittliche Kurs CHF 300.27 (CHF 195.84).

16. Eigenkapital CHF 1'699.6 Mio. (CHF 1'421.8 Mio.)

Das Verhältnis des Eigenkapitals zur Bilanzsumme beträgt 25.2% (19.9%).

in Mio. CHF	Aktien- kapital	Gesetzliche Kapital- reserve ¹	Gewinn- reserven ²	Eigene Aktien	Eigenkapital
1. Januar 2020	1.4	56.5	1'386.1	-7.3	1'436.7
Dividendenzahlung			-326.0		-326.0
Transaktionen mit eigenen Aktien				2.1	2.1
Gewinn			309.0		309.0
31. Dezember 2020	1.4	56.5	1'369.1	-5.2	1'421.8
1. Januar 2021	1.4	56.5	1'369.1	-5.2	1'421.8
Dividendenzahlung			-354.5		-354.5
Erhöhung aus bedingtem Kapital		238.9			238.9
Transaktionen mit eigenen Aktien				-5.5	-5.5
Gewinn			398.9		398.9
31. Dezember 2021	1.4	295.4	1'413.5	-10.7	1'699.6

1 Davon CHF 239.2 Millionen (CHF 0.3 Millionen) Reserven aus Kapitaleinlagen.

2 Gewinnreserven: gesetzliche Gewinnreserve, freiwillige Gewinnreserve sowie Bilanzgewinn.

Der höhere Gewinn 2021 ist hauptsächlich auf den höheren Dividendenertrag zurückzuführen. Im April 2021 wurde die Dividende aus dem Gewinnvortrag für das Jahr 2020 in der Höhe von CHF 354.5 Millionen an die Aktionäre ausbezahlt.

Per 31. Dezember 2021 besteht ein zeitlich unbeschränktes, bedingtes Kapital von CHF 143'255.13, gestückelt in 14'325'513 Namenaktien zum Nennwert von CHF 0.01 (CHF 155'893.20, gestückelt in 15'589'320 Namenaktien). Diese Aktien sind für die Ausübung von Options- oder Wandelrechten reserviert. Im Berichtsjahr wurden 1'263'807 neue Aktien aus dem bedingten Kapital geschaffen, die für die Wandlung der ausgegebenen Anleihen verwendet werden (siehe Erläuterung 10 und 15).

Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Aktien, ist voll liberiert und gliedert sich wie folgt (im Vorjahr gab es keine Veränderung):

	Stück	Nennwert in CHF
Per 1. Januar 2021	141'781'160	1'417'812
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	1'263'807	12'638
Per 31. Dezember 2021	143'044'967	1'430'450

1 Inklusive nicht stimm- und dividendenberechtigter eigener Aktien.

Weitere Angaben

VOLLZEITSTELLEN

Die Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtsjahr durchschnittlich bei 47 (54).

FÜR VERBINDLICHKEITEN DRITTER BESTELLTE SICHERHEITEN

Garantieerklärungen werden zur Durchführung geschäftlicher Transaktionen ausgestellt. Sika AG garantiert für die von der Sika Capital B.V., Niederlande (eine 100%-Tochtergesellschaft der Sika AG), im Jahr 2019 ausgegebenen Euro-Obligationenanleihen im Totalbetrag von nominal EUR 1'000.0 Millionen. Für keine der eingeführten Zero-Balance Cash Poolings werden Garantien benötigt.

Patronatserklärungen werden an Tochtergesellschaften ausgegeben, beispielsweise zur Absicherung von Mieten für Gebäude, Verpflichtungen gegenüber Kunden oder wenn lokale Bestimmungen dies erfordern.

in Mio. CHF	2020	2021
Garantieerklärungen		
Ausgegeben	1'081.6	1'034.5
Davon genutzt	0.0	0.0
Patronatserklärungen		
Ausgegeben	p.m.	p.m.
Davon genutzt	0.0	0.0

Die Sika AG gehört der Mehrwertsteuergruppe der Sika Schweiz AG an und haftet solidarisch für deren Mehrwertsteuerverbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

NETTOAUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

Im Berichtsjahr gab es keine Nettoauflösung stiller Reserven (Vorjahr CHF 52.7 Millionen).

BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Am 31. Dezember 2021 waren 30'226 (21'764) Namenaktionäre eingetragen. Angaben zu den bedeutenden Aktionären sind auf Seite 252 dieses Berichts zu finden.

BETEILIGUNGSRECHTE

Die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Konzernleitung sind wie folgt an der Sika AG beteiligt:

	Anzahl Aktien	
	2020	2021
Verwaltungsrat		
Paul Hälg, Vorsitzender	53'053	55'925
Viktor Waldemar Balli	871	1'669
Frits van Dijk, bis April 2021	9'031	n.a.
Justin Marshall Howell	1'221	2'019
Monika Ribar	7'531	8'329
Daniel J. Sauter	49'788	50'586
Paul Schuler, seit April 2021	n.a.	107'633
Christoph Tobler	7'291	8'089
Thierry F. J. Vanlancker	2'031	2'829
Konzernleitung		
Thomas Hasler, CEO seit Mai 2021	24'000	26'280
Paul Schuler, ehemaliger CEO bis Mai 2021	87'663	n.a.
Mike Campion	6'060	7'500
Christoph Ganz	26'800	28'400
Patricia Heidtman, seit Oktober 2021	n.a.	768
Frank Höfflin, bis Oktober 2021	9'086	n.a.
Philippe Jost	2'803	2'803
Raffaella Marzi	1'496	1'783
Ivo Schädler	7'907	9'947
Adrian Widmer	24'940	28'360
Total	321'572	342'920

Die Sika AG hat im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen nachfolgende Anzahl Aktien zugeteilt. Die Aktien wurden im April 2021 zum Marktpreis von CHF 271.80 (CHF 164.60) ausgegeben.

in Tausend CHF	2020		2021	
	Stück	Nominal	Stück	Nominal
Verwaltungsrat	9'230	1'519.3	8'458	2'298.9
Konzernleitung	11'880	1'955.4	11'400	3'098.5
Mitarbeitende	4'621	760.6	2'840	771.9
Total	25'731	4'235.3	22'698	6'169.3

EREIGNISSE NACH BILANZSTICHTAG

Am 25. Januar 2022 wurde an der ausserordentlichen Generalversammlung der Sika AG das bestehende bedingte Kapital (siehe Erläuterung 16) um 3.2 Millionen Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01 erhöht.

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung die folgende Gewinnverwendung:

in Mio. CHF	2020	2021
Zusammensetzung des Bilanzgewinns		
Jahresgewinn	309.0	398.9
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	934.4	888.9
Bilanzgewinn	1'243.4	1'287.8
Dividendenzahlungen		
Dividendenzahlung aus Bilanzgewinn ¹	354.5	465.3
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	888.9	822.5

1. Entspricht dem maximal möglichen Ausschüttungsbetrag bei Ausübung aller potenziellen Wandelrechte (siehe Erläuterung 10).

Auf eine Zuweisung an die allgemeine gesetzliche Reserve wurde verzichtet, da diese bereits 20% des Aktienkapitals übersteigt.

Die Annahme dieses Antrags ergibt folgende Auszahlung:

in CHF	2020	2021
Namenaktie¹ nom. CHF 0.01		
Bruttodividende	2.50	2.90
35% Verrechnungssteuer auf Bruttodividende	0.87	1.02
Nettodividende	1.63	1.88

1. Eigene Namenaktien der Sika AG sind weder stimm- noch dividendenberechtigt.

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, eine Dividende von CHF 2.90 pro Einheitsnamenaktie an die Aktionäre auszuschütten. Die Dividende 2020 betrug CHF 2.50 pro Einheitsnamenaktie.

Die Auszahlung der Dividenden erfolgt voraussichtlich am Mittwoch, 20. April 2022. Die im Namenaktienregister eingetragenen Namenaktionäre erhalten ihre Dividendenzahlung an die der Gesellschaft bekannt gegebene Dividendenadresse.

Die Generalversammlung der Sika AG findet am Dienstag, 12. April 2022, statt.

Baar, 15. Februar 2022

Für den Verwaltungsrat
Der Präsident:
DR. PAUL HÄLG

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

an die Generalversammlung der Sika AG, Baar

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Sika AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 268 bis 277 dieses Berichts), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATS

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund von Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt «Verantwortung der Revisionsstelle» beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, die durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung.

BEWERTUNG VON BETEILIGUNGEN

PRÜFUNGSSACHVERHALT

Die Beteiligungen an Tochtergesellschaften machen mit 51% einen wesentlichen Anteil an den gesamten Aktiven der Sika AG aus. Die verschiedenen Beteiligungen sind in Anhangsangabe «Liste der Konzerngesellschaften» in der Konzernrechnung der Sika AG aufgeführt. Zur Überprüfung der Bewertung der einzelnen Beteiligungen führt das Management regelmässig Werthaltigkeitstests durch. Wir erachten die Beteiligungen als wesentlichen Prüfungssachverhalt, da der Anteil an den gesamten Aktiven wesentlich ist und die Bewertung jeder einzelnen Beteiligung Schätzungen des Managements unterliegt.

UNSER PRÜFVORGEHEN

Wir beurteilten die Beteiligungsbewertungen des Managements sowie die getroffenen Annahmen inklusive der langfristigen Businesspläne und verglichen diese mit vergangenen Perioden. Ferner führten wir unsere eigenen Berechnungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungsbuchwerte durch.

Im Rahmen unserer Prüfungshandlungen haben sich keine Einwendungen hinsichtlich der Bewertung der Beteiligungen an Tochtergesellschaften ergeben.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Zürich, 15. Februar 2022

ERNST & YOUNG AG

Christoph Michel
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Stefan Pieren
Zugelassener Revisionsexperte

TERMINKALENDER

UMSATZ ERSTES QUARTAL 2022	Dienstag, 12. April 2022
54. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG	Dienstag, 12. April 2022
DIVIDENDENZAHLUNG	Mittwoch, 20. April 2022
HALBJAHRESBERICHT 2022	Freitag, 22. Juli 2022
RESULTAT NEUN MONATE 2022	Freitag, 21. Oktober 2022
UMSATZ 2022	Mittwoch, 11. Januar 2023
BILANZMEDIENTONFERENZ RESULTAT 2022	Freitag, 17. Februar 2023

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Sika AG
Zugerstrasse 50
6340 Baar
Schweiz

Tel. +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
sikagroup@ch.sika.com
www.sika.com

PROJEKTTEAM

Corporate Communications & Investor Relations und Corporate Finance,
Sika AG, Baar, Schweiz

KONZEPT, GESTALTUNG UND REALISATION

Sika AG, Baar, Schweiz
Linkgroup AG, Zürich, Schweiz

TEXT

Sika AG, Baar, Schweiz

TEXTREDAKTION

Sika AG, Baar, Schweiz
Linkgroup AG, Zürich, Schweiz

DRUCK UND VERARBEITUNG

Kalt Medien AG, Zug, Schweiz

FOTOGRAFIE

Jos Schmid, Zürich, Schweiz

Die Sika Geschäftsberichtsmedien werden in Deutsch und Englisch publiziert.
Der Geschäftsbericht ist online unter **www.sika.com/jahresbericht** abrufbar.
Die deutsche Download-Version dieses Berichts ist rechtlich verbindlich.

Sika AG
Zugerstrasse 50
6340 Baar
Schweiz

Kontakt
Telefon +41 58 436 68 00
Fax +41 58 436 68 50
www.sika.com

